



Deutsche Reichsbahn

Plan

für die Durchnummerung der Personen- und Gepäckwagen

I.	Sonderwagen	1	10 199
II.	Salon-, Schlaf- und Sonderwagen für FFD-Züge	10 201	10 999
III.	D-Zugwagen	11 001	19 999
IV.	Abteil- und Durchgangswagen	20 001	98 999
V.	Personenwagen mit Gepäck- oder Postabteil	99 001	99 999
VI.	Gepäckwagen mit Postabteil	100 001	104 999
VII.	Gepäckwagen	105 001	132 999

Genehmigt mit Verfügung der Hauptverwaltung

vom 27.3.1930 - 30 Fen 14 --

Aufgestellt:

Berlin, im Februar 1930

Reichsbahn-Zentralamt  
Betriebsabteilung

Gattung	Vorhandene Wagen einschließlich der in Bestellung gegebenen 1930	Vorgesehene Wagennummernzahl	Freie Wagennummernzahl	Nummernreihe	Bemerkungen
<u>I. Sonderwagen</u>					
d T	18	50	32	1 - 49	
frei	-	150	150	51 - 199	für neue Triebwagengattungen ohne Fahrleitung
e a T	160	500	340	201 - 699	
v T	61	200	139	701 - 899	
Beiwagen	29	100	71	901 - 999	für Triebwagen ohne Fahrleitung
e l T	201	1 000	799	1 001 - 1 999	
e l Beiwagen	206	1 000	794	2 001 - 2 999	
e s T	676	2 000	1 324	3 001 - 4 999	
e s Beiwagen	682	2 000	1 318	5 001 - 6 999	
frei	-	1 000	1 000	7 001 - 7 999	für neue Triebwagen mit Fahrleitung
Lokalbahnwagen	1 742	2 000	285	8 001 - 9 999	
Z	95	200	105	10 001 - 10 199	
<u>II. Salon-, Schlafwagen, Sonderwagen für FFD-Züge</u>					
Salon 3i	16)				
Salon 4i	17)				
Salon 6i	1) 92	200	108	10 201 - 10 399	
Salon 4	1)				
Salon 4ü	38)				
Salon 6ü	19)				
W. L 4ü		100		10 401 - 10 499	nicht übernommene Schlafwagen

Gattung	Vorhandene Wagen einschließlich der in Bestellung gegebenen 1930	Vorgesehene Wagennummernzahl	Freie Wagennummernzahl	Nummernreihe	Bemerkungen
S A 4ü ) S A 4ü K )	8	200	192	10 501-10 699	
S B 4ü ) S B 4ü K )	18	300	282	10 701-10 999	
<u>III. D-Zugwagen</u>					
A4ü	57	200	143	11 001-11 199	
AB3ü	39)				
AB4ü	1 347)	1 448	2 800	1 352	11 201-13 999
AB6ü	62)				
ABC4ü	597)	626	1 000	374	14 001-14 999
ABC6ü	29)				
B4ü	129)	130	500	370	15 001-15 499
B6ü	1)				
BC4ü		295	500	205	15 501-15 999
C3ü	36)				
C4ü	1 964)	2 030	3 000	970	16 001-18 999
C6ü	30)				
frei	-	1 000	1 000		19 001-19 999
<u>IV. Abteil- und Durchgangswagen</u>					
<u>a) Wagen 2. Klasse</u>					
B4	762	1 000	238		20 001-20 999
B, B3	3 231	4 000	769		21 001-24 999
B41	214	2 000	1 786		25 001-26 999
B1, B31	1 970	3 000	1 030		27 001-29 999
<u>b) Wagen 2./3. Klasse</u>					
BC4	666	1 000	334		30 001-30 999
BC, BC3	1 349	2 000	651		31 001-32 999
BC41	363	3 000	2 637		33 001-35 999
BC1, BC31	2 837	4 000	1 163		36 001-39 999
					Einheits-Nebenbahnwagen von 29 001 ab
					Einheits-Nebenbahnwagen von 39 001 ab

Gattung	Vorhandene Wagen einschließlich der in Bestimmung gegebenen 1930	Vorgesehene Wagennummernzahl	Freie Wagennummernzahl	Nummernreihe	Bemerkungen
<u>c) Wagen 3. Klasse</u>					
C4	1 922	3 000	1 078	40 001-42 999	
C, C3	28 564	29 000	436	43 001-71 999	
C41	1 213	8 000	6 787	72 001-79 999	
Ci, C3i	17 760	19 000	1 240	80 001-98 999	Einheits-Nebenbahnwagen von 98 001 ab
<u>V. Personenwagen mit Gepäck- oder Postabteil</u>					
CPw4ü	2	100	98	99 001-99 099	
BCPw	4	100	96	99 101-99 199	
CPw	84	200	116	99 201-99 399	
BPost	21	100	79	99 401-99 499	
CPost	178	500	322	99 501-99 999	
<u>VI. Gepäckwagen mit Postabteil</u>					
PwPost4ü	41	1 000	959	100 001-100 999	
PwPost4i	18	1 000	982	101 001-101 999	
<del>PwPost</del>	<del>186</del>	1 000	<del>594</del>	102 001-102 999	<i>Pwpost u Pwpost 3 Hauptbahnwagen nicht vorhanden</i>
PwPost3				102 501-102 999	↓
PwPost1	937	2 000	1 063	103 001-104 999	Einheits-Nebenbahnwagen von 102 501 bis 102 999 } Pwpost i
PwPost3i					
<u>VII. Gepäckwagen</u>					
SPw4ü	3	100	96	105 001-105 099	
Pw3ü	1 380	2 900	1 519	105 101-107 999	
Pw4ü					
Pw4	349	1 000	650	108 001-108 999	
Pw, Pw3	2 862	3 000	137	109 001-111 999	
Pw4i	50	2 000	1 949	112 001-113 999	
Pwi, Pw3i	2 930	4 000	1 069	114 001-117 999	Einheits-Nebenbahnwagen von 117 501 bis 117 999
Pwg, Pwg3	12 660	15 000	2 339	118 001-132 999	
Pwgi, Pwg3i					

*Summe 89 601 und 20 93 für 110 531*

Musterblätter

I I	Bi Pr 9I	Ia6	C 4ü Pr 02
"	Bi Pr 99		
"	Bi Pr 99a	Ia 6a	C 4ü Pr IIa
I 3	BC 3i Pr 9I	Ia7	C 4ü Pr 02a
"	BC 3i Pr 9Ia		
"	BC 3i Pr 92	IbI	B 4 Pr 97
"	BC 3i Pr 92a	"	B 4 Pr 98
"	BC 3i Pr 92b		
"	BC 3i Pr 96	Ic3	BC 3i Pr 05
I 4	BCi Pr 9I	Ic4	BC i Pr 05
"	BCi Pr 95	Ic5	Ci Pr 9I
"	BCi Pr 96	"	Ci Pr 05
I 5	Ci Pr 92	Ic6	C 3i Pr 05
I 7	CCi tr Pr 93	"	C 3i Pr I4
I 8	B 3i Pr 9I	Ic7a	CC 3itr Pr 07
"	B 3i Pr 96	Ic8a	C 3iu <sup>Pr</sup> 07/30
"	B 3i Pr 96a		
"	B 3i Pr 99	Ic 9	BC 3i Pr 05a
I 8a	Ci tr Pr 9I	2e aufl.	
Ia 2a	ABC 4ü Pr 09a	IIa9	Pw 4ü Pr 07
Ia 5	ABC 4ü Pr 05	"	Pw 4ü Pr 07a
Ia 5a	ABC 4ü Pr 08	"	Pw 4ü Pr 08
"	ABC 4ü Pr 09	"	Pw 4ü Pr 09
Ia 5b	BC 4ü Pr 09	"	Pw 4ü Pr 09a
"	BC 4ü Pr 09a	IIaIO	Pw 4 Pr 00
"	BC 4ü Pr II	"	Pw 4 Pr 04a
"	BC 4ü Pr I4	"	Pw 4 Pr 04a
		"	Pw 4 Pr 06

# ***Skizzenheft***

***für die***

***Personen-und Gepäckwagen***

***der Reichsbahn***

***(Regelspur)***

***III. Sächsische Bauart***

Das Skizzenheft ist an Stelle der früheren bildlichen Verzeichnisse von den Reichsbahndirektionen mit Ausnahme jener in Bayern und vom Zentral-Maschinenamt bei der Gruppenverwaltung Bayern in München neben der Kartei und von den Maschinenämtern, Reichsbahnausbesserungswerken und Betriebswagenwerken in Verbindung mit der Nachweisung der Personen- u. Gepäckwagen zu führen und dauernd auf dem laufenden zu halten.

Die Skizzen für die vollspurigen Personen- und Gepäckwagen der Deutschen Reichsbahn sind getrennt nach Länder- und Einheitsbauart je für sich in einem besonderen Heft unterzubringen. Außerdem ist für die Skizzen der Triebwagen ein besonderes Heft anzulegen, so daß im ganzen 9 Skizzenhefte vorhanden sind und zwar:

Heft I	preussische Bauart
" II	bayrische "
" III	sächsische "
" IV	württembergische Bauart
" V	badische "
" VI	mecklenburgische "
" VII	oldenburgische "
" VIII	Triebwagen (sämtliche Bauarten)
" IX	Einheitsbauart

Werden für die Unterbringung der Skizzen einer Bauart mehrere Hefte (Ordner) benötigt, so sind diese mit Band I, II, III usw. zu bezeichnen. Die Skizzen sind dem Nummernplan entsprechend nach Gattungen und innerhalb dieser nach dem Alter geordnet im Skizzenheft unterzubringen. Aufzunehmen sind die Skizzen sämtlicher Personen-, Gepäck- und Triebwagen einschließlich der Skizzen der aus anderen Fahrzeugen hergerichteten bzw. umgebauten und neu beschafften Wagen. Für die in bahneigenen Werkstätten umgebauten und hergerichteten Wagen ist unmittelbar nach Beendigung des Umbaus von der Umbauwerkstätte und für die von den Wagenbauanstalten umgebauten, hergerichteten oder neu gelieferten Wagen von den in Frage

kommanden Firmen eine Urzeichnung (Tuschpause) im Maßstab 1 : 100 anzufertigen, aus der die für die Karten erforderlichen Einrichtungen und Maße, sowie die Anordnung der Lampen und Luftsauger ersichtlich sein müssen. Die Vervielfältigung der Skizzen für die Wagen preussischer und der Einheitsbauart erfolgt beim Reichsbahn-Zentralamt, für die Wagen bayrischer Bauart beim Zentral-Maschinenamt München und für die übrigen Länderbauarten bei den zuständigen Reichsbahndirektionen Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Schwerin und Oldenburg. Die Skizzen sind vorrätig zu halten und auf Anforderung an andere Reichsbahndirektionen abzugeben. Für die Anfertigung der Skizzen sind folgende Papiergrößen zu verwenden:

a) für Einzelwagen	210 x 297 mm	
b) " Doppel- bezw. mehrteilige Wagen	210 x 594 "	(1 x gefaltet)
c) " Halbzüge	210 x 891 "	usw (2 x gefaltet)

Auf den Skizzen für die Wagen der Länderbauarten ist über dem Bild in der Mitte des Blattes das Gattungszeichen, die abgekürzte Länderbezeichnung und die letzten beiden Ziffern des ersten Baujahres z B: "AB4ü Pr 02" anzugeben. Dagegen sind die Skizzen für die Einheitswagen nur mit dem Gattungszeichen und den letzten beiden Ziffern des ersten Baujahres zu bezeichnen z B: "C4ü - 22". Sind in einem Jahre von einer Gattung mehrere Bauarten beschafft, so ist dieser Bezeichnung noch der Kennbuchstabe a, b, c usw hinzuzufügen. Außerdem sind die Skizzen aller Bauarten rechts oben mit der Musterblattbezeichnung bzw der Bauzeichnung und darunter mit der Wagengattungsnummer (Lochkartennummer) zu versehen. Die Skizzen für die Wagen, die durch Umbau einer früheren Bauart entstanden sind, sind mit dem Jahr der ursprünglichen Bauart und dem Jahr, in dem die Änderung angeordnet wurde, zu beschriften z B. "ABC4ü Pr 94/24". Diese Skizze würde auch für die in späteren Jahren umgebauten Wagen gleicher Bauart in Frage kommen. Ferner ist die alte und die neue Bauzeichnung auf dem Skizzenblatt anzugeben. Für

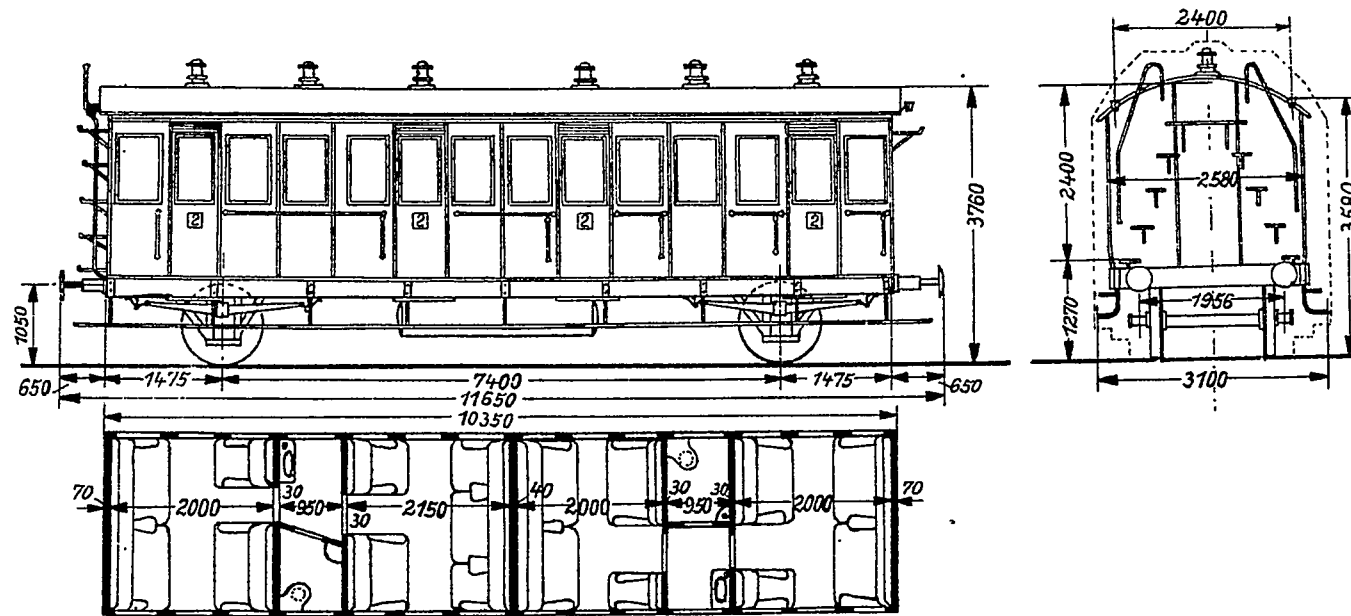


die Wagenskizzen der Länderbauarten sind folgende Abkürzungen zu verwenden:

- Pr für Preußen
- Bay " Bayern
- Sa " Sachsen
- Wü " Württemberg
- Bad " Baden
- Meck " Mecklenburg
- Old " Oldenburg.

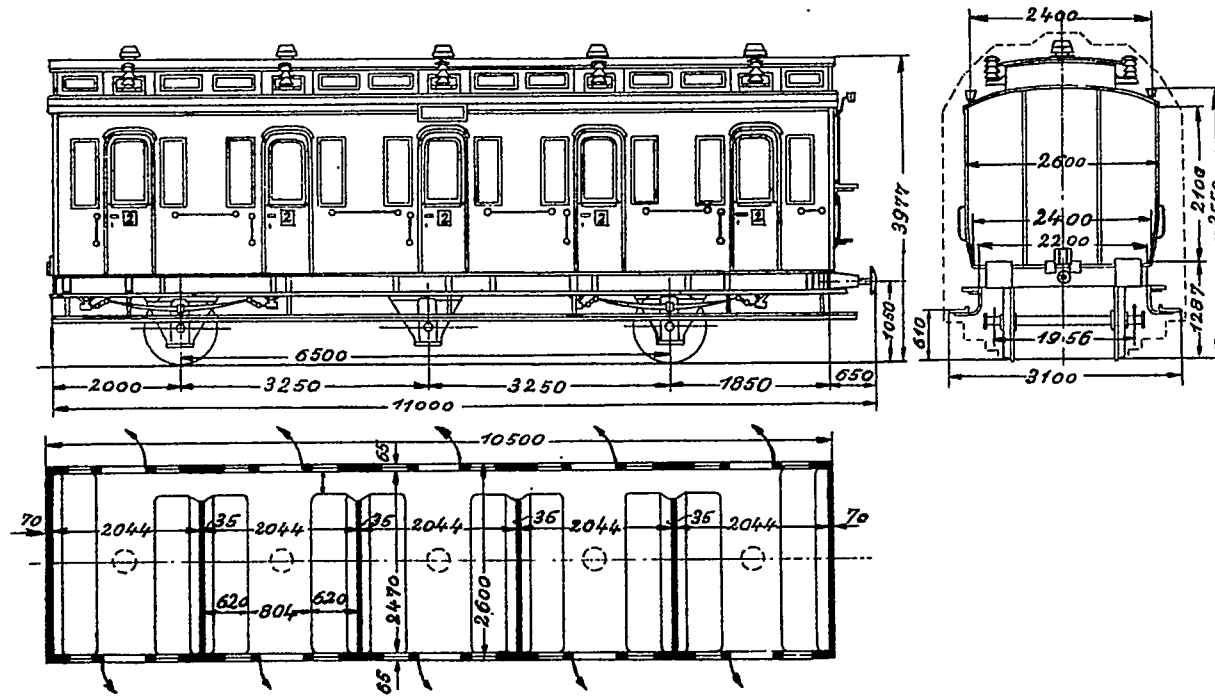
# B Pr 98

Maßstab 1:100



# B Pr 11/30

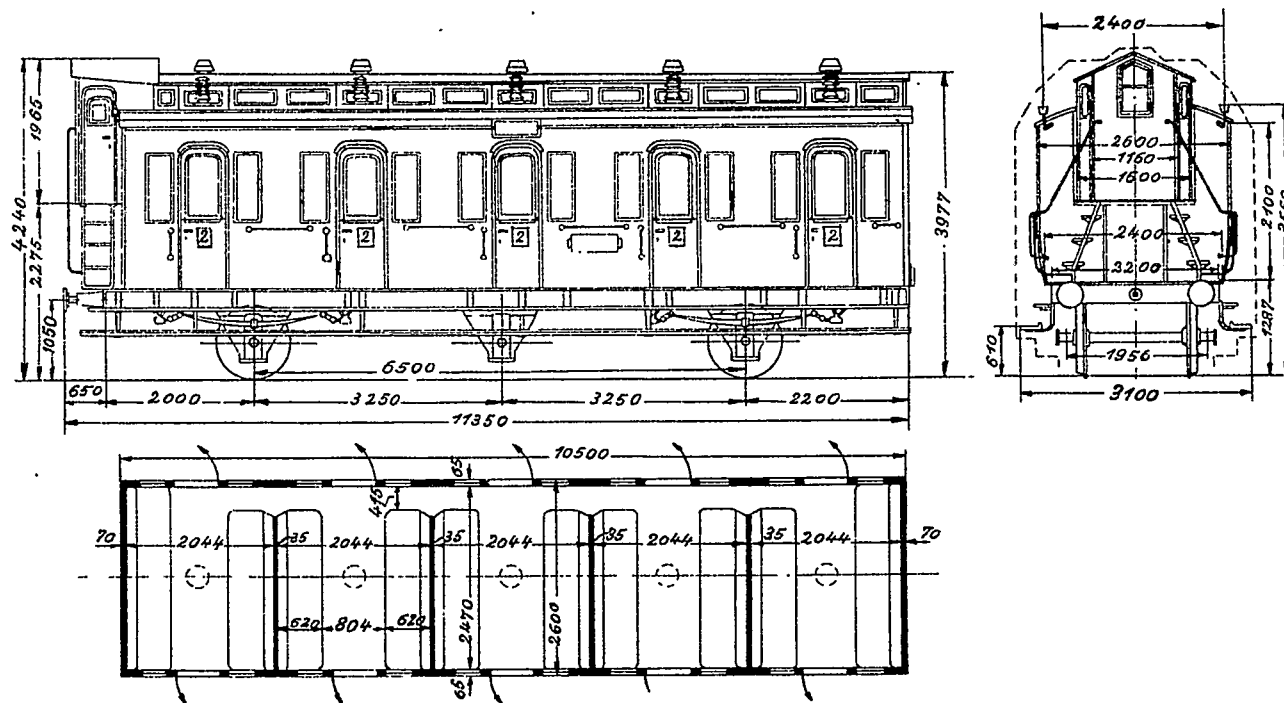
Maßstab 1:100



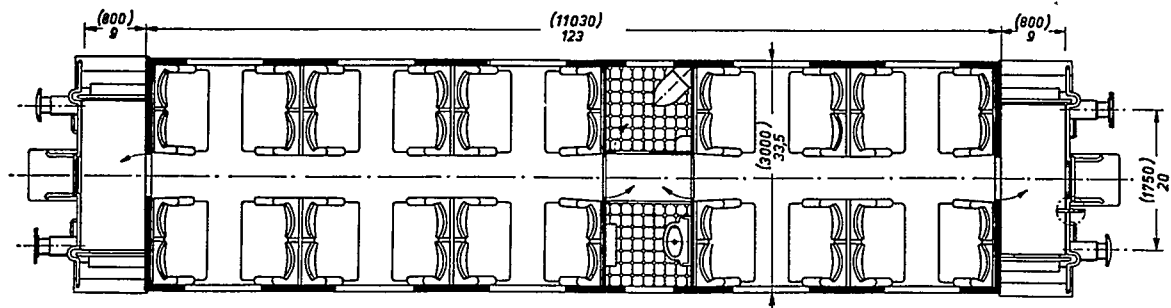
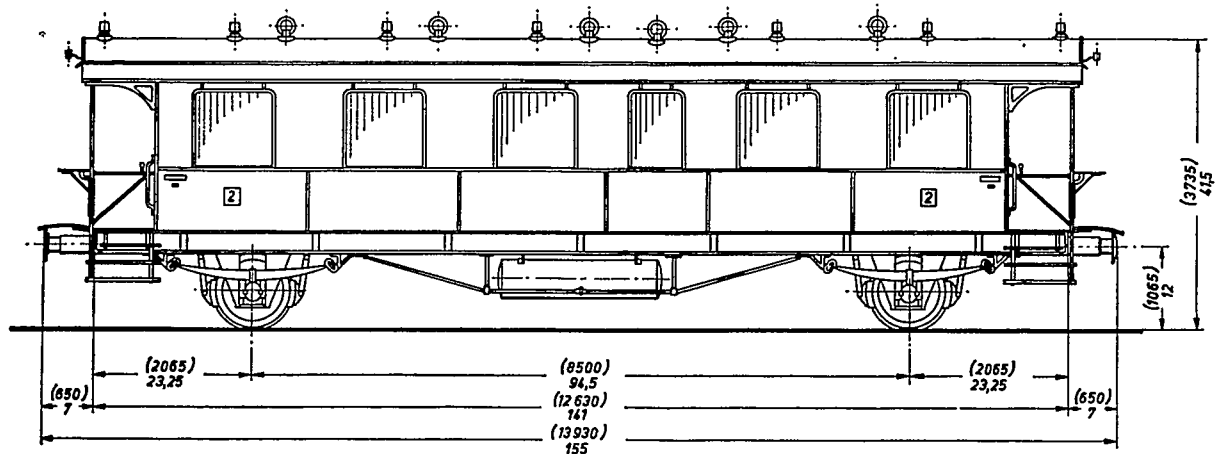
*Gussing 216*

# B Pr 11<sup>b</sup>/30

Maßstab 1:100



U. Gutsmuths 216



Bi Bad 12

Spaltenung 48  
 Zeichnung Nr. 3866 4

# B Sa 13

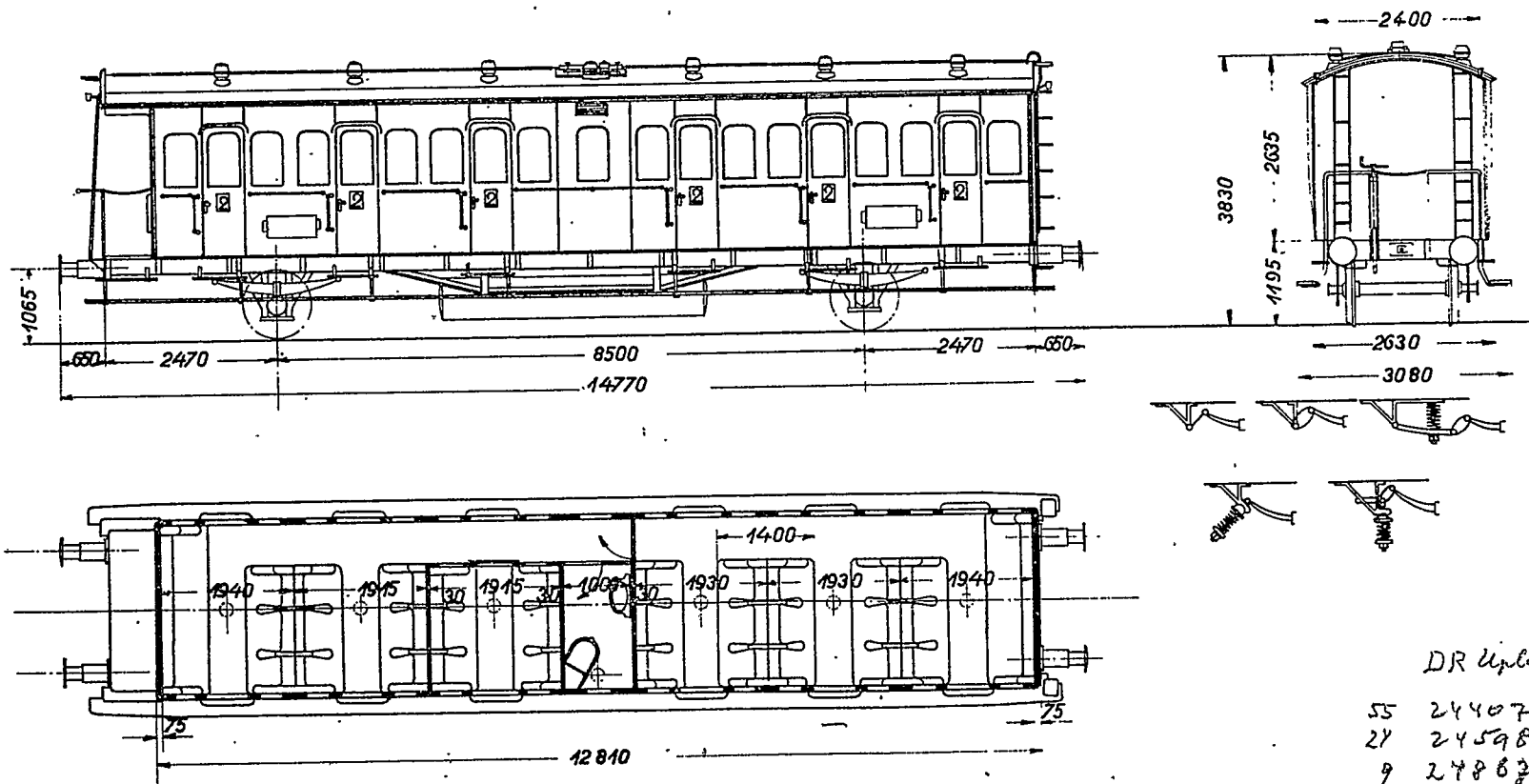
Maßstab 1:100

201-210 = 10

216-231 = 16

815-880 = 66

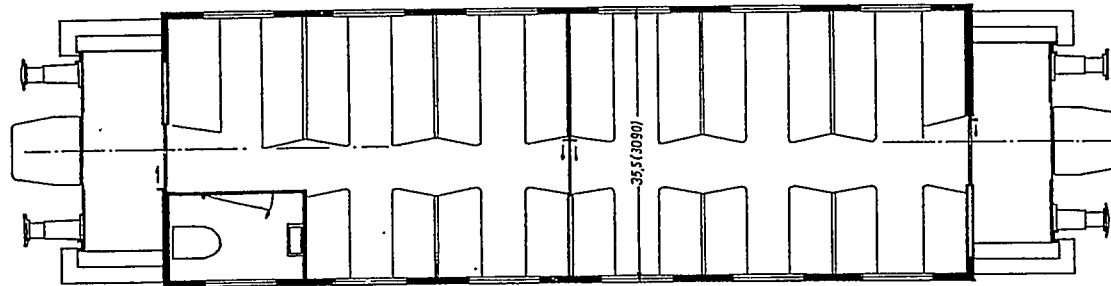
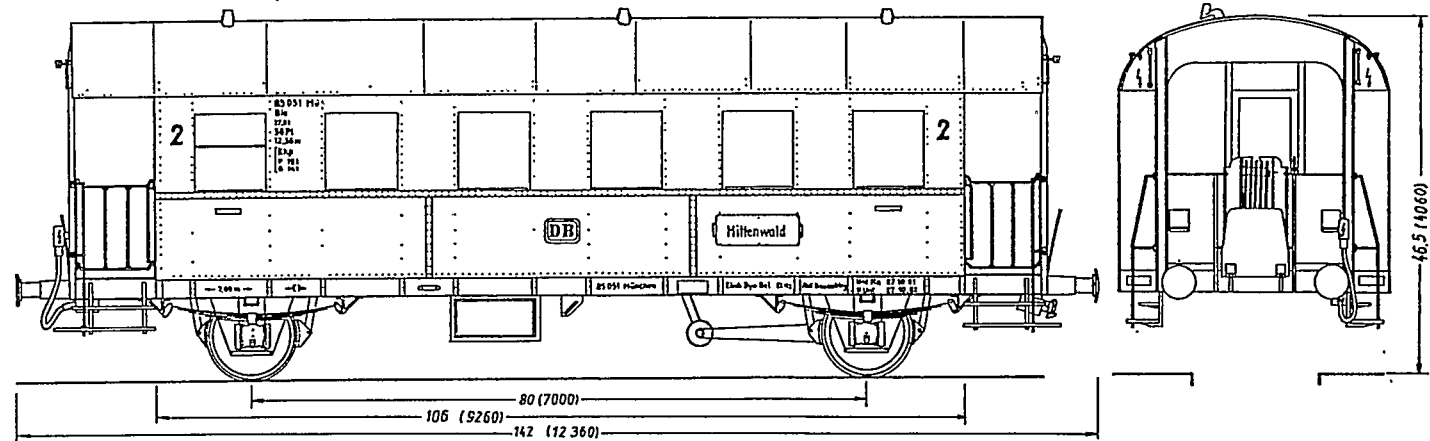
1913-17 92



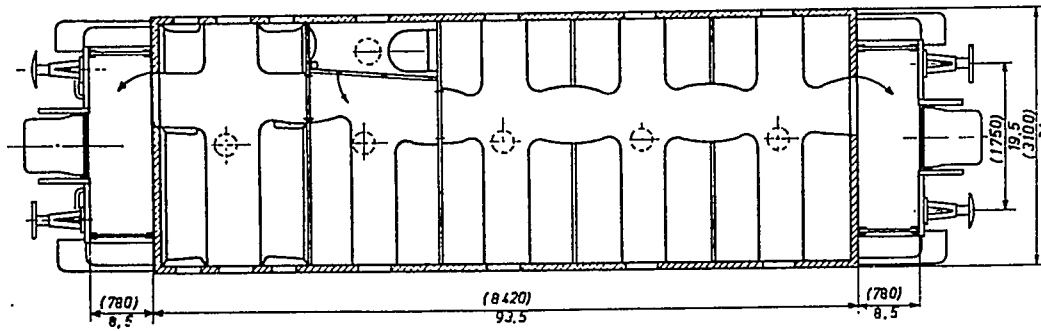
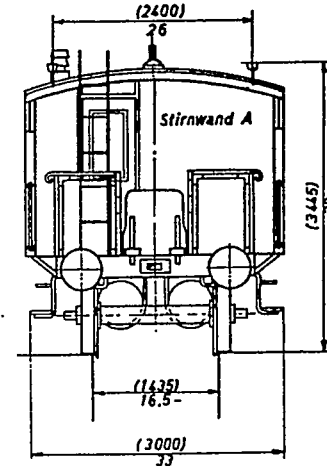
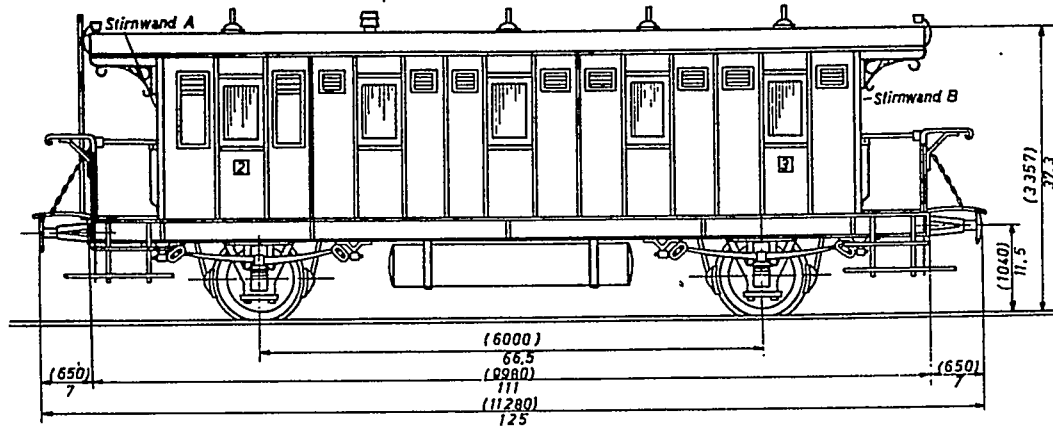
DR Uplann

55	24407-461	1913
21	24598-621	1914
9	24867-885	1917
<u>88</u>		

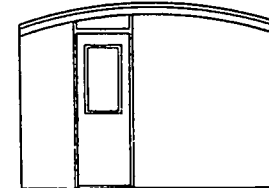
# Bi Bay 30



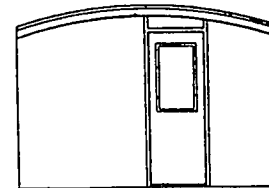
# BCi Pr 98a



Stirnwand A



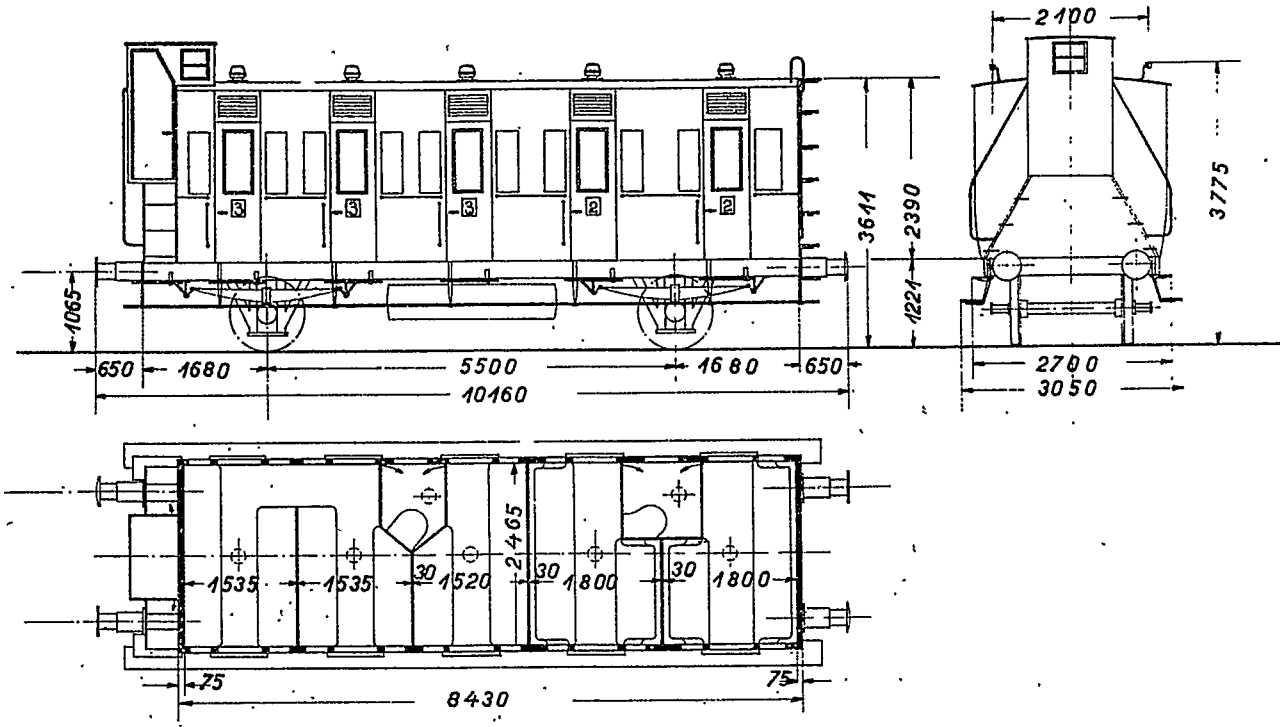
Stirnwand B





# BC Sa 99

Maßstab 1:100

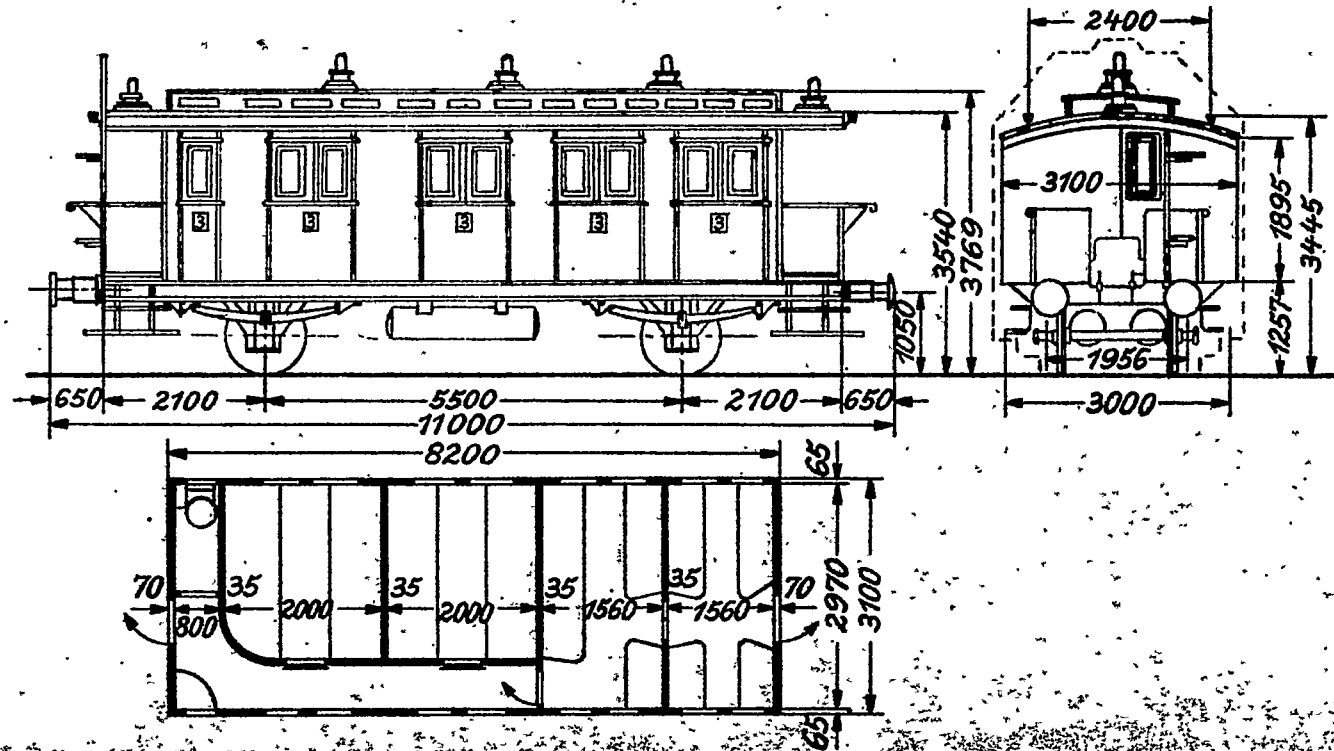


DR Uron		
9	32059-067	1899
6	32074-079	1900
2	32110-111	1901
6	32142-147	1902
<hr/>		
23		

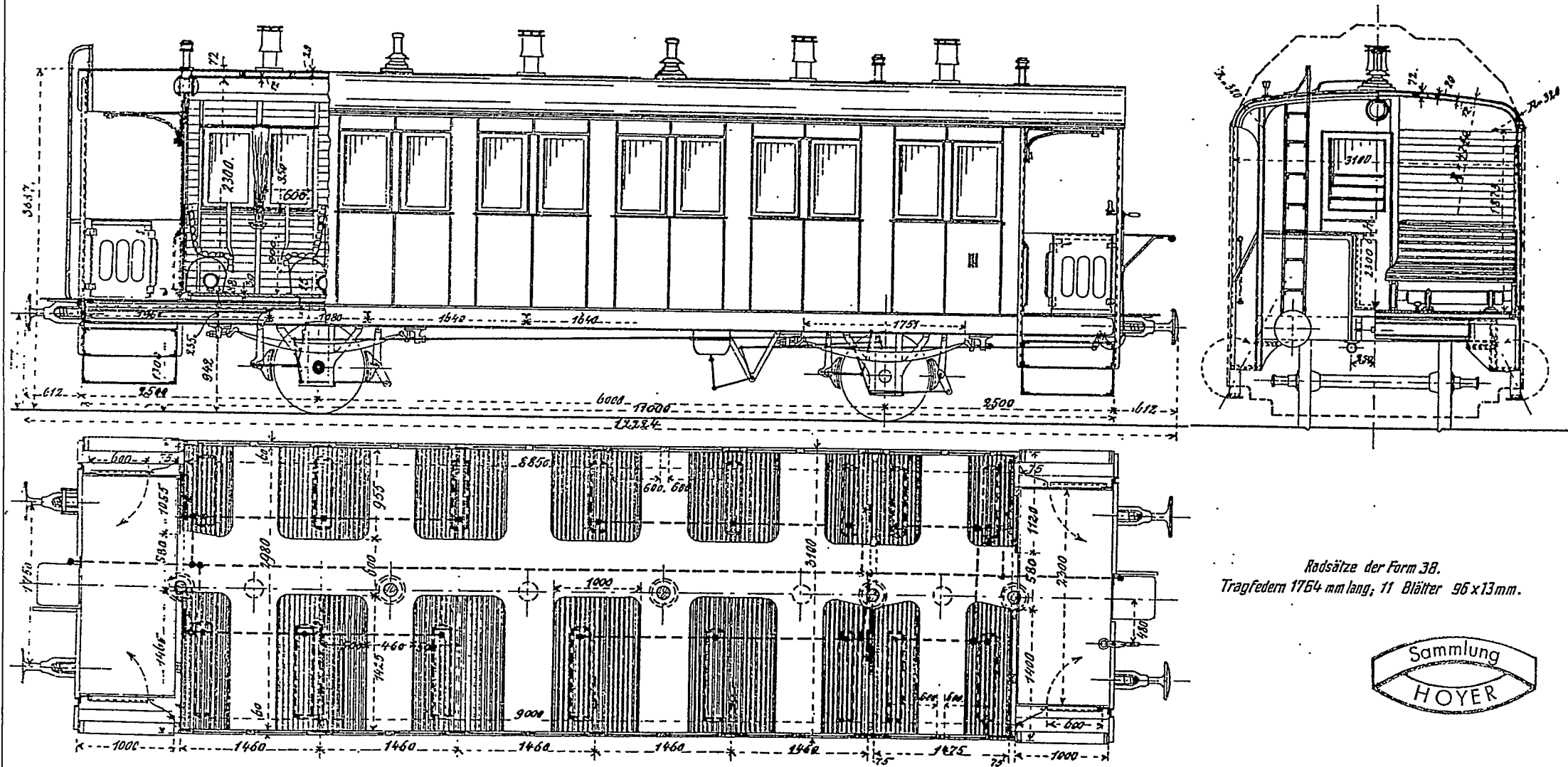
BCi Pr 99b ?

~~CP 99b~~

Maßstab 1:100



# CL bay 02



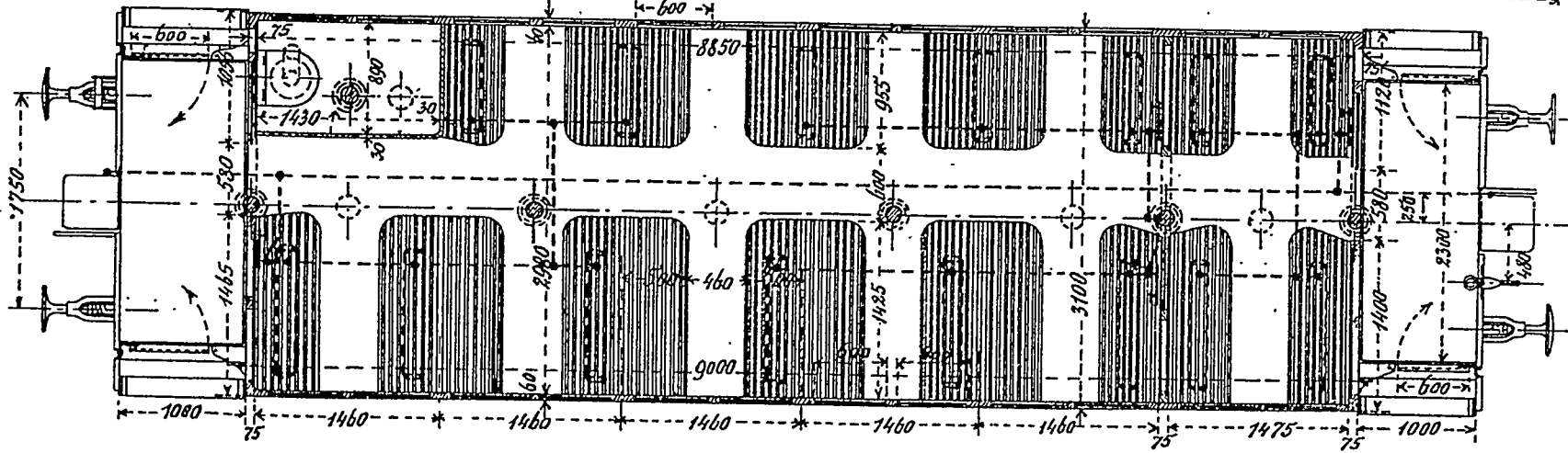
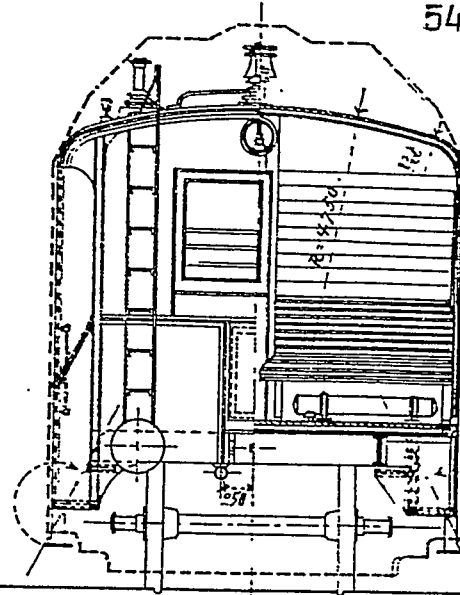
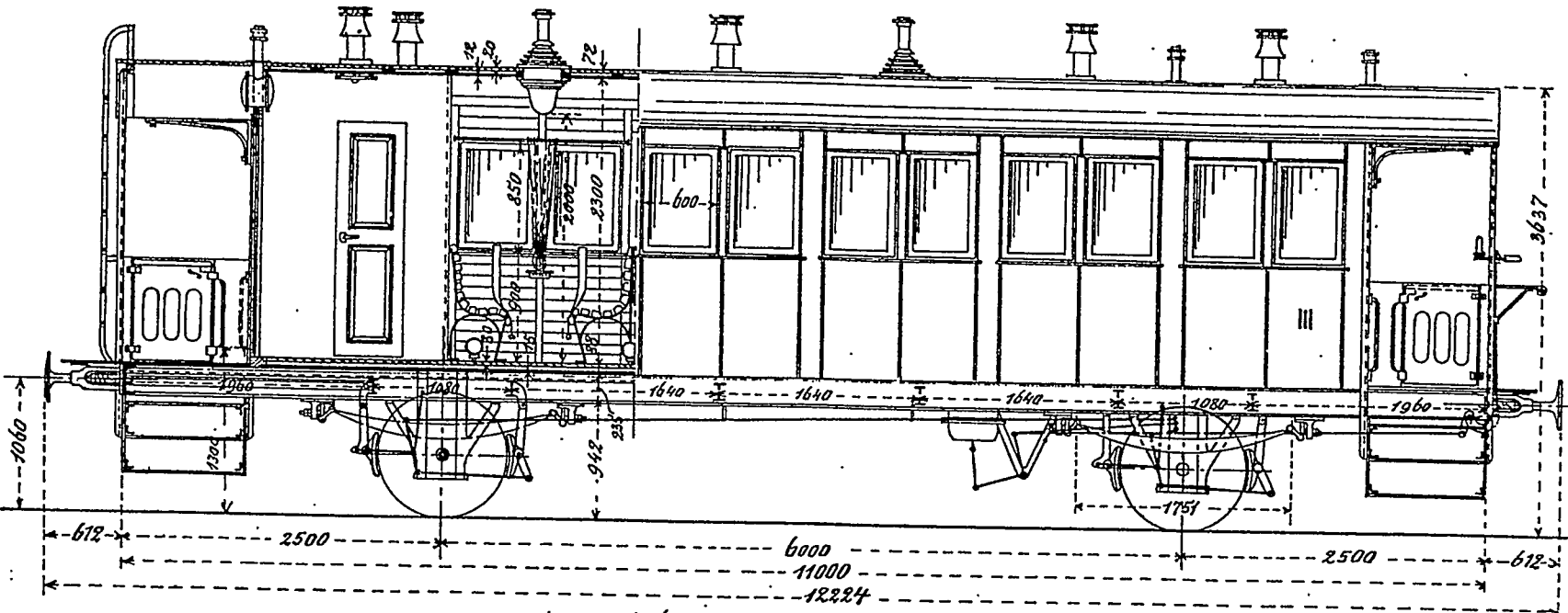
Radsätze der Form 38.  
 Tragfedern 1764 mm lang; 11 Blätter 96 x 13 mm.



CL Bay 0.2

Lfd. Nr.	Wagen-Bezeichnung und Nummern	Stückzahl		Art der Bremsen				Achsen		Material des Untergestells	Fassungsraum				Beleuchtung	Heizung	Durchschnittliches Eigengewicht	Lieferjahr	Bemerkungen		
		mit	ohne	Handbremse	Luftdruckbremse	Luftsaugbremse	Luftleitung	Achsenzahl	Lenkachsen		Sitz- plätze			Plattform-Stehplätze						Bel Militär- trans- porten für	
											1.	2.	3.								
		Bremse									Klasse									kg	
547	<b>Personenwagen Gattung CL</b>  20566, 20569, 20570, 20574, 20576—20578 20583, 20585, 20586, 20588—20590, 20593 20594, 20597, 20624—20627  20567, 20571, 20575, 20579, 20580	20	—	Pl	—	Hbr	—	2	V	E	—	—	60	20	—	48	Petr	D	$\frac{12800}{13300}$	1902/05	Auf Haupt- u. Nebenbahnen verwendbar.
		5	—	Wsbr	—	—	—														
		25	—																		

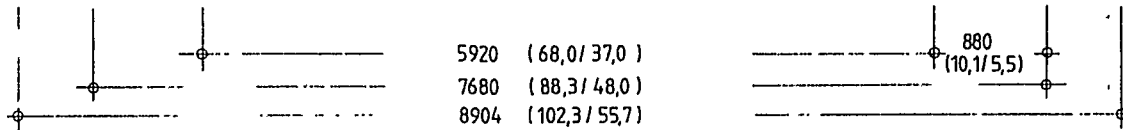
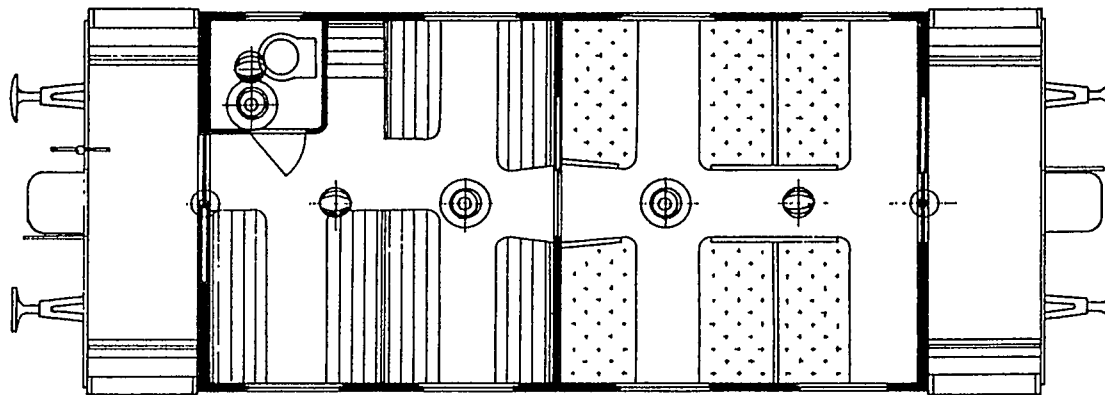
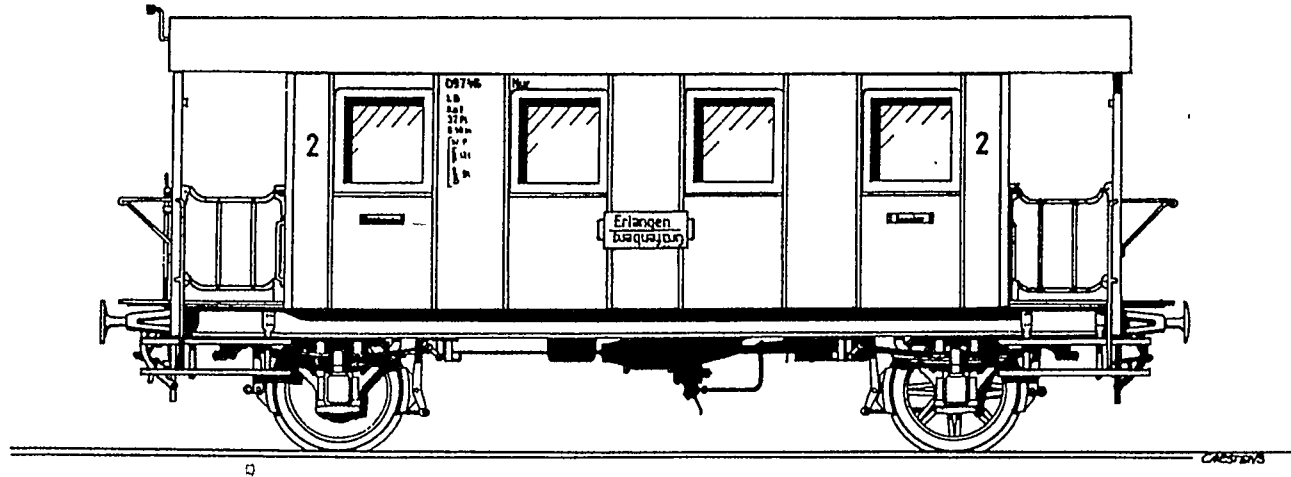




Radsätze der Form 38.  
 Tragfedern 1764 mm lang; 11 Blätter 36 x 13 mm.

CL Bay 02a  
 Sammlung  
 HOYER

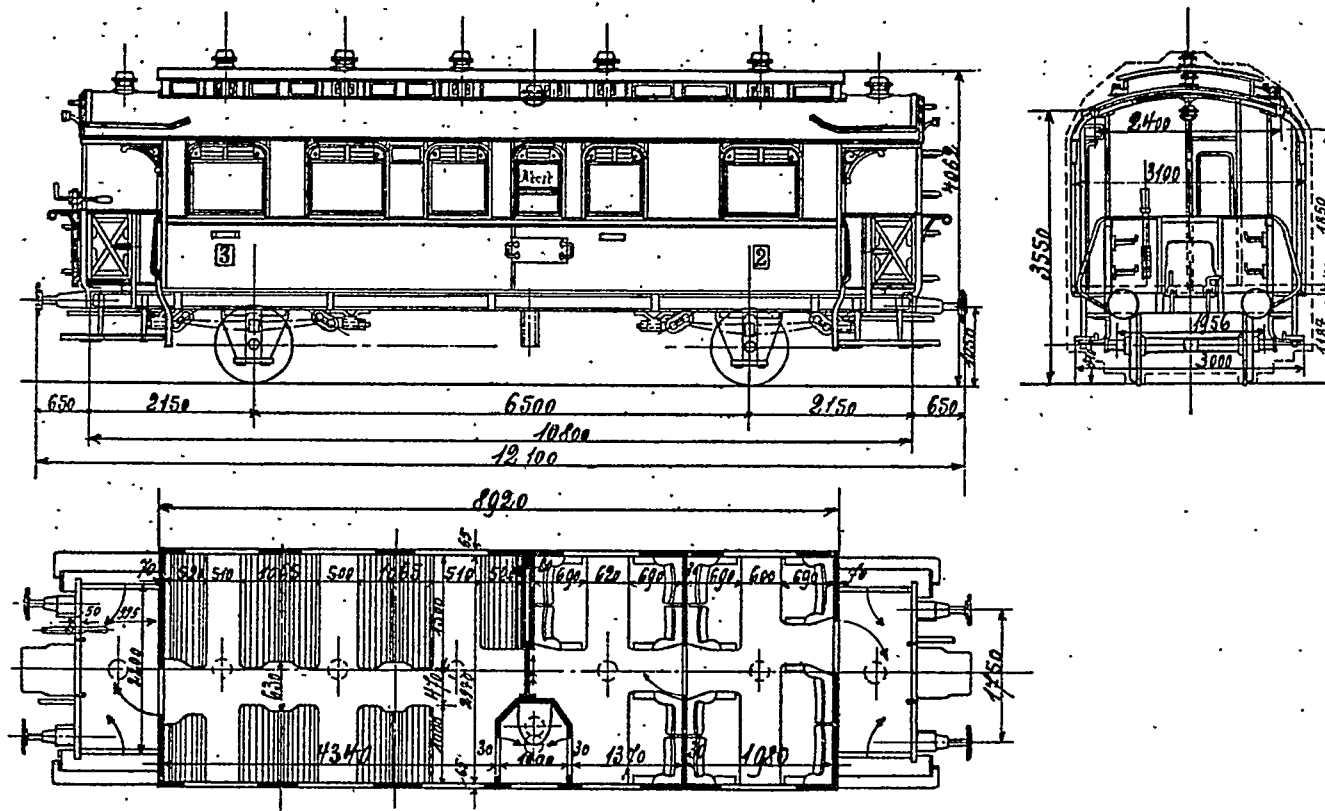
# BCL bay 05

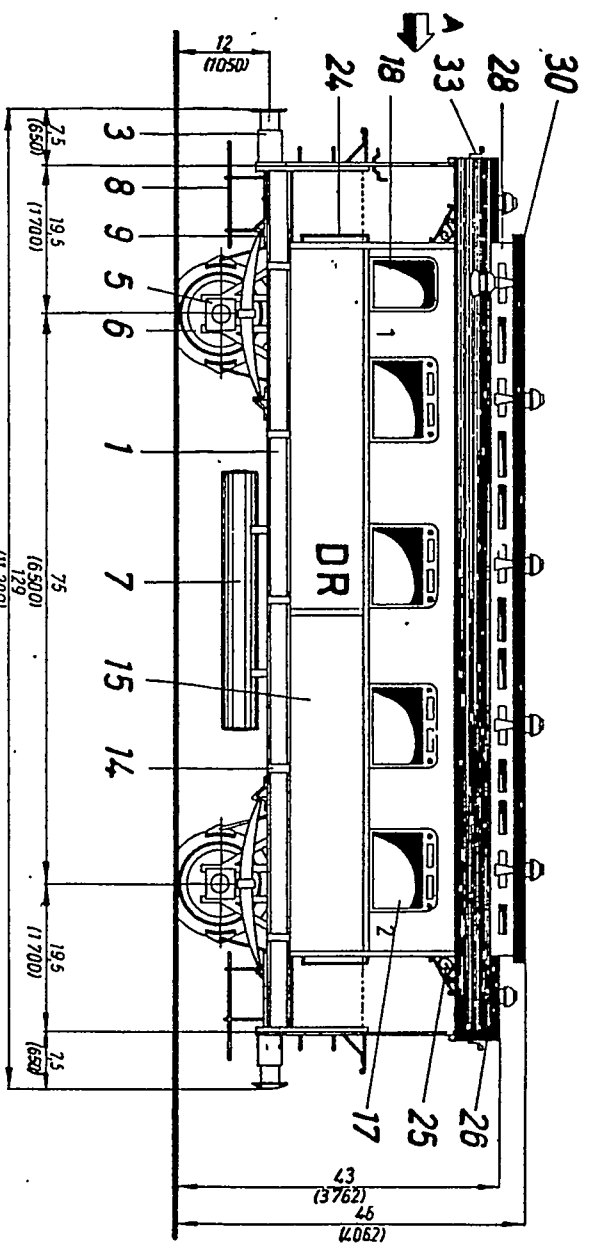




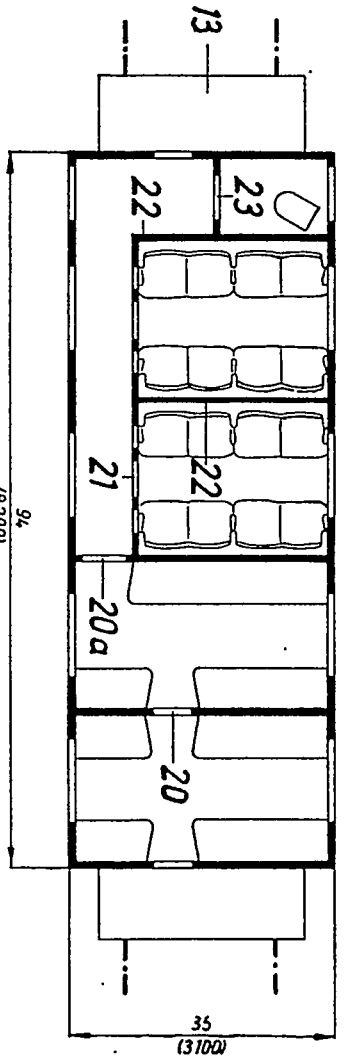
# BCi Pr 05<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



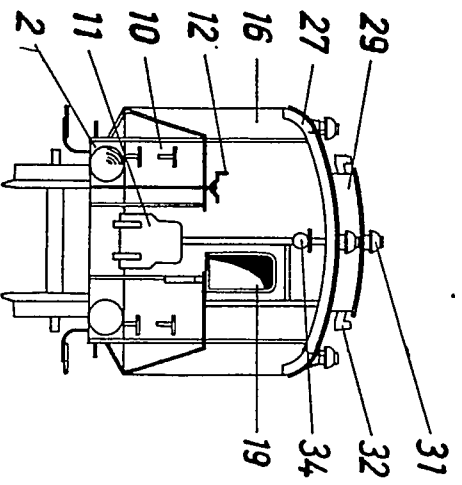


**Seitenansicht** (Wagen A)



**Grundriß** (Wagen A)

*Bci Pr 05c*



**Ansicht A**  
(Wagen A B u C)

Diese Bauplanreihe umfaßt drei verschiedene Personenwagen. Alle Wagen besitzen das gleiche Untergestell. Es sind dies die Wagen der früheren Gattung

- BCi Pr 05 c = Wagen A
- CI Pr 05 a = Wagen B
- CCir Pr 05 = Wagen C

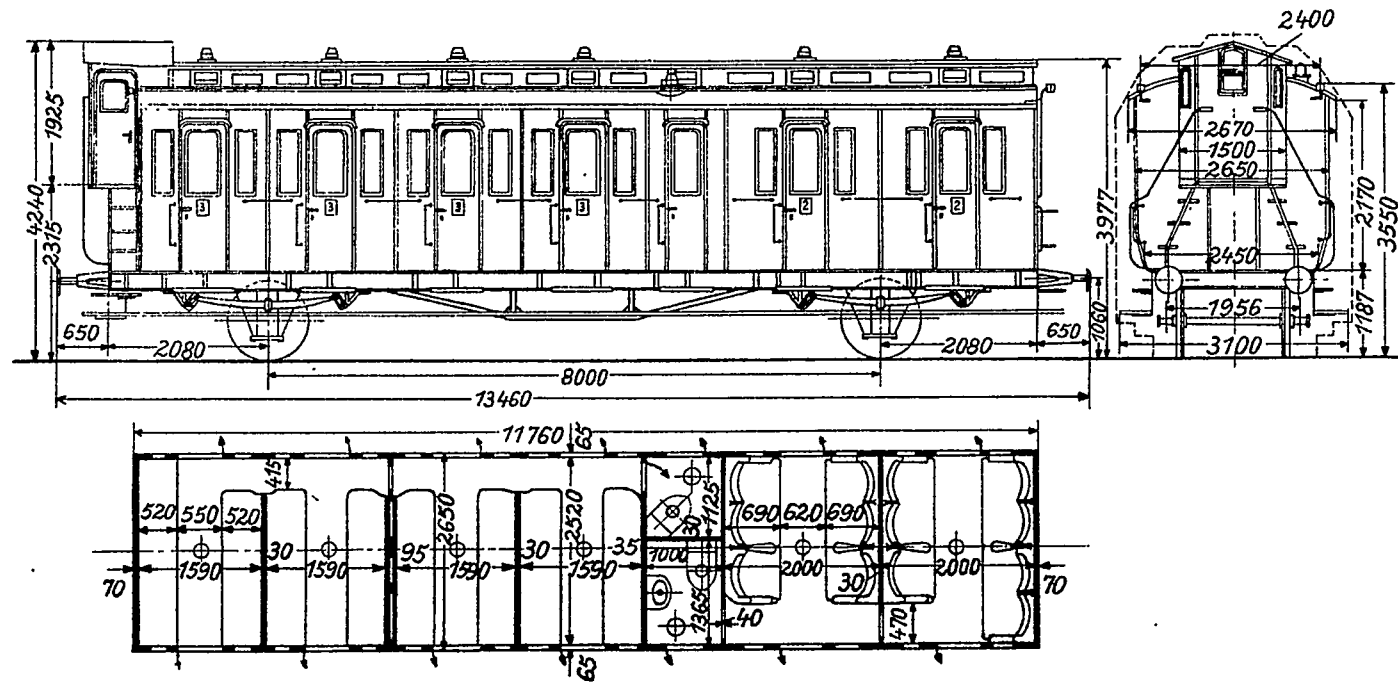
1937	Datum	Name	Günter Fromm	Spur
Gezeichnet	5. April	<i>[Signature]</i>	W e i m a r	HO
Gedruckt	6. April		Wallendorfer Str. 27	
Maßstab	Personenwagen		Zeichs. Nr.	
1:1	Ansichten und Grundriß von Wagen A.		44. 4 - Bl. 1	



3 arker

# BC Pr 21

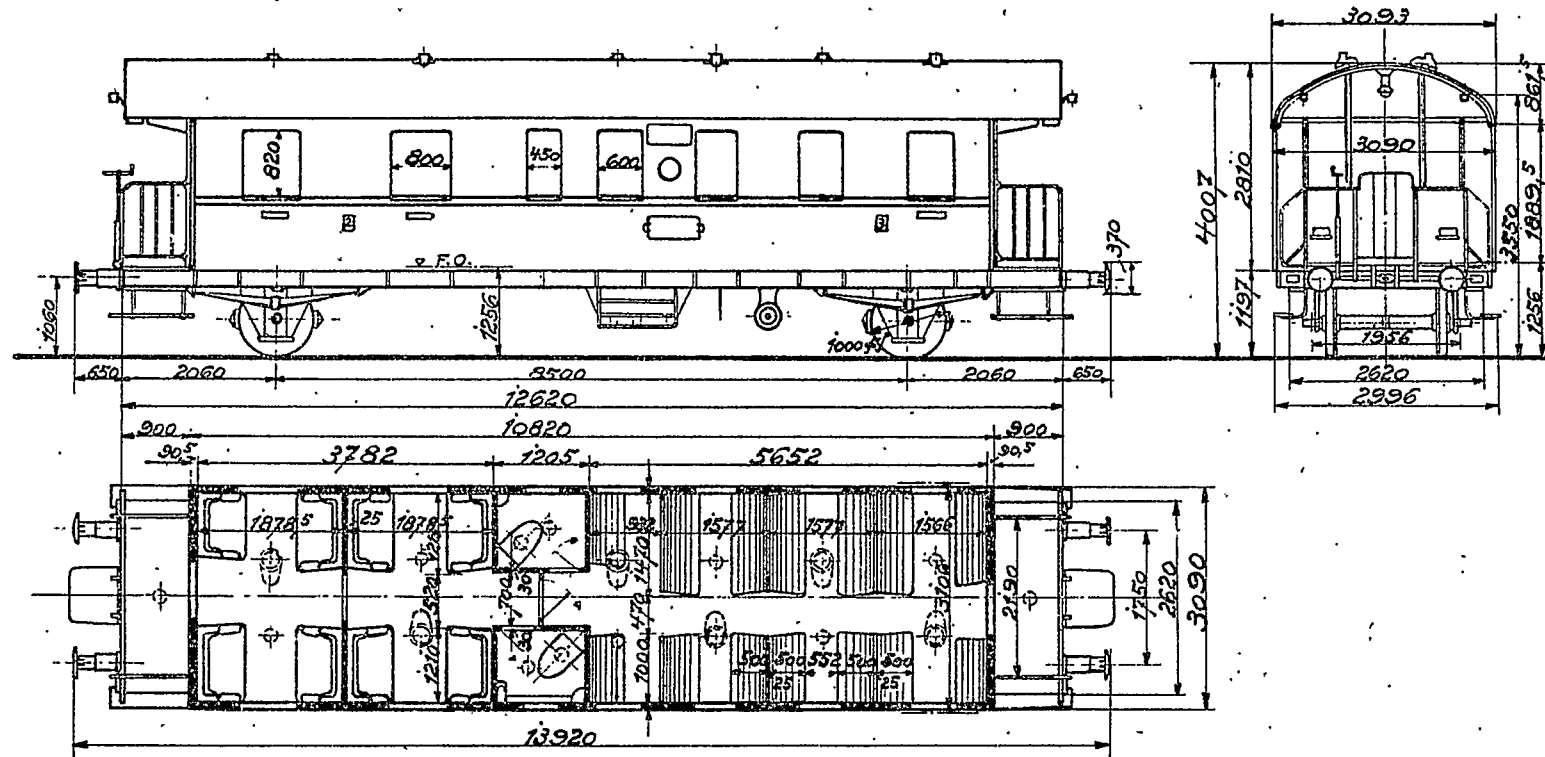
Maßstab 1:100



in Abb. 34

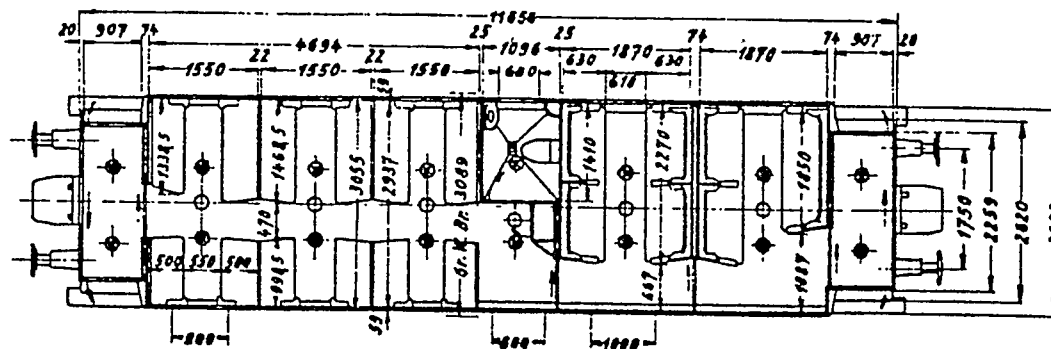
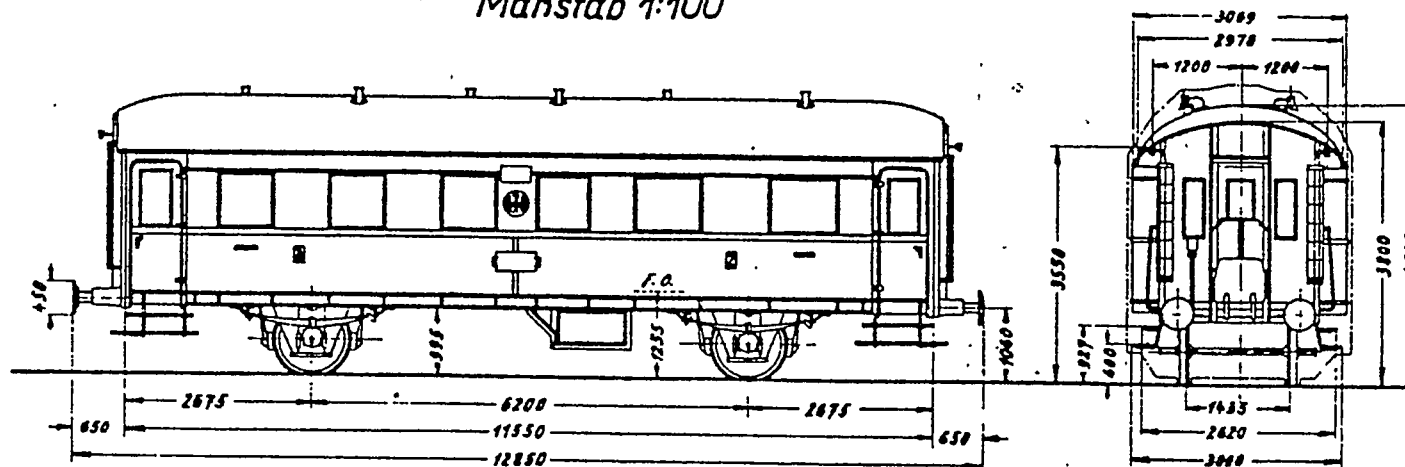
# BCi-28

Maßstab 1:100



# BCi-31

Maßstab 1:100



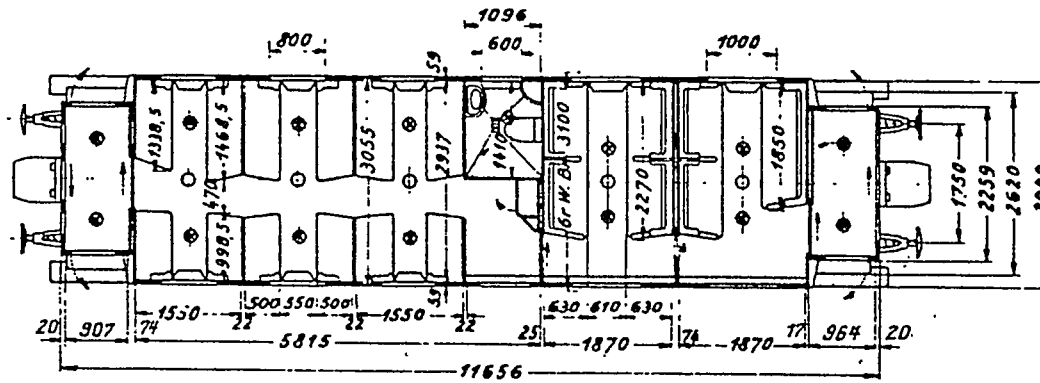
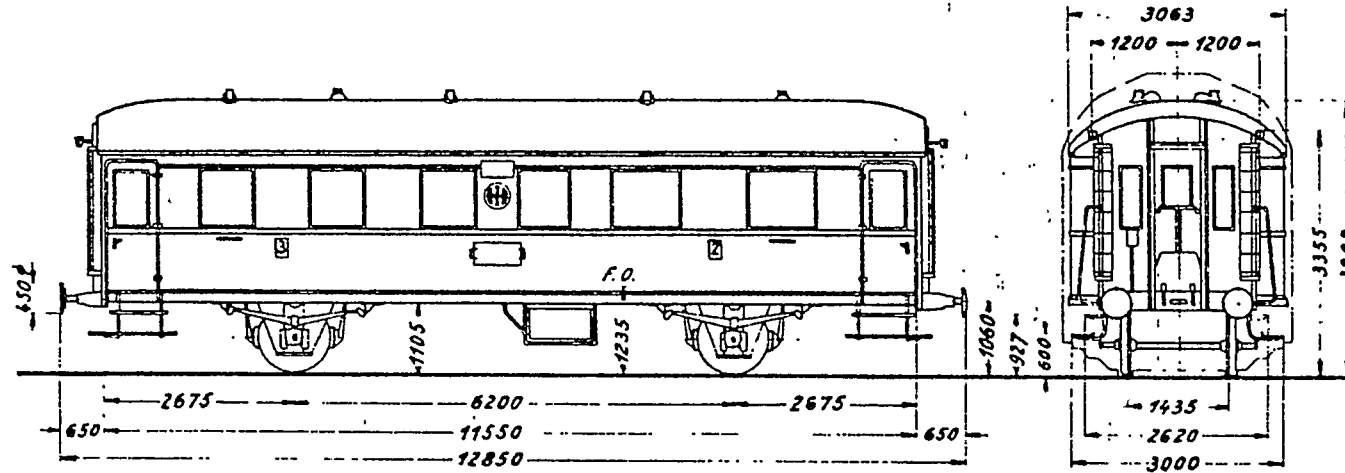
- Luftsauger
- Lampe

Nr. 39 006 - 39 010

Sitzteilung 3.Kl. 2+3 - 2.Kl. 0+4  
 Sitzplätze 3.Kl. 30 - 2.Kl. 15

# BCi-32

Maßstab 1:100



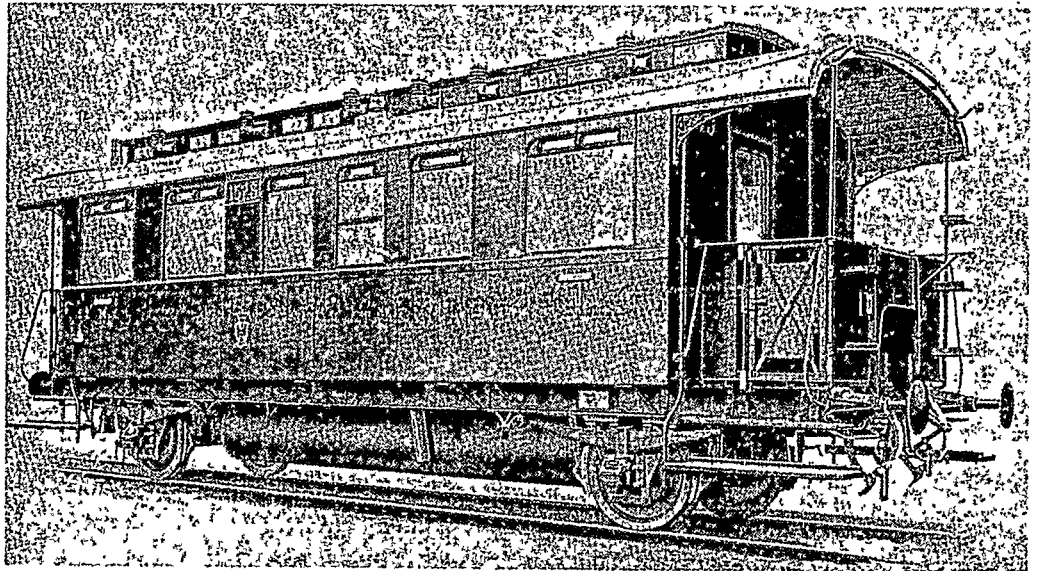
⊙ Luftsauger  
 ⊙ Lampe

Sitzteilung 3.Kl. 2+3, 2.Kl. 4+0  
 Sitzplätze 3.Kl. 30, 2.Kl. 15  
 Eigengewicht: 13,9t

Nr. 39011

## Aus unserem Zeichnungsarchiv.

### Ci Pr 14



## Ein moderner Old Timer aus Preußen

Fast sechs Jahre sind vergangen seit wir in unserer Ausgabe 3/1966 einige preußische Personenwagen vorgestellt hatten, die sich mit Hilfe unserer Zeichnungen aus den damals erschienenen Modellen von TRIX bzw. RÖWA herstellen lassen. Eigentlich hatten wir gehofft, daß die Hersteller diese Anregungen aufgreifen würden, um mit wenig Aufwand das Angebot der Old Timer zu erweitern. Nun, diese Hoffnung erfüllte sich nicht, die Modellbahner mußten sich selbst helfen und viele haben dies auch getan. Noch heute erreichen uns immer wieder Meldungen von solchen Arbeiten. Diese Tatsache und das seinerzeit so gute Echo auf die Veröffentlichung der betreffenden Zeichnungen haben uns ermutigt, wieder einmal einen alten Preußen zu zeigen.

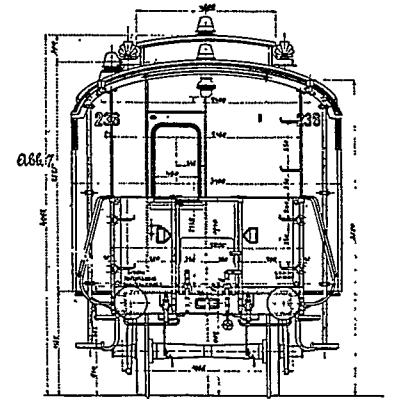
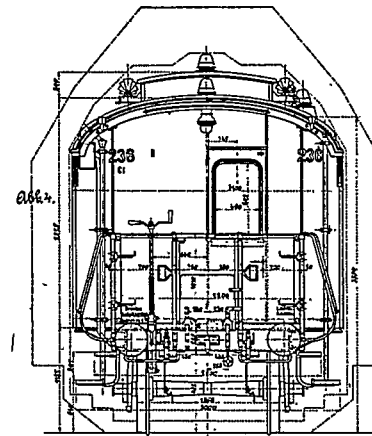
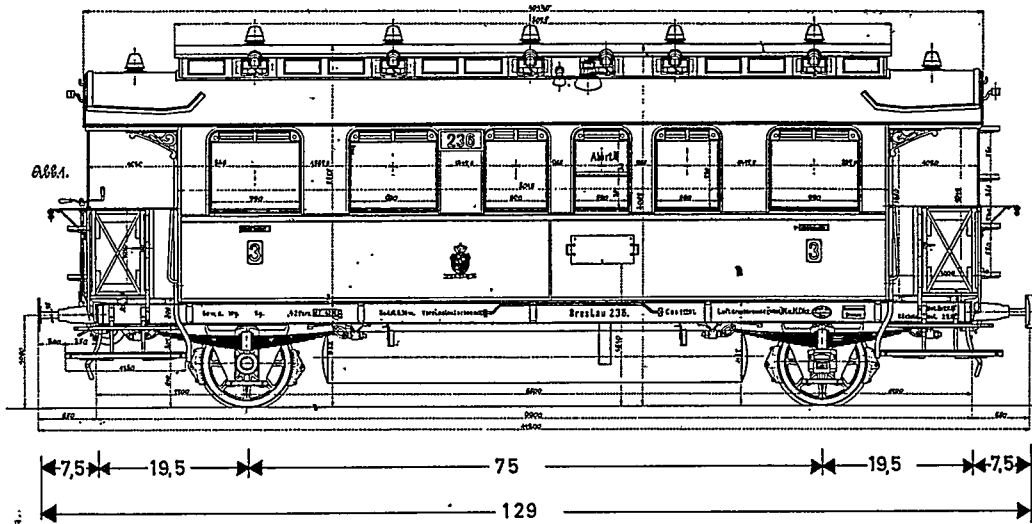
Unser Objekt ist eine Weiterentwicklung des Wagens Ci Pr 05a, der weiterhin von TRIX und RÖWA angeboten wird. Der Ci Pr 14 unterscheidet sich eigentlich nur durch die größeren Fenster und durch den langen Gasbehälter. Auch in der Ausbildung der Dachrinne weicht er vom Ci Pr 05a etwas ab. Besonders die großen Fenster sind es, die dem Fahrzeug ein gefälliges Aussehen verleihen. Die nebenstehende Zeichnung ist eine Reproduktion des Musterblattes I c 10, 2. Auflage der Preußischen Normalien. Die verschiedenen Schnitte zeigen sehr detailliert die früher übliche Inneneinrichtung der Personenwagen. Die Bänke bestanden aus schmalen, aneinandergereihten Leisten aus Escheholz. Die Gepäcknetze über den Sitzbänken waren an gußeisernen verschnörkelten Haltern aufgehängt. In der Zwischenwand welche die beiden Abteile voneinander trennte befanden sich Fenster. Der Abort war von beiden Seiten aus zugänglich, die Verriegelung der Türen erfolgte mit einem gekuppelten Hebelsystem.

Da der Wagen auf dem Musterblatt als Aussichtswagen ausgewiesen wird, darf man annehmen, daß er wegen seiner großen

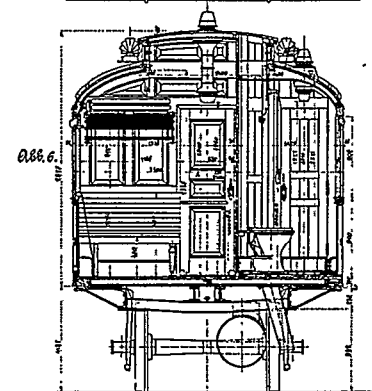
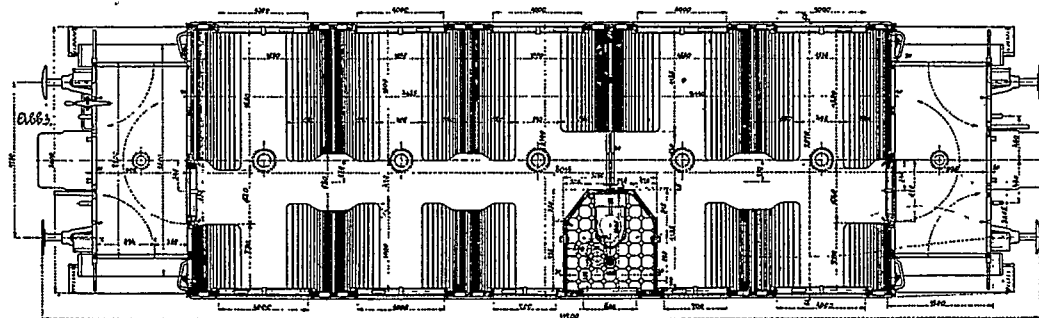
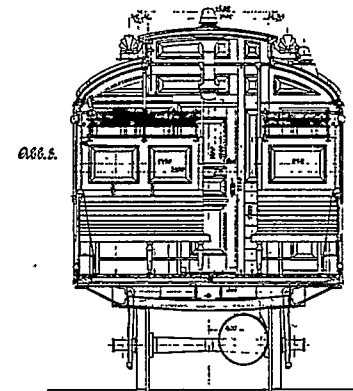
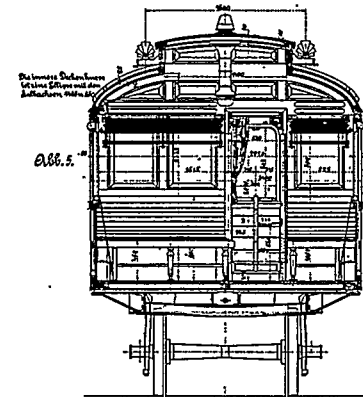
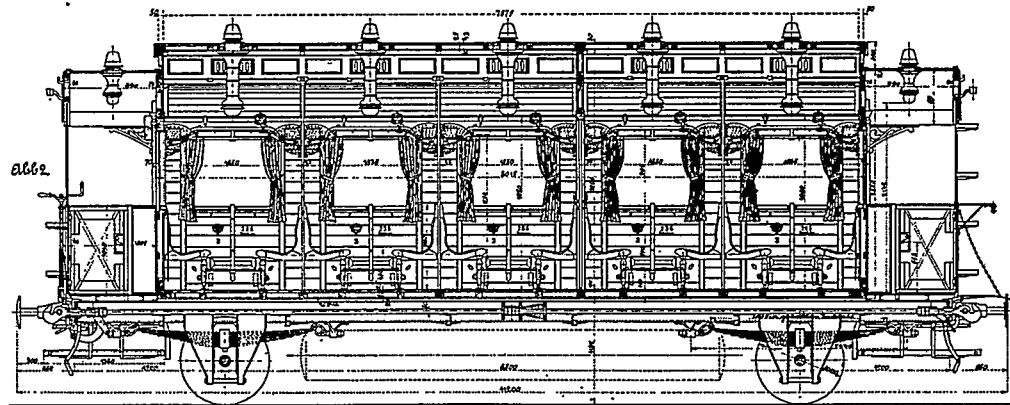
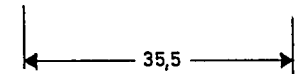
Fenster wohl hauptsächlich auf landschaftlich besonders reizvollen Strecken eingesetzt worden war. In derselben Ausführung existierten noch weitere Fahrzeuge, so z.B. auch der BCi Pr 06 mit einer LüP von 12 100 mm, auf den wir gelegentlich zurückkommen werden. Jetzt wollen wir uns dem Bau bzw. Umbau des Ci Pr 14 zuwenden. Der Einfachheit halber kann man, wie vorstehend bereits erwähnt, den Ci Pr 05 a als Basis verwenden. Nachdem jener Wagen demontiert ist, kann man daran gehen die Fenster entsprechend der Zeichnung auszufeilen. Neu anfertigen muß man dann aber wieder die Lüftungsklappen. Weitere Änderungen sind am Dach durchzuführen. Der Ci Pr 14 hat nämlich keine umlaufende Regenrinne, dafür aber im Bereich der Bühnen senkrechte Abflußrohre. Bei genauer Betrachtung des Oberlichtaufsatzes wird man feststellen, daß die seitlichen Fenster am RÖWA-TRIX Modell zu klein ausgefallen sind. Jene Fensterchen größer zu feilen stellt eine echte Strafarbeit dar. Die Hersteller sollten auch auf solche Details achten, sie beeinflussen den Gesamteindruck eines Modells nicht unwesentlich. Als weitere Änderung muß die Anfertigung eines längeren Gasbehälters erfolgen. Beachten Sie bitte die richtige Lage des Behälters, sie geht aus den Schnittzeichnungen hervor.

Wie gut sich das Modell mit den größeren Fenstern ausnimmt, zeigt ein uraltes Werkfoto des Wagens. Da wir unser Modell aber nicht gerade fabrikfrisch präsentieren wollen, sollte man das helle Dach etwas abtönen um ihm den Plastikcharakter zu nehmen. Gerade bei Old Timern sind solch helle Dächer fehl am Platze.

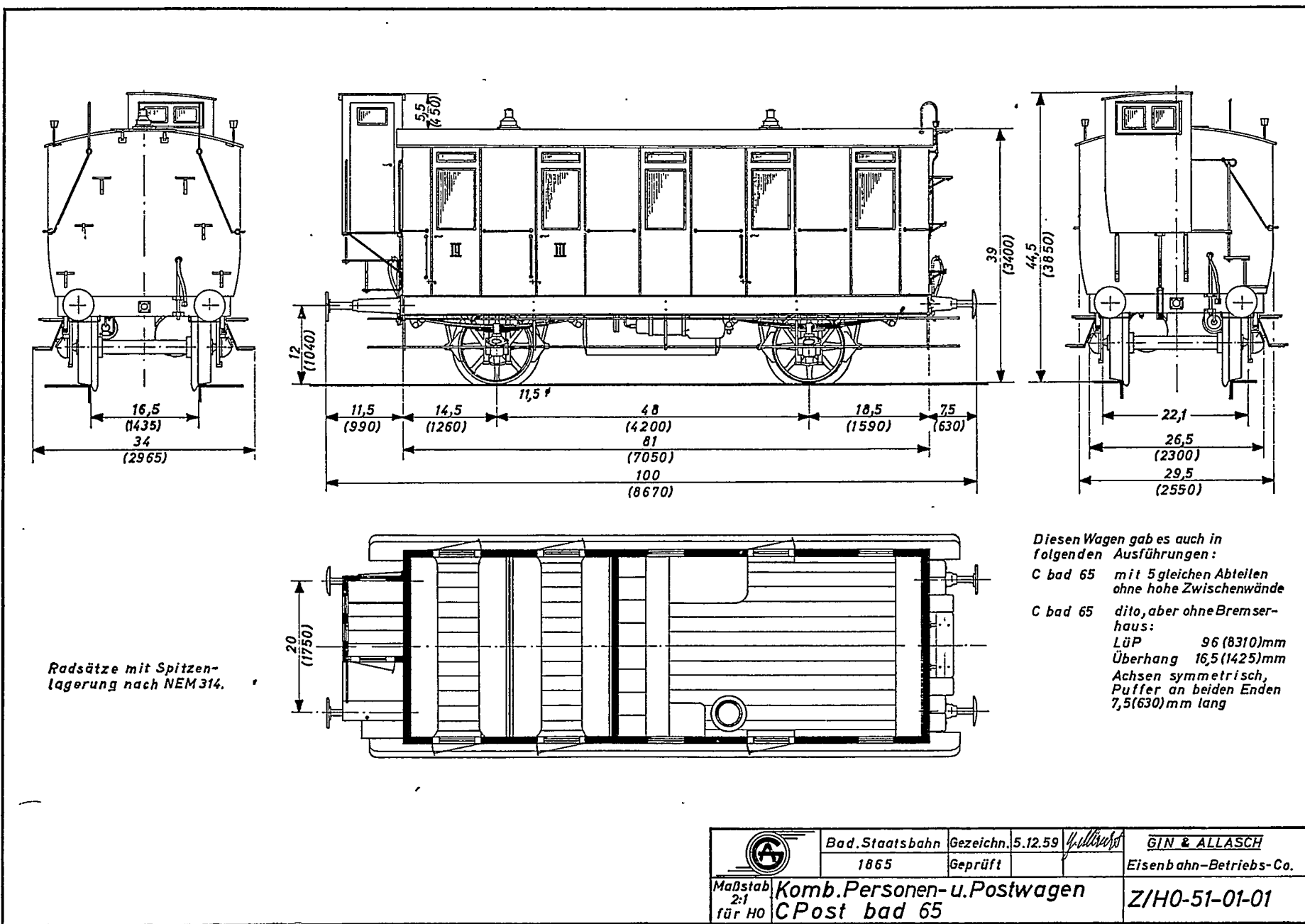
Außer den genannten Wagen gibt es natürlich noch eine Vielzahl weiterer Fahrzeuge, deren Nachbau uns lohnend erschien. Wir wollen jedoch nicht vergessen, daß uns unsere Industrie doch hin und wieder ein Modell aus der sogenannten guten alten Zeit beschert. Hoffen wir, daß es auch in der Zukunft dabei bleibt.



Maßstab 1:87



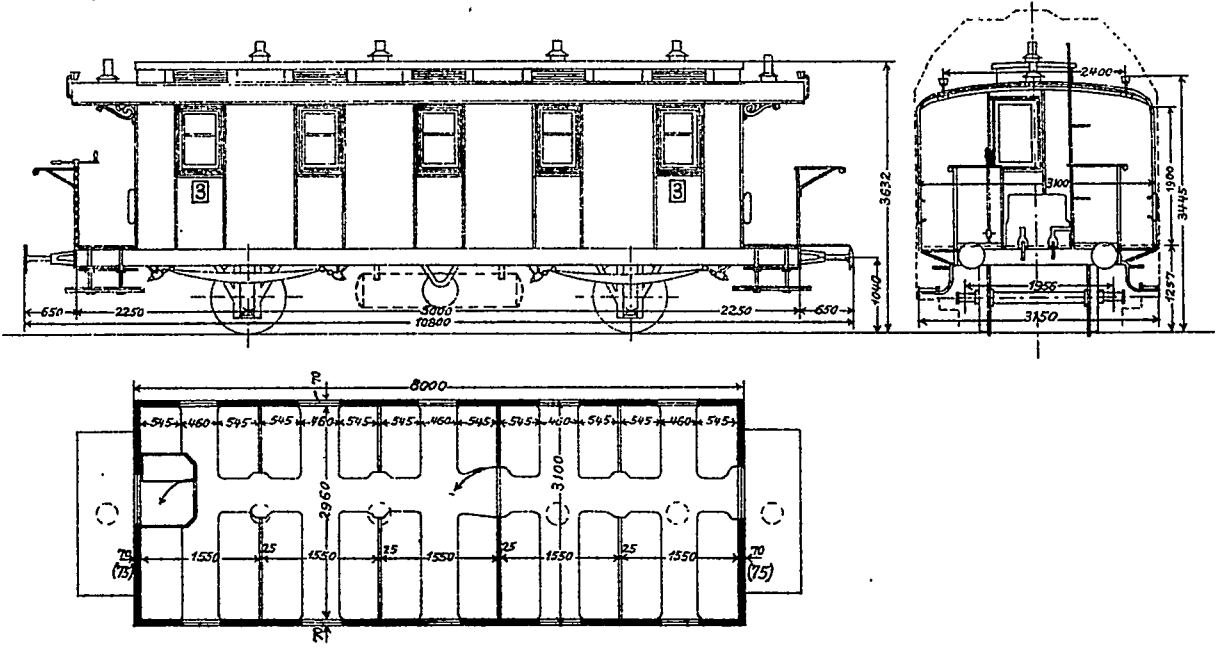
# Ci Pr 14



	Bad. Staatsbahn	Gezeichnet 5.12.59	<i>H. Allasch</i>	<b>GIN &amp; ALLASCH</b>
	1865	Geprüft		Eisenbahn-Betriebs-Co.
Maßstab 2:1 für HO	<b>Komb. Personen- u. Postwagen C Post bad 65</b>			<b>Z/H0-51-01-01</b>

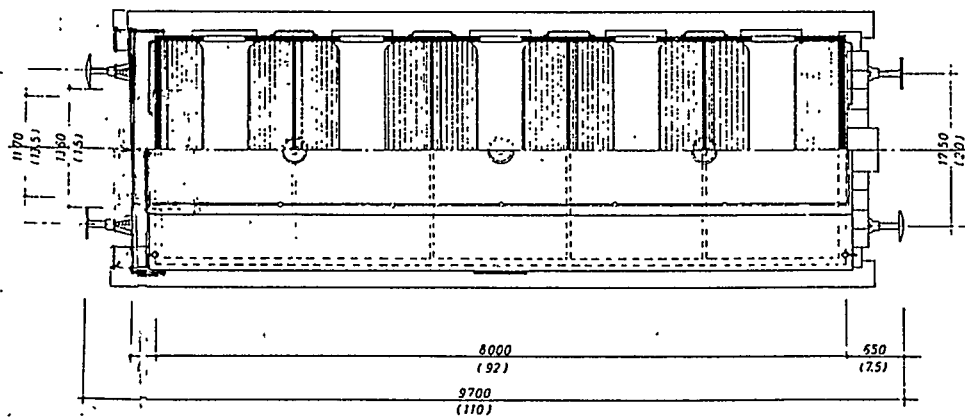
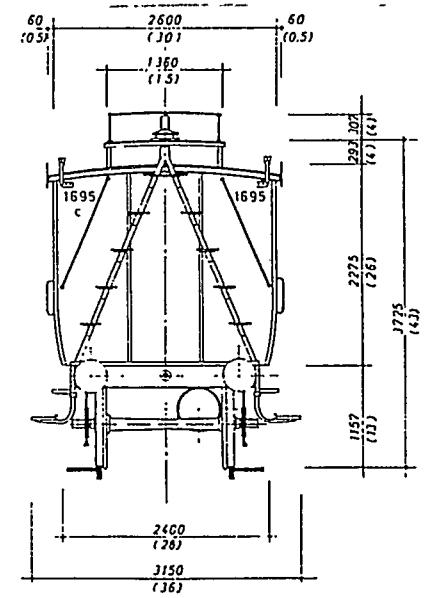
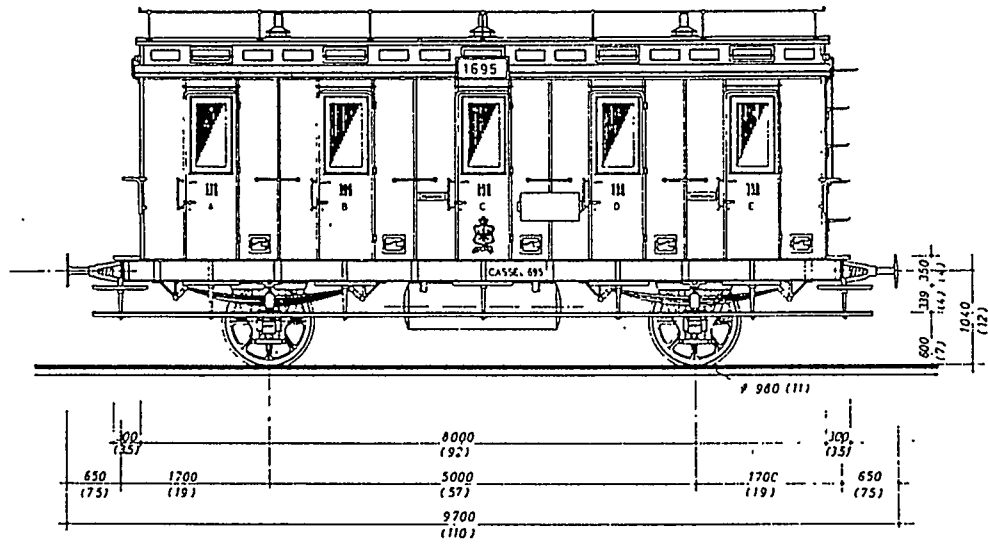
# CiPr78

Maßstab 1:100

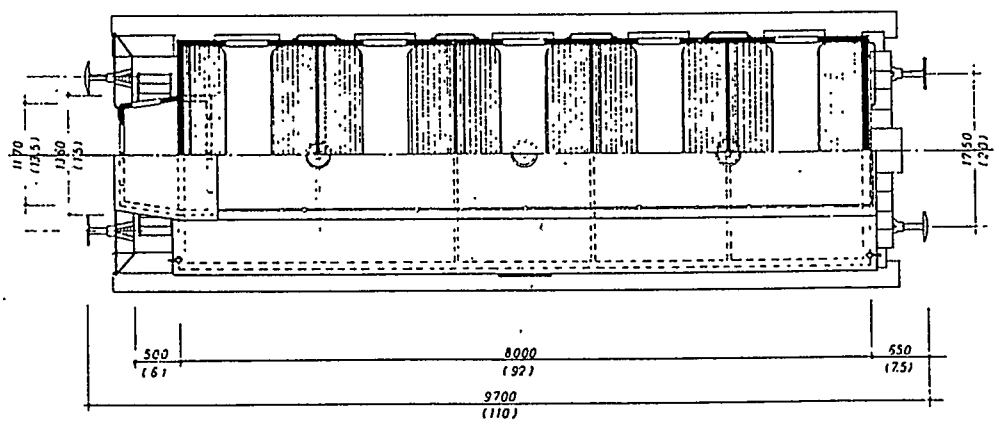
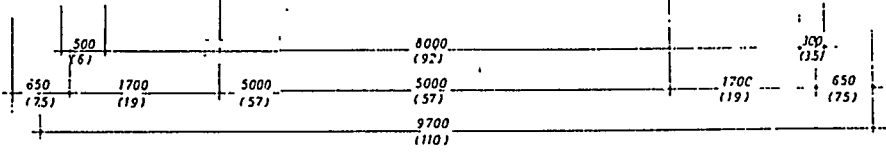
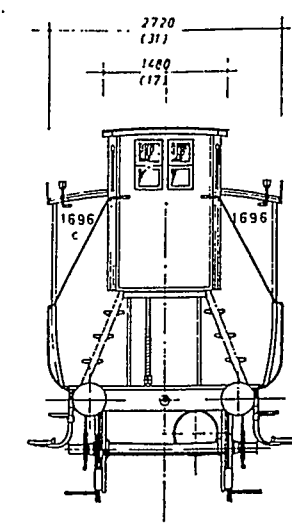
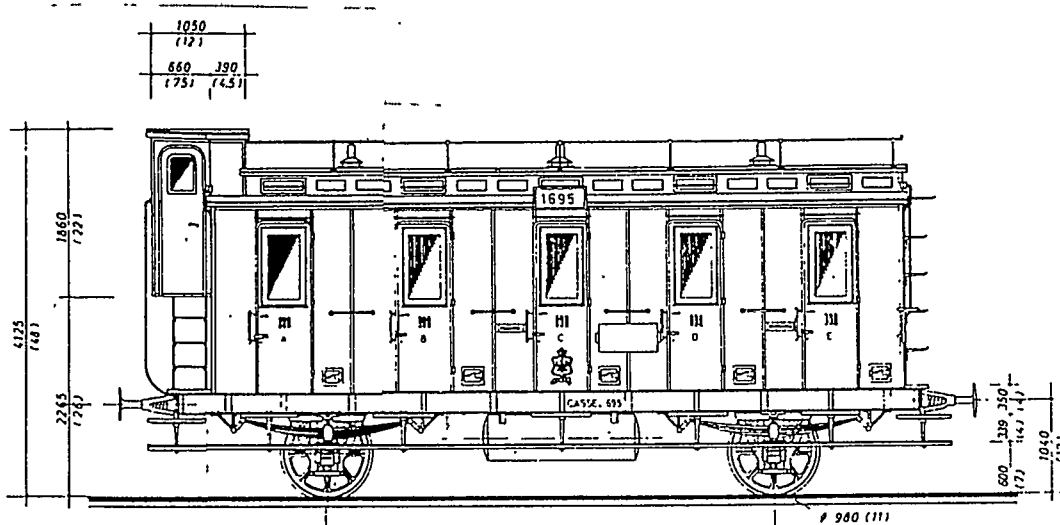




# C pr 83

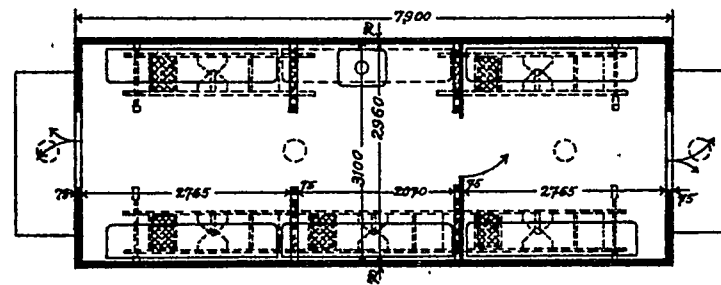
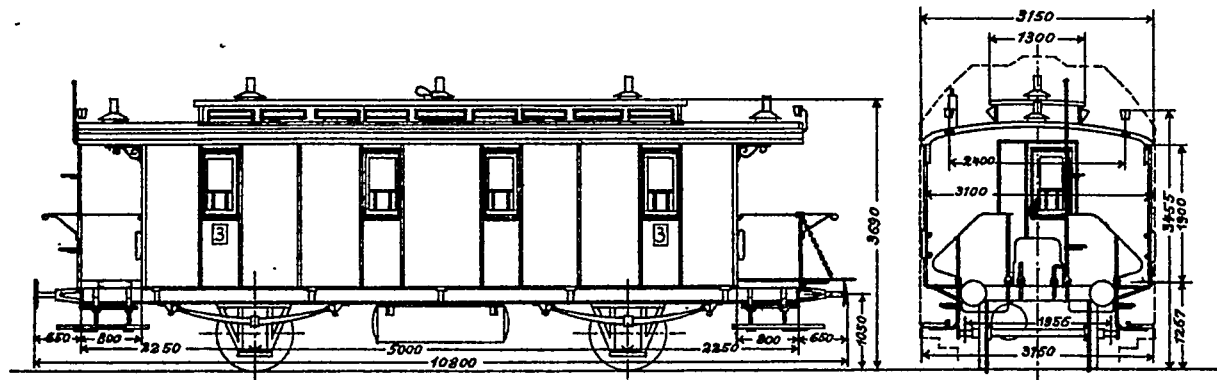


# C pr 83



# CitrPr 83

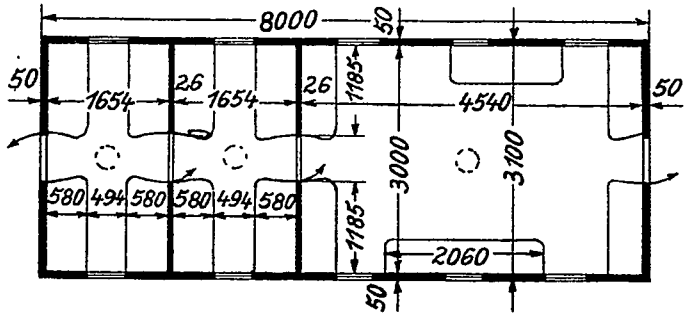
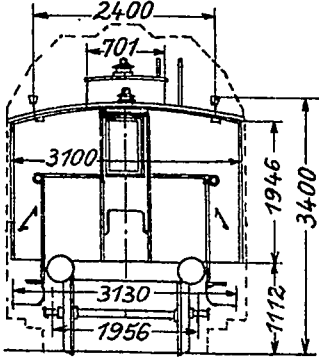
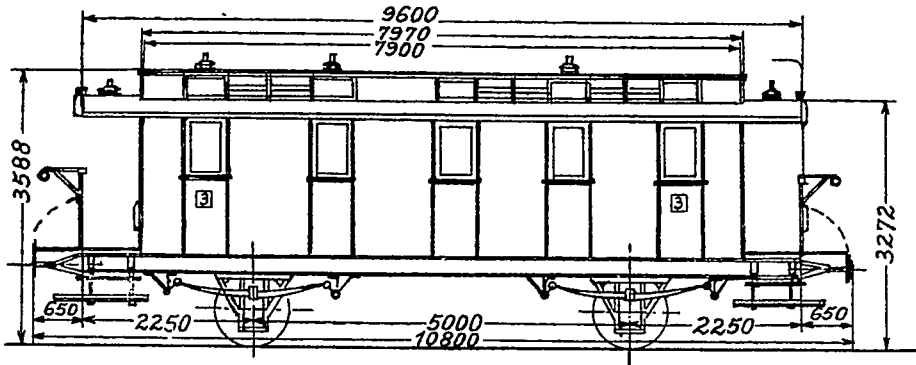
Maßstab 1:100.



Die Wagen ohne Ofenheizung haben  
statt des Ofens eine Bank, wie im  
Grundriss in punktierten Linien ange-  
deutet ist.

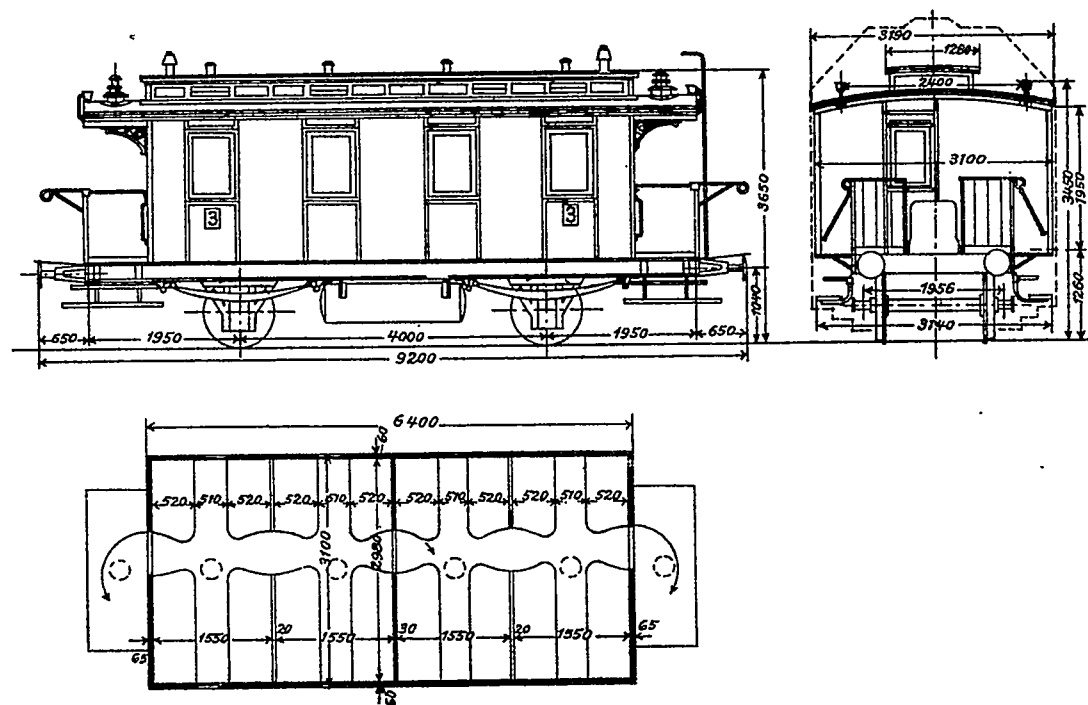
# CitrPr 83

Maßstab 1:100



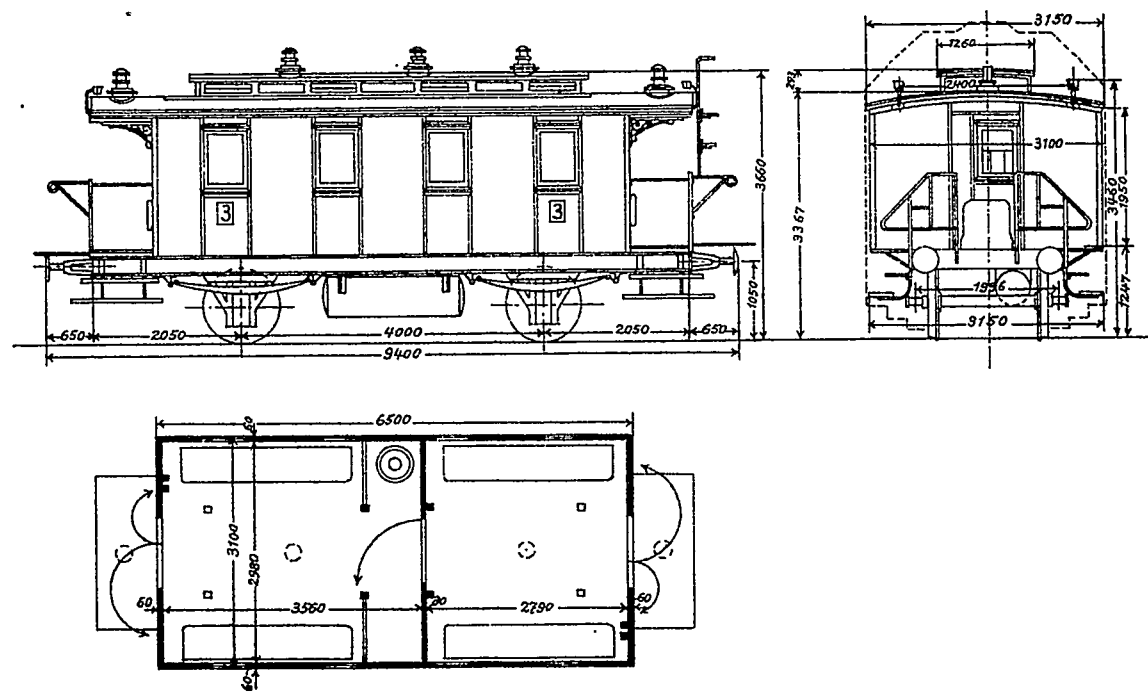
# CiPr 86

Maßstab 1:100



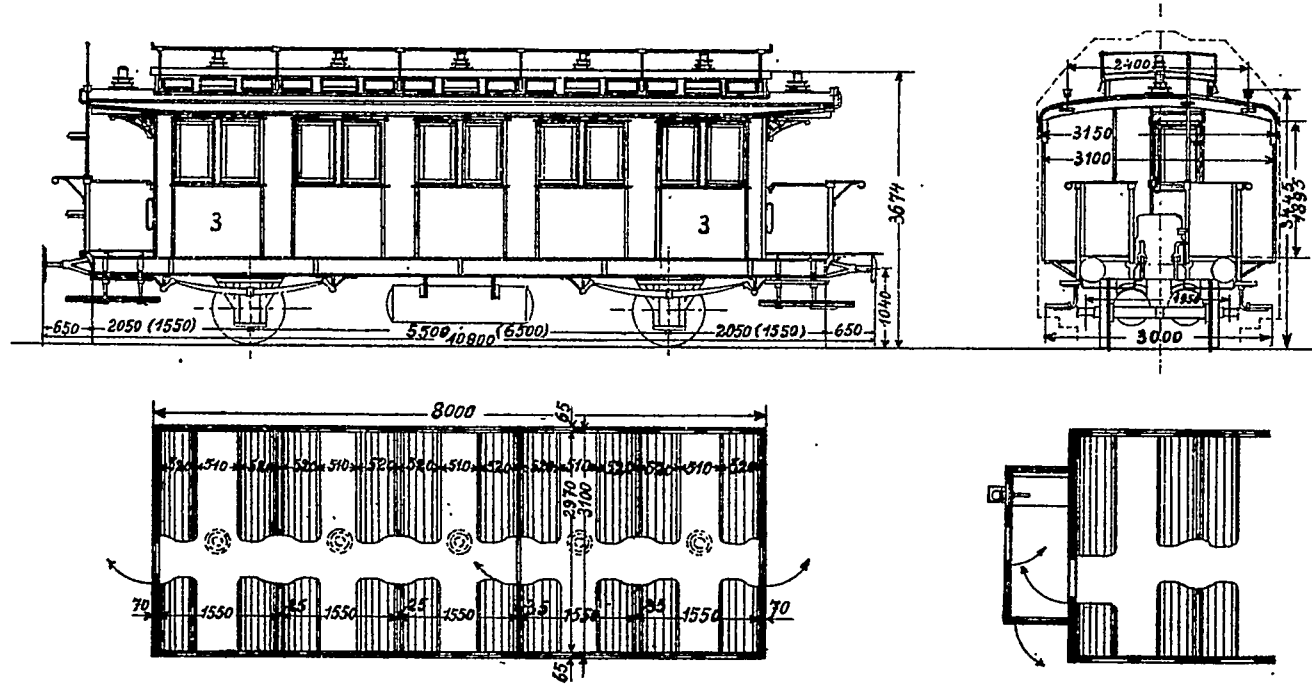
# Citr Pr88

Maßstab 1:100



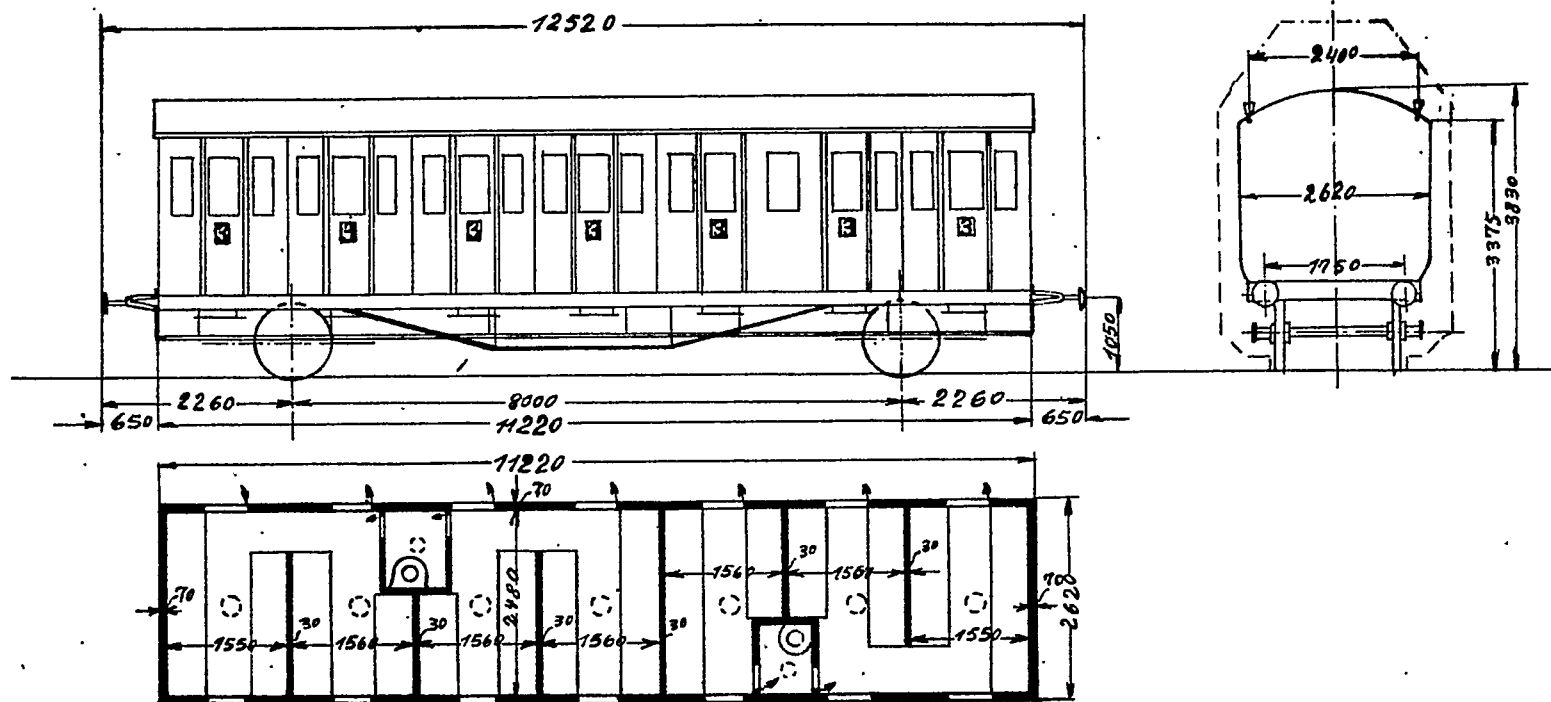
# Ci Pr 91

Maßstab 1:100



C Pr 94

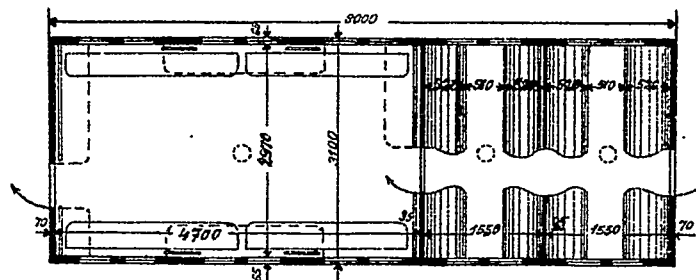
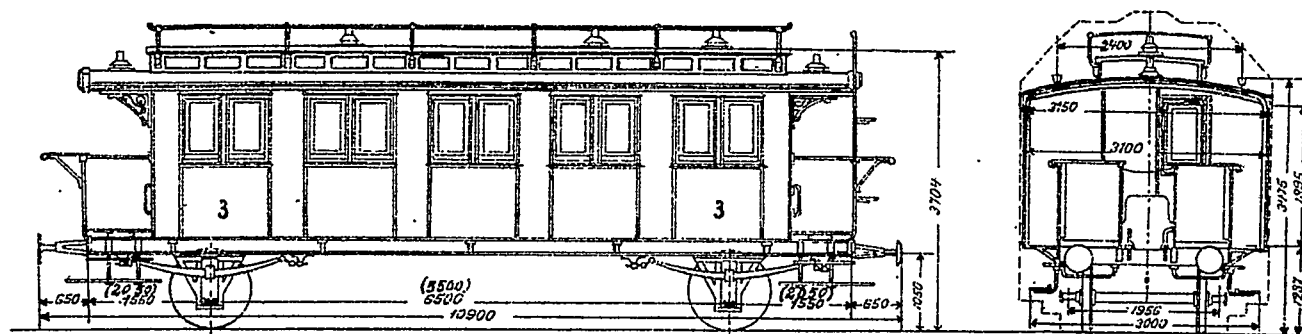
Maßstab 1:100





# CCitr Pr 94

Maßstab 1:100



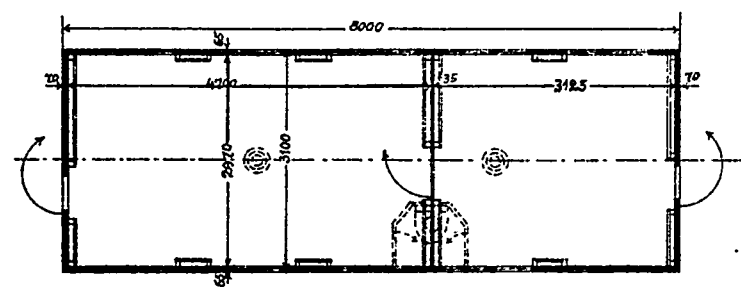
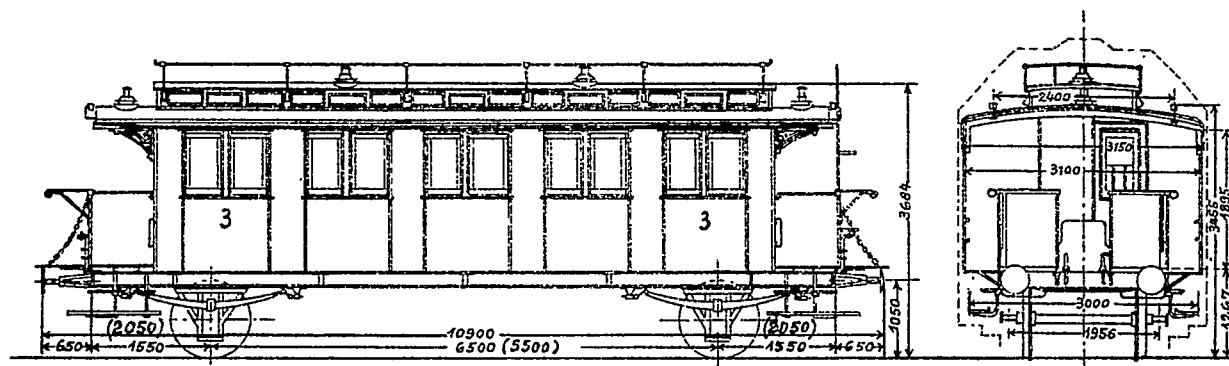
Die eingeklammerten Maße gelten für Wagen mit steifen Achsen.

1500

478

# Citr Pr 94

Maßstab 1:100

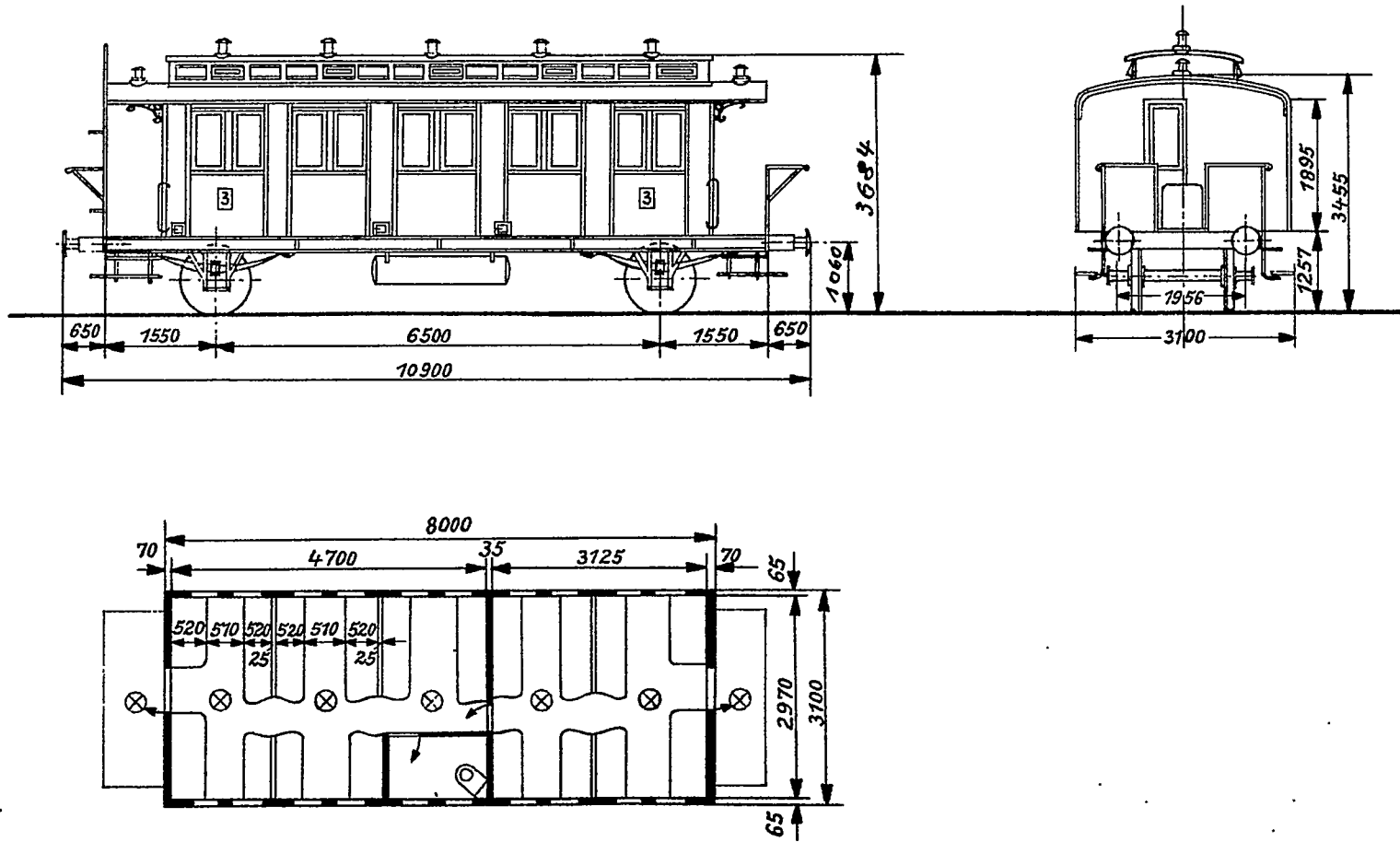


Die eingeklammerten Maße gelten für Wagen mit steifen Achsen.

Die punktiert gezeichnete Anordnung des Hofborts gilt für die Wagen 3941-3960.

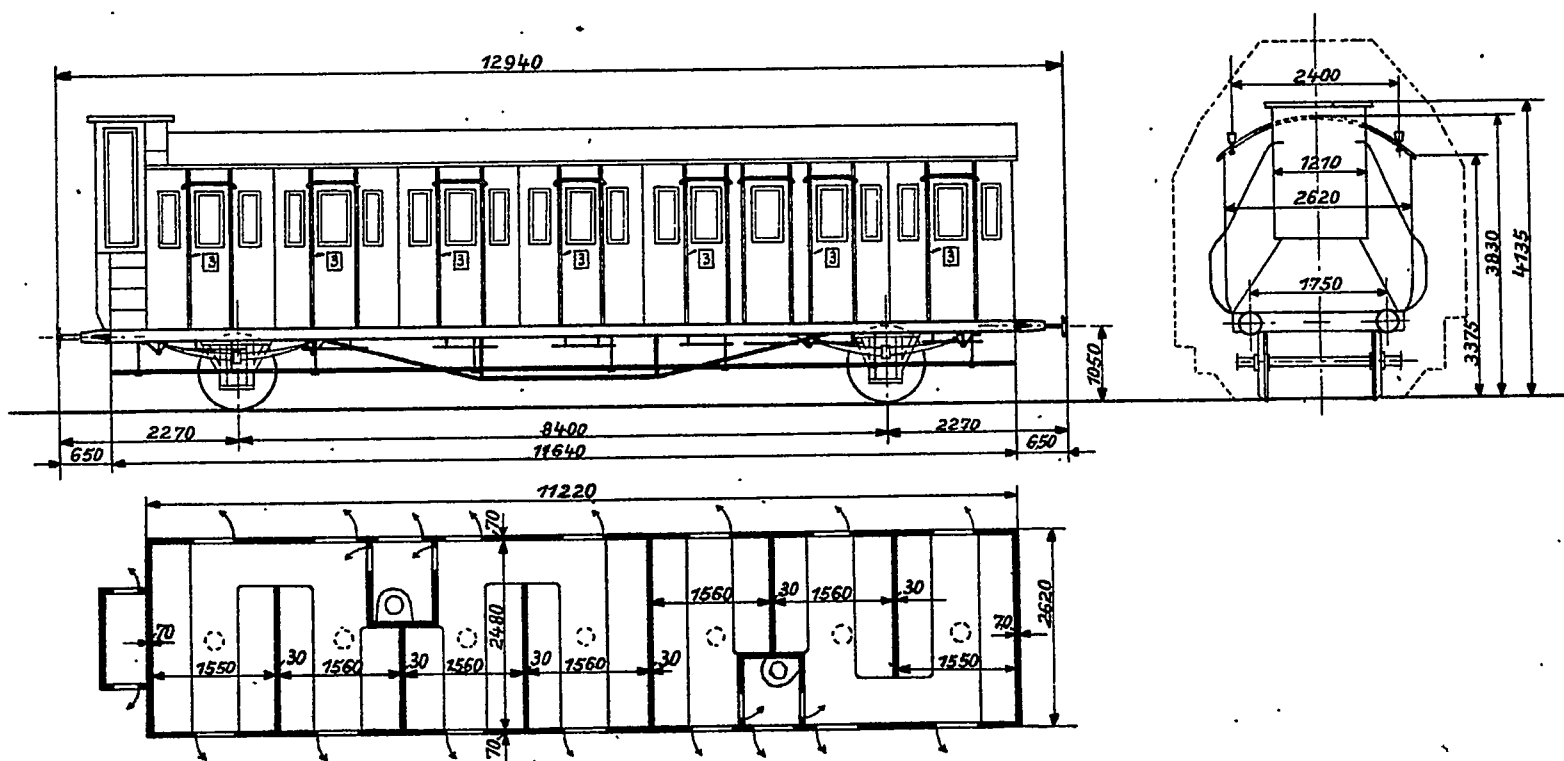
# Ciu Pr 94/31

Maßstab 1:100



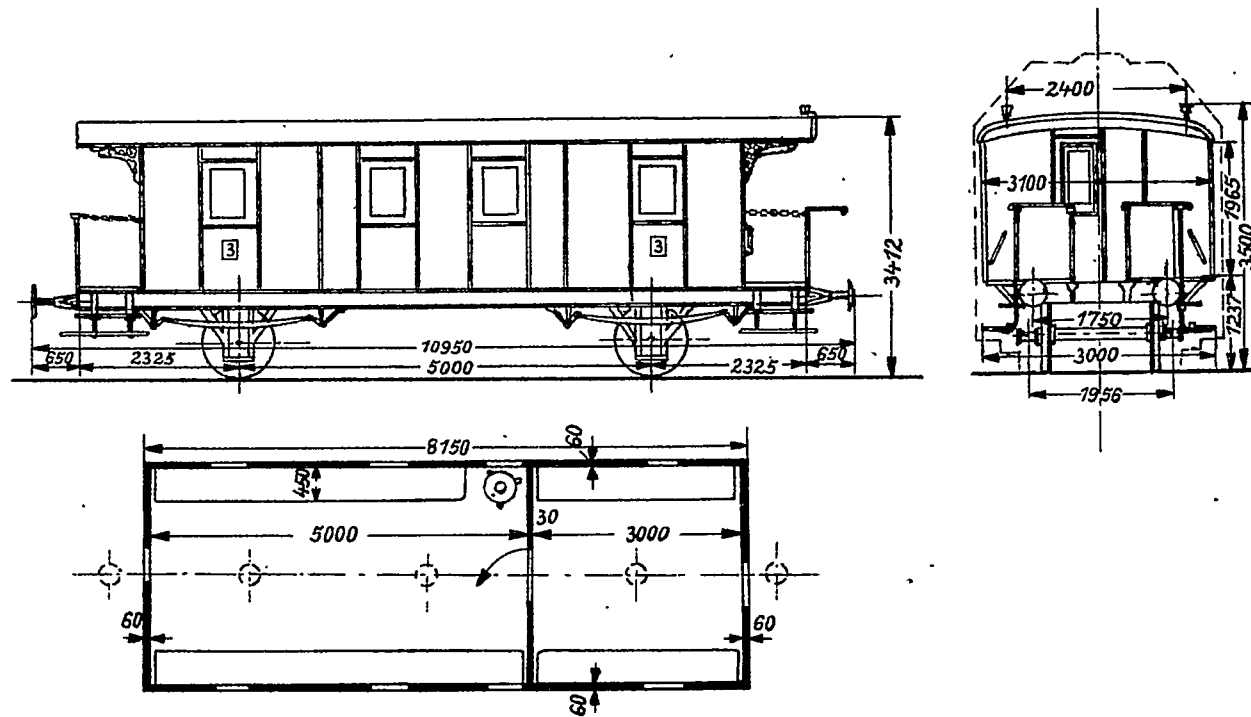
# C Pr 95

Maßstab 1:100



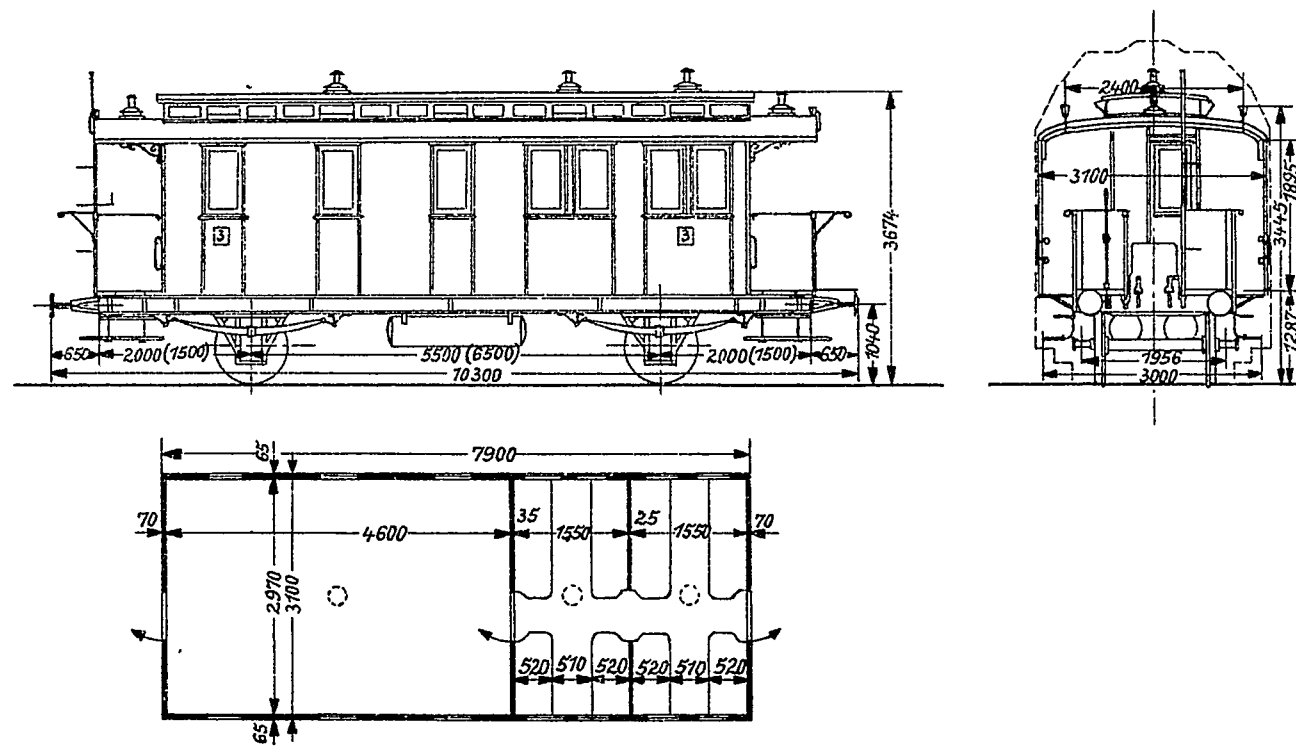
# Citr Pr 95

Maßstab 1:100



# Citr Pr 96

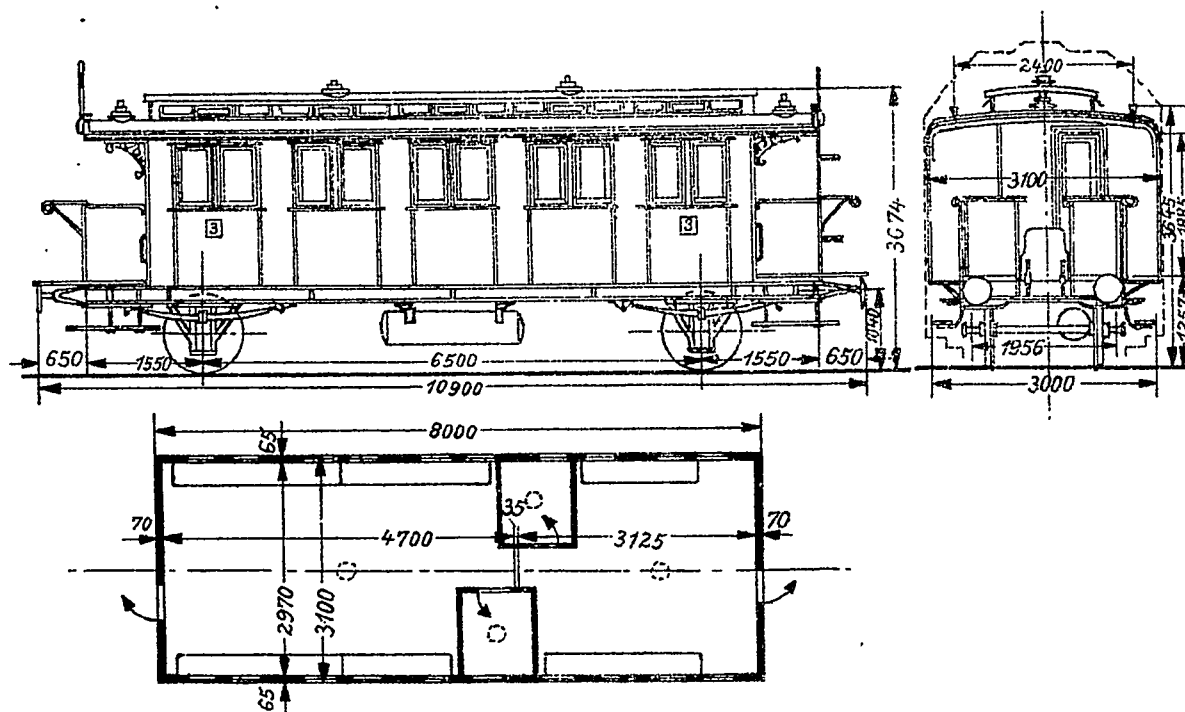
Maßstab 1:100



Die eingeklammerten Maße gelten für Wagen mit Lenkachsen

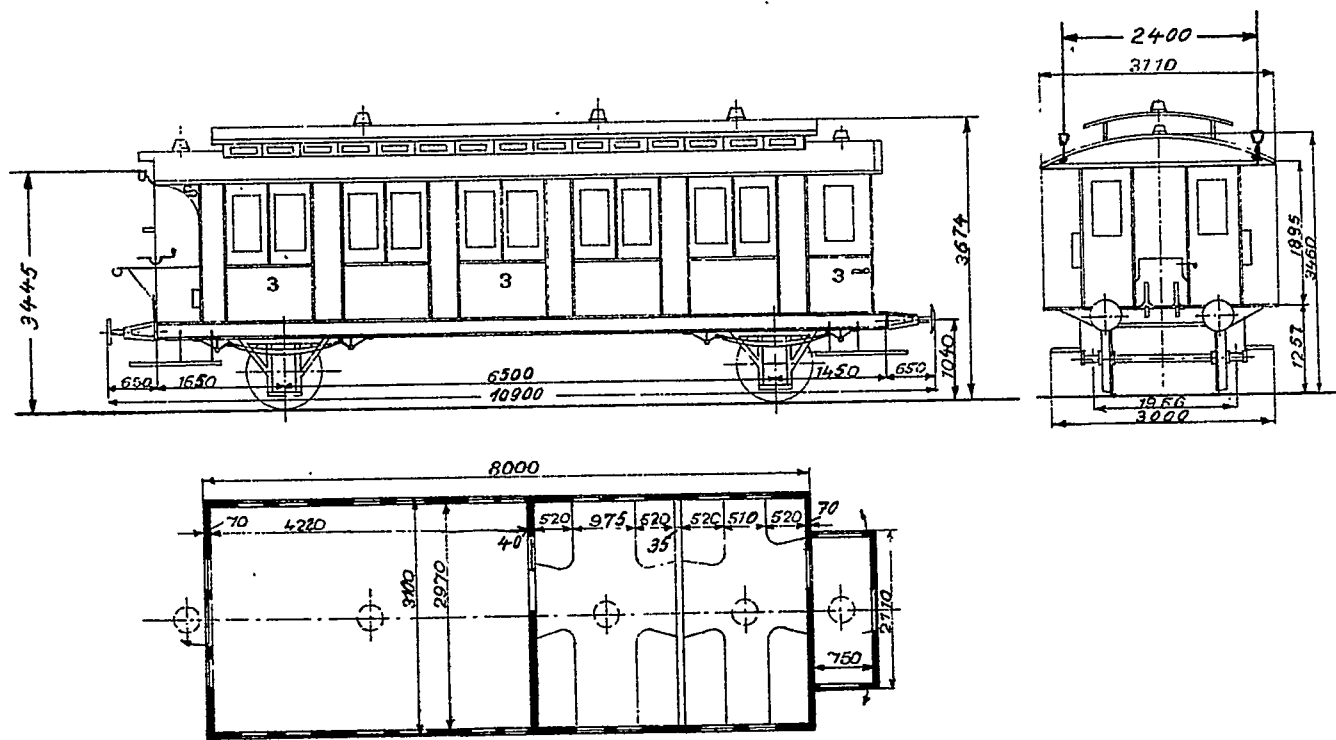
# Citr Pr 97

Maßstab 1:100



# CCitr Pr 97

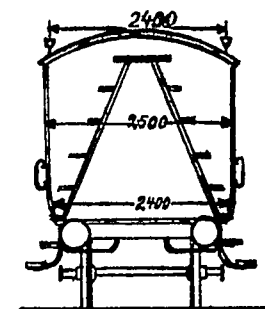
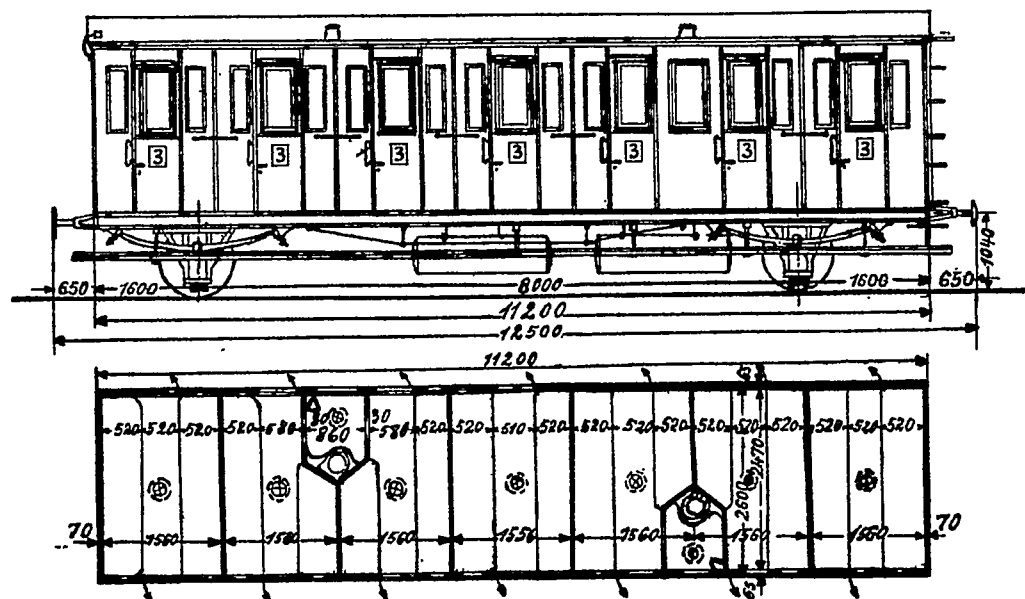
Maßstab 1:100



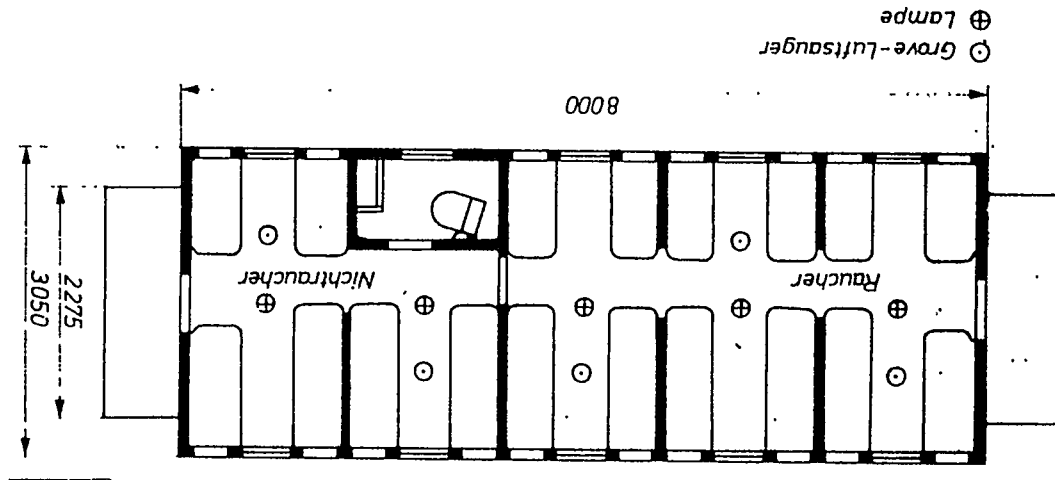
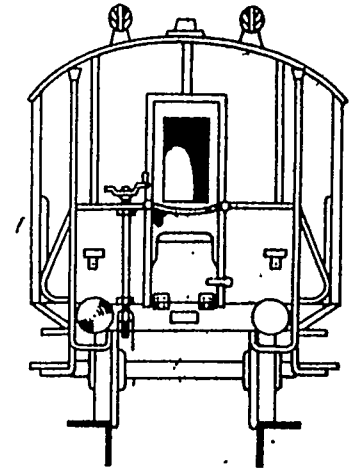
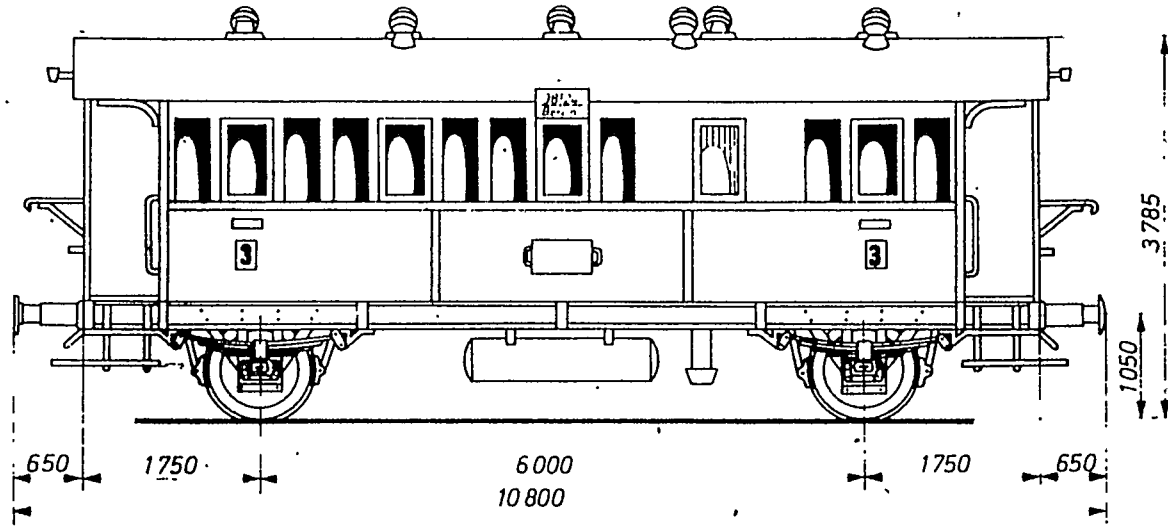


# C Pr 98

Maßstab 1:100

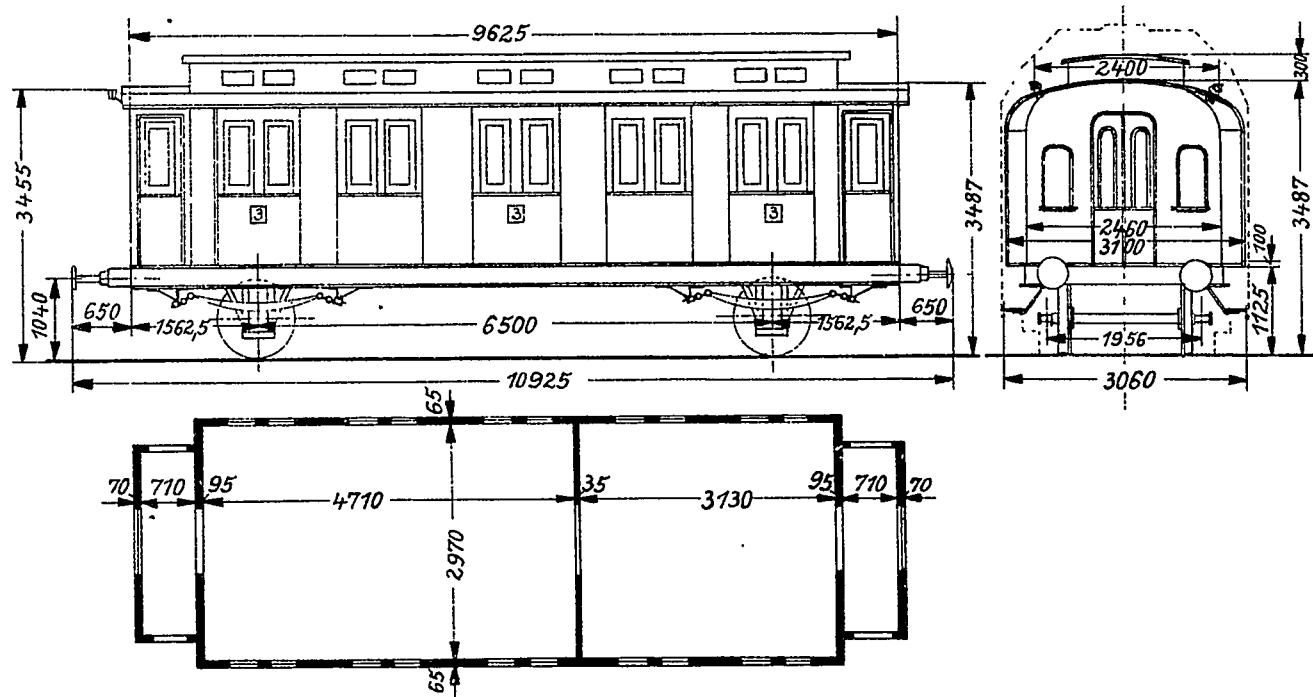


Ci Pr 98



# Citr Pr 98

Maßstab 1:100

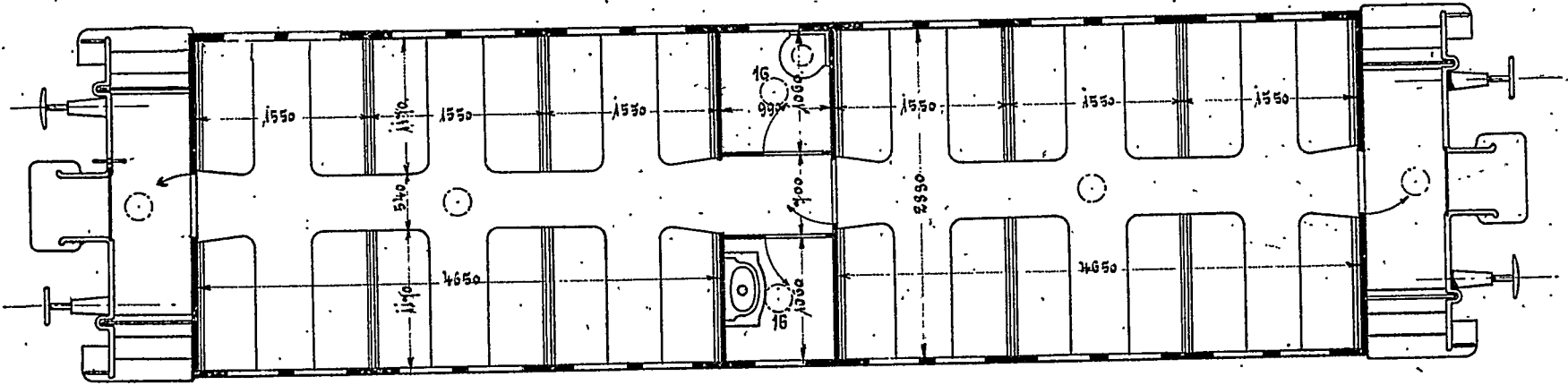
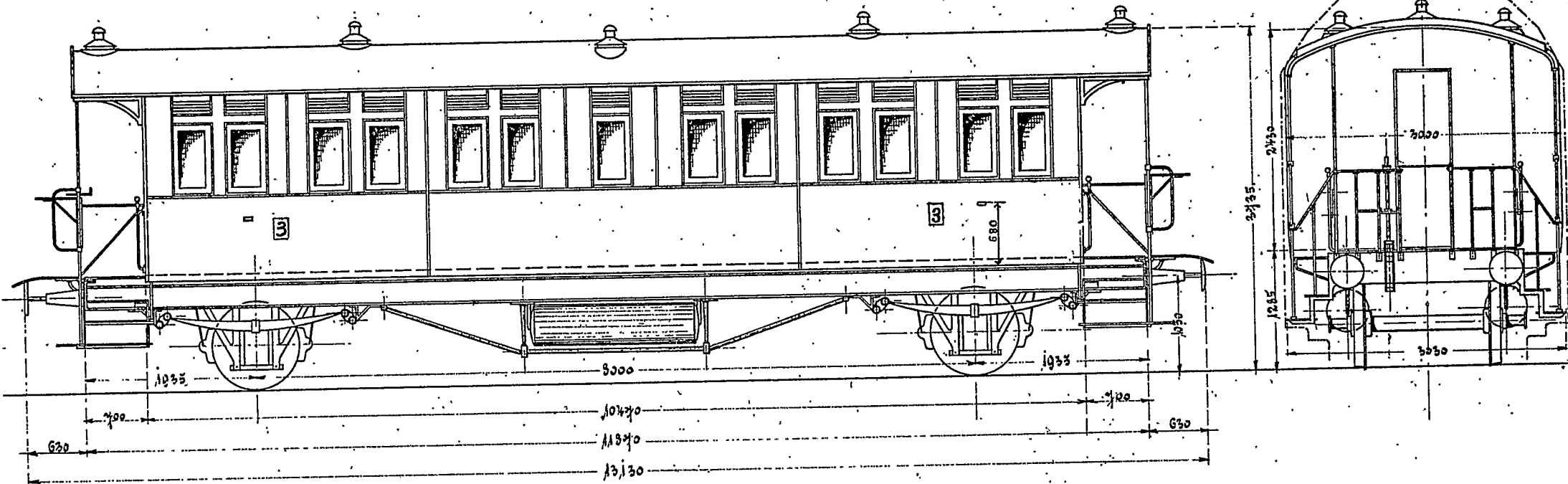


27 ~~320~~  
324

GRUPP

136

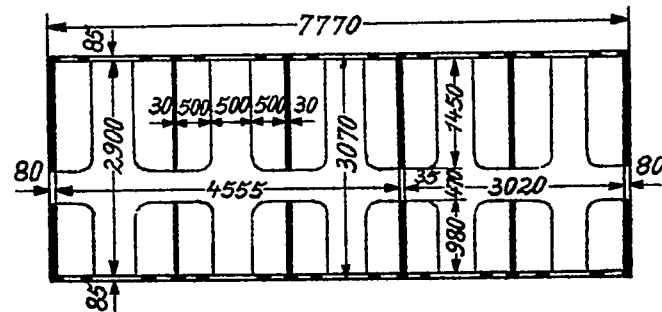
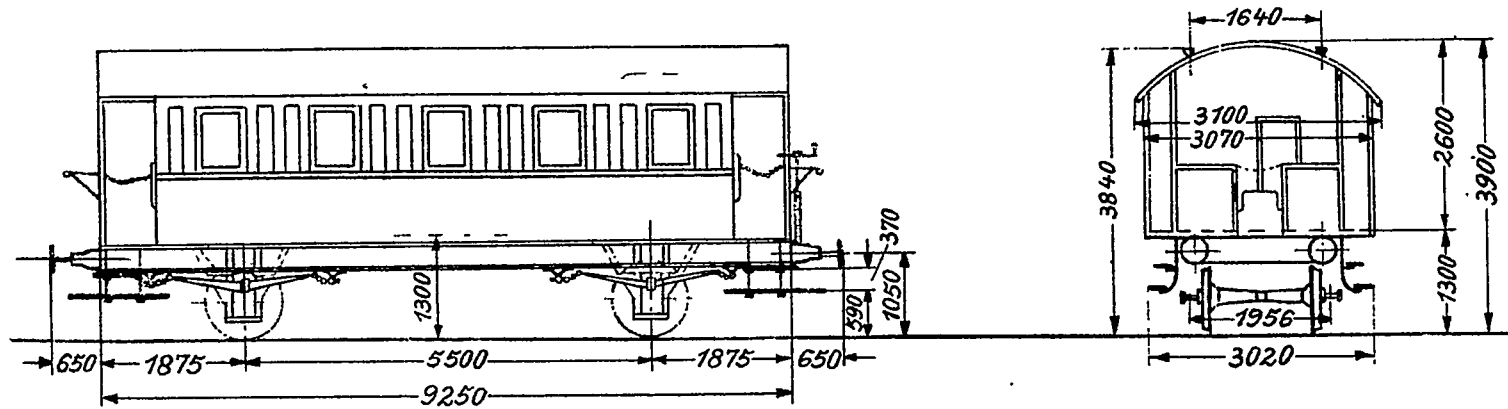
# Ci Bad 01

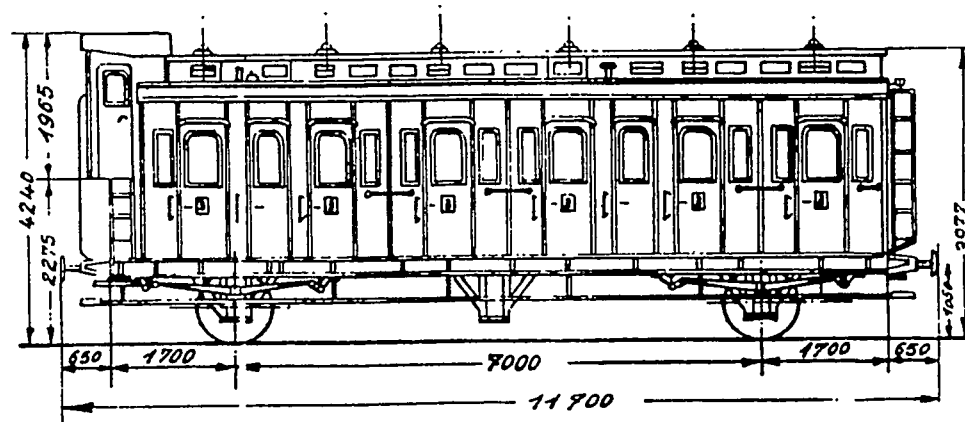


M: 1:60.

# CiPr03b

Maßstab 1:100

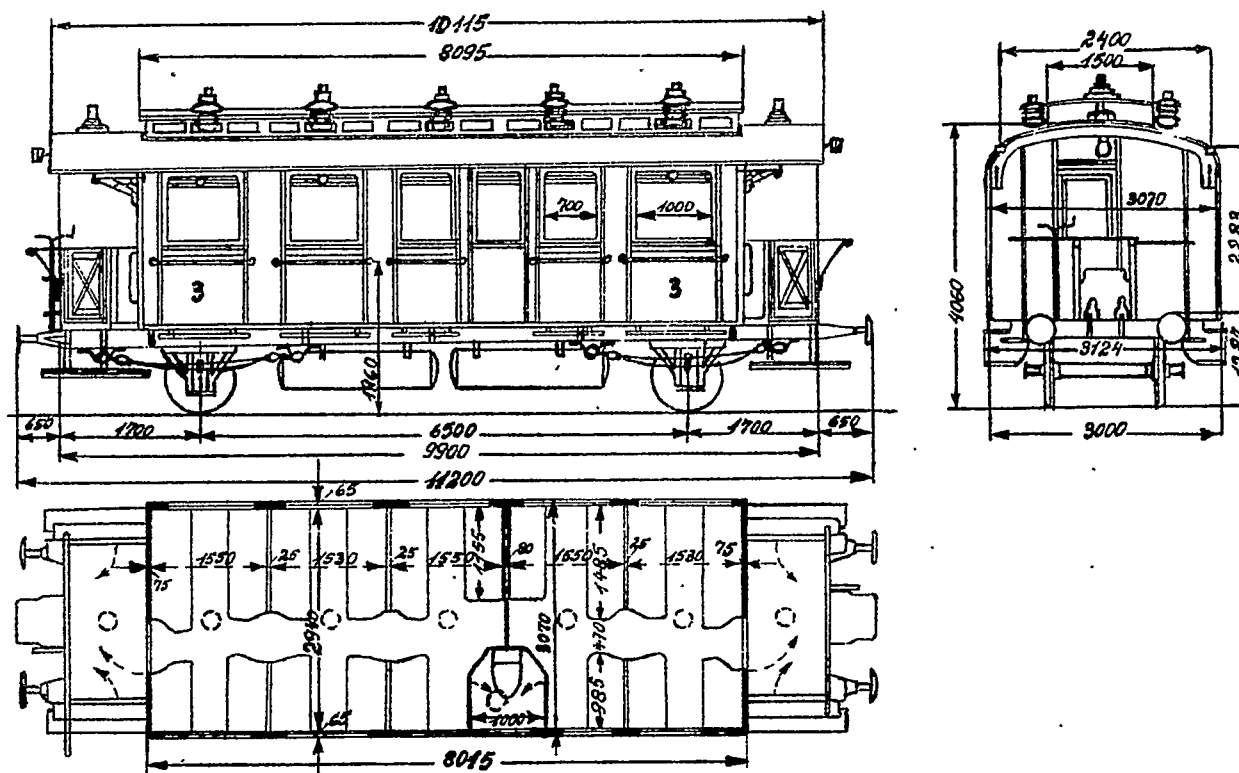




C Pr 04/20

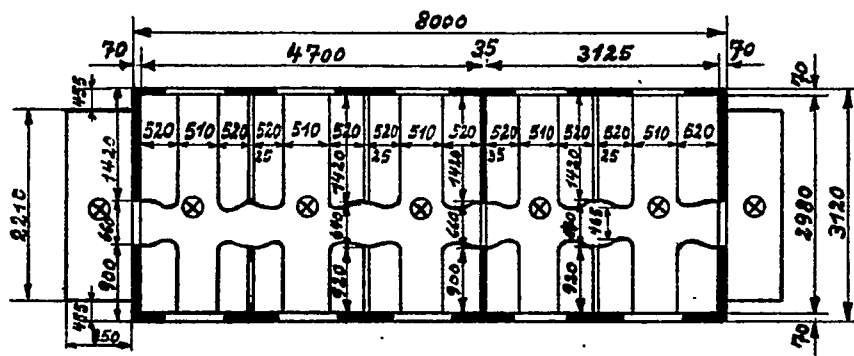
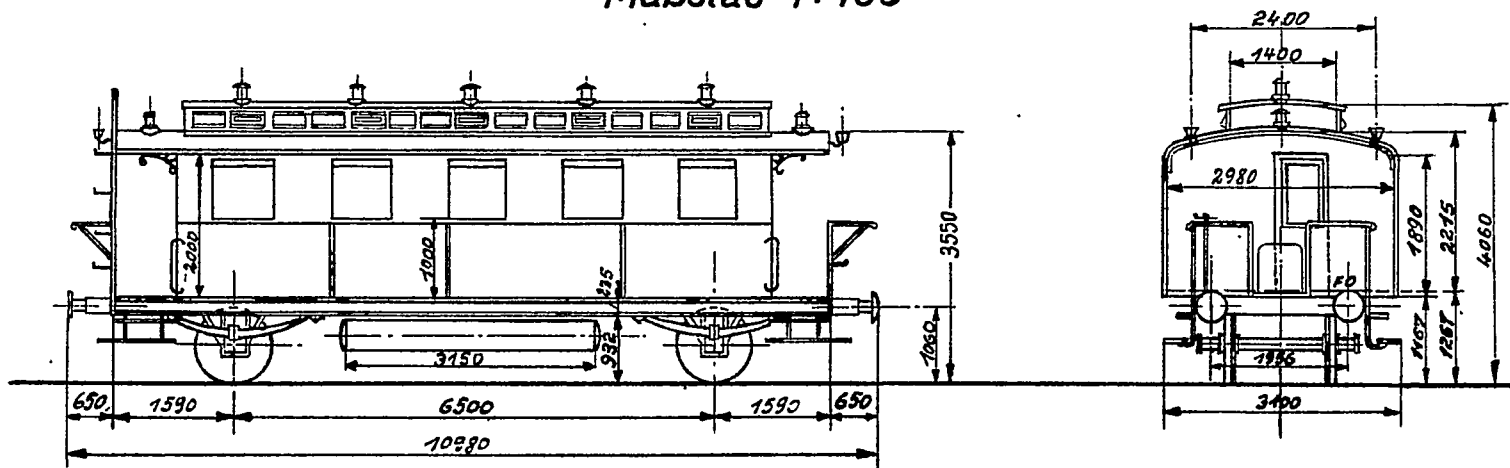
# Ci Pr04

Maßstab 1:100



# Ci Pr 04<sup>a</sup>

Maßstab 1:100

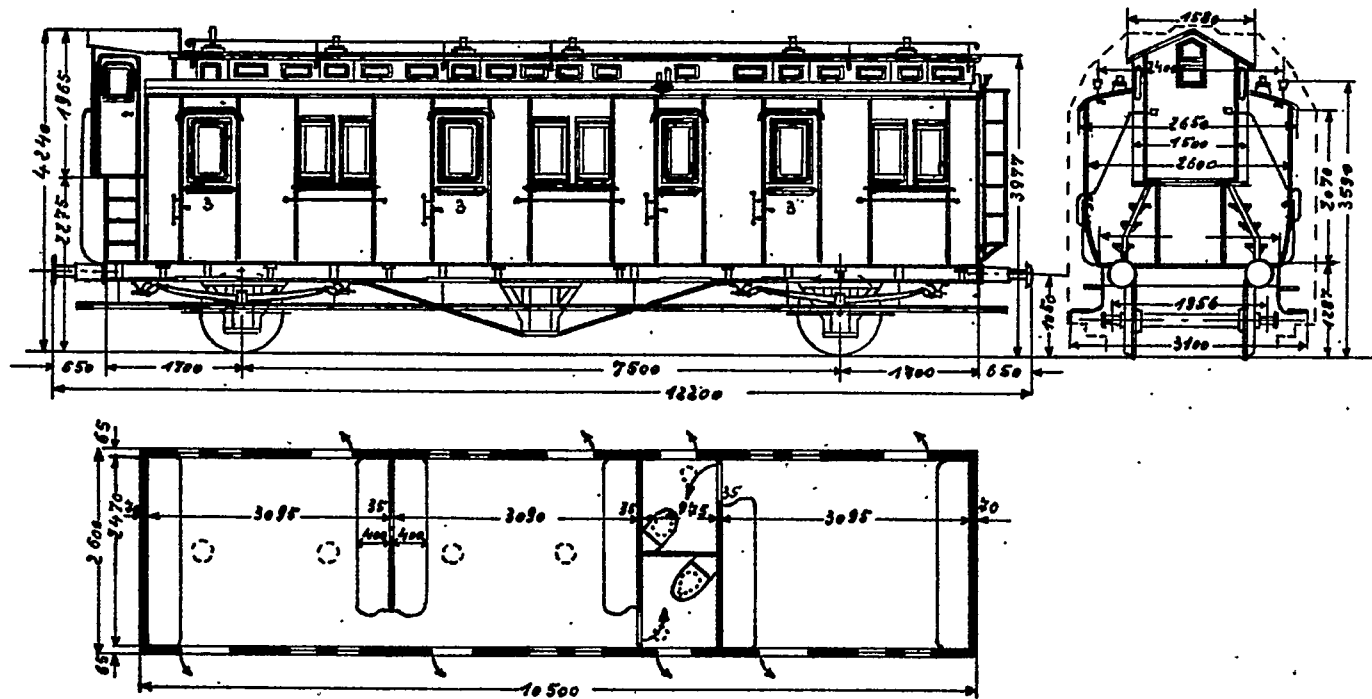


*G. Dresden*



# C tr Pr 04/20

Maßstab 1:100

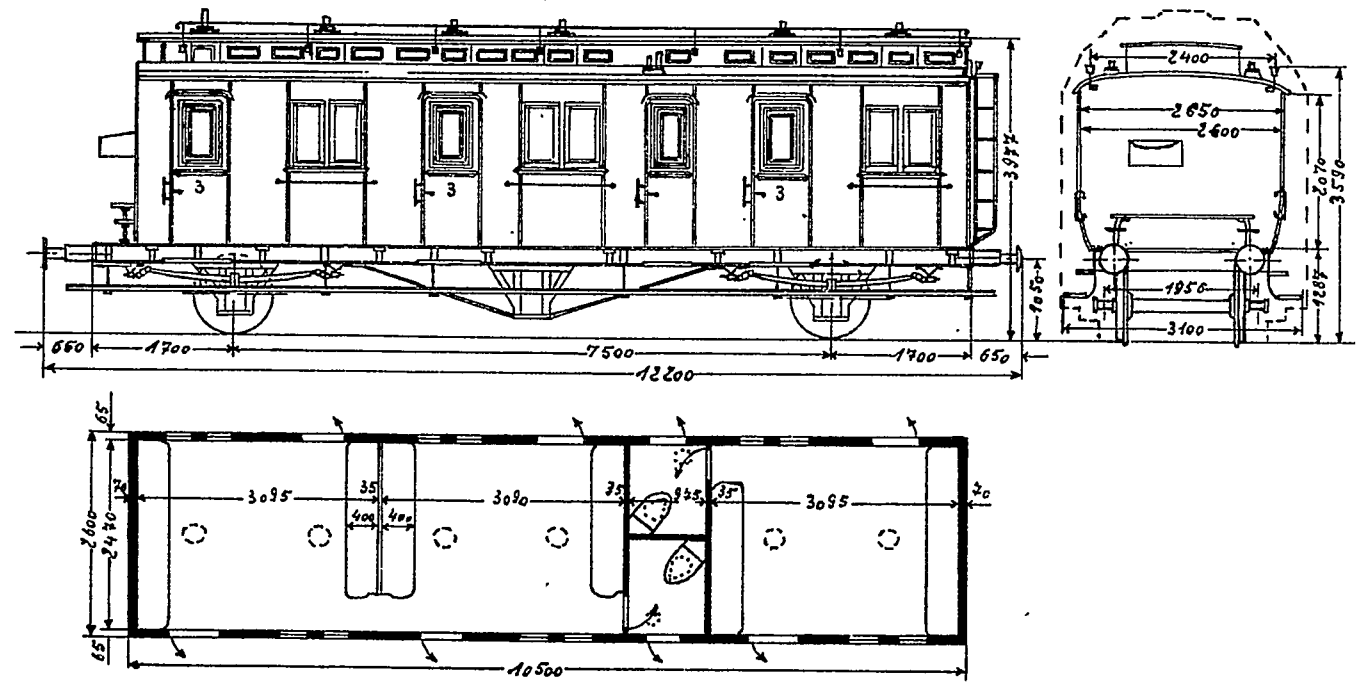


*Wie ook Hamburg bls 73*

*20 Feb 1935*

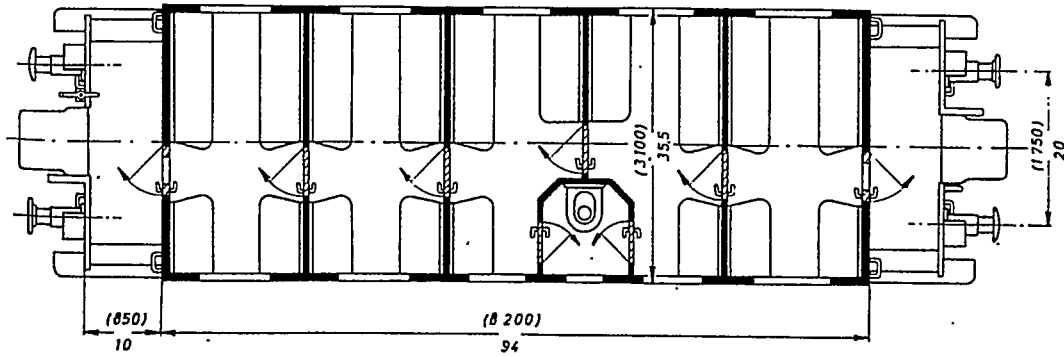
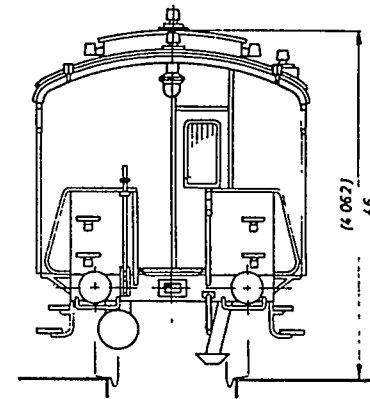
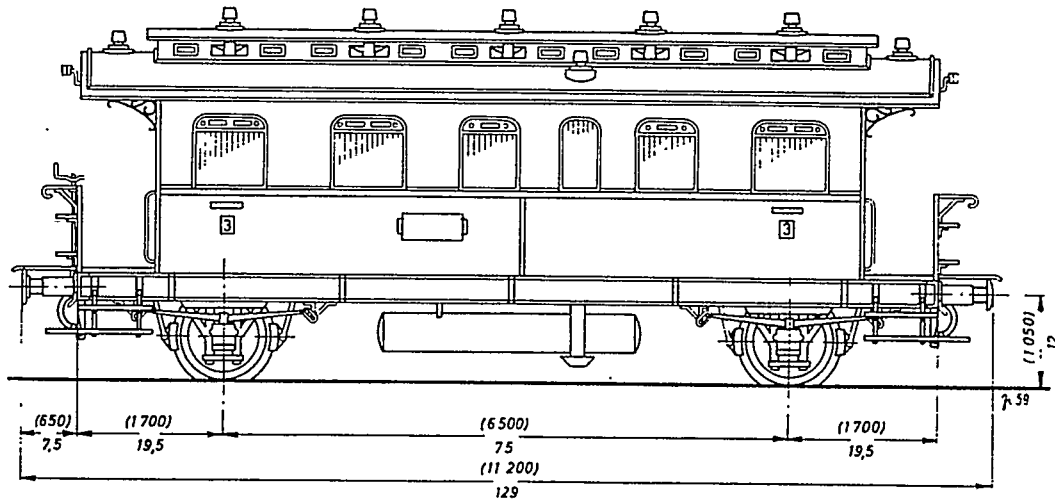
# C tr Pr 04/20<sup>a</sup>

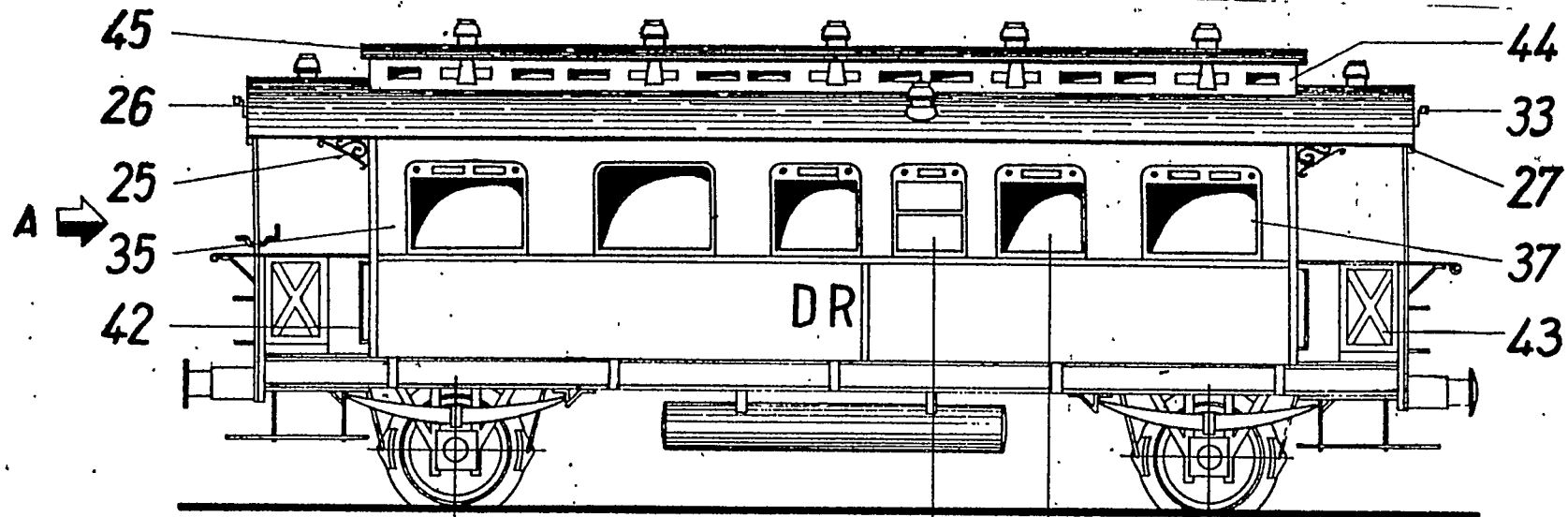
Maßstab 1:100



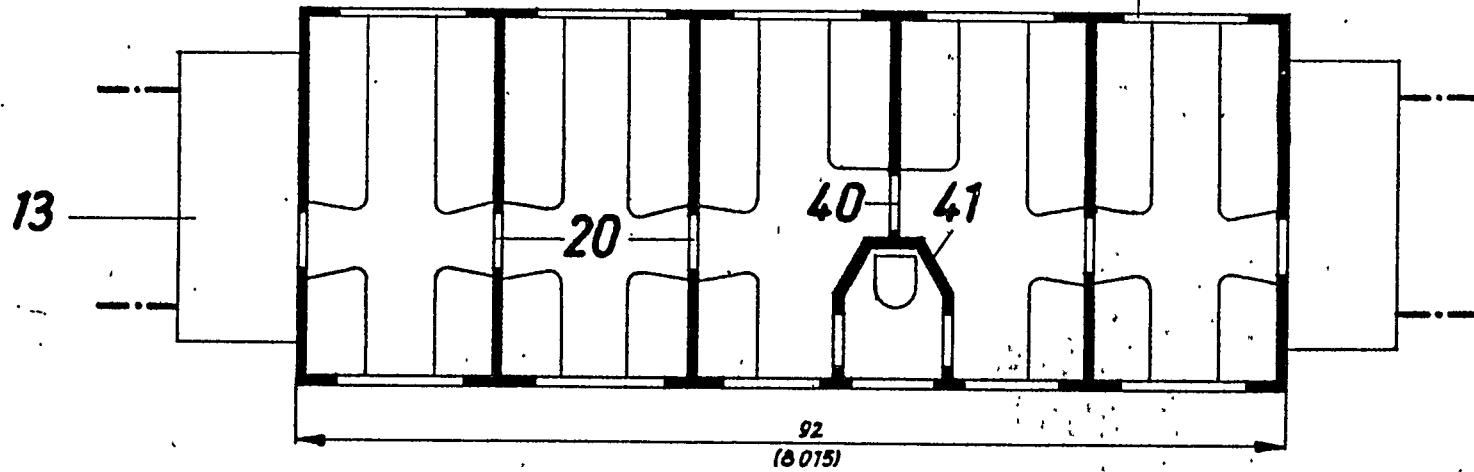
zie ook blz 74

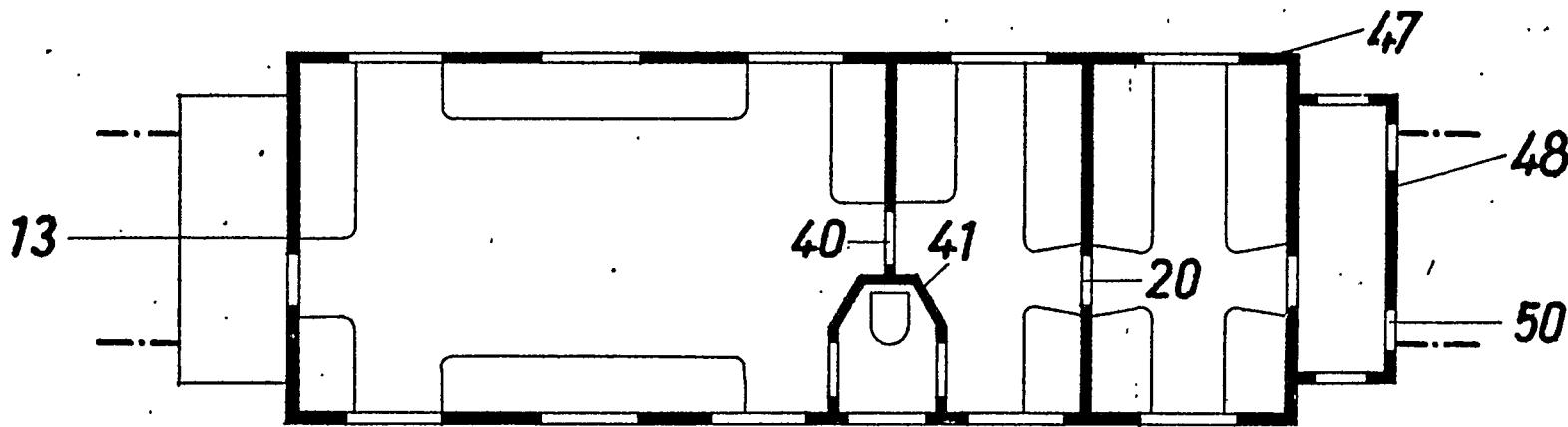
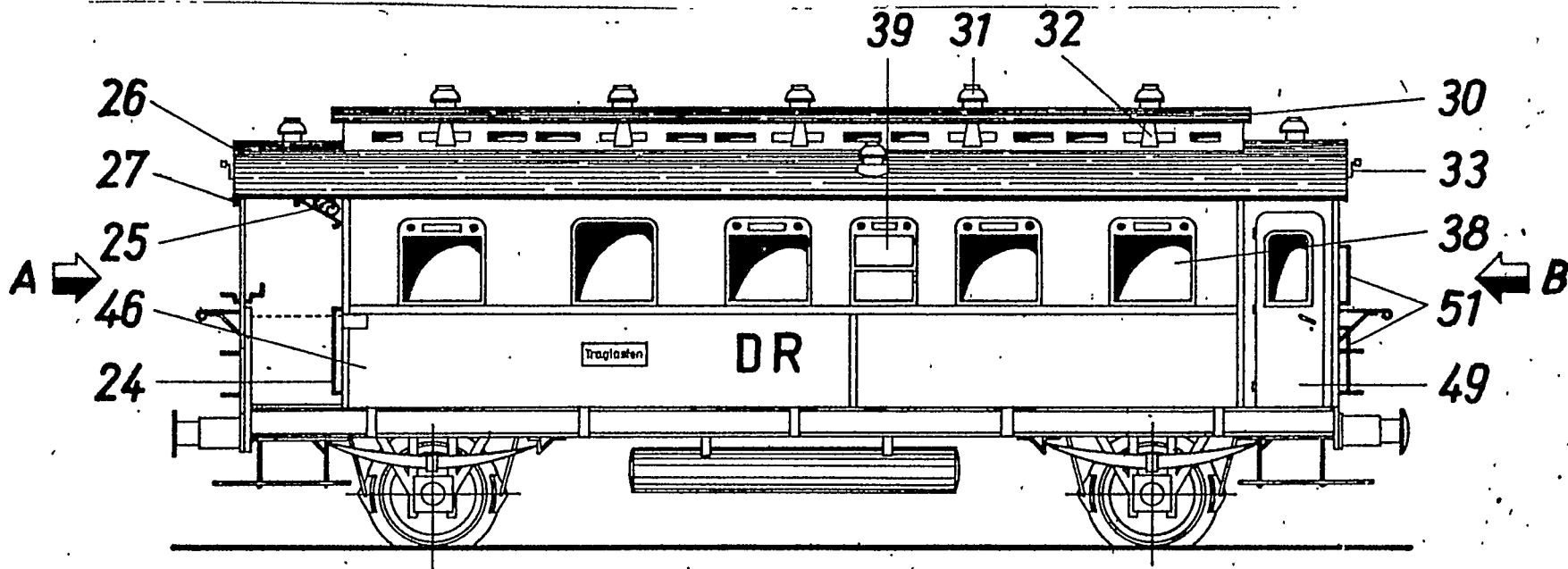
# Personnenwagen Ci Pr 05a





39 38 36 Ci Prosa



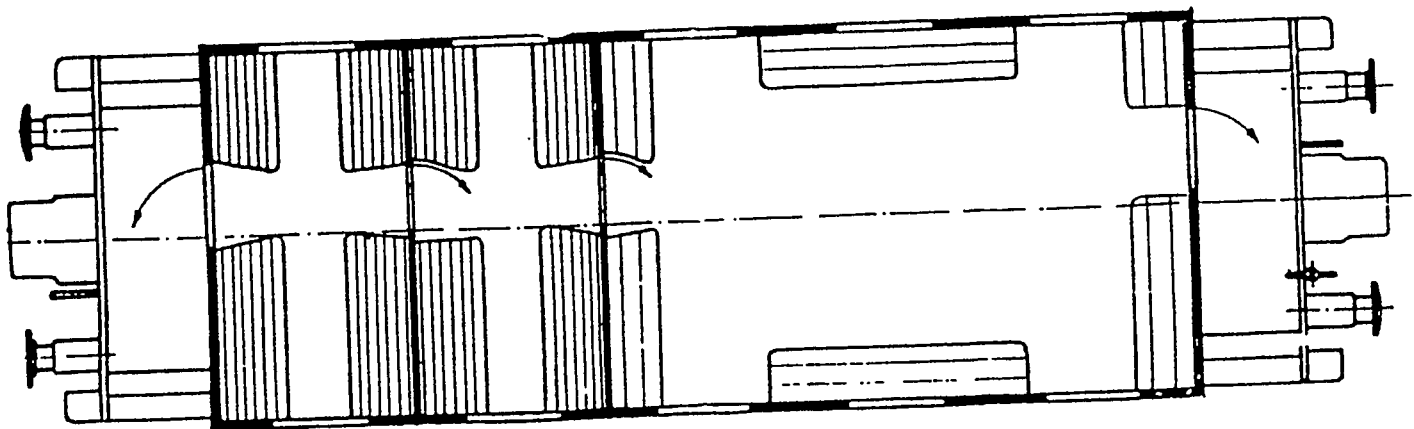
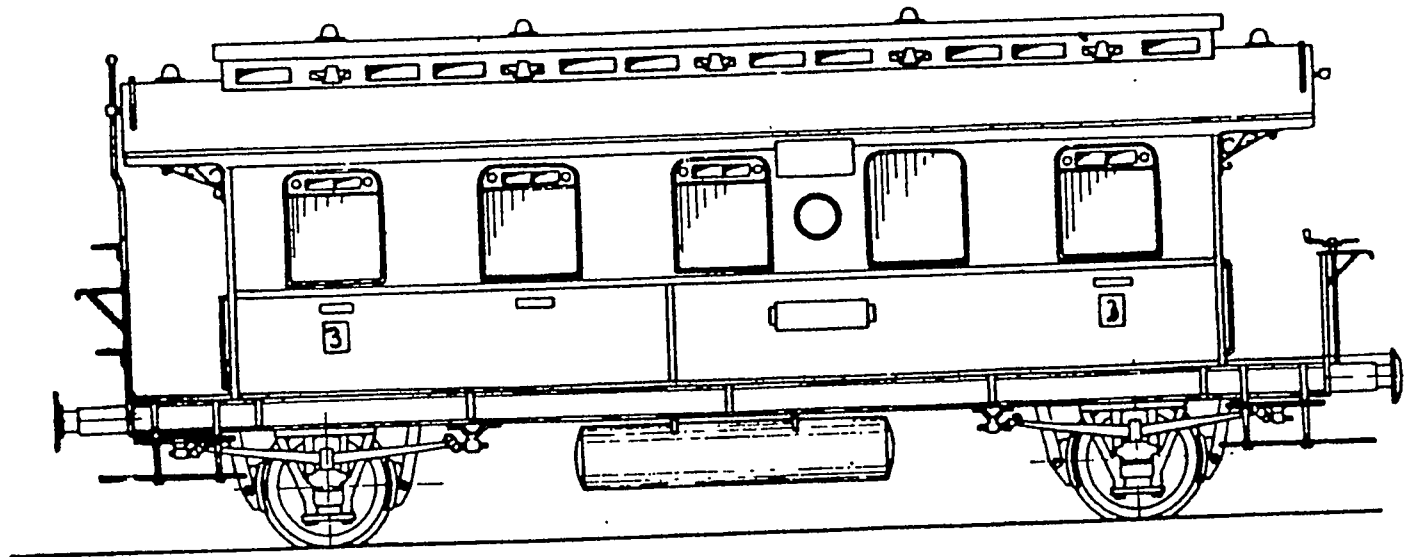


CCtr Pro 5

1957	Datum	Name	Günter Fromm	Spur
Bezeichn.	6. April	<i>Fromm</i>	Weimar	HO
Geprüft	7. April	<i>Fromm</i>	Wallendorfer Str. 27	
Maßstab	Personenwagen.		Zeichgs. Nr.	
1:1	Ansichten und Grundrisse der Wagen BuC		44.4 - Bl. 2	

Alle Maße, wenn nicht anders angegeben, wie beim Wagen A.

CCiBr Pr 05



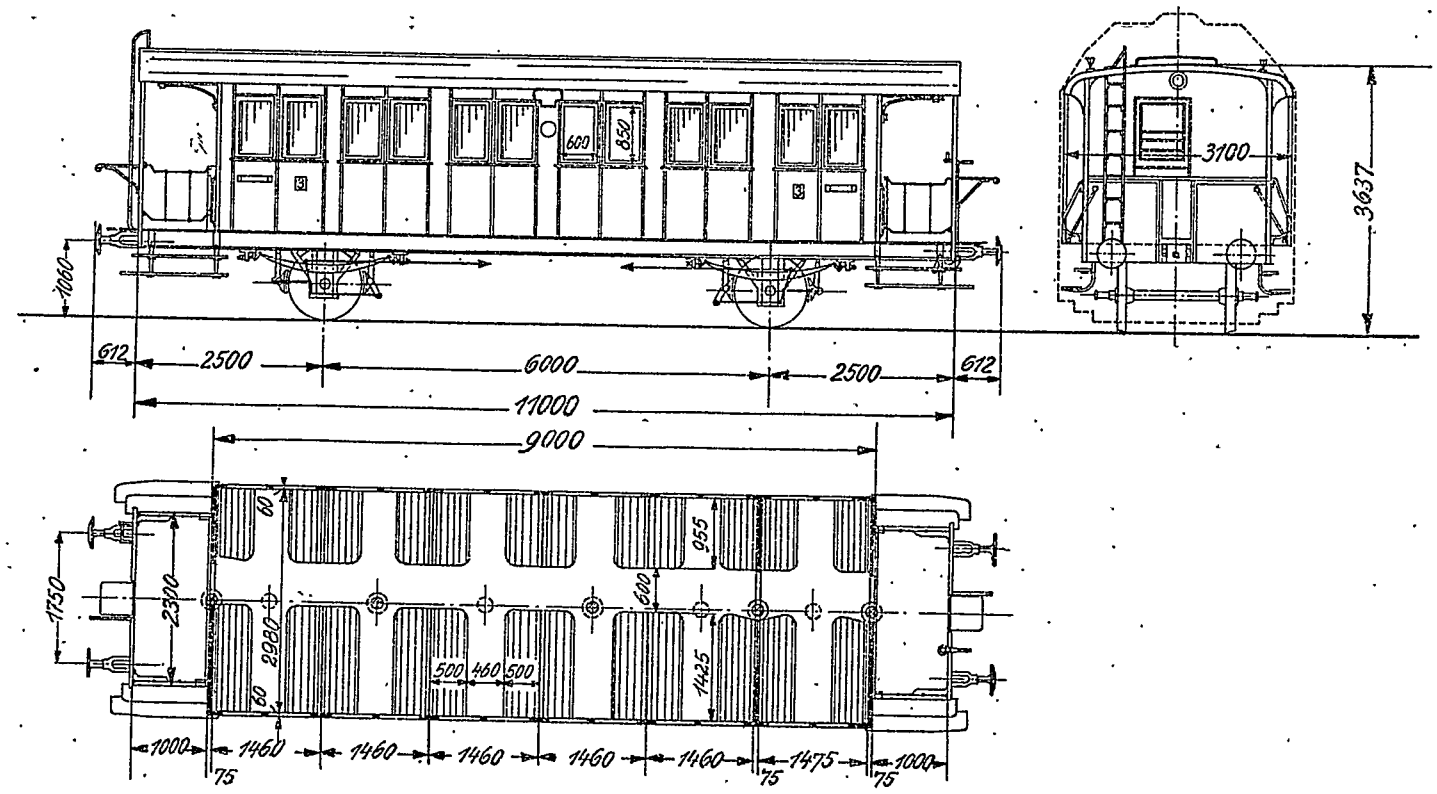
27 344 Marien! in Li Bay 02/25 = CLi Bay 06

~~27 344~~

Blatt 547  
Gattungs-Nr

# CLi Bay 06

M=1:100

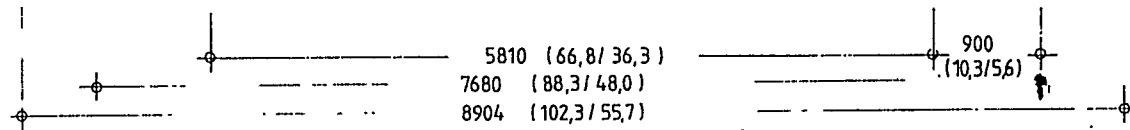
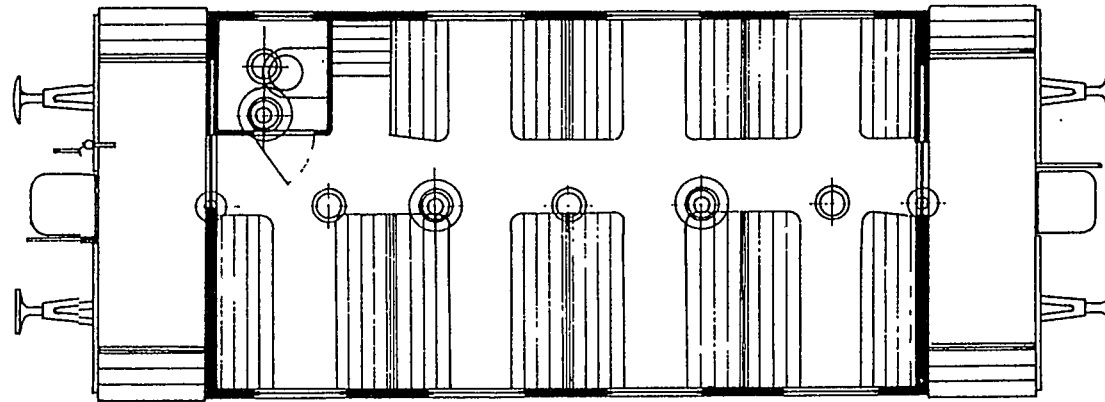
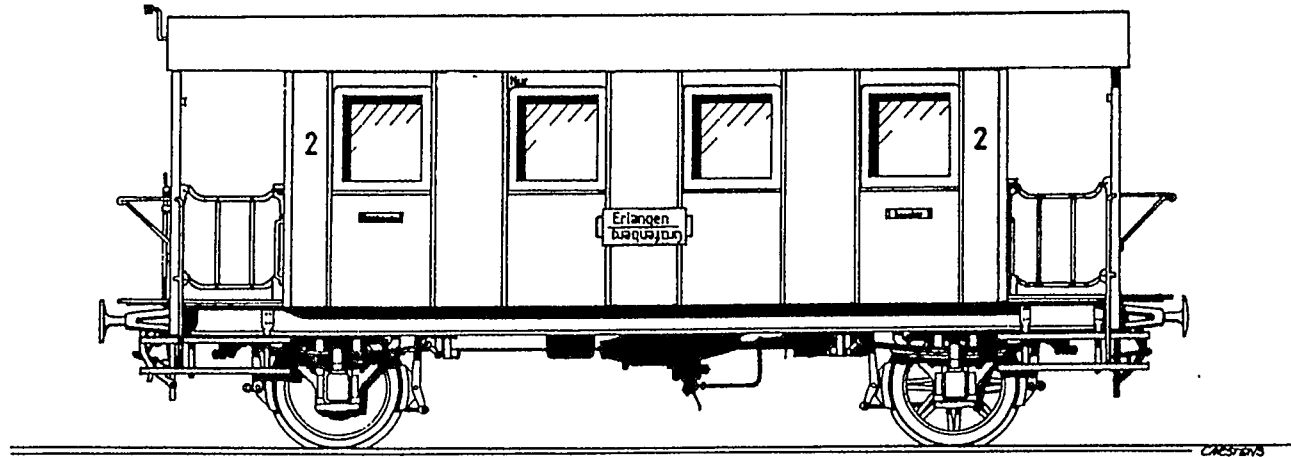


20



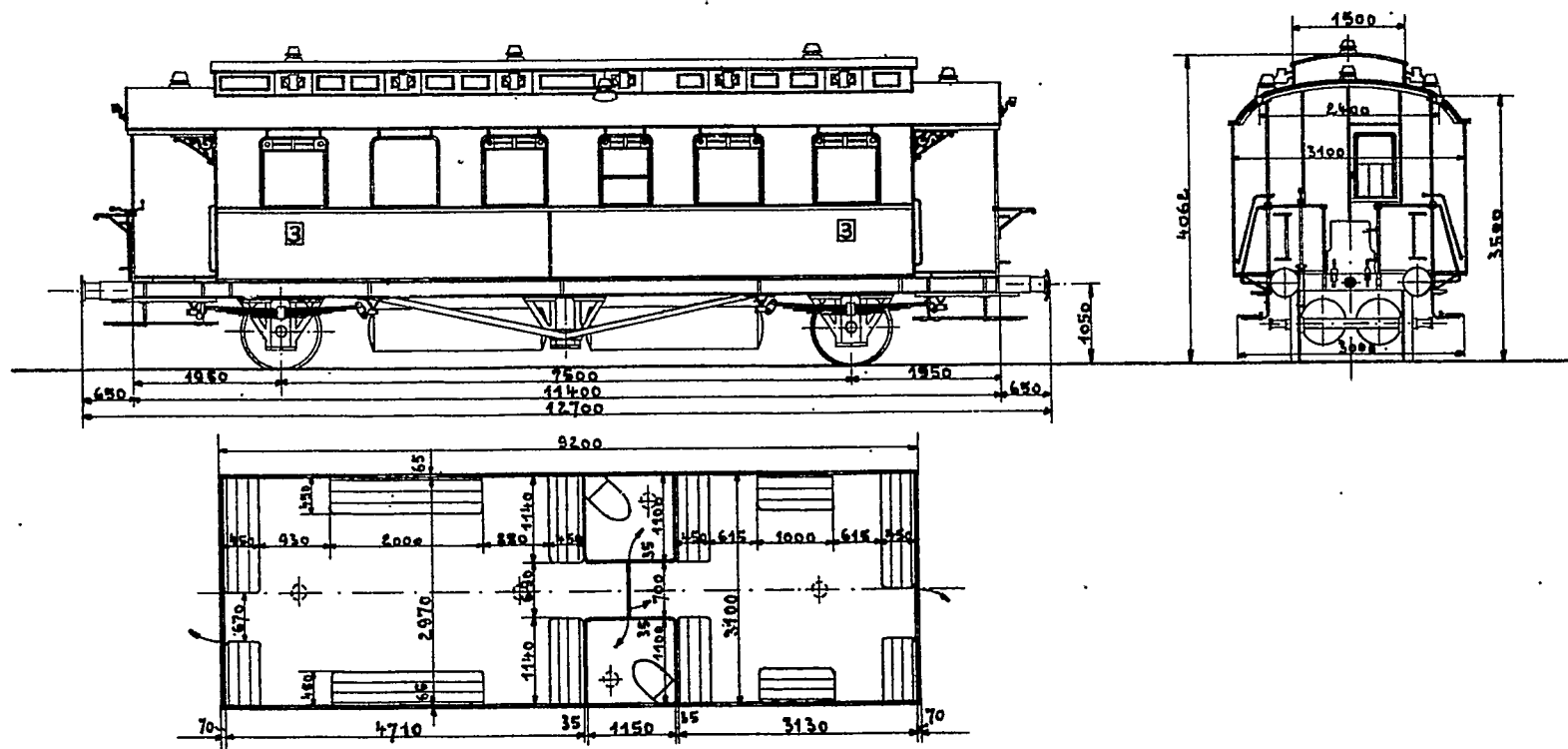


# CL bay 06 b



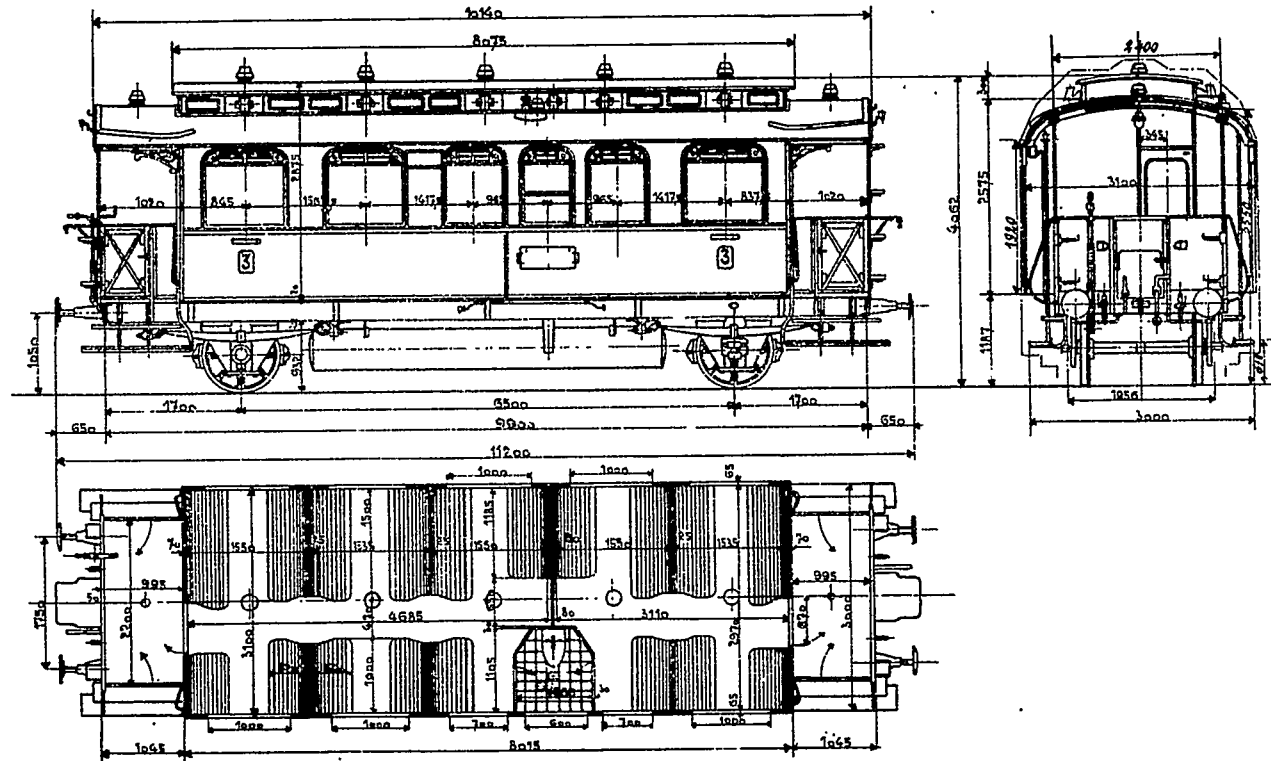
# Citr Pr 08/20

Maßstab 1:100



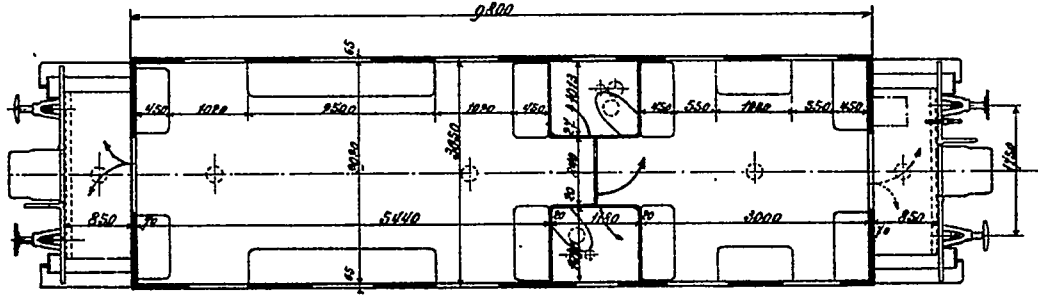
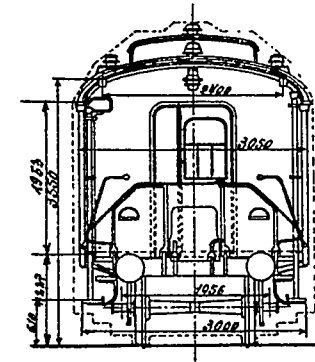
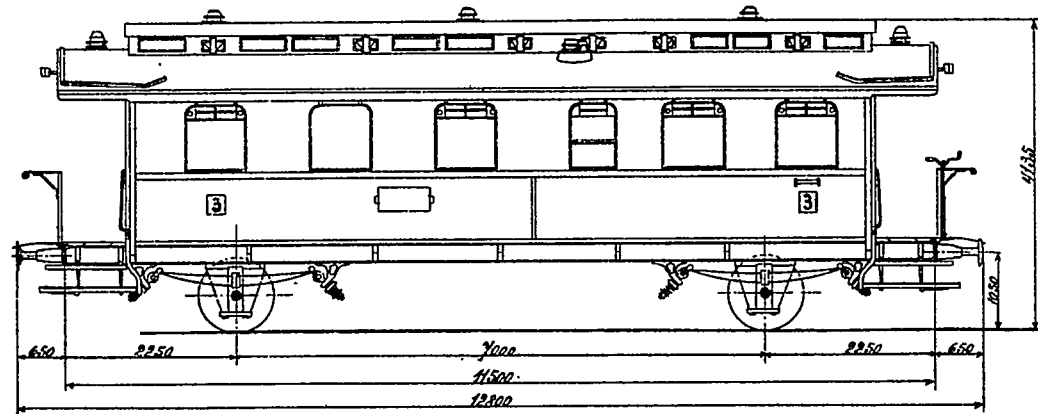
Ci Pr 14

Maßstab 1:100



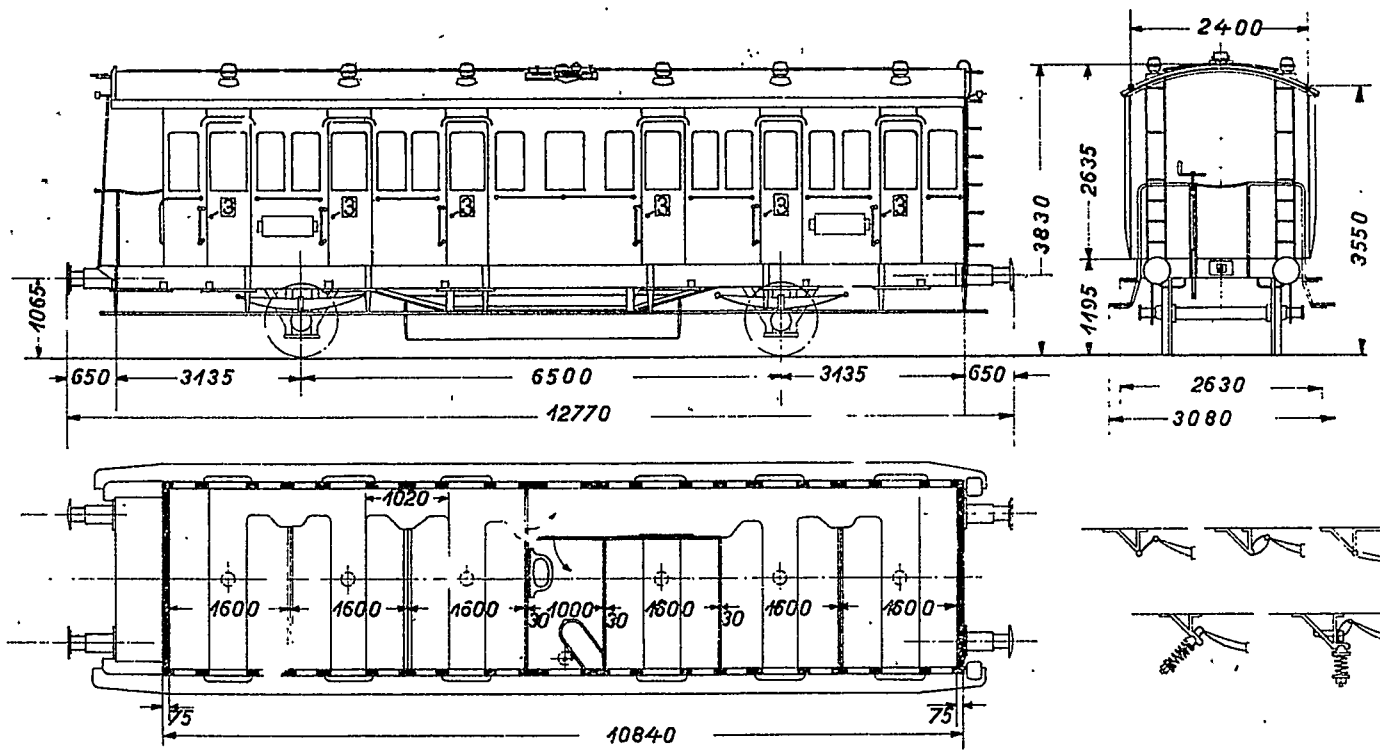
# Citr Pr 15

Maßstab 1:100



# C Sa 16

Maßstab 1:100



80	1321-1400	1321-36 1416 1357-1400 1412
25	1561-1585	1490
15	1630-1644	1420
4	1667-1670	1421
3	1732-1734	1421
3	1812-1814	1421
11	1822-1832	1421
22	1864-1869	1421
17	2096-2101	1420
19	2135-2145	1421
10	2171-2176	1421
23	2191-2201	1421
17	2245-2258	1422
20	2385-2397	1422
18	2429-2447	1422
34	2519-2515	1422
2	2561-2568	1420
326	3588, 2113	
329	4118, 4183-36	1423

DR - Uplan.		
Σ	36	64628-663 1916
82	39	65901-939 1917
	7	67216-222 1918
247	93	70357-449 1920
	95	71558-652 1921
	59	71905-963 1922
329		

dann sind 125 in C Sa 16/32  
in H. Klassewagen ein-  
gebaut C Sa 16 enthalten

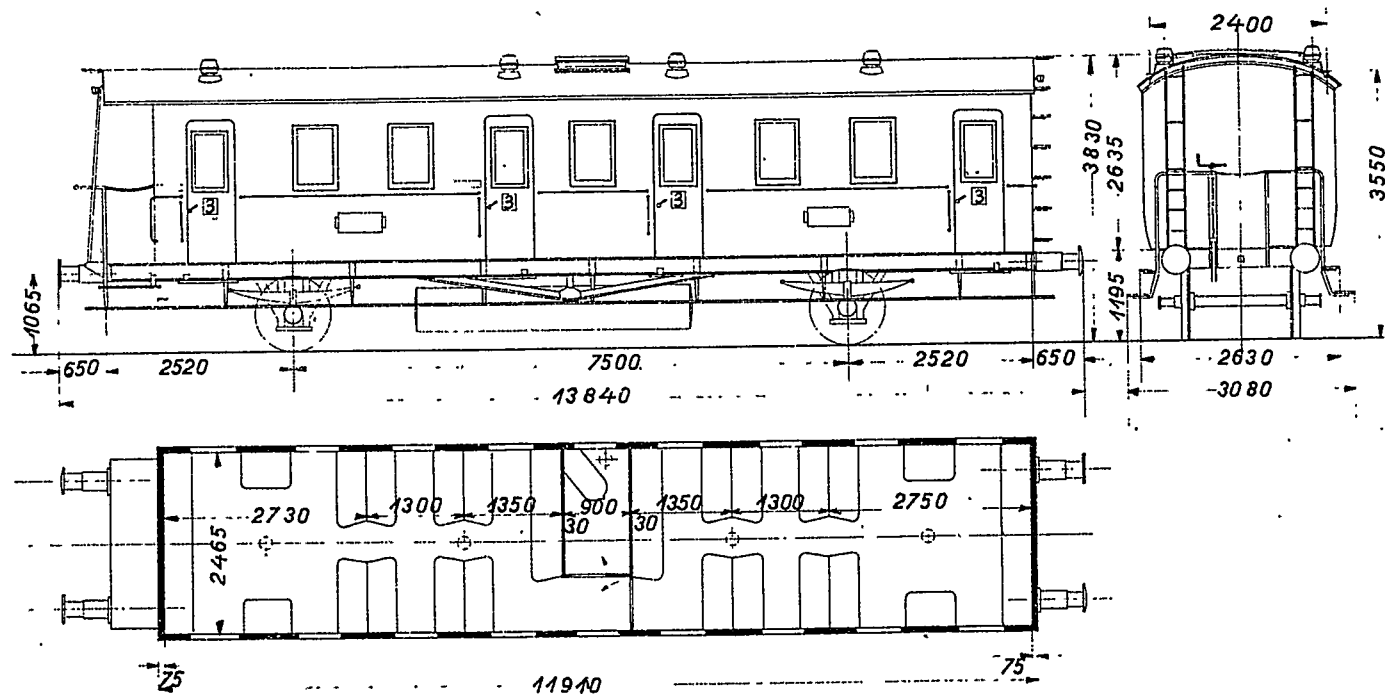
Baujahr 1828

Zeichnung Nr. 38530

5292-5415 = 124 Stück  
geliefert 1916-1921

# ctr Sa 16

Maßstab 1:100



Di 16 DR Uplan

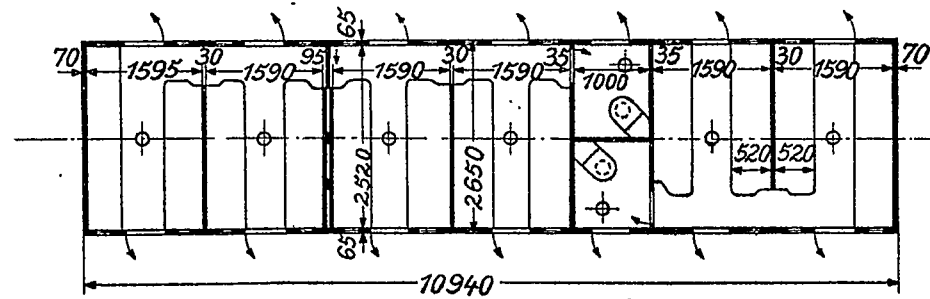
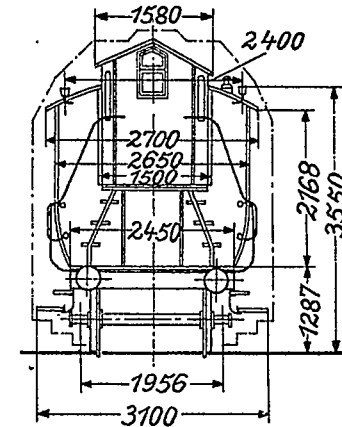
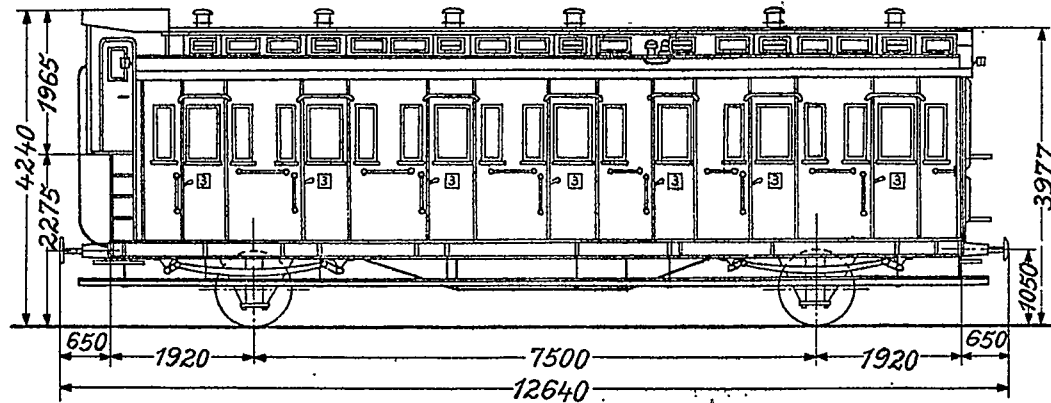
36	89	6464-699	1916
53		65940-992	1917
7		70450-456	1920
25		71653-677	1921
3		68764-766	1919
		<u>914</u>	

Di 21 Jg 45454

160	71678-837	1920
15	71964-978	1922
		<u>175</u>

# CPr 21

Maßstab 1:100



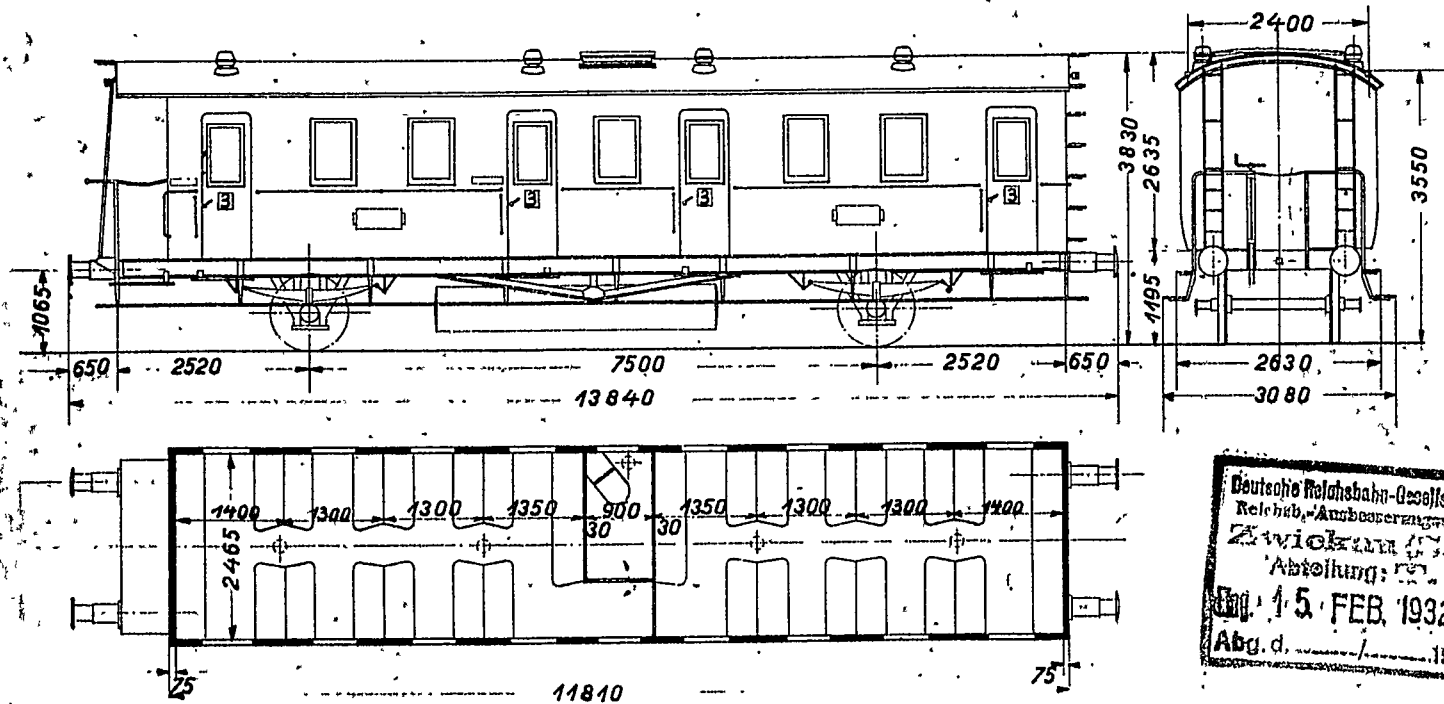
21325 → 85910

DOK

Zeichnung Nr. 45454

# Cd Sa 21

Maßstab 1:100

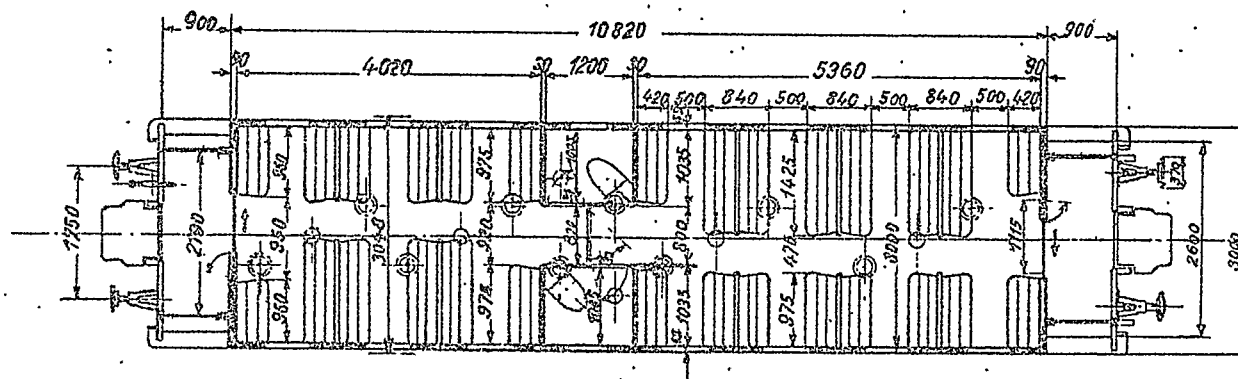
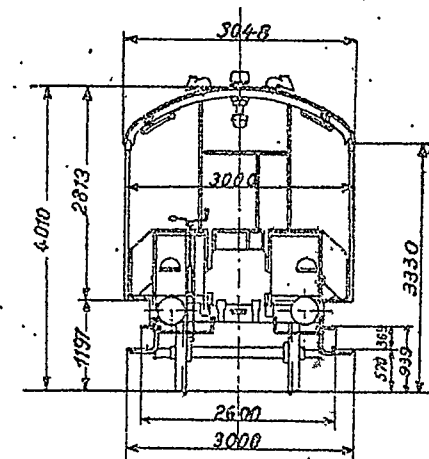
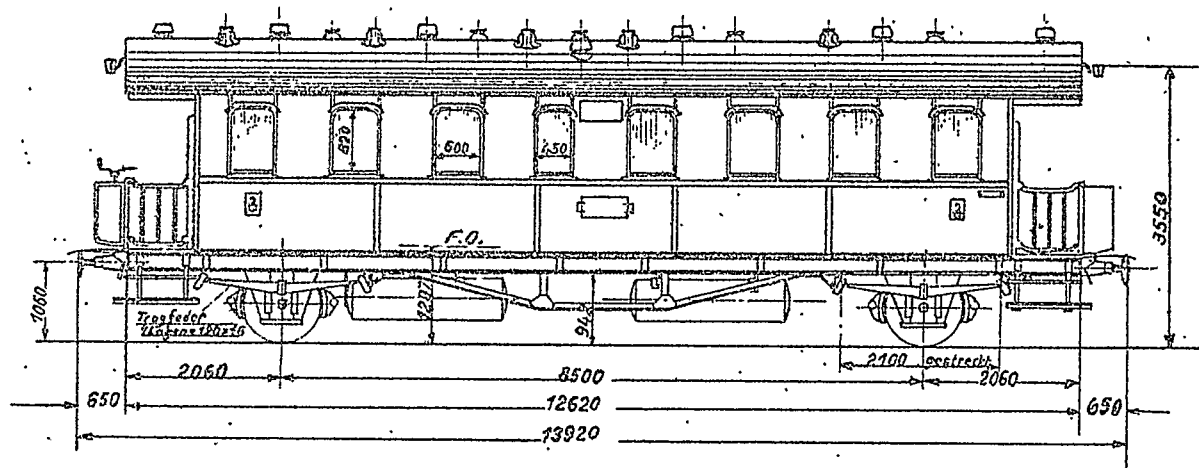


Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft  
 Reichsbahn-Ausbesserungswerk  
 Zwickau  
 Abteilung: ...  
 Tag: 15. FEB. 1932  
 Abg. d. .../.../19...



# Cid-21<sup>a</sup>

Maßstab 1:100

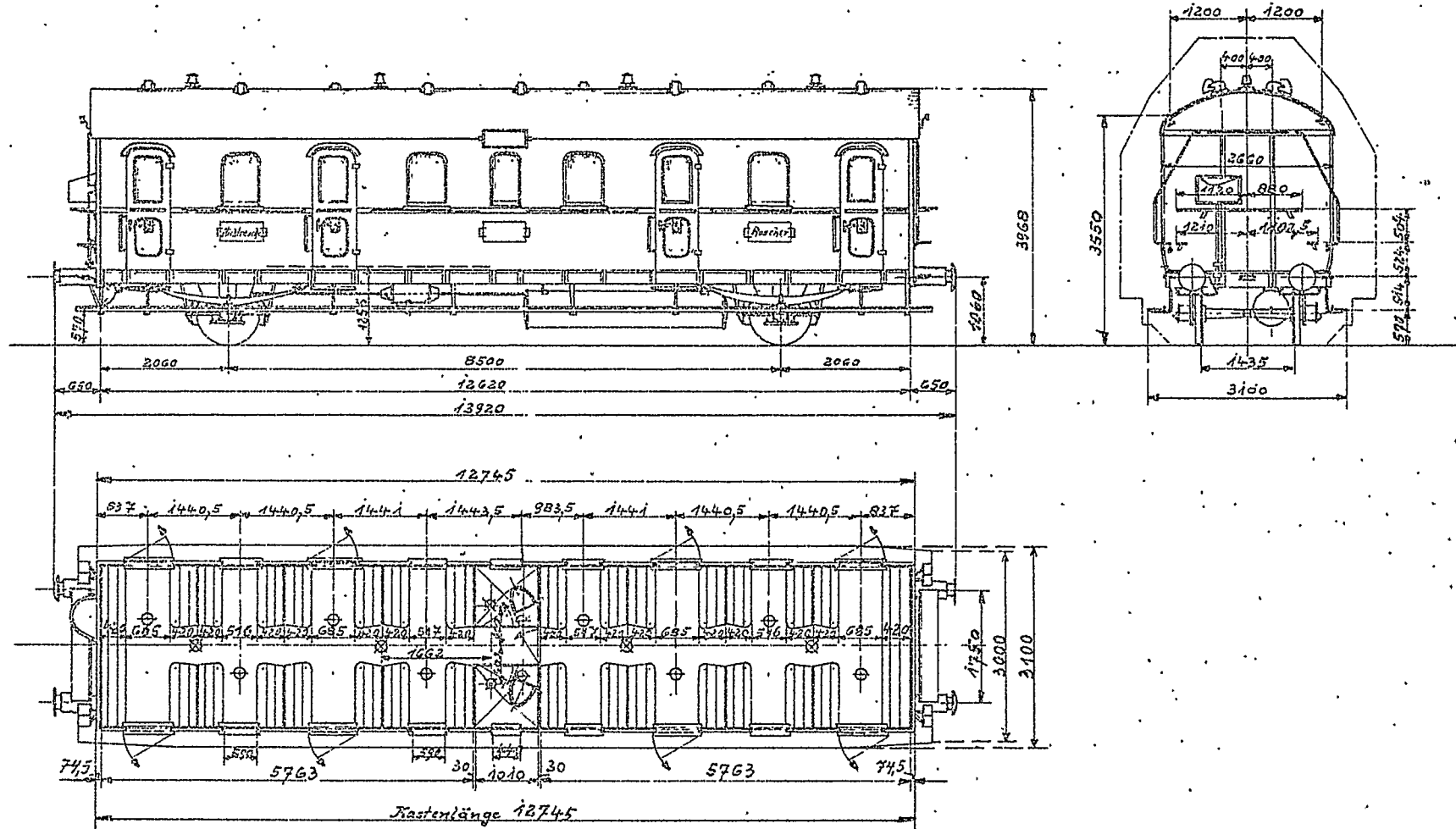


Gattung 422

130-14

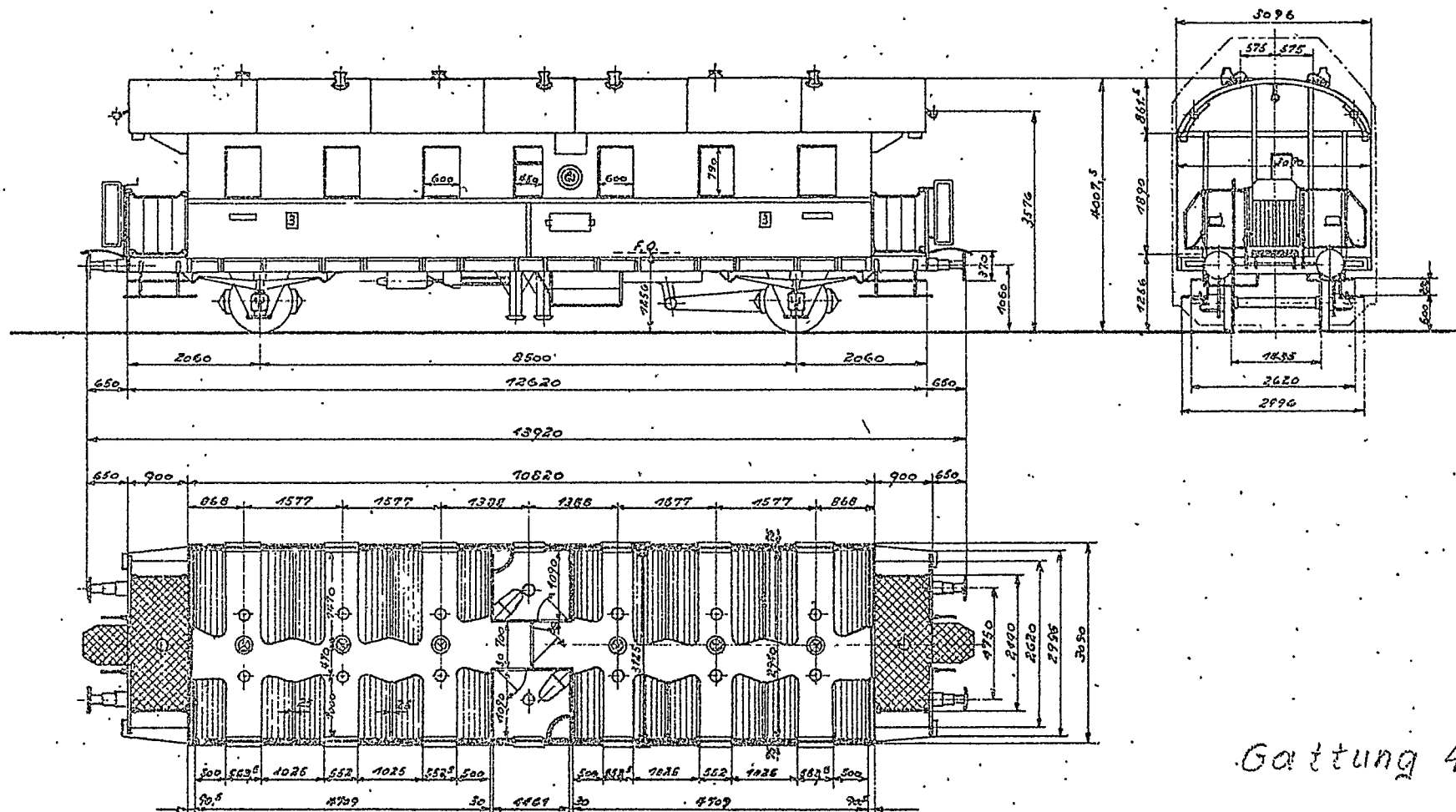
# Cd-21<sup>b</sup>

Maßstab 1:100



# Ci-28

Maßstab 1:100

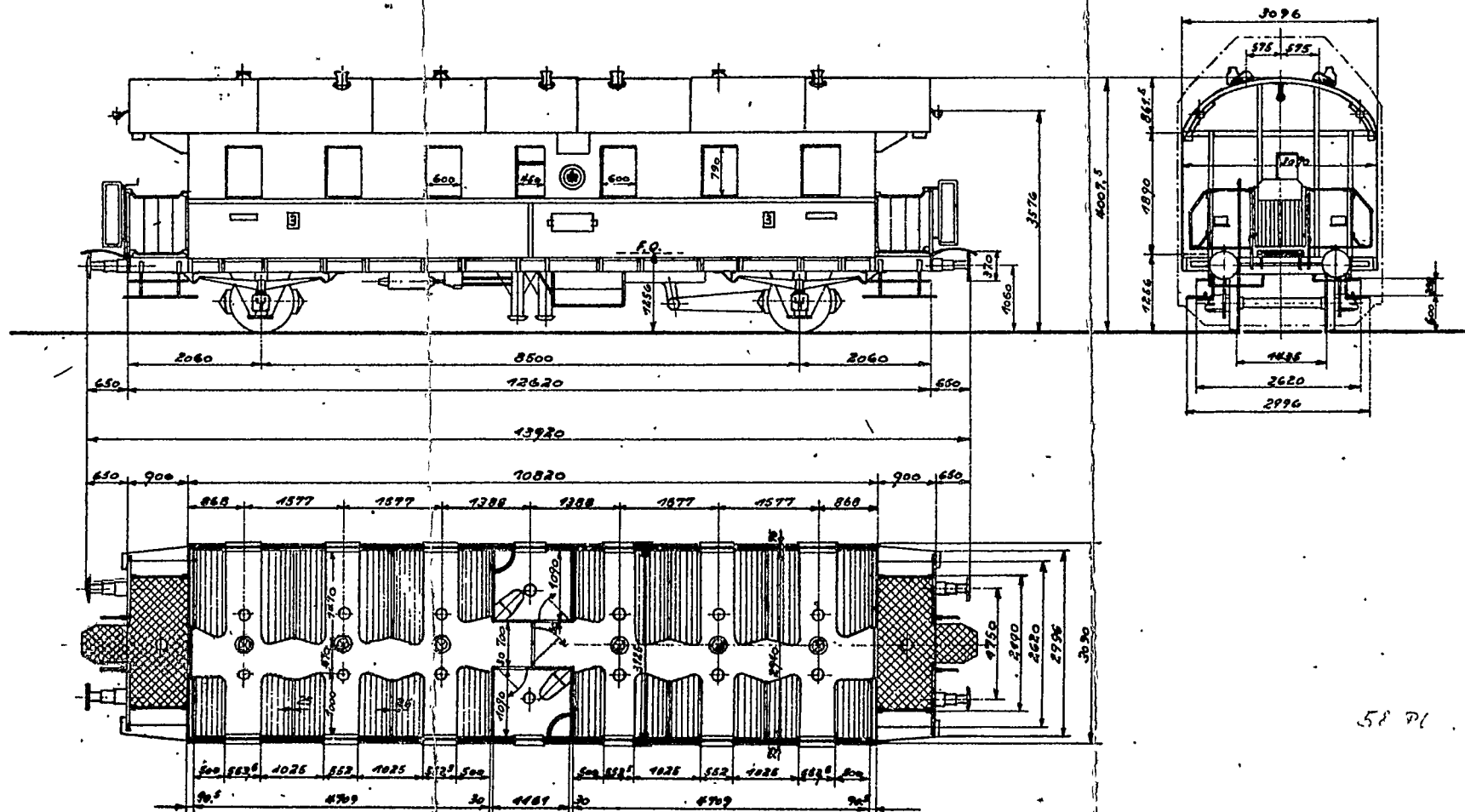


Gattung 424

13.11.14

# Ci-28

Maßstab 1:100

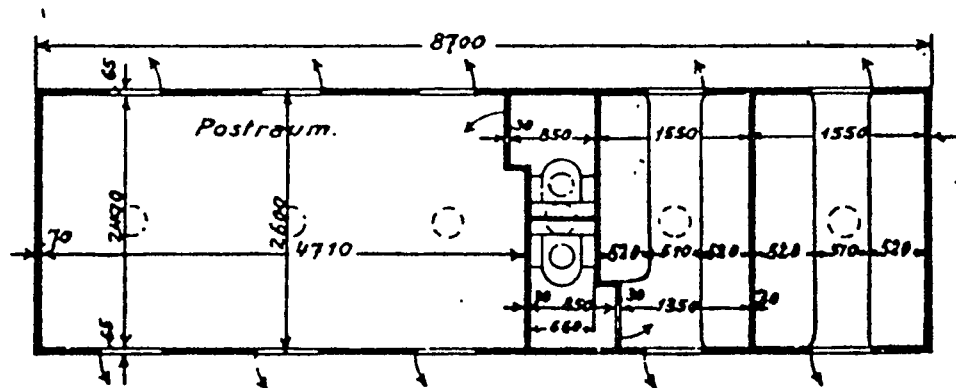
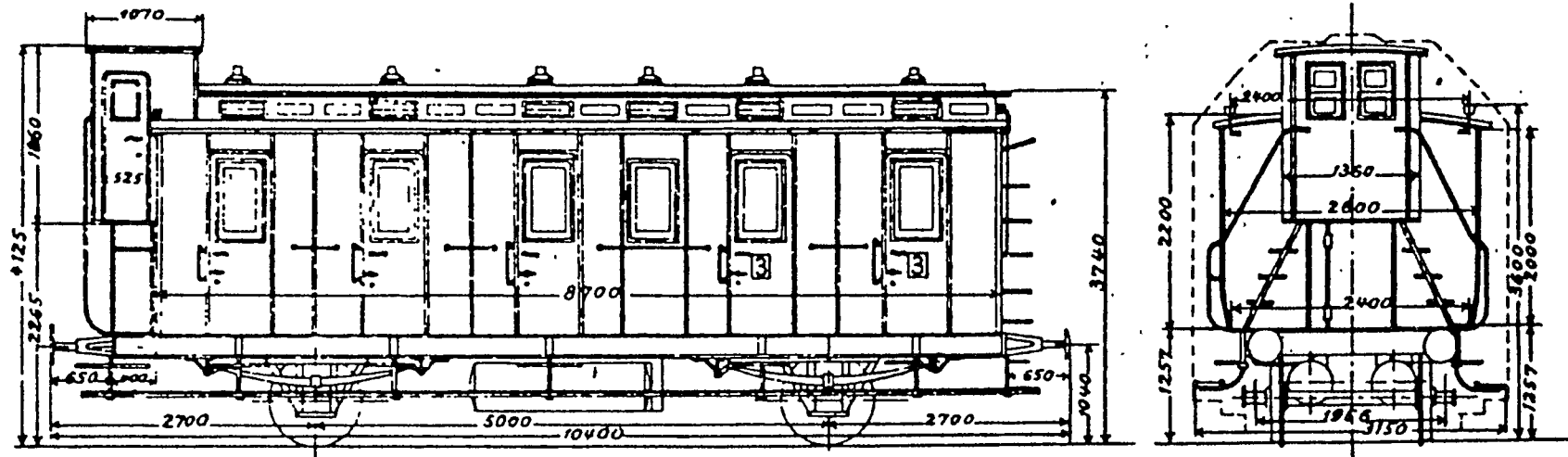


58 71

# C Post Pr 92

Blatt 1 10 1883/84

Maßstab 1:100

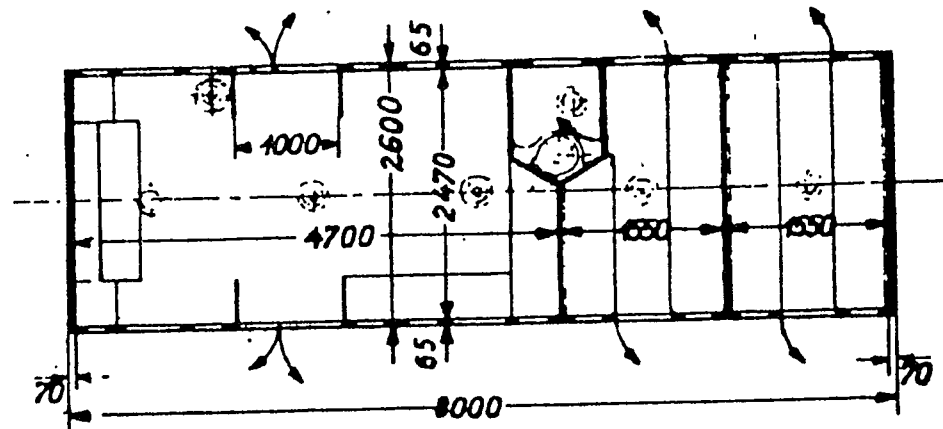
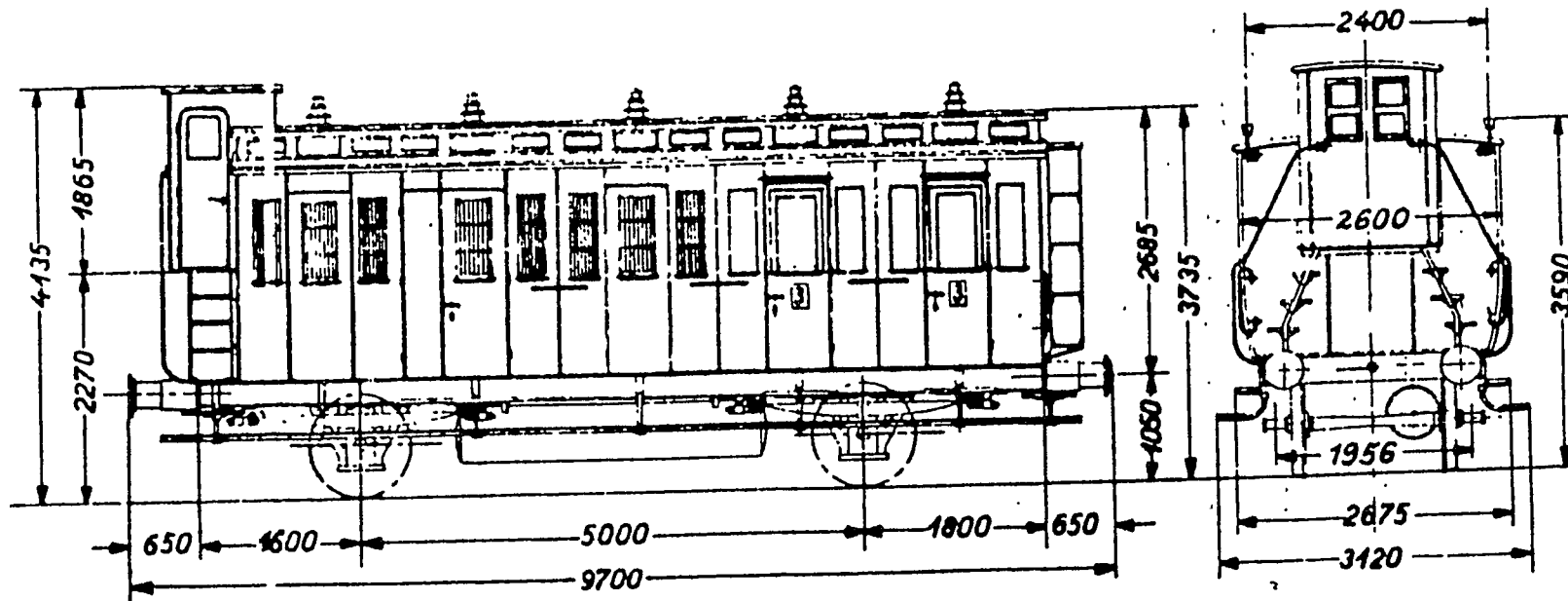


(Umbau  
aus C Pr 86)

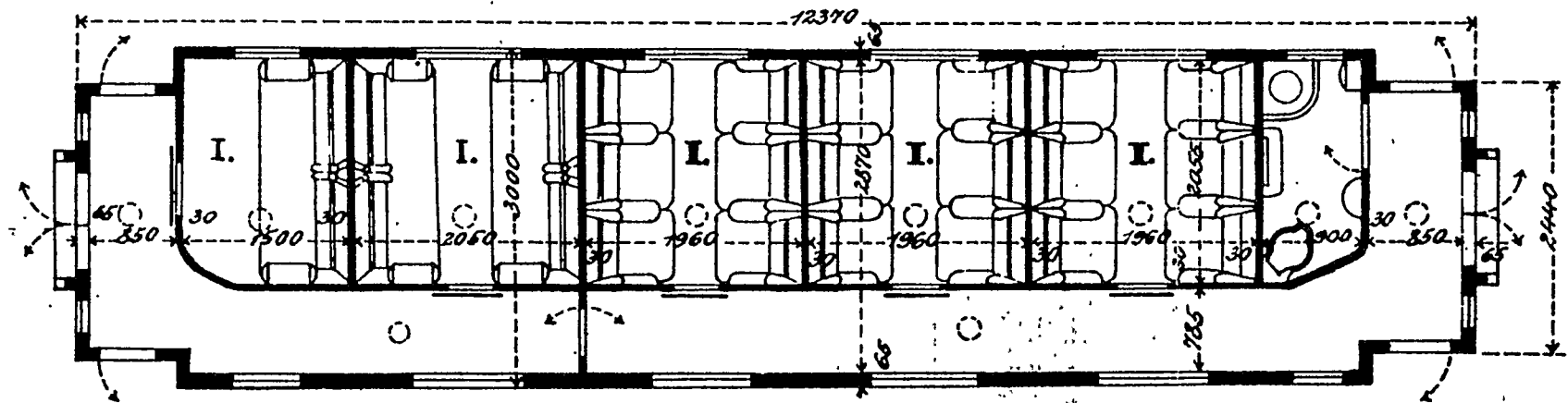
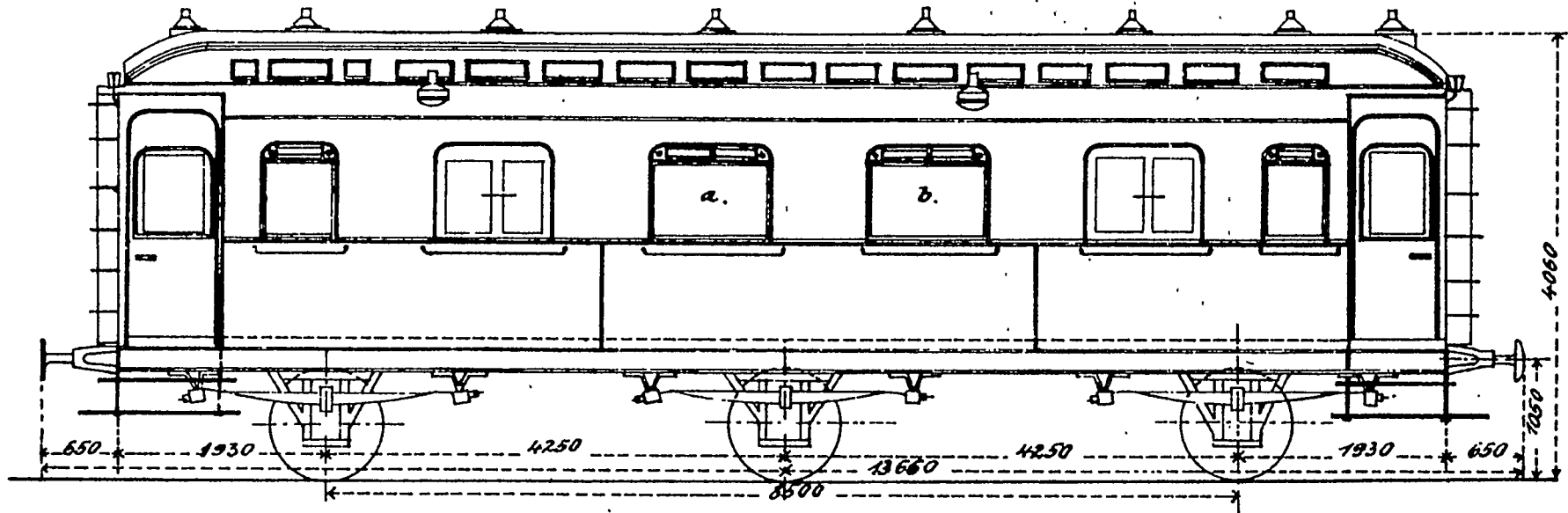
# C Post Pr 98/32

Blatt I 16

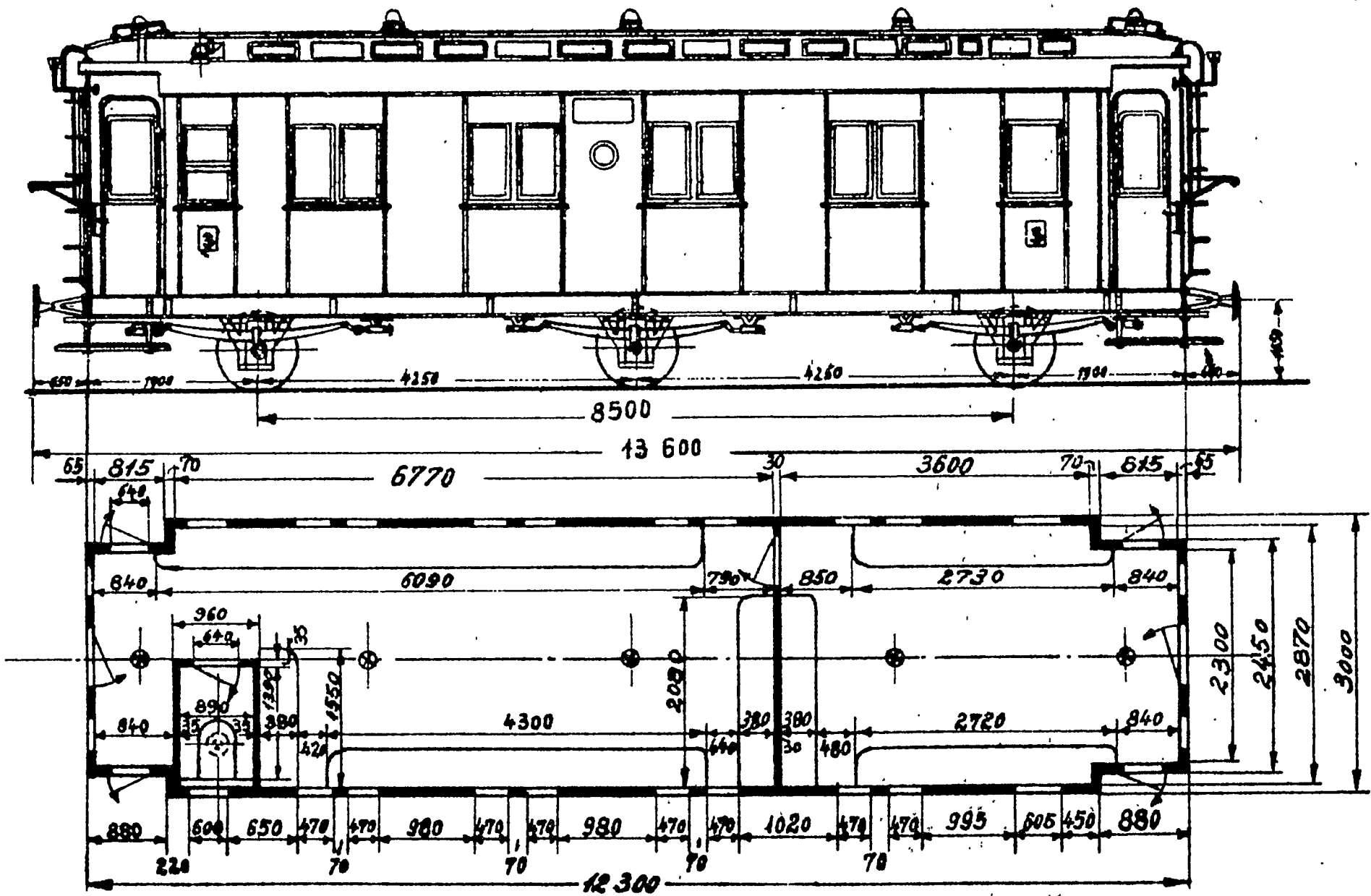
Maßstab 1:100



(Umbau  
aus C Pr 91,  
d oder f ?)

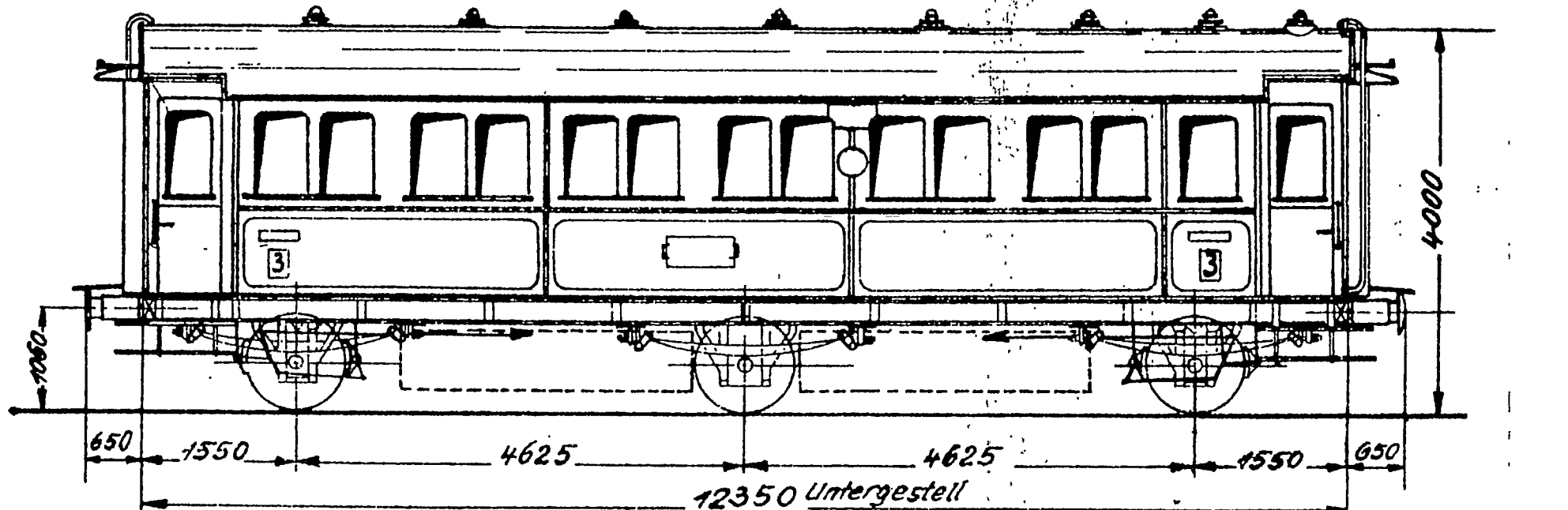


Ein preußischer AB3ü 97/02 in der Version mit großen Abteiffenstern anstelle der ursprünglichen Verbundfenster (1:87)



Die Maßzeichnung (Abb. 1:87) zeigt einen C3itr Pr 97/22, der aus einem AB3ü entstanden ist

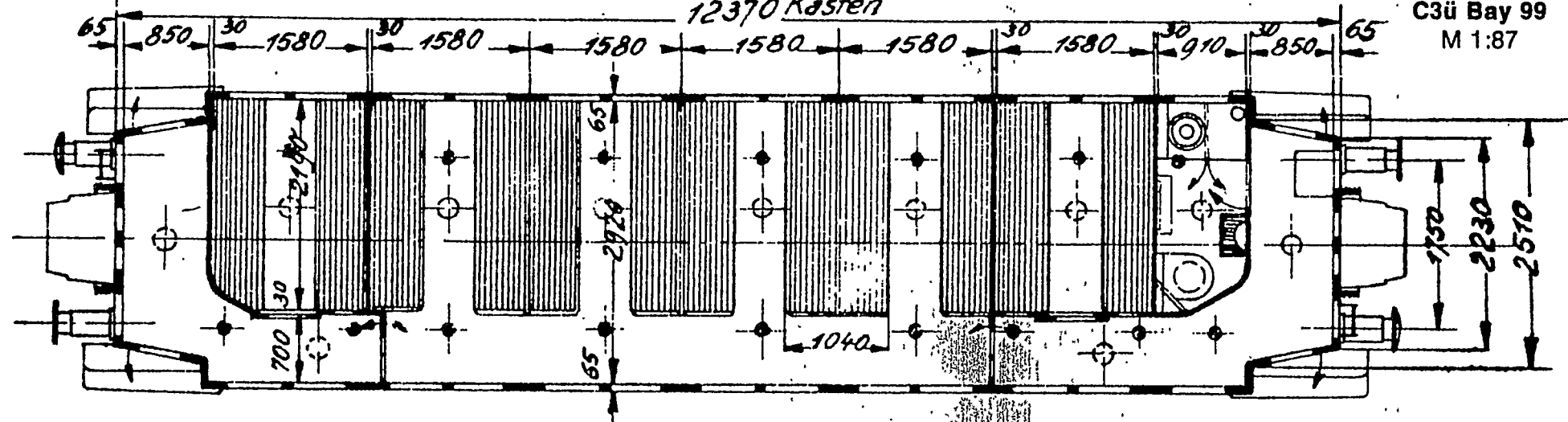




650 1550 4625 4625 1550 650

12350 Untergestell  
12370 Kasten

C3ü Bay 99  
M 1:87



65 850 30 1580 30 1580 1580 1580 1580 30 1580 30 910 30 850 65

2190

2720

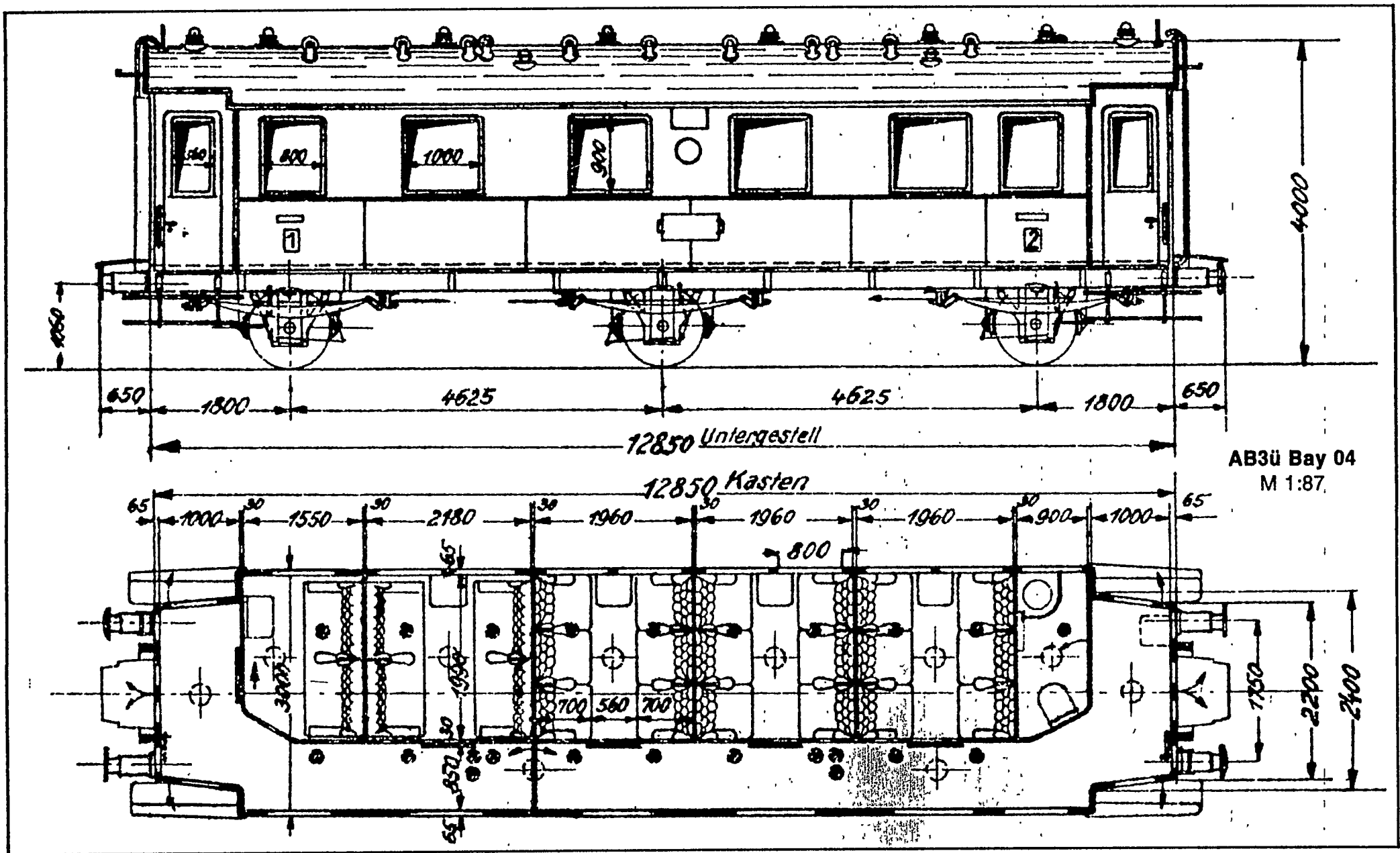
1040

1750  
2230  
2510

700

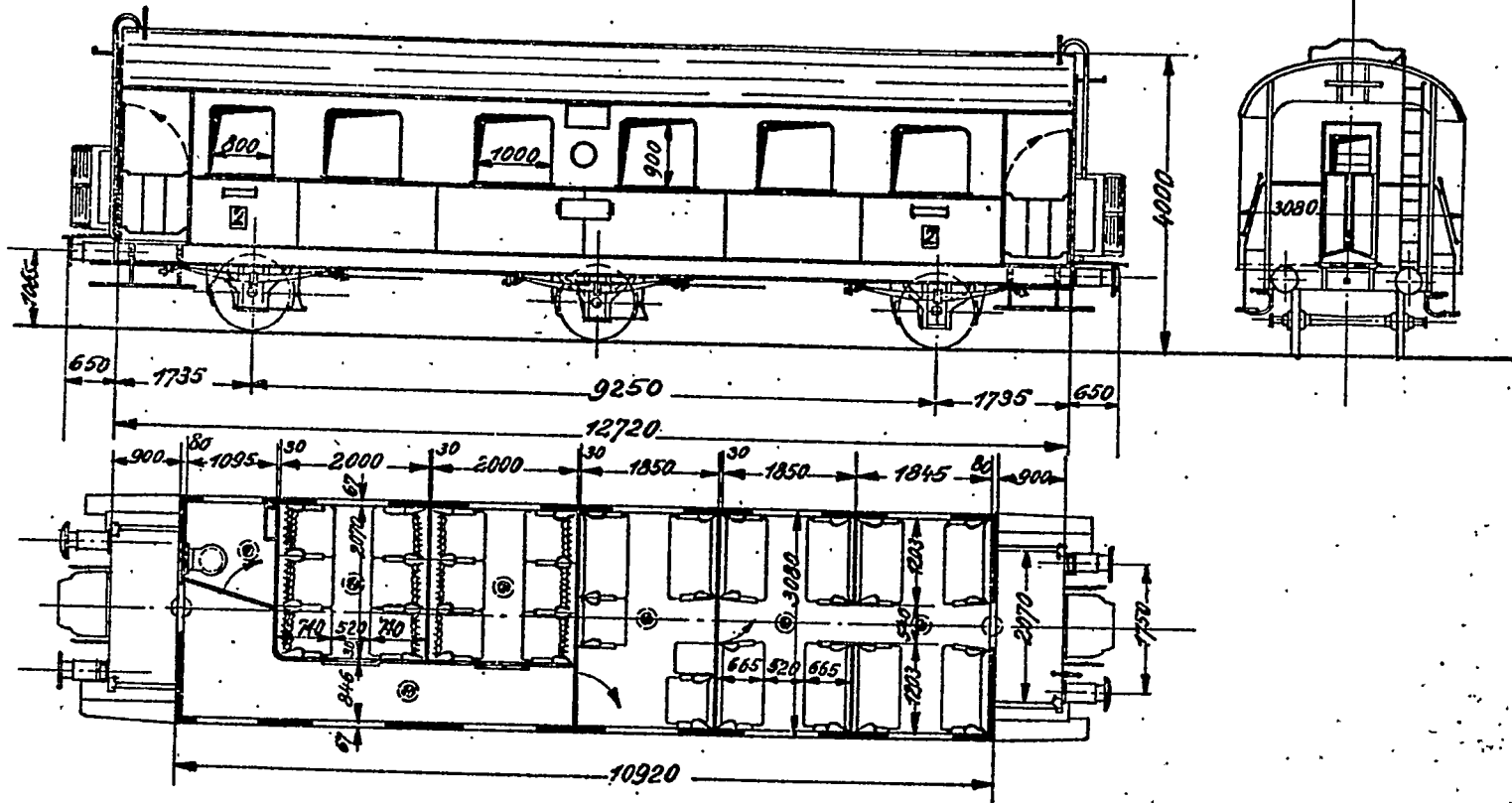
30

65



AB3i Bay. 14

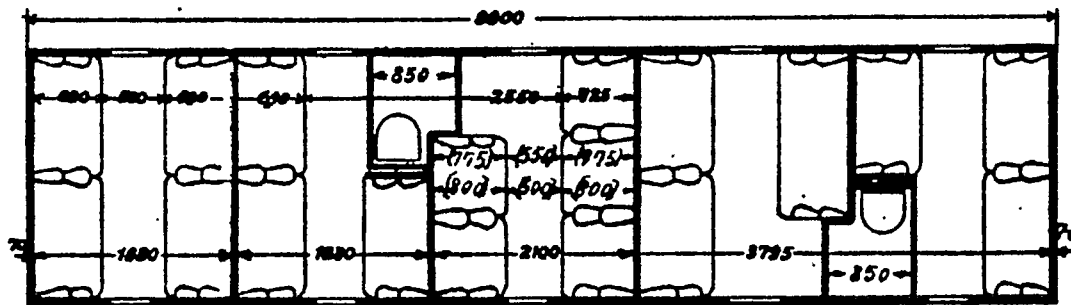
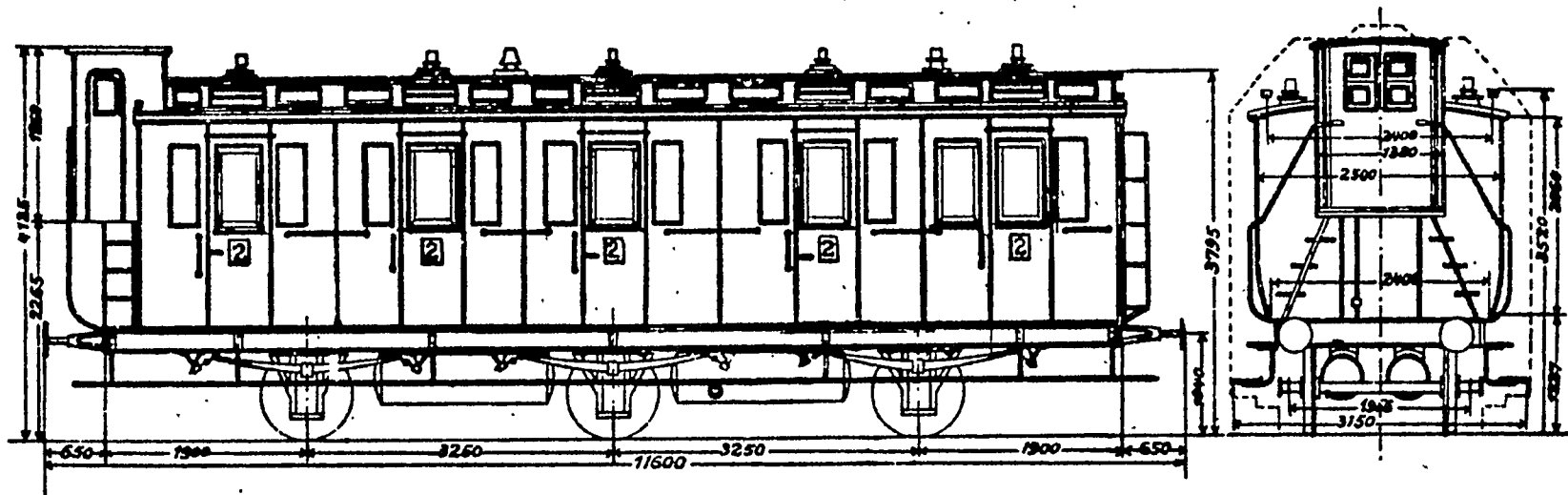
Blatt 64a/61180<sup>1</sup>



# B3 Pr 89

Maßstab 1:100

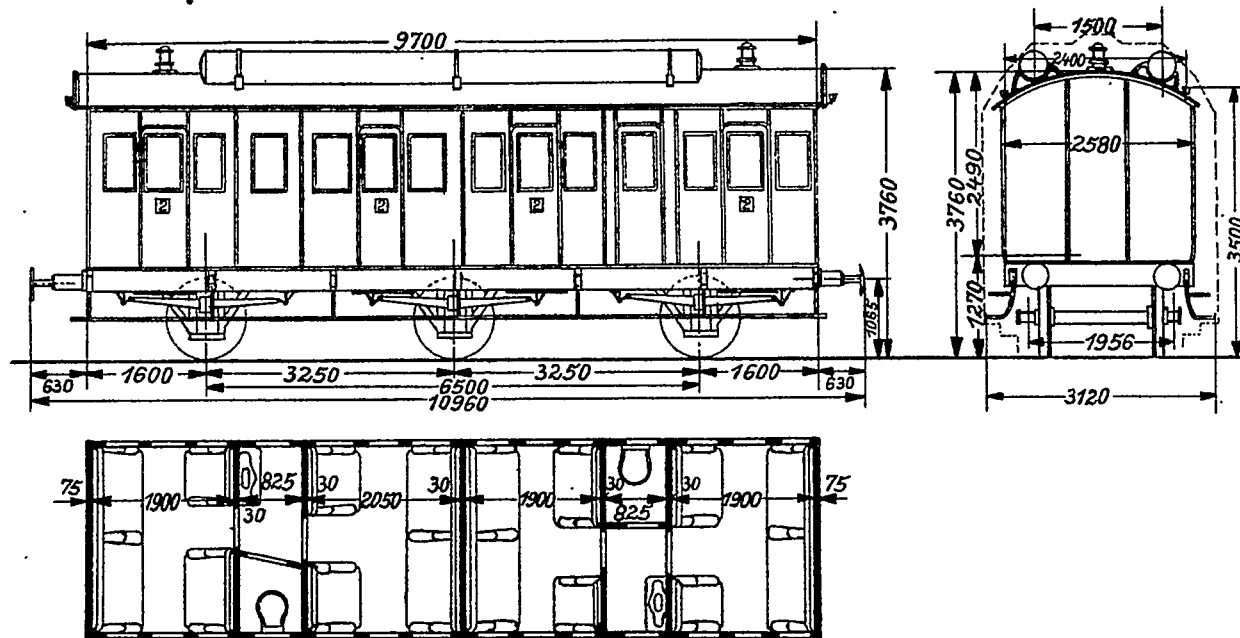
*Handwritten scribbles*



Die(-) Maße gelten für Wagen Nr  
 " (-) " " " " "

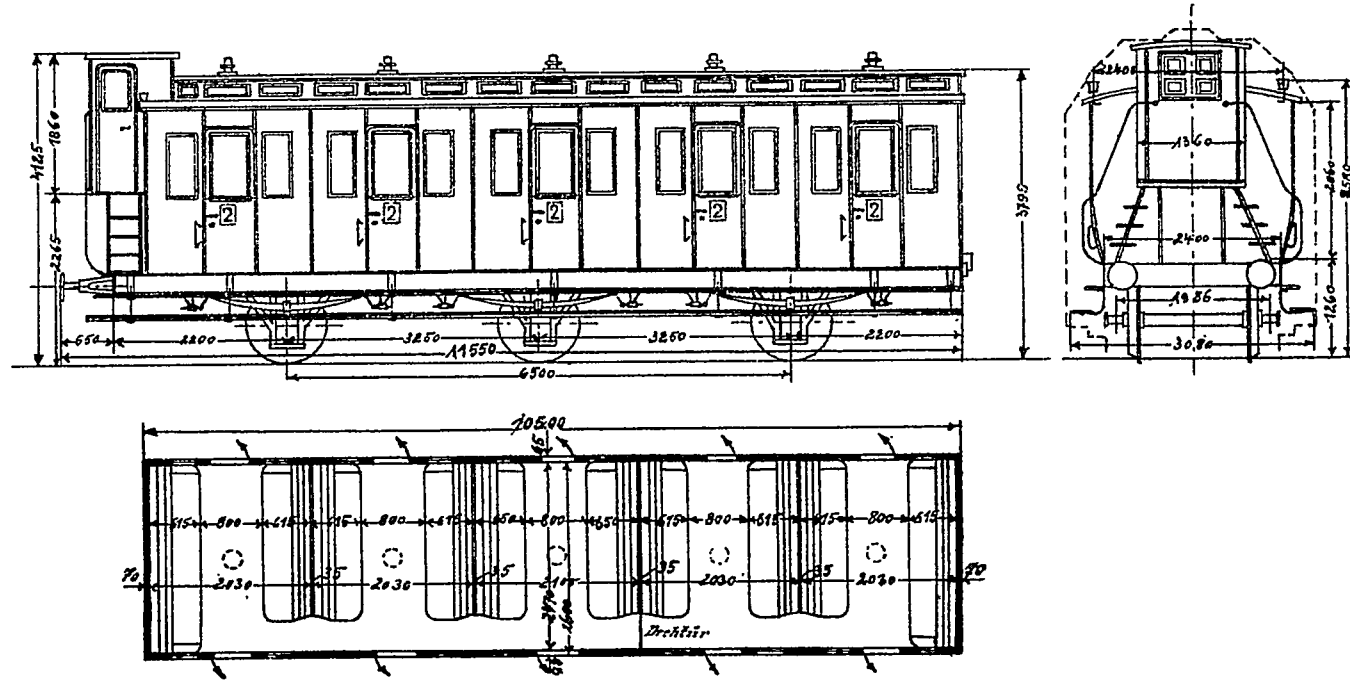
# B3 Pr 92

Maßstab 1:100



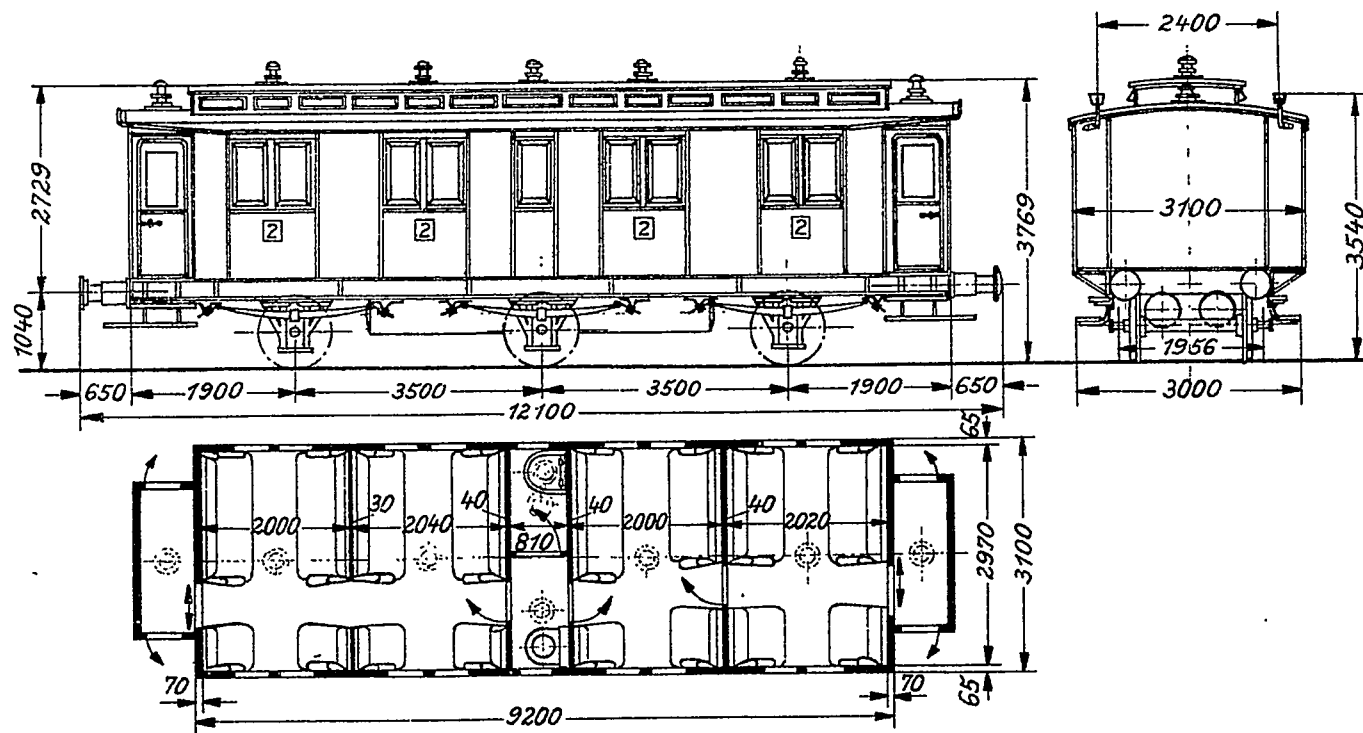
# B<sub>3</sub> Pr 93<sup>b</sup>

Maßstab 1:100



# B3 Pr 99/30

Maßstab 1:100

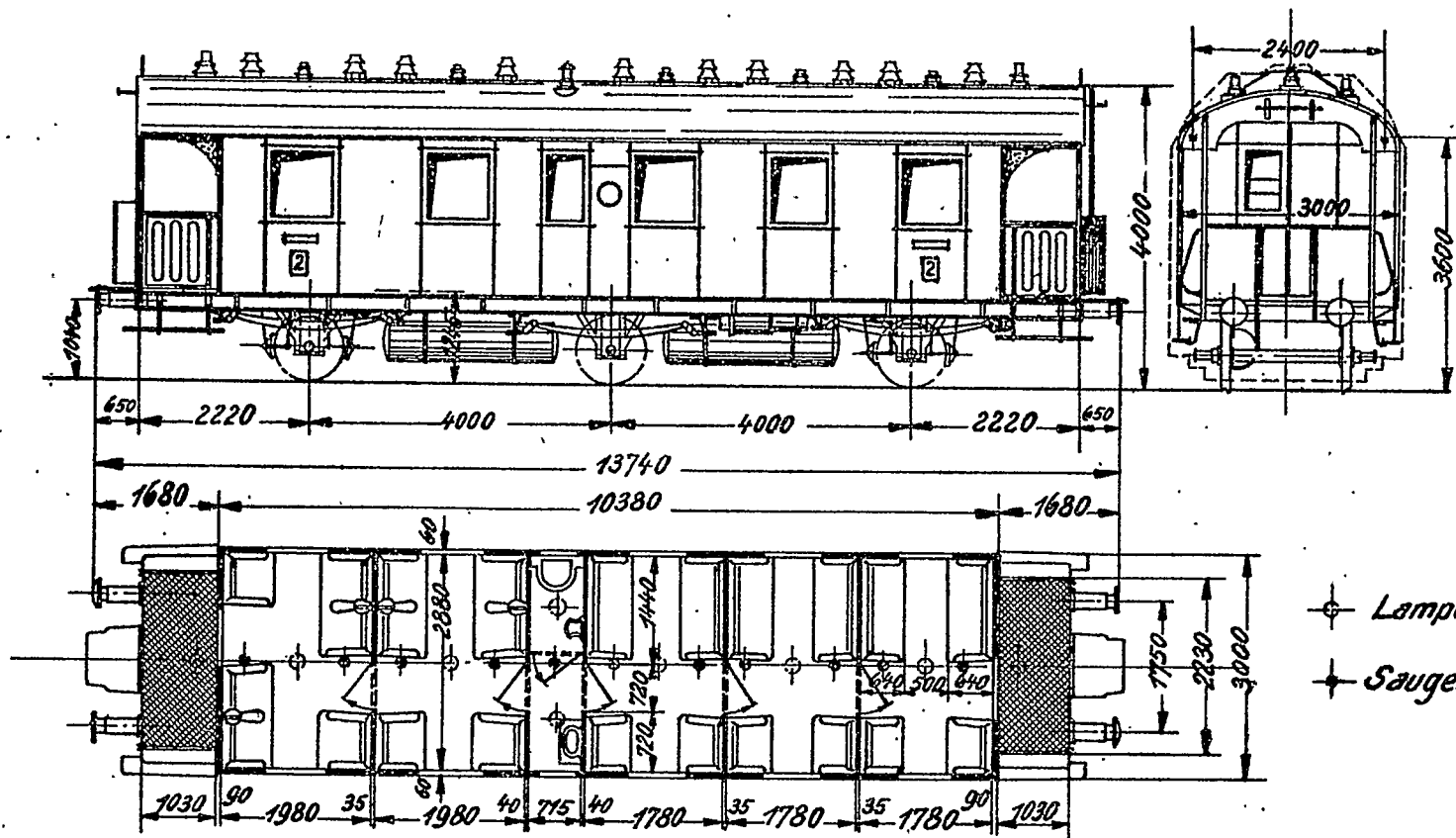


Ⓑ 37507 (na te aen)

lamp

# Bzi Bay 02

M=1:100

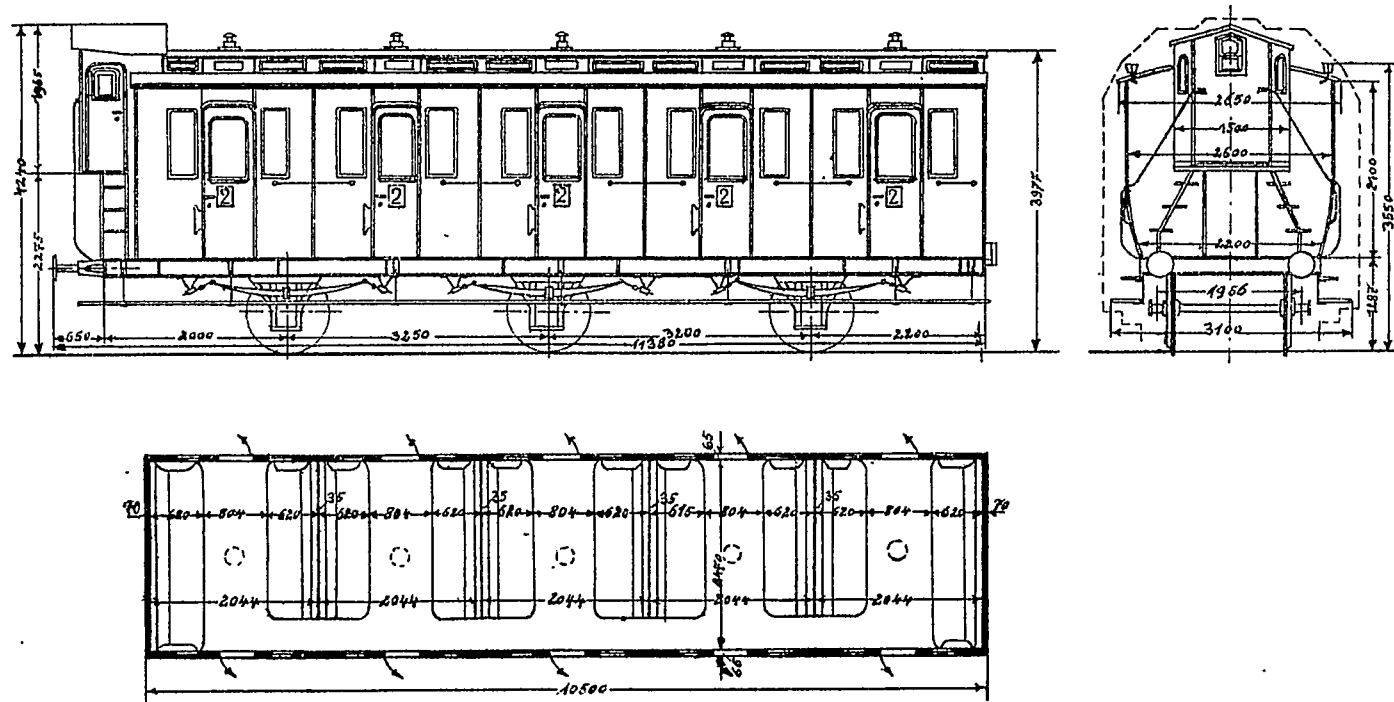


3  
3



# B<sub>3</sub> Pr 07

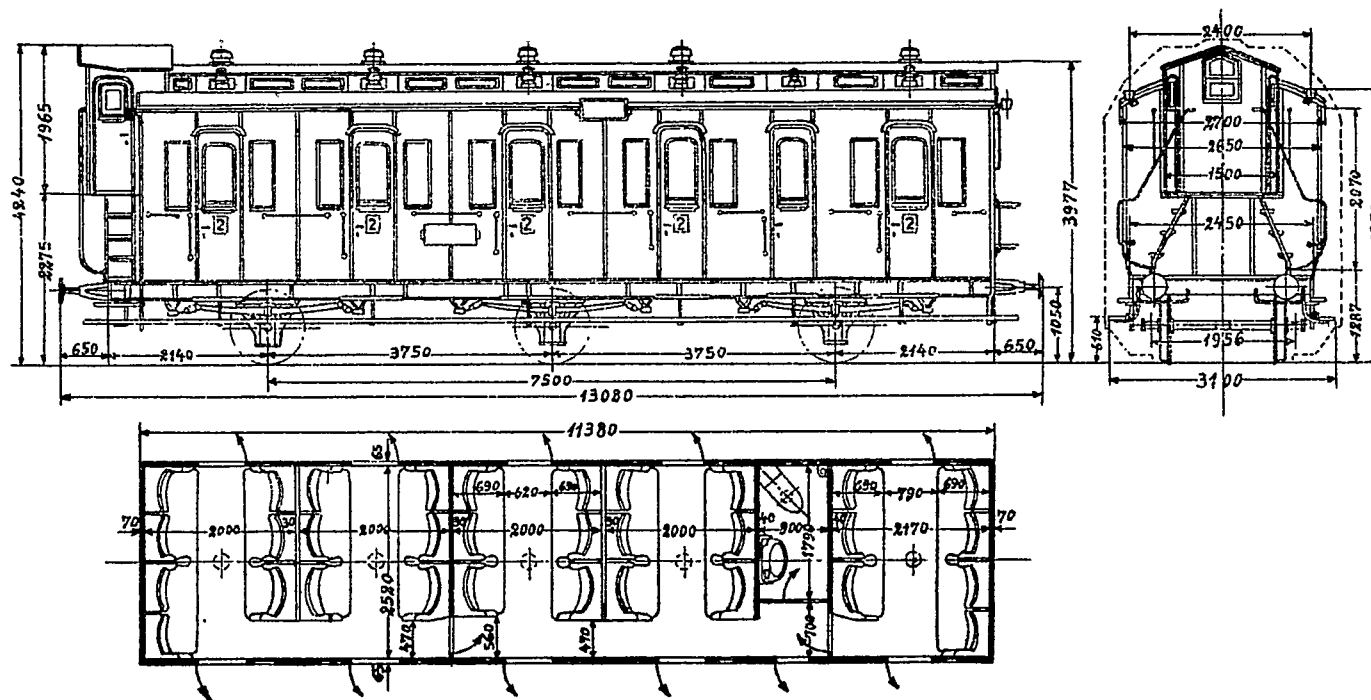
Maßstab 1:100



G. G. G. G. G. G.

# B<sub>3</sub> Pr 10<sup>b</sup>

Maßstab 1:100

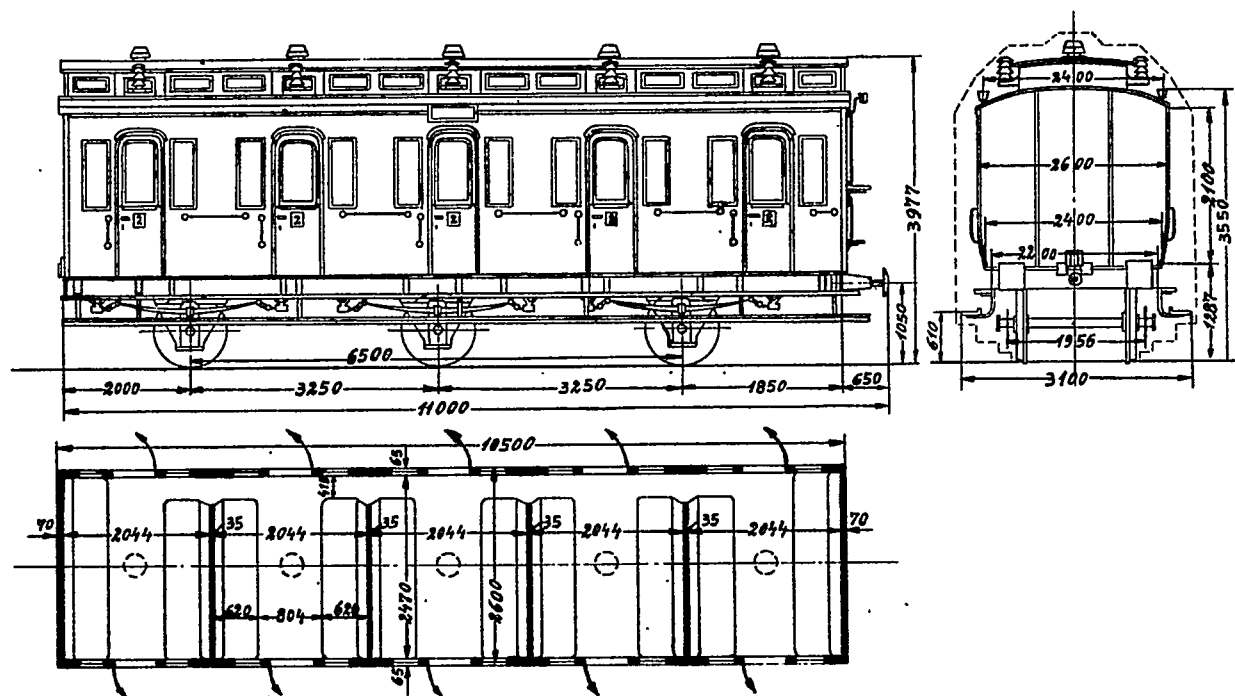


730-1-05

Gezeichnet 21.8

# B3 Pr 11a

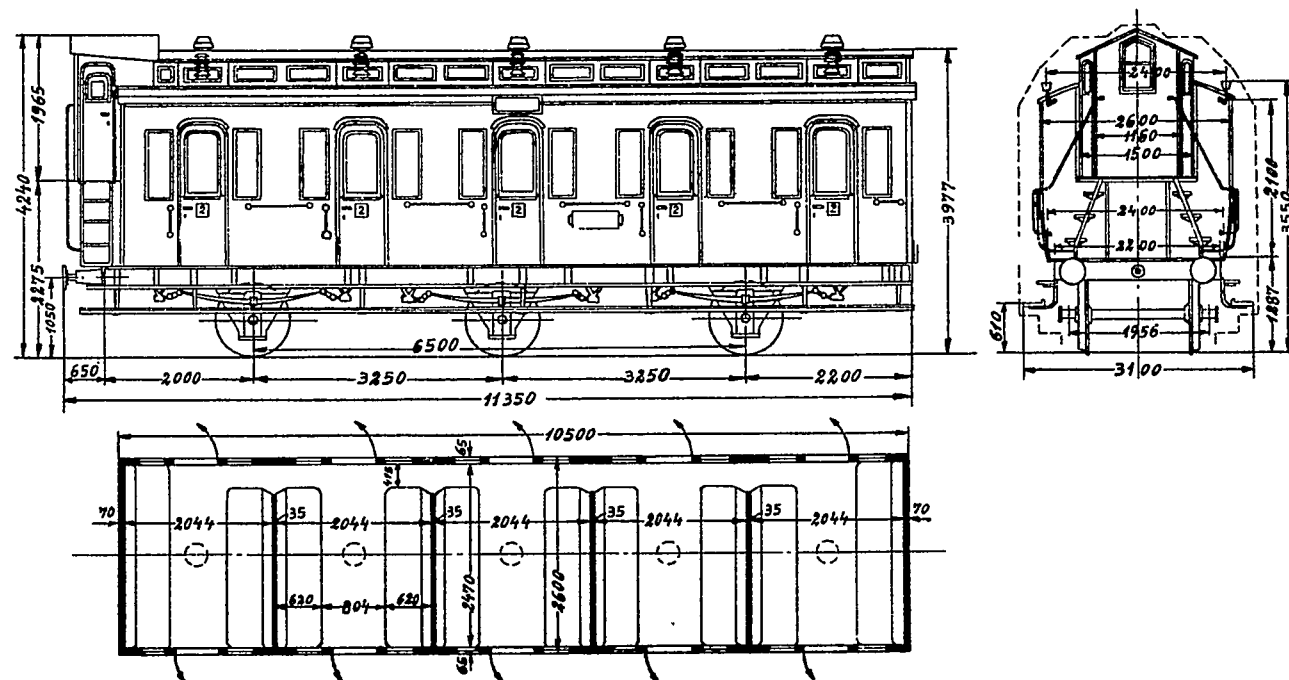
Maßstab 1:100



U. M. 21 6

# B<sub>3</sub> Pr 11<sup>b</sup>

Maßstab 1:100

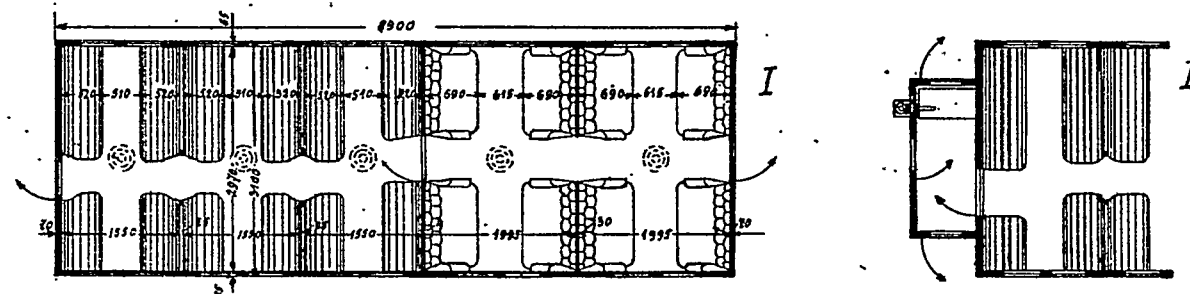
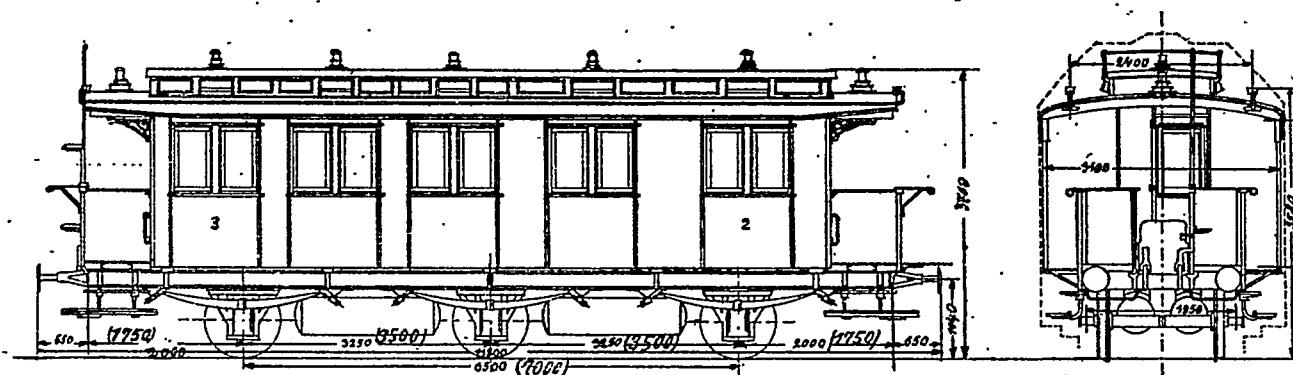


Gattermann 2/6

130 N-05

# BC3i Pr 91

Maßstab 1:100



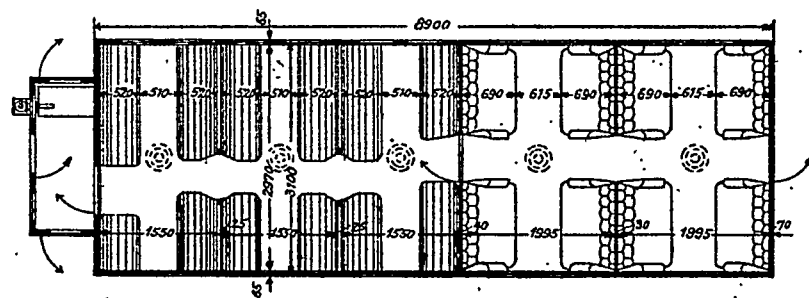
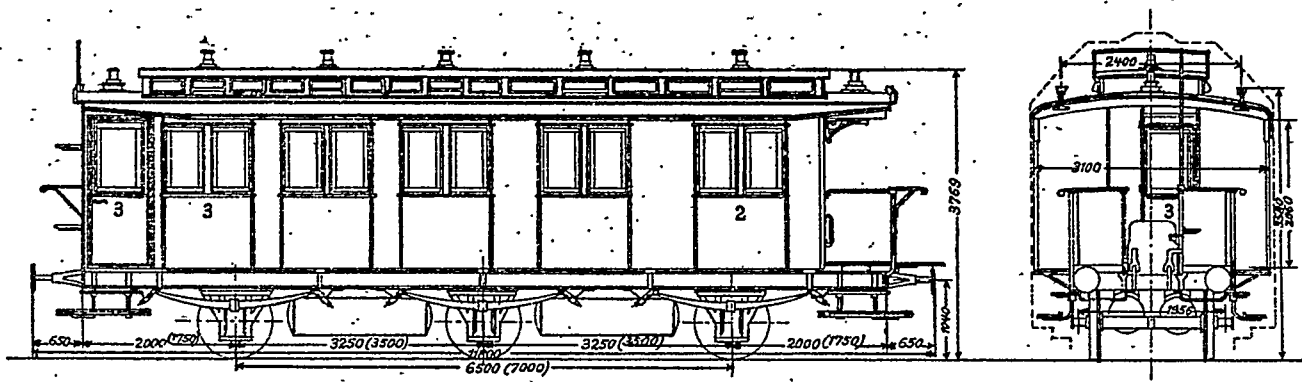
Die (-) Maße gelten für Wagen mit Lenkachsen



37508

# BC3i Pr 91<sup>a</sup>

Maßstab 1:100

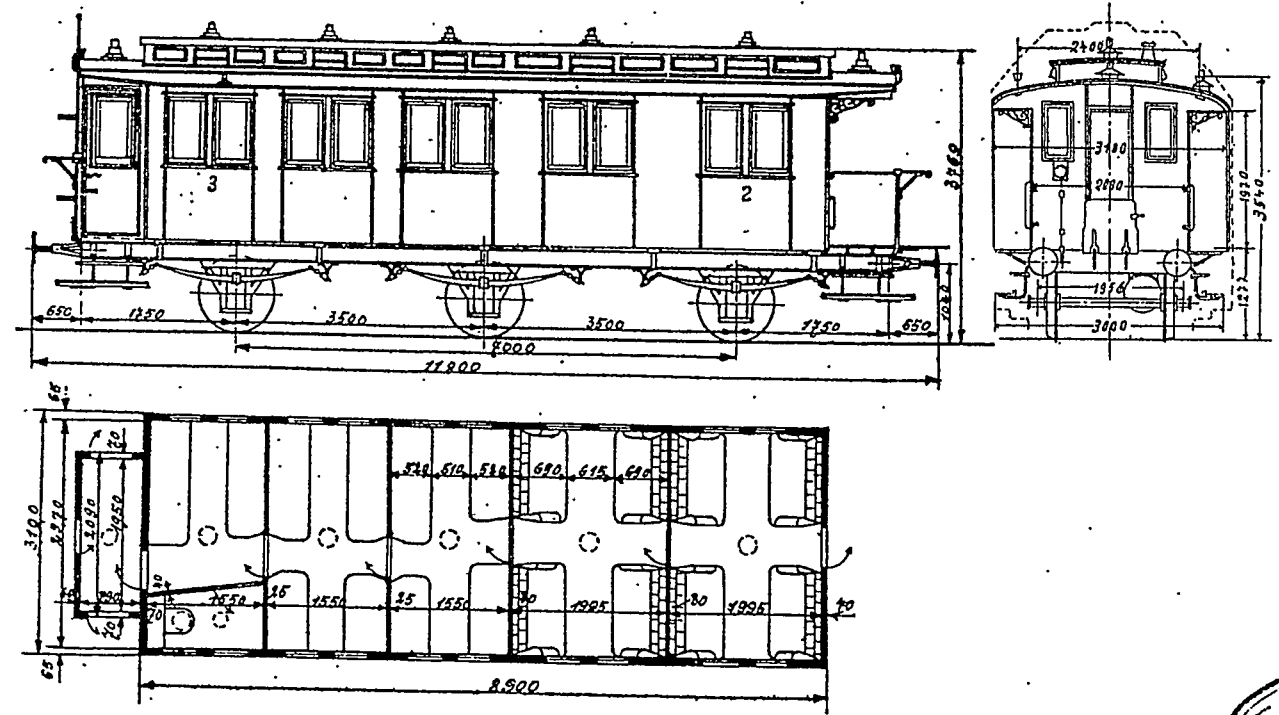


Die eingeklammerten Maße gelten für die Wagen N<sup>o</sup> 2



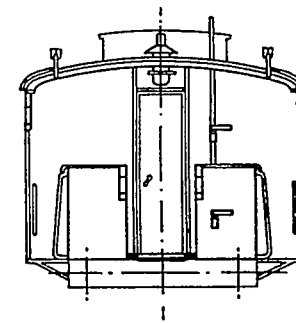
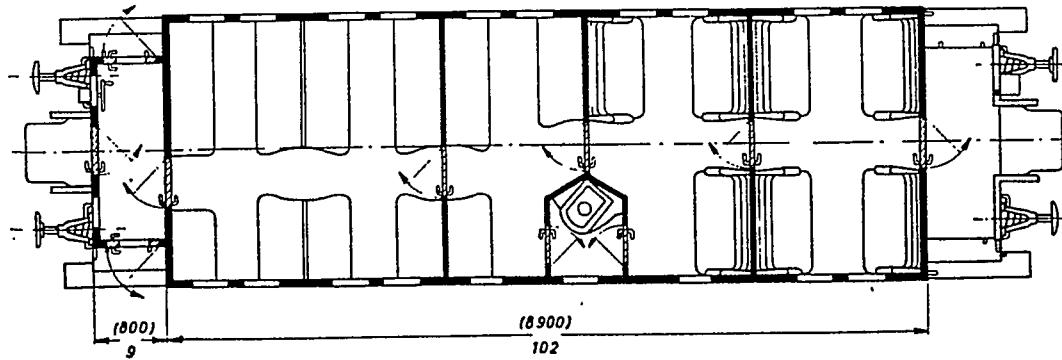
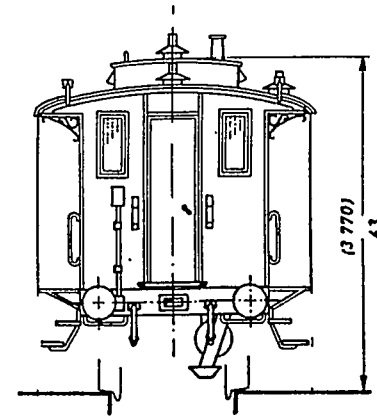
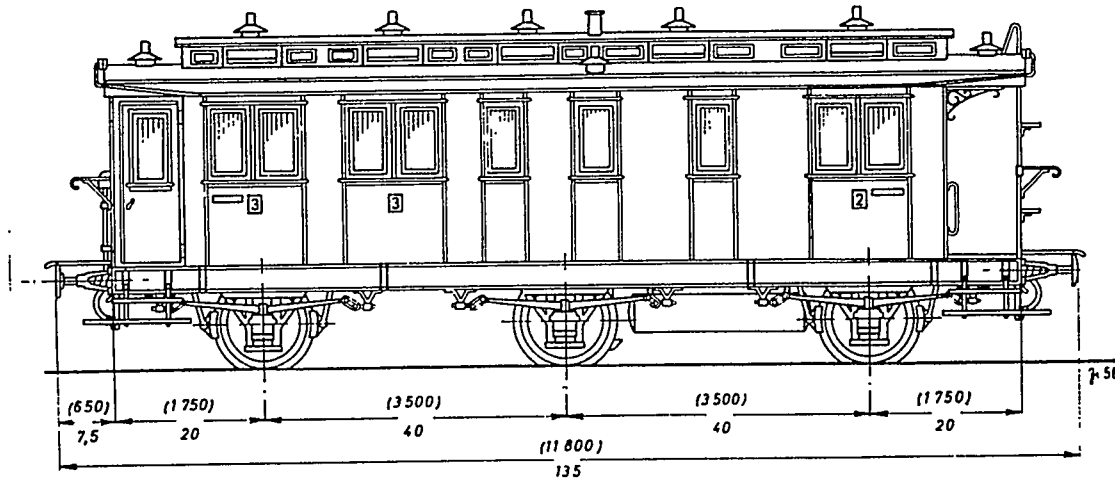
# BC3i Pr 92

Maßstab 1:100



Eigentum des  
Modellbauclubs  
Hamburg e. V.  
8/177

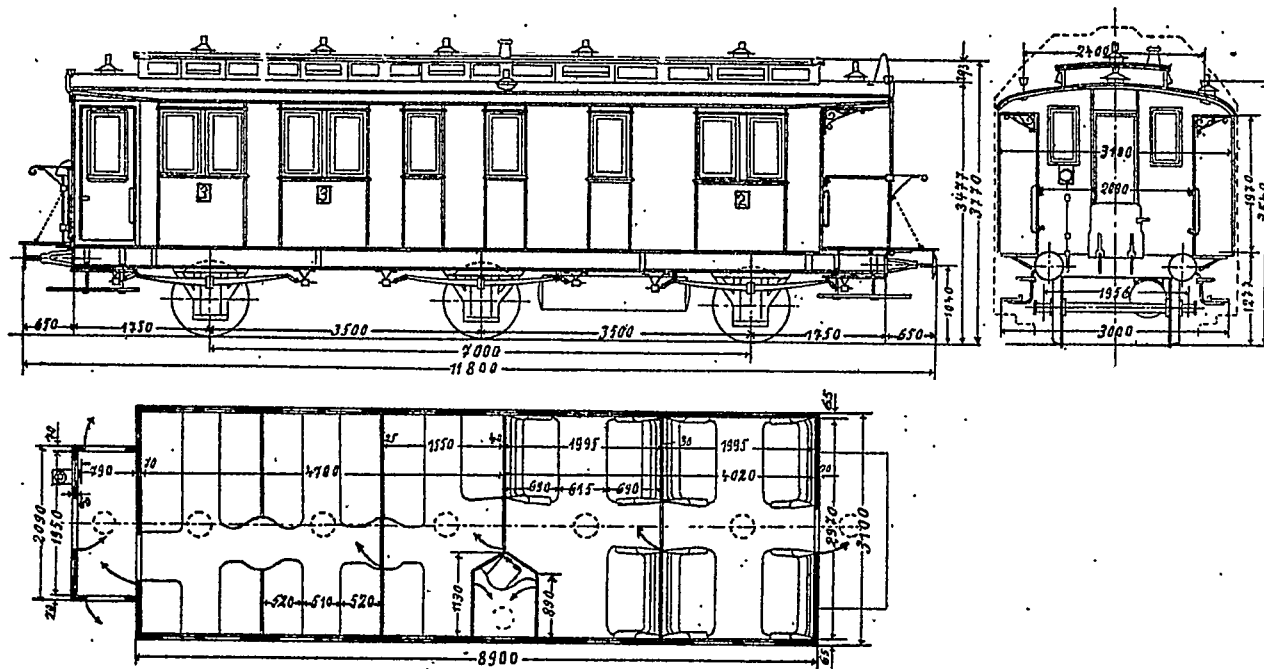
# Personenvagen BC3i Pr 92

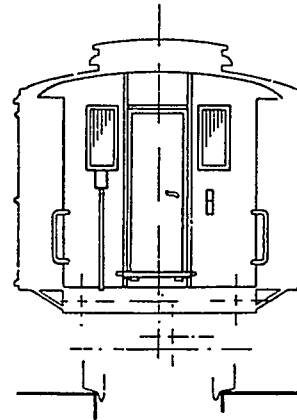
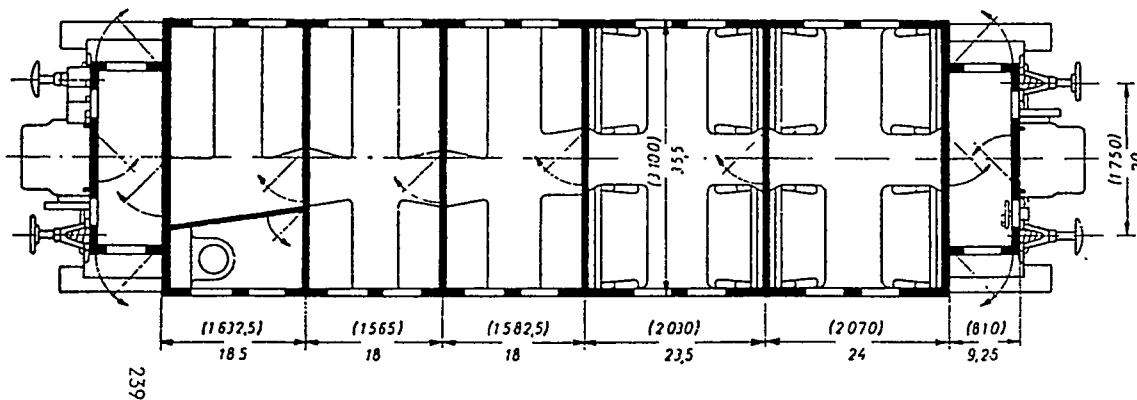
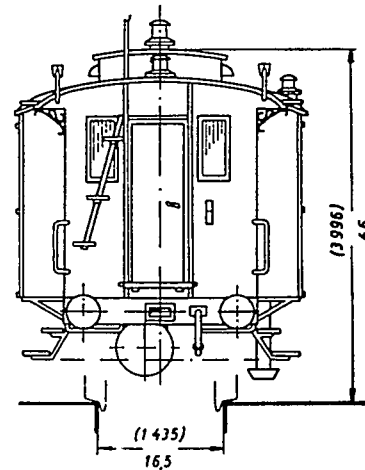
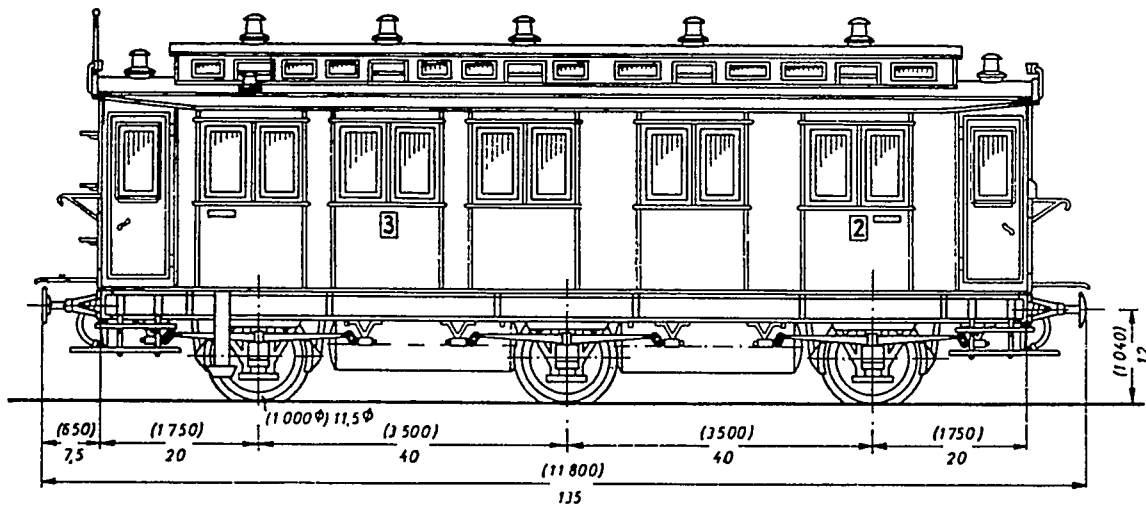




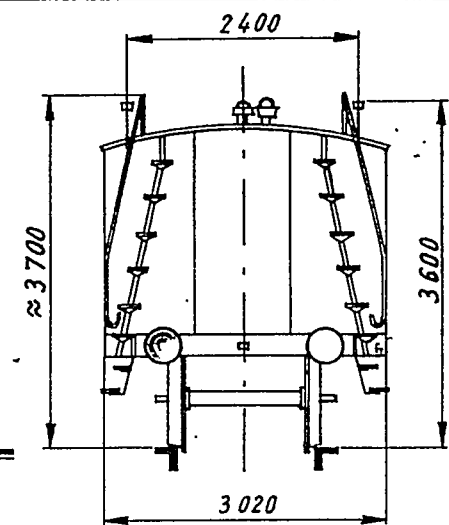
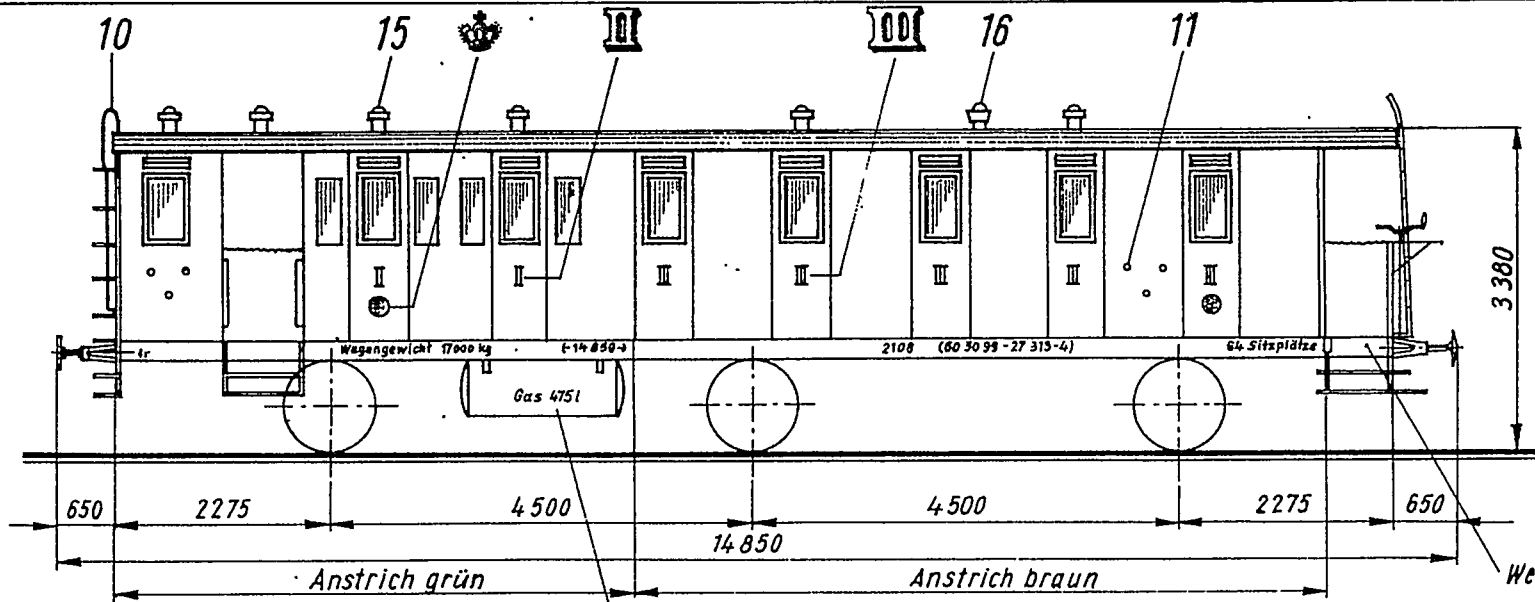
# BC3i Pr 92<sup>b</sup>

Maßstab 1:100

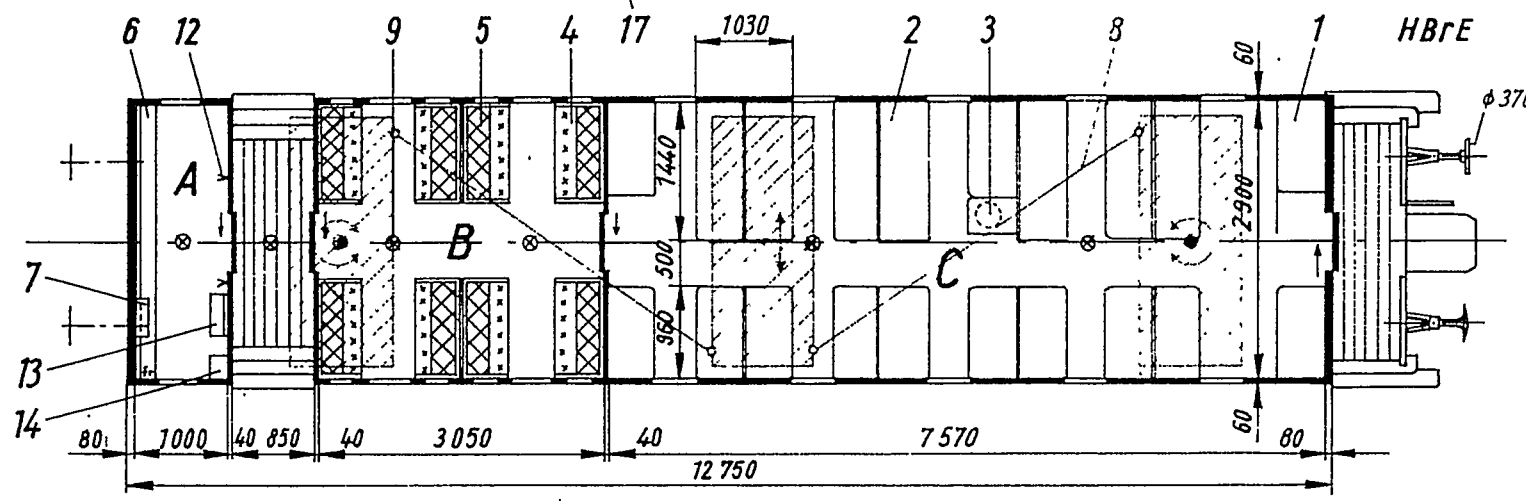




BC 3i Pr 93



Werkstatt der Sächs. Staatsbahn

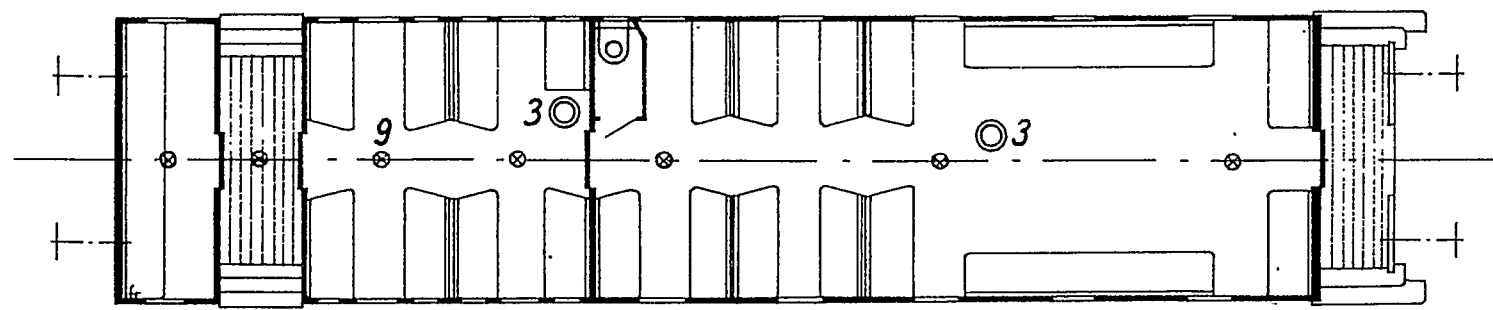


- 1 Lattensitzbank an Stirnwand III. Klasse
  - 2 Lattensitzbank mit Rückenlehne
  - 3 Preßkohleofen
  - 4 Sitzbank mit Federn und Plüschstoff
  - 5 Gepäckablage
  - 6 Arbeits- und Sortiertisch
  - 7 Fächerregal
  - 8 Lenkgestellprinzip für Laufwerkver-  
schiebung im Gleisbogen
  - 9 Gaslampe
  - 10 Stirnwandleiter mit Haltegriff
  - 11 Richtungsschilderhaken
  - 12 Kleiderhaken
  - 13 Schaffnersitz
  - 14 Schaltschrank
  - 15 Haube für Gasbeleuchtung
  - 16 Haube für Kohleofen
  - 17 Gaskessel für Beleuchtung
- A Gepäckabteil  
B II.-Klasse-Abteile  
C III.-Klasse-Großraum-Abteil

Museumswagen Nr. 2  
ex BC 3 Sa 94

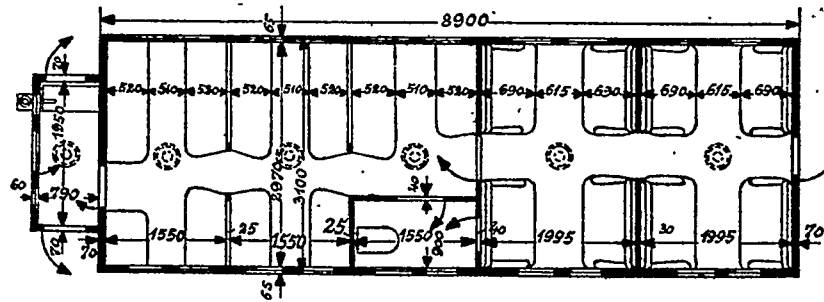
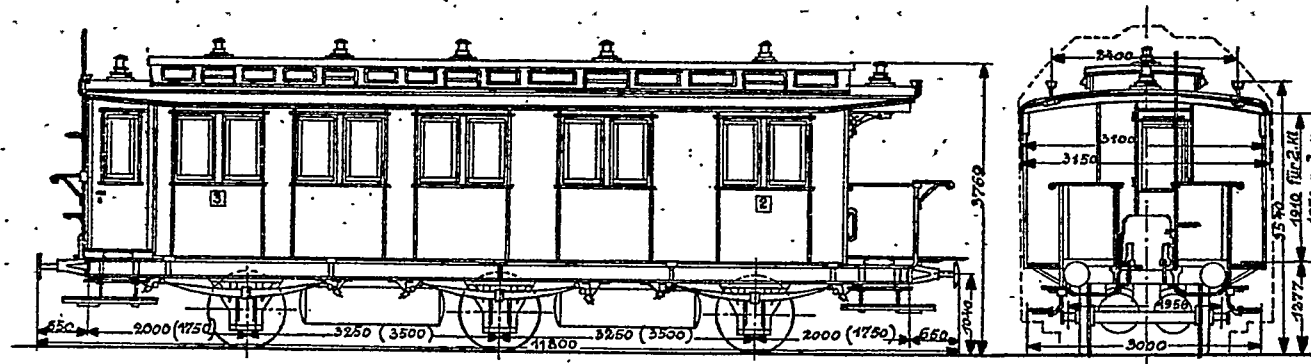
M 1:1 (Π)

◀ Grundriß nach Umbau

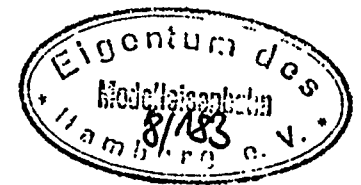


# BC3iPr 96

Maßstab 1:100

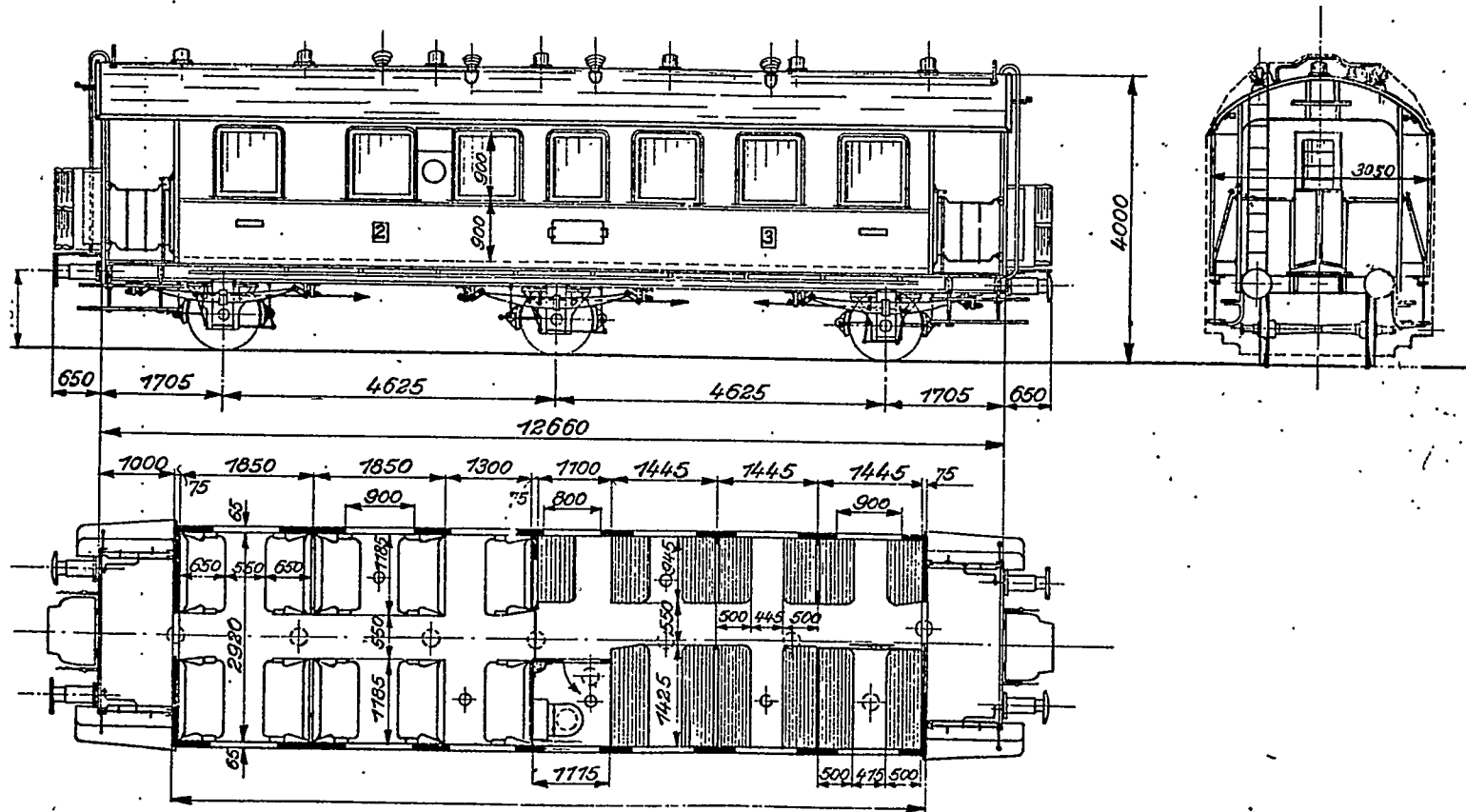


Die eingeklammerten Maße gelten für Wagen mit Lenkachsen



BC3i-Bay.99/01 M=1:100

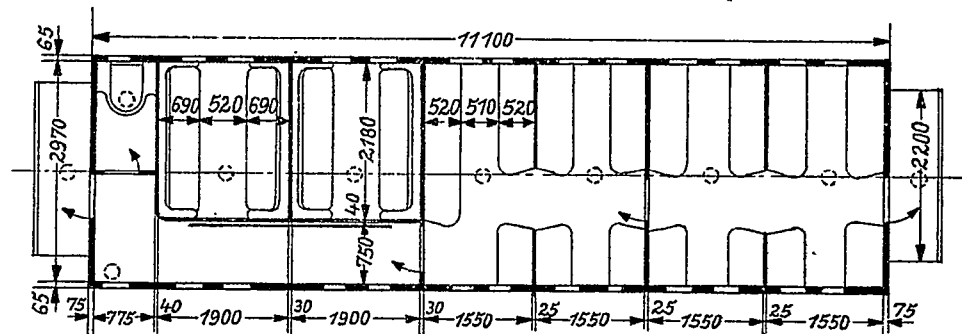
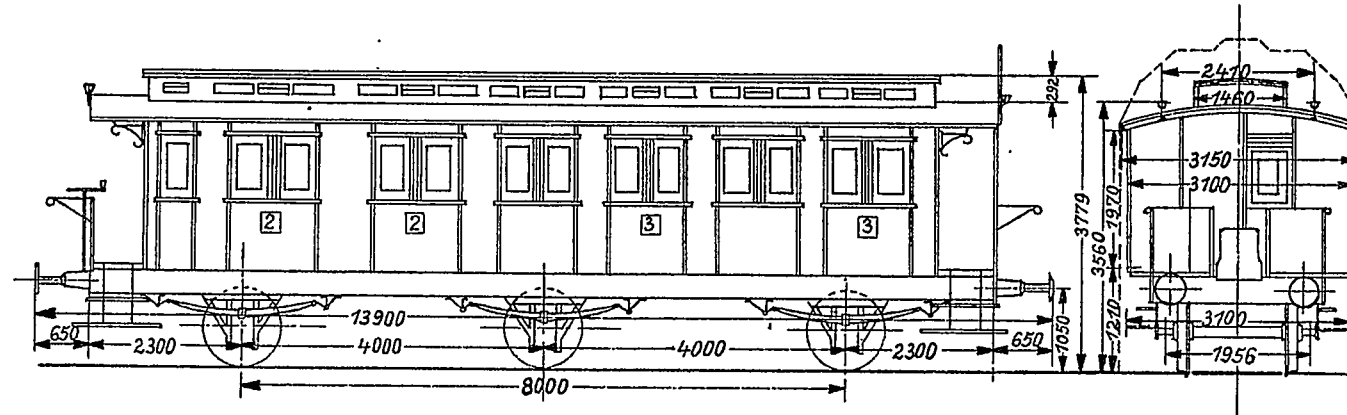
Blatt 175



# BC3iPr00

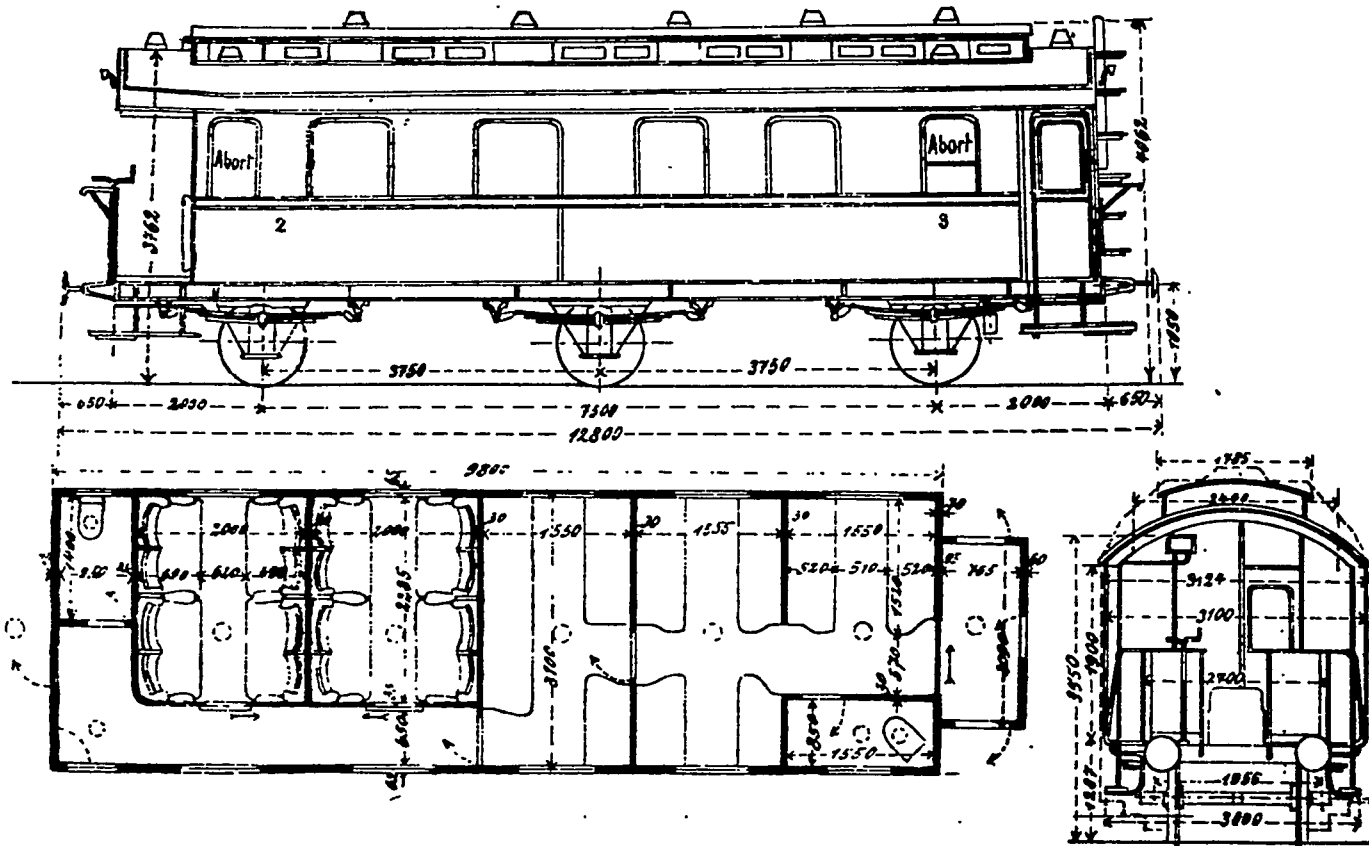
Maßstab 1:100

*Handwritten note:* 12.01.1970



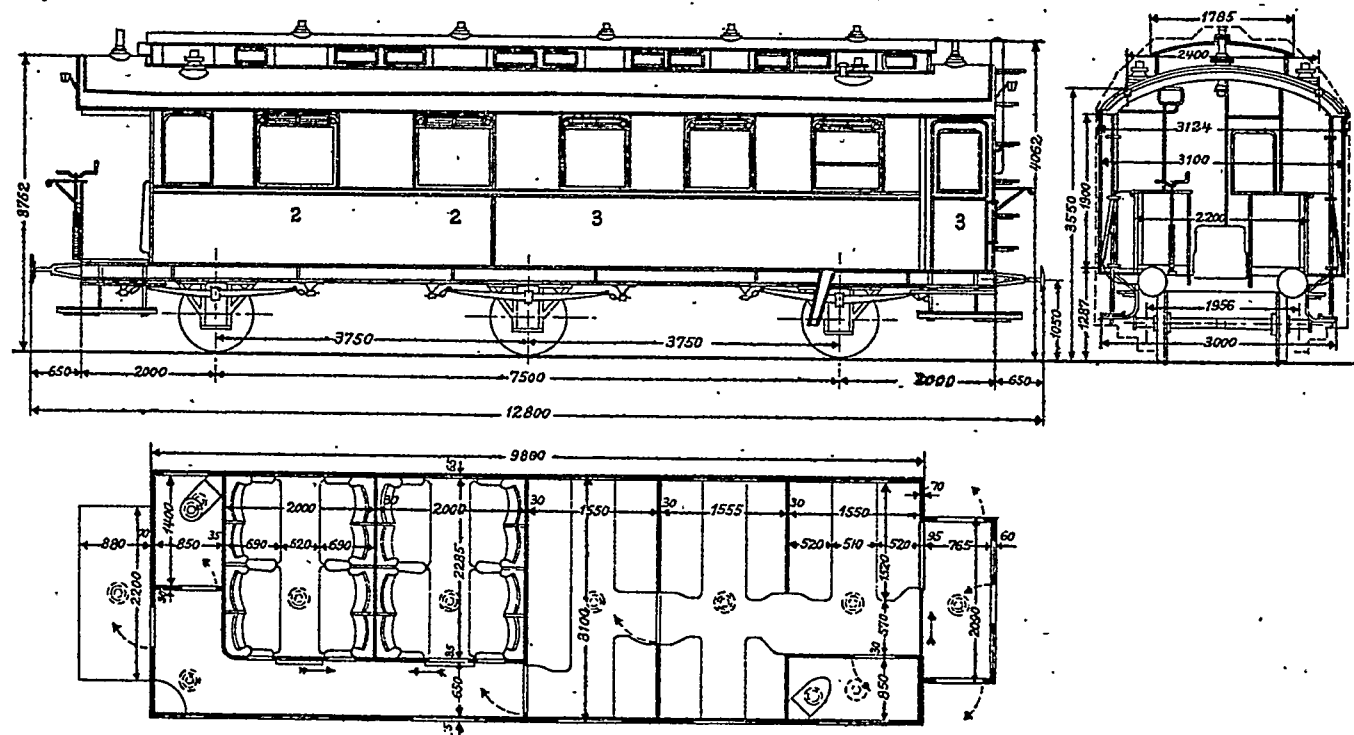
*Handwritten note:* 12.01.1970

Skizze 101 BC3i nach Blatt Ic 3 von 1906 05



# BC3i Pr 05

Maßstab 1:100





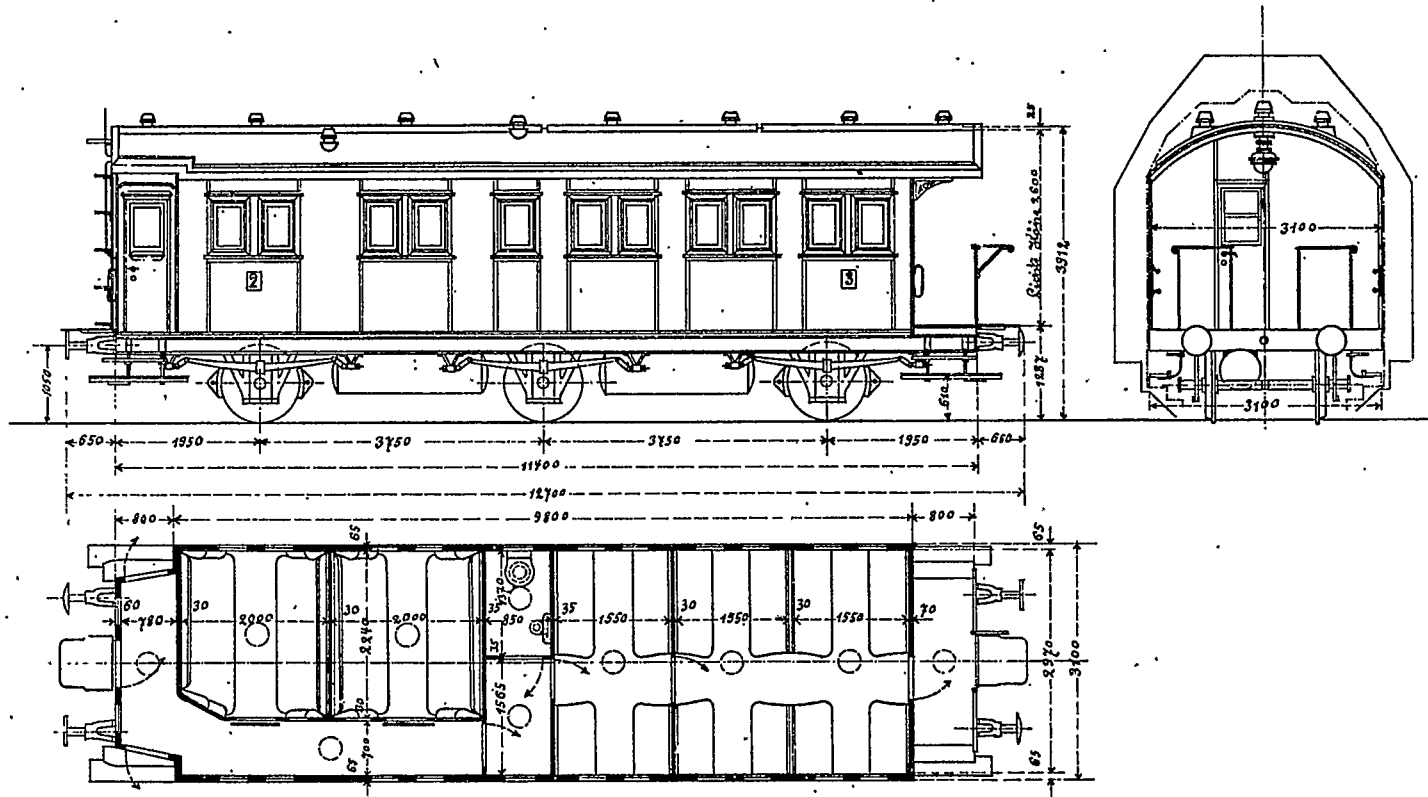
BC3i Old 05

3715-3279

1965

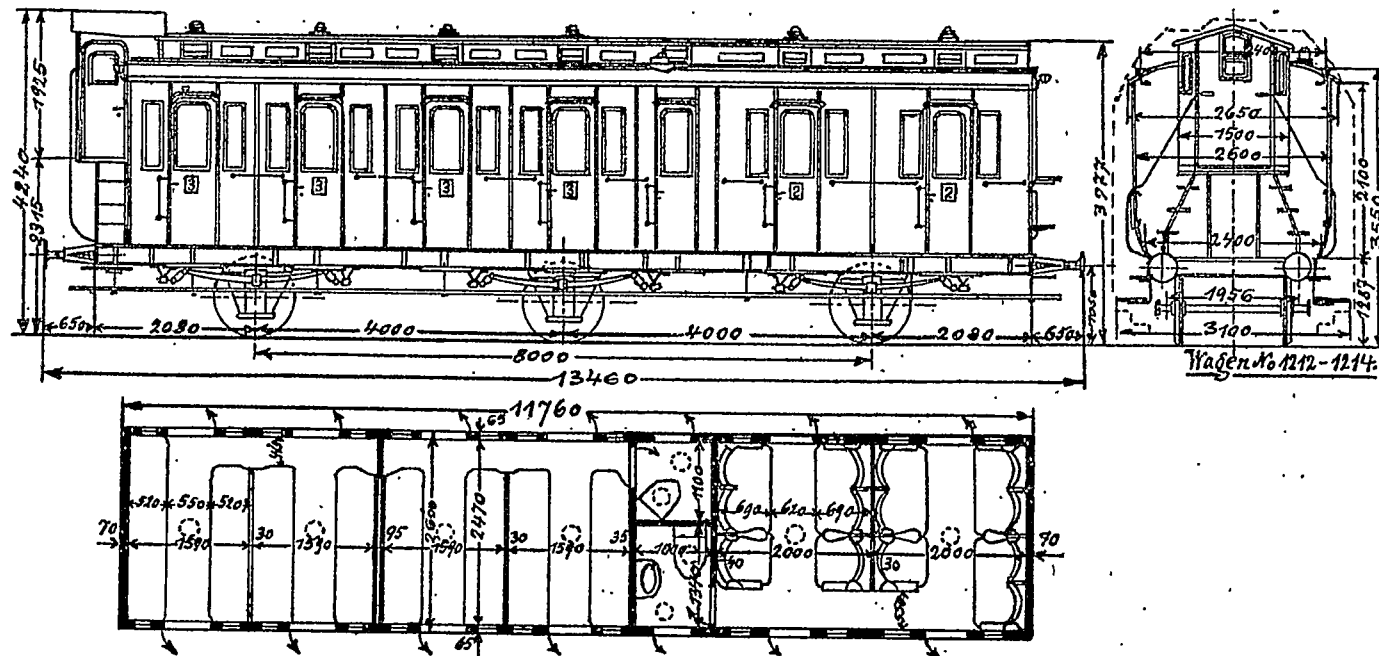
Maßstab 1:100

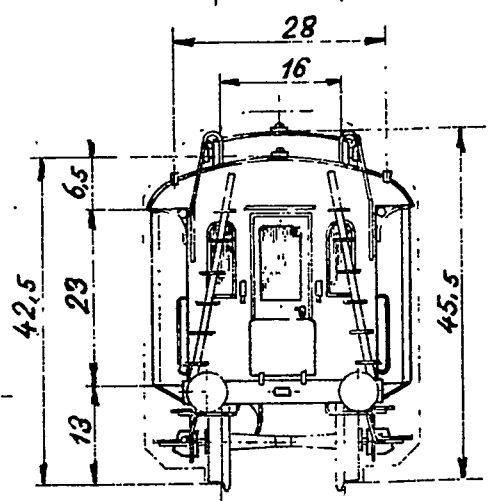
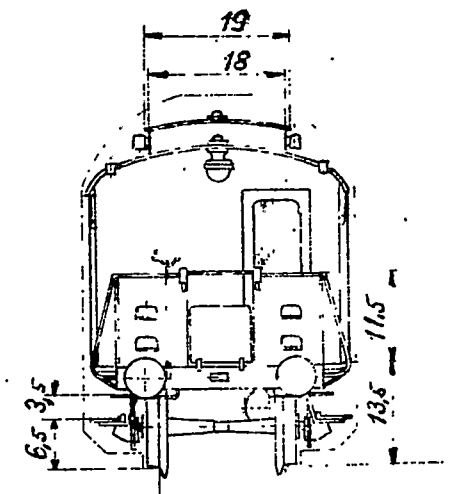
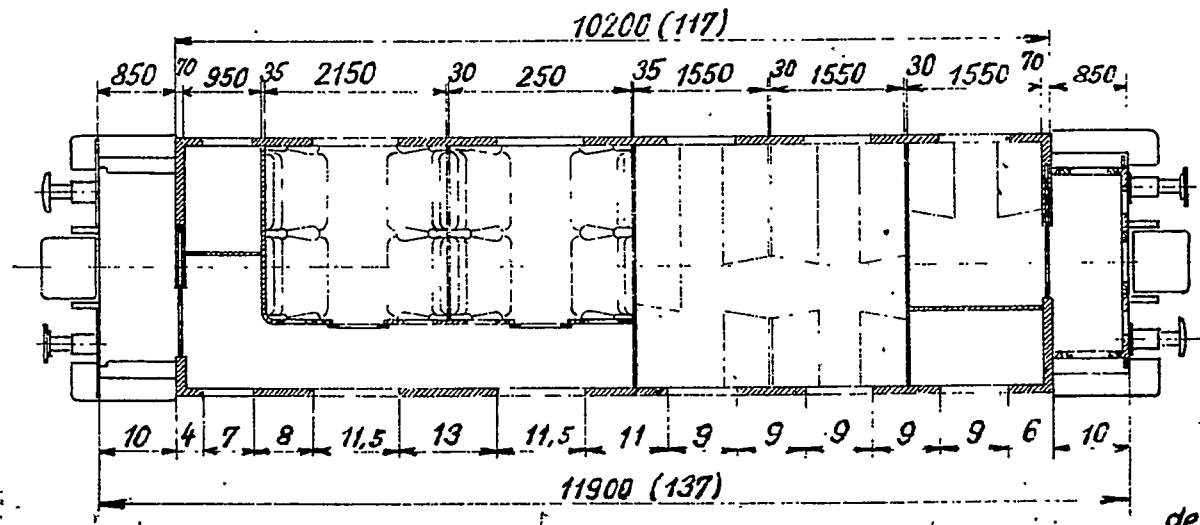
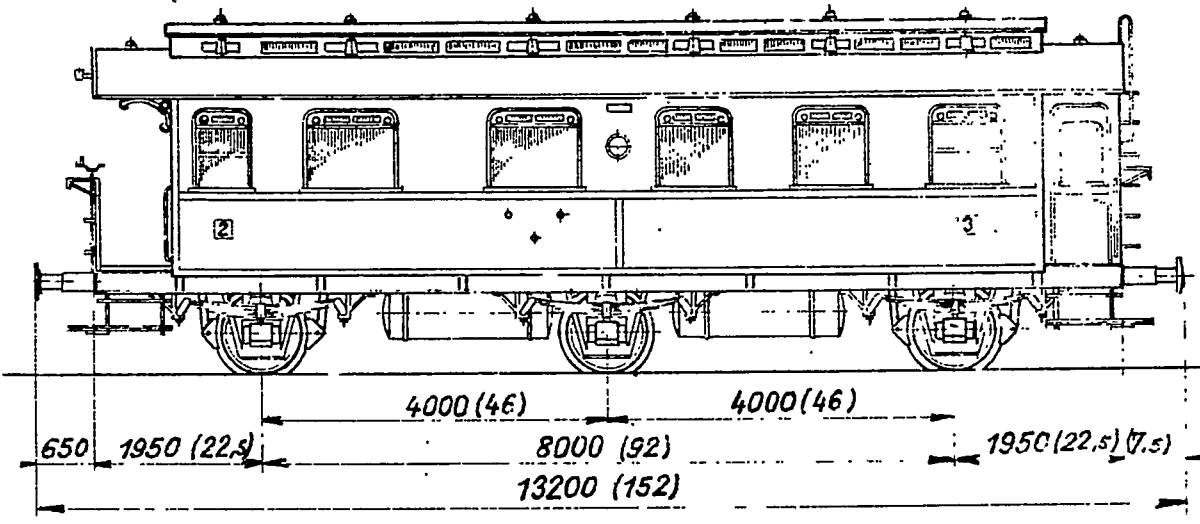
10123 Pl.



# BC<sub>3</sub> Pr 07

Maßstab 1:100

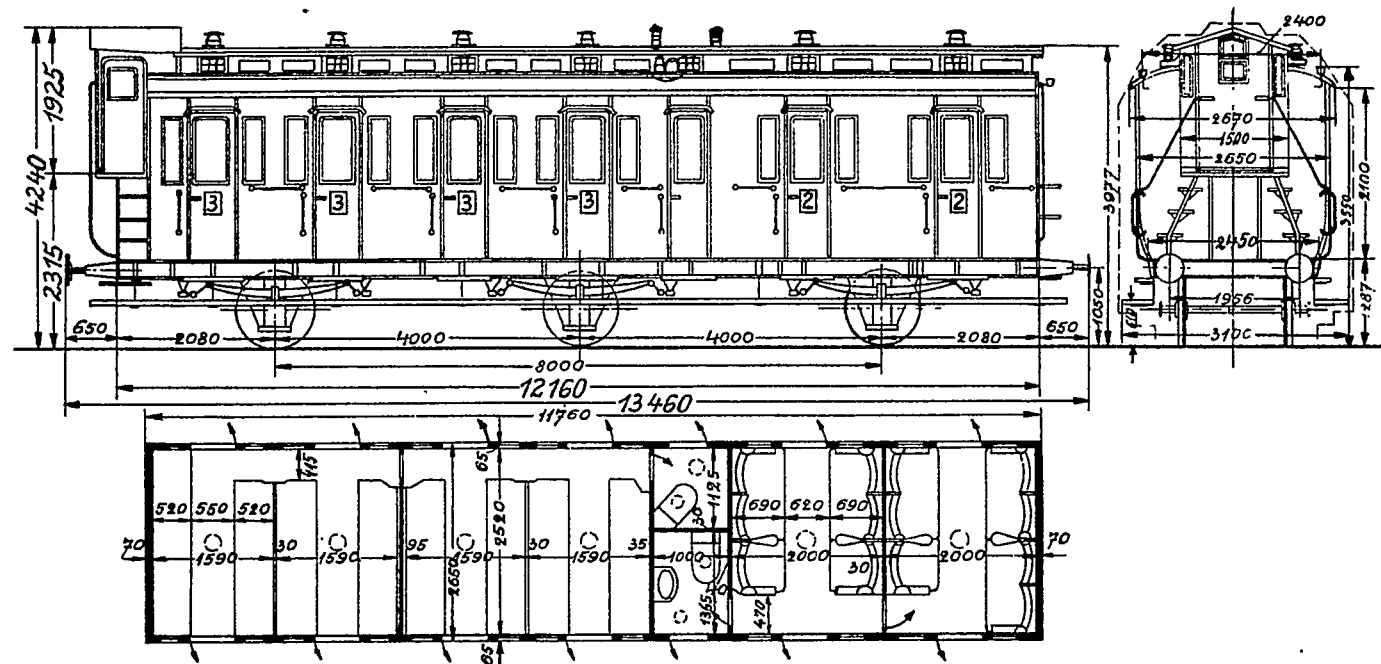




BC31-pr. 10  
der preuß. Staatsbahn Baujahr 1910

# BC3Pr 10/26

Maßstab 1:100

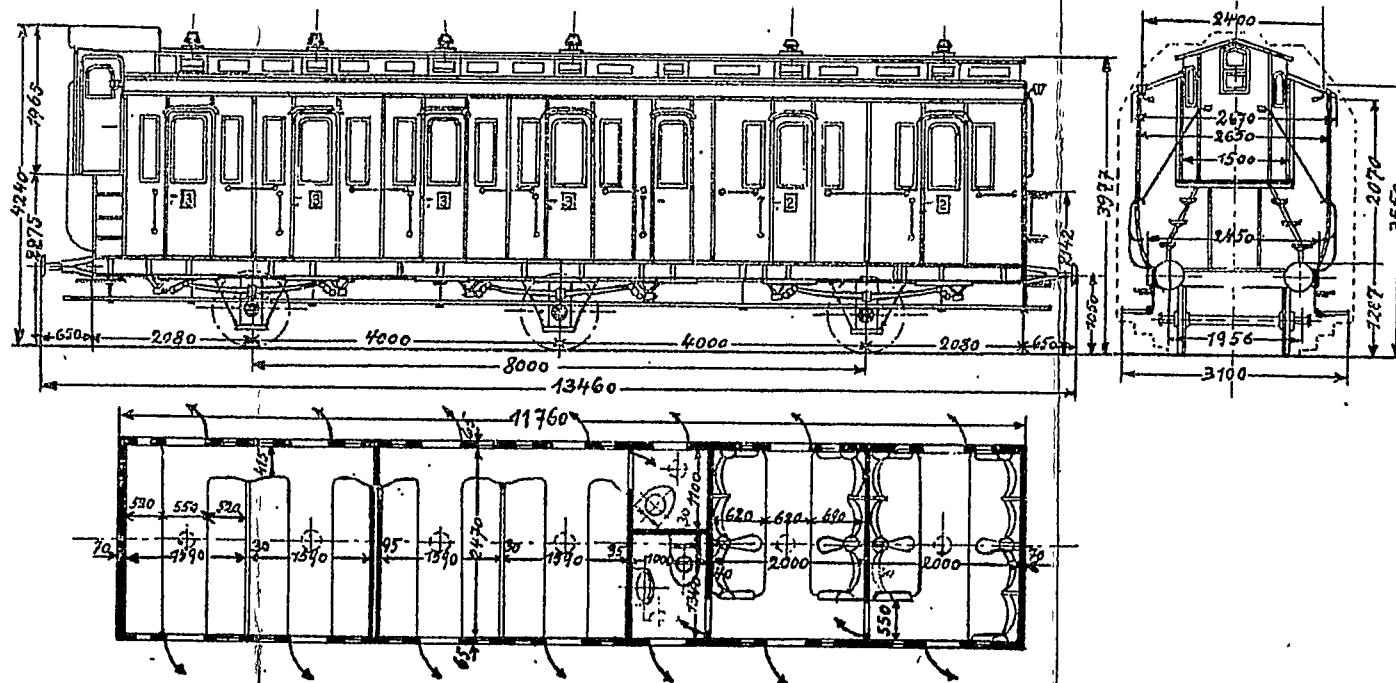


38 Ton

237

# ABC 3 Pr 11

Maßstab 1:100

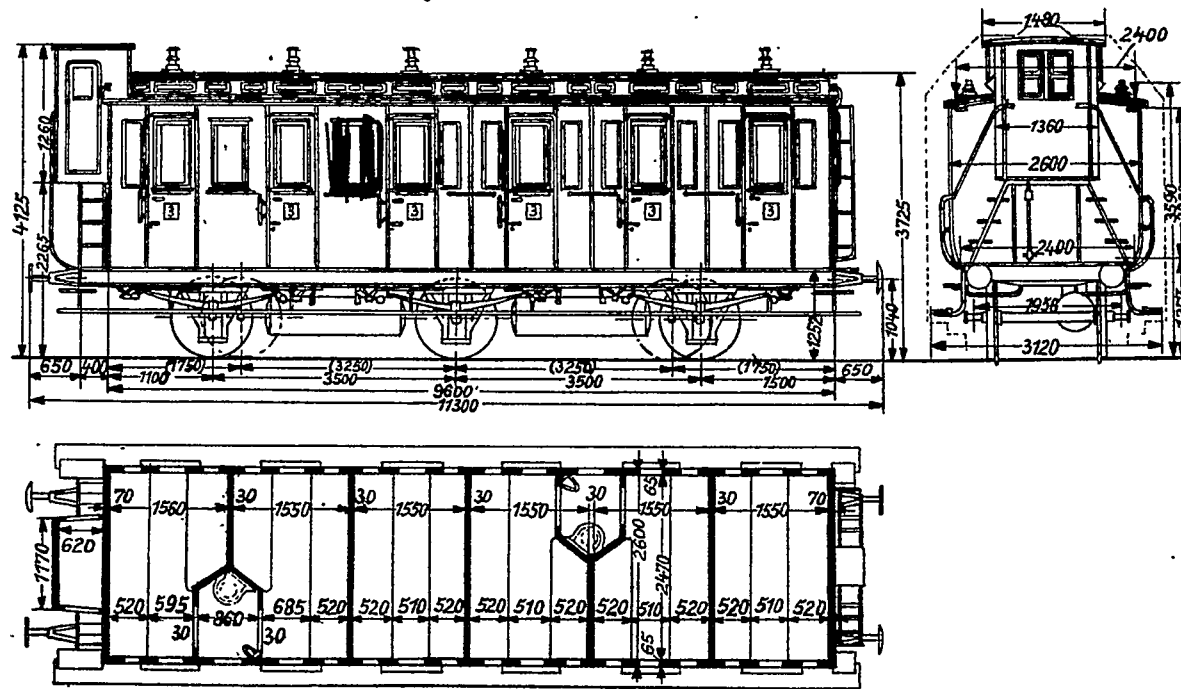


32 515 + 590  
750

Muster

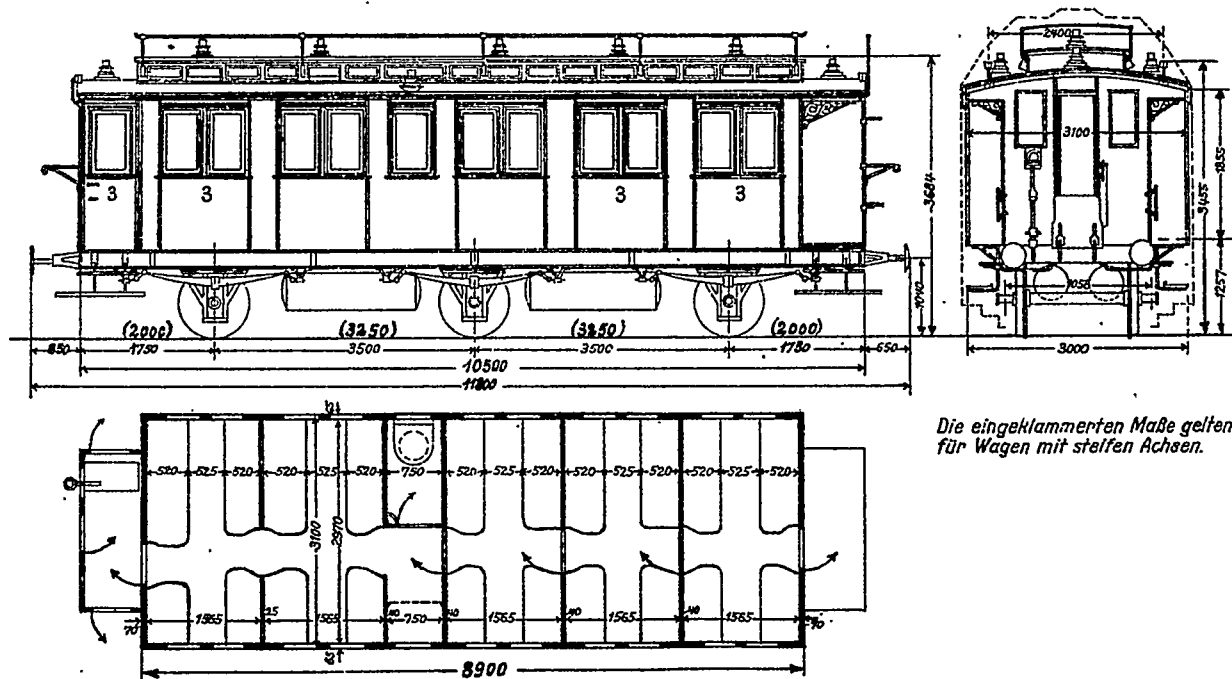
# C3Pr89

Maßstab 1:100



# C3i Pr 91<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



Die eingeklammerten Maße gelten für Wagen mit steifen Achsen.

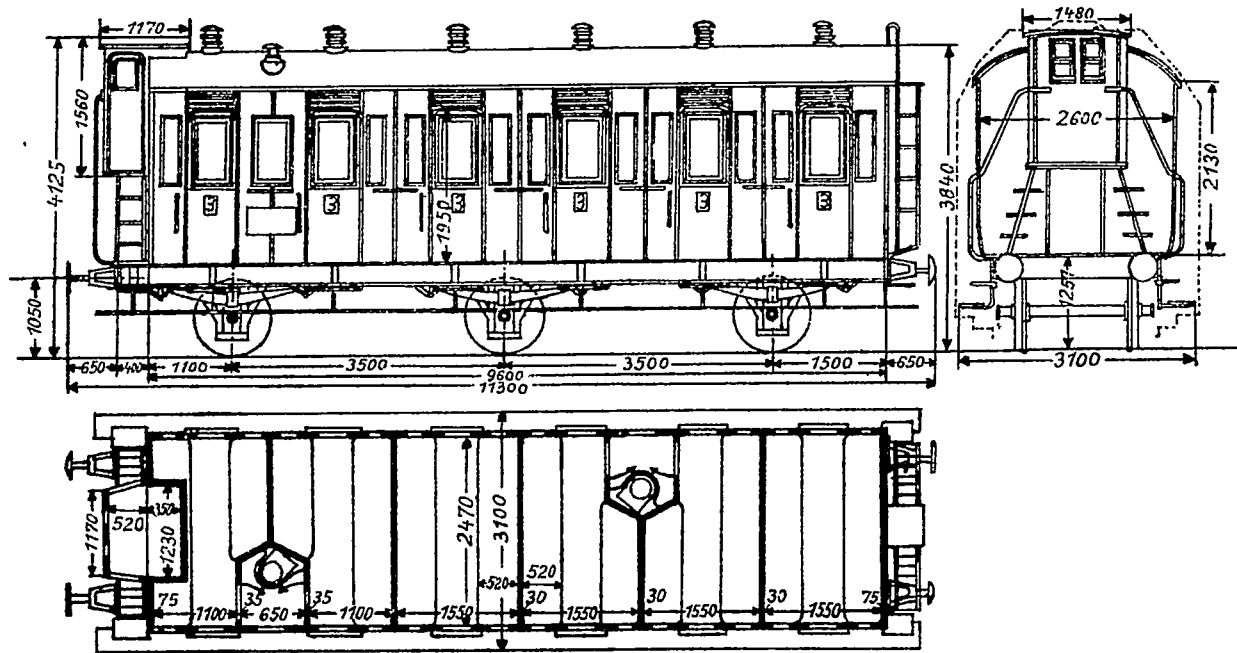
1800

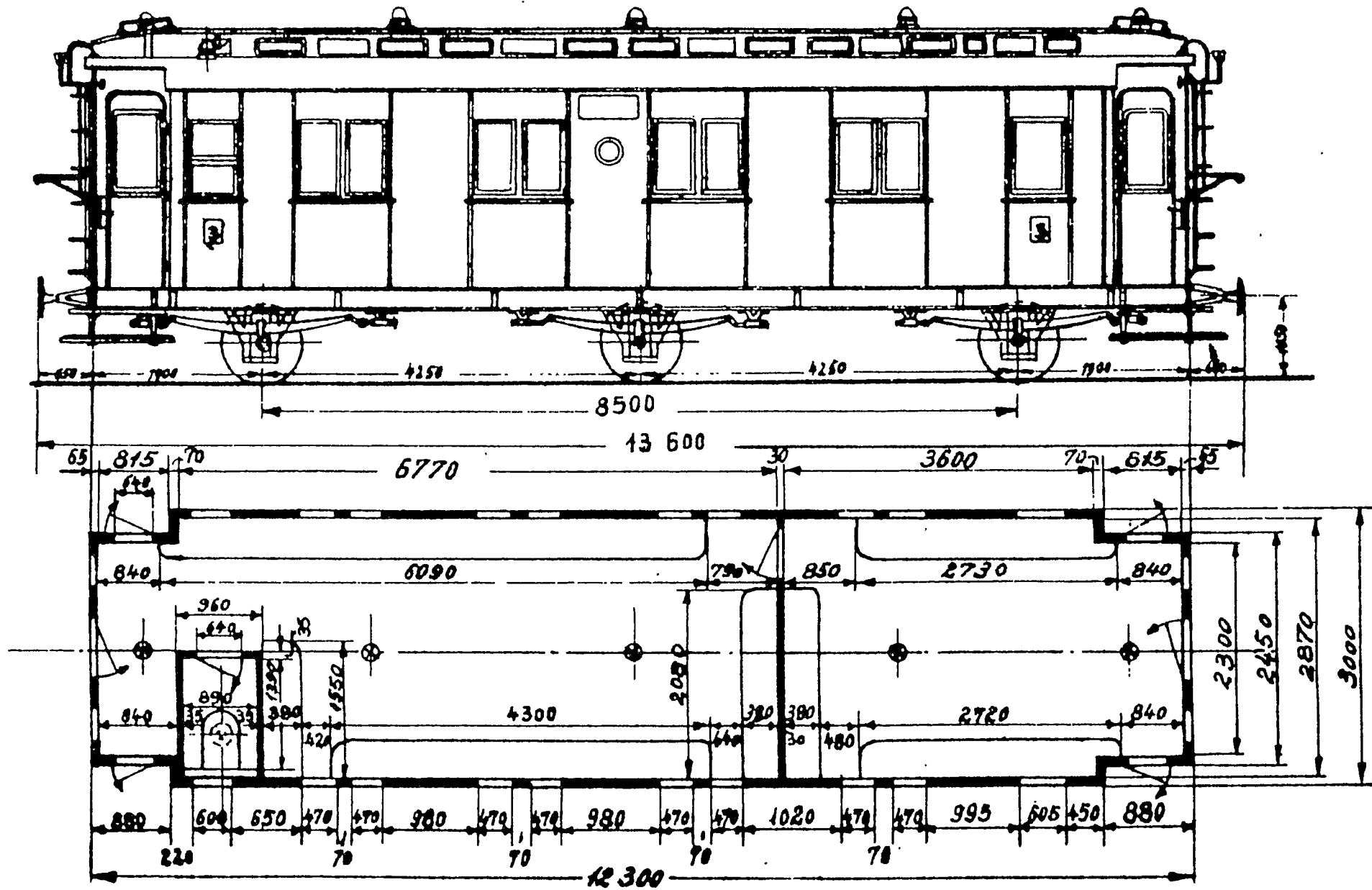




# C3 Pr 94

Maßstab 1:100

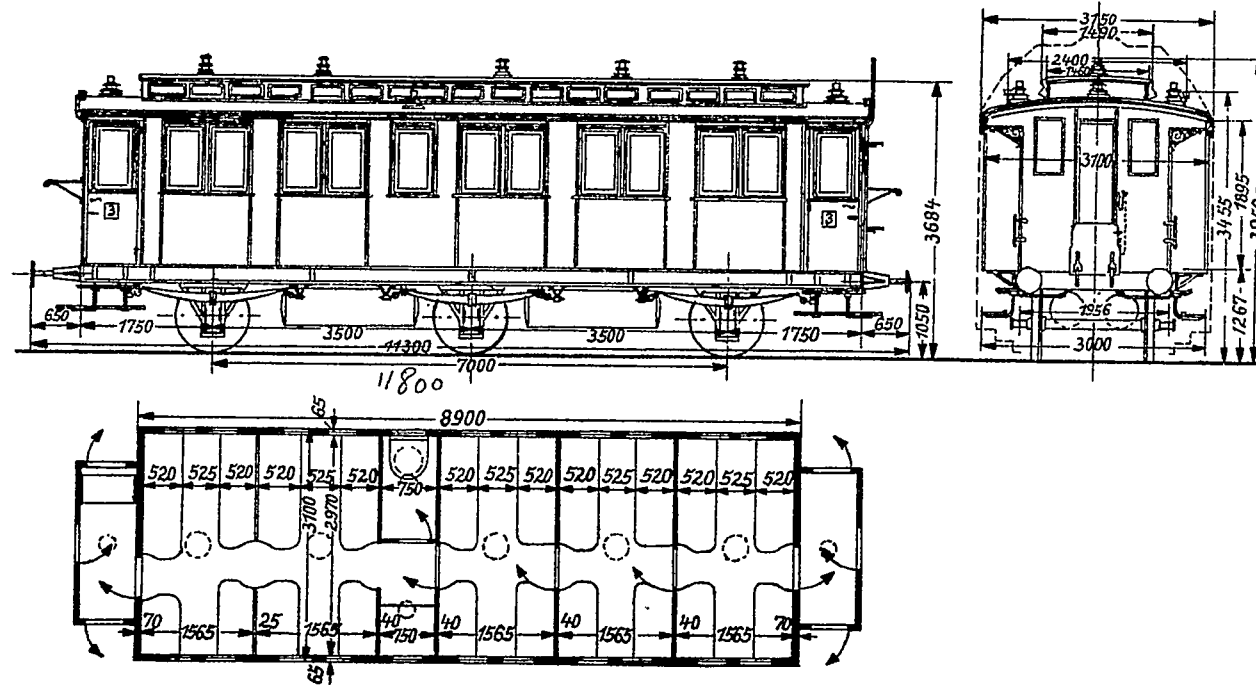


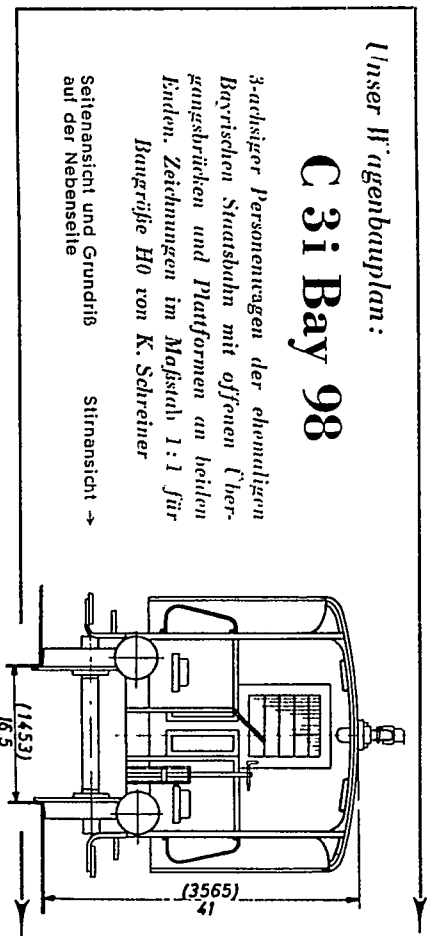
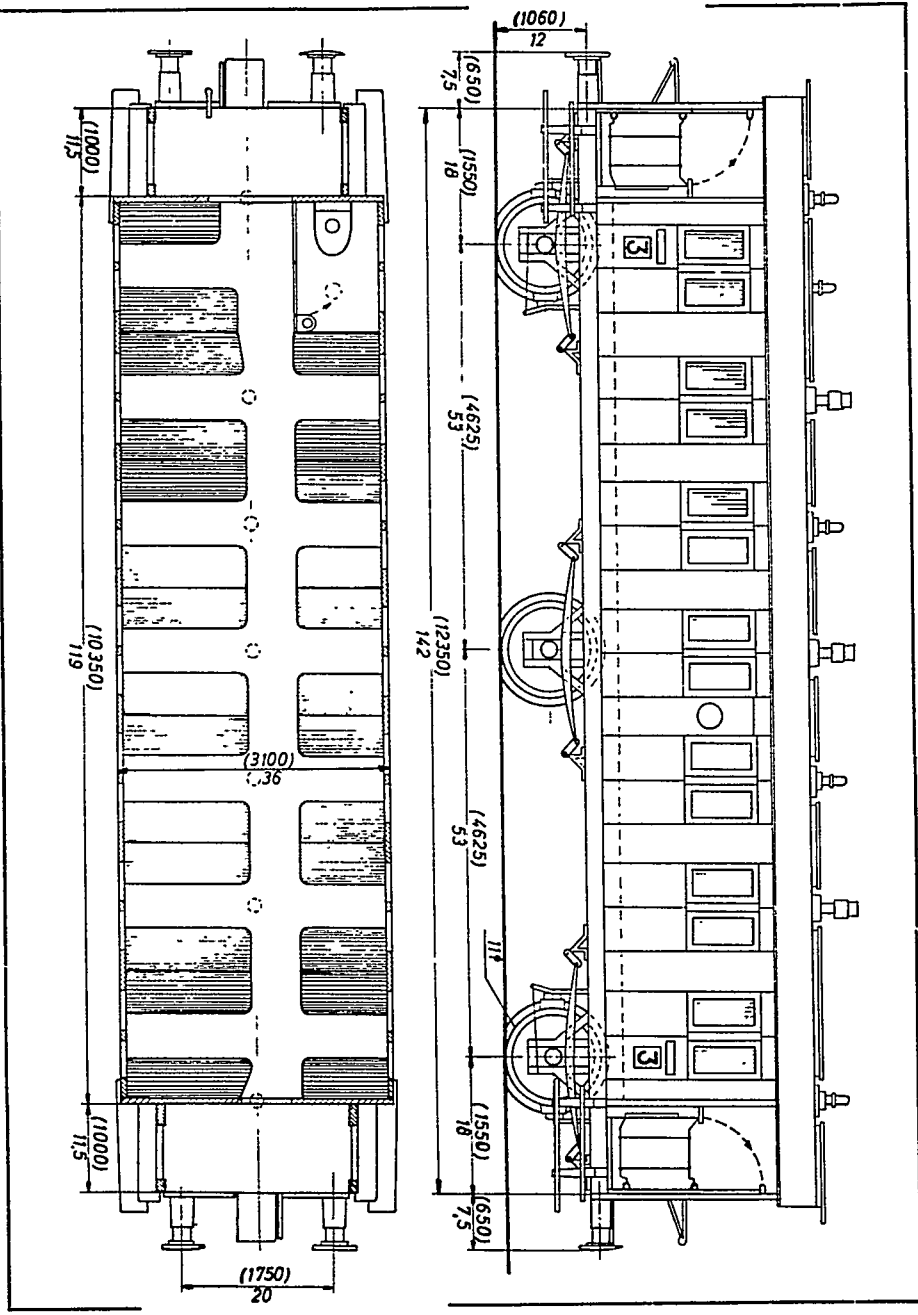


Die Maßzeichnung (Abb. 1:87) zeigt einen C3ltr Pr 97/22, der aus einem AB3ü entstanden ist

# C3iPr 97

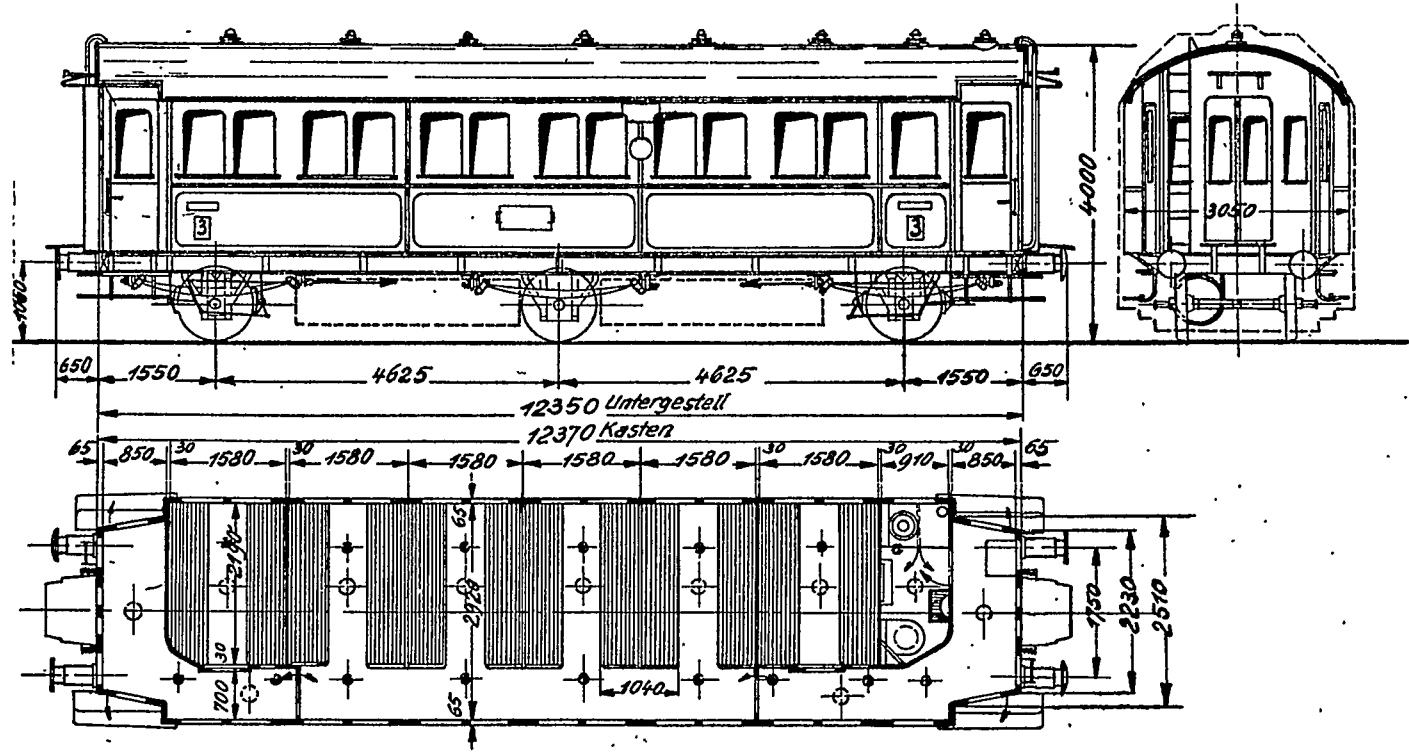
Maßstab 1:100





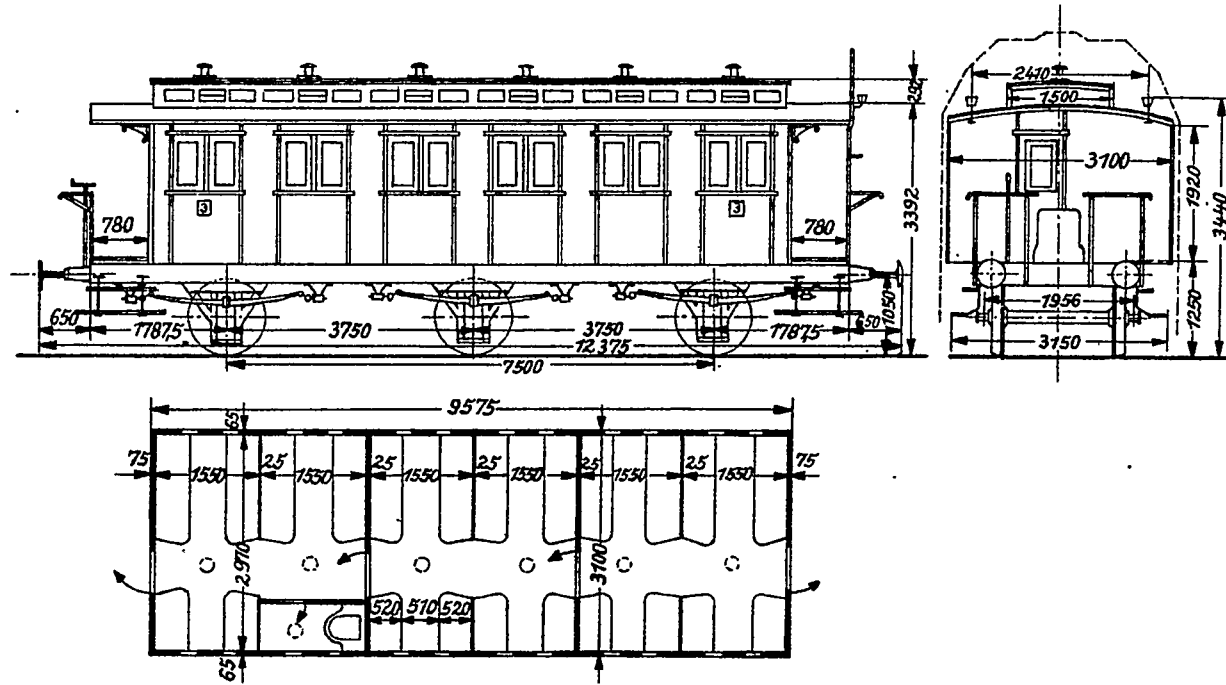
# C3ü Bay 99

M=1:100



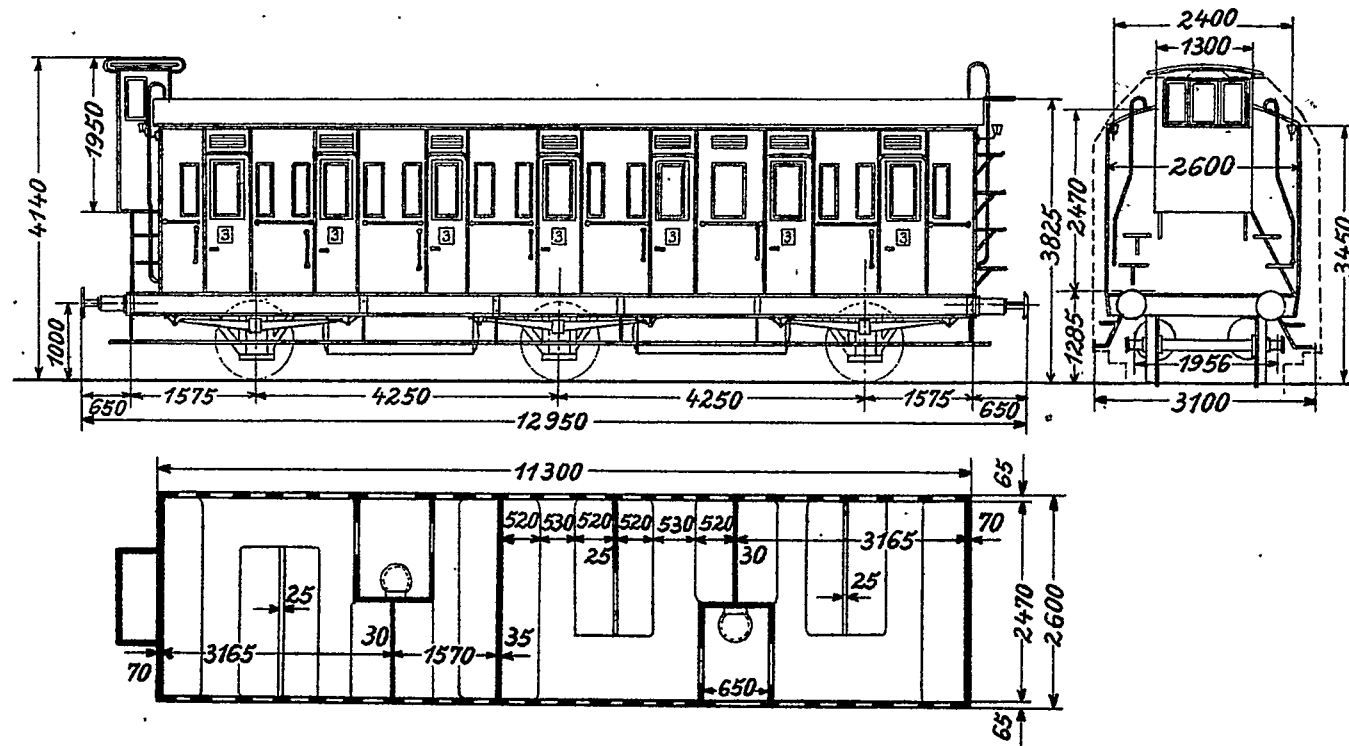
# C3iPr00

Maßstab 1:100  
*mit Zeit*



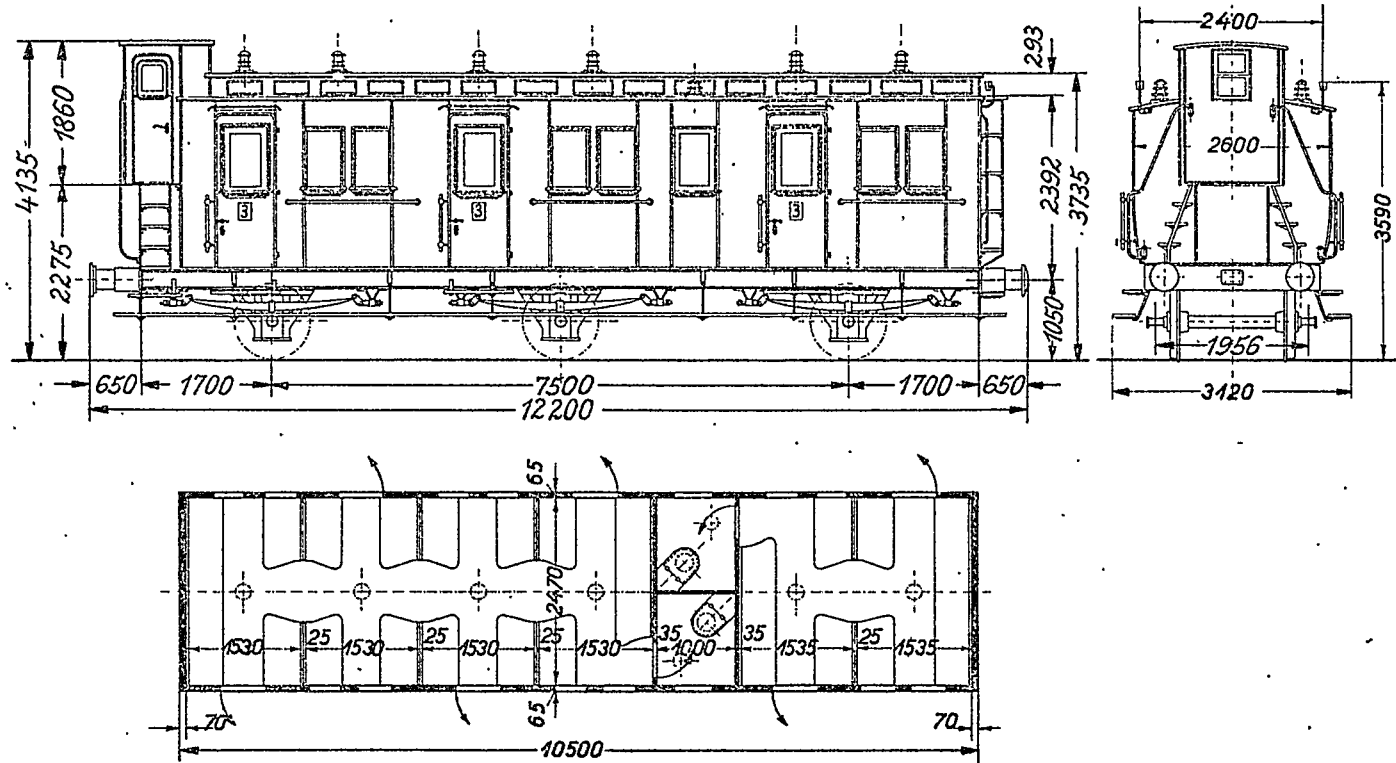
# C3Pr00<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



# C3uPr 02/30

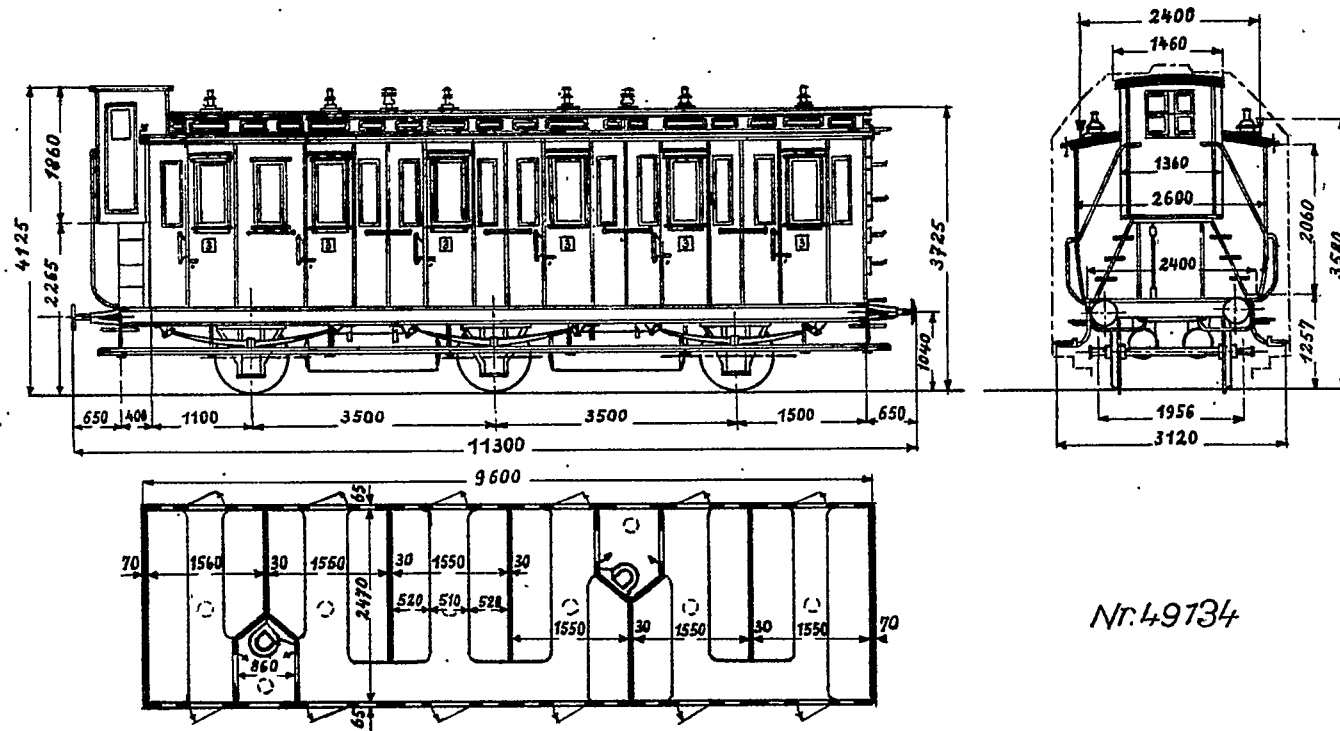
Maßstab 1:100





# C3Pr 02<sup>ε</sup>

Maßstab 1:100



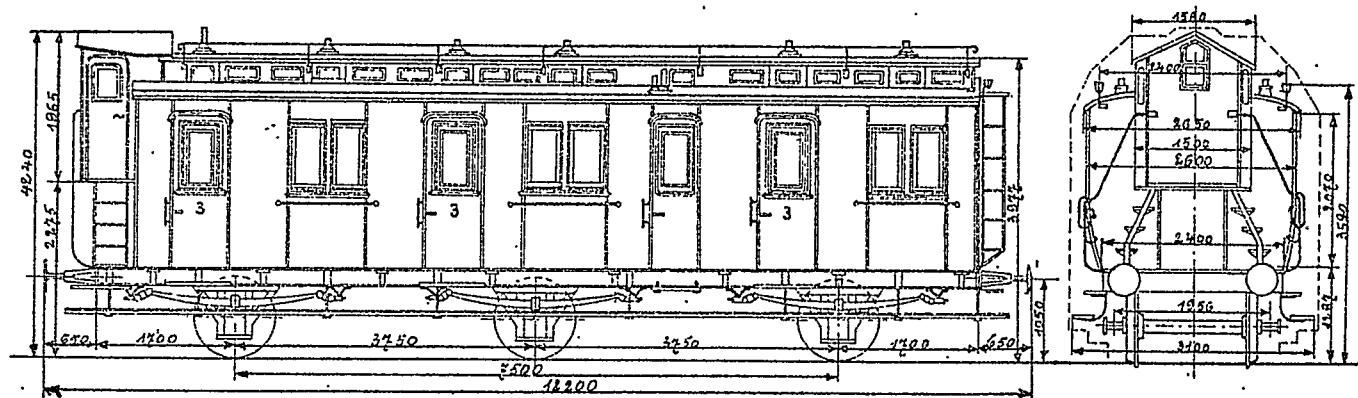
Nr. 49134

Eigengewicht = 17,5t

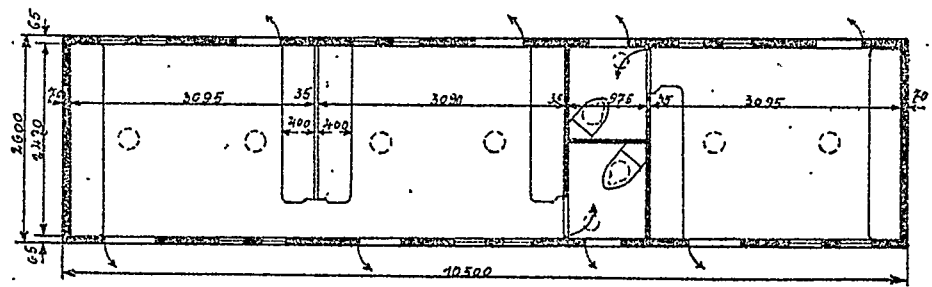
46 Sitzplätze

# C3tr Pr.04

Maßstab 1:100



1287



733-N-09

260

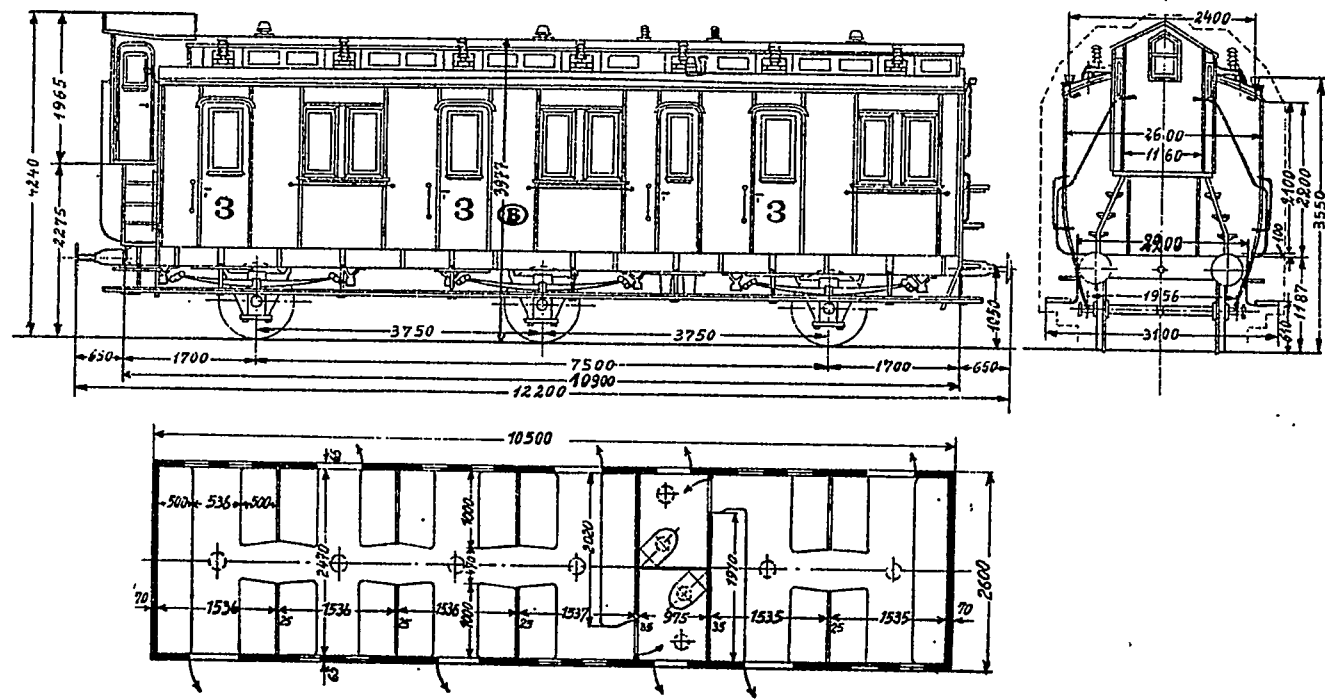
15 a.

37 314 en accident.

~~140502~~

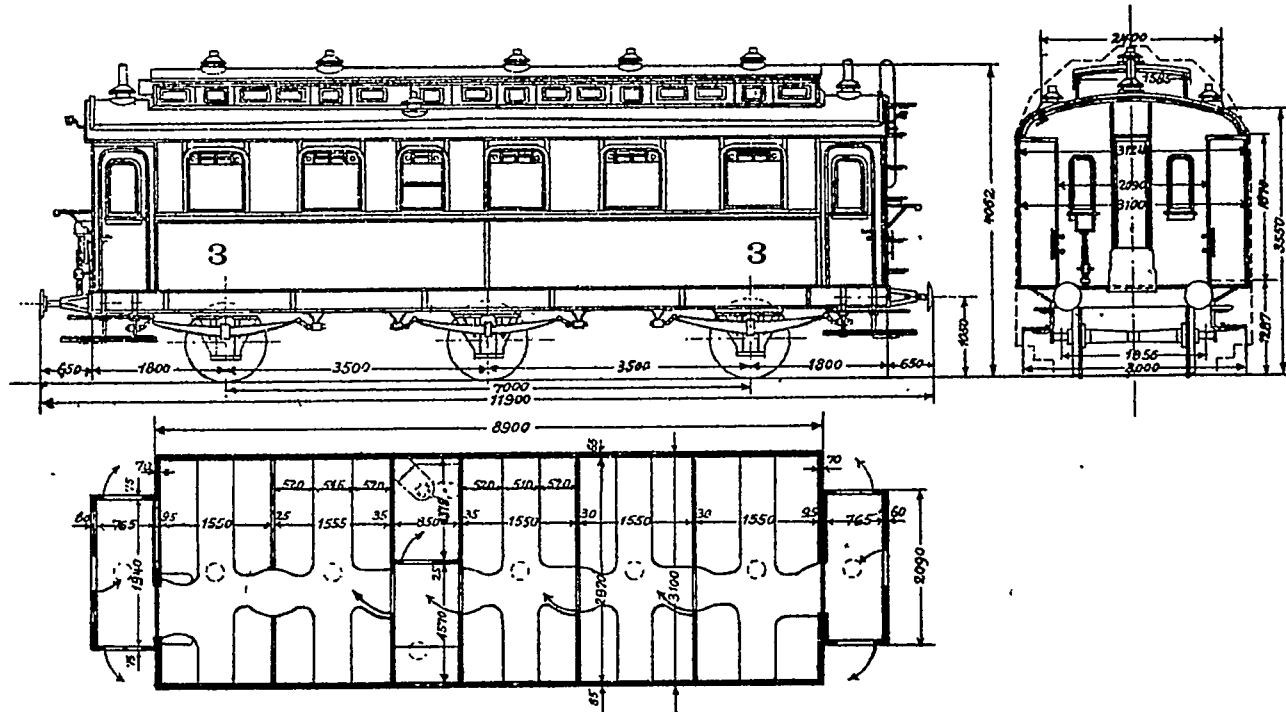
# C3u Pr 04/30

Maßstab 1:100



CO/0982 D'APRES DOC. DB: C3iPr05 Blatt Ic6  
 NAAR DB DOK.:

et en Die Reisezugwagen und Triebwagen der DR 1930. DENOMBR. SNCB 1945/46.  
 NMBS TELLINGEN 1945/46.



N<sup>o</sup> DRG: 93620 PROVENANCE: OSTEN AN. DE CONSTR.: 1909 TARRE: EN SERVICE: HORS SERVICE: RAPATRIEE: 5/50  
 DRG N<sup>o</sup>: 94453 HERKOMST: FRANKFURT BOUWJAAR: 1913 TARRA: 18,6 t IN DIENSTNAME: 9/10/45 UIT DIENST: GEREPATRIEERD: 12/12/50

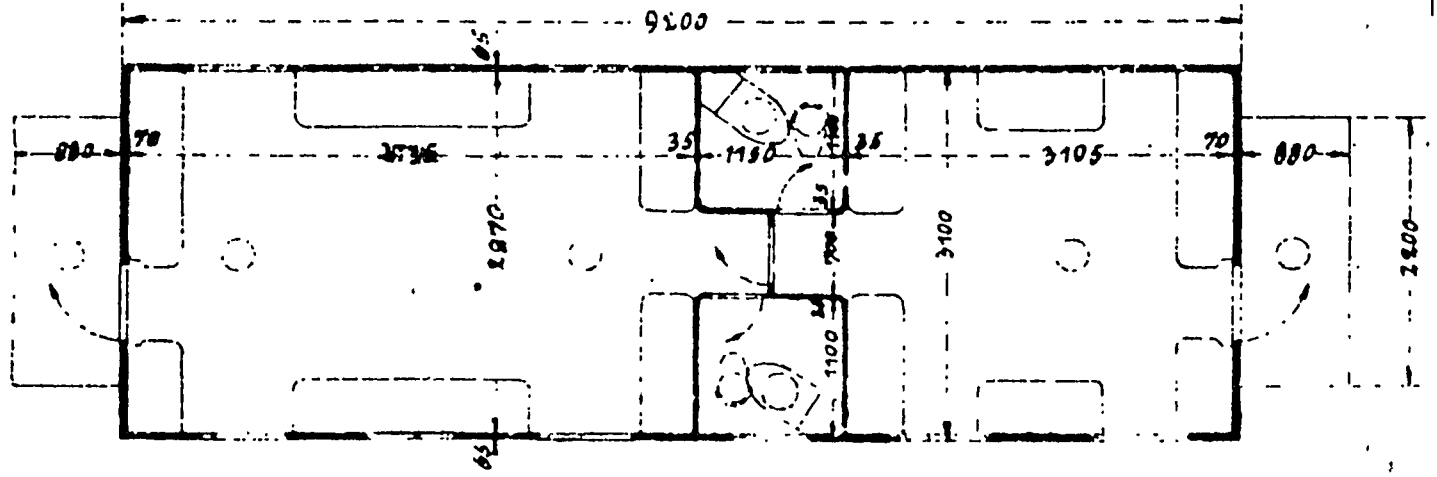
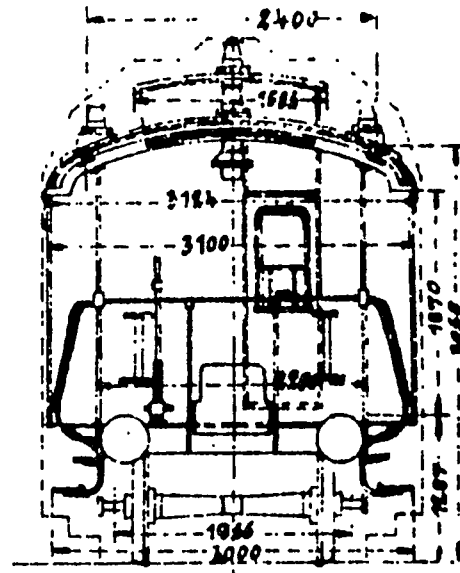
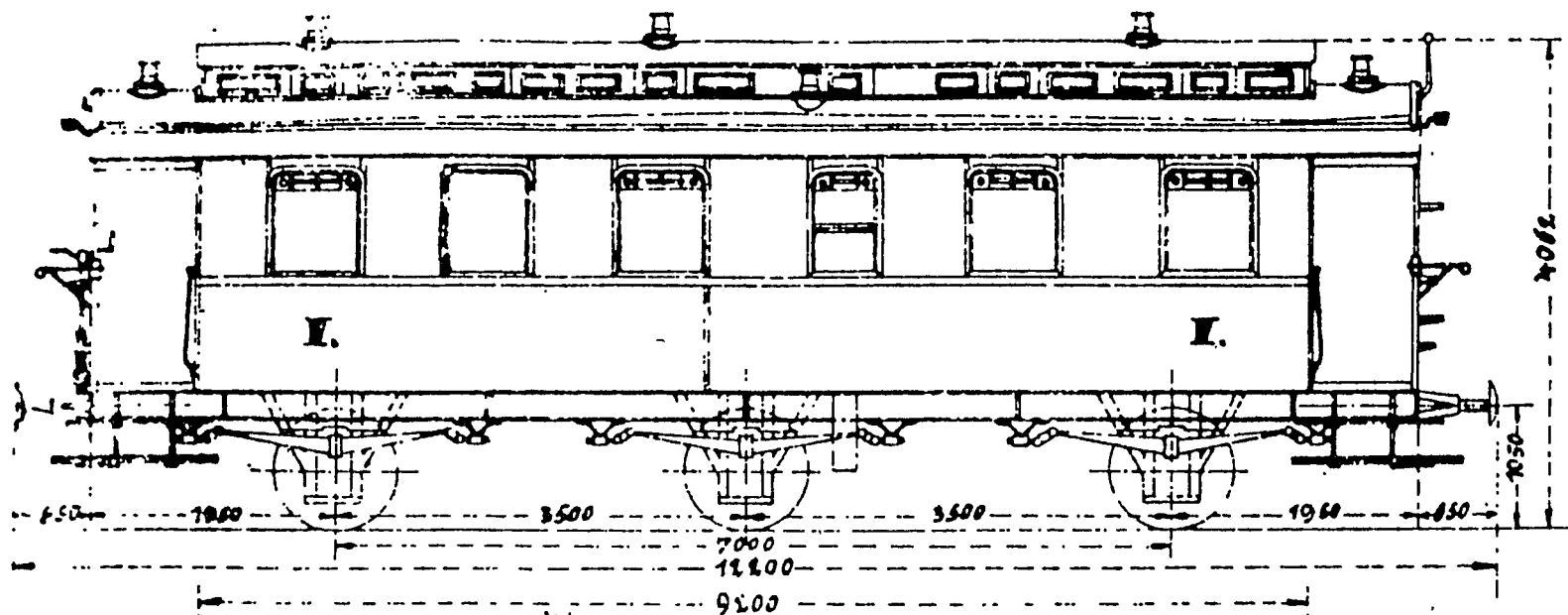
Série - Reeks	Ancien n <sup>o</sup> - Oud n <sup>o</sup>	Nouveau n <sup>o</sup> - Nieuw n <sup>o</sup>	Type	Places - Plaatsen	Tare - Tarr	Tonnage - totaal gew	Quant. - Aant.	Courbe - Bocht	Vitesse - Snelh.	Ech. - Sch.
Ex DR	37362 37390		C	50	*		2	—	km/h	1:100
Mod.										
Gew.										

(B)

CO/0982

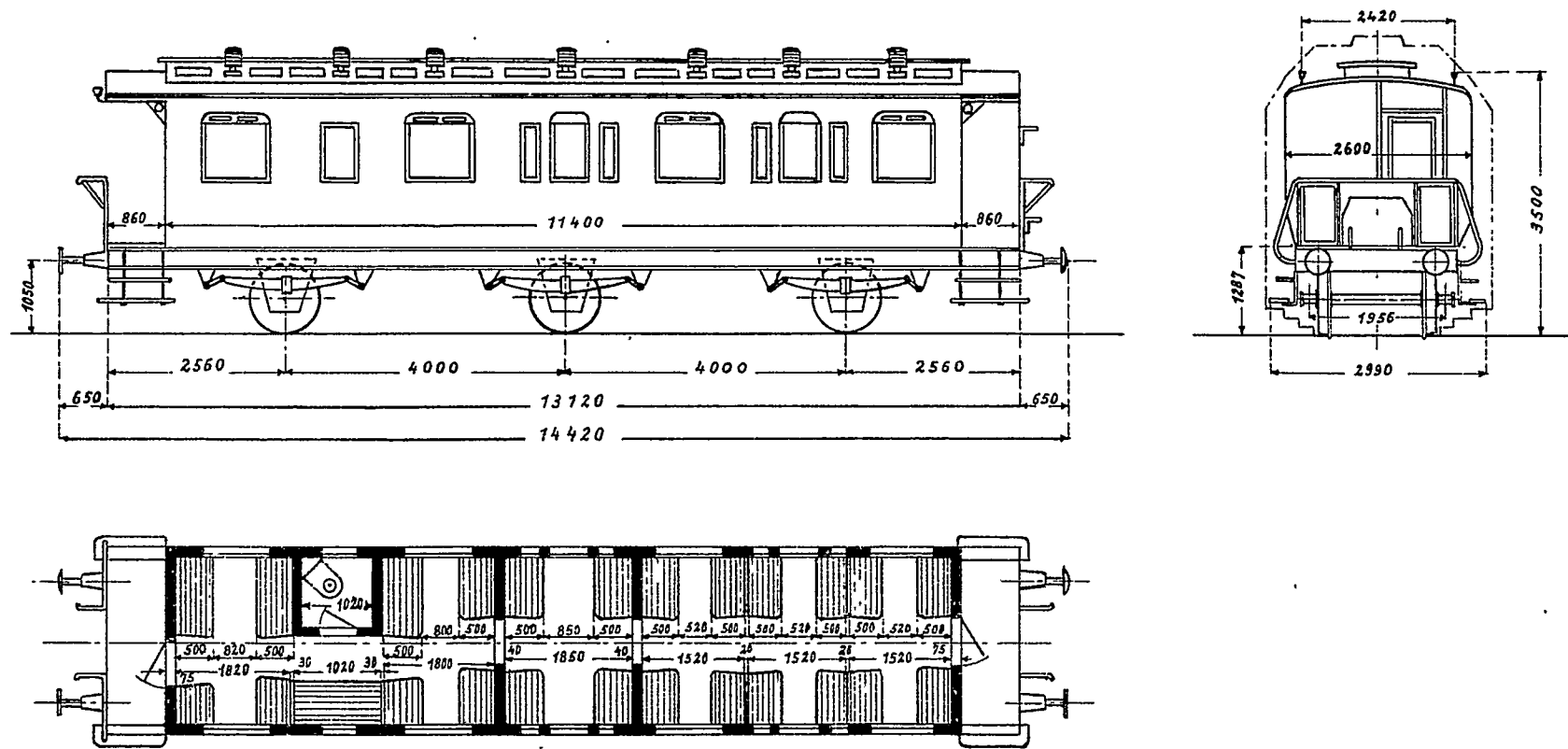
C3C<sup>tr</sup>VPV06

128



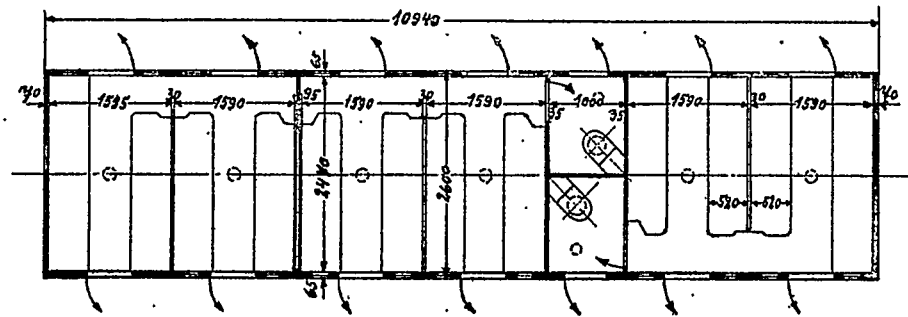
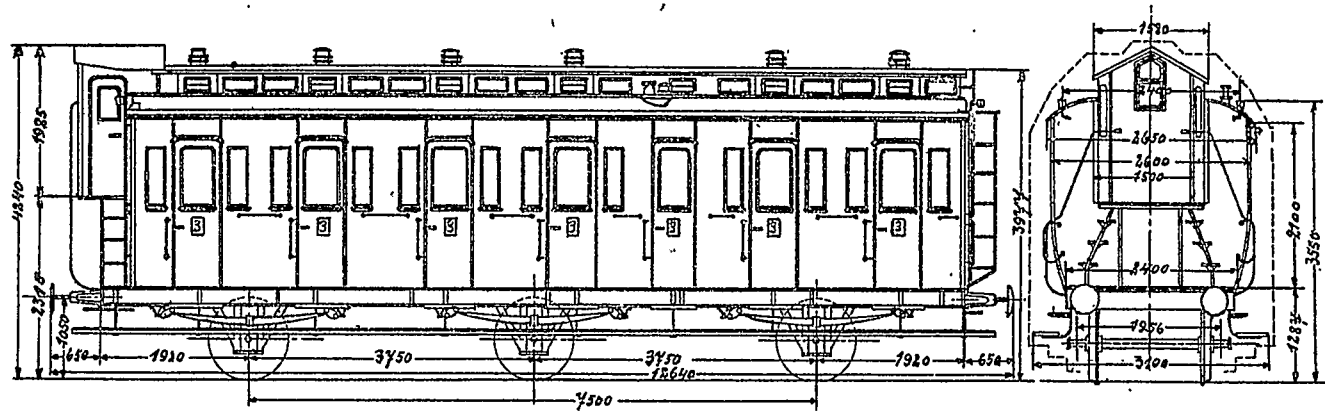
# C3i Pr 06

Maßstab 1:100



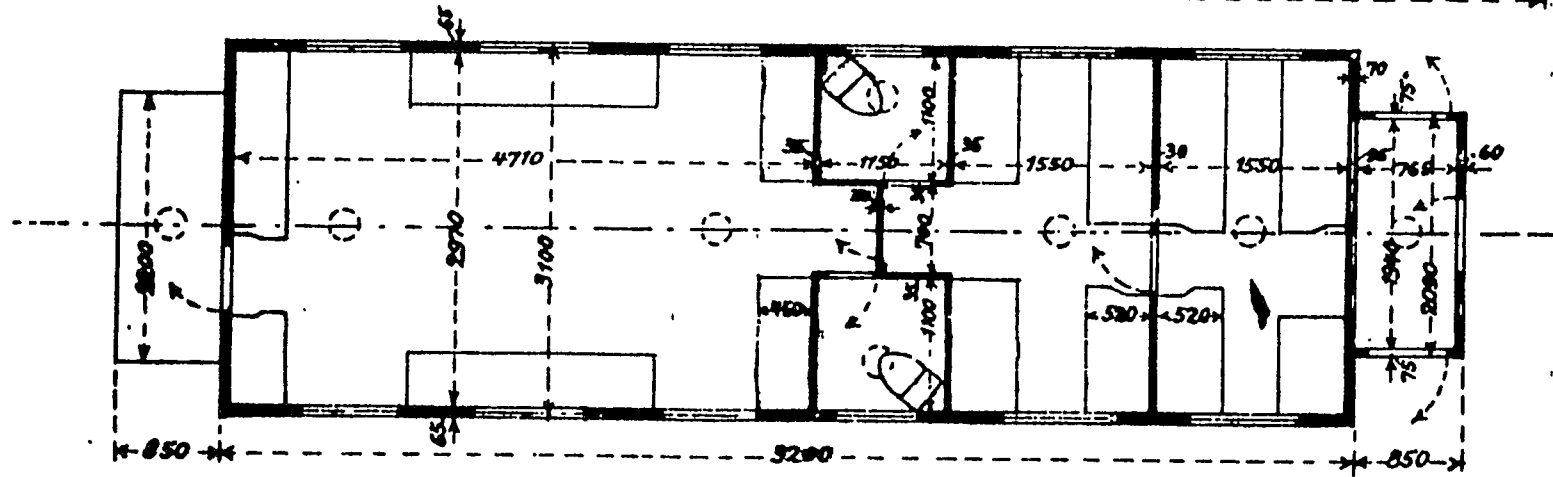
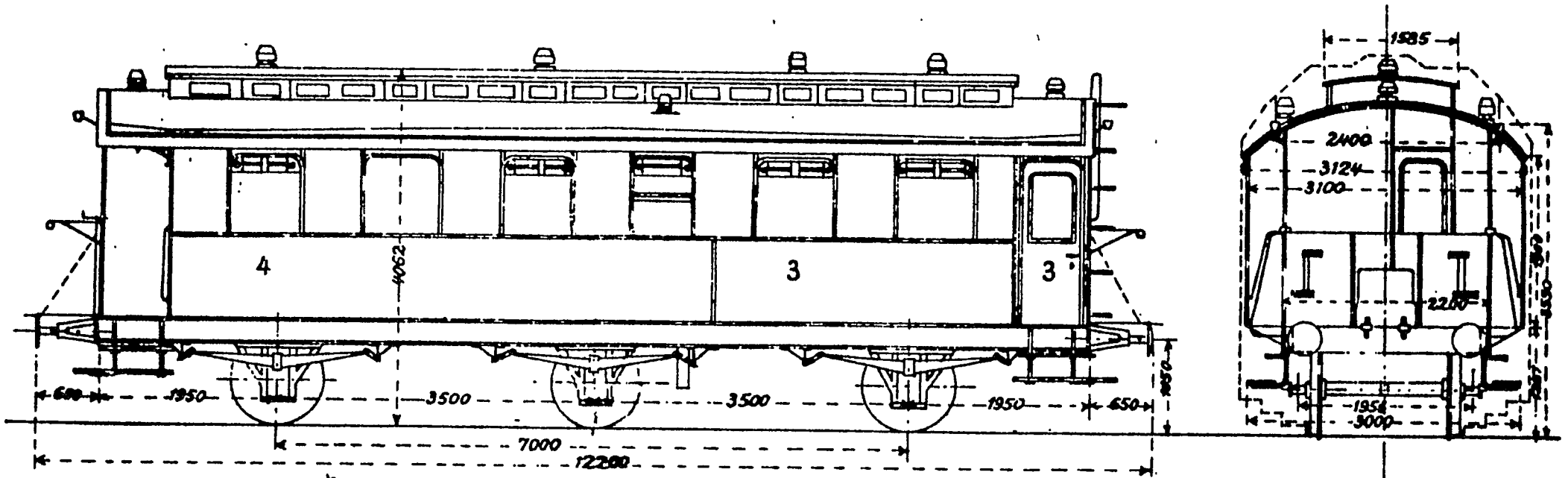
# C3 Pr 07

Maßstab 1:100



CC3 i tr Prof

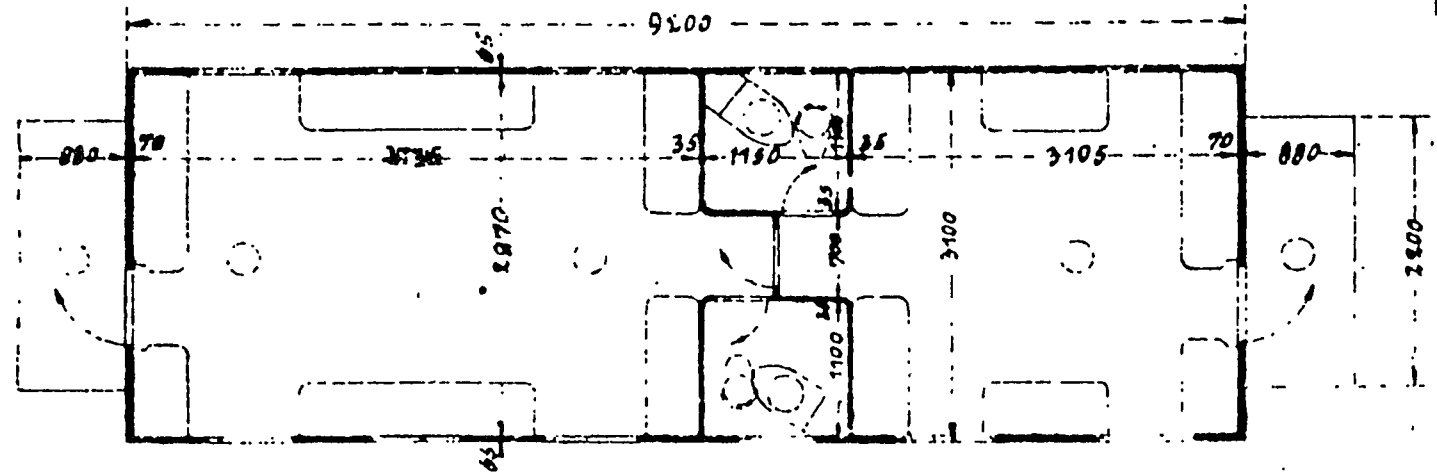
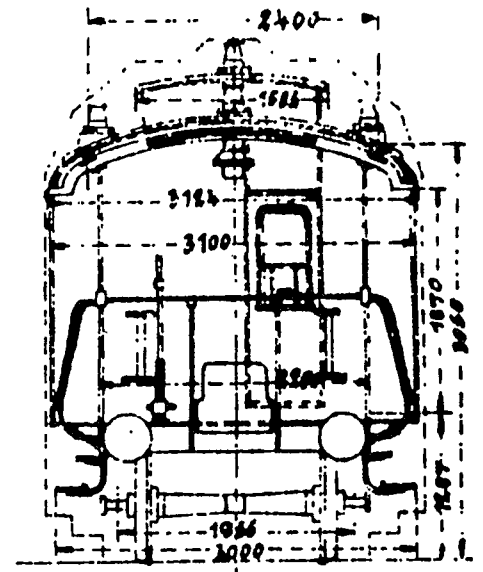
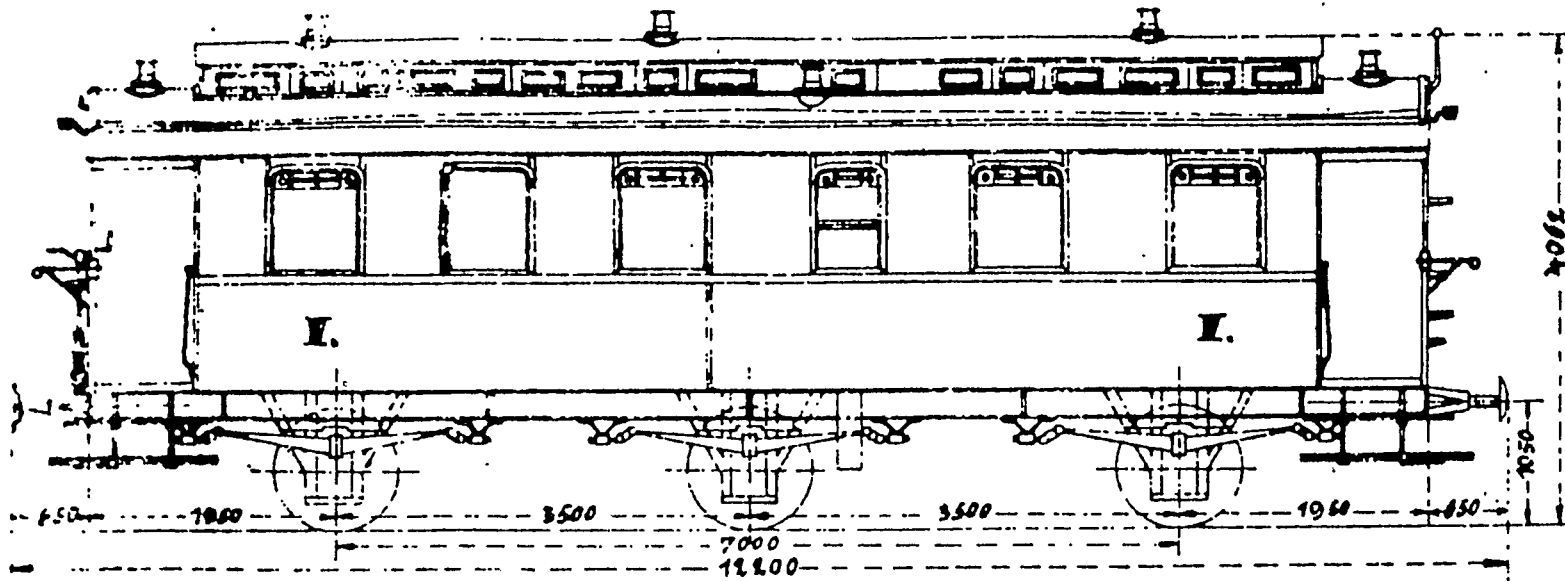
Blatt 1a





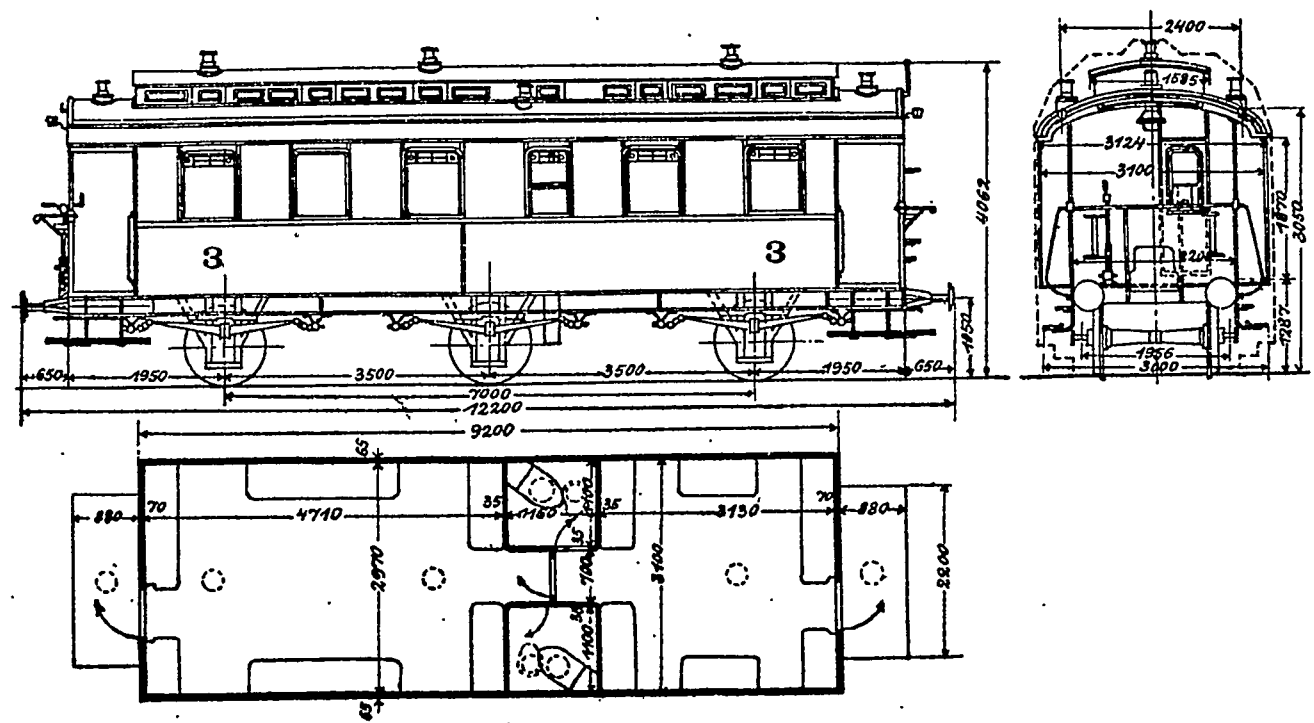
C 3 i Pr 08

IC Ba



CO/0986 D'APRES DOC DB: C3LrPr08 Bl. Ic 8a  
 NAAR DB DOK:

et en Die Reisezugwagen und Triebwagen der DR 1930. DENOMBR. SNCB 1945/46.  
 NMBS TELLINGEN 1945/46.



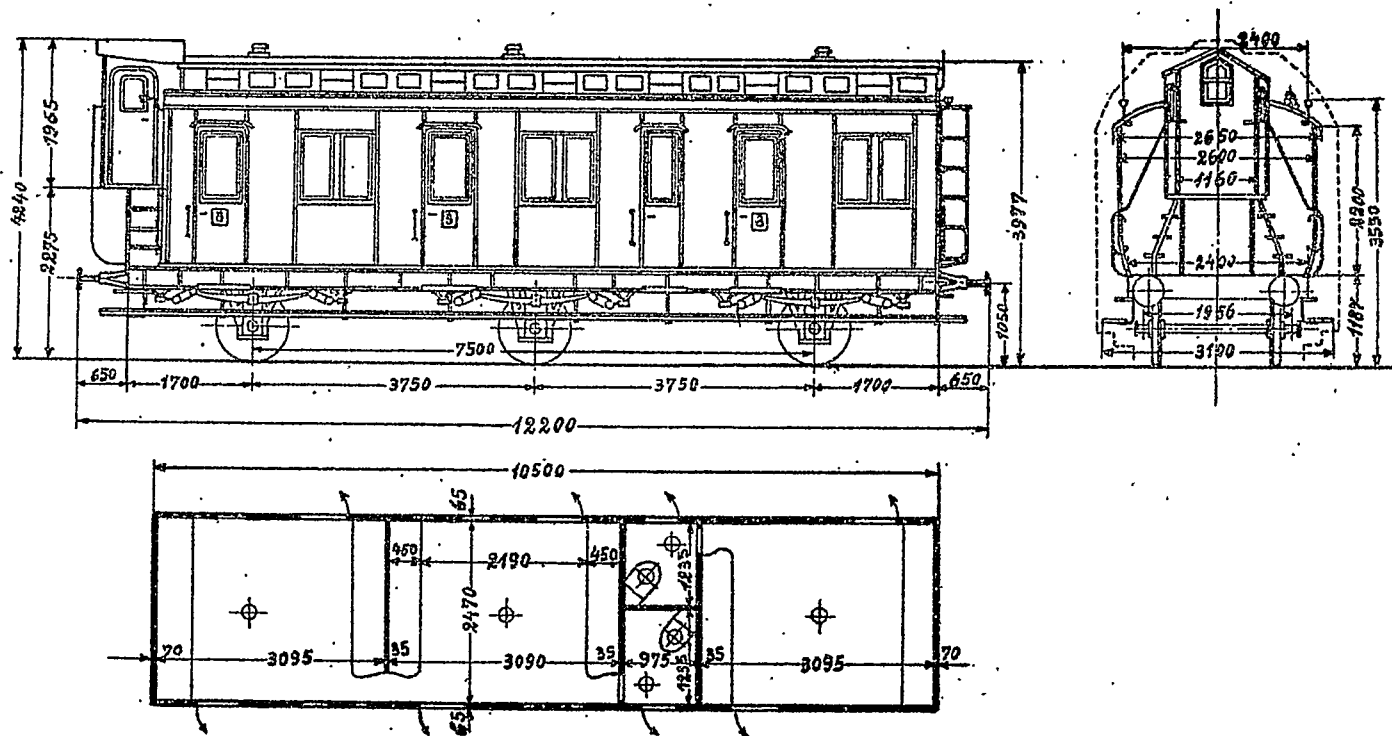
N<sup>o</sup> DRG: 93650 PROVENANCE: KASSEL AN. DE CONSTR.: 1909 EN SERVICE: 30/3/46 HORS SERVICE: RAPATRIEE: 5/50  
 DRG NR: HERKOMST: BOUWJAAR: INDIENSTNAME: UIT DIENST: GEREPATRIEERD:

Série - Reeks	Ancien n <sup>o</sup> - Oud n <sup>o</sup>	Nouveau n <sup>o</sup> - Nieuw n <sup>o</sup>	Type	Places - Plaatsen	Tare - Tarro	Tonnage - totaal gew	Quant. - Aant.	Courbe - Bacht	Vitesse - Snelh.	Ech. - Sch.
Ex DR	37867	-	C	28	17,4		1	-	km/h	1:100
Mod.										
Gew.										

(B) CO/0986

# C3tr Pr 09

Maßstab 1:100



1287

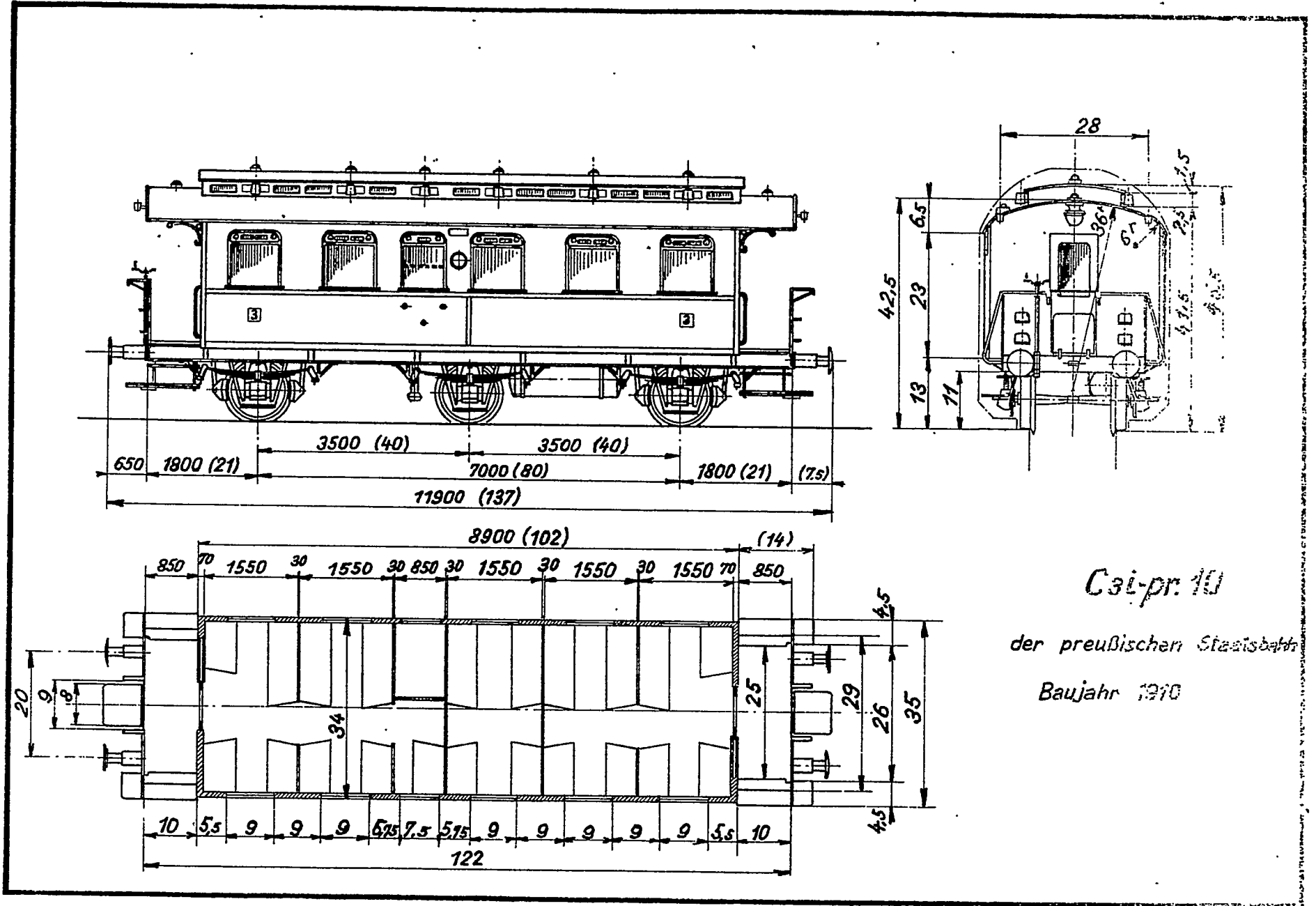
MEB 11/1962

Teil D

Abschnitt III b

Personenwagen

149  
DIII b / 15



C3i-pr. 10

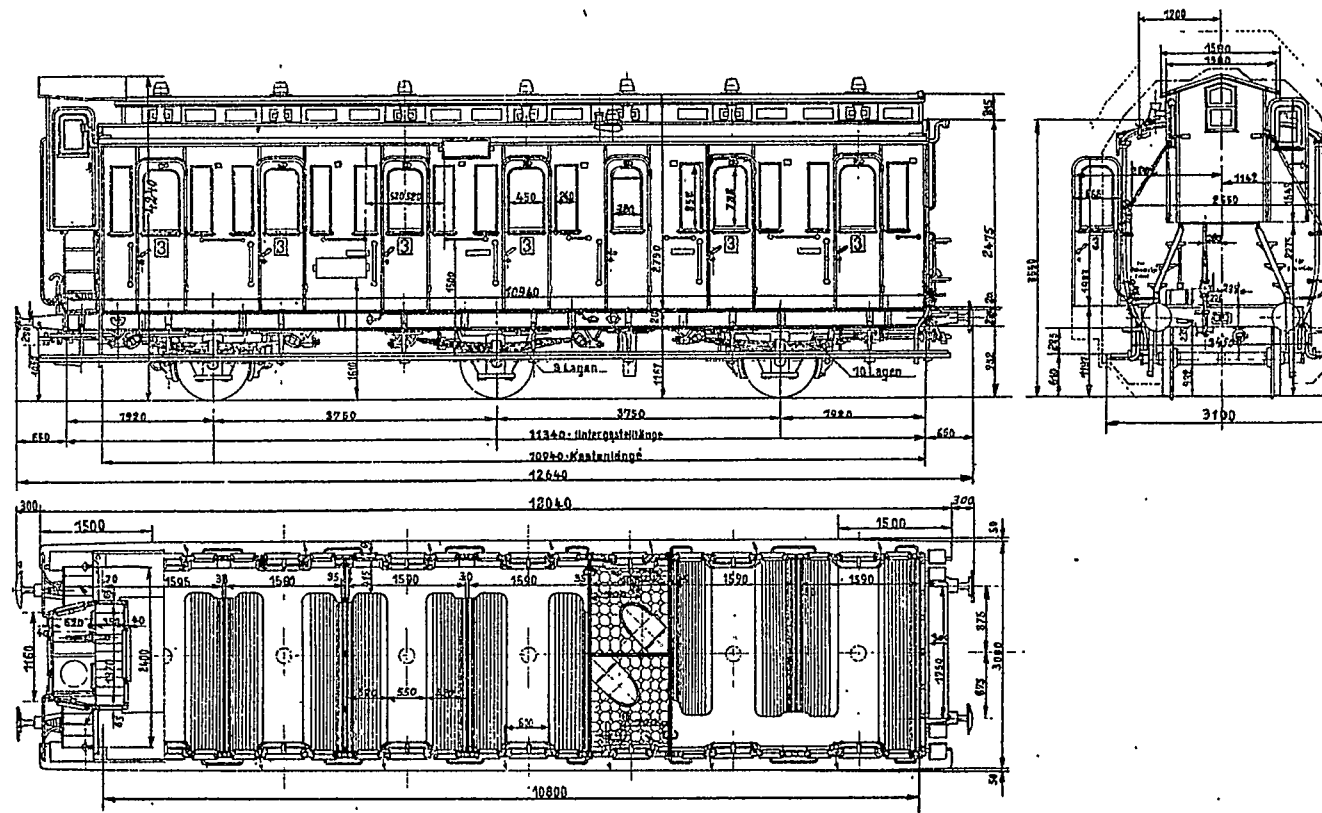
der preußischen Staatsbahn

Baujahr 1910

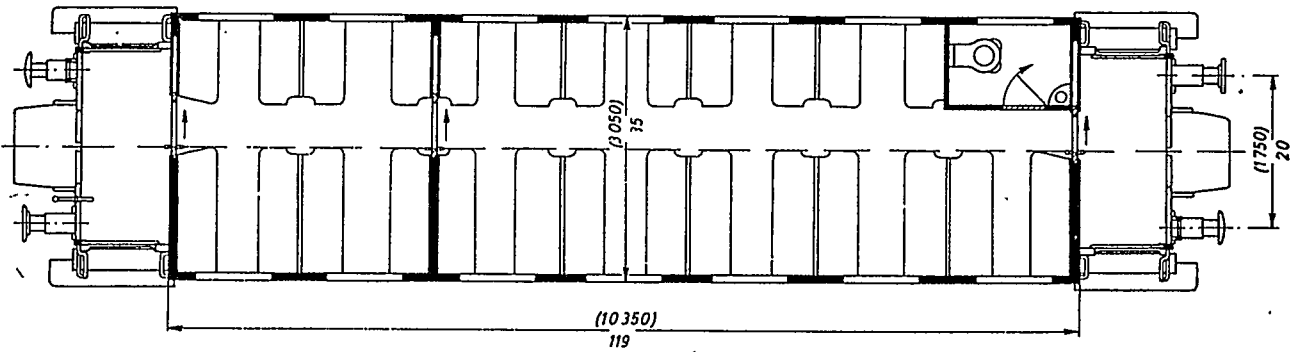
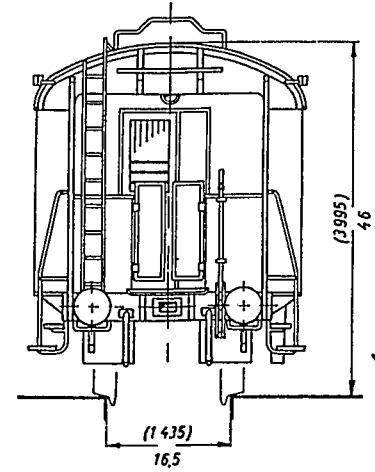
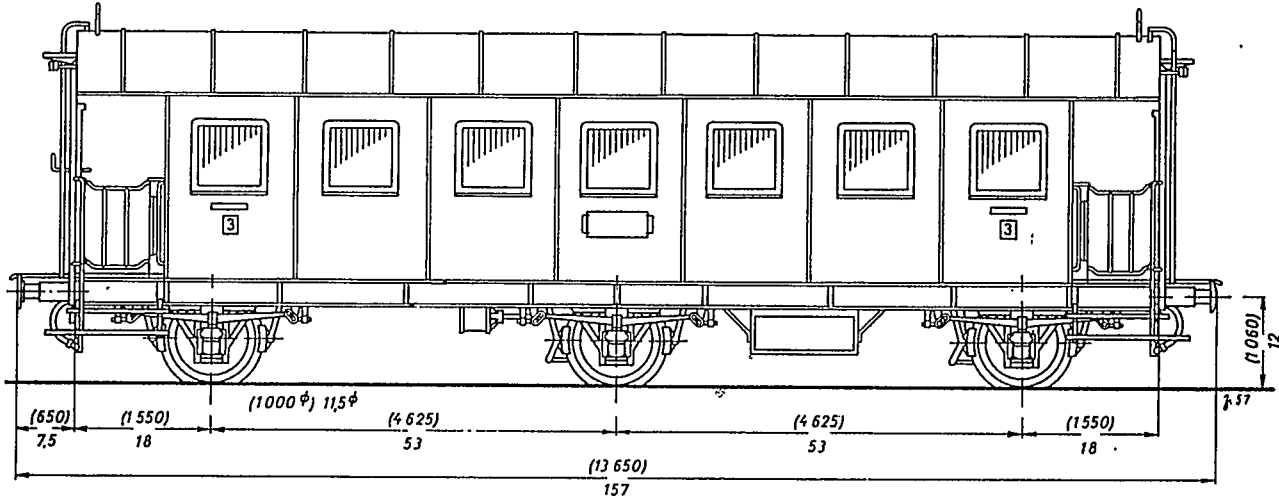
120 A-02

# C3 Pr 11

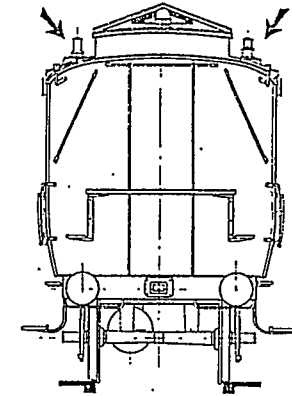
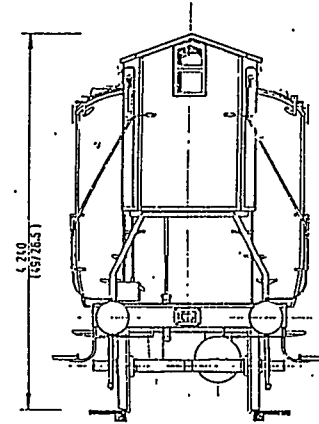
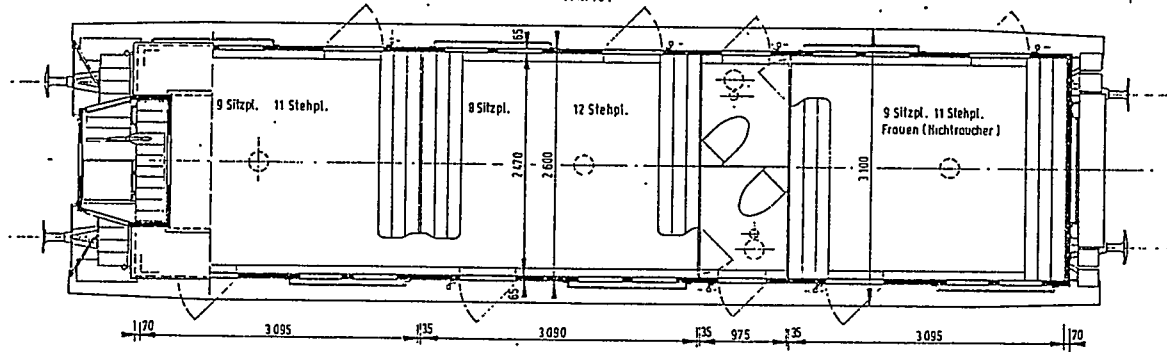
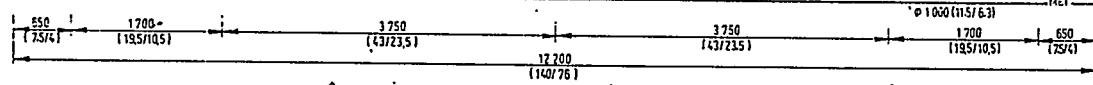
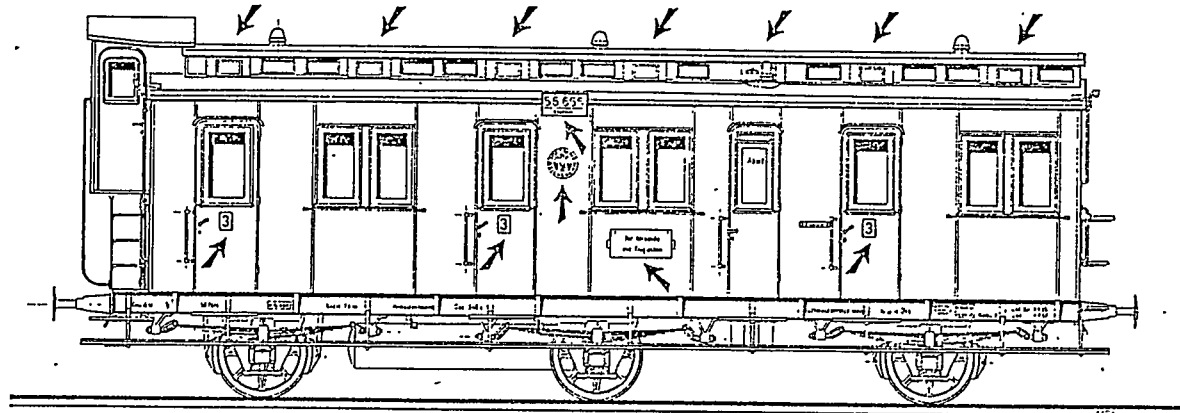
Maßstab 1:100



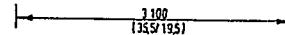
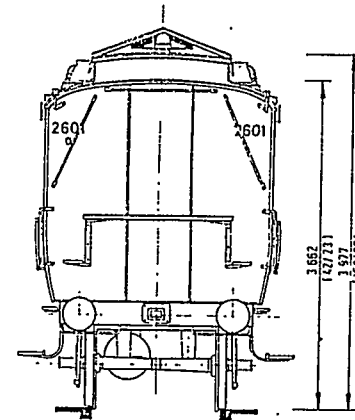
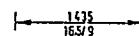
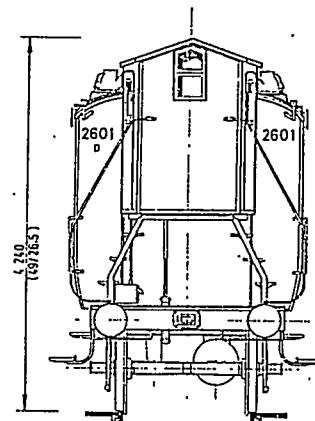
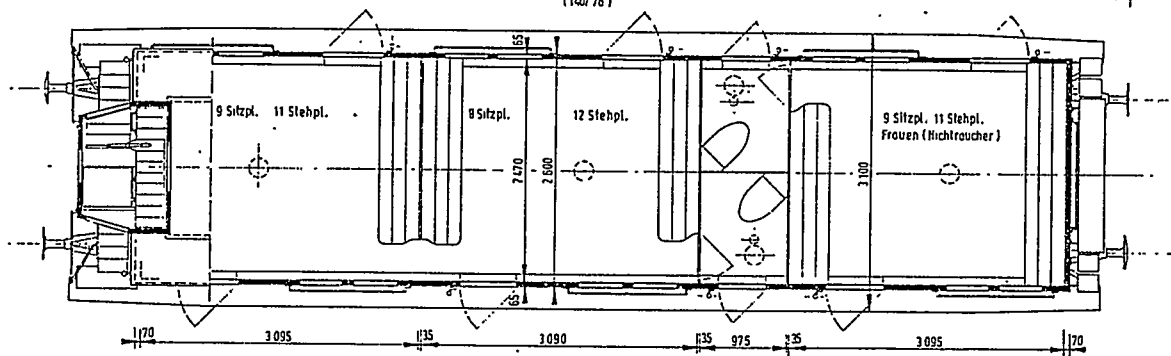
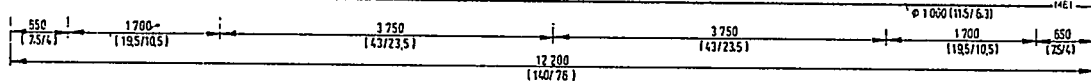
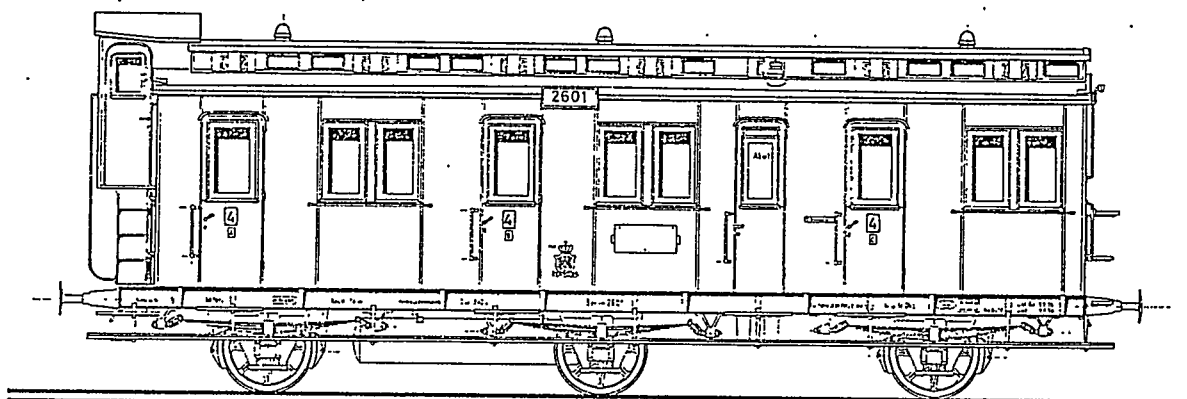
# C3i Bay 13



C 3 tr Pr 13



C3 Kr Pr 13

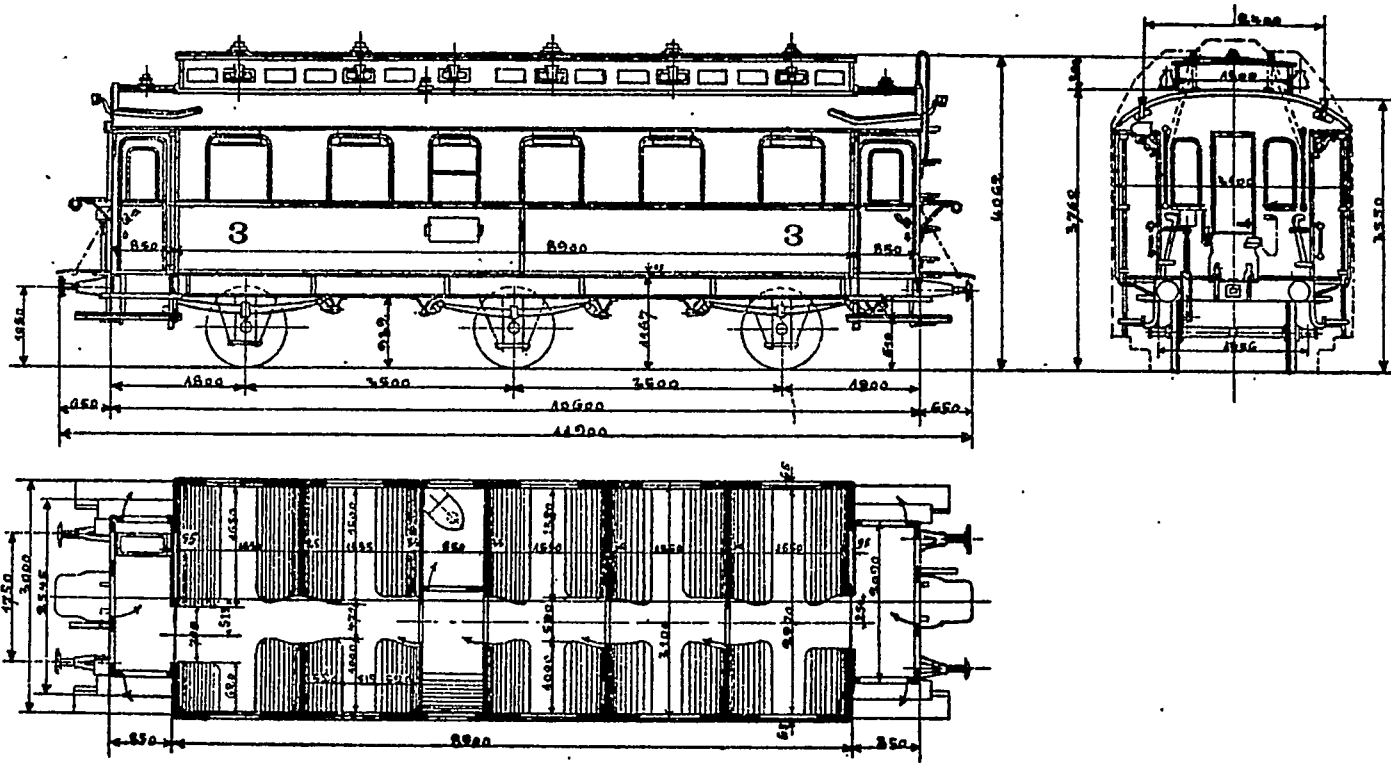




CO/0502

D'APRES DOC. DB: C31 Pr 14 Blatt I c 6. 2 auf 1 en  
 NAAR DB DOK.:

Die Reisezugwagen und Triebwagen der DR 1930. DENOMBR. SNCB 1945/46. NMBS TELLINGEN 1945/46.



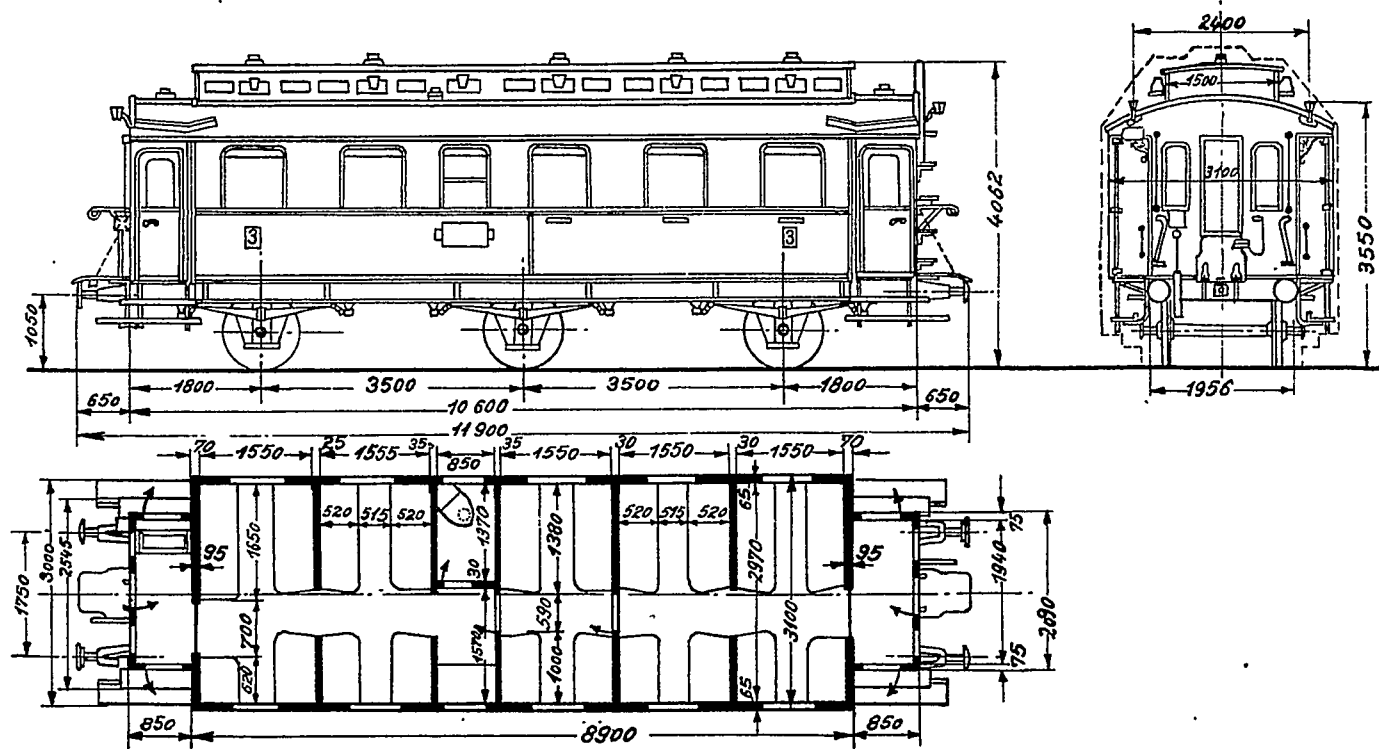
№ DRG:	96738	F. ZOVENANCE:	BRESLAW	AN. DE CONSTR.:	1920	TARRE:	19,8 t	№ SNCB:	37363	EN SERVICE:	18/9/45	HORS SERVICE:	RAPAT.:	13/12/50
DRG-NR.:	94830	H. ER. SOMST.:	SAARBRÜCKEN	BOUWJAAR:	1914	TARRA:	16,5 t	NMBS NR.:	37364	IN DIENSTN.:	11/10/45	UIT DIENST:	GEREP.:	12/12/50
	95661		HANNOVER		1917		16,0 t		37367		6/10/45		"	13/12/50
	96565		STETTIN		1919		20,7 t		37862		12/3/46		"	

Série - Reeks	Ancien n° - Oud n°	Nouveau n° - Nieuw n°	Type	Places - Plaatsen	Tare - Tarra	Tonnage - totaal gew	Quant. - Aant	Courbe - Bacht	Vitesse - Snelh.	Ech. - Sch.
EX DR	*	-	C	50	**		4	-	km/h	1:100
Mod.										
Gew										

ⓑ CO/0502

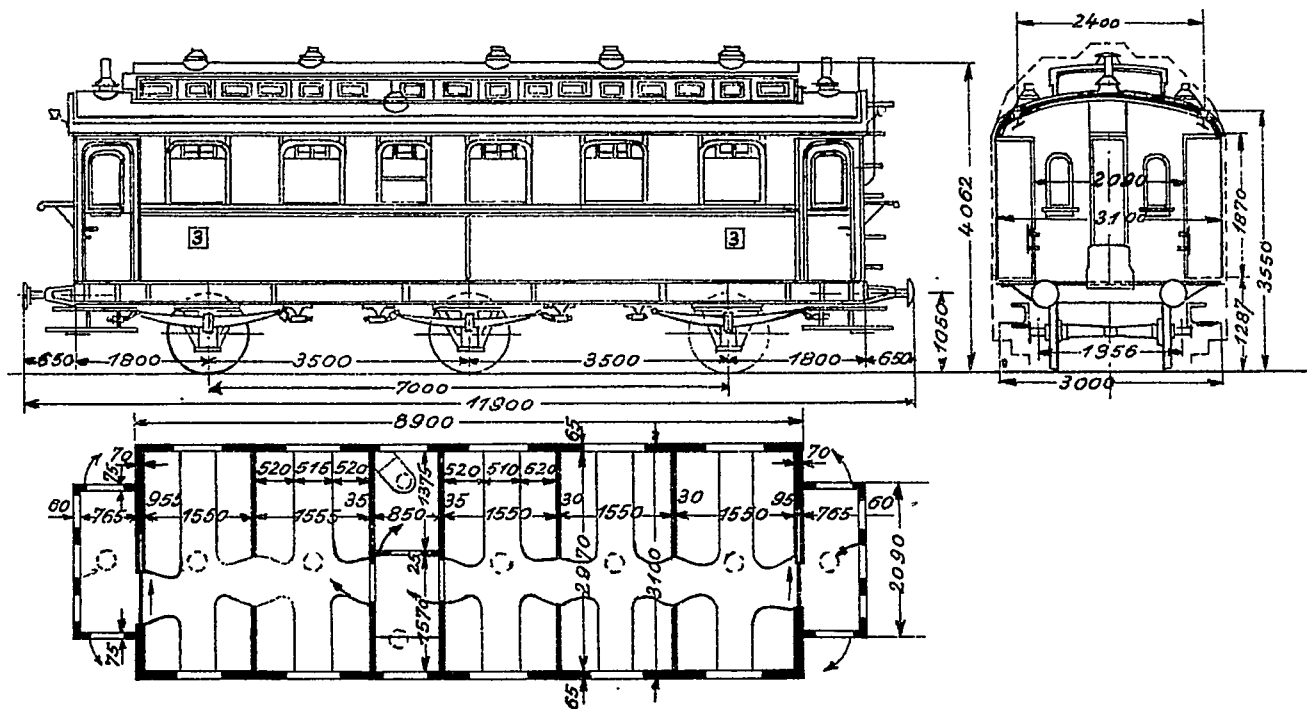
# C3i Pr 14/33

Maßstab 1:100



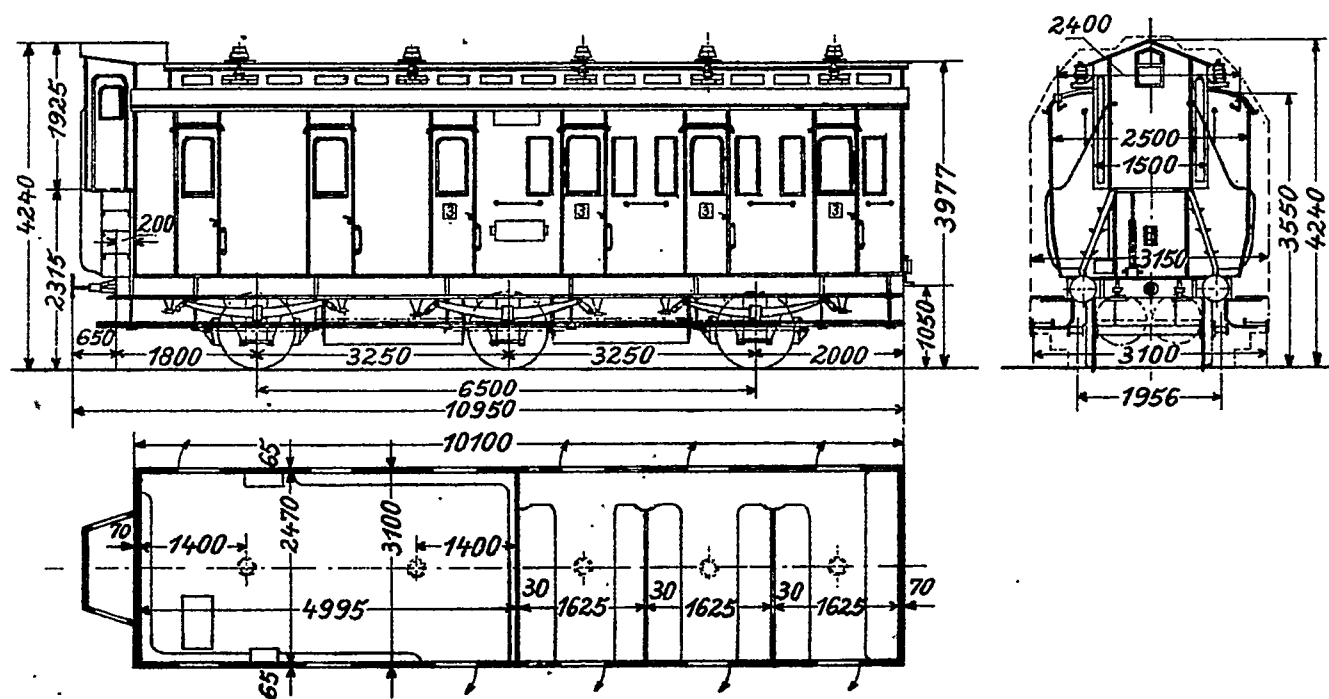
# СзіПр 19

Maßstab 1:100



# CPw3Pr09

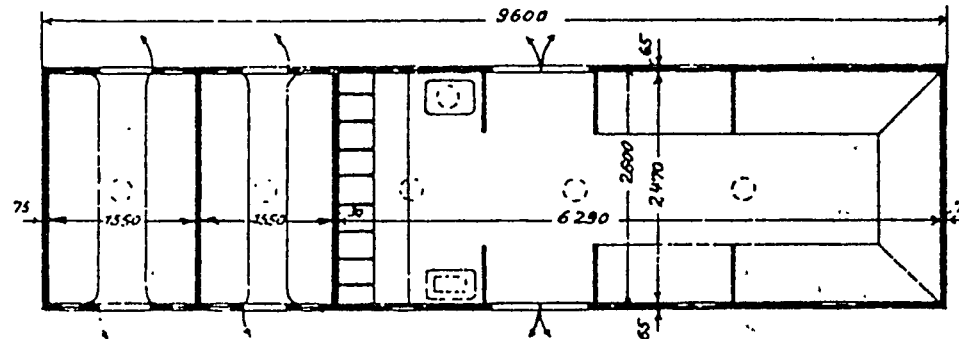
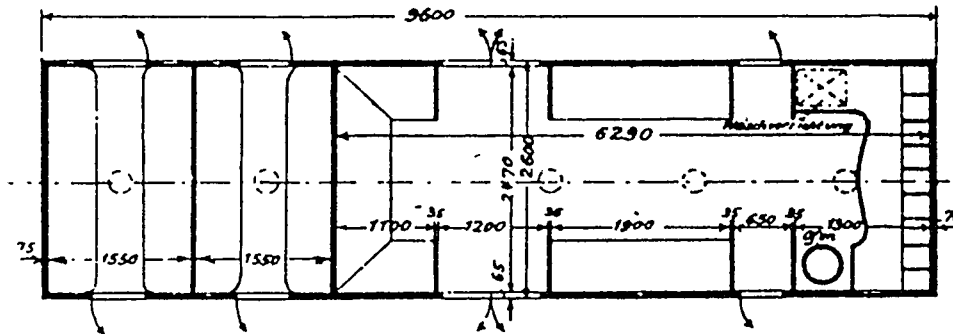
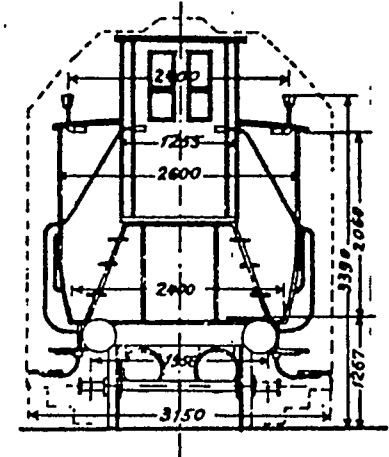
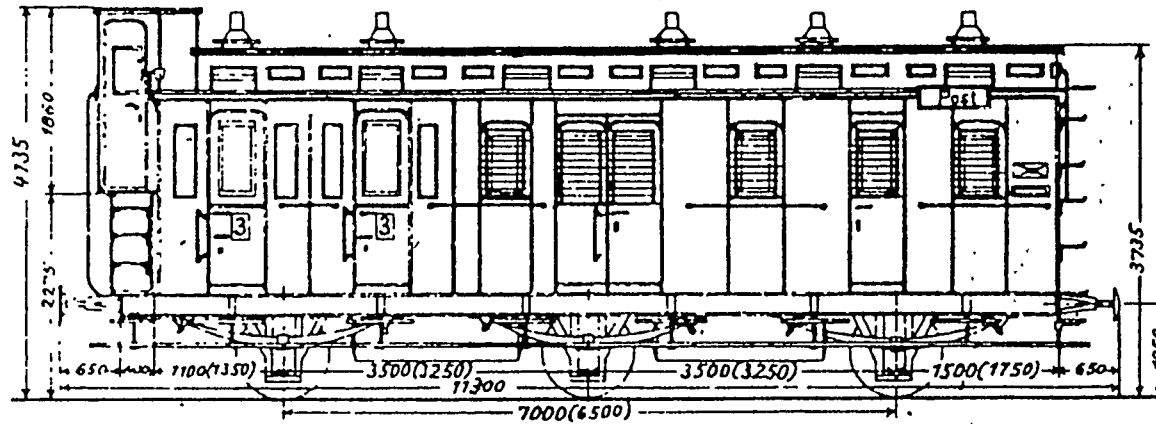
Maßstab 1:100



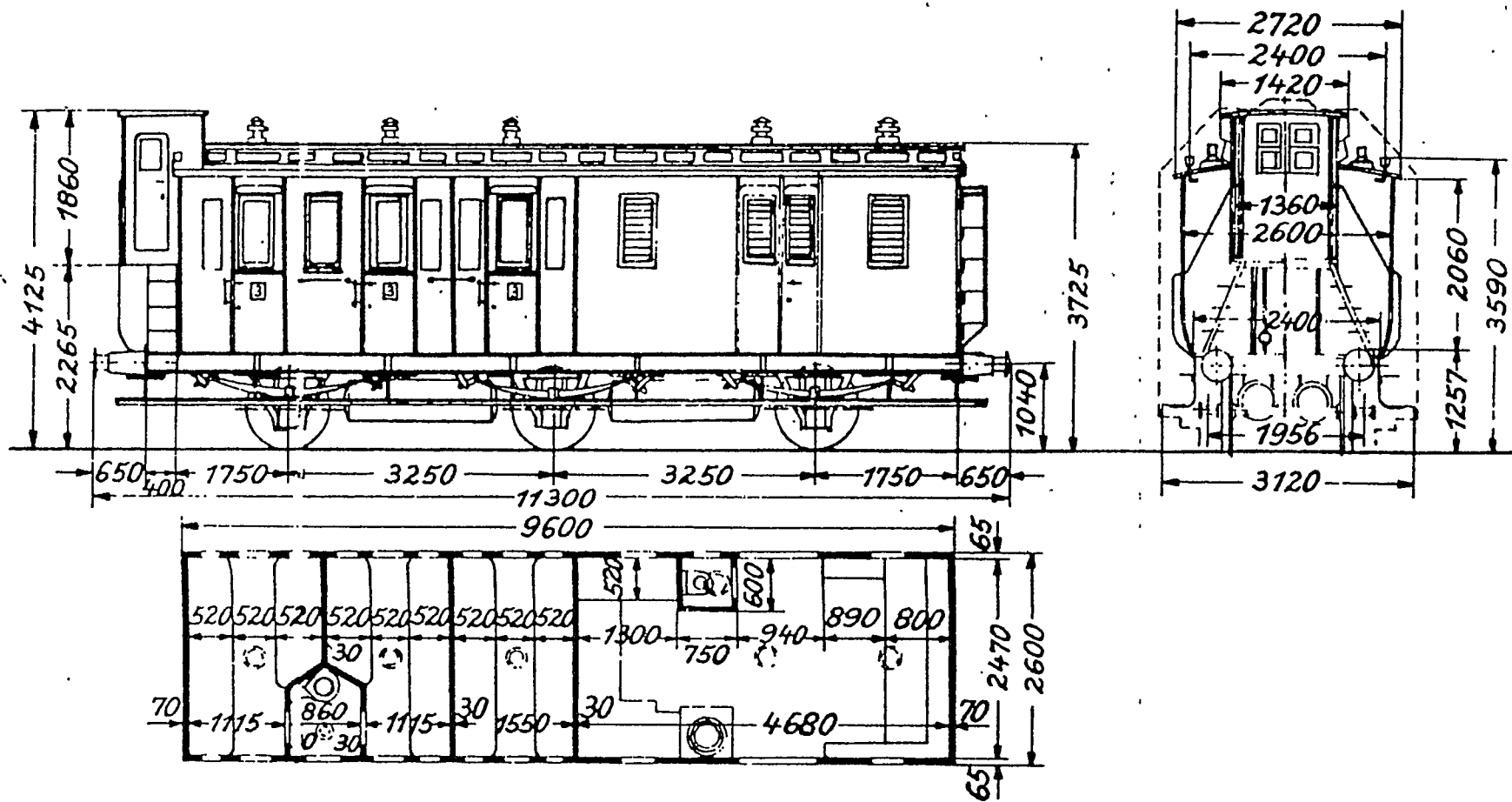
*Mrs. Götting 240*

# CPost3Pr92

Maßstab 1:100

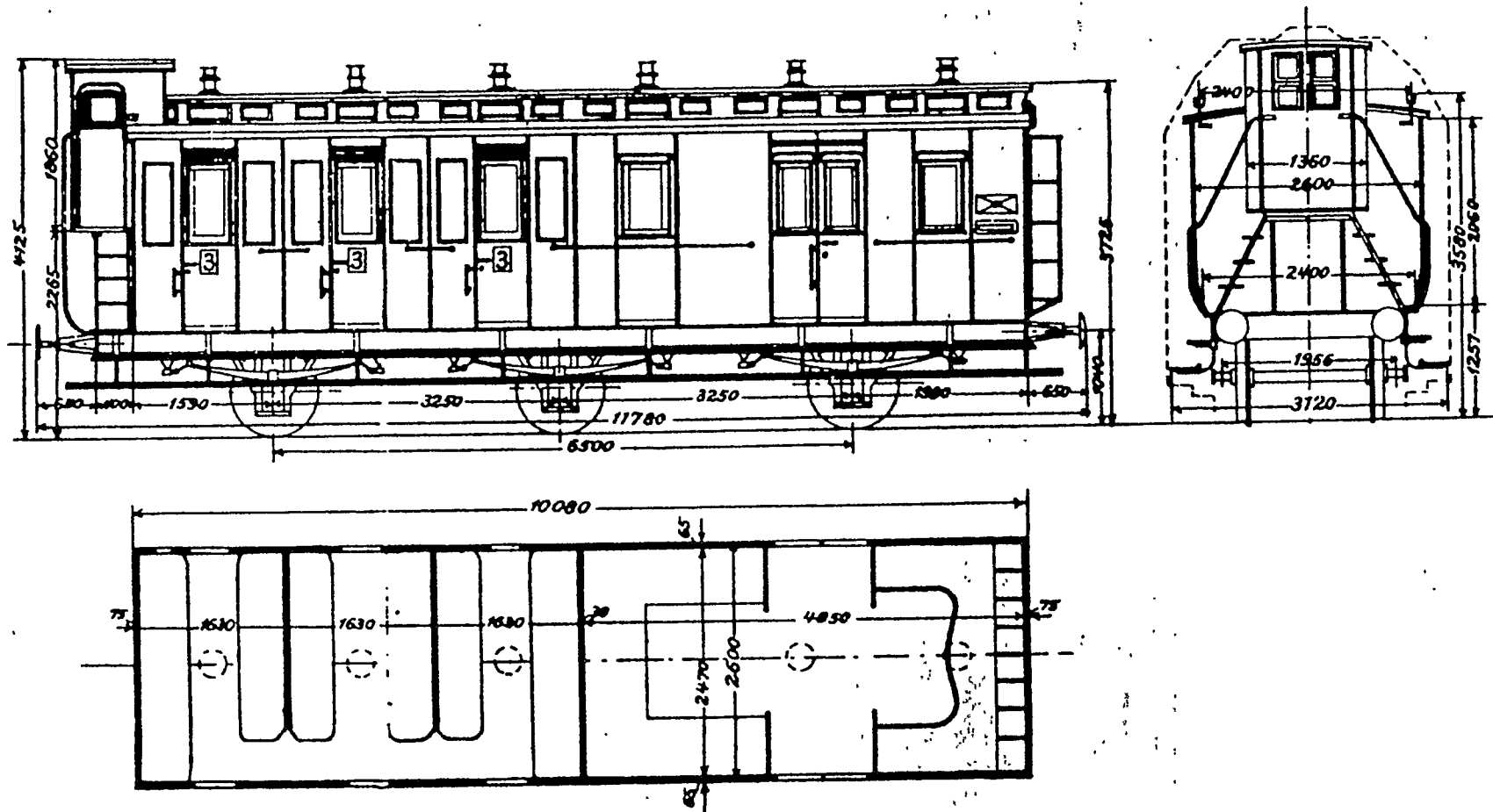


# C Post 3 Pr 98



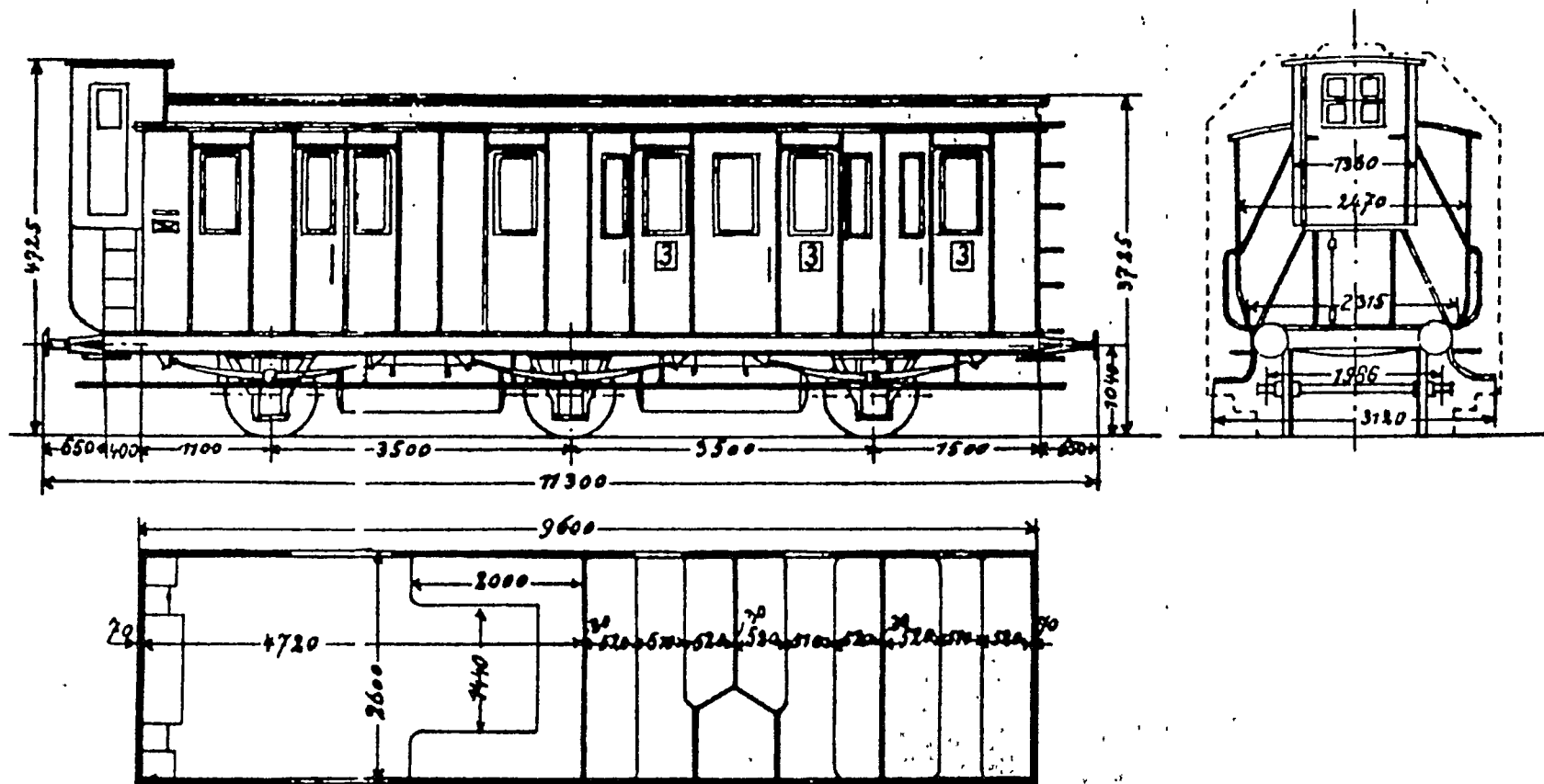
# C Post 3 Pr 99

Maßstab 1:100



# C Post 3 Pr 99 a

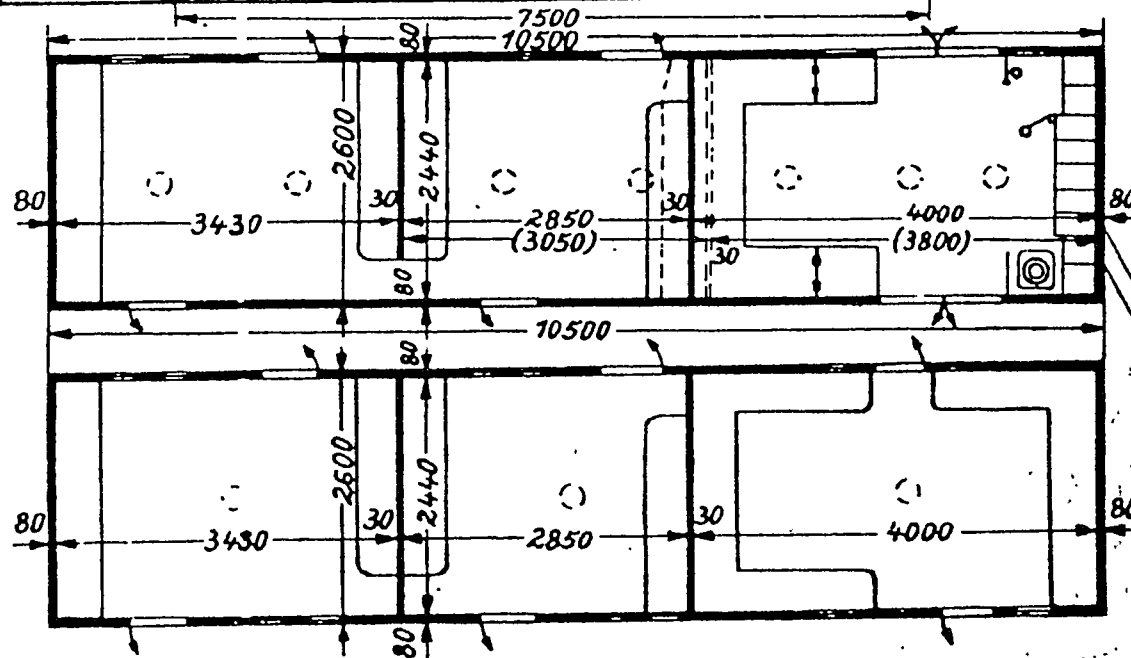
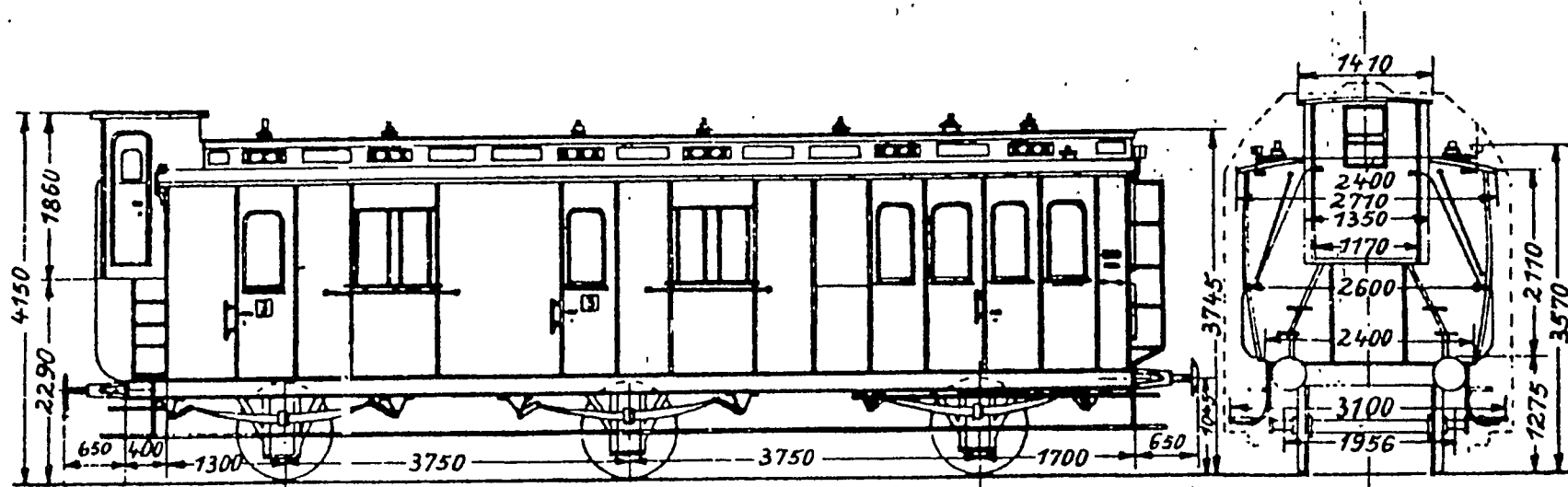
Maßstab 1:100





# C Post 3tr Pr 01

Maßstab 1:100



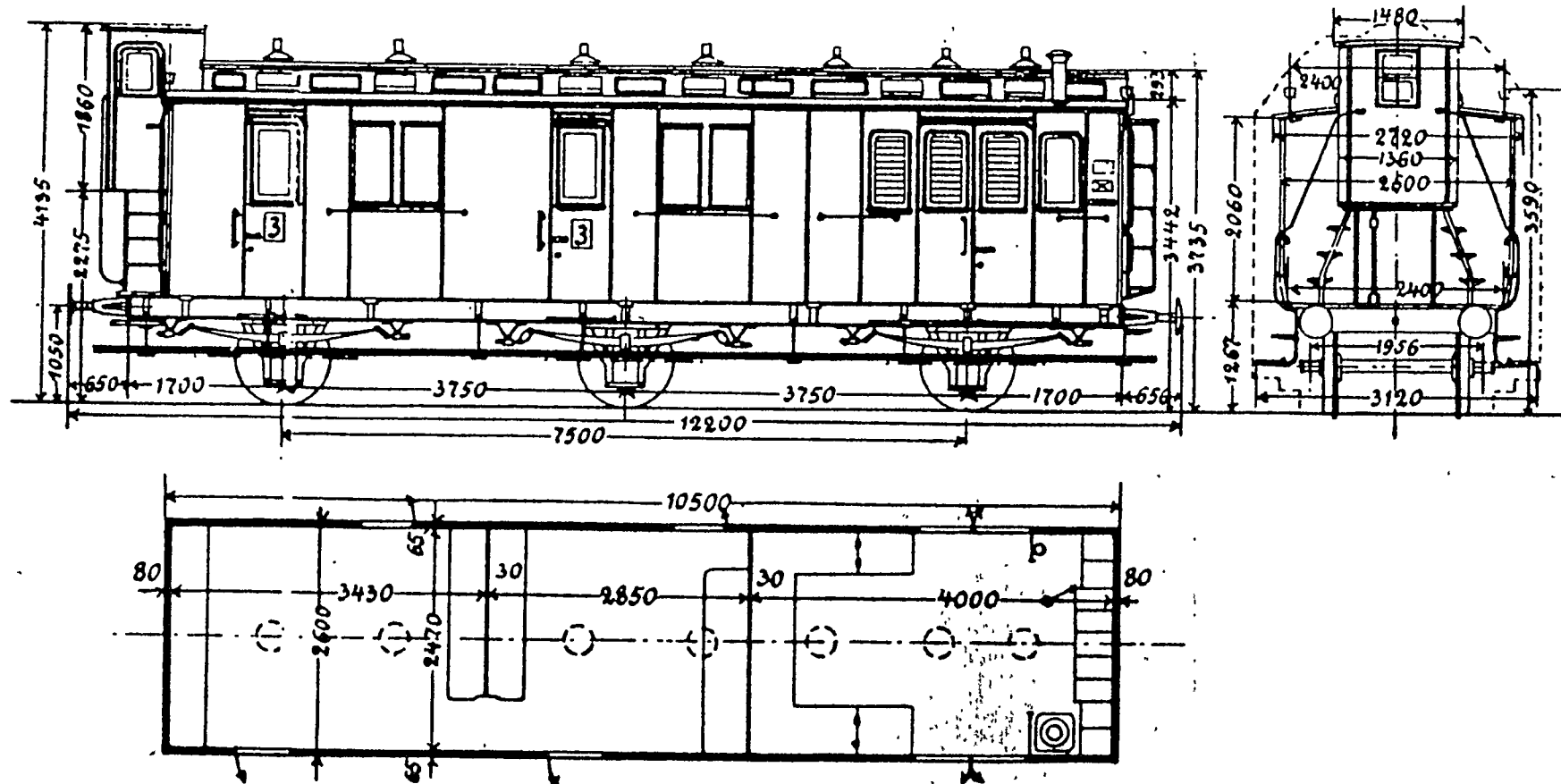
Gültig für Wagen  
Nr 99 004 Mag

Nr 99 005 Mag  
Die eingeklammerten Maße  
sowie die durchgehende  
Bank sind gültig für Wagen  
Nr 99 006 - 99 008 Mag

Gültig für Wagen Nr 99 018 u 99 019 Mag

# C Post 3 tr Pr01a

Maßstab 1:100

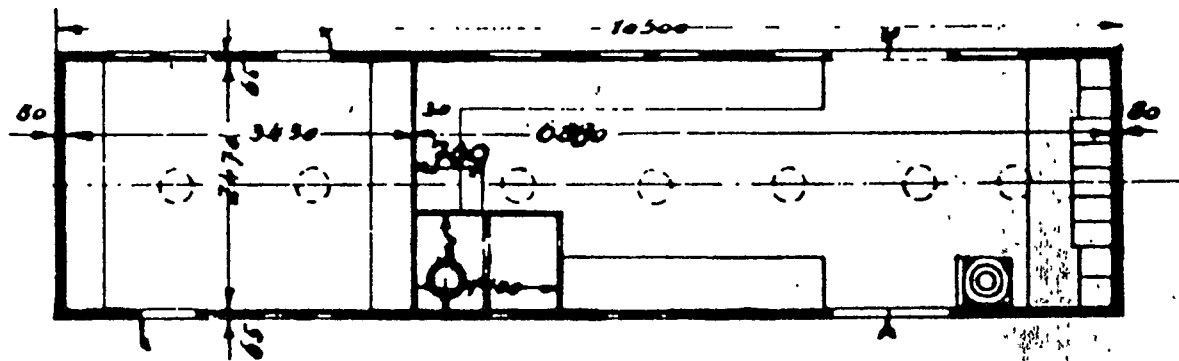
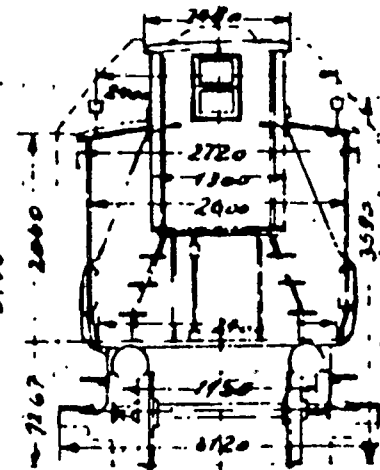
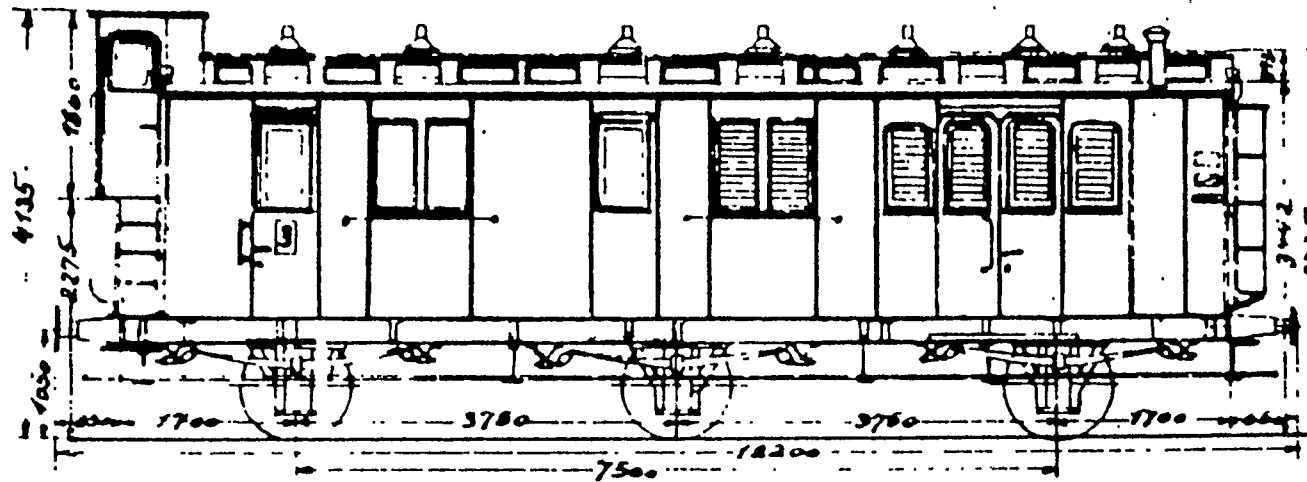


# C Post 3 tr Pr 01/28

Maßstab 1:100

Abortbreite 700 für Wagen-Nr. 99979

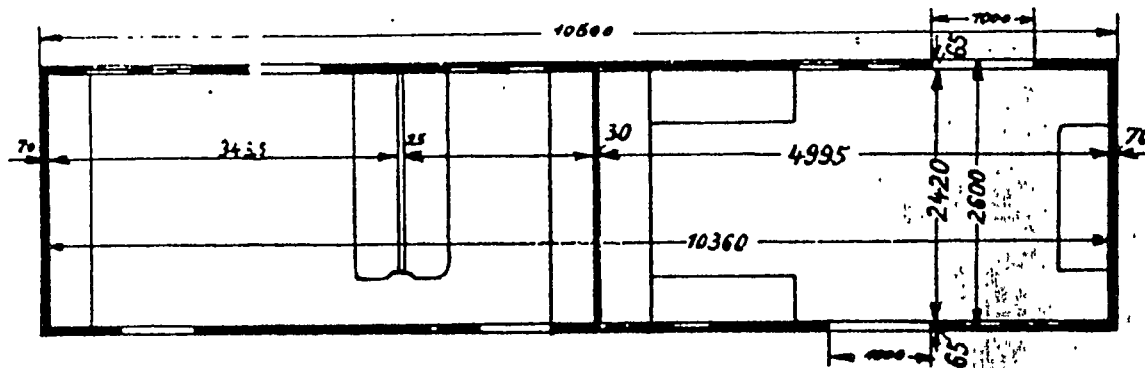
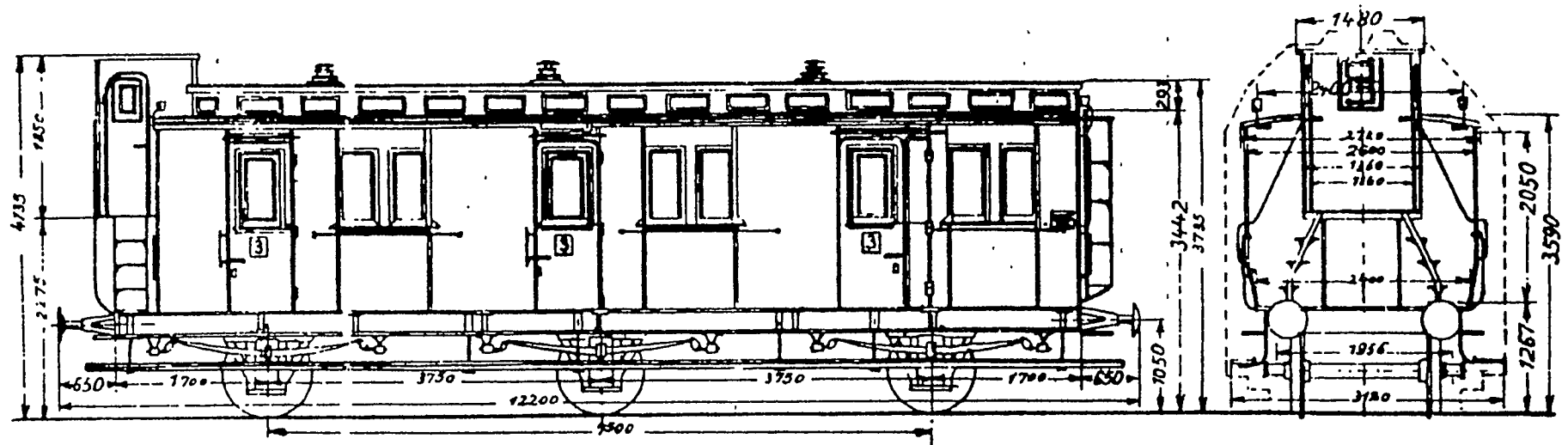
Abortbreite 1400 für Wagen-Nr. 99980



Sitzplätze 3. Kl. 10  
Eigengewicht 15,8 t.

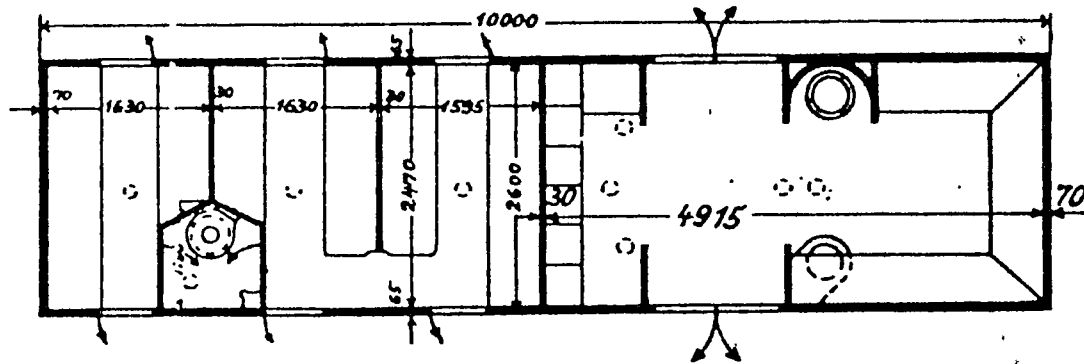
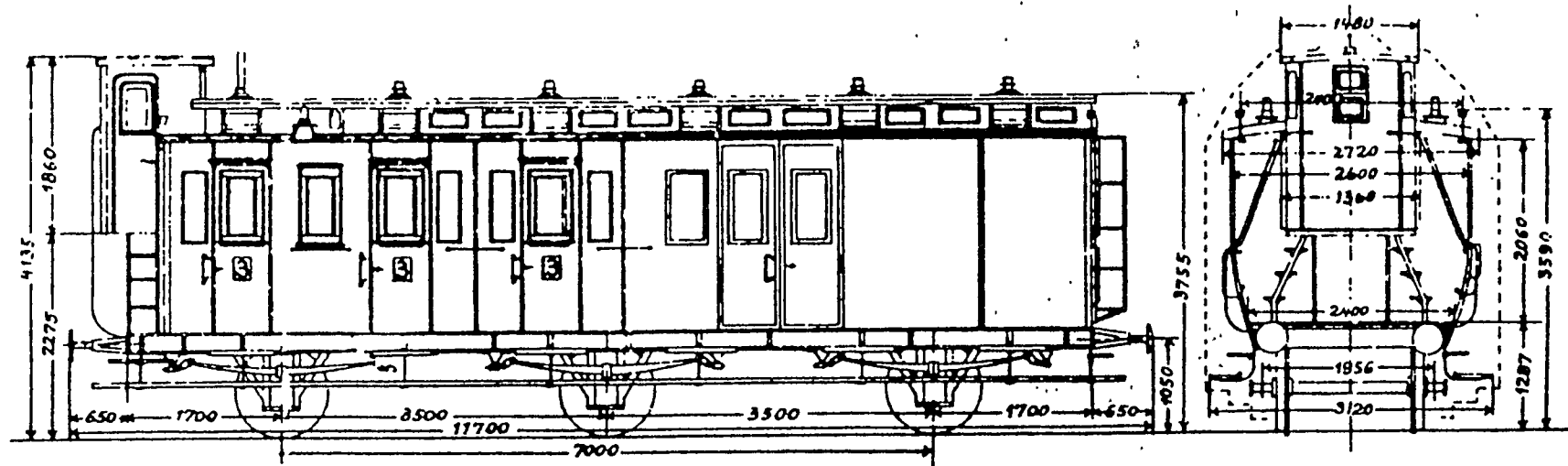
# C Post 3tr Pr02

Maßstab 1:100



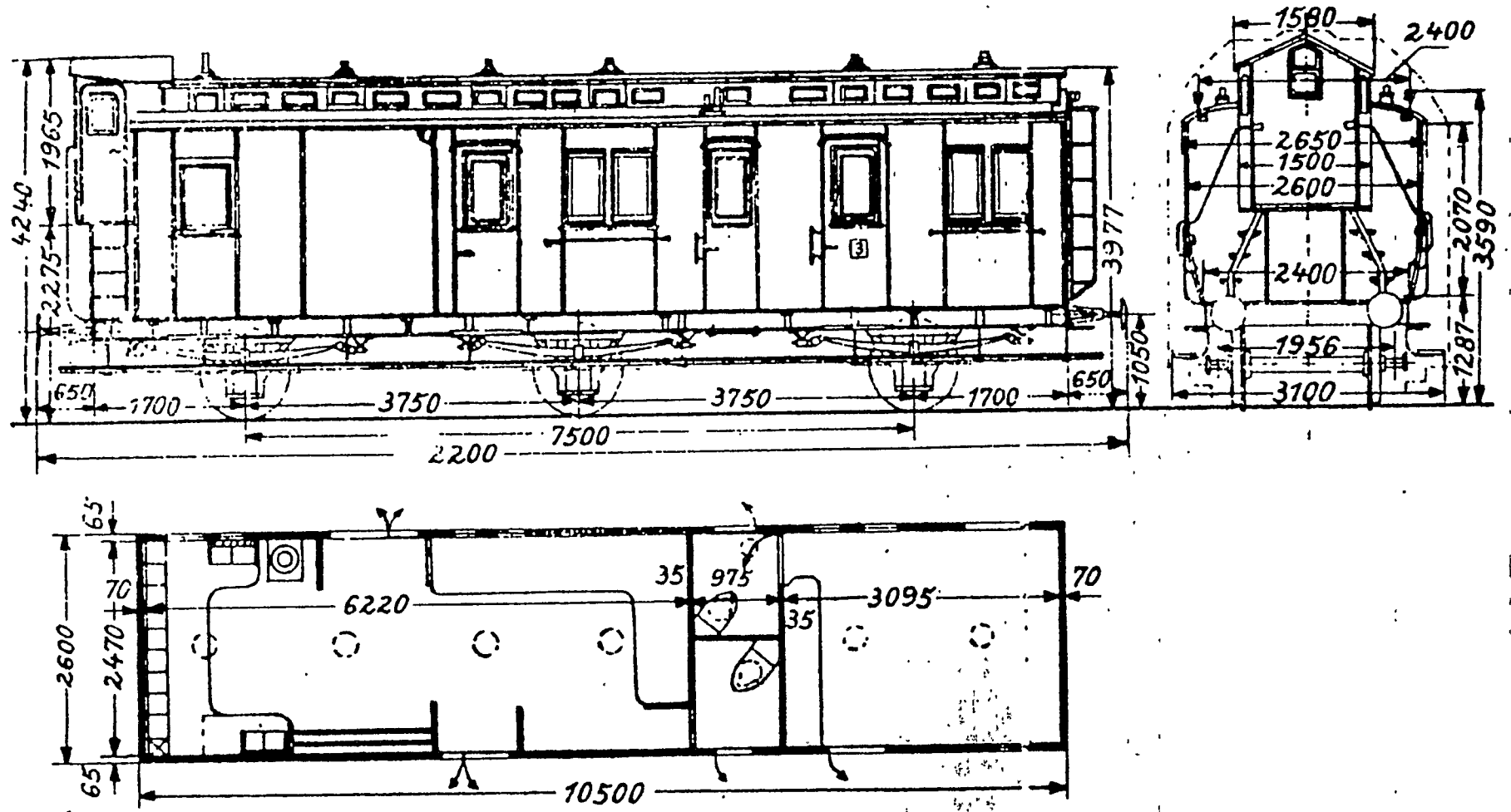
# C Post 3 Pr 02<sup>α</sup>

Blatt I 19. 3. Aufl.



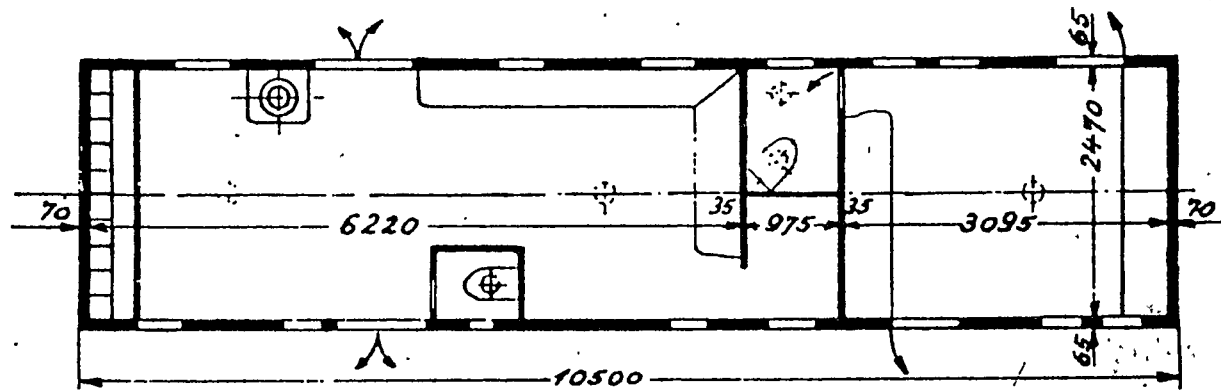
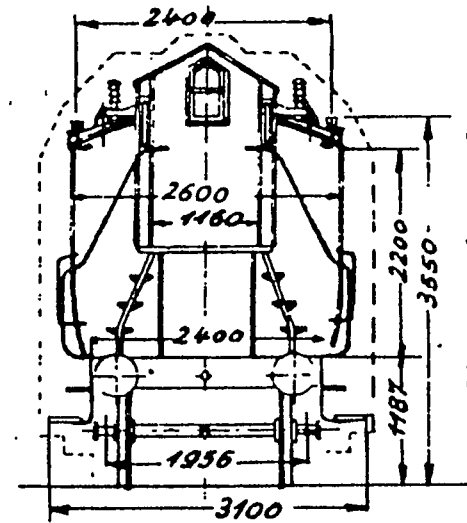
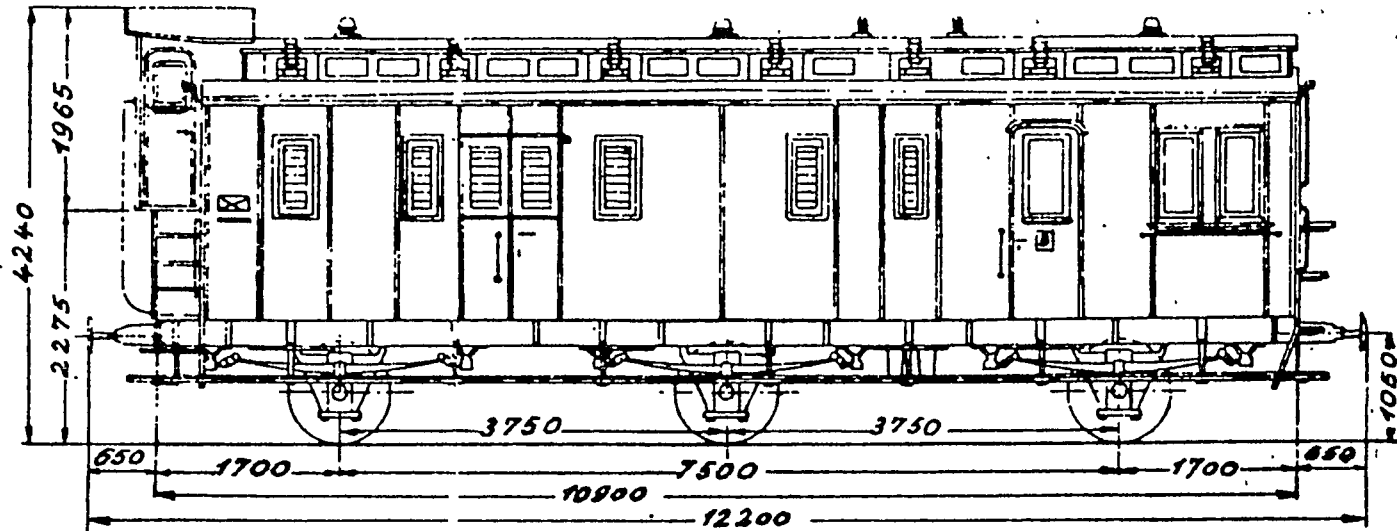
# CPost 3tr Pr04

Maßstab 1:100



# CPost 3tr Pr 13/33

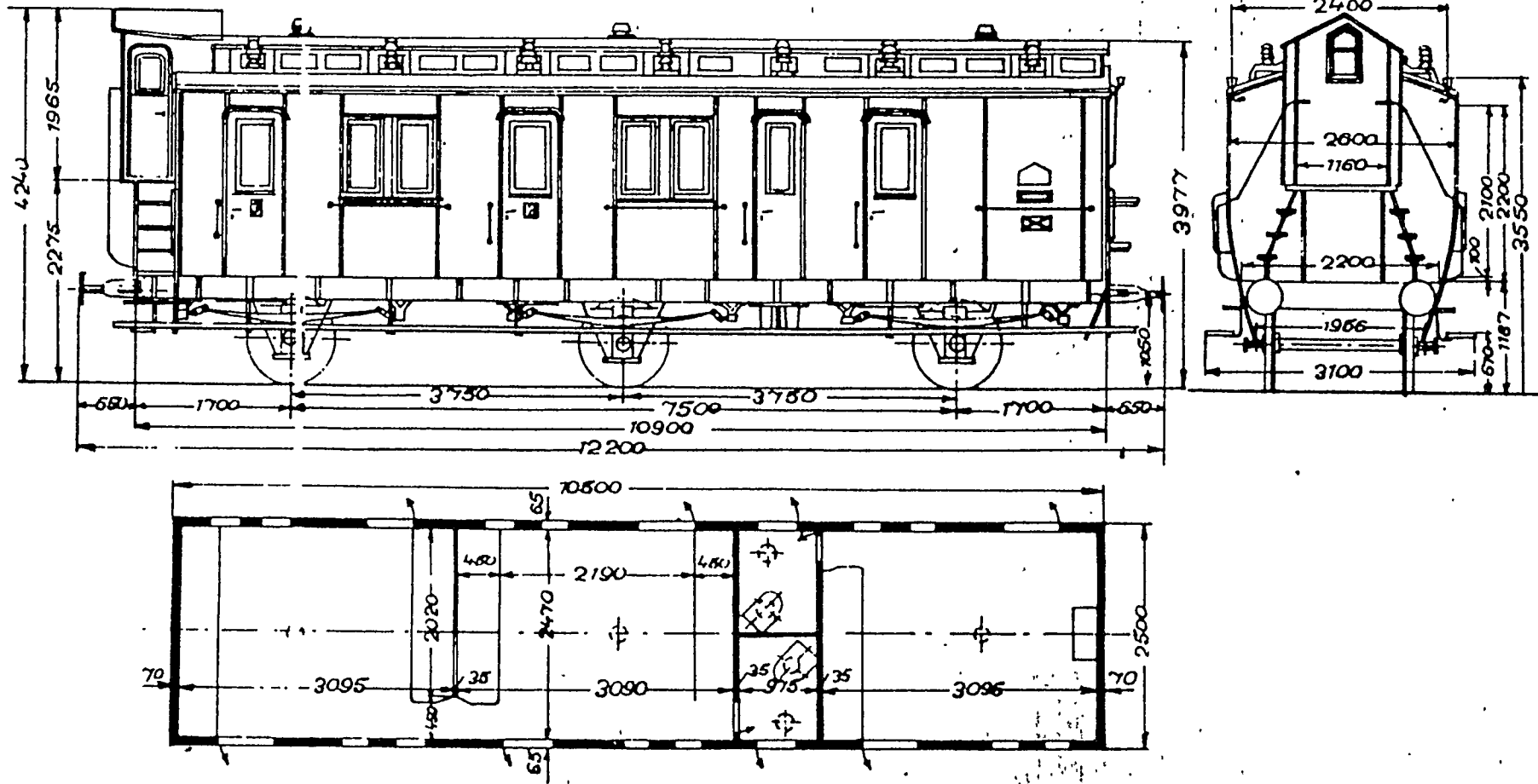
Maßstab 1:100



# C Post 3tr Pr 13/33a

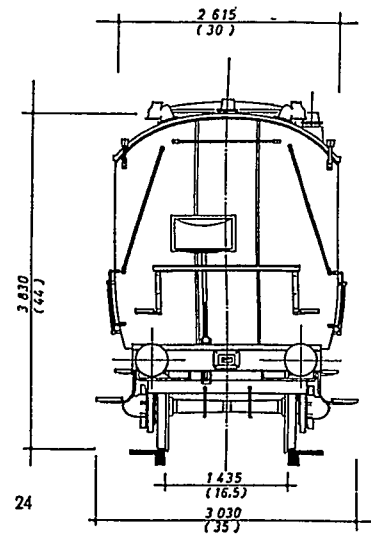
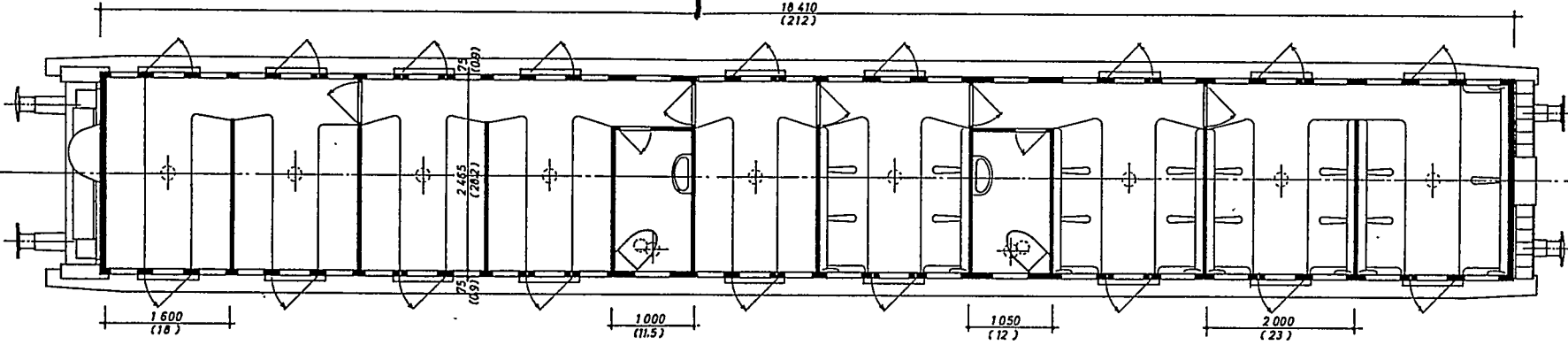
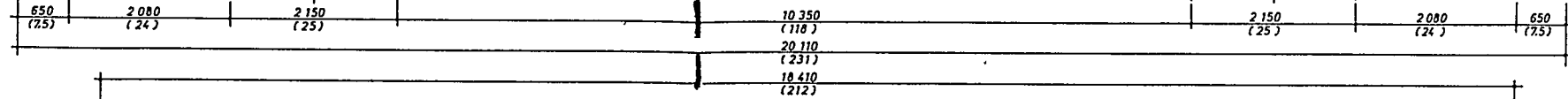
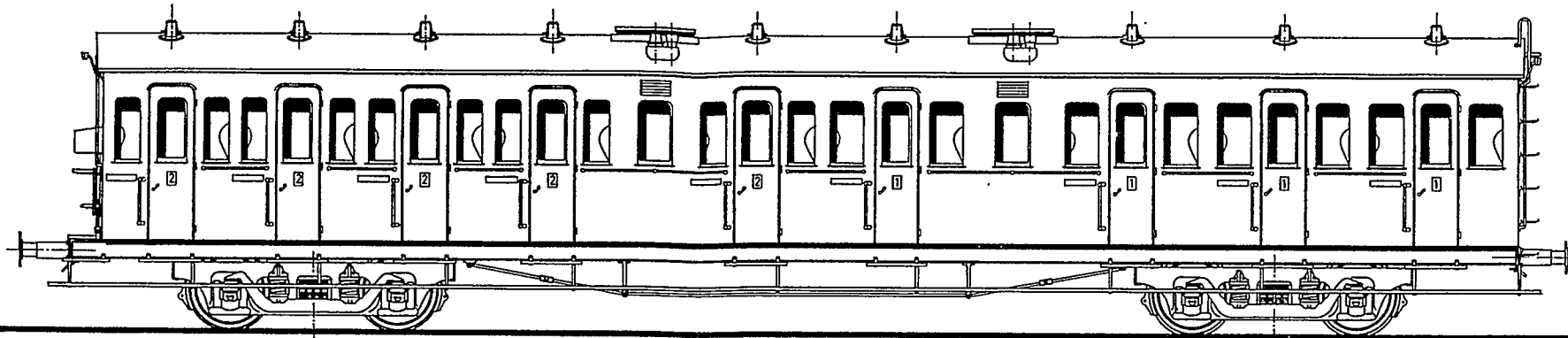
Blatt Ib 11 3. Aufl  
(geändert)

Maßstab 1:100





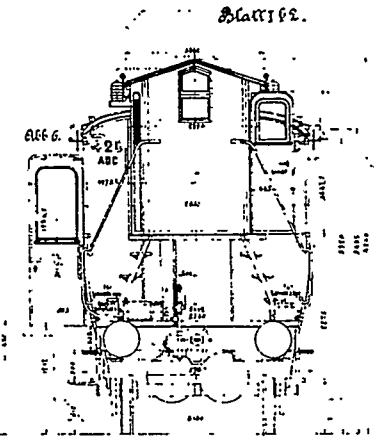
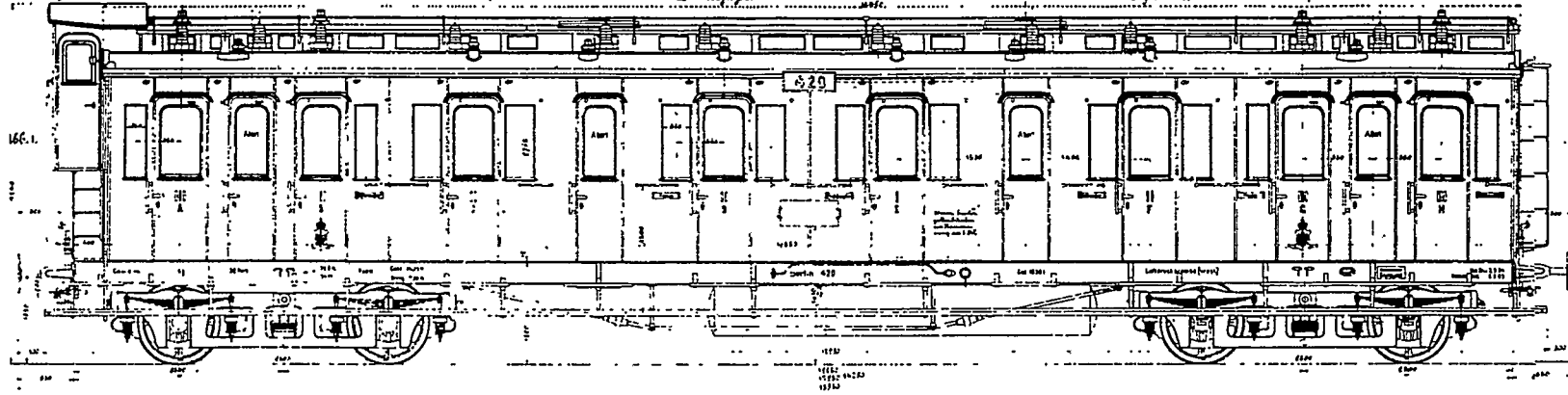
# Abteilwagen AB 4 sä



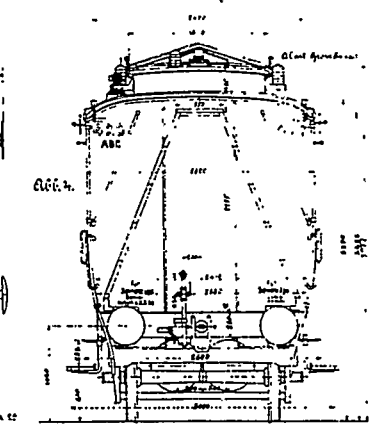
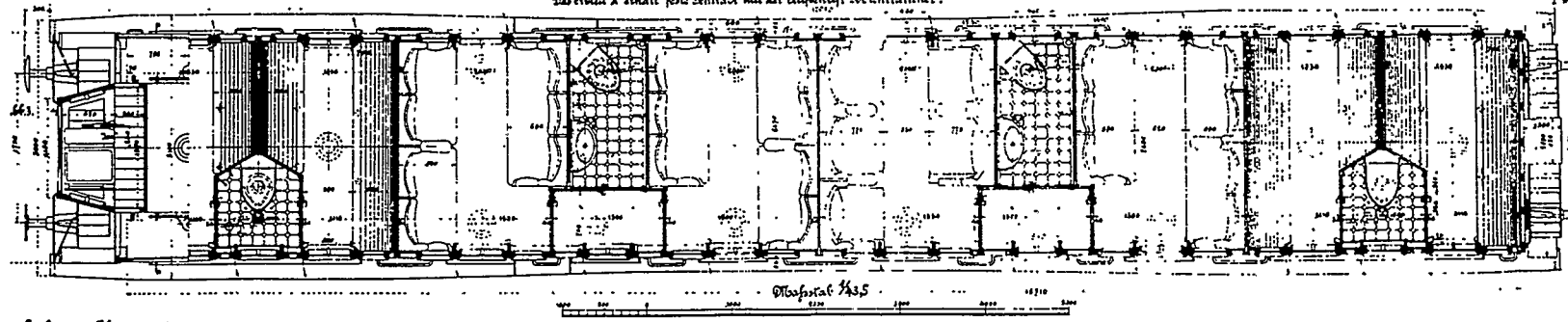
24

Planzeichnungen für Betriebsmittel  
an Preussischen Staatsbahnen  
betreffs vom 15. November 1904 121 14662.

Vierachsiger Abteilwagen I., II. u. III. Klasse mit 4 Abteilen.  
Länge nach Größe. Maße mm.



Bemerkungen: Die Schlafkammer zur Befestigung der Abteile erhalten halbe Lichtbänke.  
Die Abteile B, E u. F erhalten Schieber mit der Aufschrift „Wohntische“ Anschlagseite fest.  
Die Abteile C u. D erhalten feste Schieber mit der Aufschrift „Wohntische“ Anschlagseite fest.



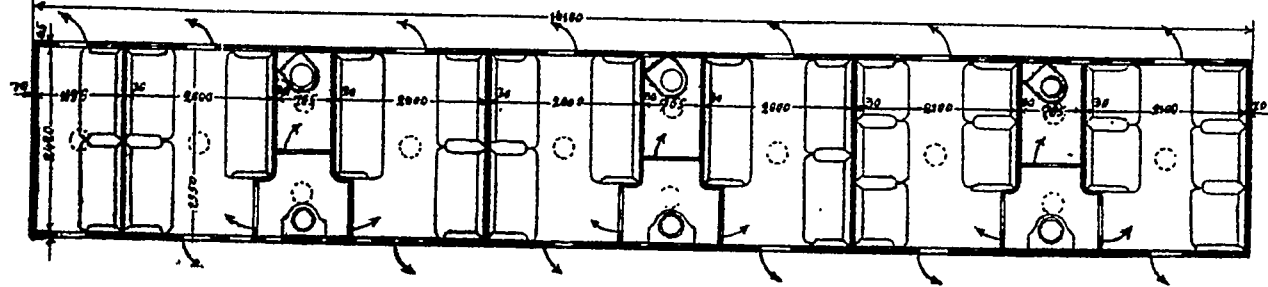
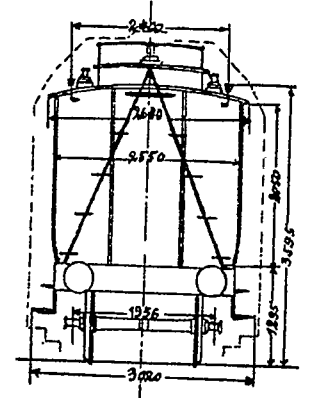
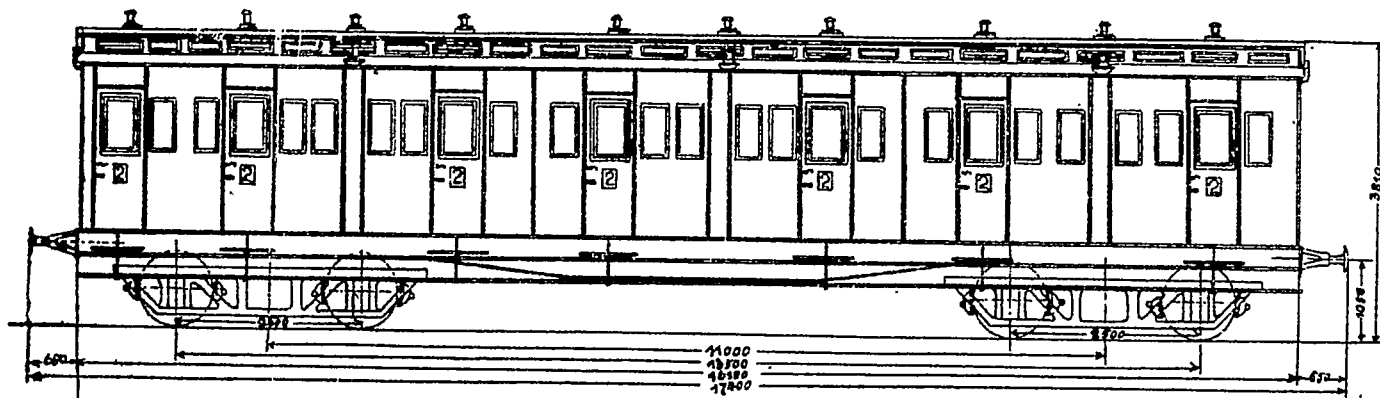
Berlin, im Februar 1905.

Planzeich. u. Zeich. Blatt 162. Preussische Staatsbahnen, Berlin, 12. 11. 1904.

ABC 4 Pr 04

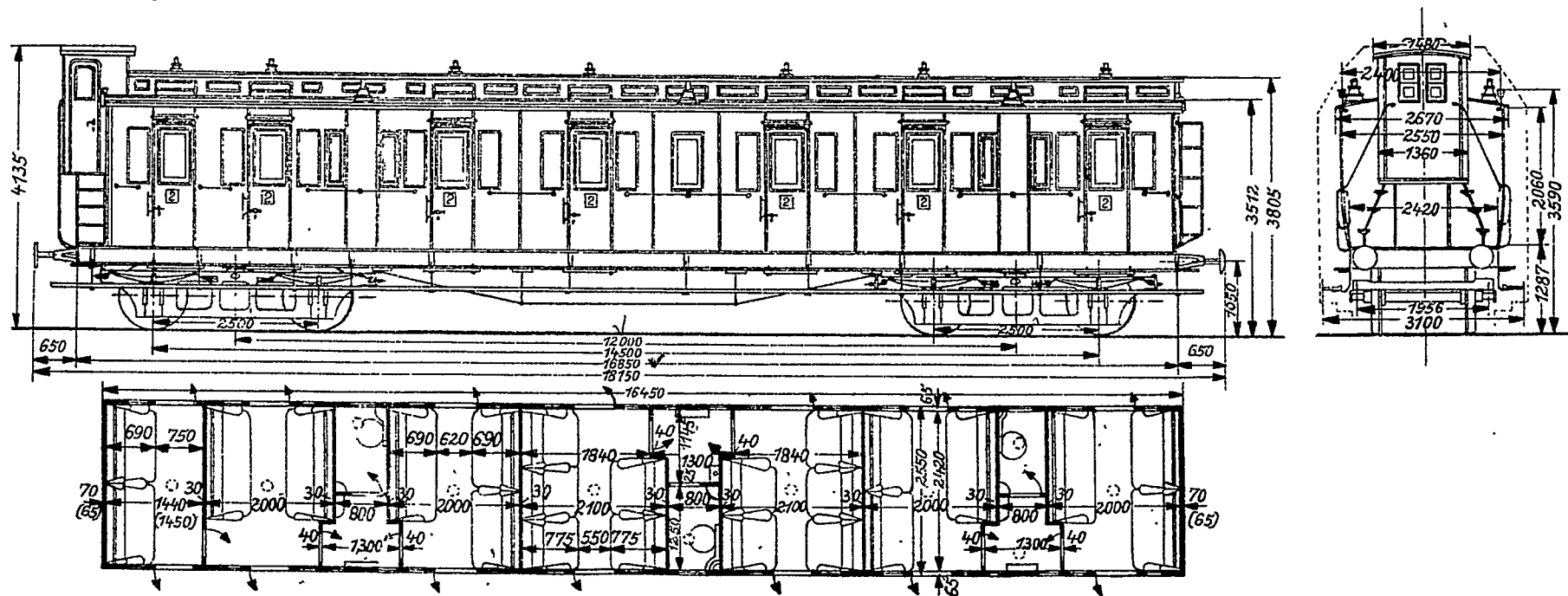
B4 Pr 92

Maßstab 1:100



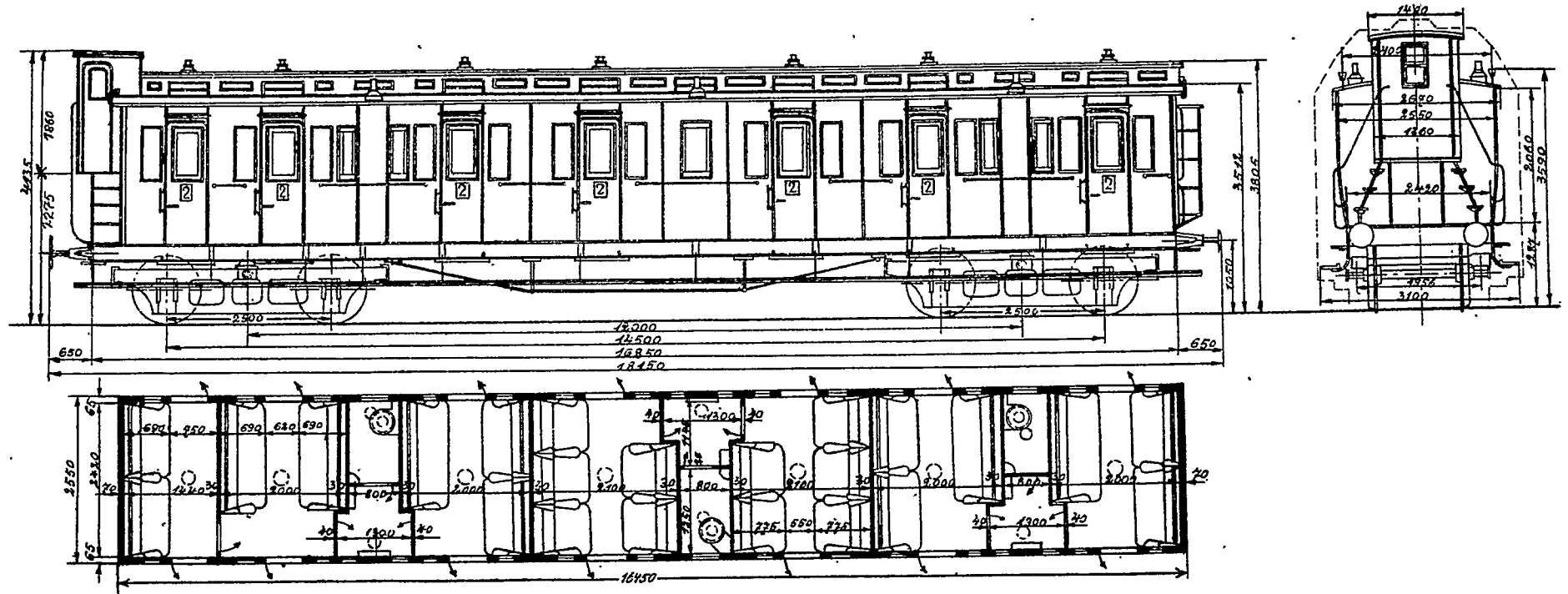
# B4Pr 95

Maßstab 1:100



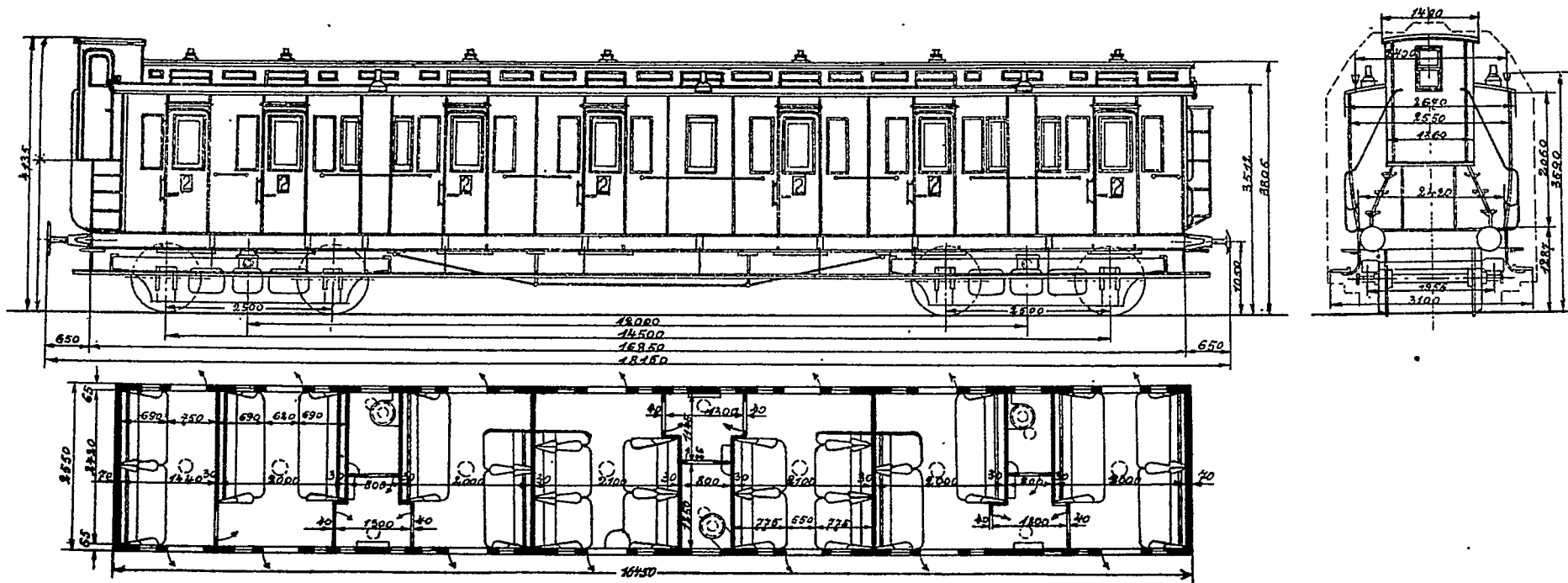
B<sub>4</sub> Pr 97

Maßstab 1:100



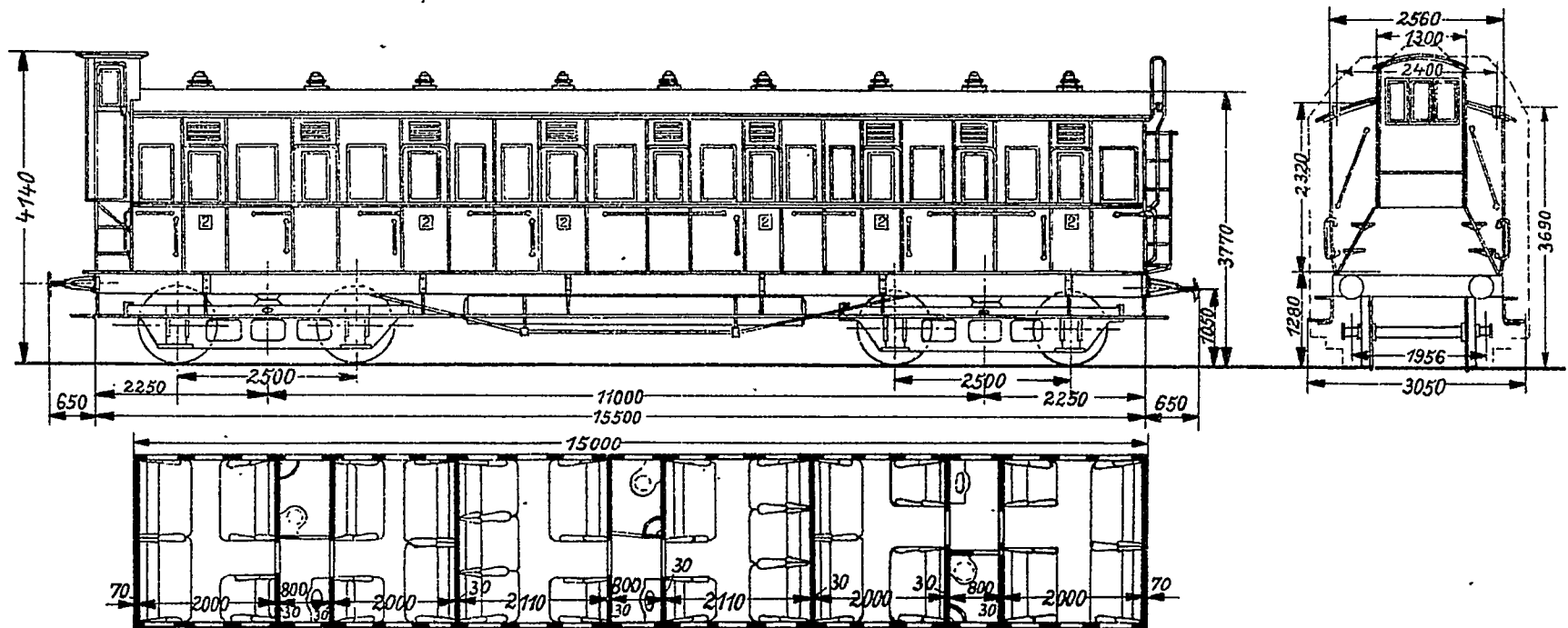
# B4 Pr 98

Maßstab 1:100



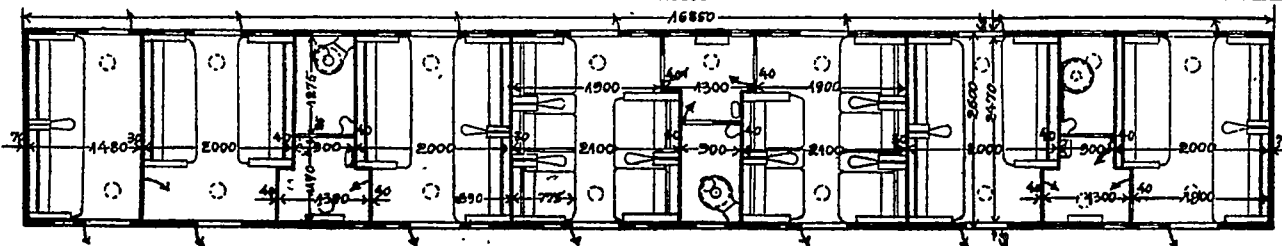
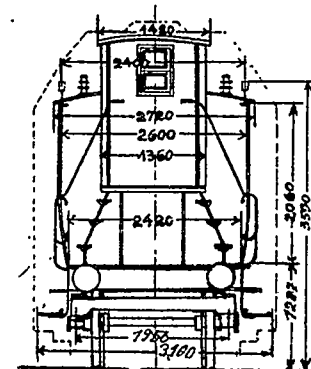
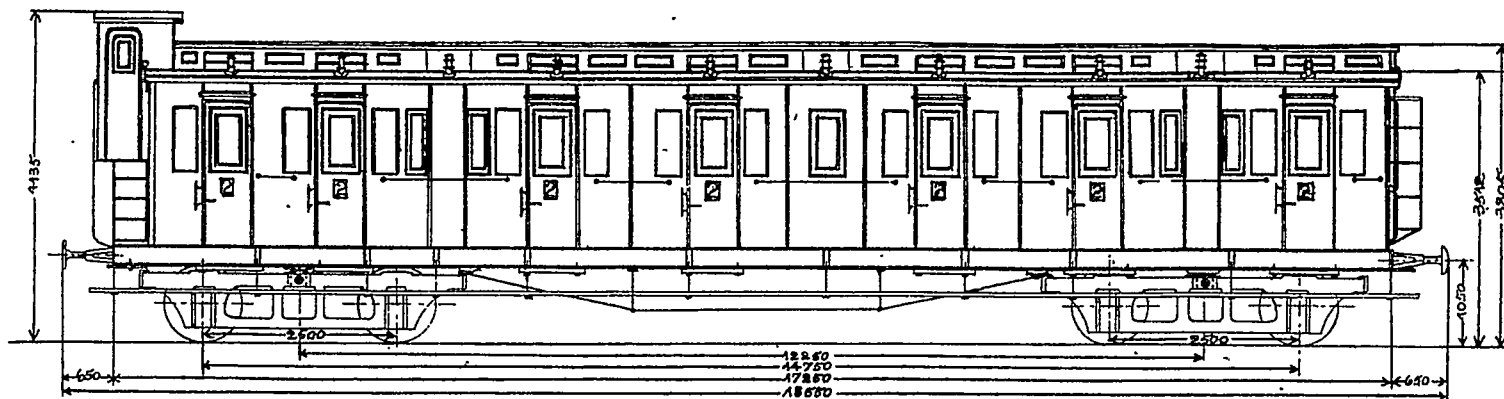
# B4Pr98<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



# B4 Pr 02

Maßstab 1:100

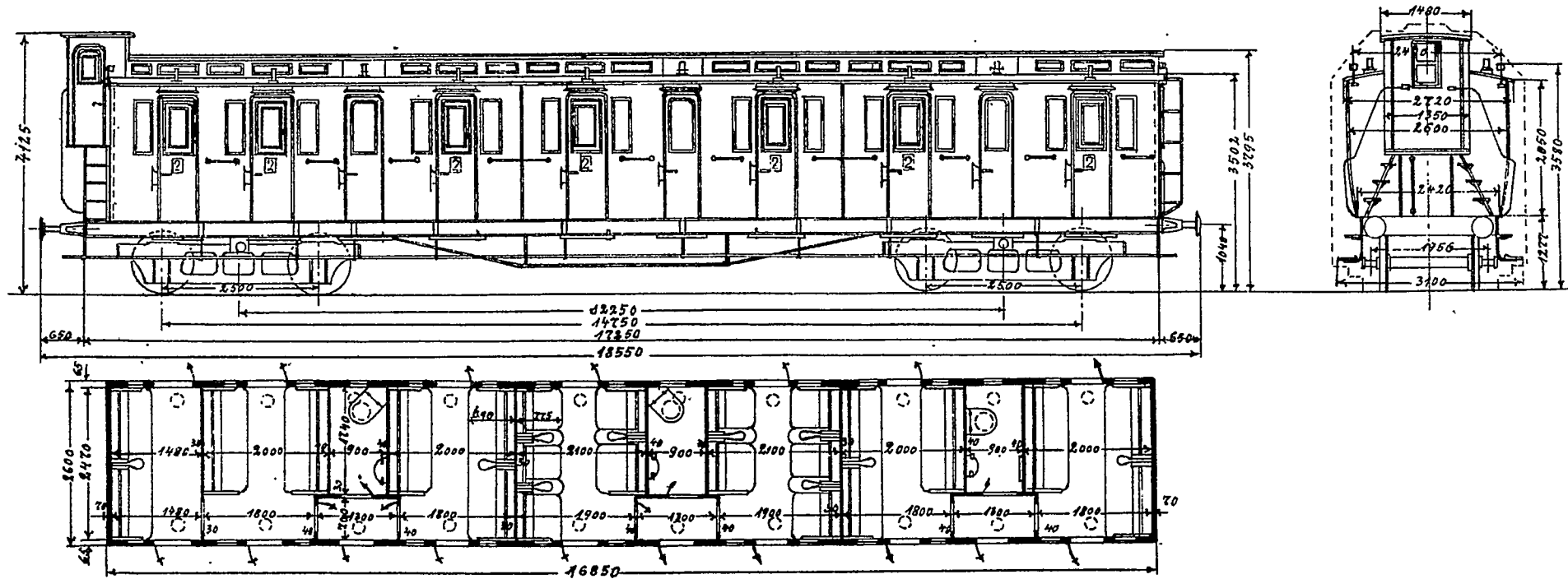


Unterschied von B4Pr03  
 1) Abortraum hier kleiner.  
 2) Tür-Öffnung bei Abort.  
 3) Lüftungsaufsätze.  
 4) Waschbecken im Vorräum.



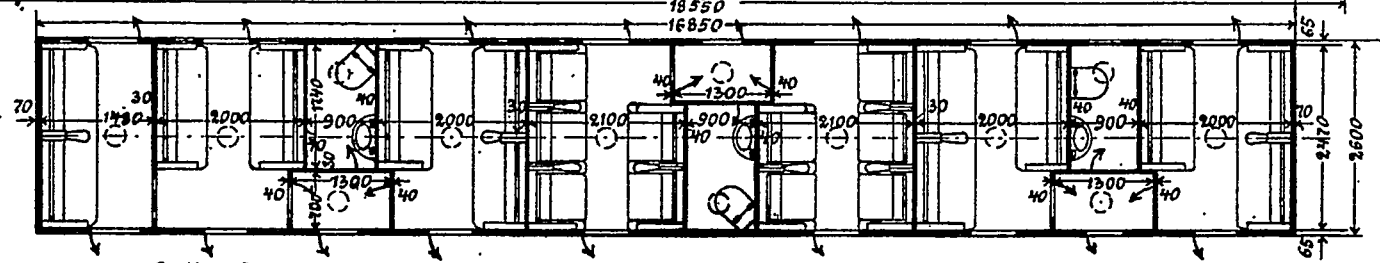
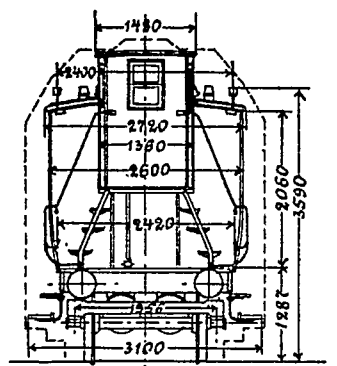
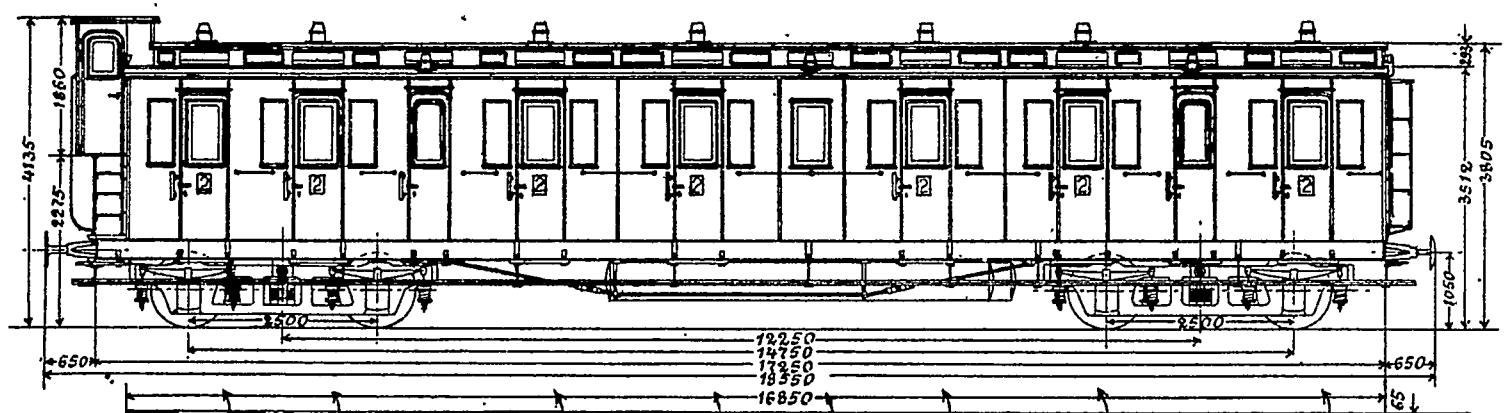
# B4 Pr 02 $\alpha$

Maßstab 1:100

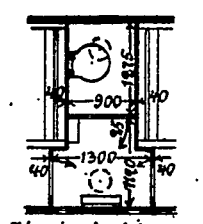


# B4 Pr 03

Maßstab 1:100



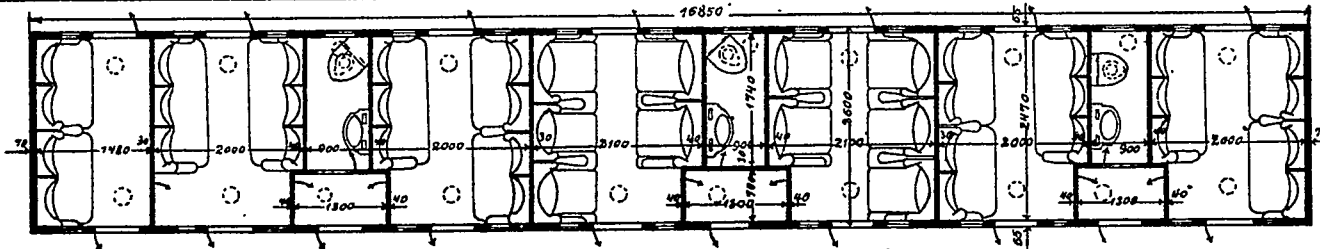
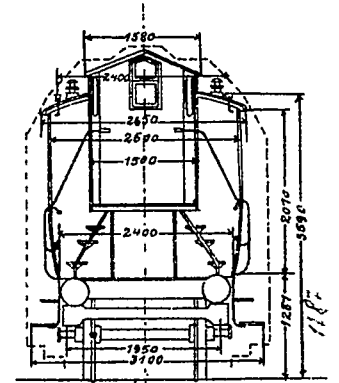
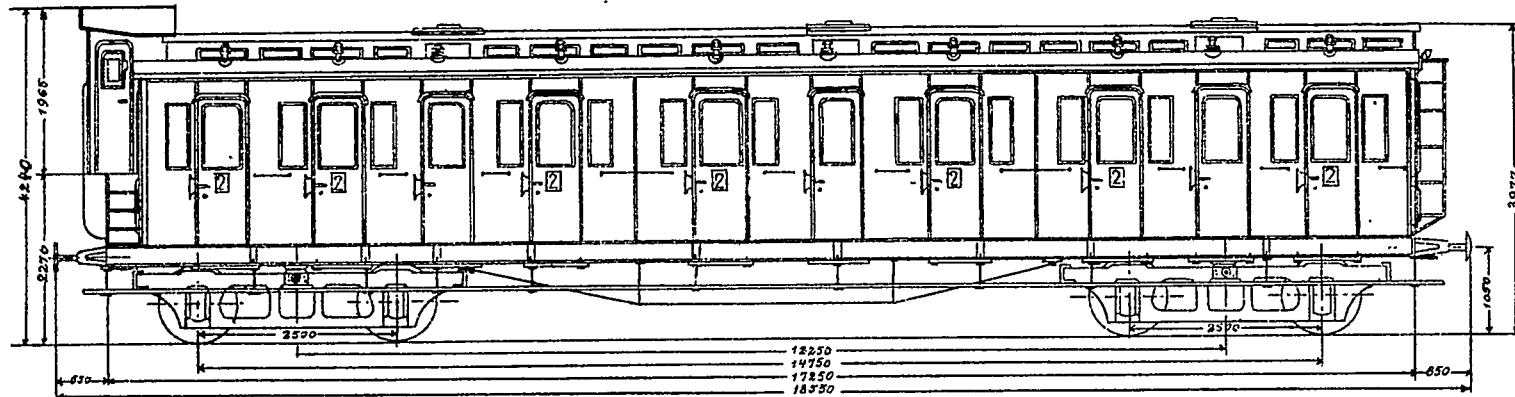
Gültig für Wagen mit umgebauten Aborten mit Seitentüren Nr



Aborte der Wagen Nr

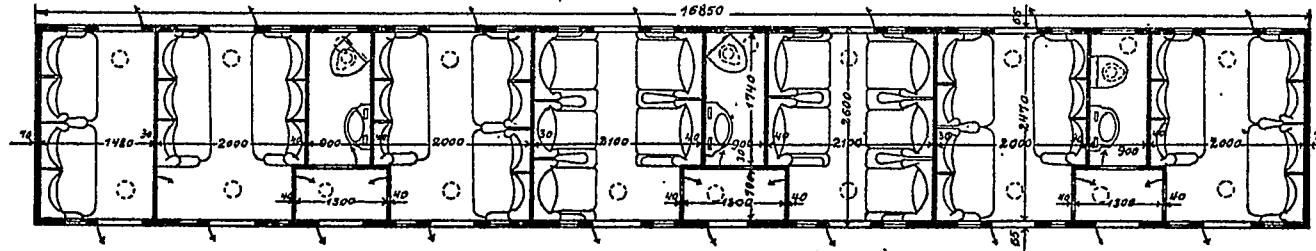
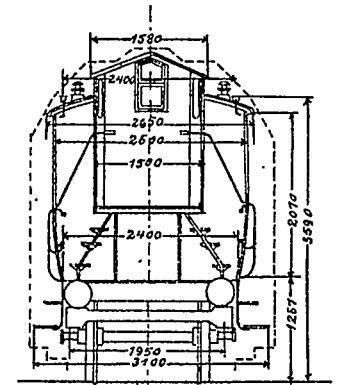
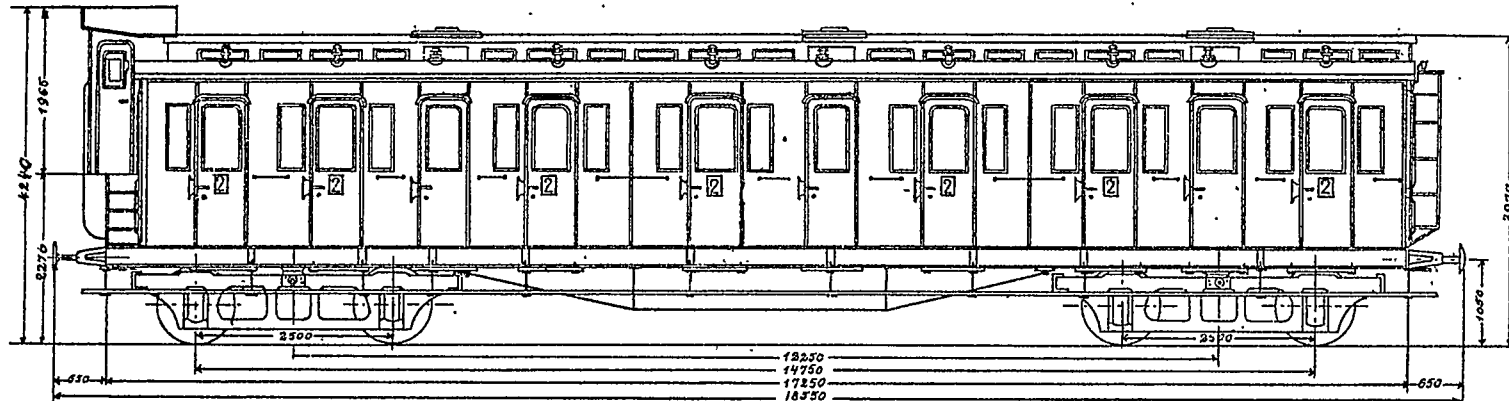
# B4 Pr04

Maßstab 1:100



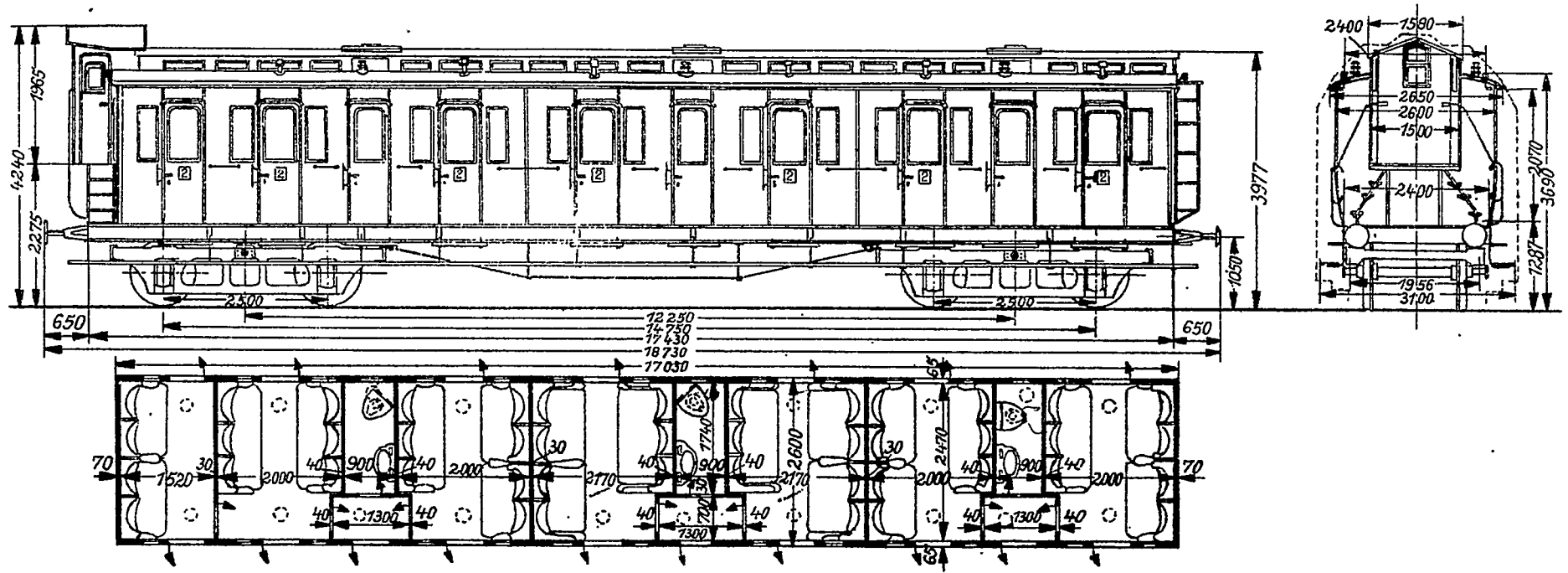
# B4 Pr 04

Maßstab 1:100



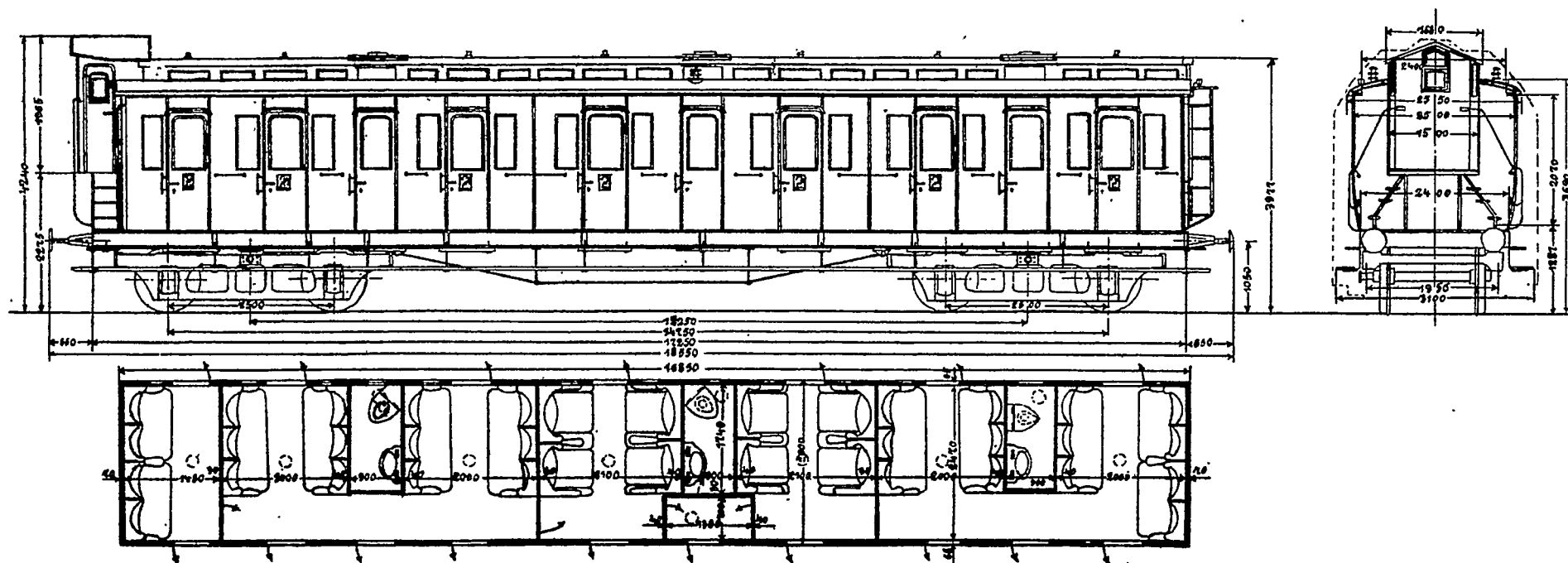
# B4Pr05

Maßstab 1:100



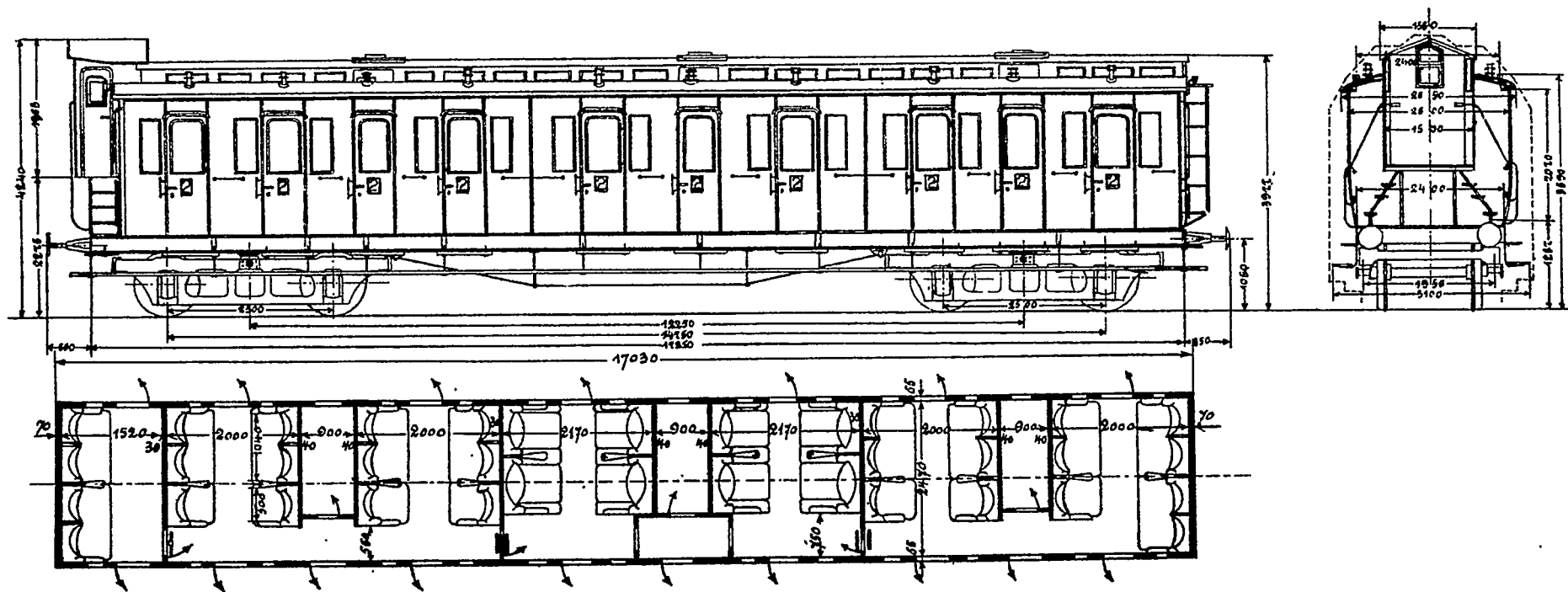
# B4 Pr 05a

Maßstab 1:100



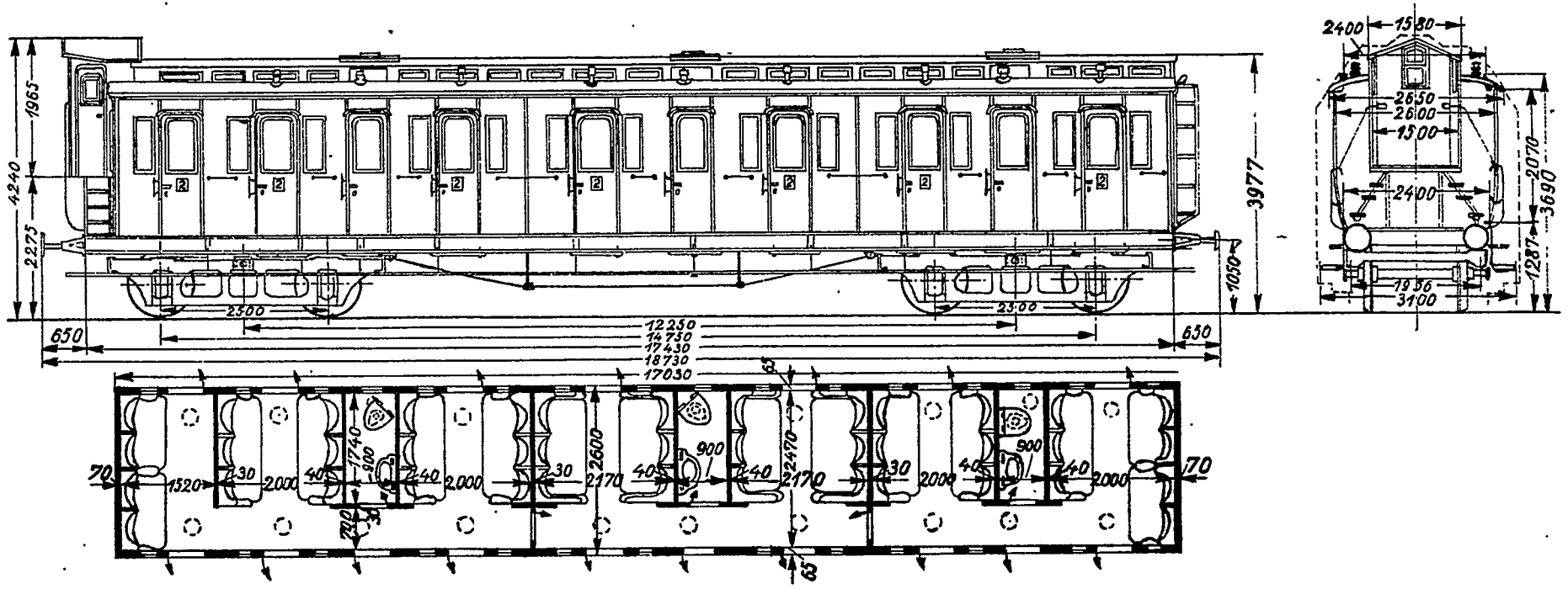
# B4 Pr-05b

Maßstab 1:100



# B4 Pr 05<sup>c</sup>

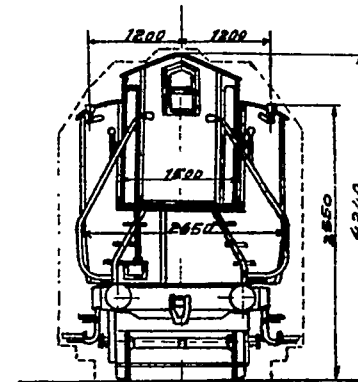
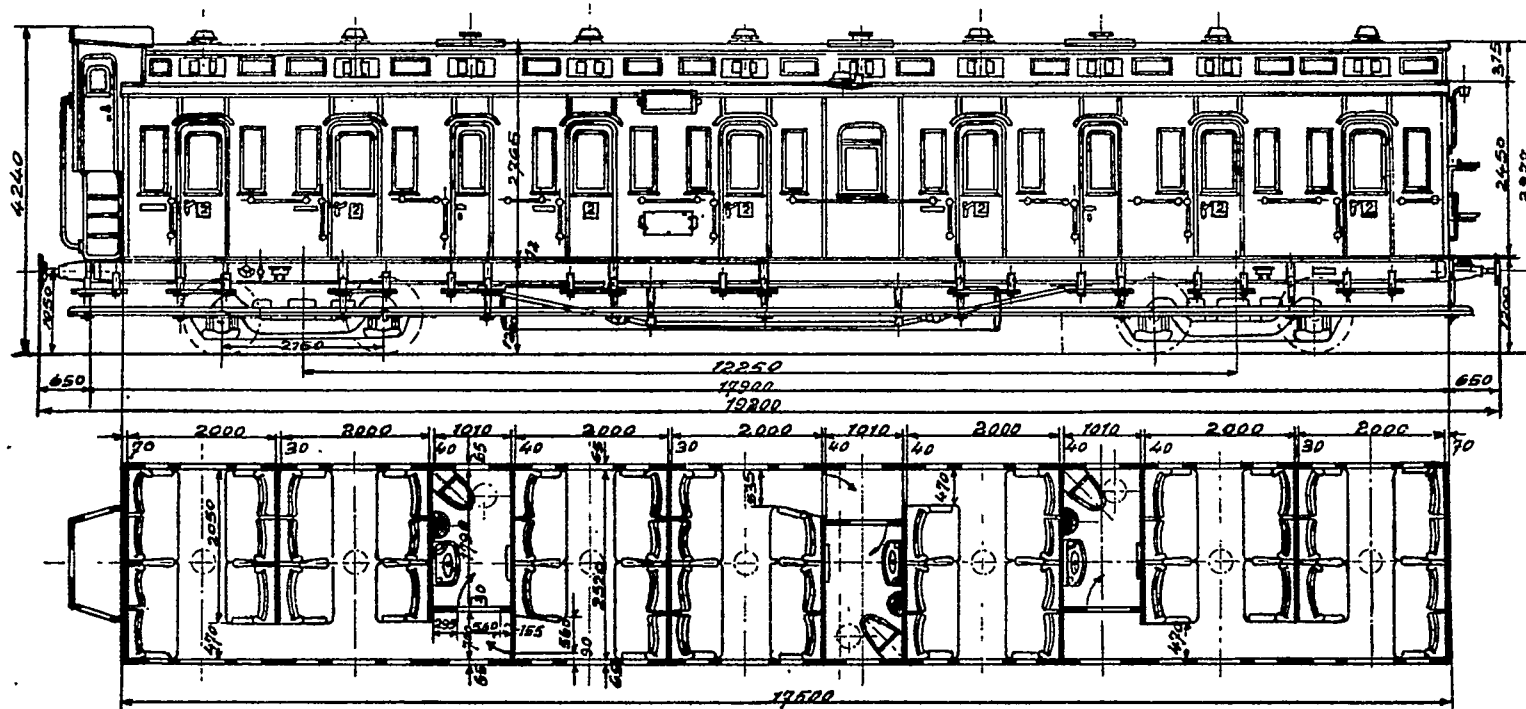
Maßstab 1:100

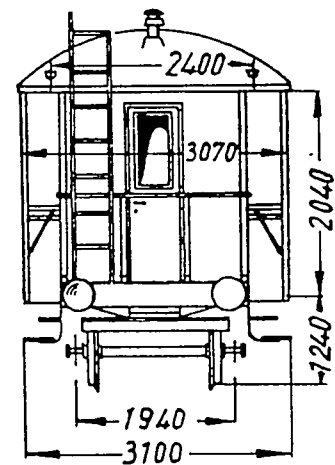
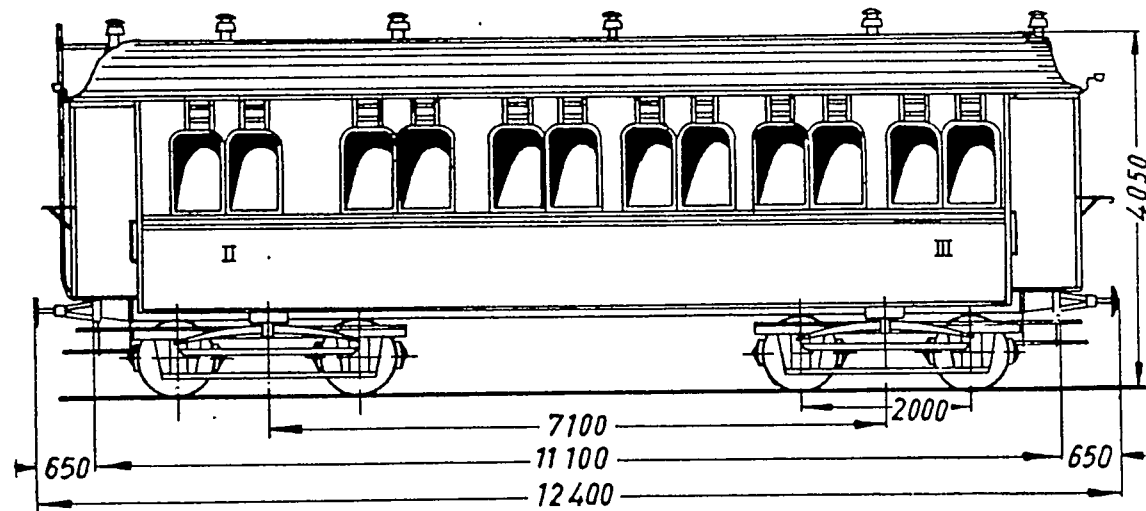




# B<sub>4</sub> Pr 18

Maßstab 1:100

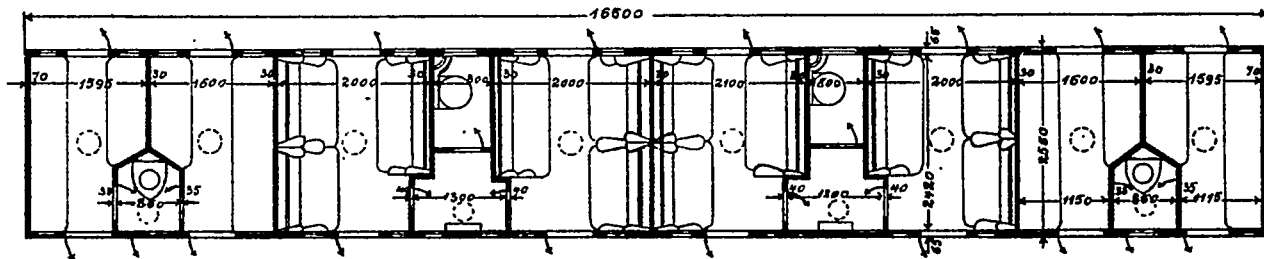
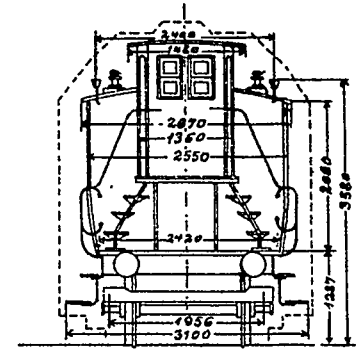
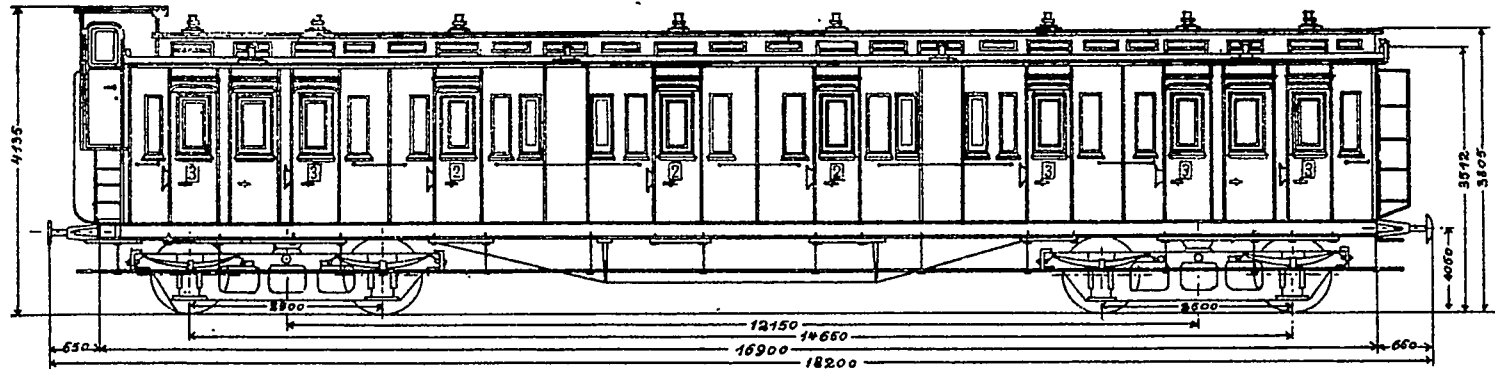




BC 4i Pr 91

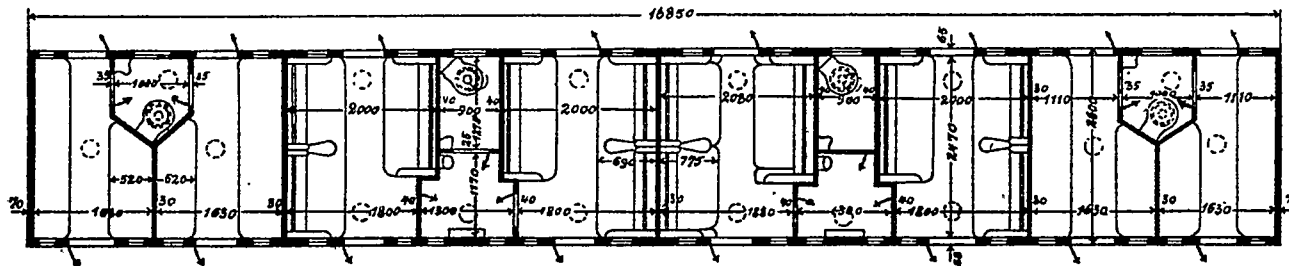
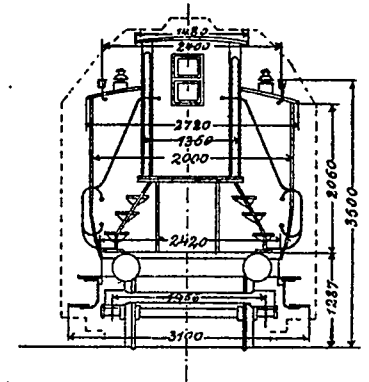
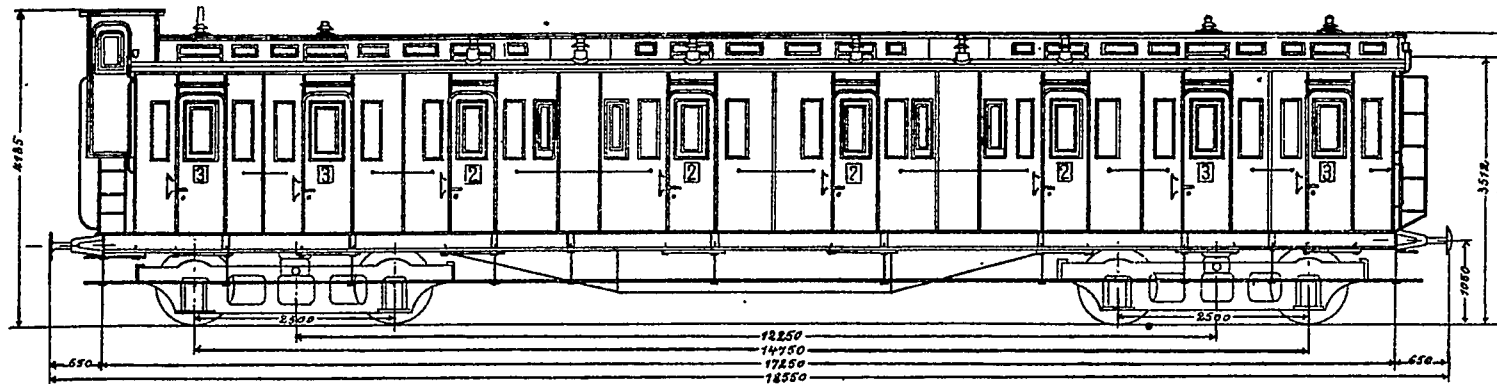
# BC4 Pr 98

Maßstab 1:100



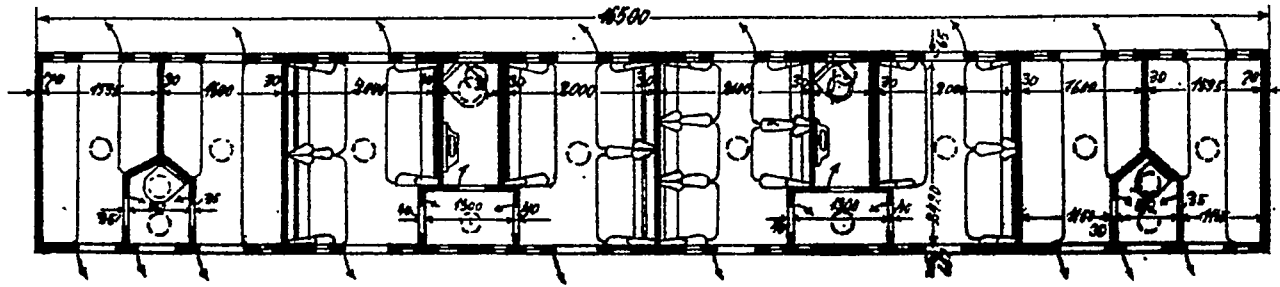
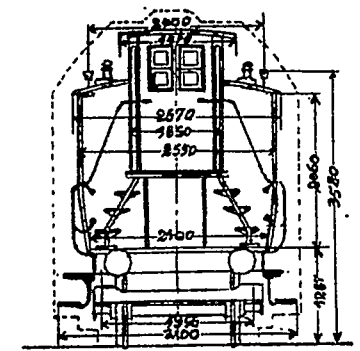
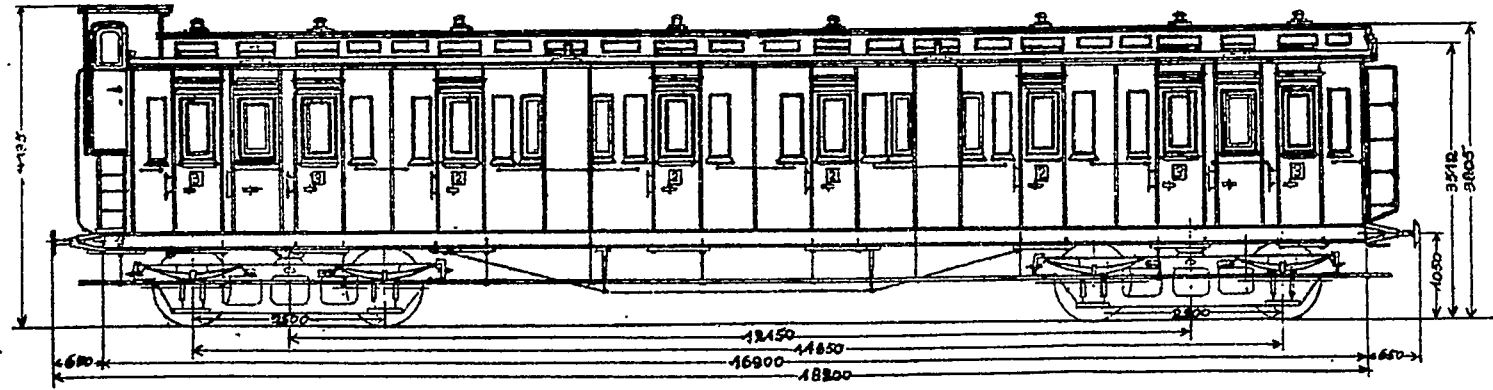
# BC4 Pr 98<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



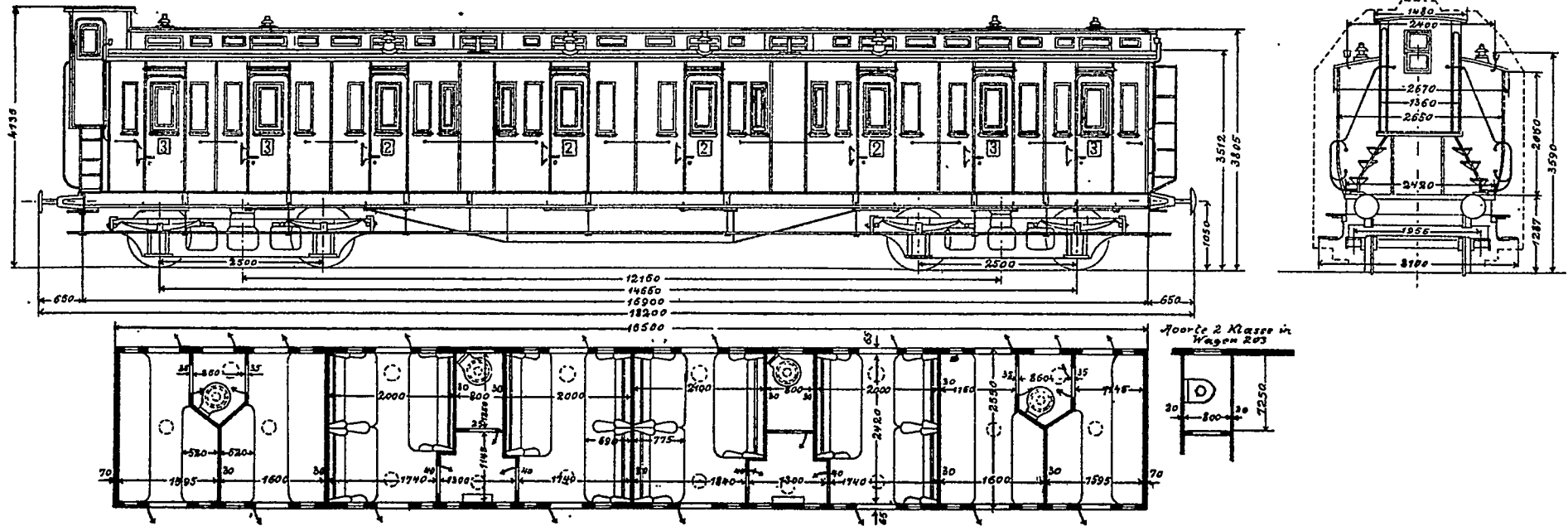
# BC<sub>4</sub> Pr 99

Maßstab 1:100



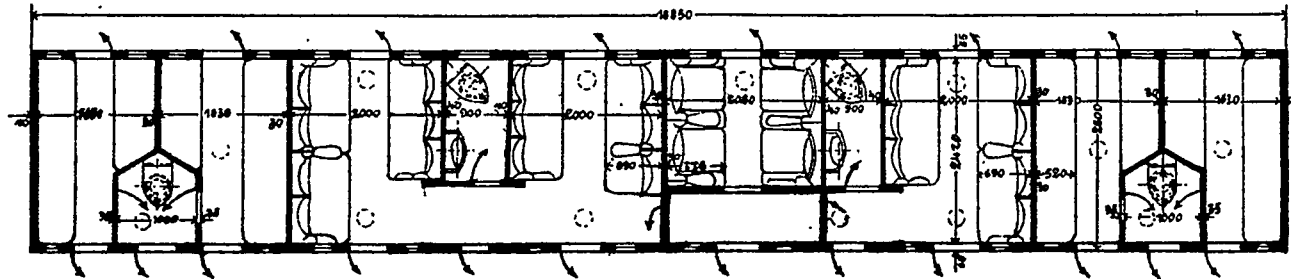
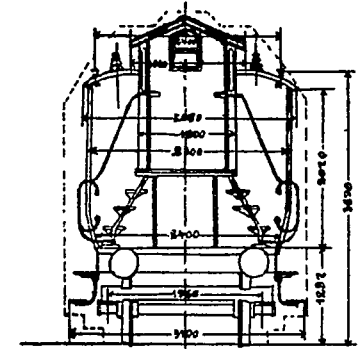
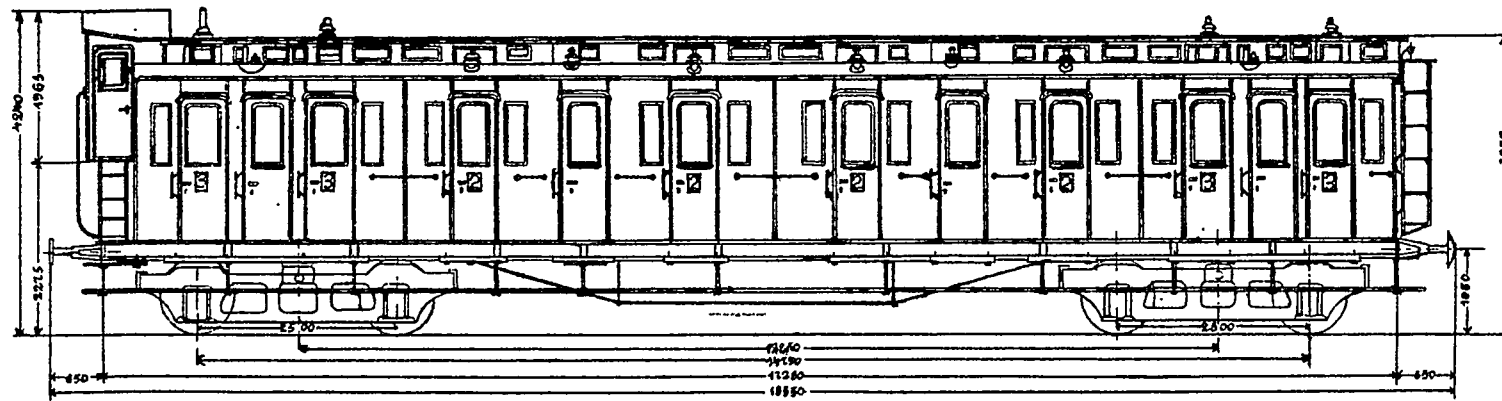
# BC<sub>4</sub> Pr 99<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



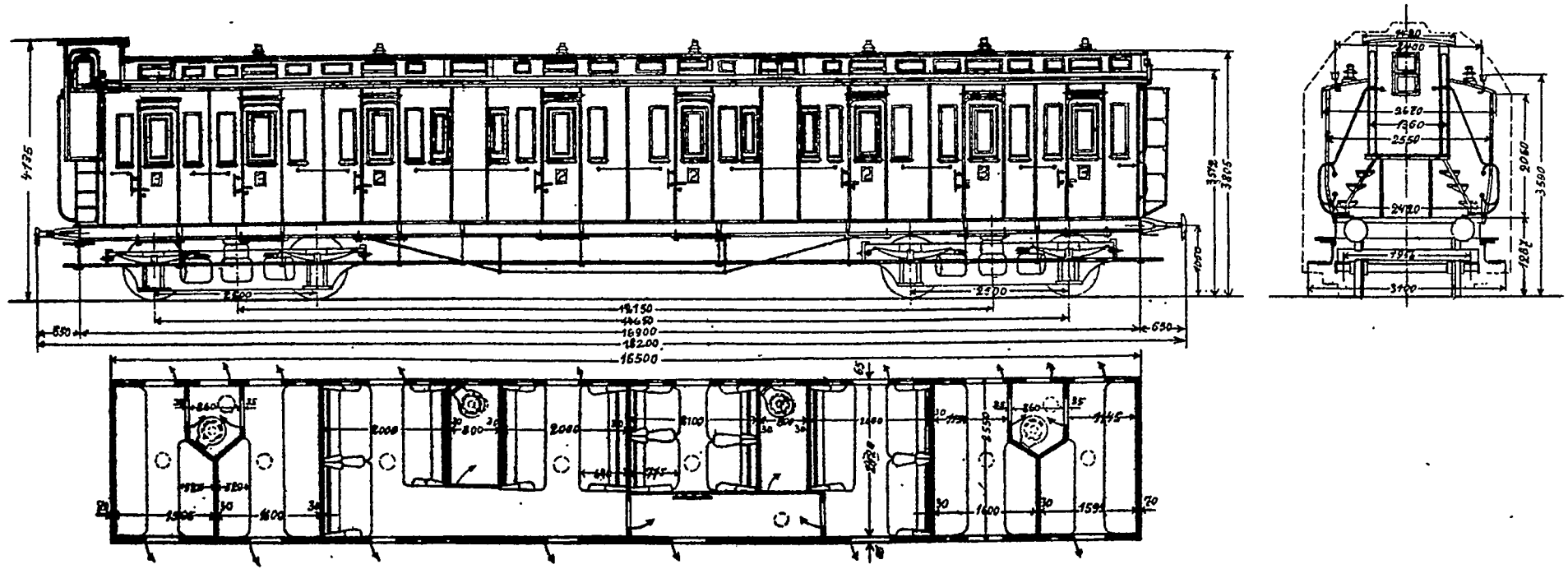
# BC<sub>4</sub> Pr 00

Maßstab 1:100



# BC4 Pr01

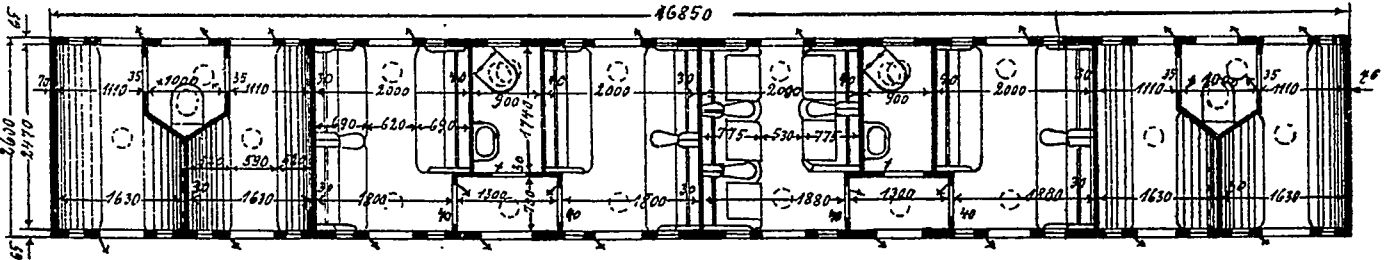
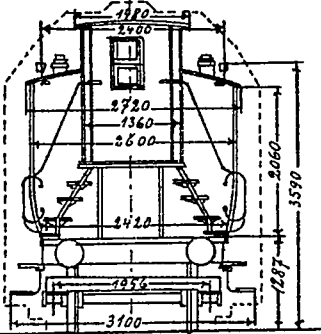
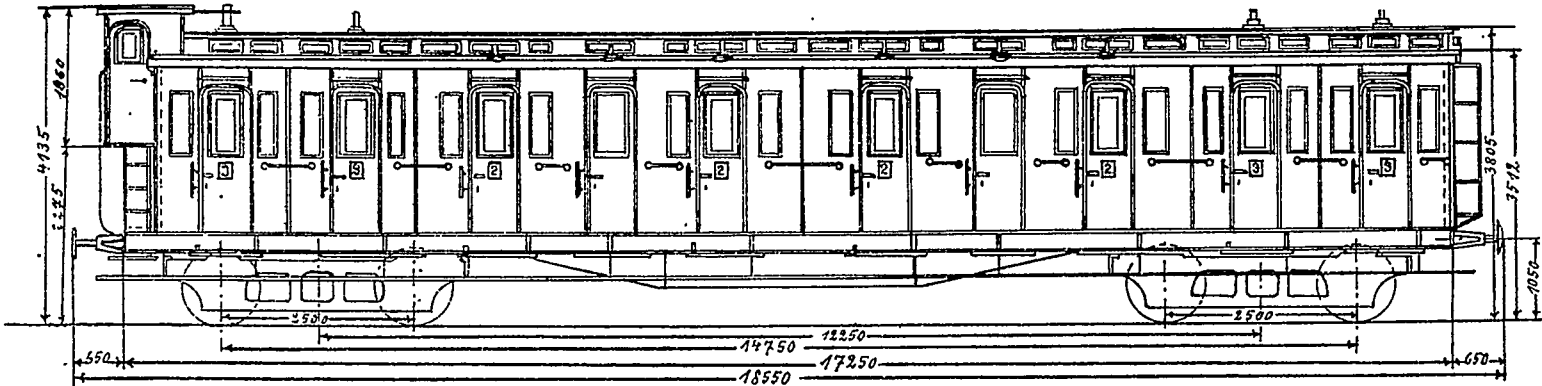
Maßstab 1:100





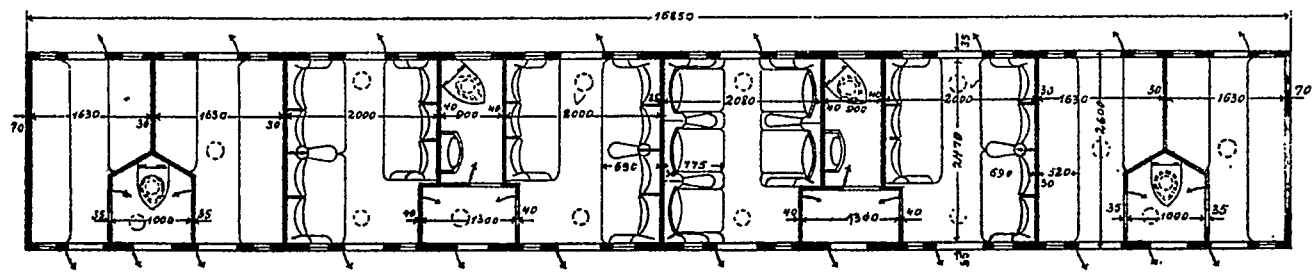
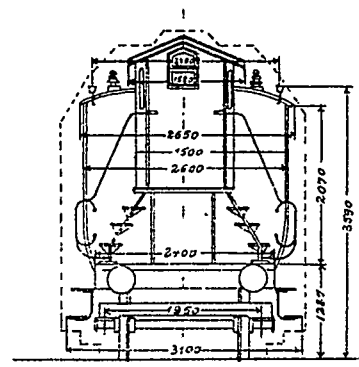
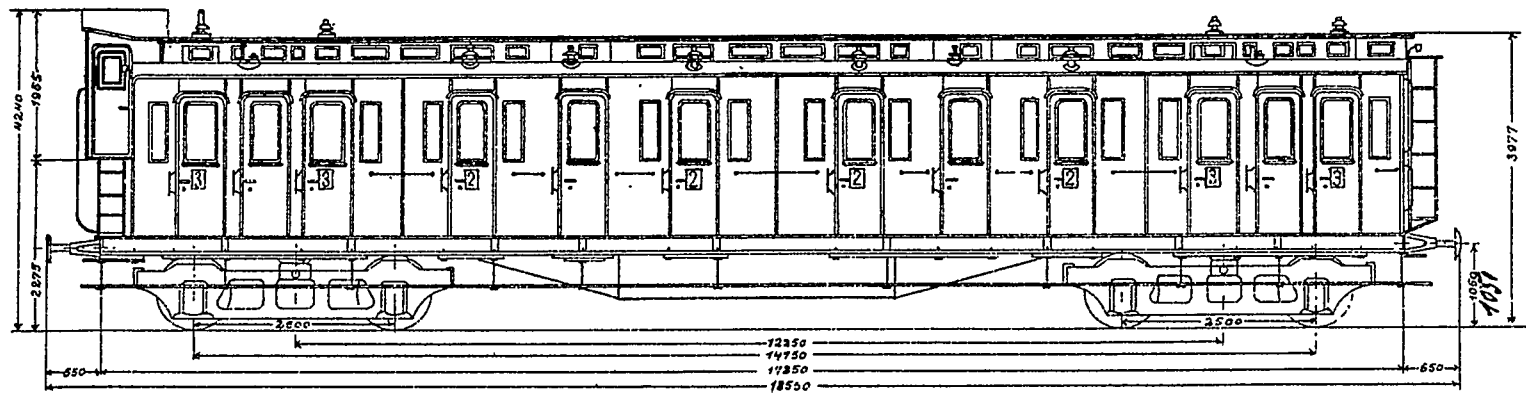
# BC<sub>4</sub> Pr 03

Maßstab 1:100



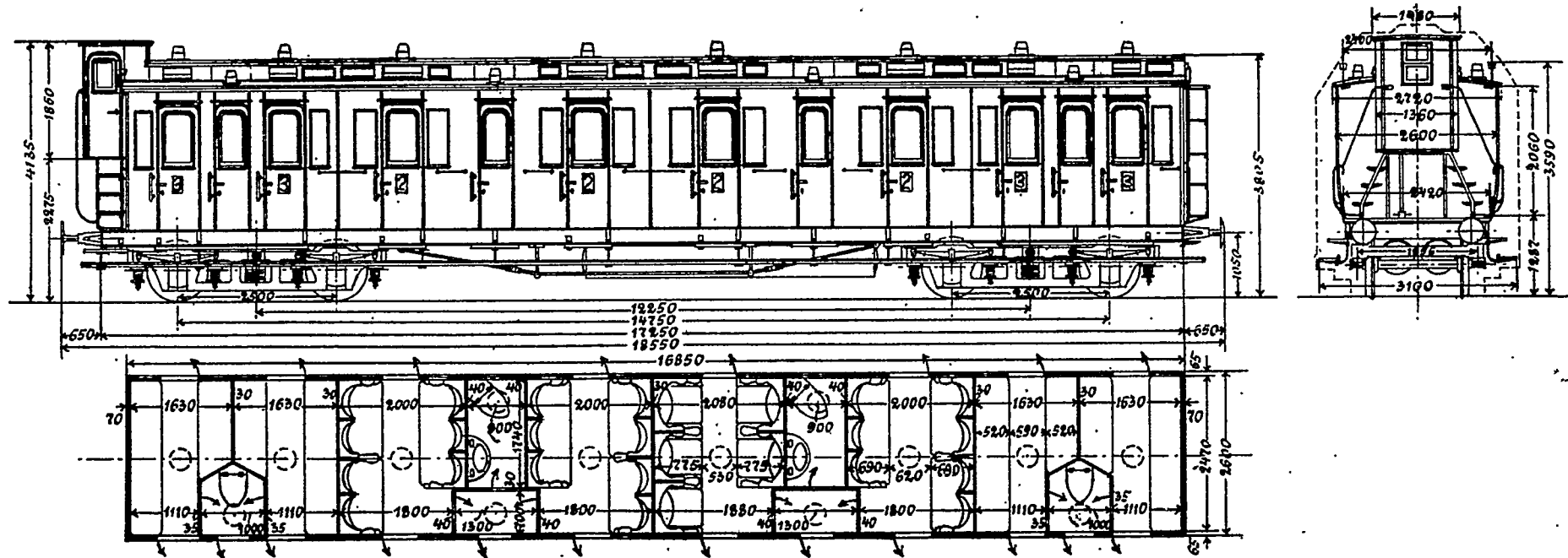
# BC<sub>4</sub> Pr 04

Maßstab 1:100



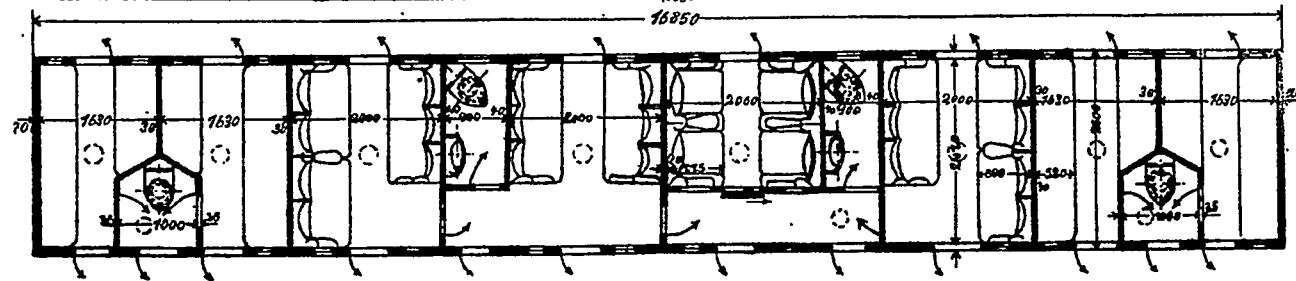
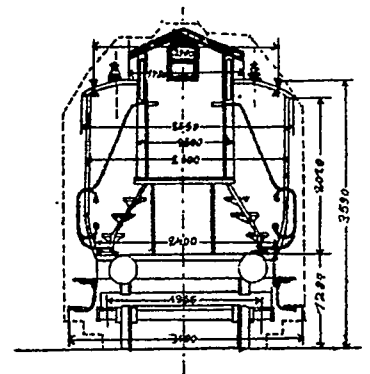
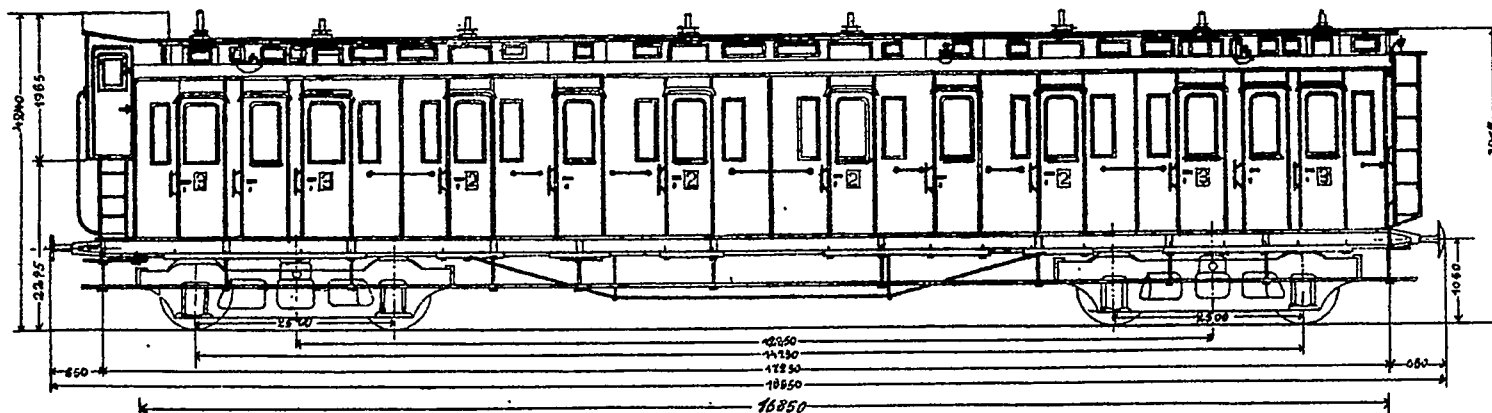
# BC<sub>4</sub> Pr 04 a

Maßstab 1:100



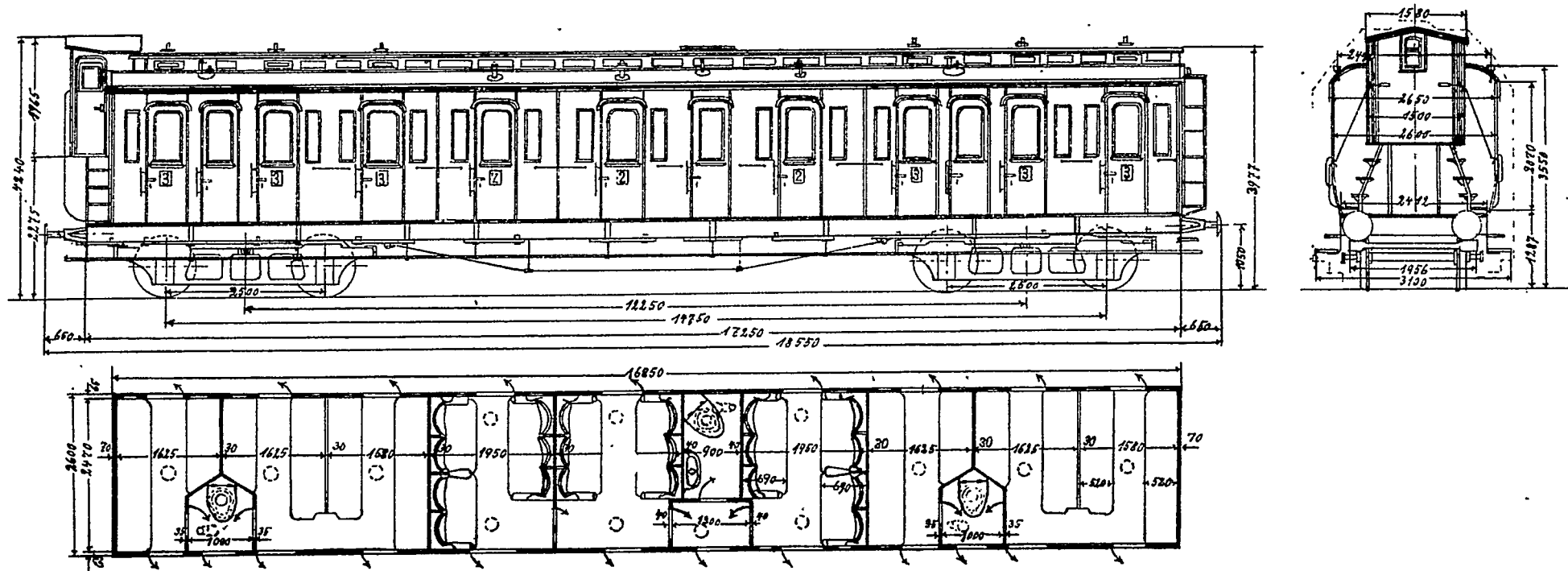
# BC4 Pr04b

Maßstab 1:100



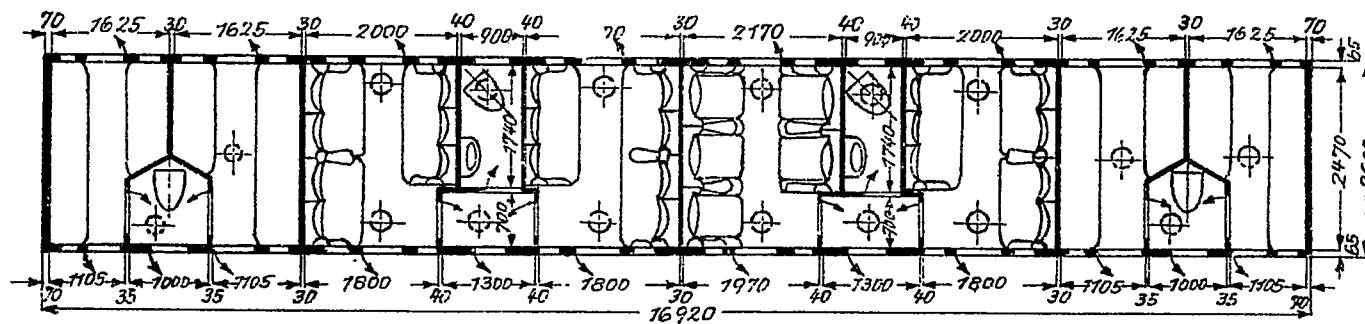
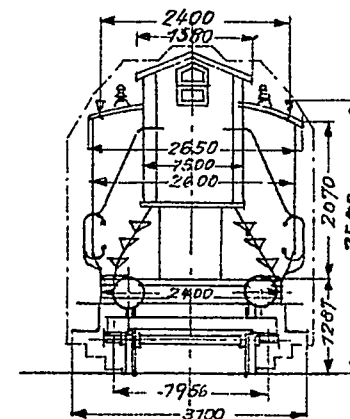
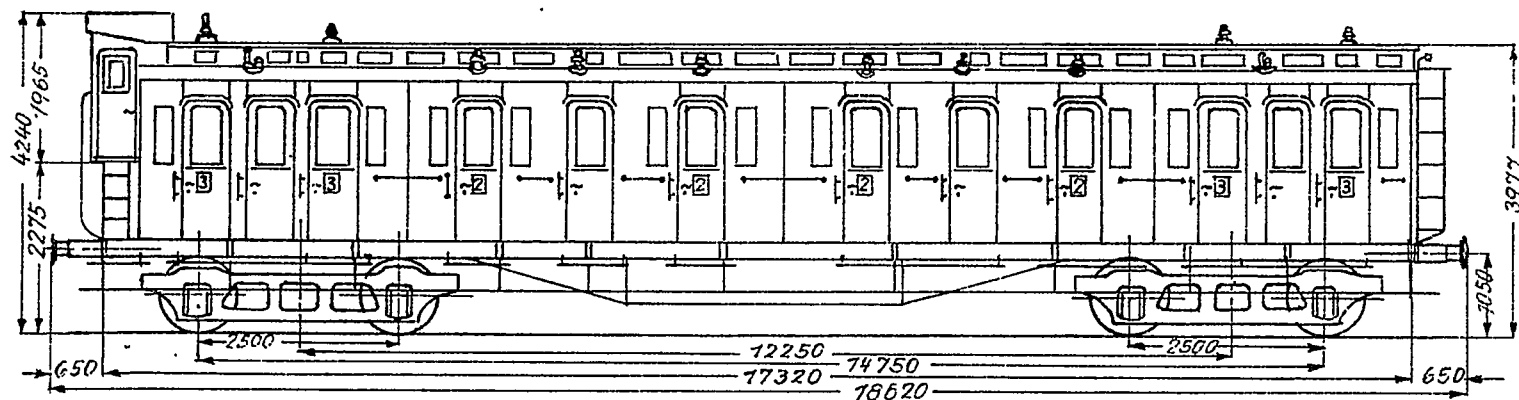
# BC4 Pr 05

Maßstab 1:100



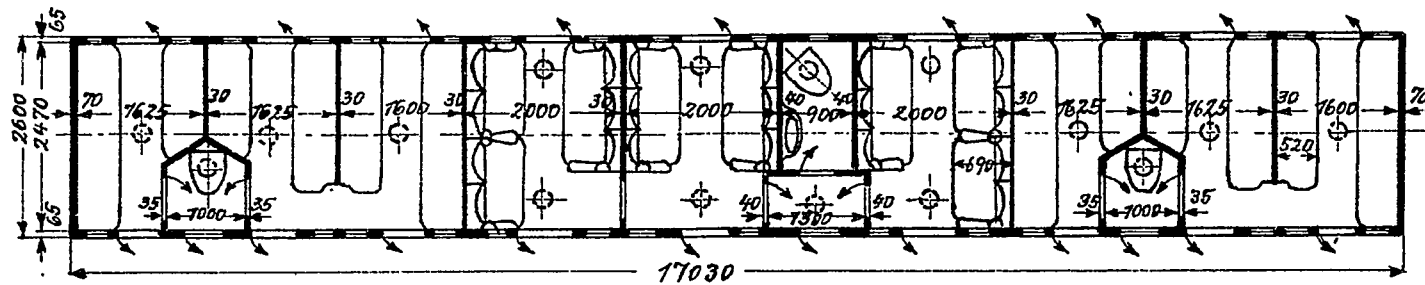
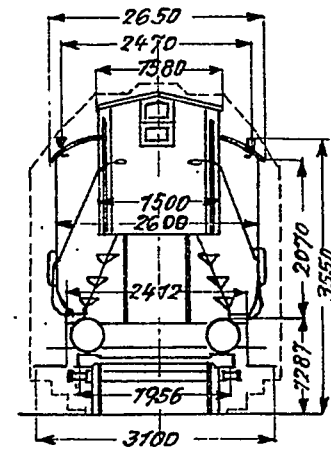
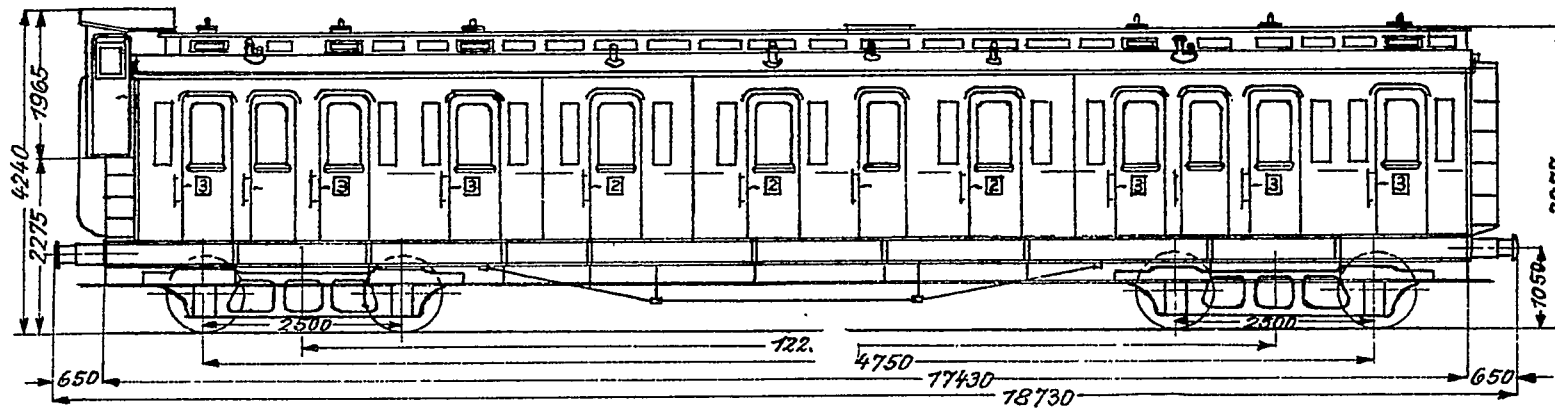
# BC4Pr 06

Maßstab 1:100



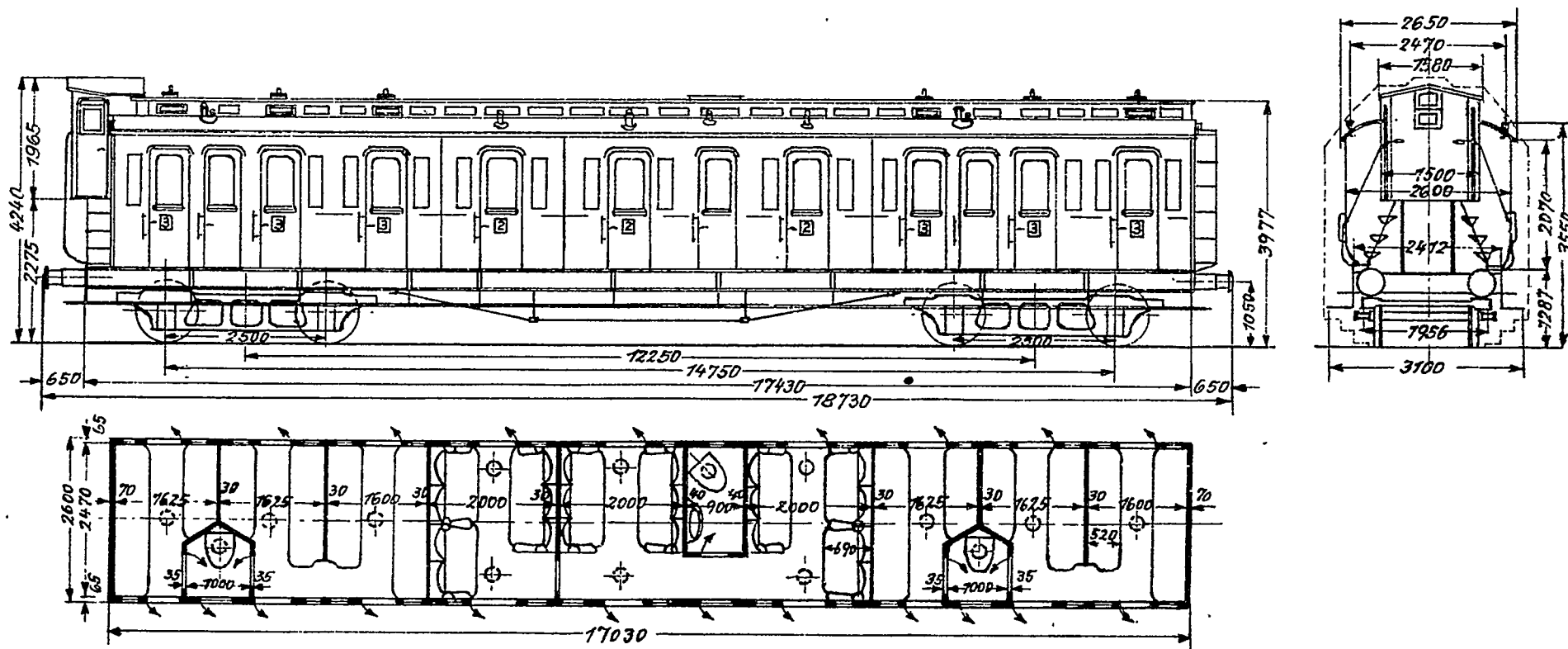
# BC4Pr 07

Maßstab 1:100

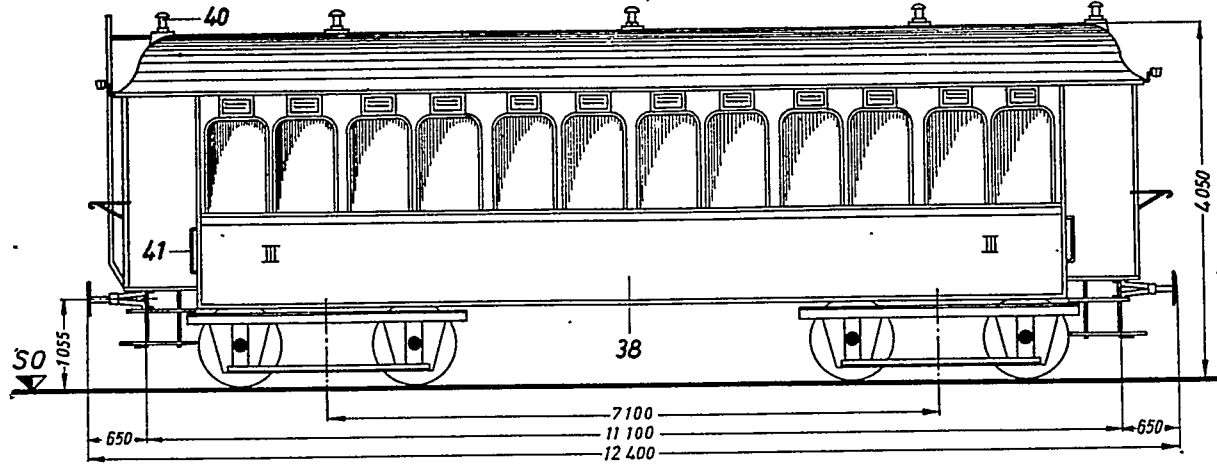


# BC4Pr 07<sup>a</sup>

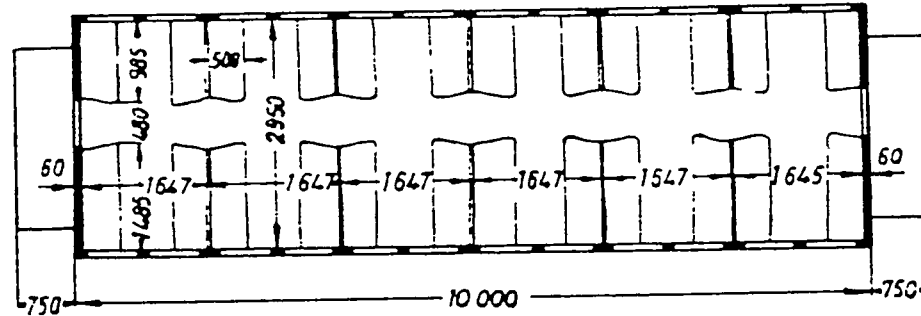
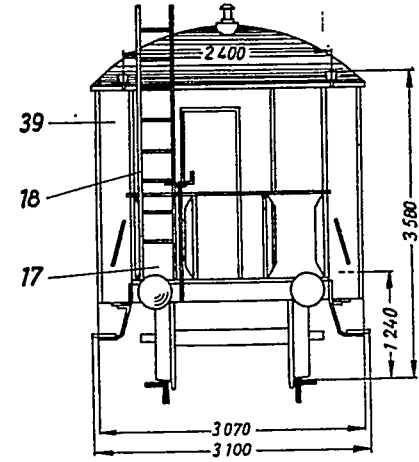
Maßstab 1:100



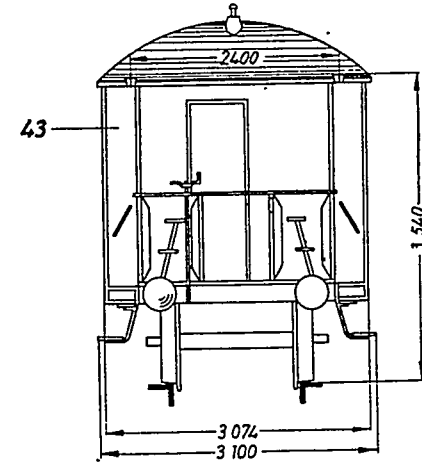




C 4i Pr 91 (Wagen C) Drehgestelle wie beim Wagen A.



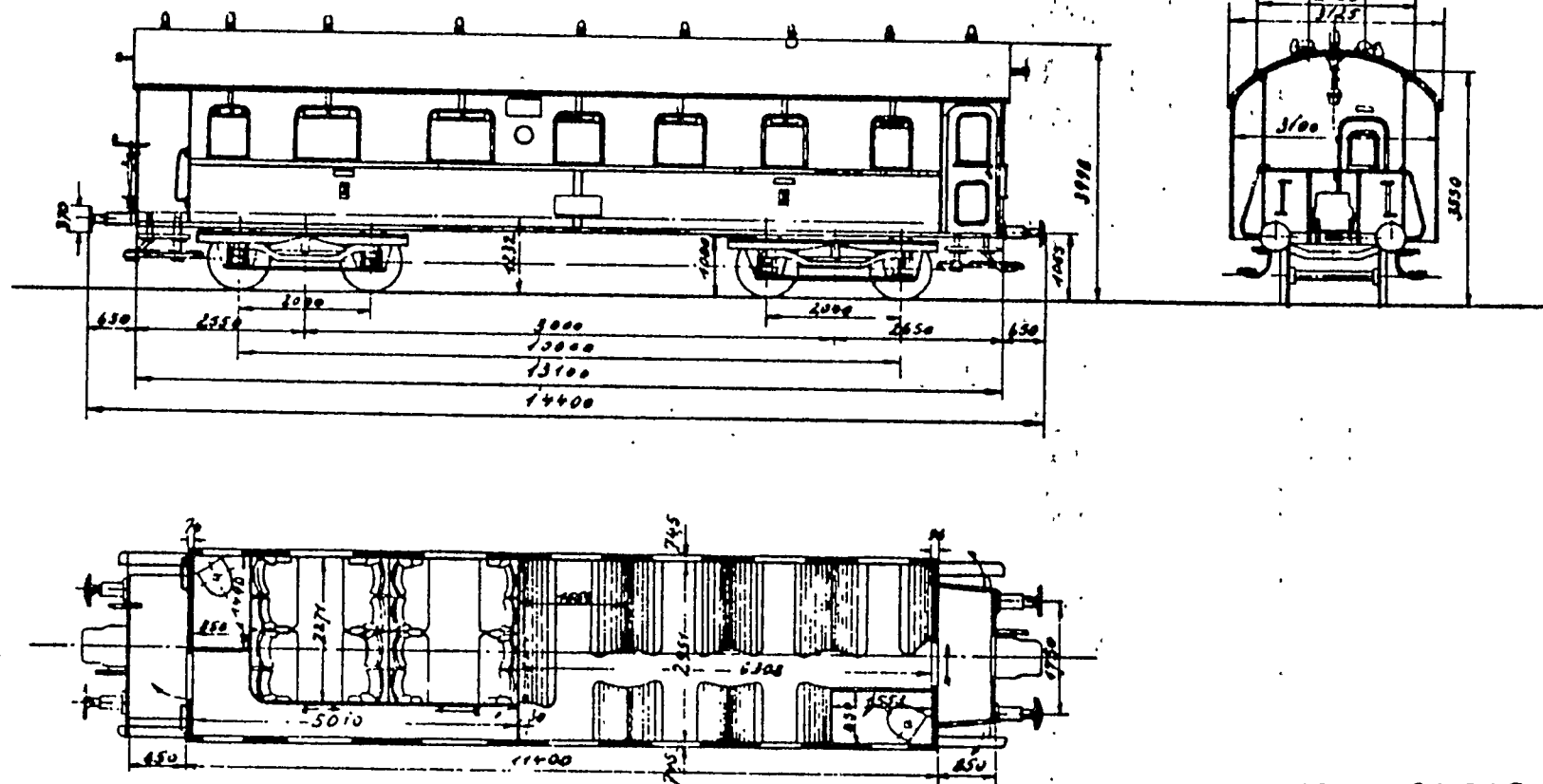
Wagen C



C 4i Pr 91

# BC4i Pr 23

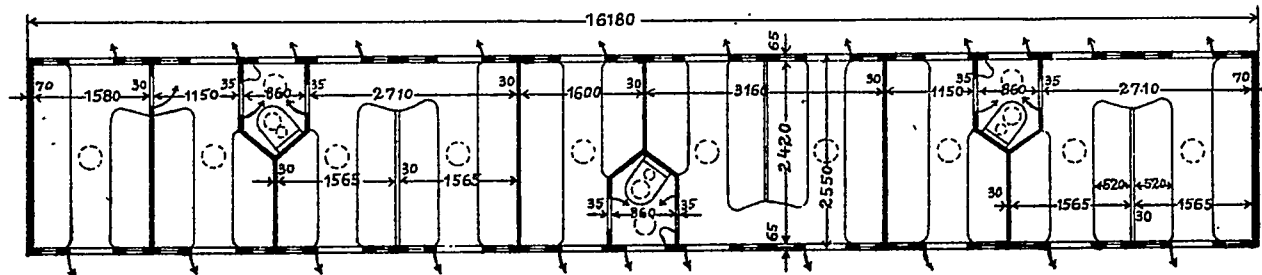
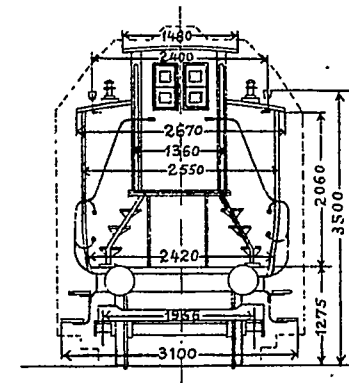
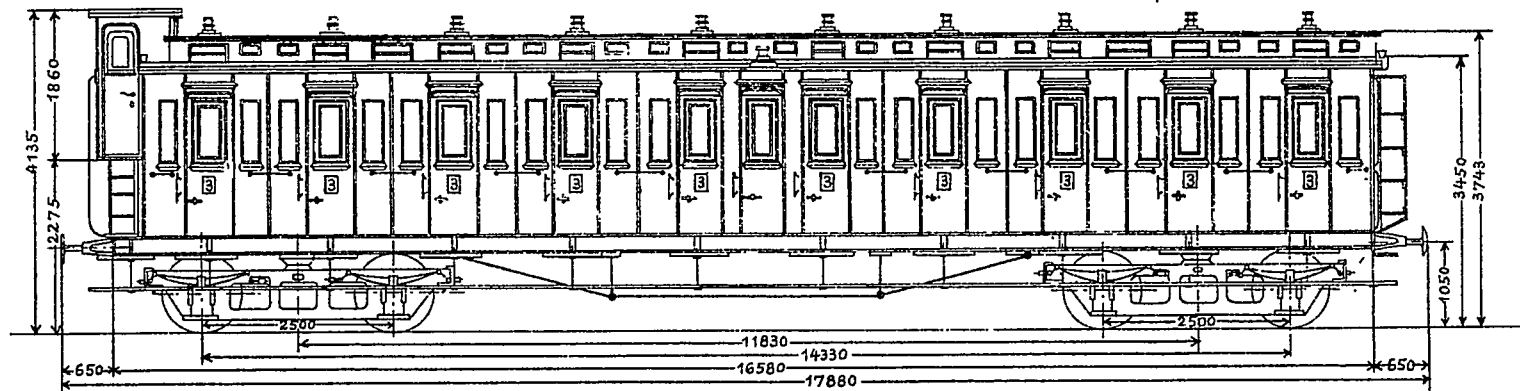
Maßstab 1:100



95993 - 95997

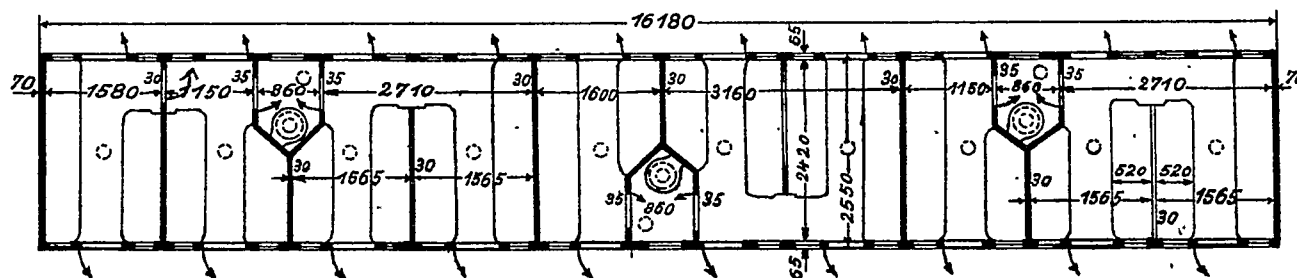
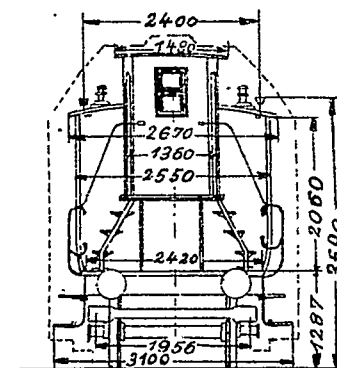
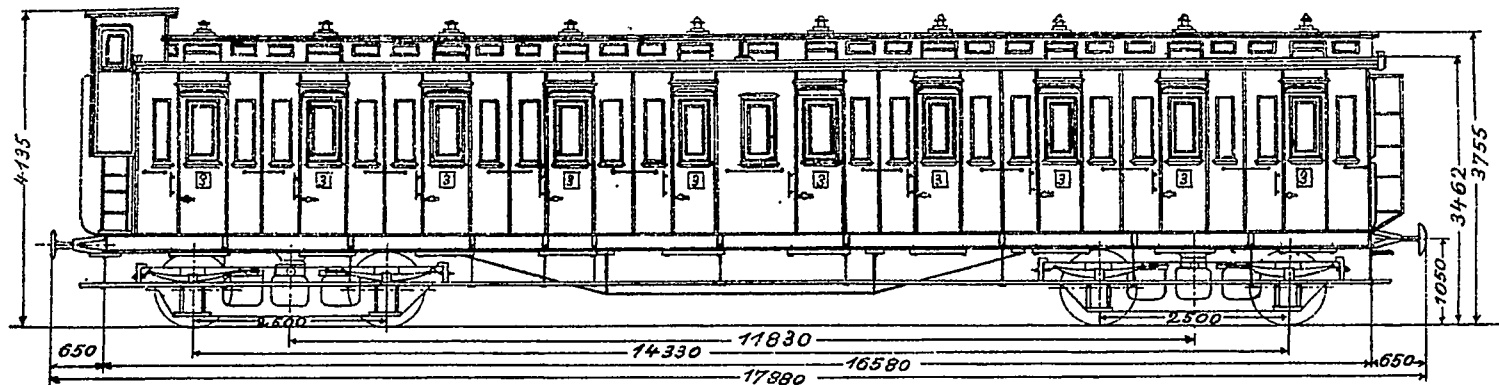
# C4 Pr 94

Maßstab 1:100



# C4 Pr 96

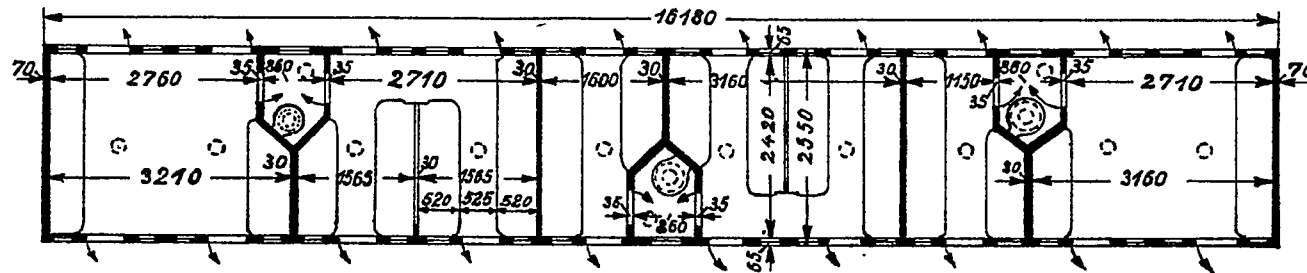
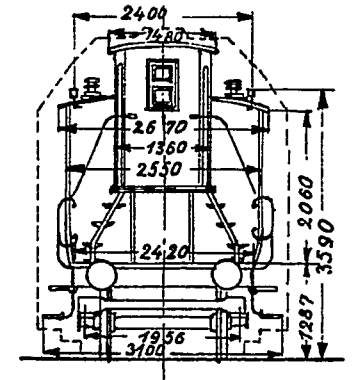
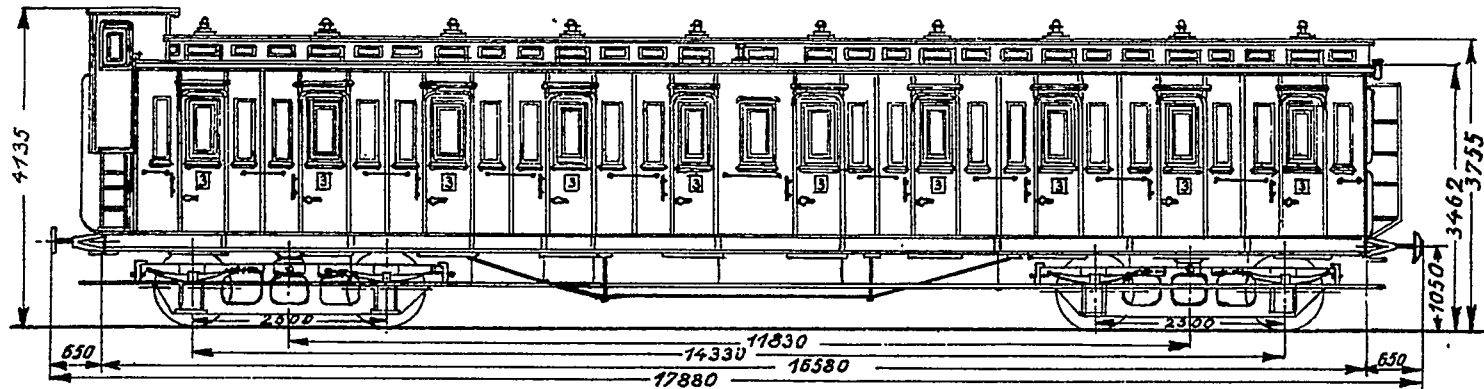
Maßstab 1:100



Die Wagen Nr.....  
haben keine Außentüren zu den Aborten.

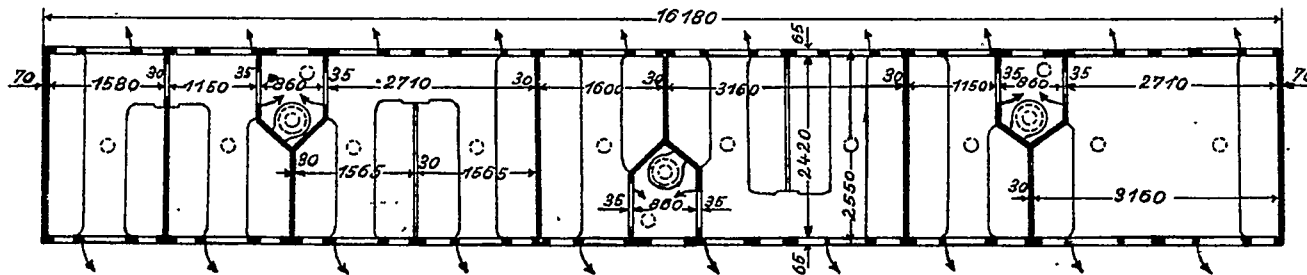
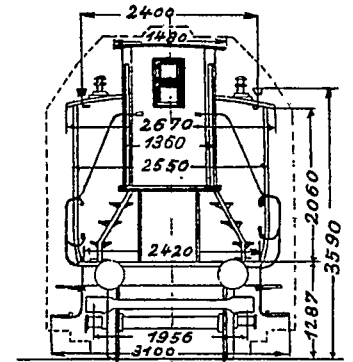
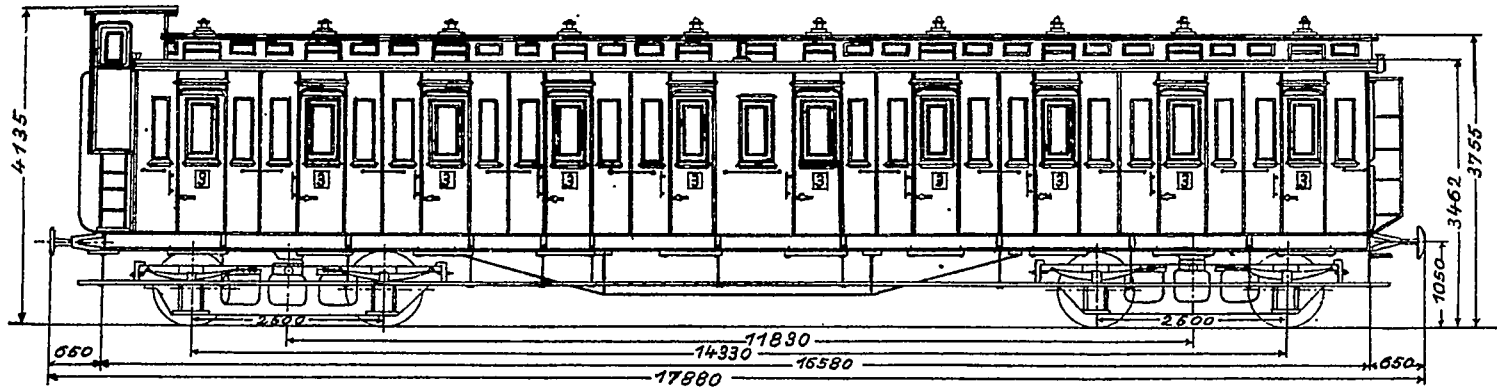
# C4 tr Pr 96/33<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



# C4trPr 96/33

Maßstab 1:100

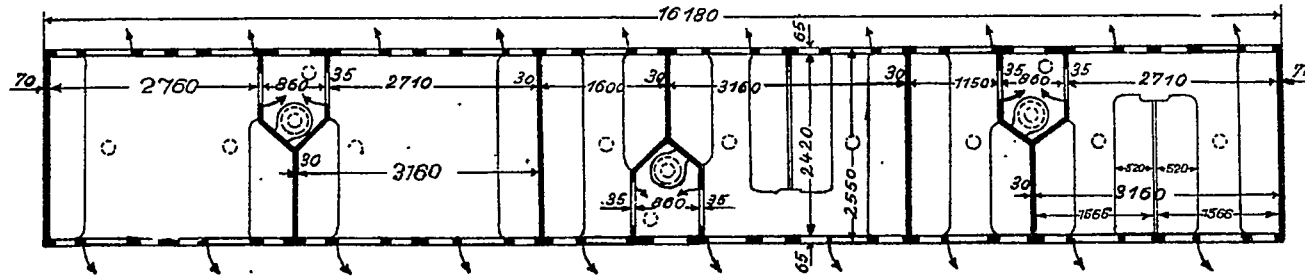
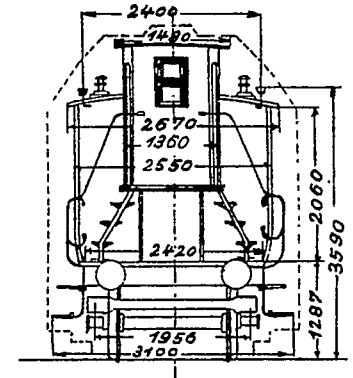
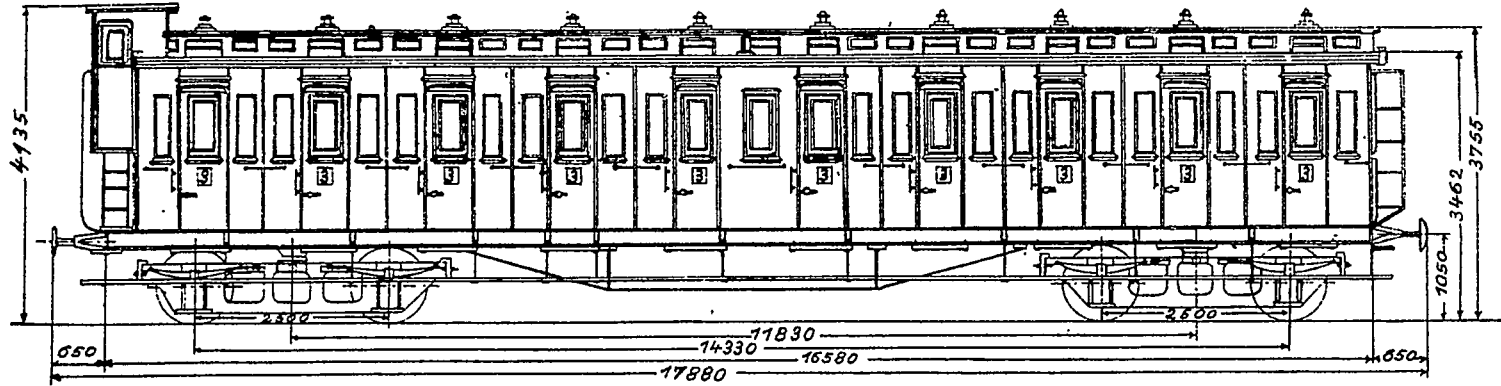


Die Wagen Nr.....  
haben keine Außentüren zu den Aborten

# C4tr Pr 96/33b

Maßstab 1:100

Hesse



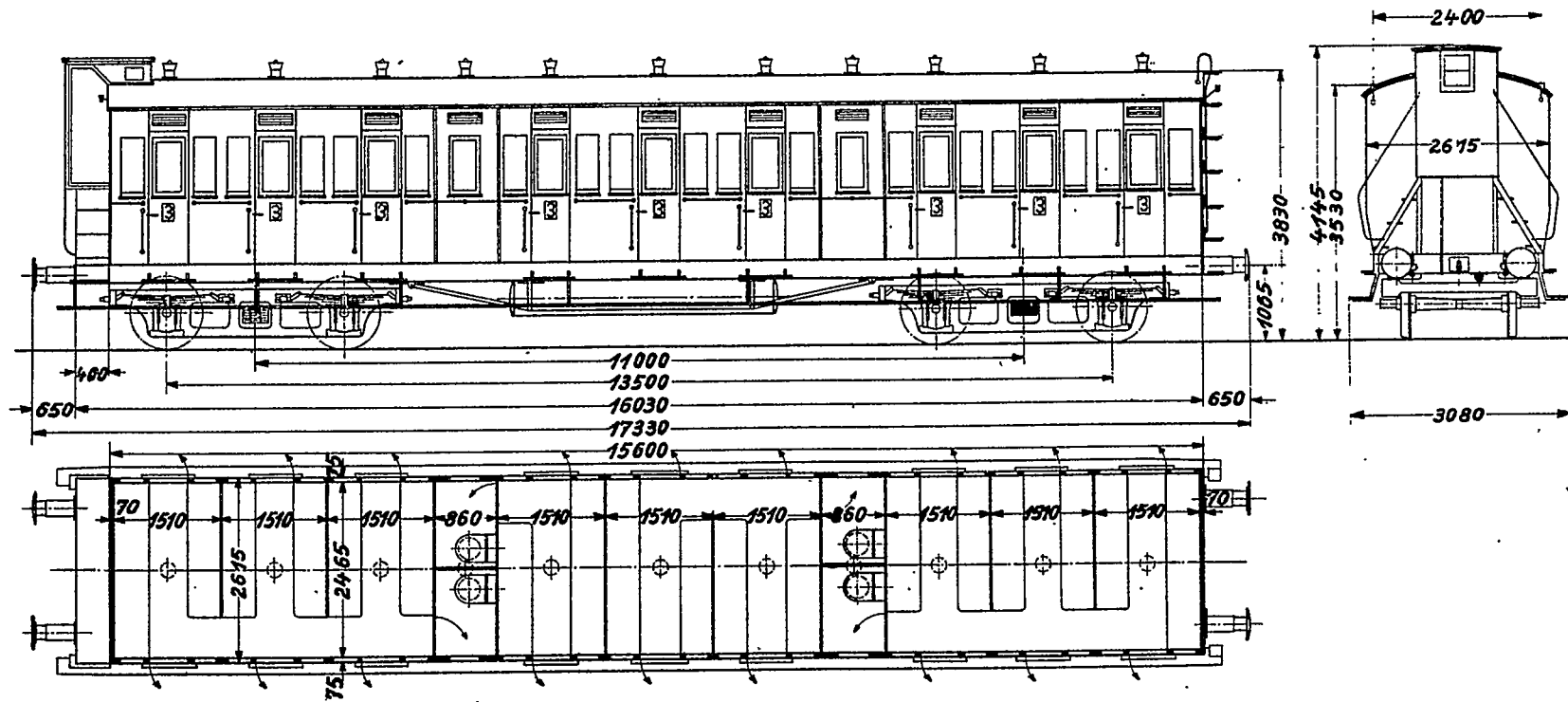
Die Wagen Nr.....  
haben keine Außertüren zu den Aborten

47 324

Bezeichnung 141 26677  
 Zeichnung Nr. 25547  
 2877-2900, 3005-3312 = 332  
 1898-1905

# C4 Sa 98

Maßstab 1:100



DR Wagen

26	41188-41213	189.
9	41271-41279	189.
69	41328-41396	190.
66	41466-41531	190.
9	41563-41571	190.
21	41617-41637	190.
16	41783-41798	190.
4	41940-41943	191.

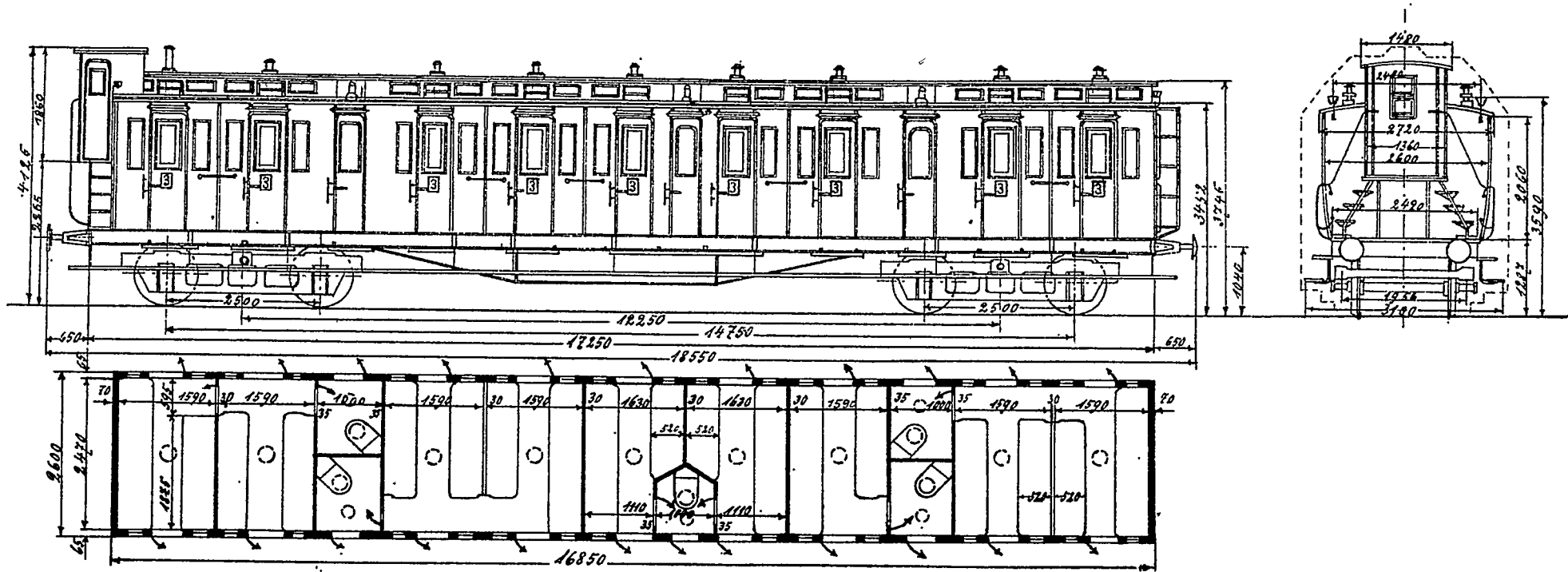
PO-... 1729-730... 3296 \*1903

220... 3... C4... (41188-891389)



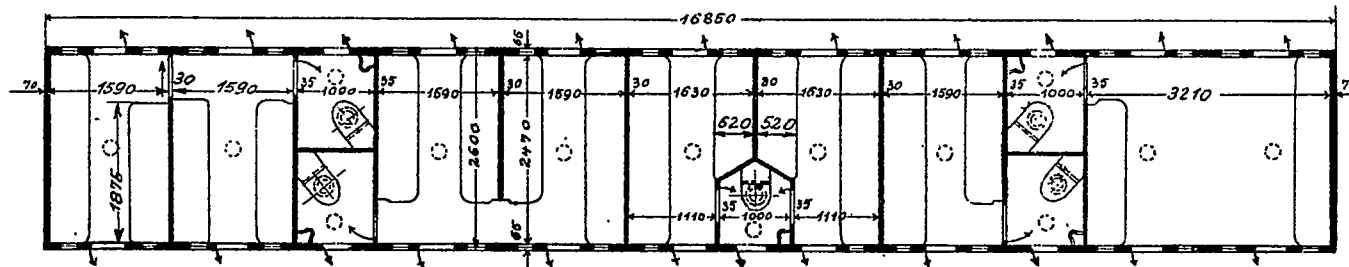
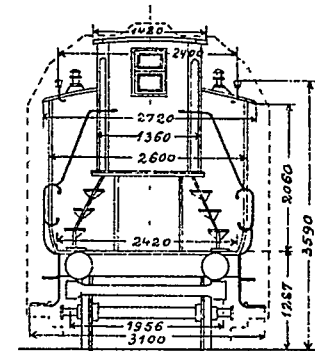
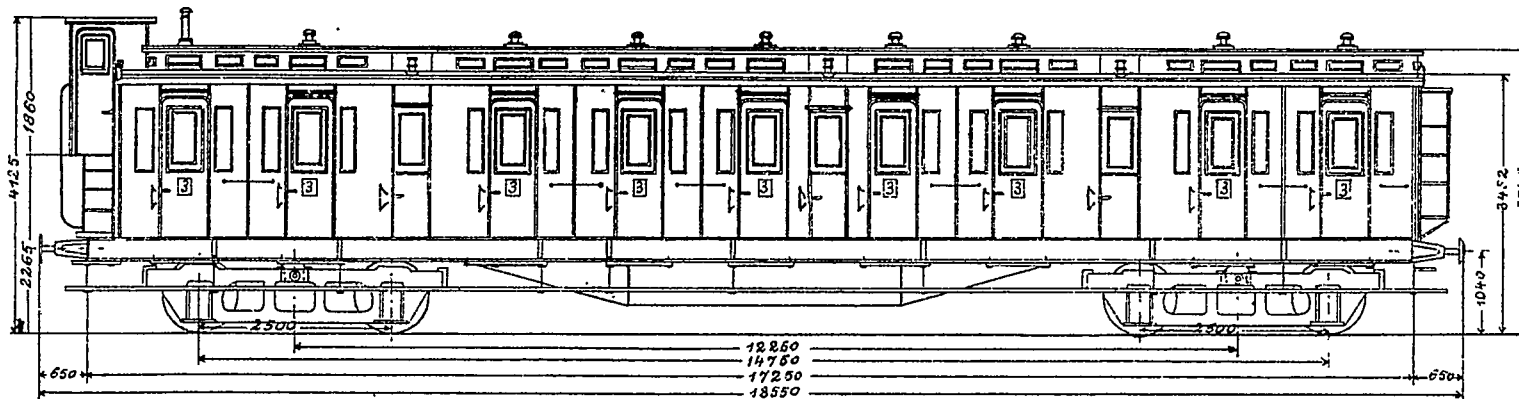
# C4 Pr 02

Maßstab 1:100



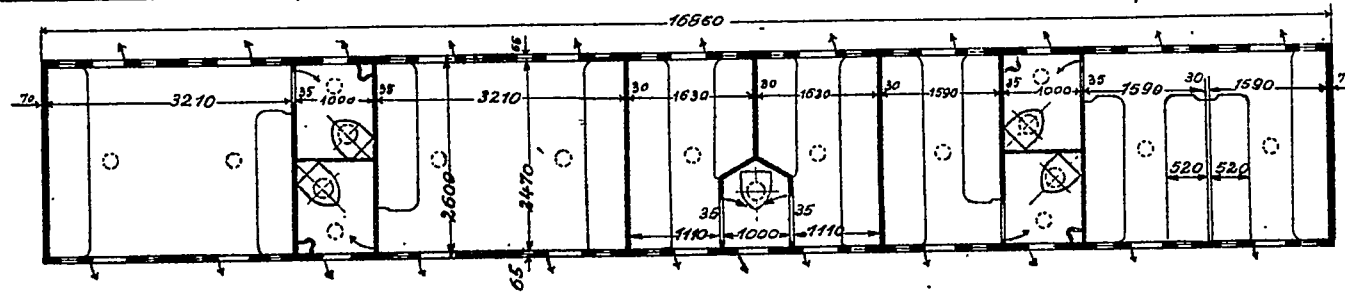
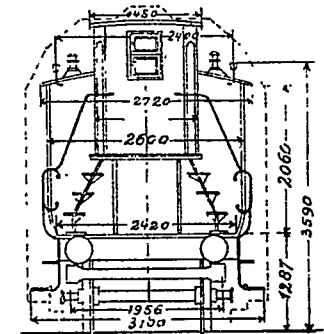
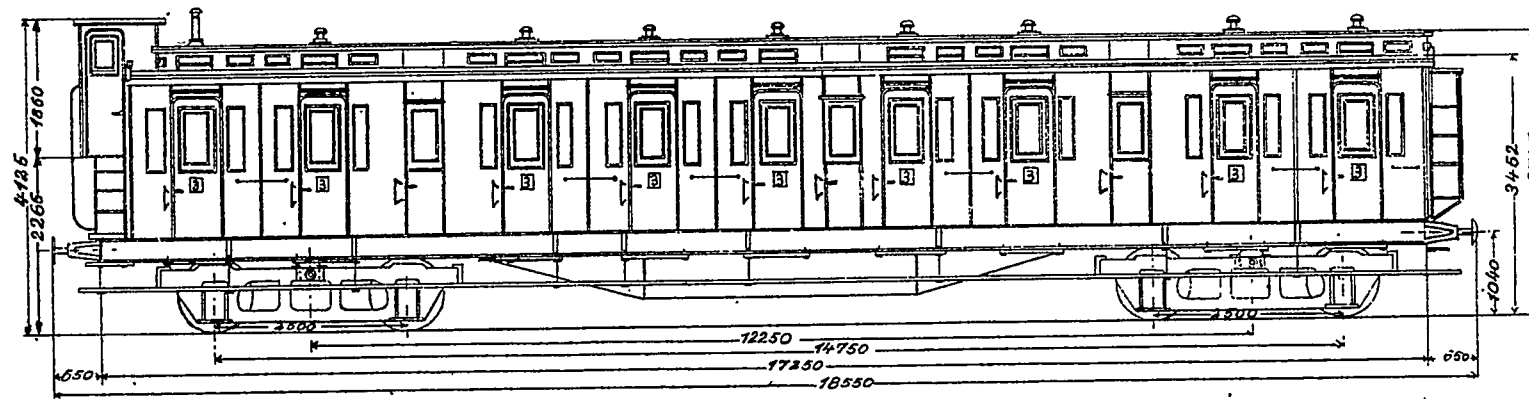
# C4 tr Pr 02/33

Maßstab 1:100



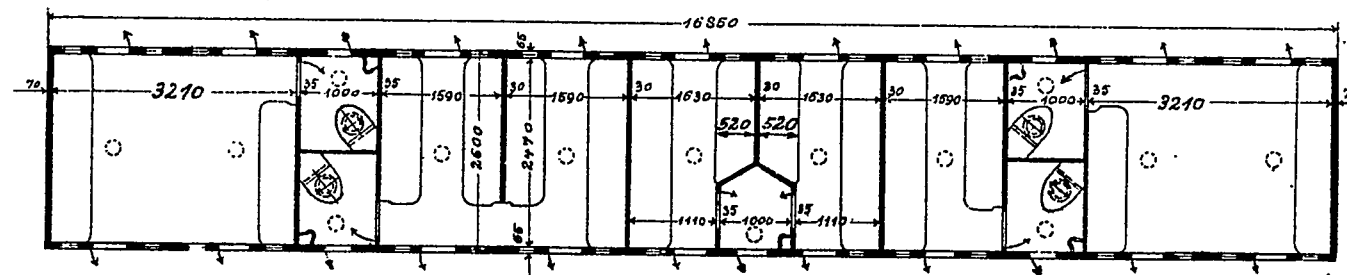
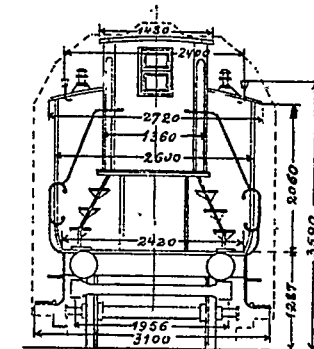
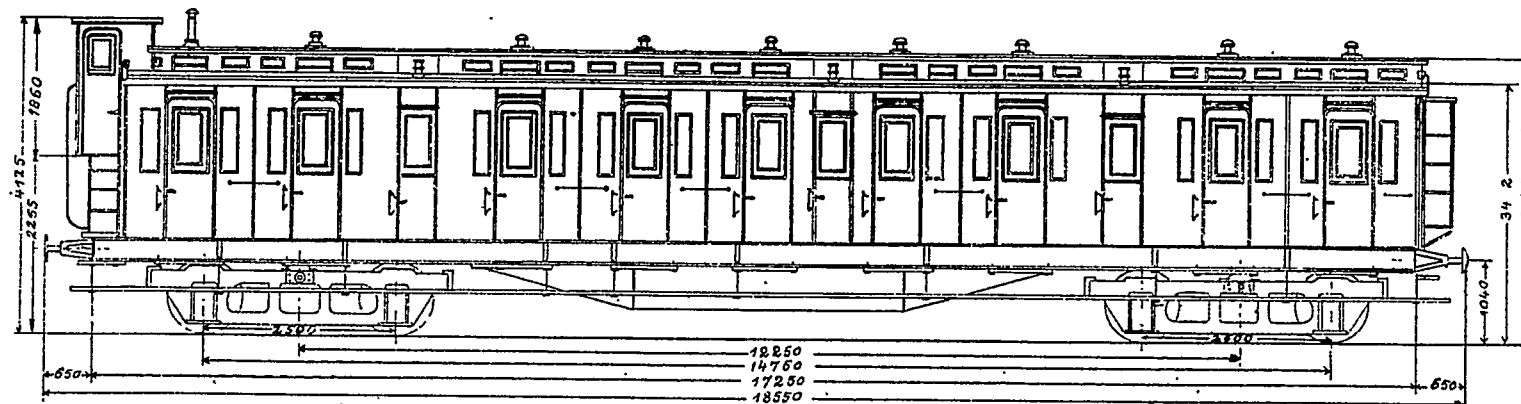
# C4trPr02/33a

Maßstab 1:100



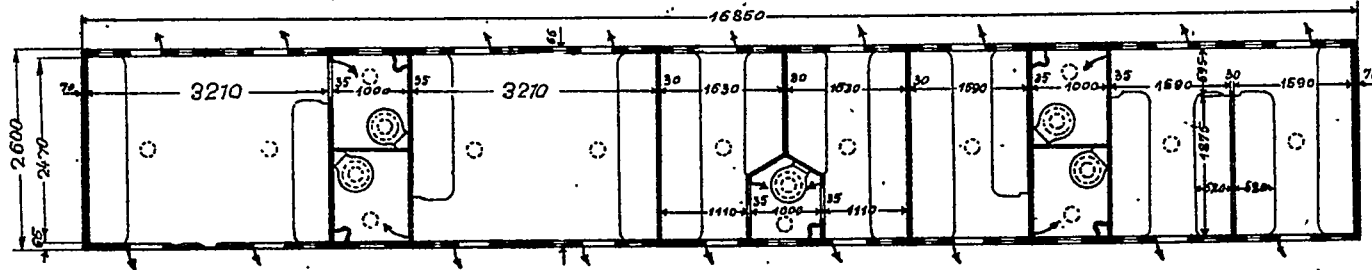
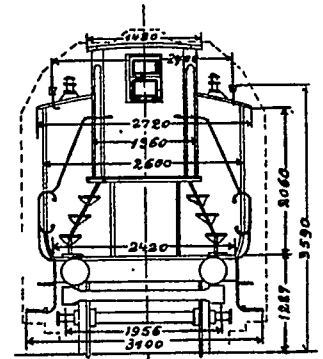
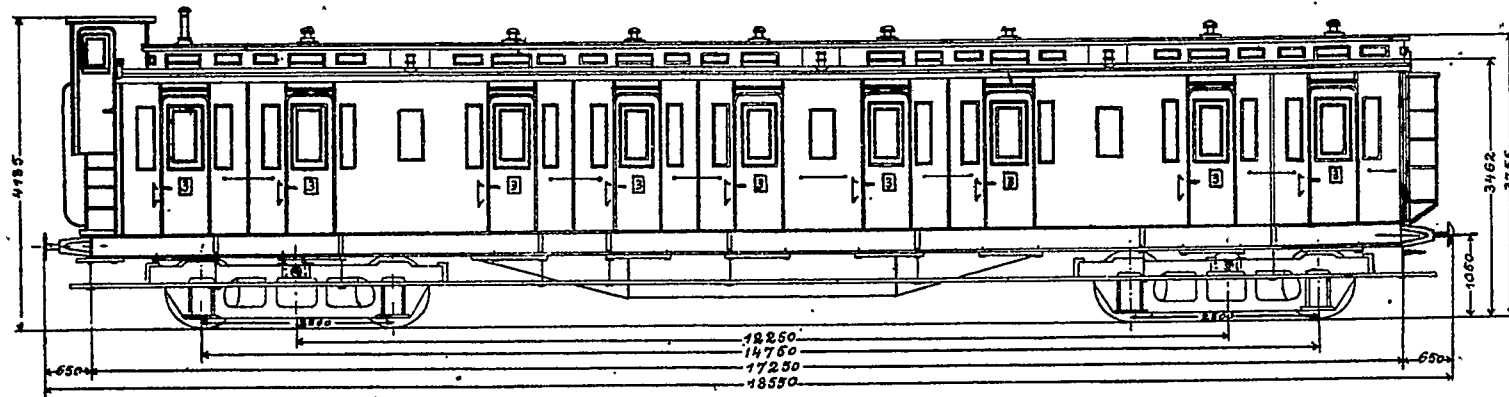
# C4 tr Pr 02/33b

Maßstab 1:100



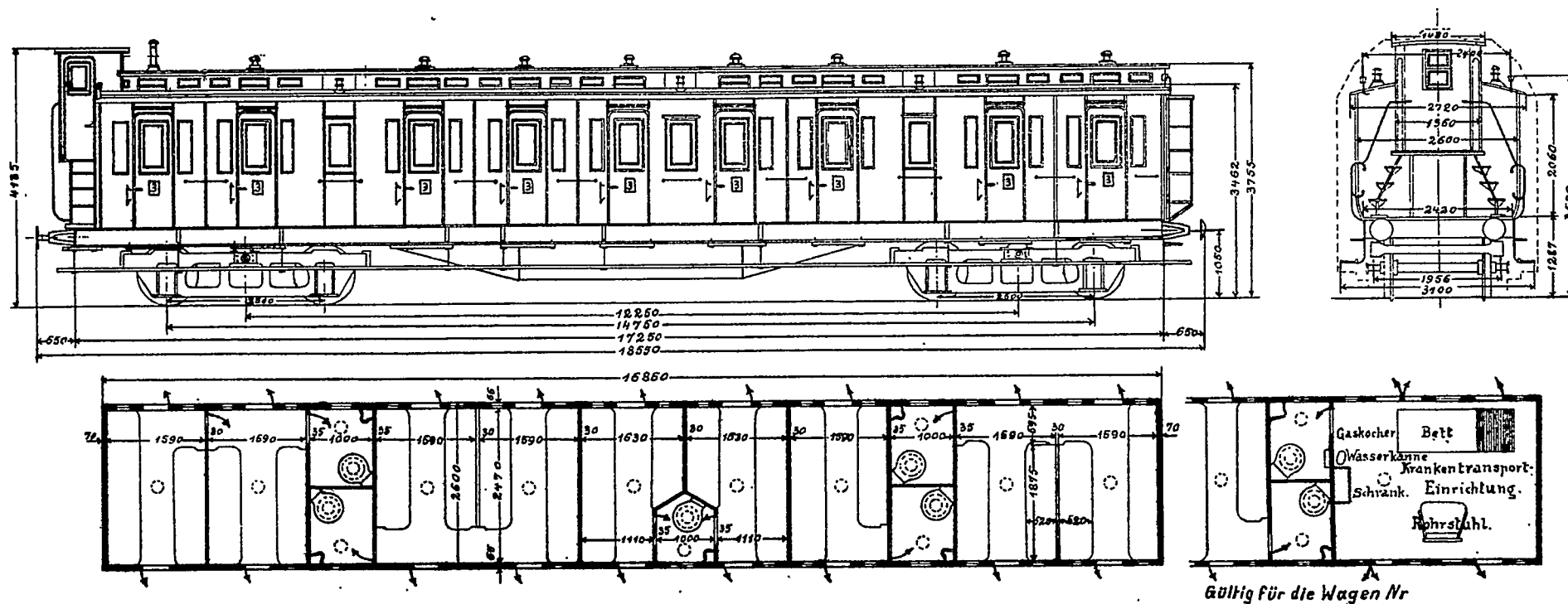
# C 4tr Pr 02/33€

Maßstab 1:100



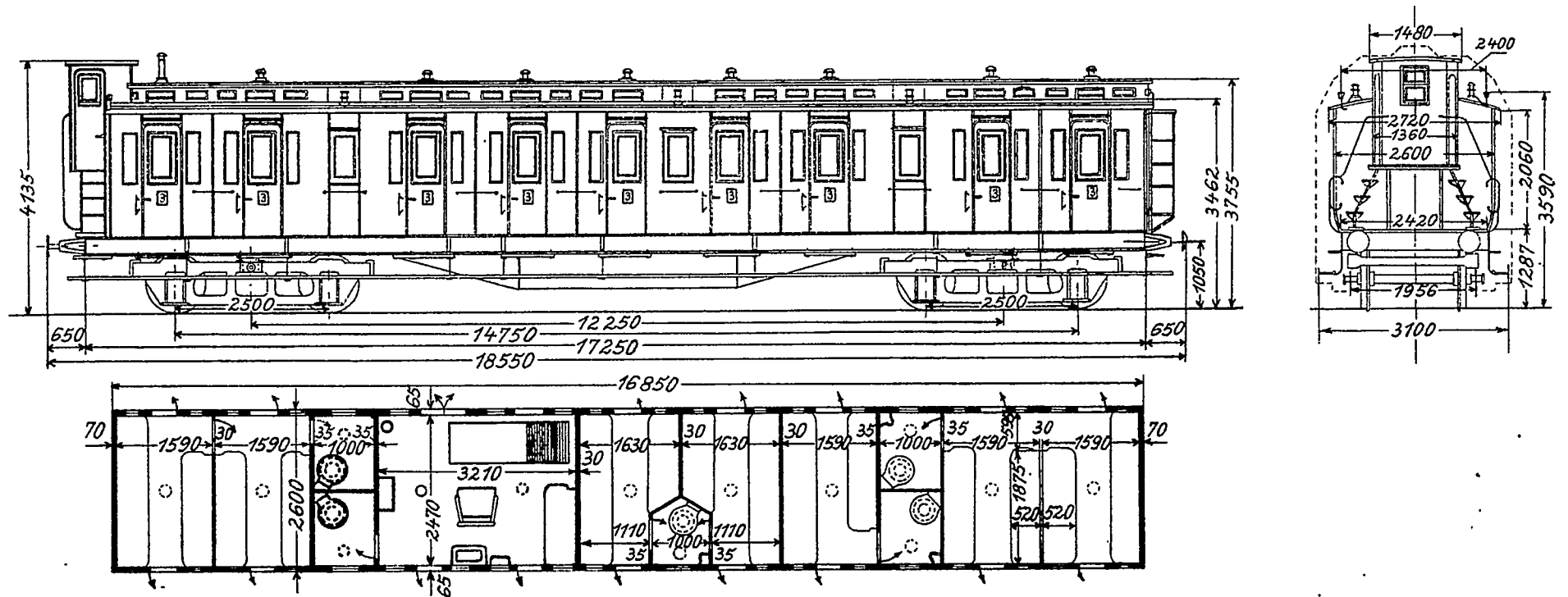
C<sub>4</sub> Pr 02<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



# C4 krPr02a

Maßstab 1:100

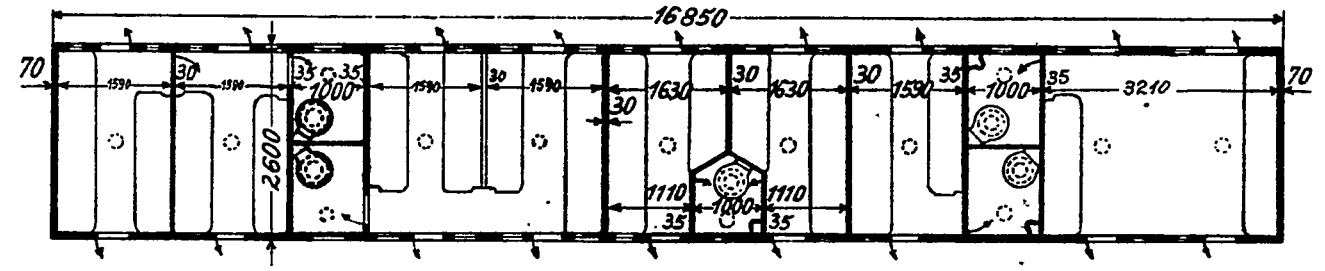
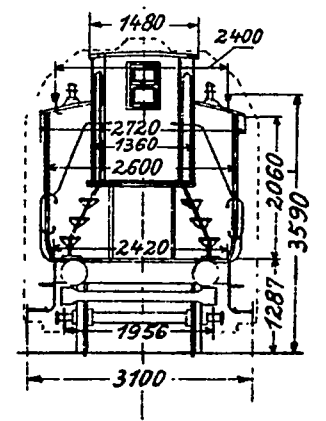
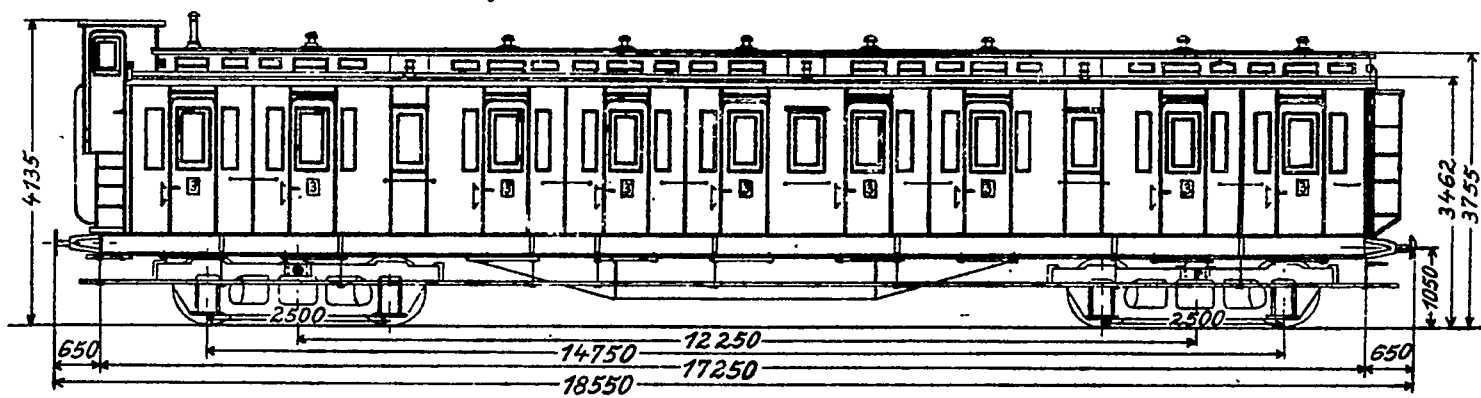


4200 1719 9

Blatt D I 23  
ohne Außentüren z.d. Aborten

# C4 tr Pr 02<sup>a</sup>/33

Maßstab 1:100

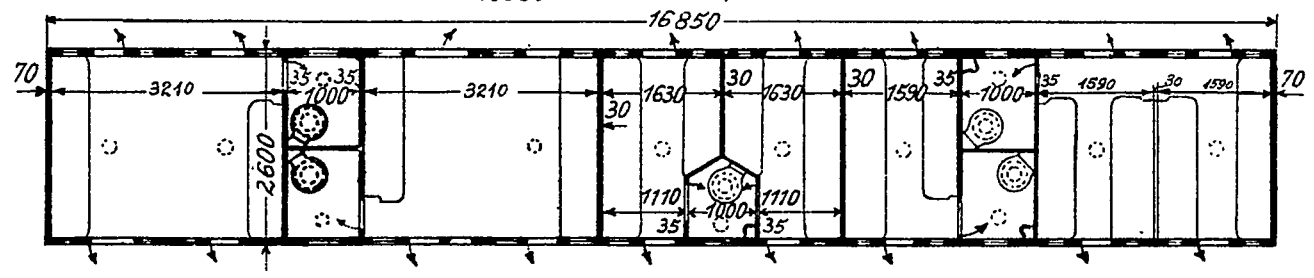
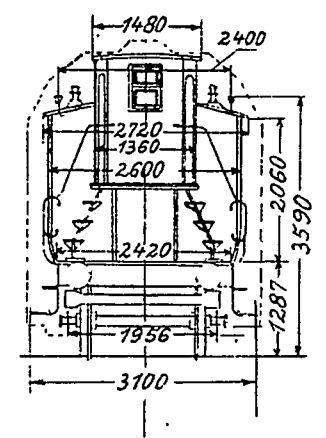
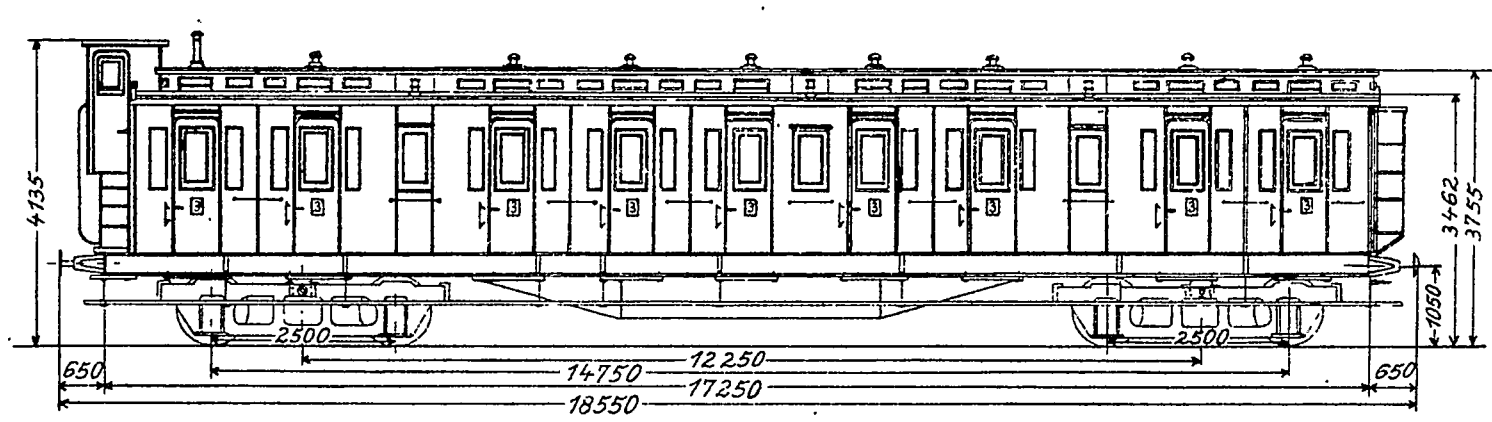




Blatt D I 23  
ohne Außentüren z.d. Aborten

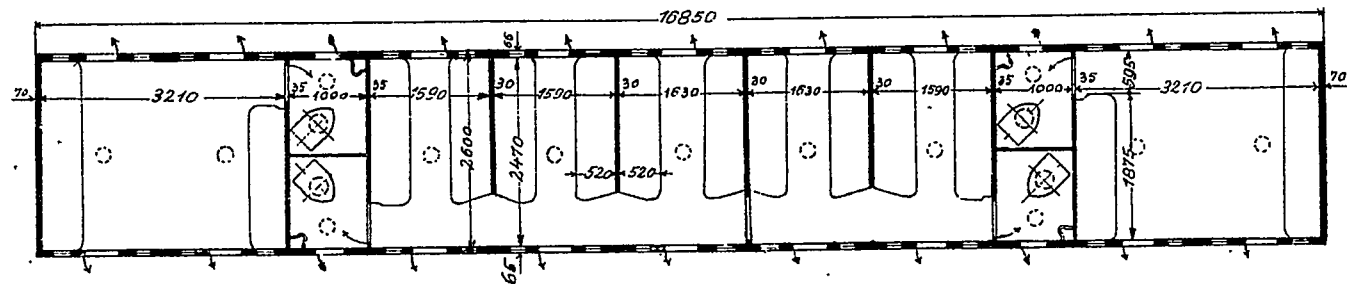
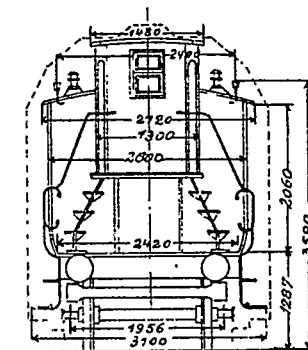
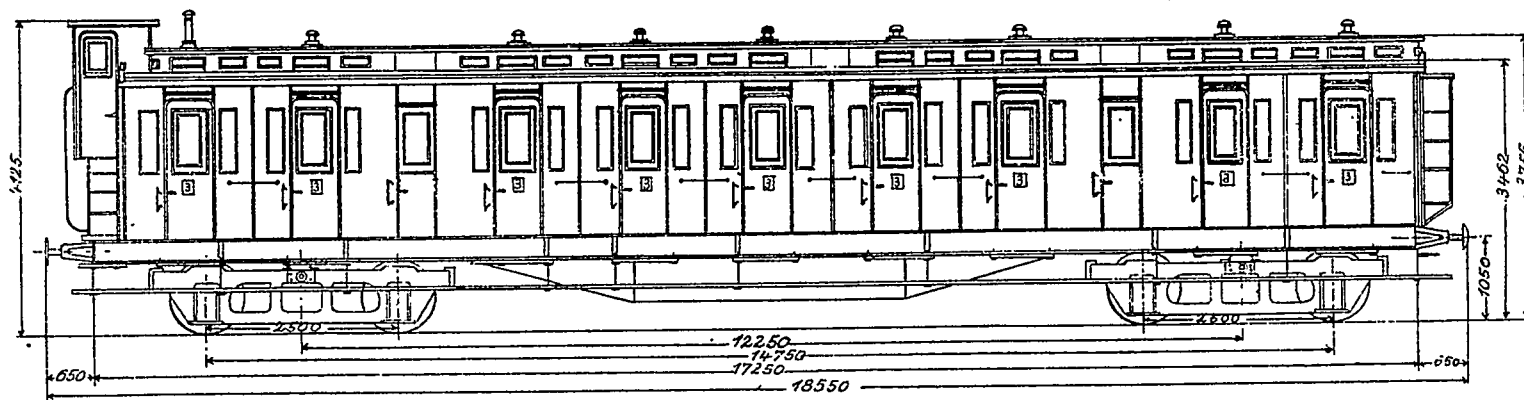
# C4 tr Pr 02a/33a

Maßstab 1:100



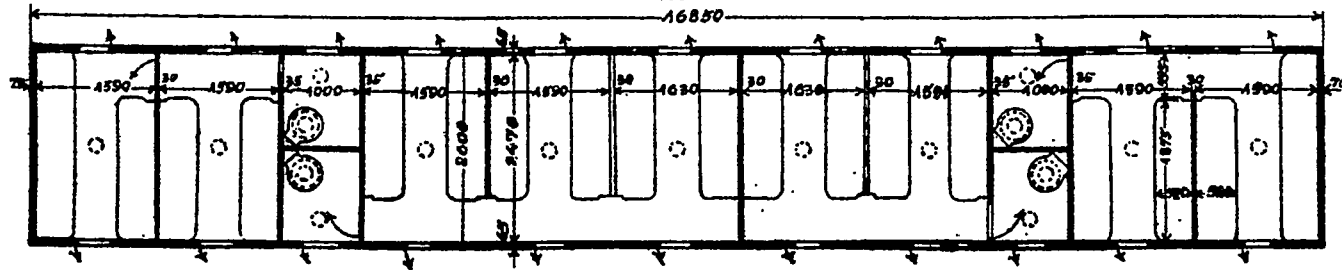
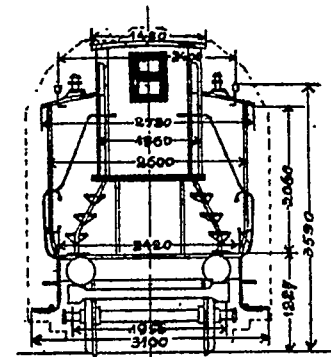
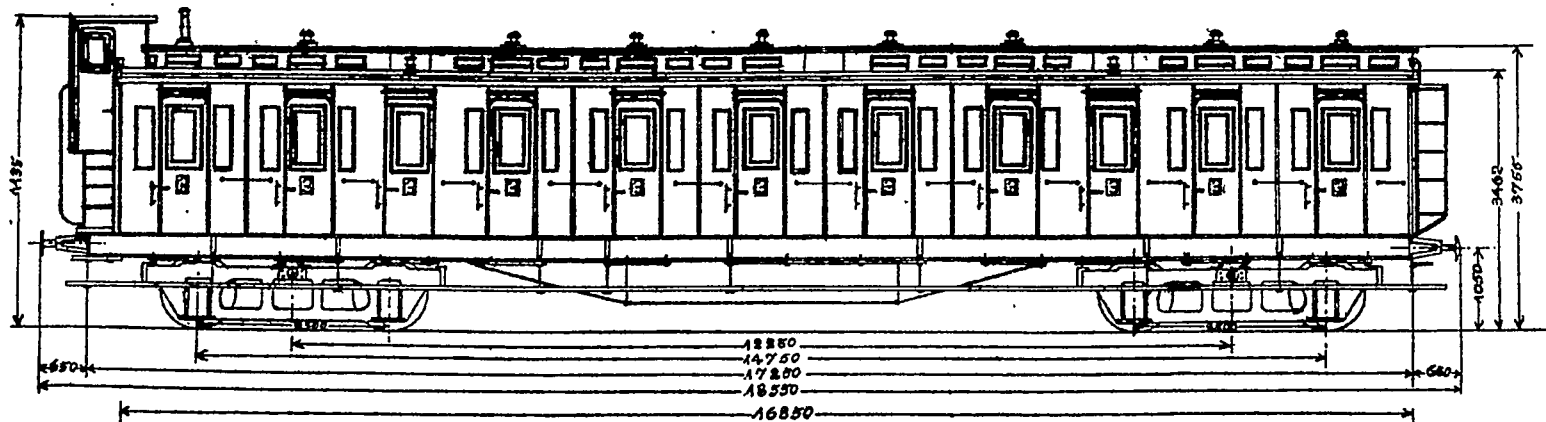
# C4tr Pr 03/33

Maßstab 1:100



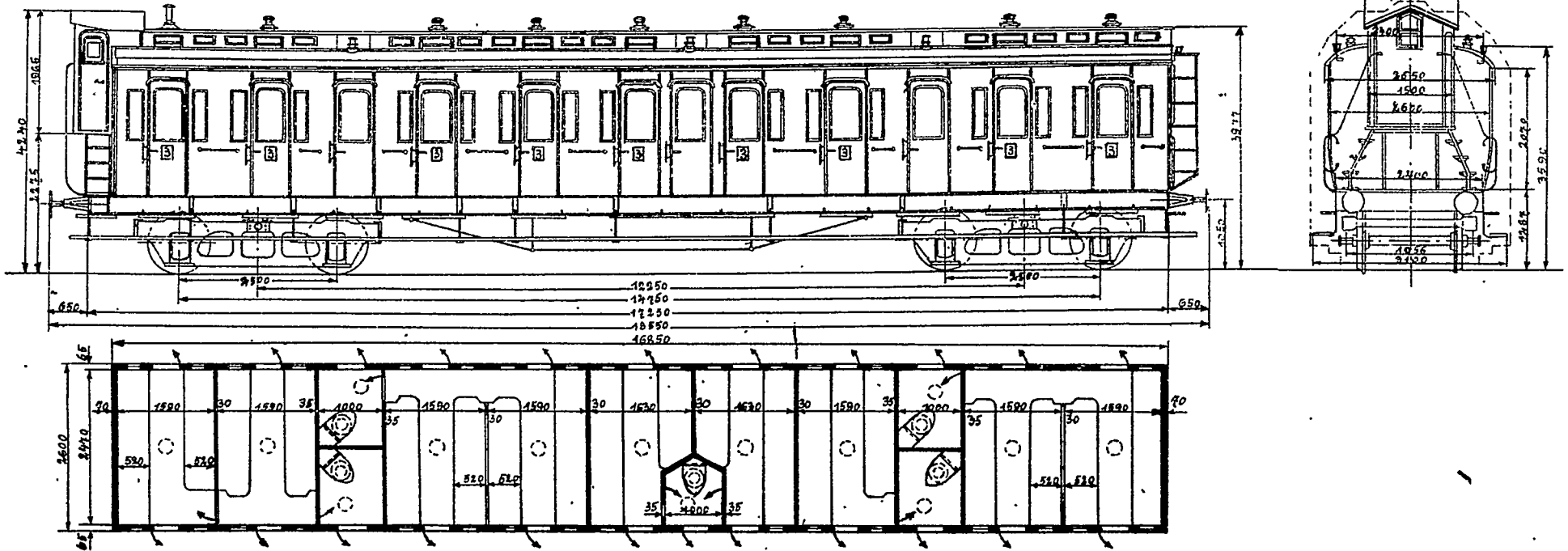
# C4 Pr 03

Maßstab 1:100



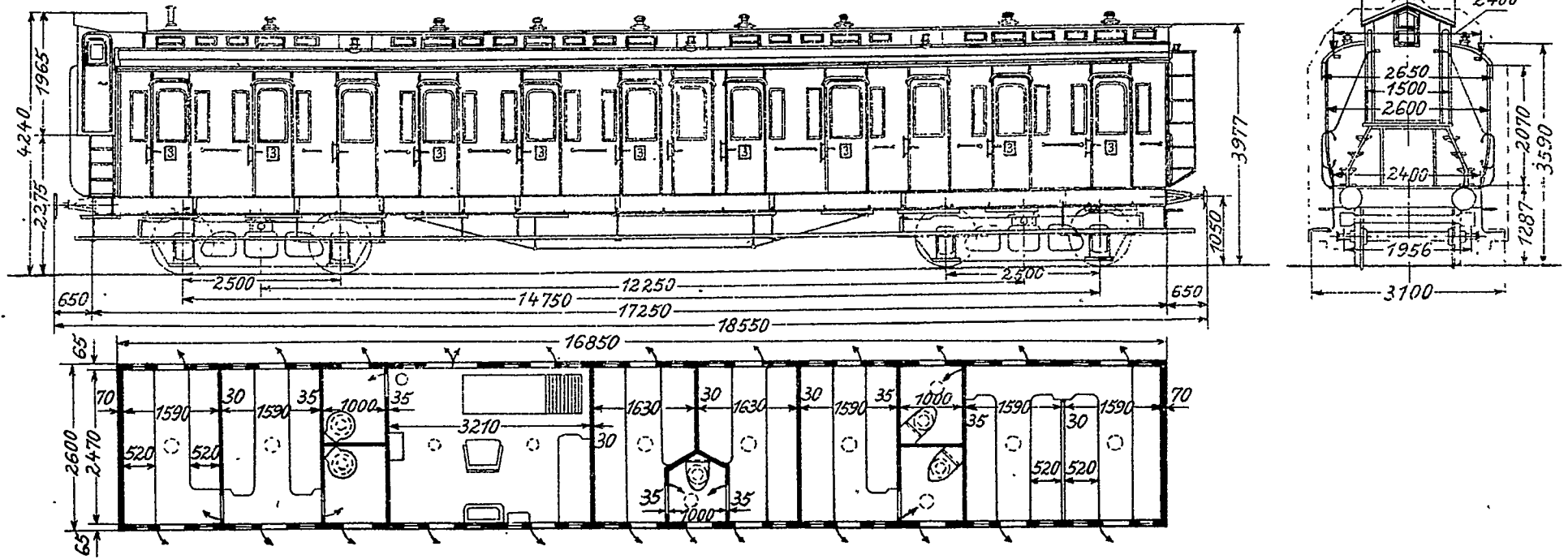
# C4 Pr 04

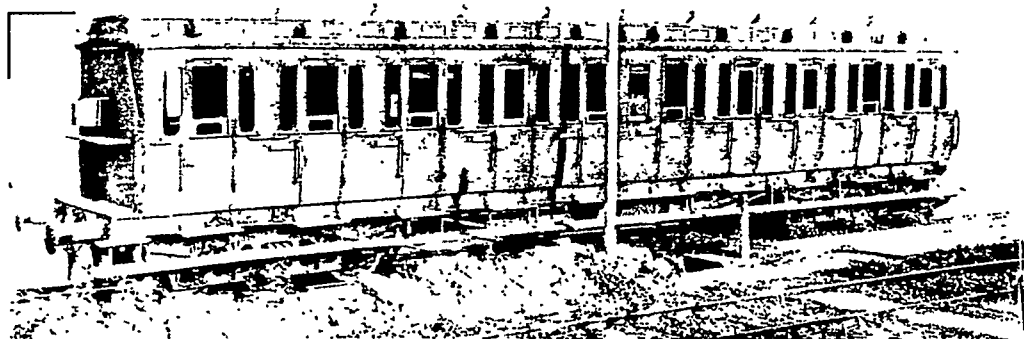
Maßstab 1:100



# C4 krPr04

Maßstab 1:100

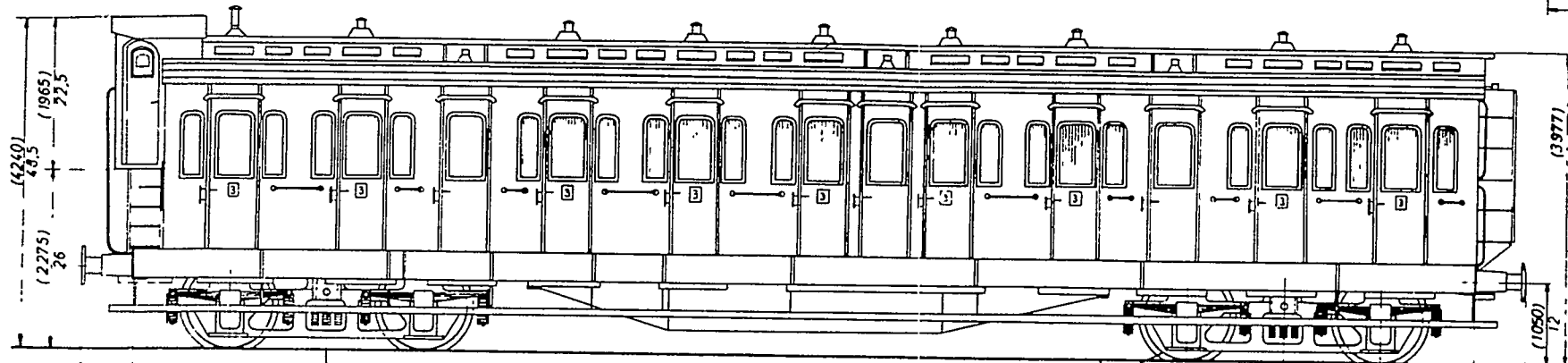
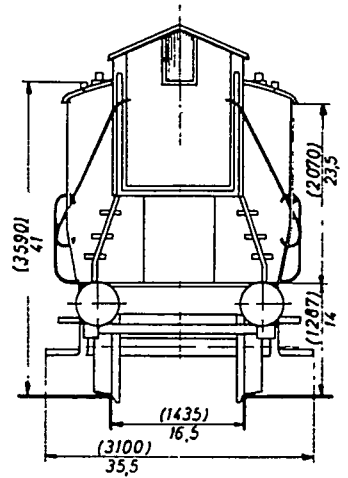




Unser Wagenbauplan:

1-achsiger  
**Abteilwagen**  
**C 4 tr Pr 04**

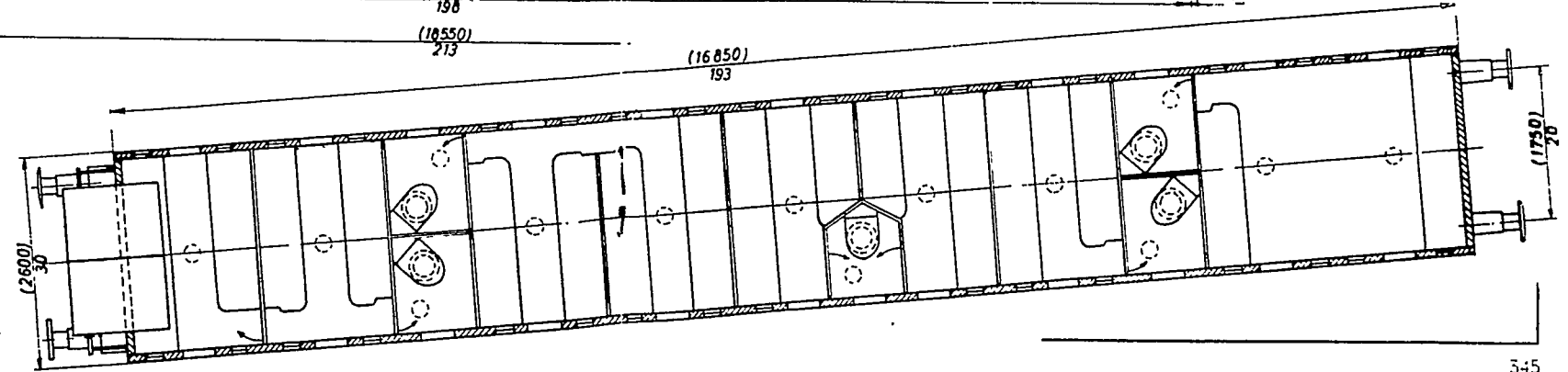
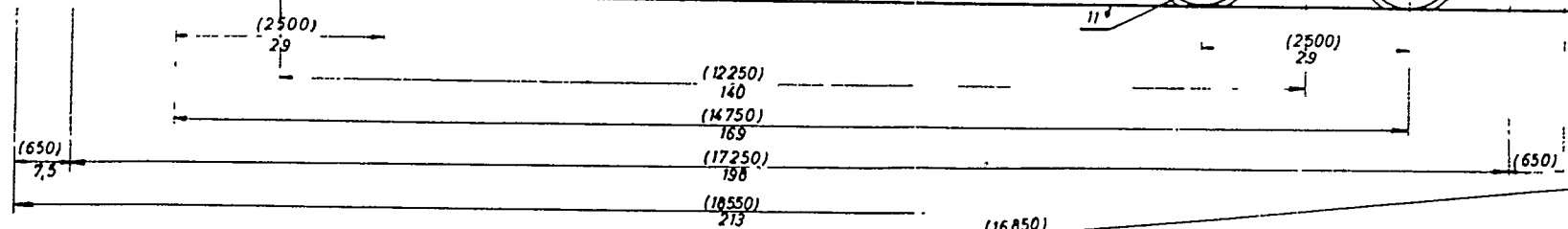
↳ Abb. 1. Zwar nicht das Original unserer Zeichnung, aber ein ähnlicher Wagen ohne Bremserhaus. Foto: Lokbildarchiv Bellingrodt.



- ↳ Abb 2 Stirnansicht
- ↳ Abb 3 Seitenansicht
- ↳ Abb 4 Draufsicht mit Platzeinteilung

Zeichnungen  
im Maßstab  
1:1 für Baugroße  
Hü

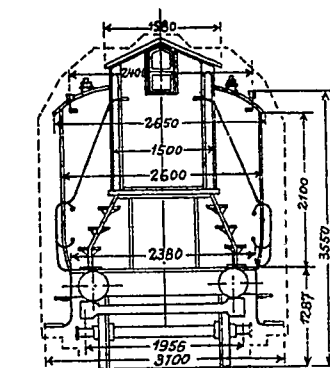
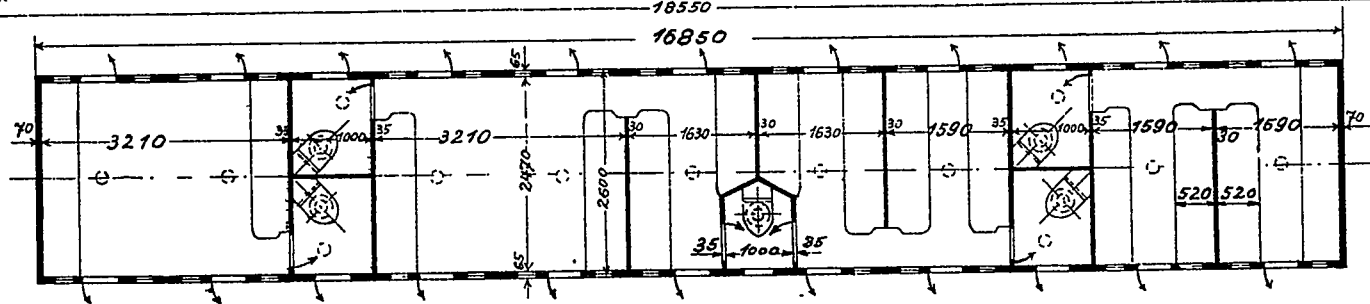
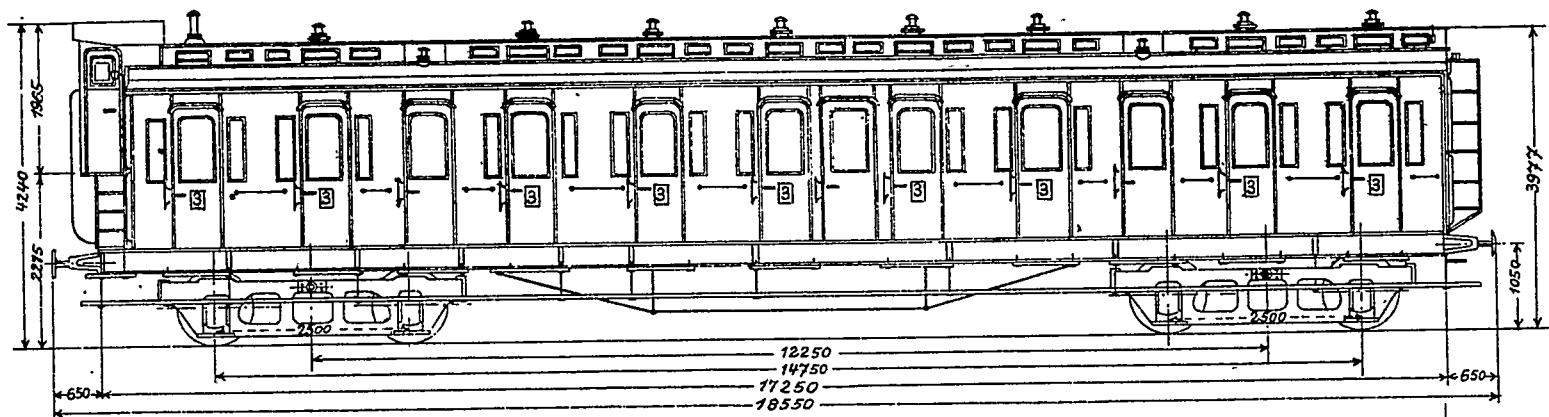
Originalmaße  
in Klammern.



Zeichnungen  
nach amtlichen Unterlagen  
von  
K. Schreiner  
Nürnberg

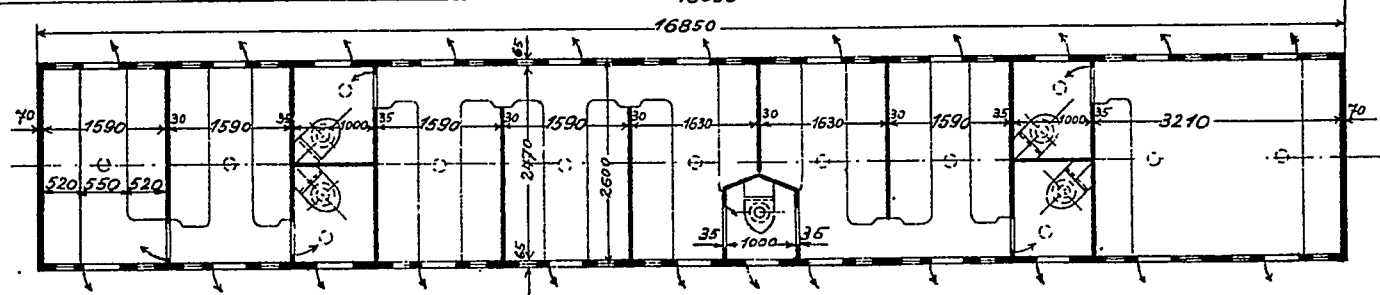
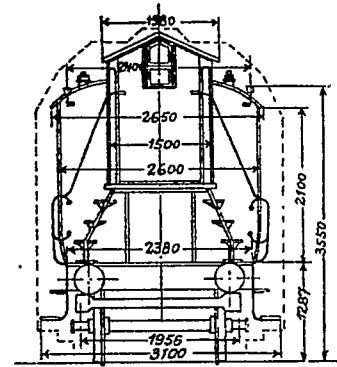
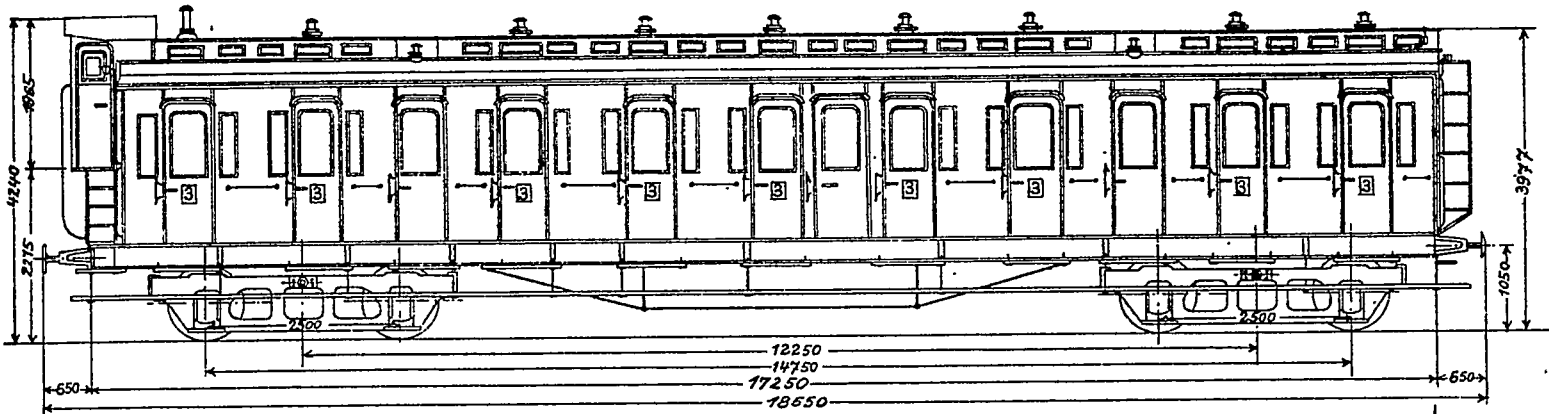
# C4tr Pr 04/33a

Maßstab 1:100



# C4 tr Pr04/33

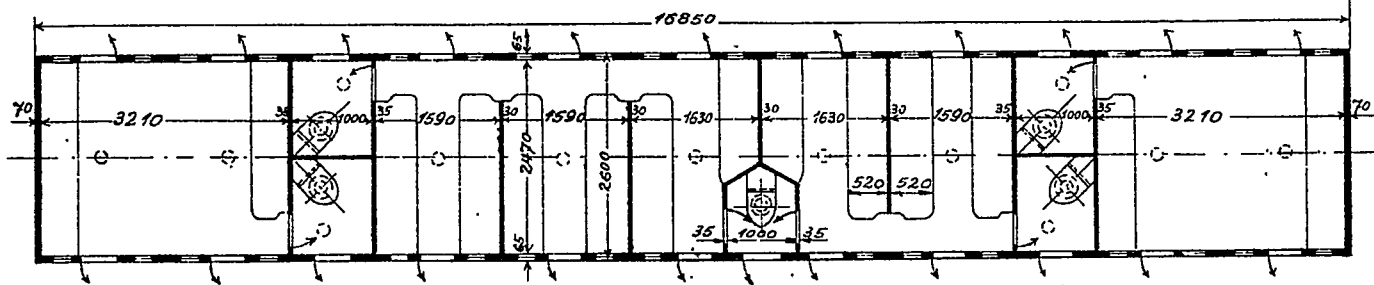
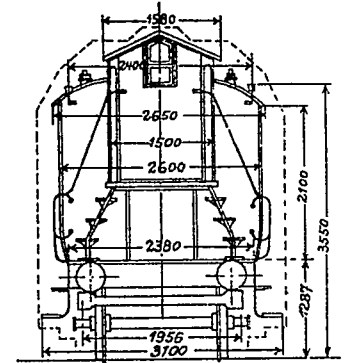
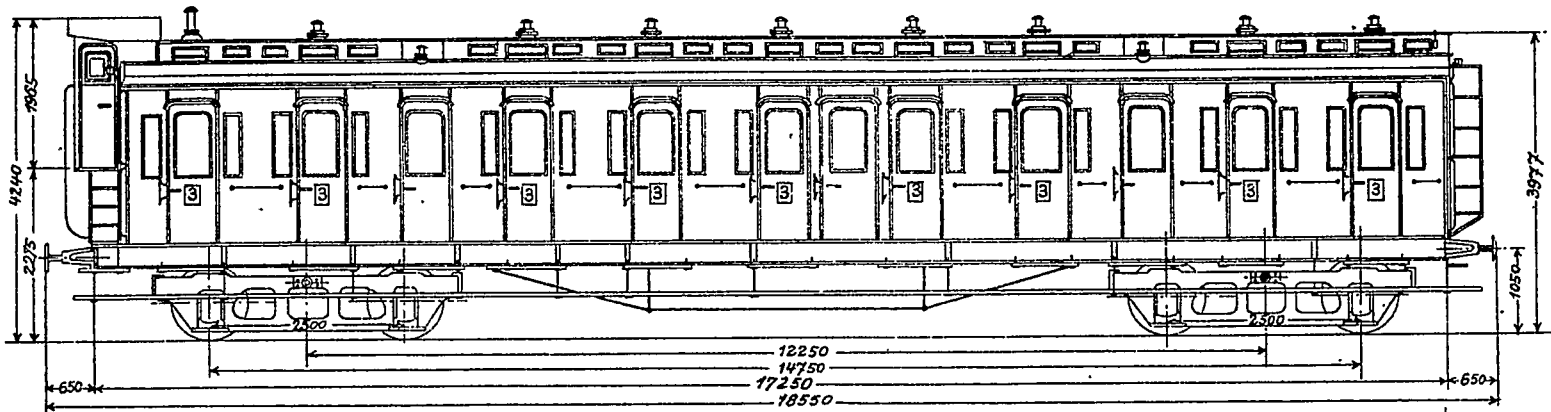
Maßstab 1:100





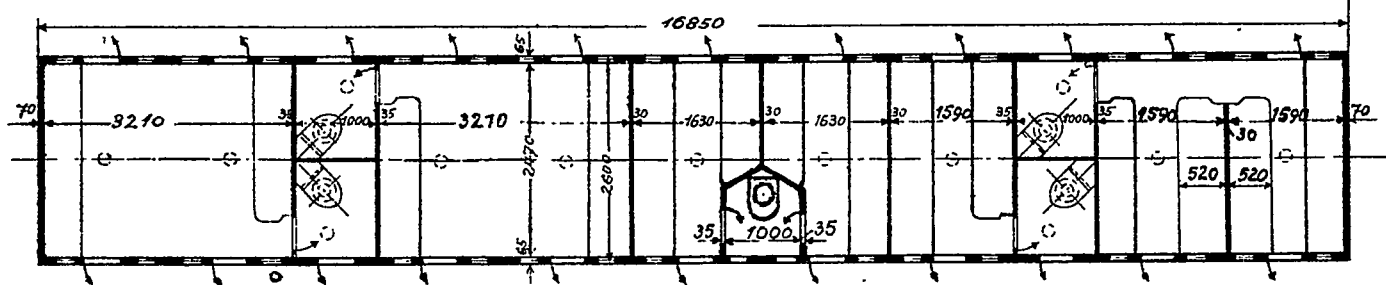
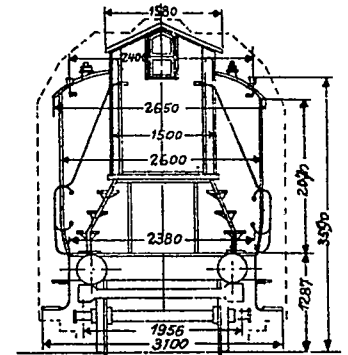
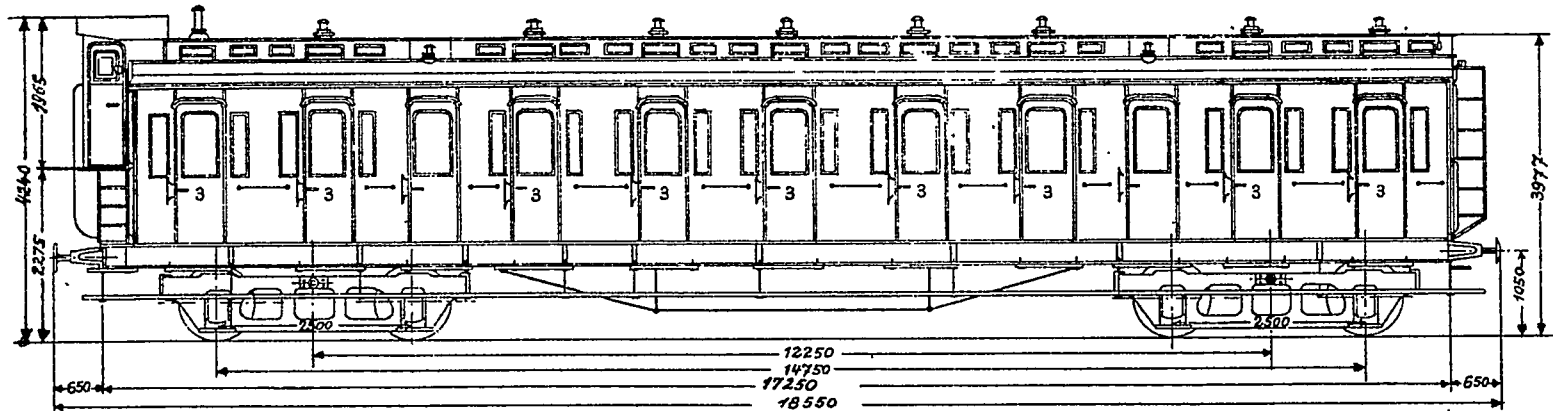
# C4tr Pr 04/33 b

Maßstab 1:100



# C4tr Pr 04/33C

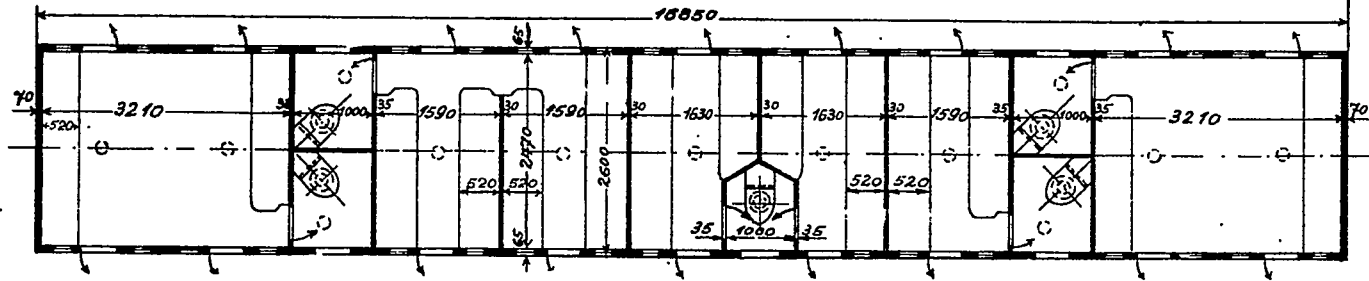
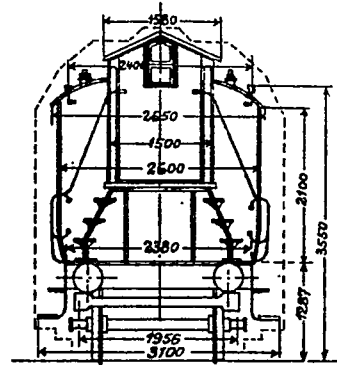
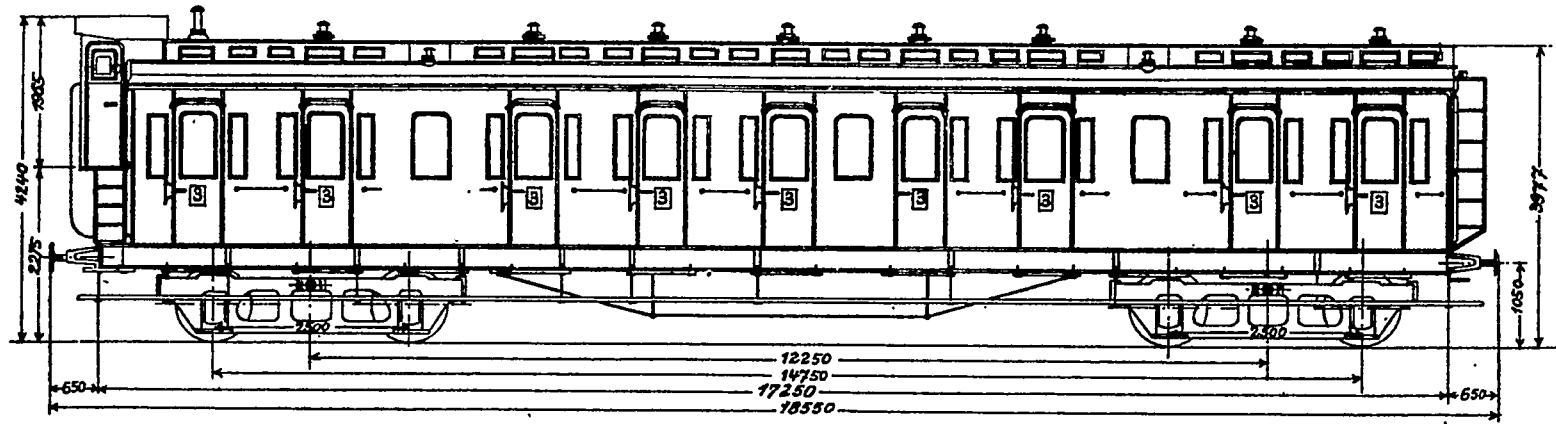
Maßstab 1:100



May 17/19 35

# C4tr Pr 04/33d

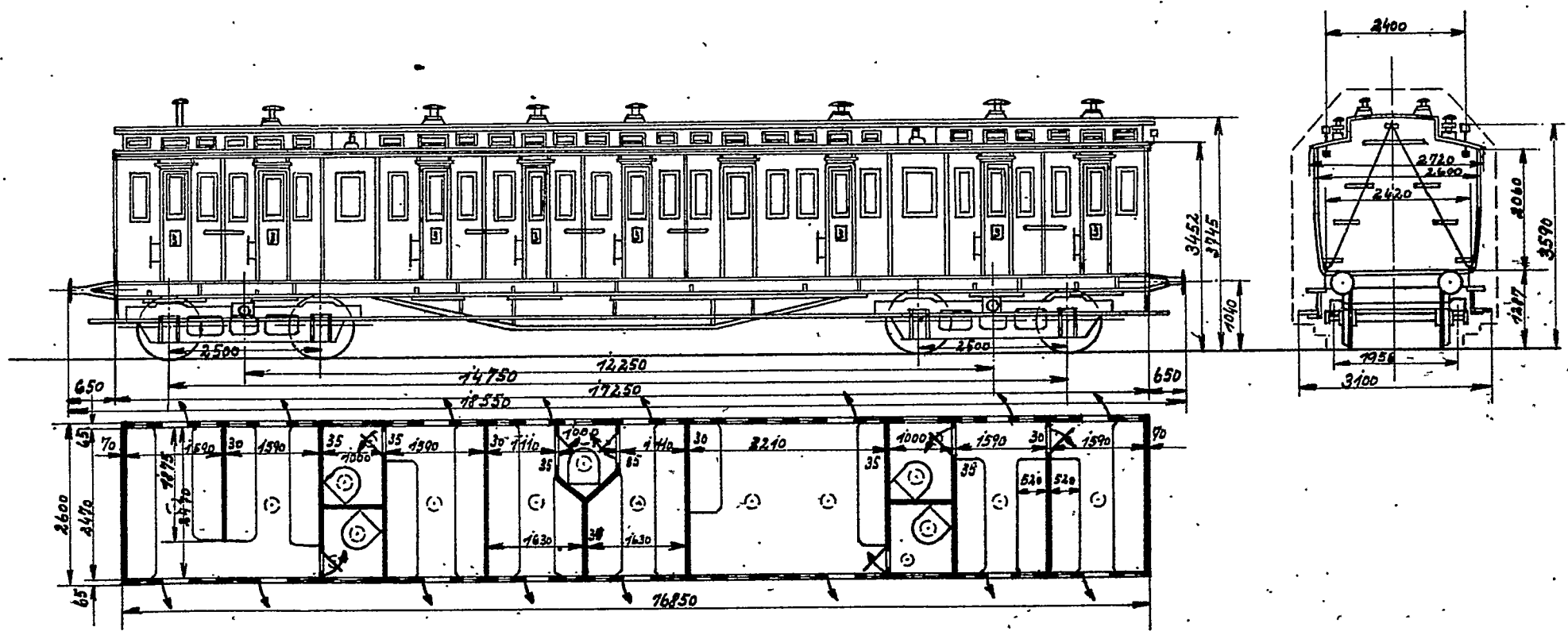
Maßstab 1:100



Aus C4kr Pr 04 umgebaut

# C4tr Pr 04/37

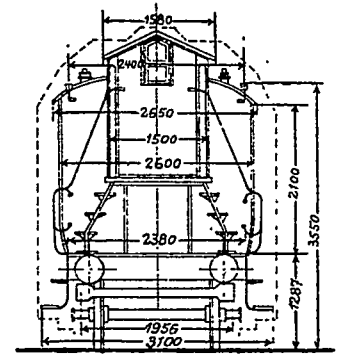
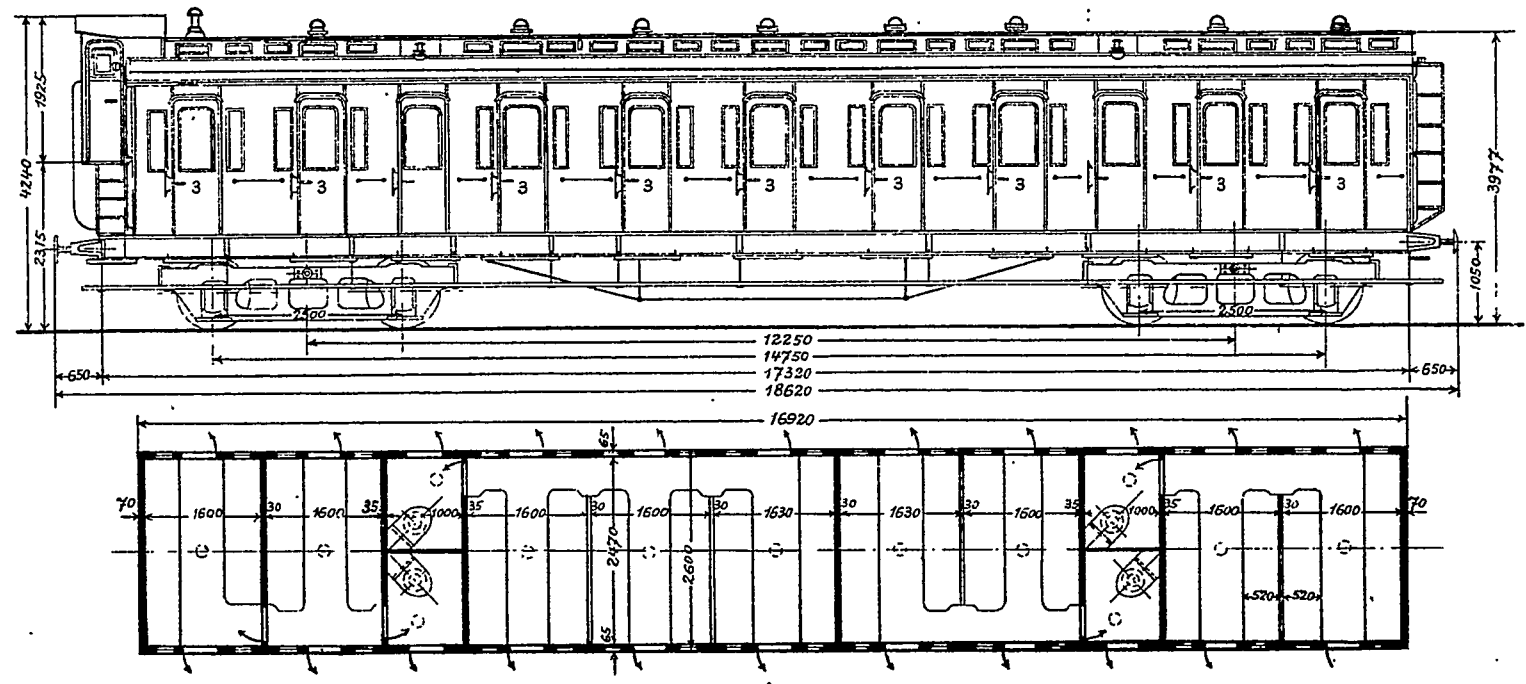
Maßstab 1:100



Sitzplätze 66 3-Kl

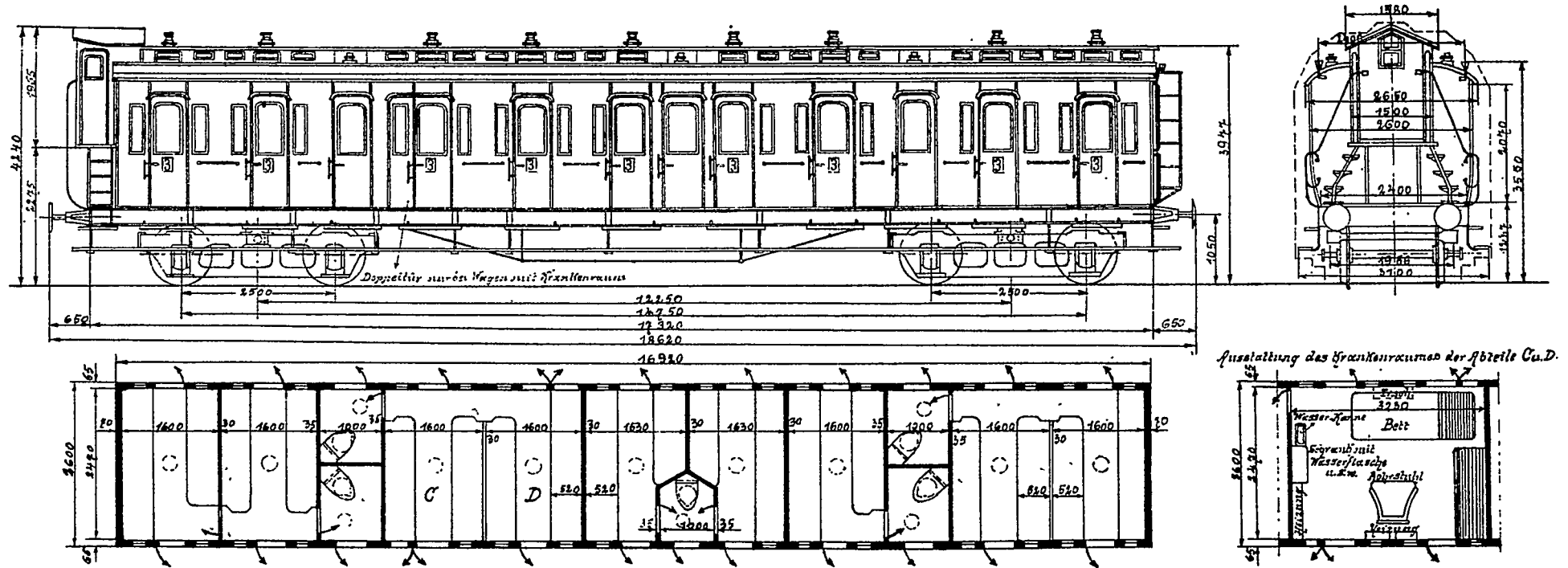
# C 4 Pr 05

Maßstab 1:100

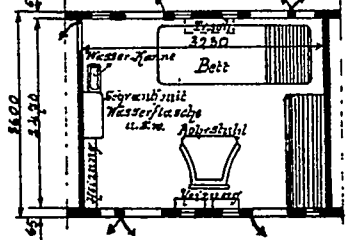


# C4 Pr 06

Maßstab 1:100

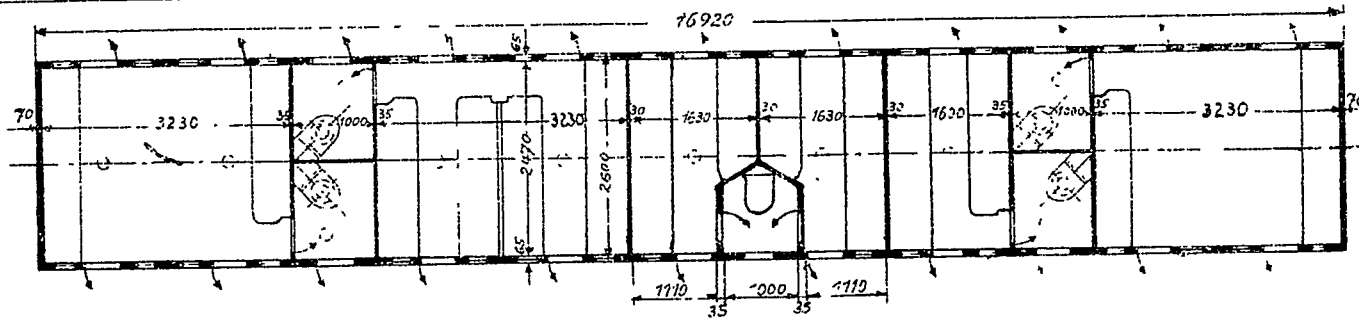
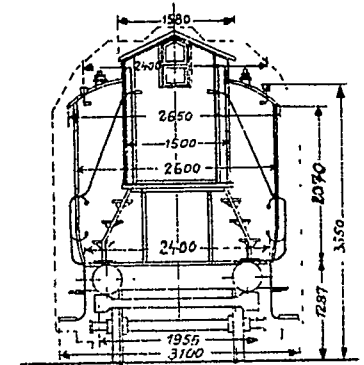
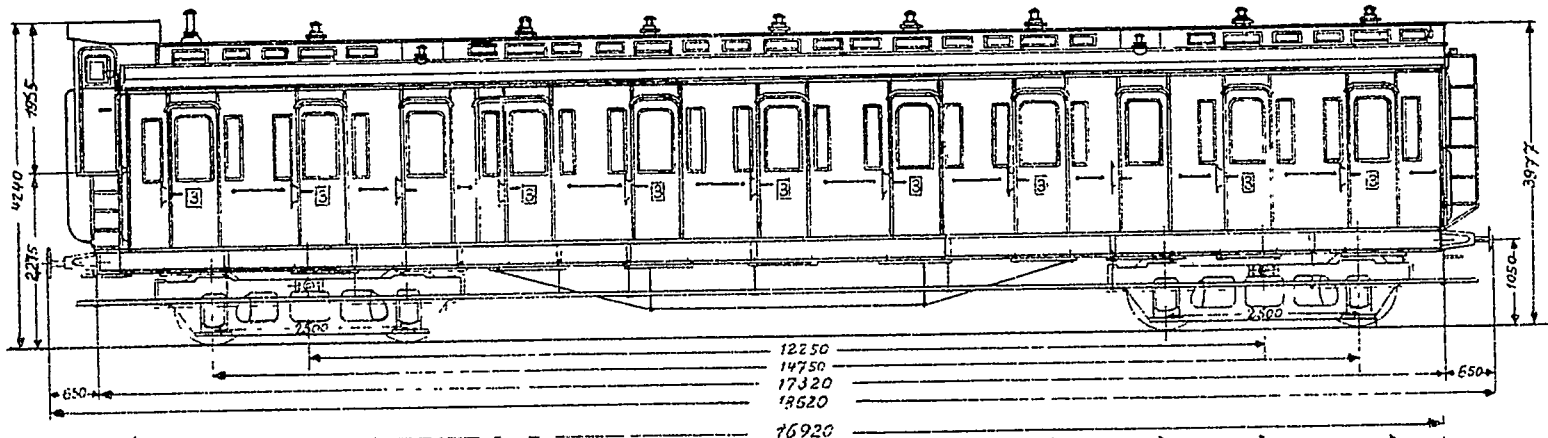


Ausstattung des Krankenzimmers der Abteile C4.D.

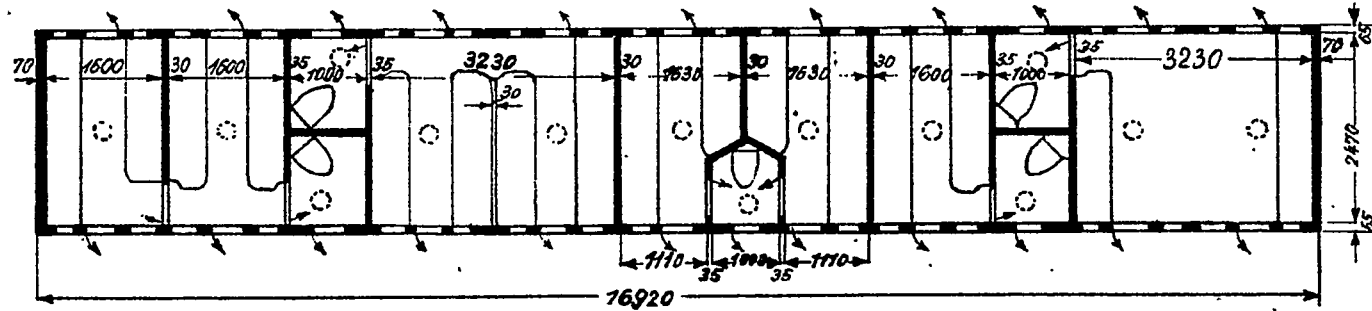
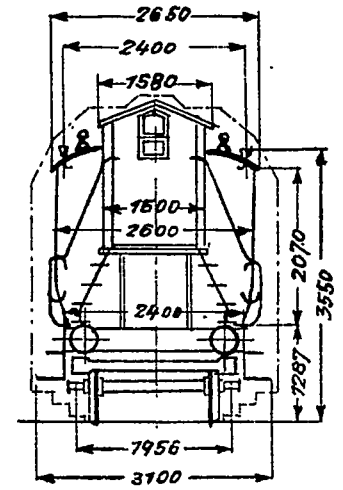
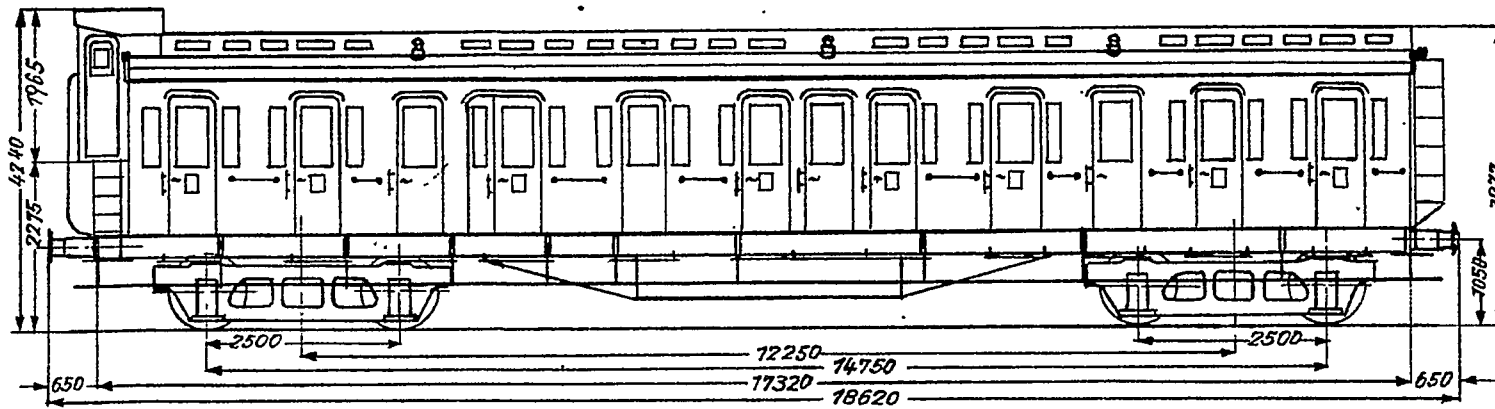


# C4 tr Pr 06/33

Maßstab 1:100



C4 fr Pr 06/33<sup>a</sup>  
Maßstab 1:100

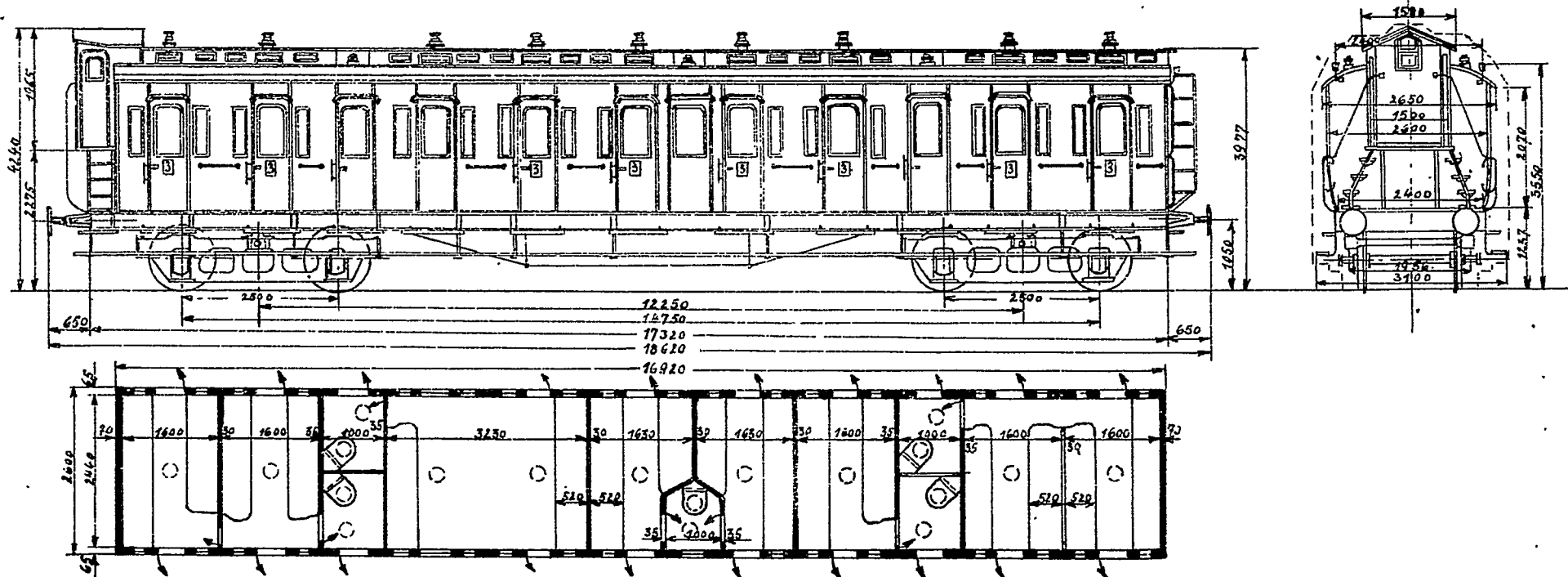




Aus C4 Pr 06 umgebaut

# C4tr Pr 06/37

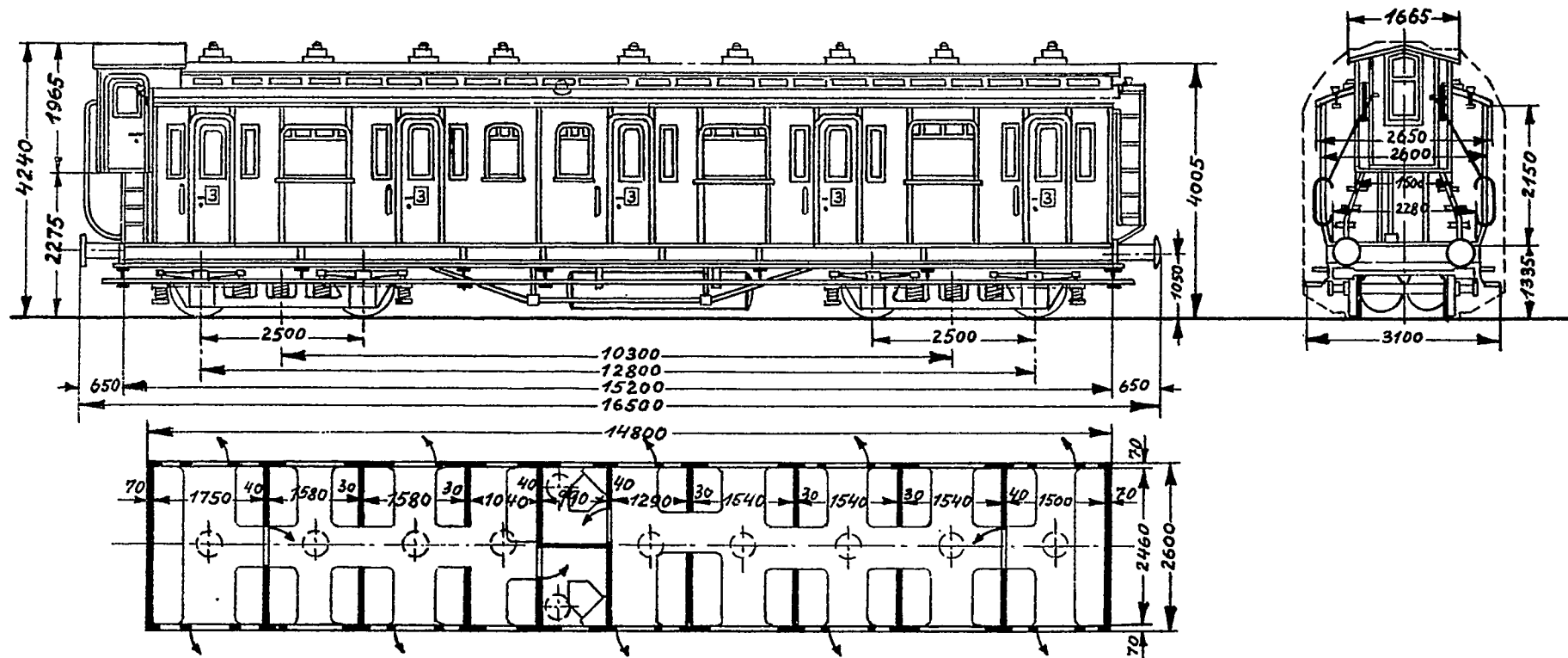
Maßstab 1:100



Sitzplätze 68 3.Kl

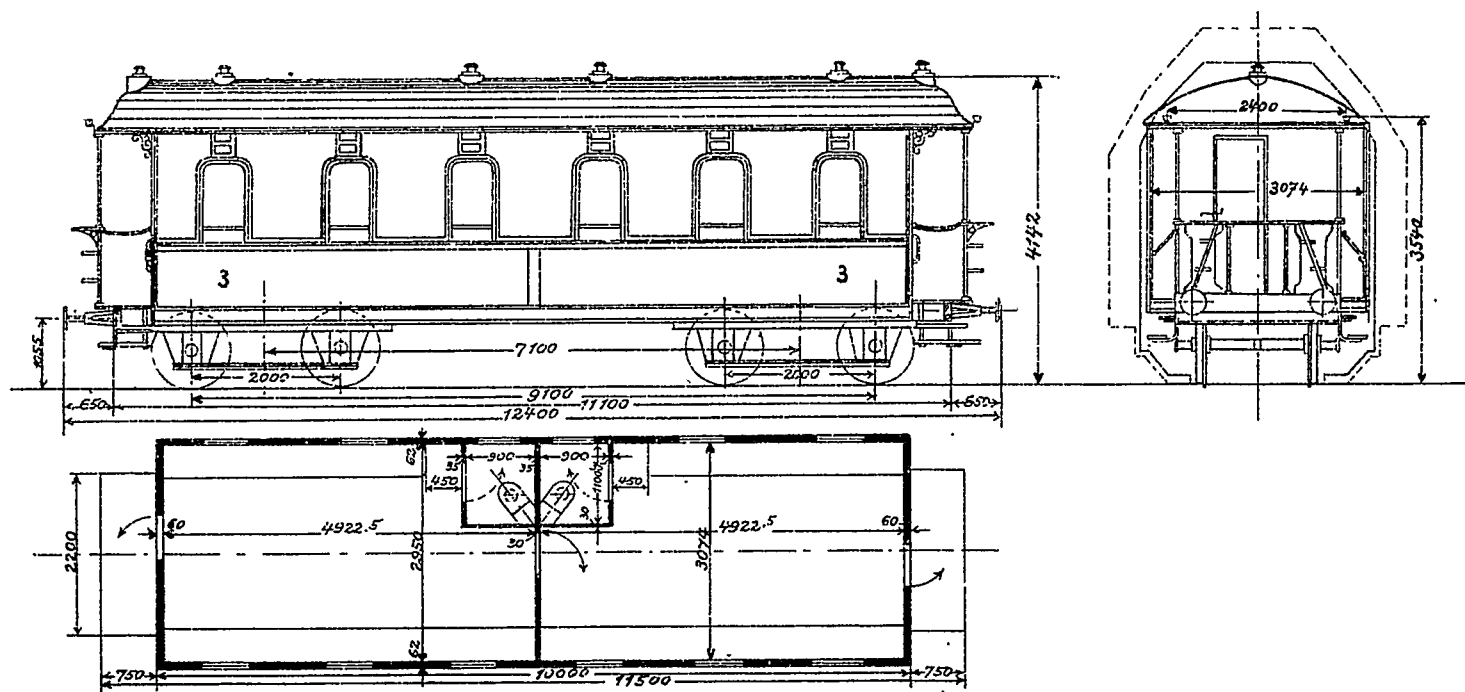
# C4 Pr 06<sup>a</sup>/22

Maßstab 1:100



# C4itr Pr 07

Maßstab 1:100



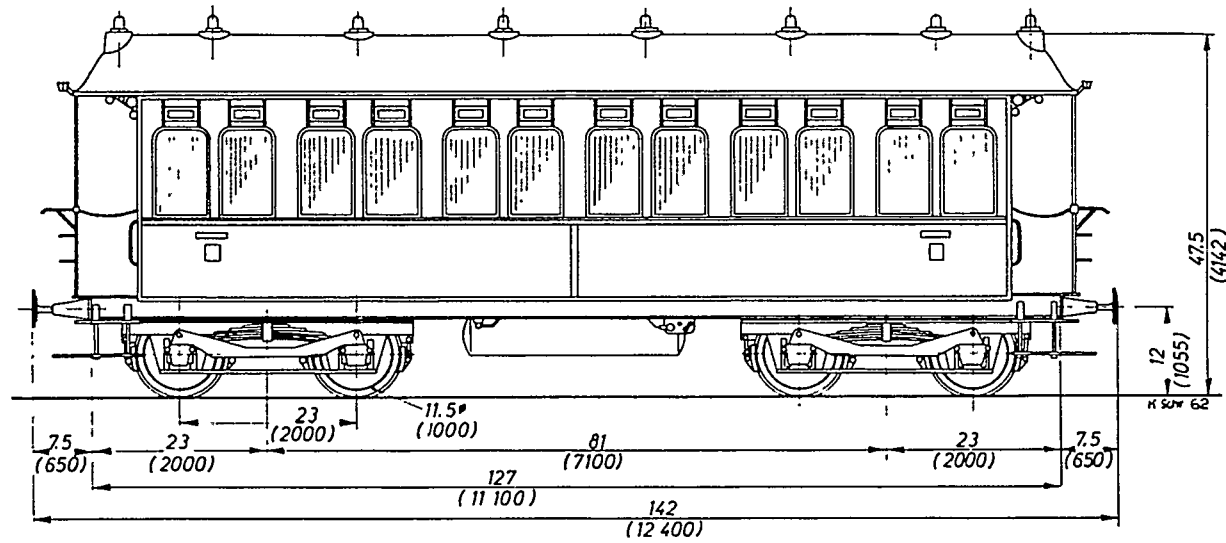


Abb. 7. Stirnansicht des LB4 Pr 09 in 1:1 H0-Größe

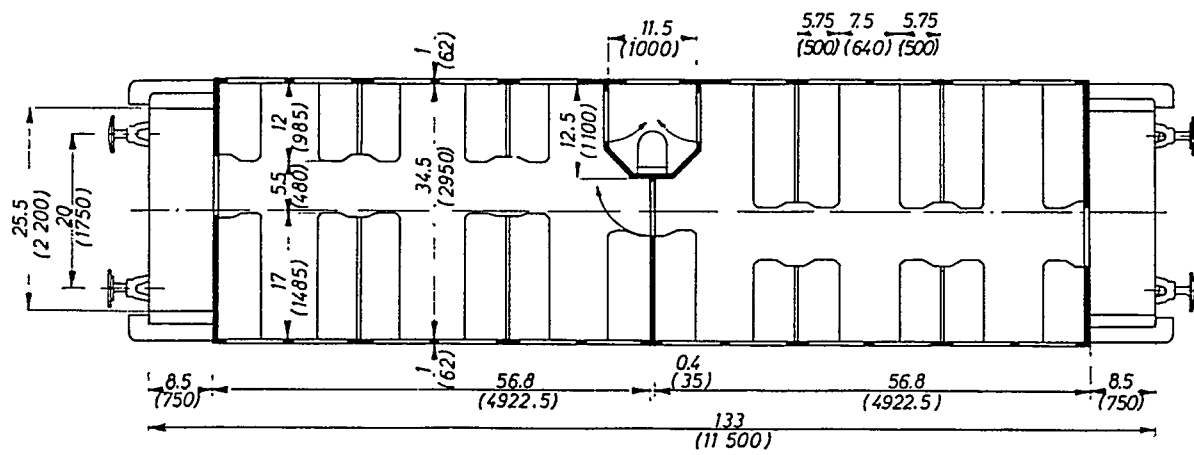
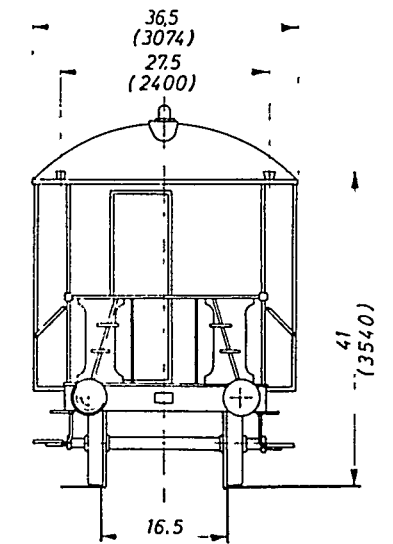


Abb. 3 und 4. Seitenansicht und Draufsicht (ab Fensterbrüstung) im Maßstab 1:1 für H0 (1:87). Zeichnungen: Cl. J. Schroder, Wolfenbüttel.

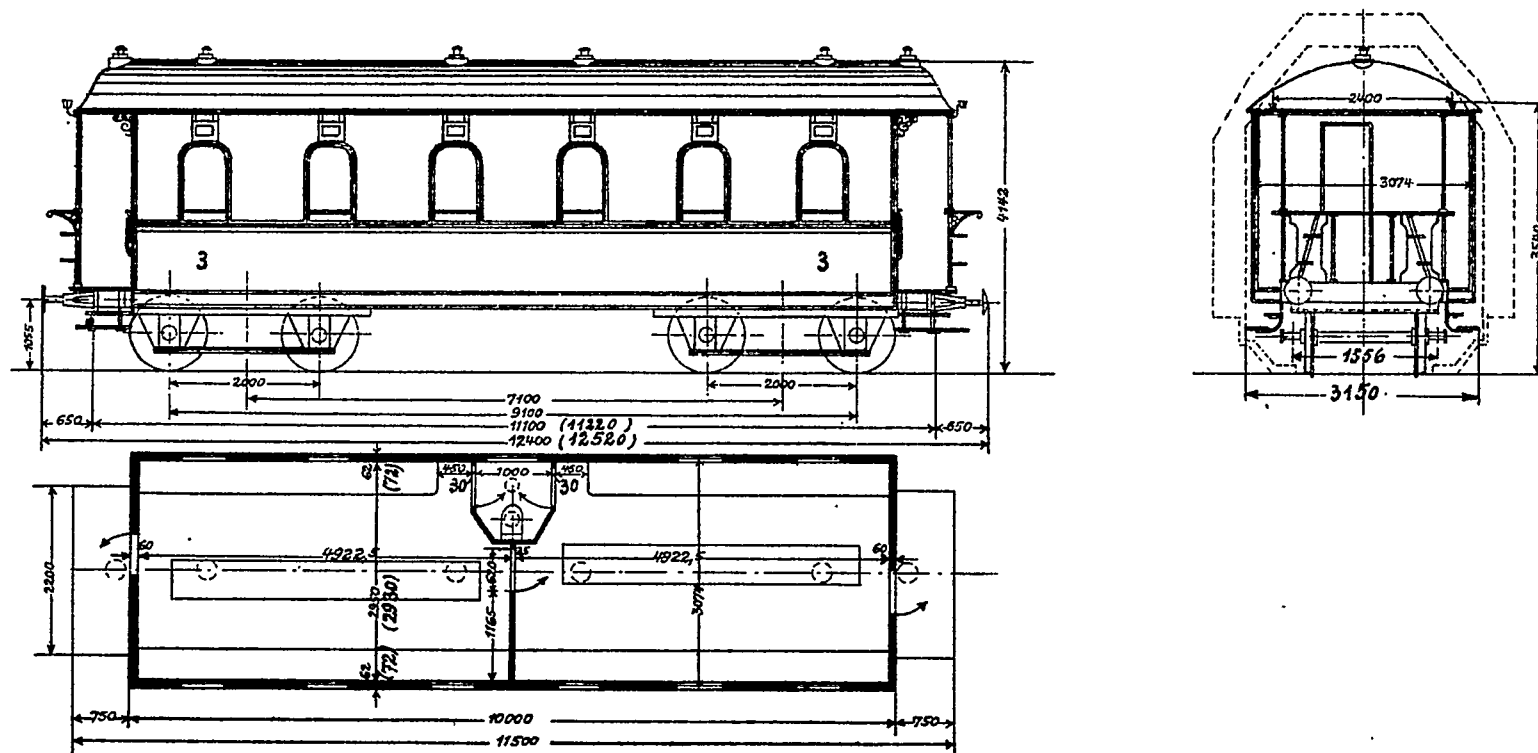


366

C 4i Pr 09

# C<sub>4</sub>itr Pr 11

Maßstab 1:100



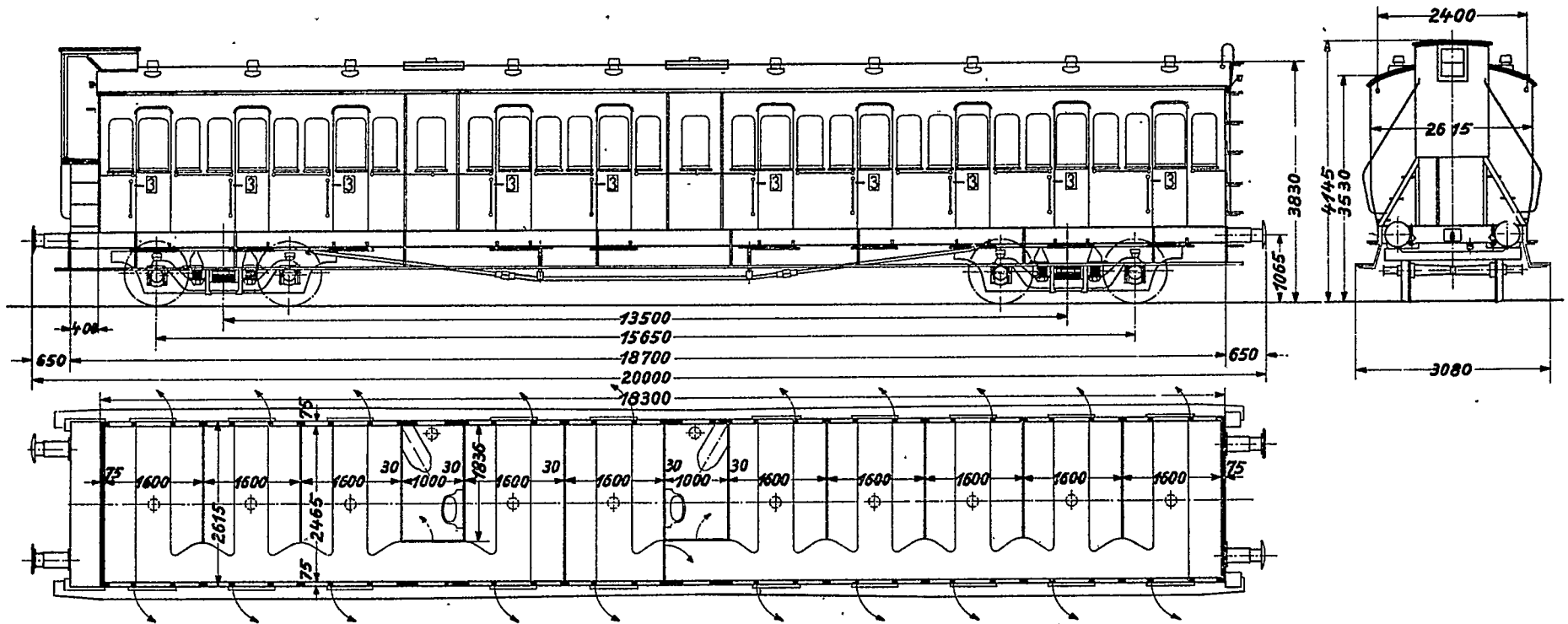
47314  
C010961

Bauart 141a  
Zeichnung Nr. 36074

3313-3472 = 166  
1911-1912

# C4 Sa 11

Maßstab 1:100

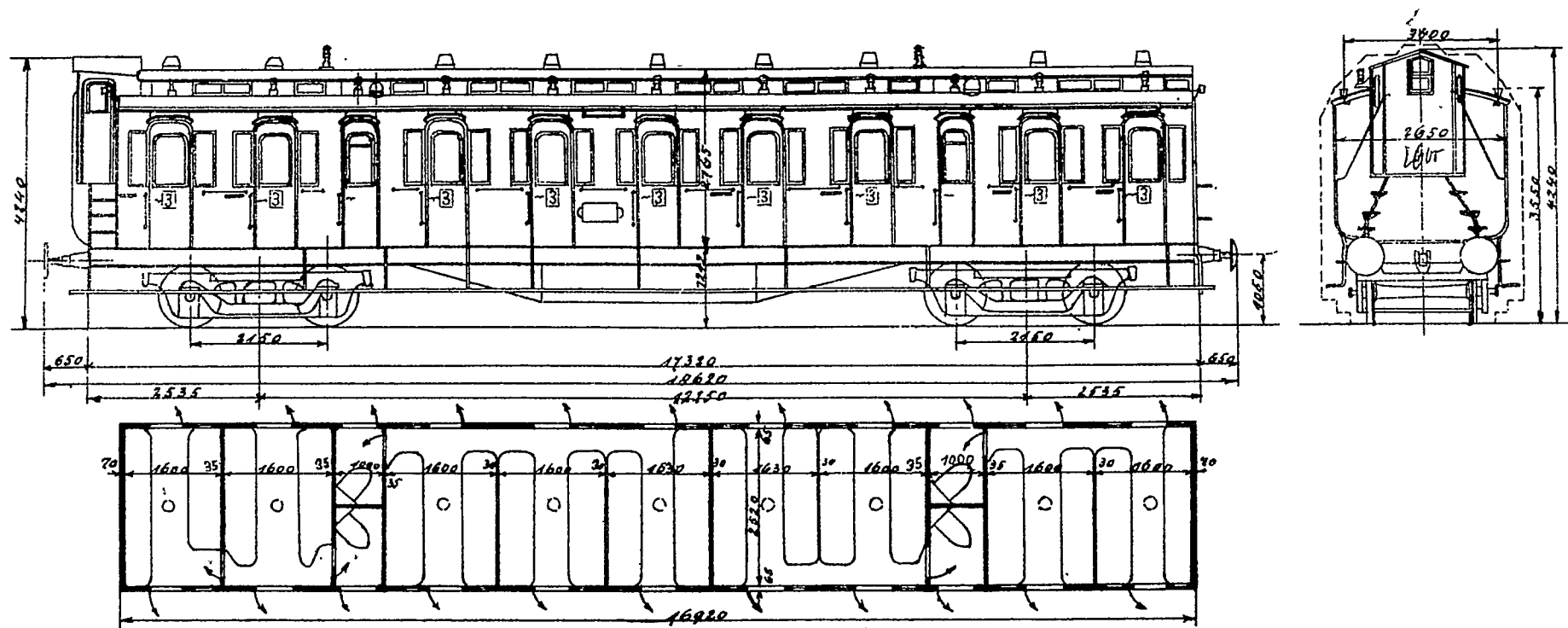


DR Upland

106 42146-42251 1911  
46 42275-42320 1912  
152

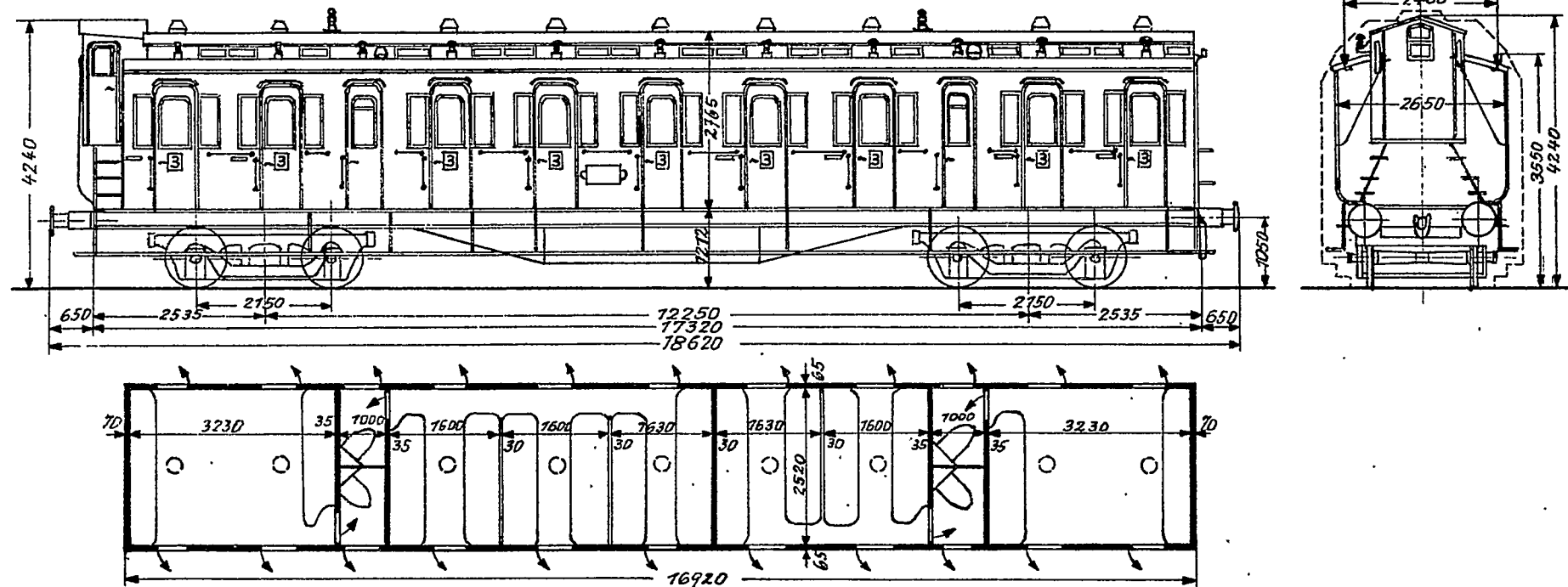
# C<sub>4</sub> Pr 12

Maßstab 1:100



# C4 tr Pr 12/33

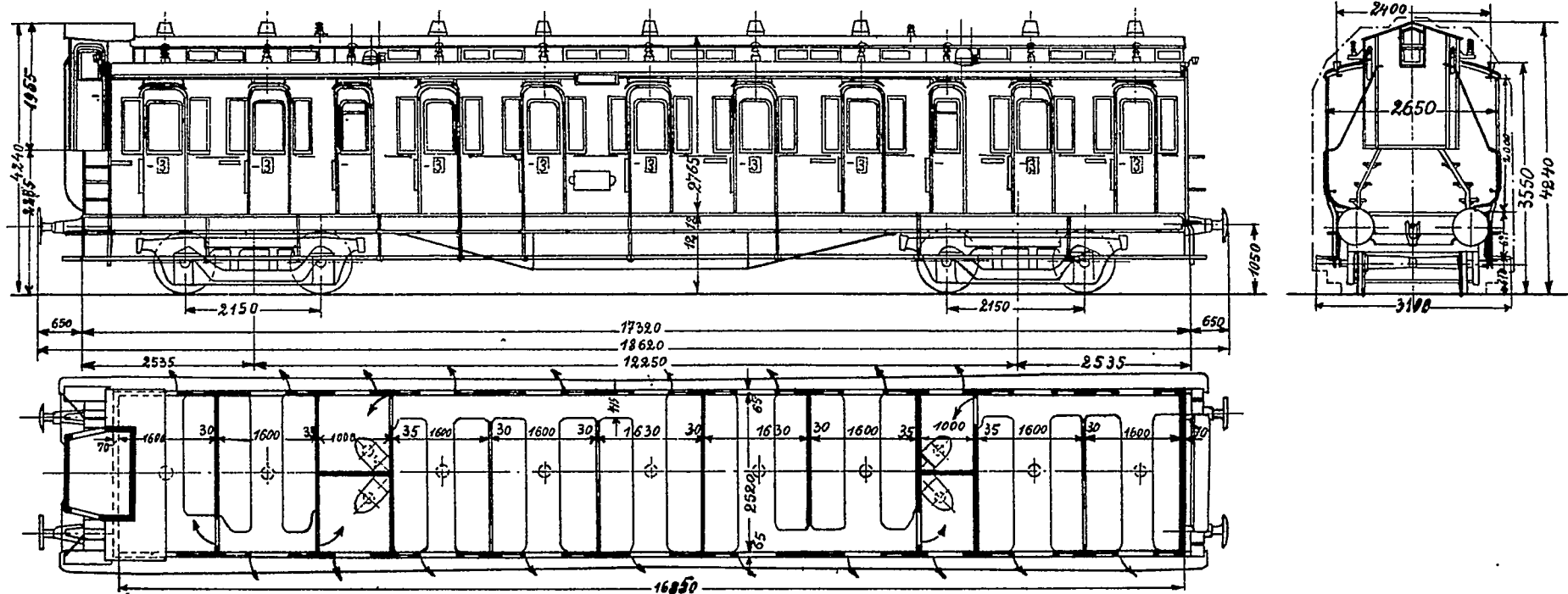
Maßstab 1:100





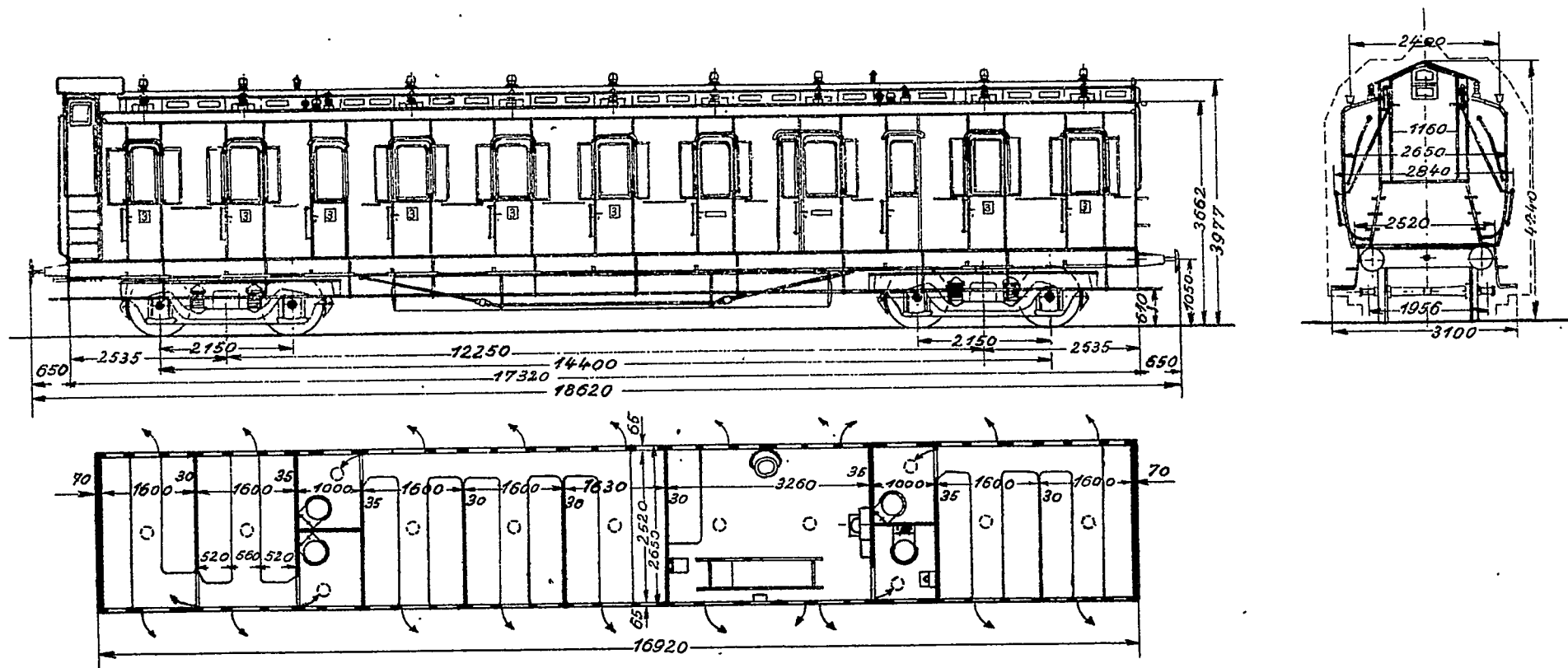
# C<sub>4</sub> Pr 12<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



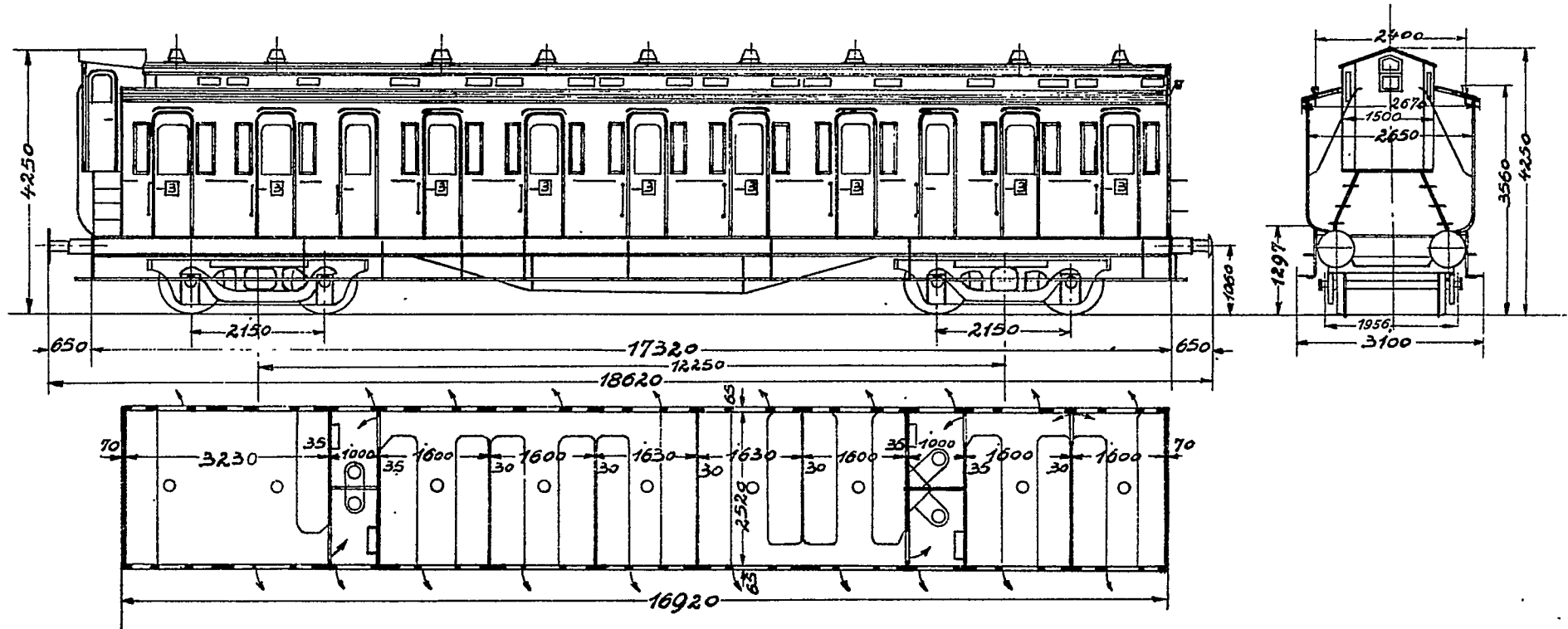
# C4 krPr 12 a/21

Maßstab 1:100



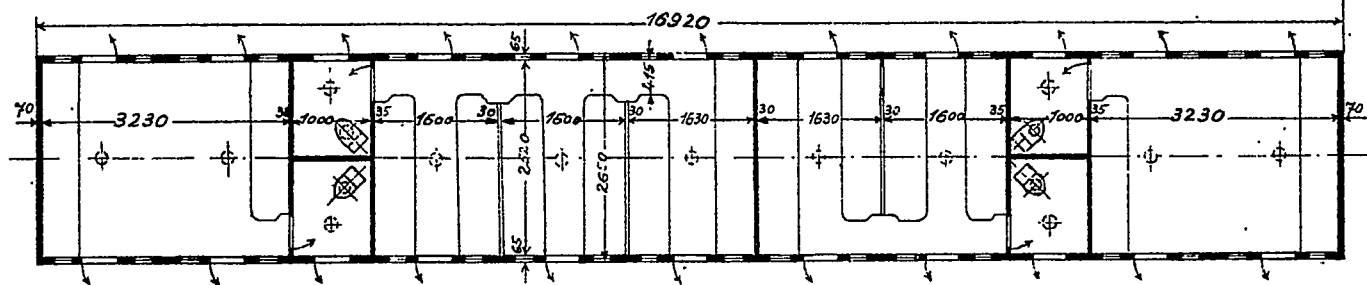
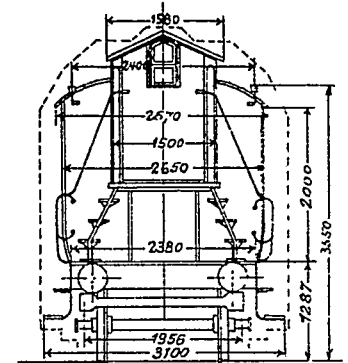
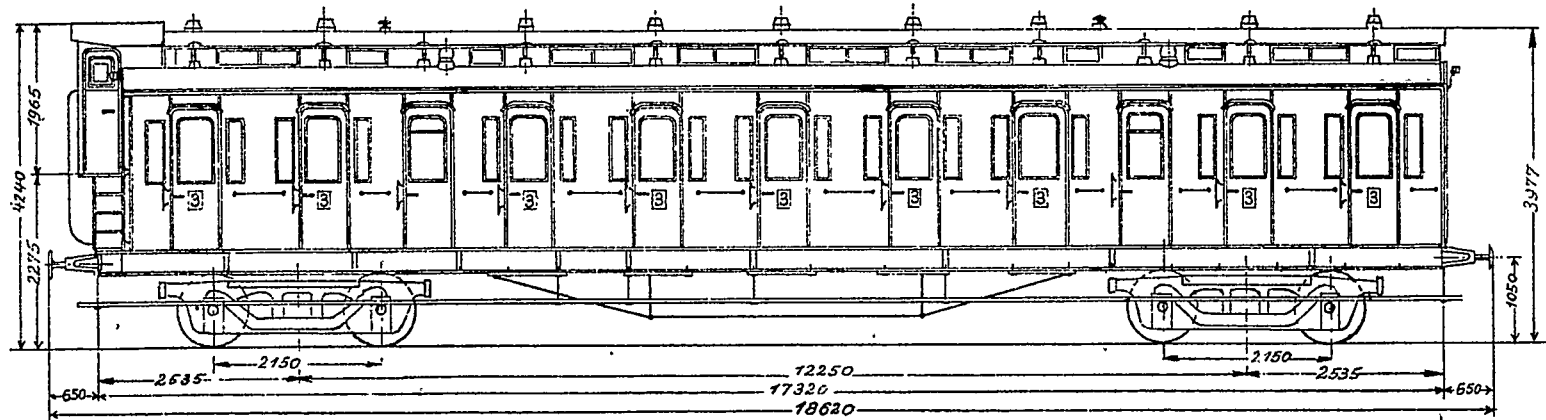
# C4tr Pr 12 a / 33 a

Maßstab 1:100



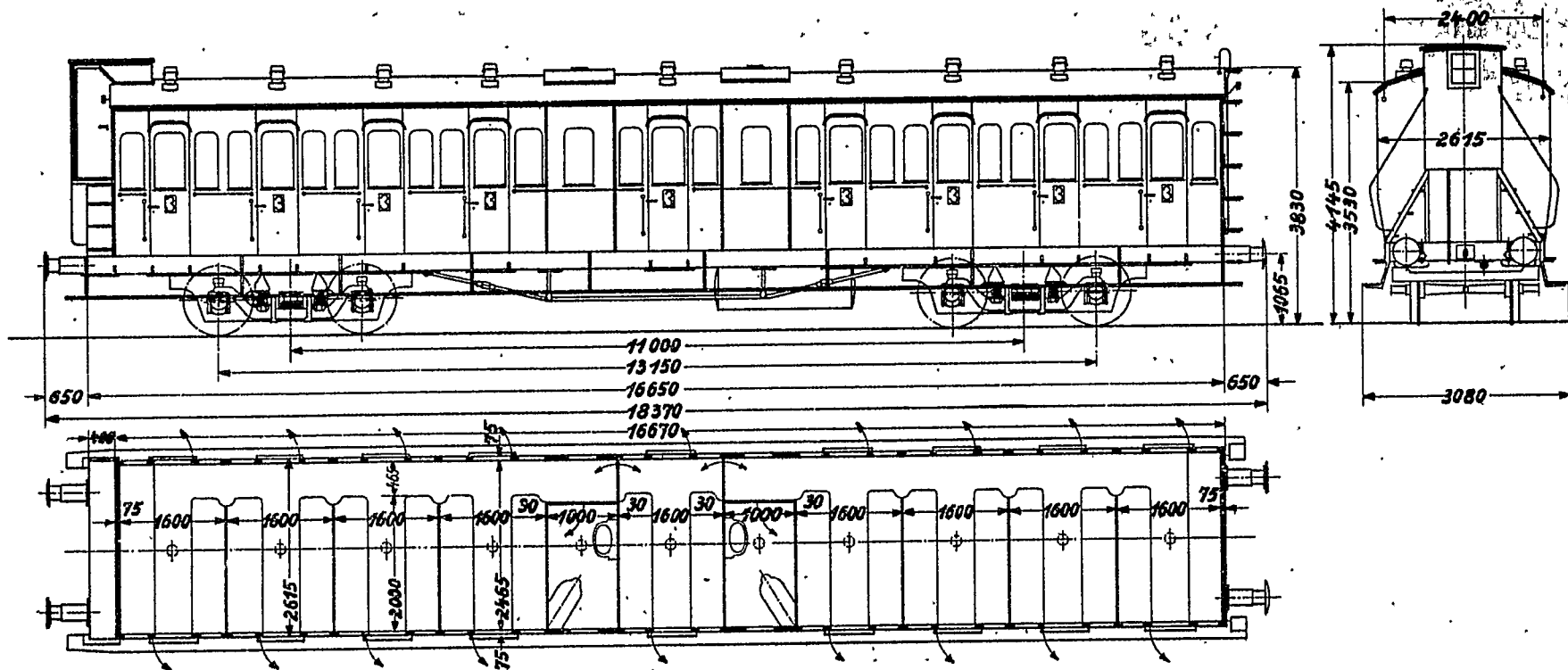
# C4trPr12a/33

Maßstab 1:100



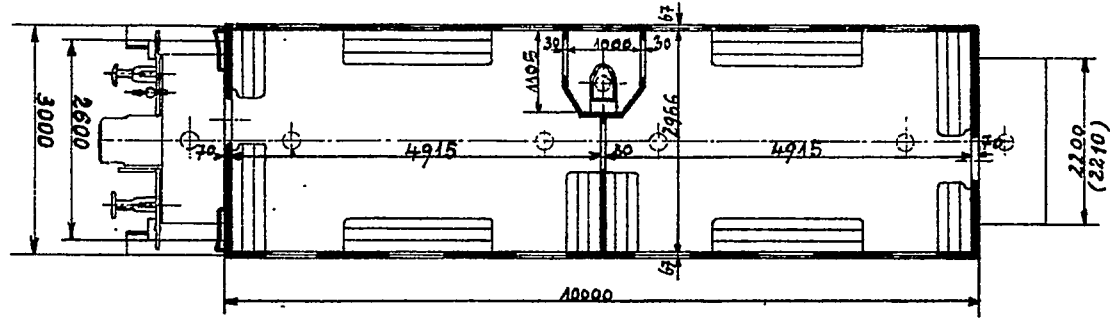
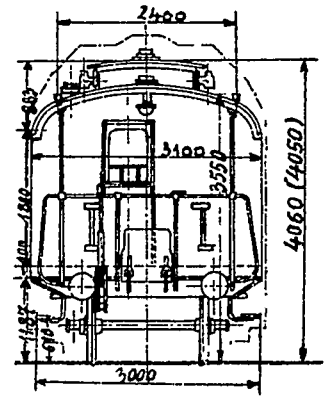
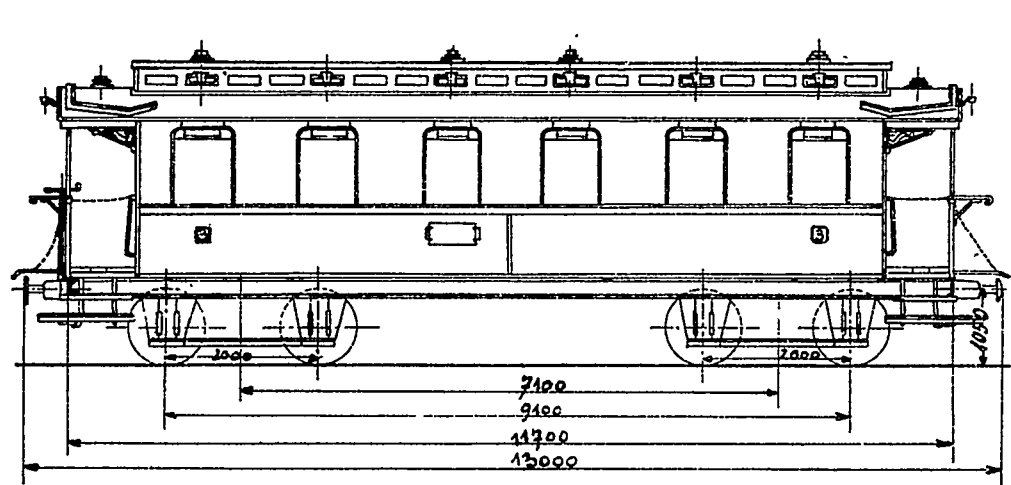
# C4 Sa 13

Maßstab 1:100



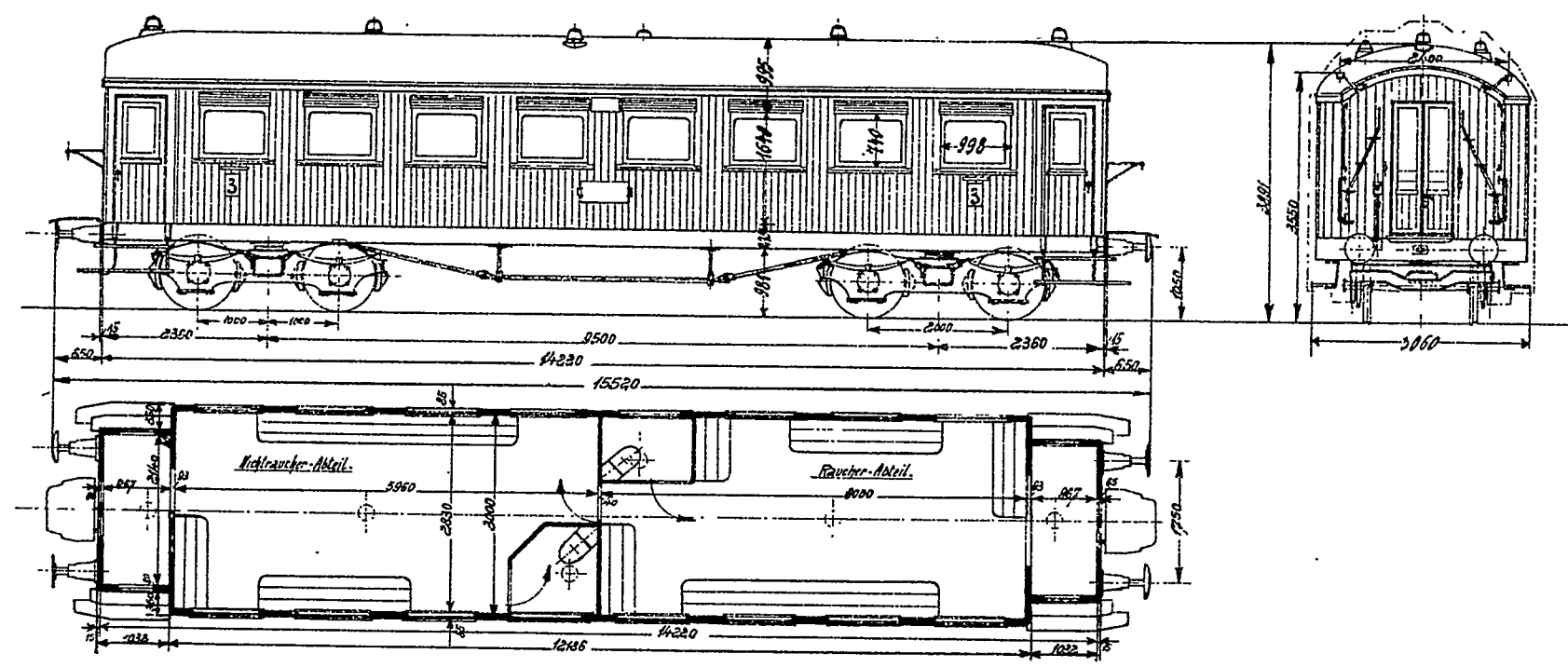
# C<sub>4</sub>itr Pr 14

Maßstab 1:100



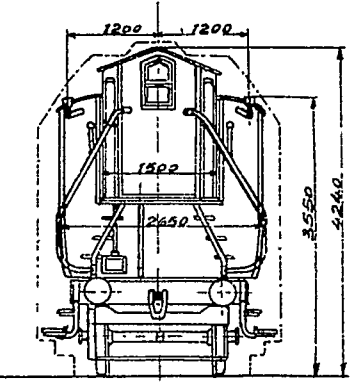
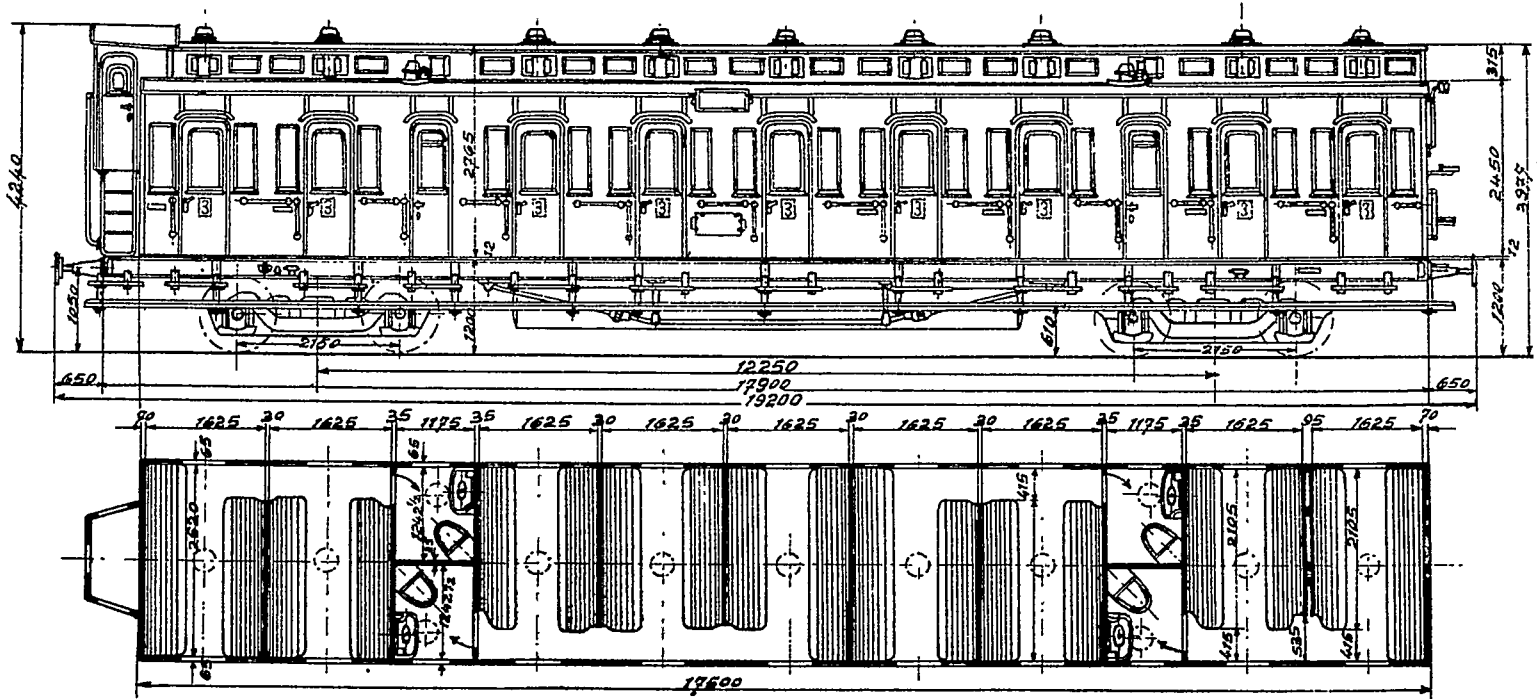
# C<sub>4</sub>itr Pr 15

Maßstab 1:100



# C4 Pr 18

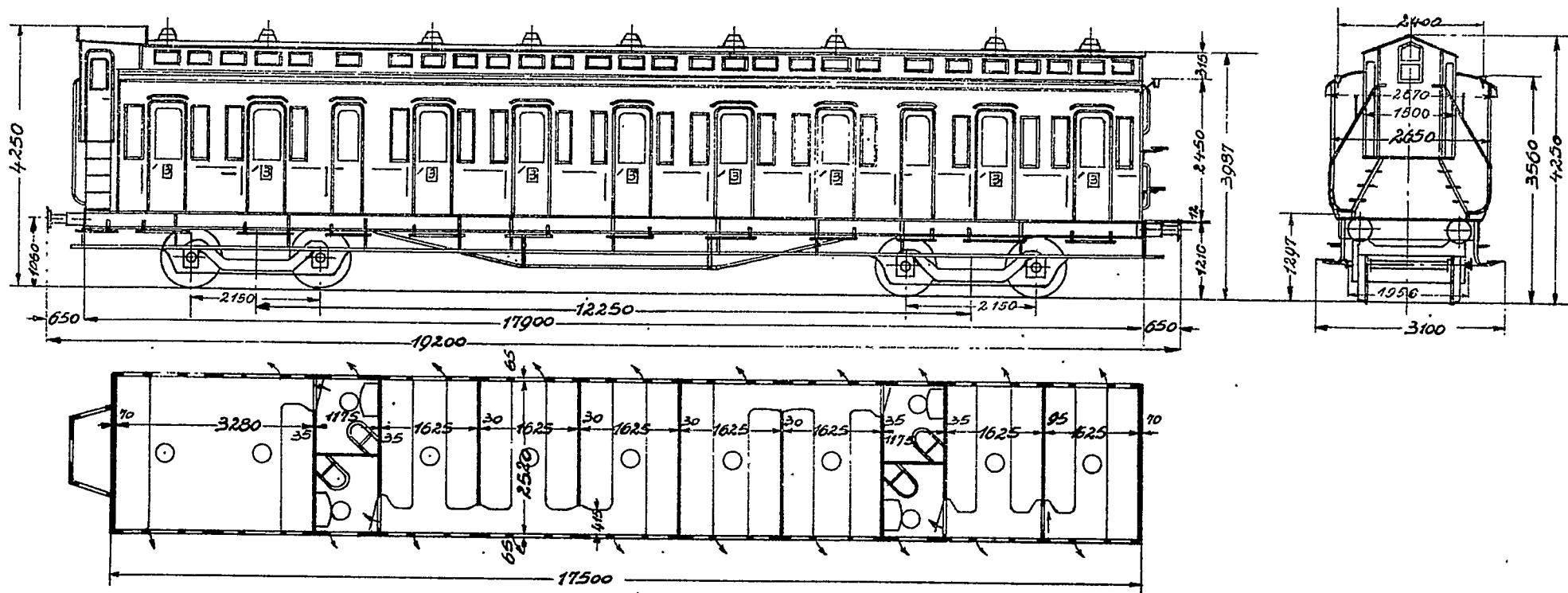
Maßstab 1:100





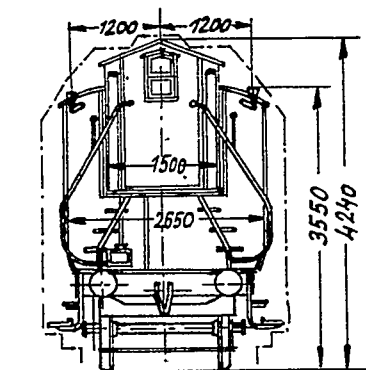
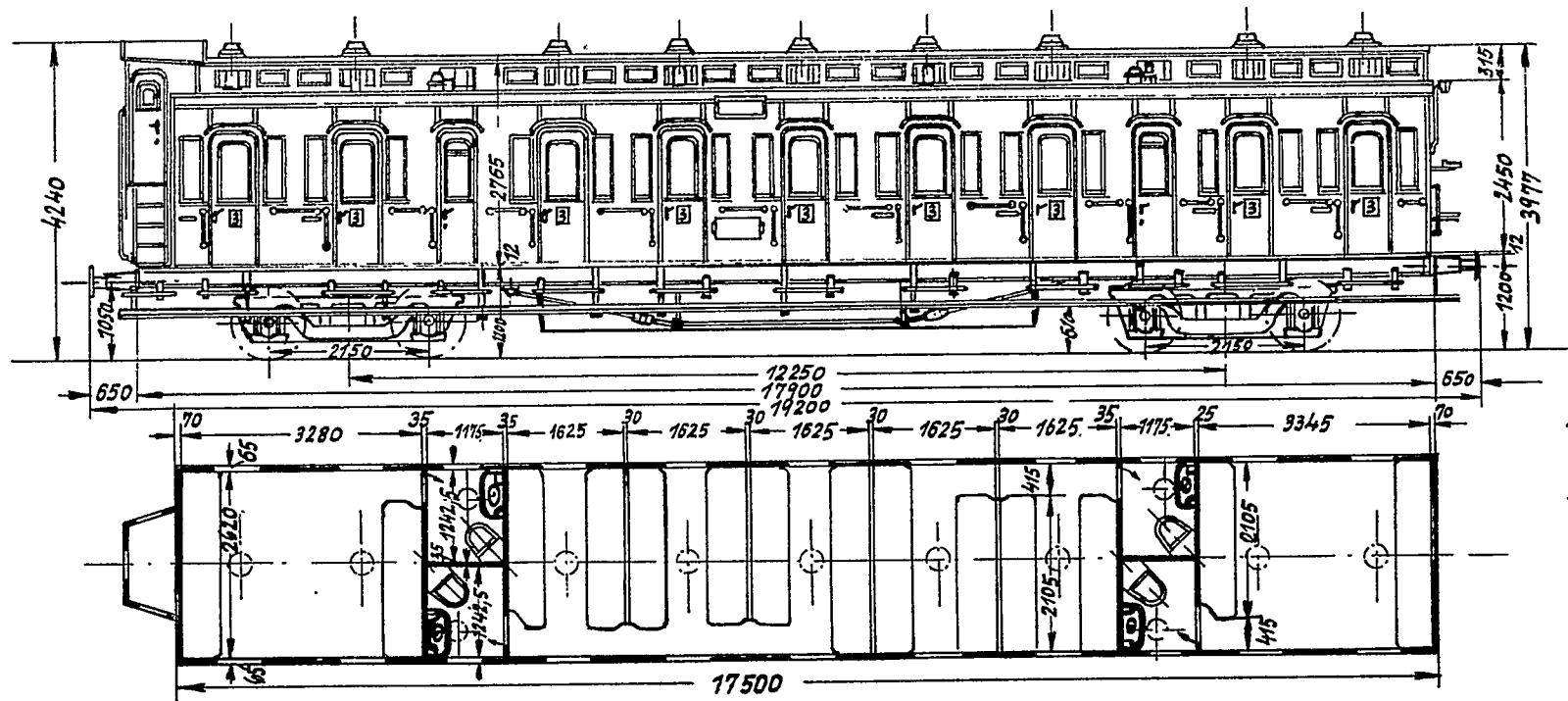
# C4trPr 18/33

Maßstab 1:100



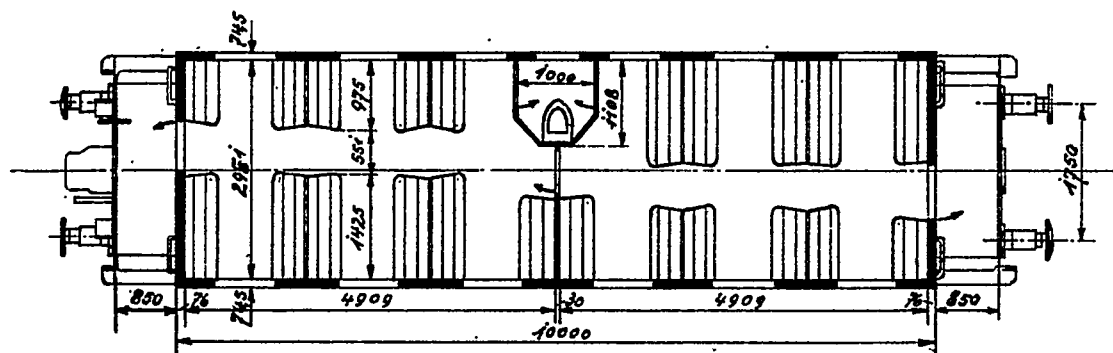
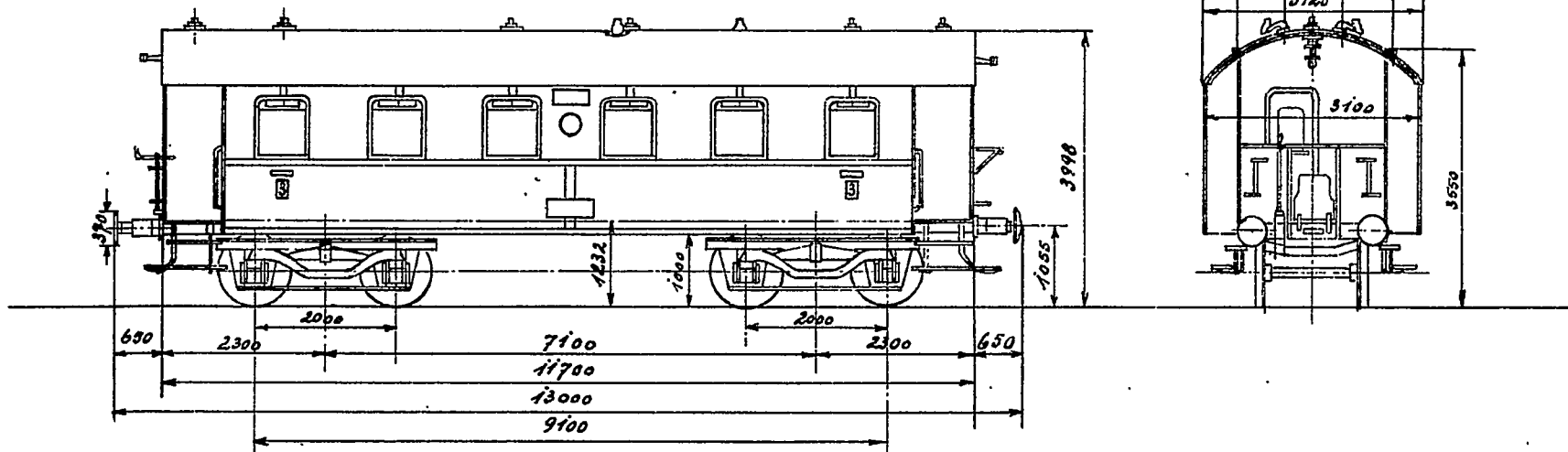
# C4tr Pr 18/34

Maßstab 1:100



# C<sub>4</sub>id Pr 23

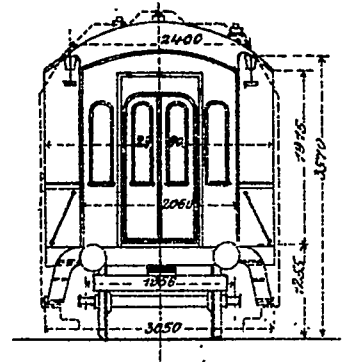
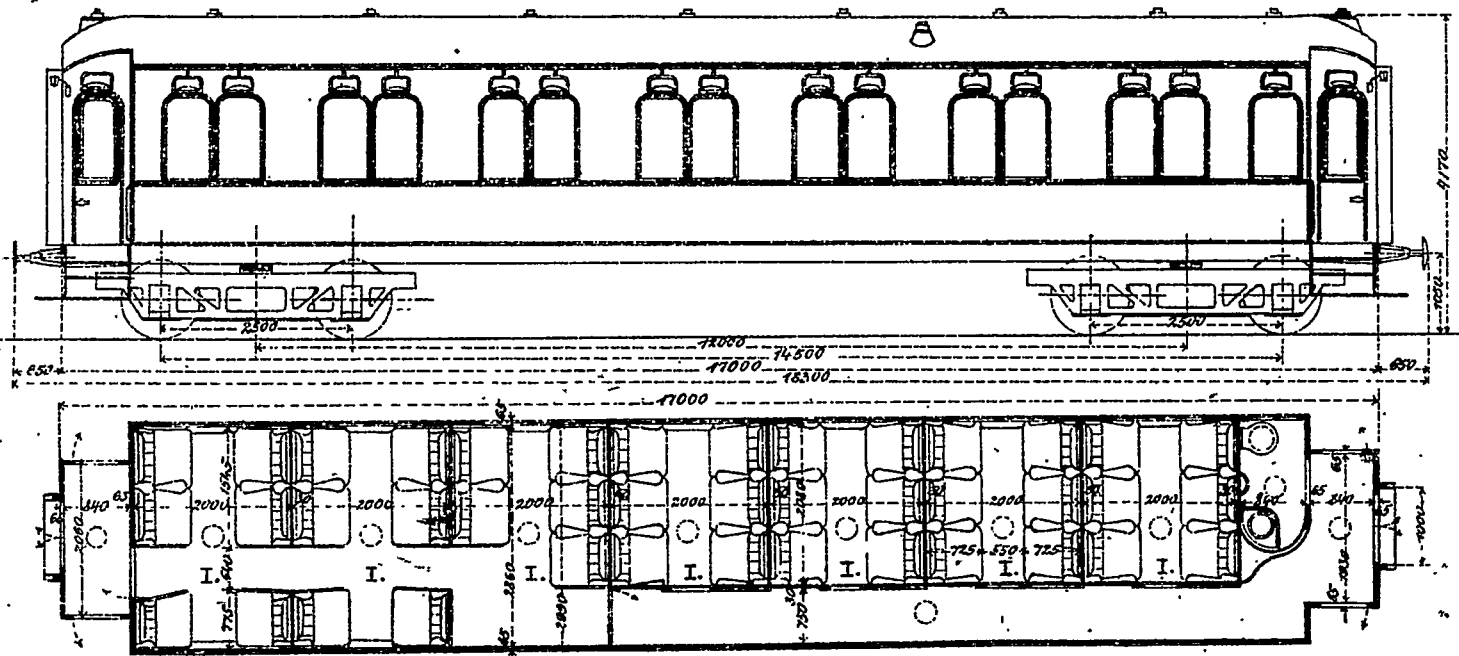
Maßstab 1:100



Gattungs-Nr

A<sub>4</sub>ü Pr 93

Maßstab 1:100

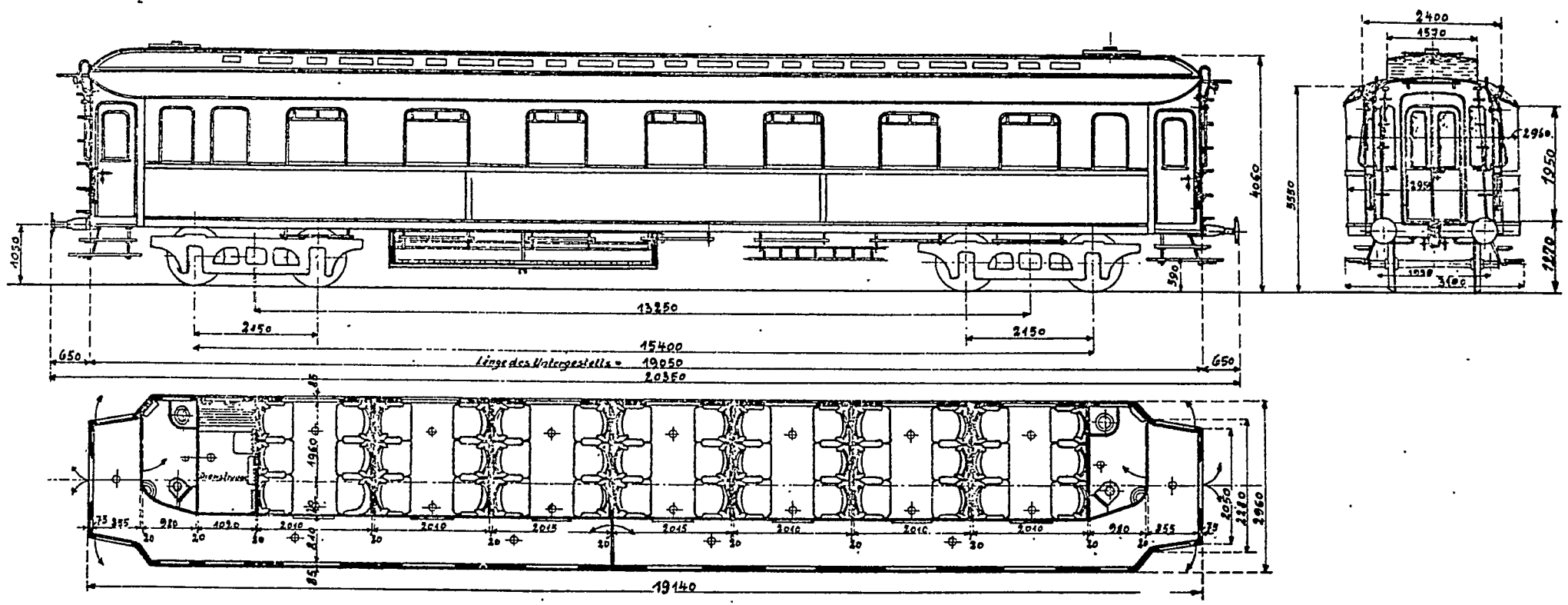


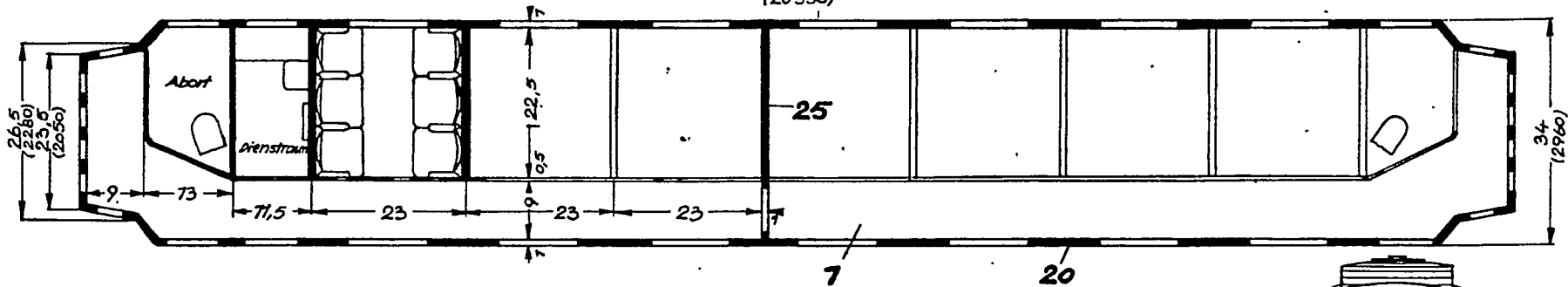
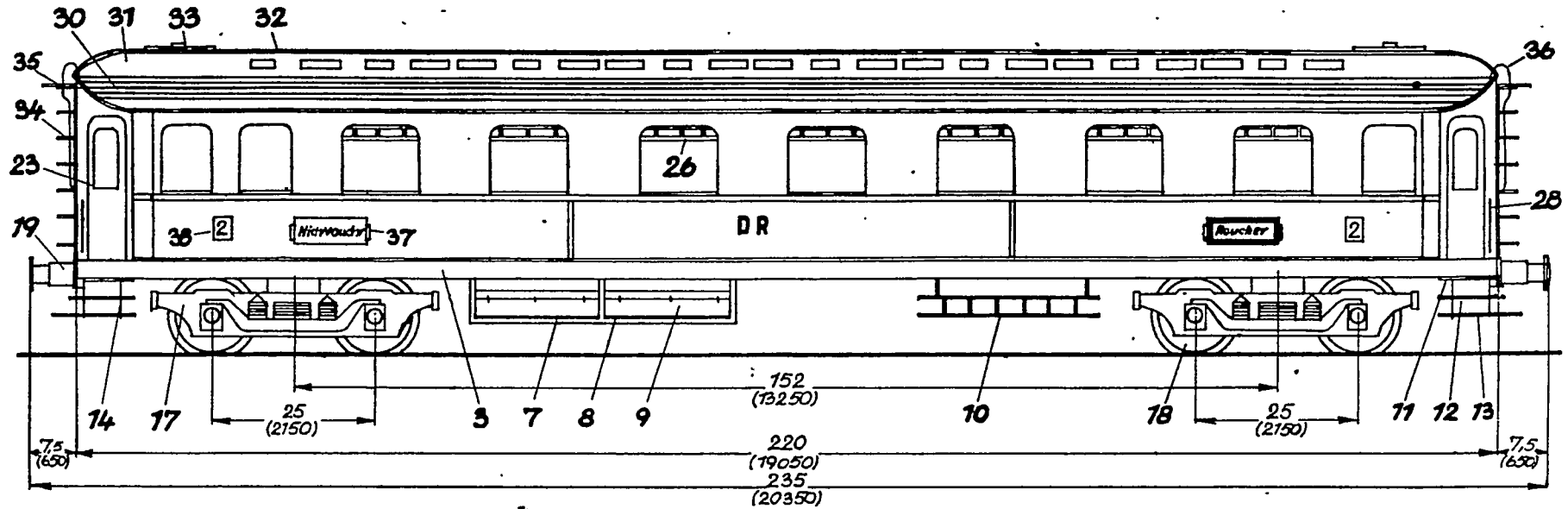
PW 4.16 <sup>Pr</sup> 04 f. 1. 1.

428-D-08  
730-S-08.

# A4ü Pr 20

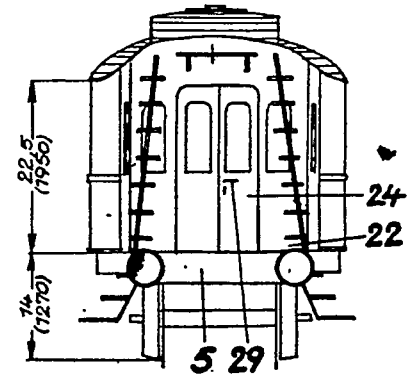
Maßstab 1:100





Grundriss darüber Seitenansicht

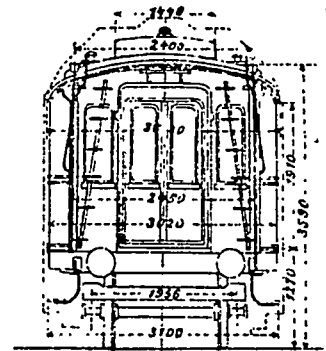
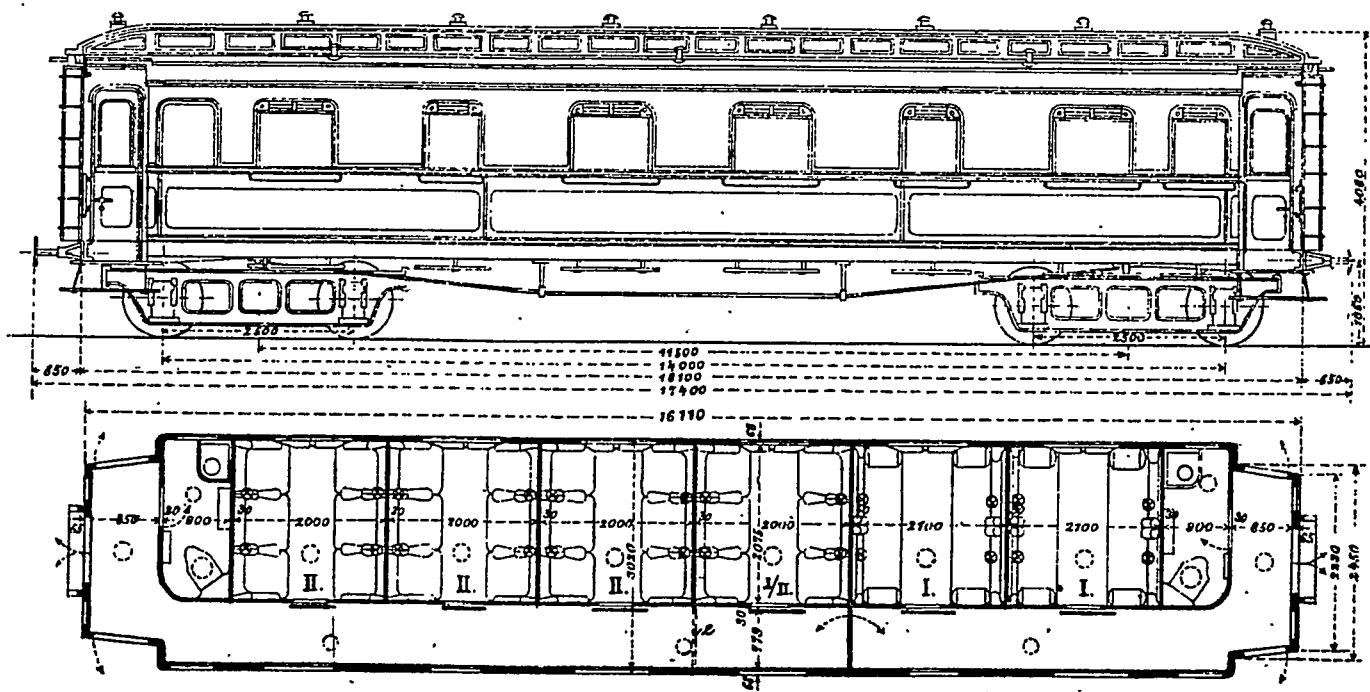
Stirnansicht



1954	Datum:	Name:	Günter Fromm Weimar Brennerstr. 16a	Spur <b>HO</b>
Gezeichnet:	2. Mai	G. Fromm		
Geprüft:	6. Mai	G. Fromm		
Maßstab	<b>A</b> A 4 ü Pr 20 <sup>a</sup> - Wagen		Zeichnung Nr.	
1:1	Ansichten, Grundriß		46.16 - Bl. 1	

# AB<sub>4</sub>üPr91

Maßstab 1:100

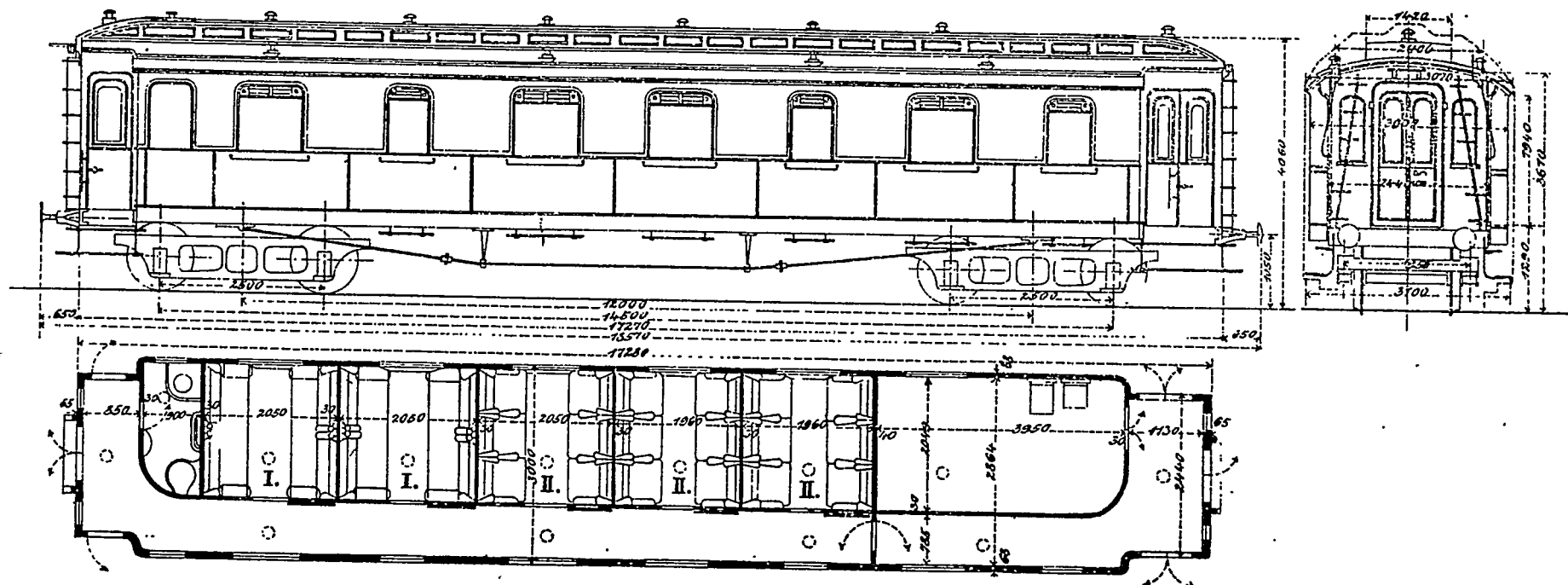


⊗ elektrische Glühlampe

*Handwritten signature*

# AB<sub>4</sub>ü Pr 93

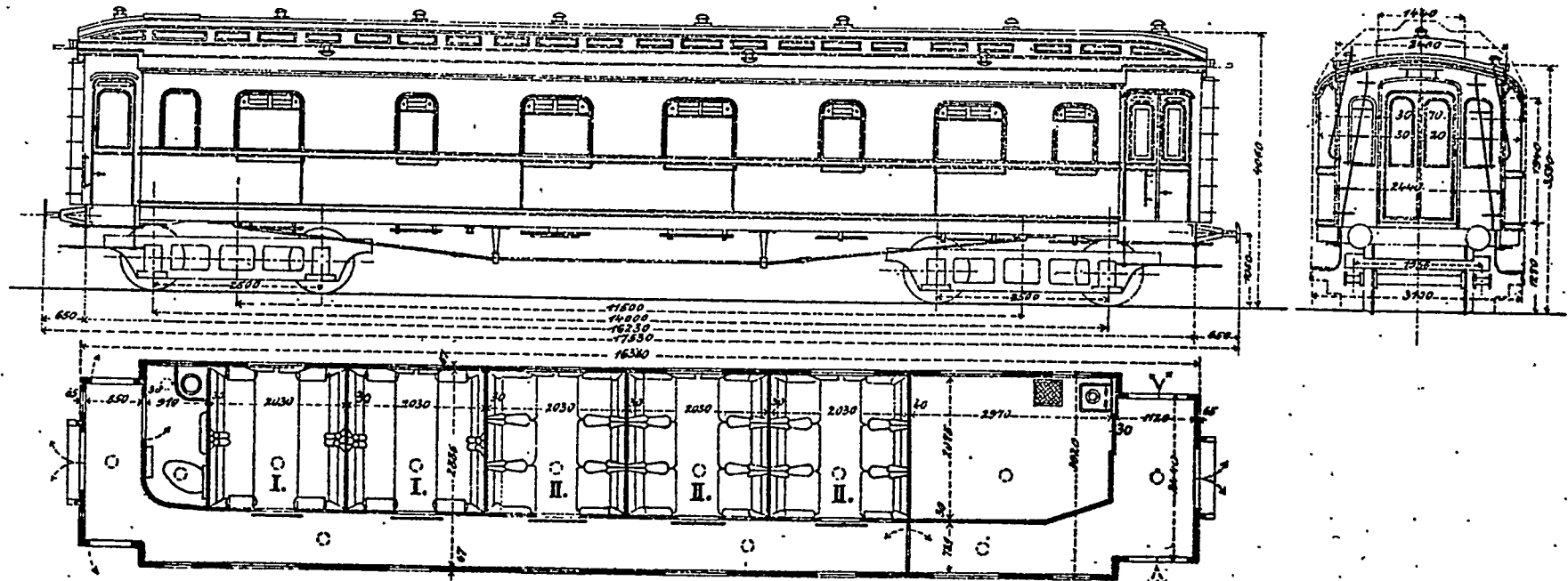
Maßstab 1:100





# AB<sub>4</sub>ü Pr 93<sup>a</sup>

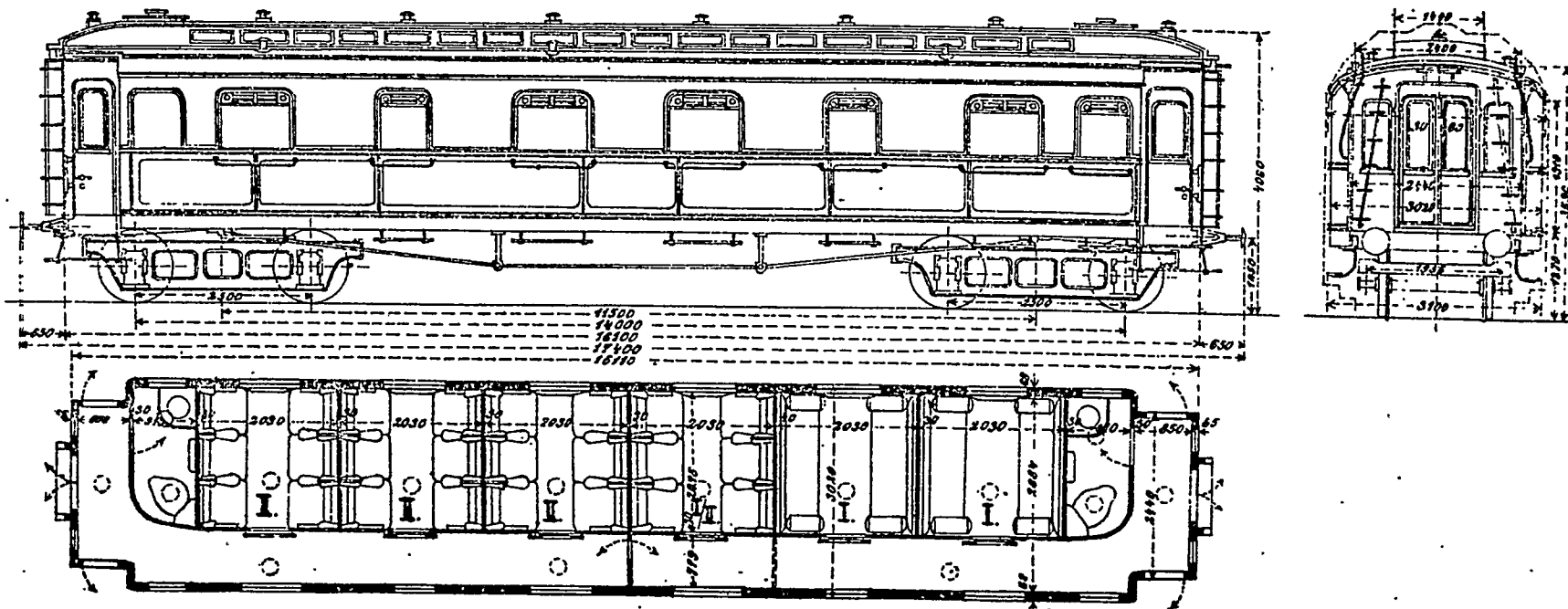
Maßstab 1:100



Gattungs-Nr

**AB<sub>4</sub>ü Pr 93<sub>b</sub>**

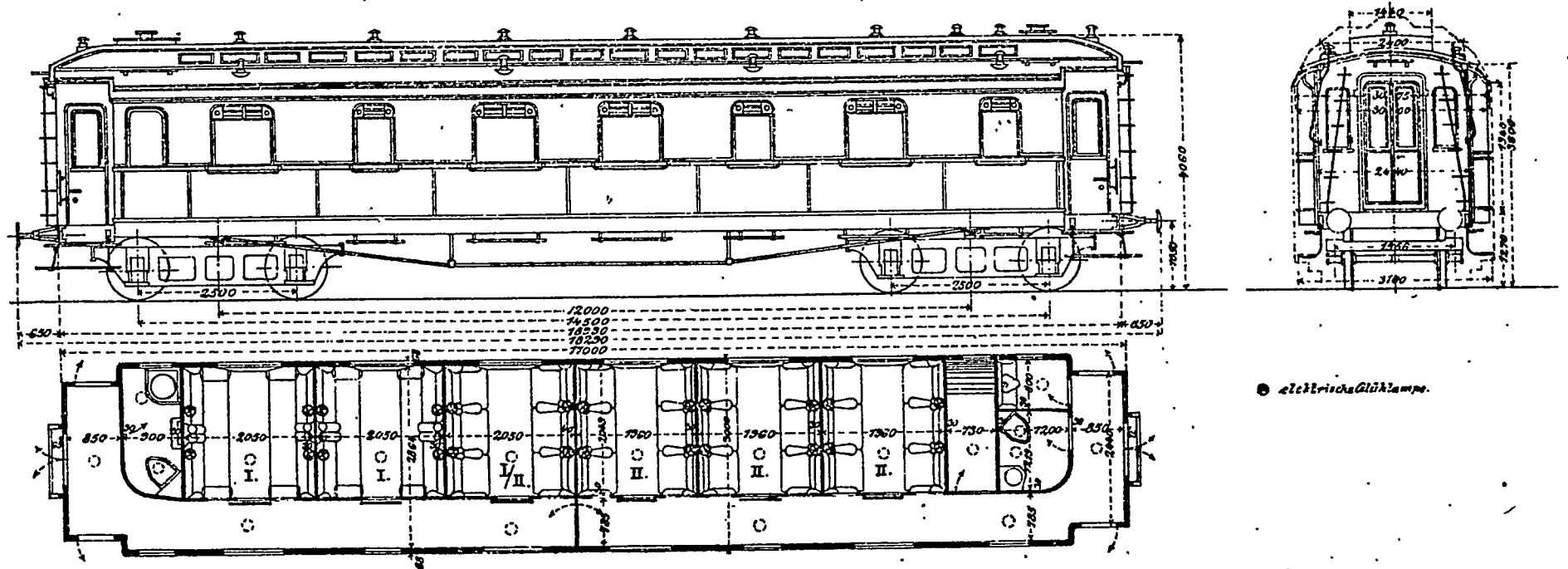
Maßstab 1:100



Gattungs-Nr

AB4ü Pr 93<sup>c</sup>

Maßstab 1:100



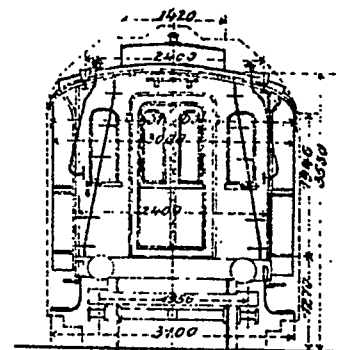
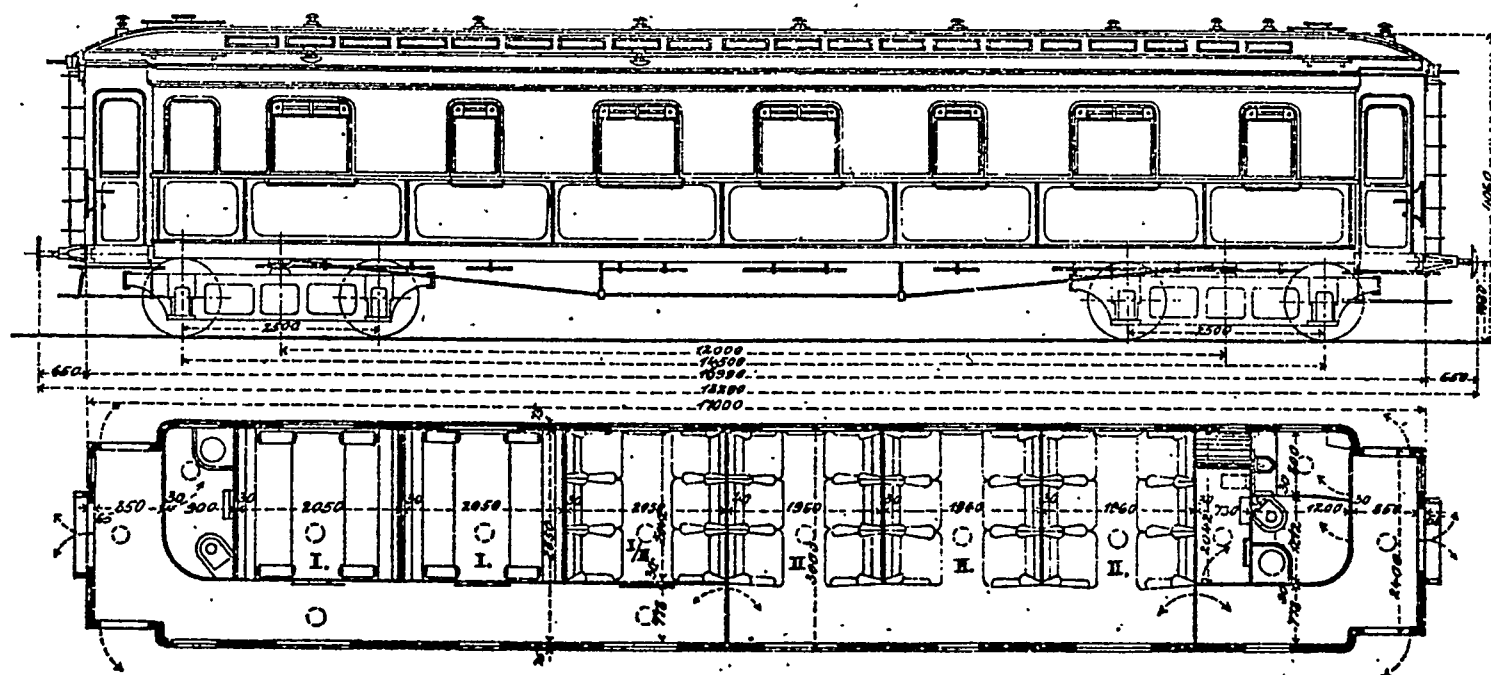
● elektrische Glühlampe.

730-P-06

Gattungs-Nr

AB<sub>4</sub>ü Pr 94

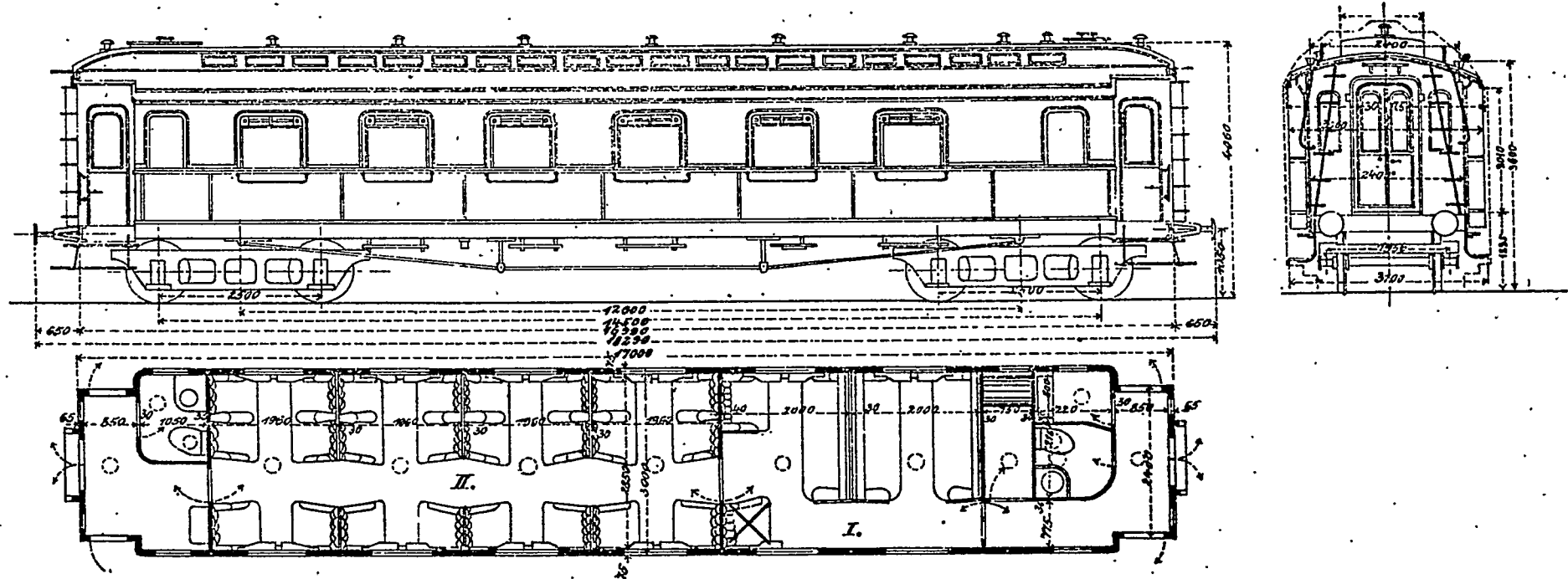
Maßstab 1:100



Gattungs-Nr

# AB<sub>4ü</sub> Pr 94<sup>a</sup>

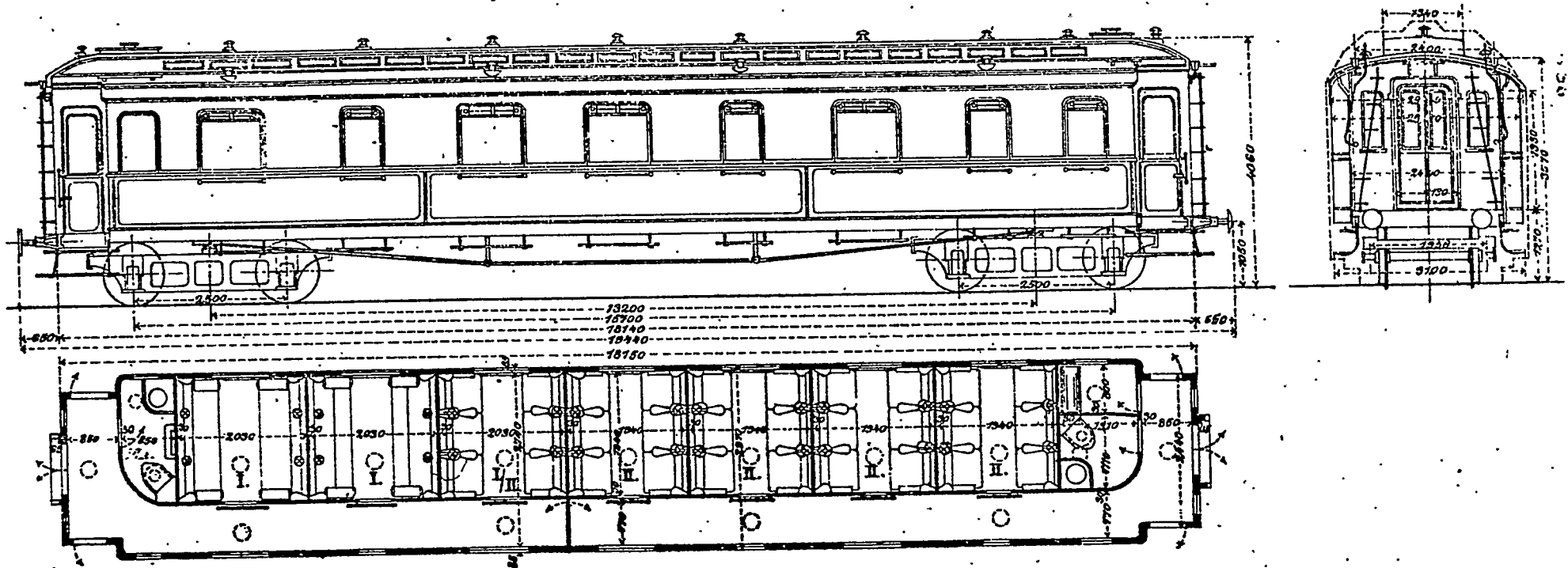
Maßstab 1:100



Gattungs-Nr

AB<sub>4</sub>üPr98

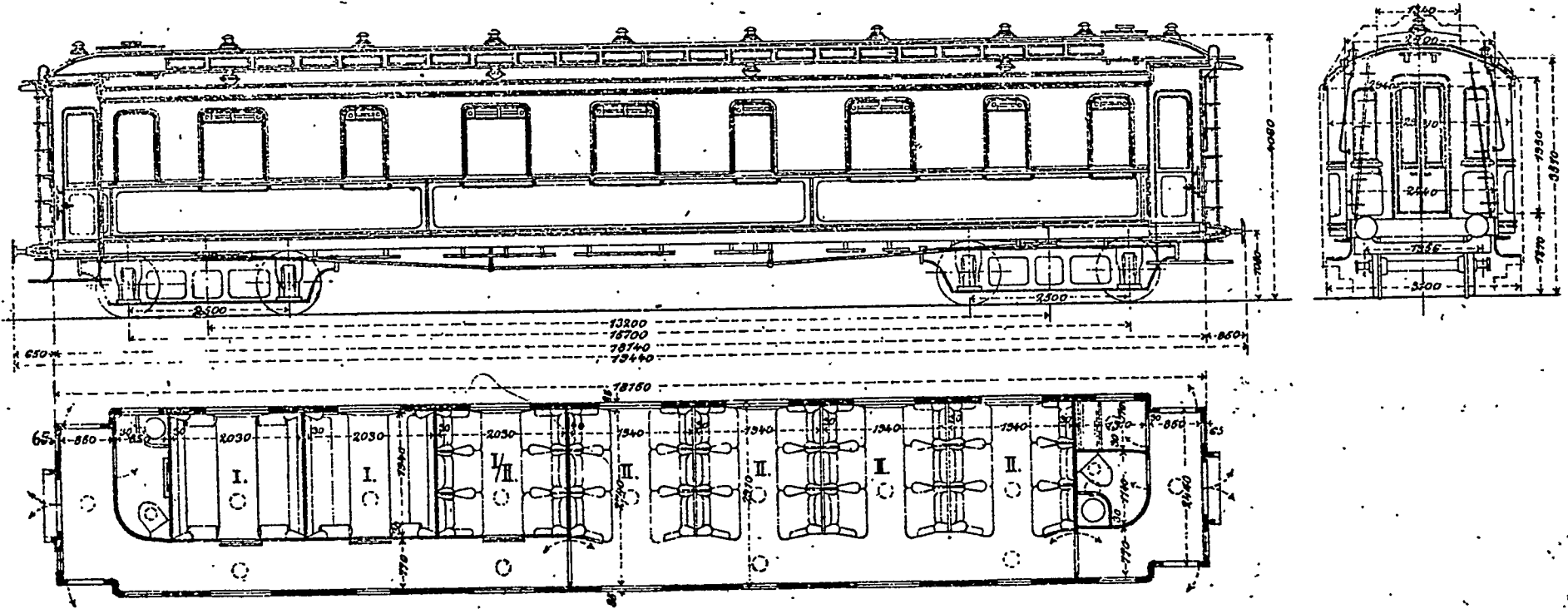
Maßstab 1:100



Gattungs-Nr

AB<sub>4ü</sub> Pr 99

Maßstab 1:100

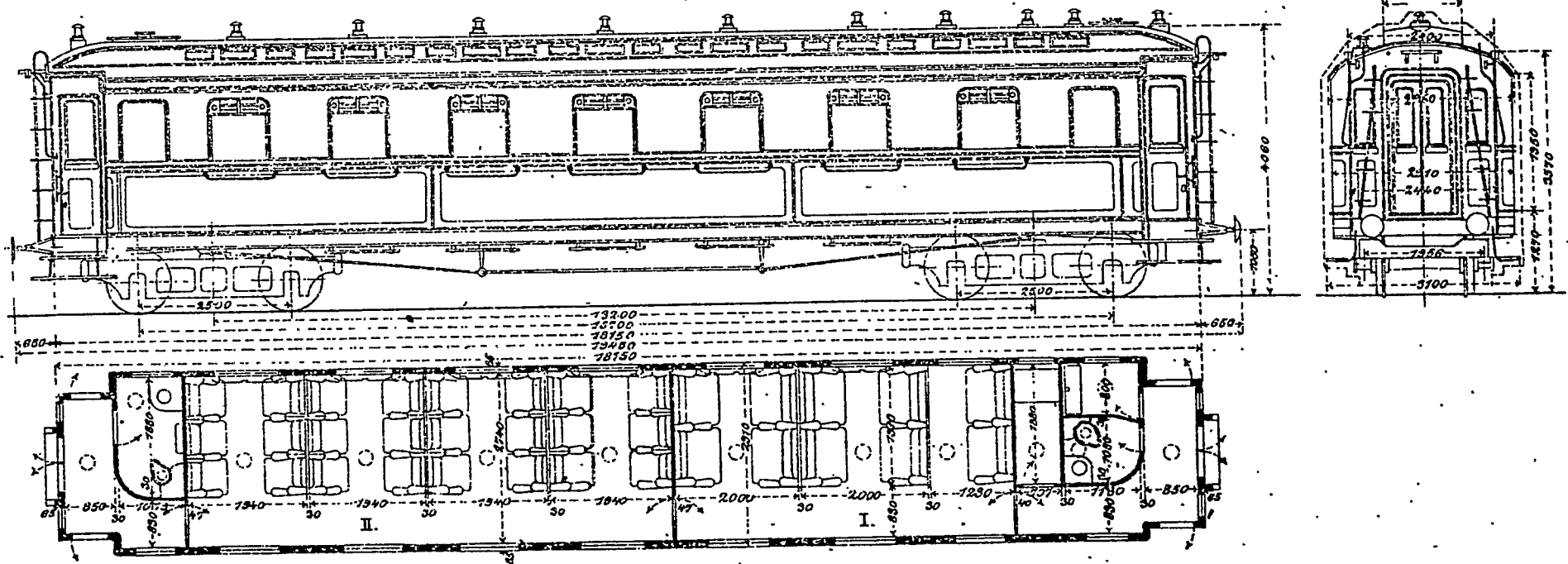


730-P-10

Gattungs-Nr

AB<sub>4</sub>üPr 00

Maßstab 1:100



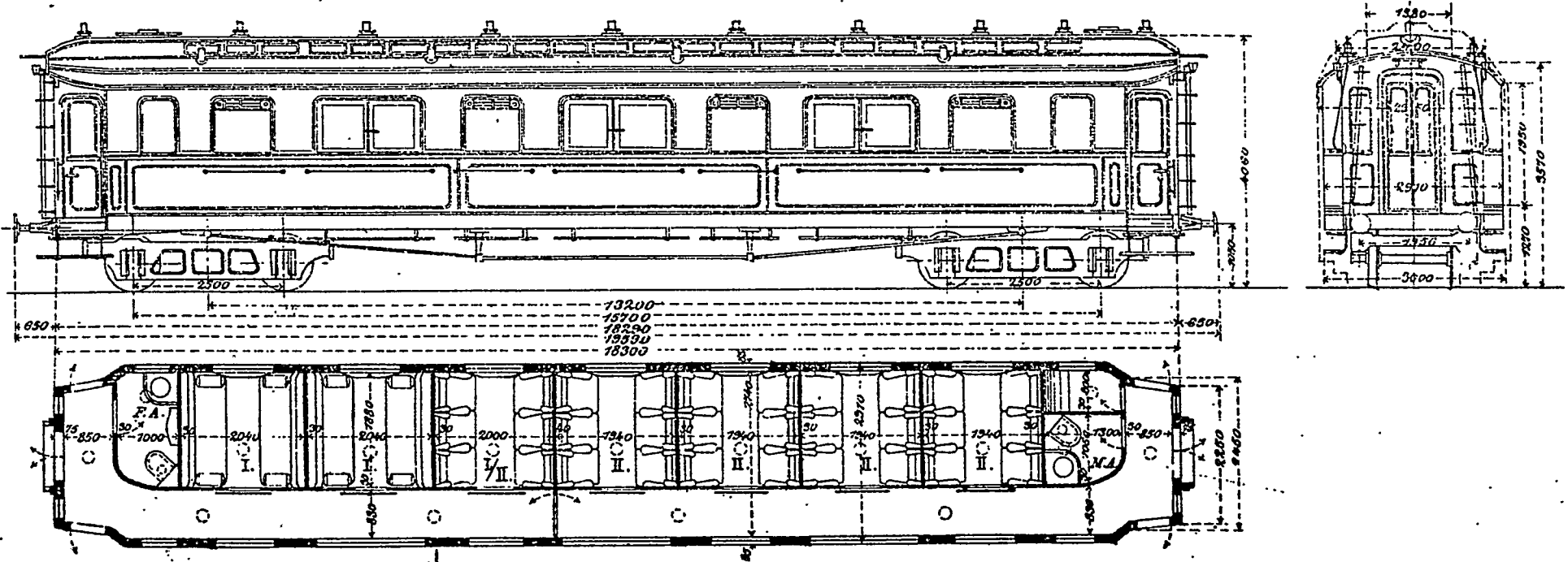
730-Q-01





# AB<sub>4</sub>ü Pr 02<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



AB 00

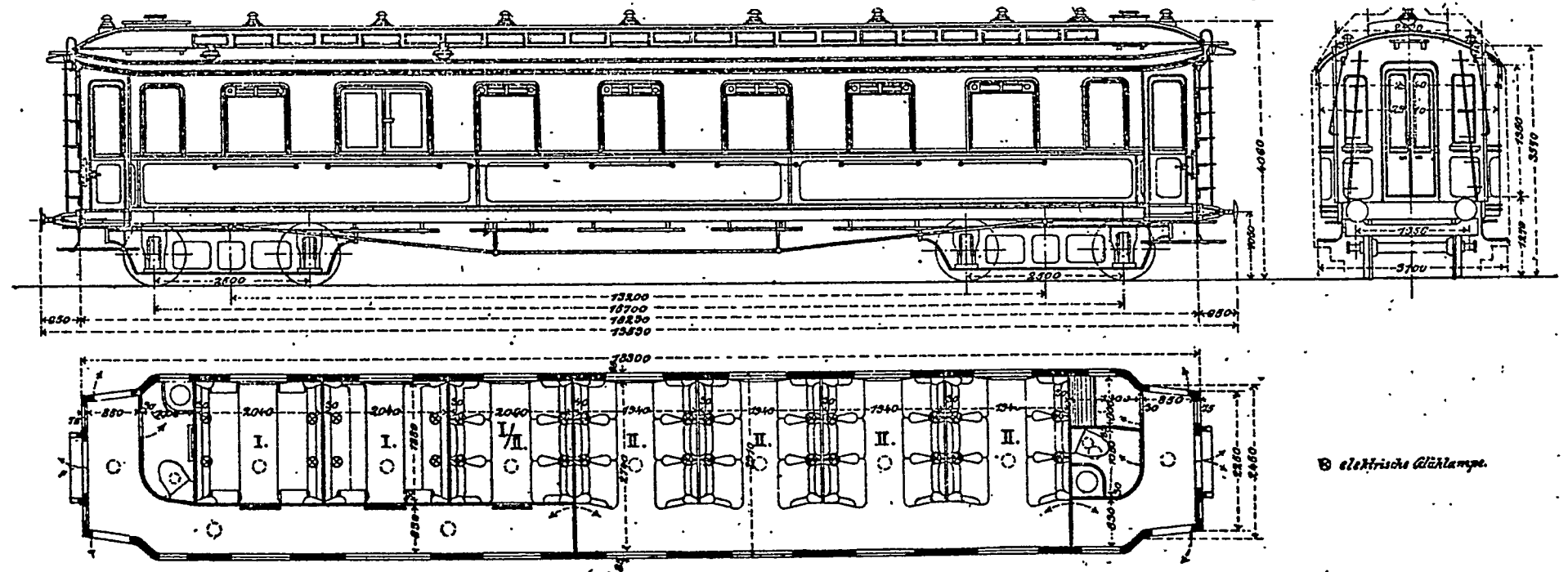
70

1900

Blatt D I 3  
Gattungs-Nr

# AB<sub>4</sub>ü Pr 02<sub>b</sub>

Maßstab 1:100

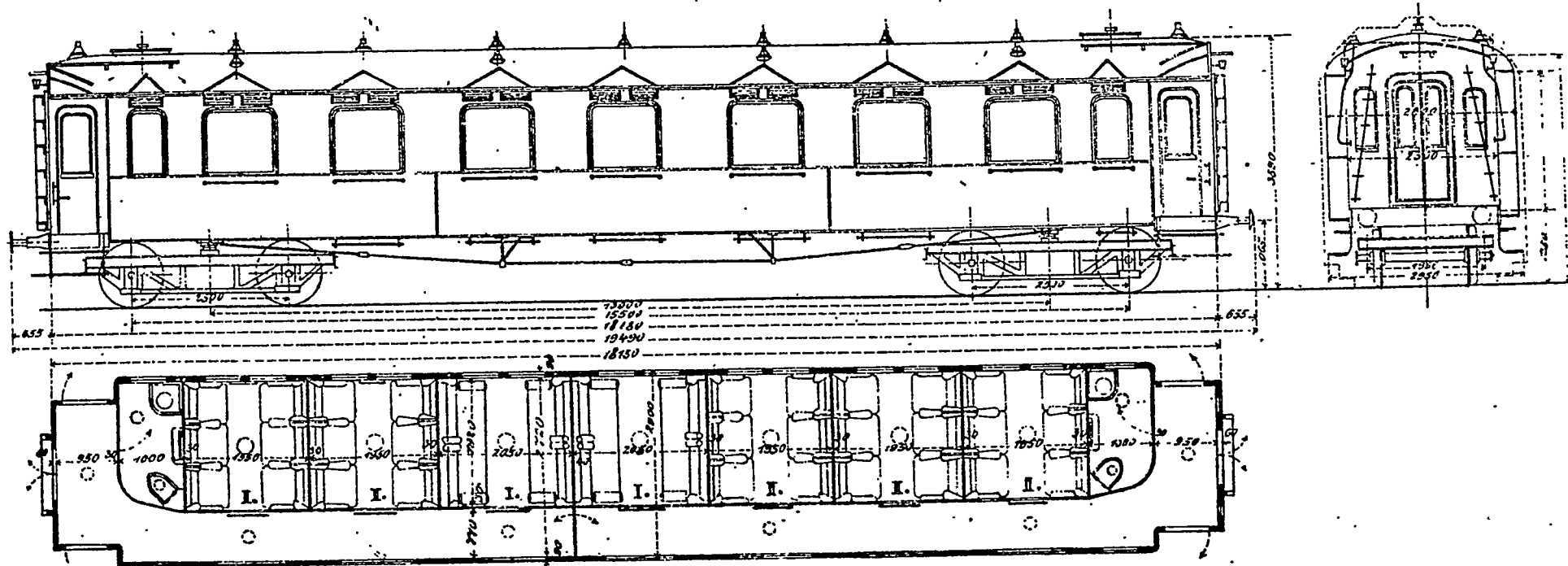


B elektrische Glühlampe.

730-Q-04

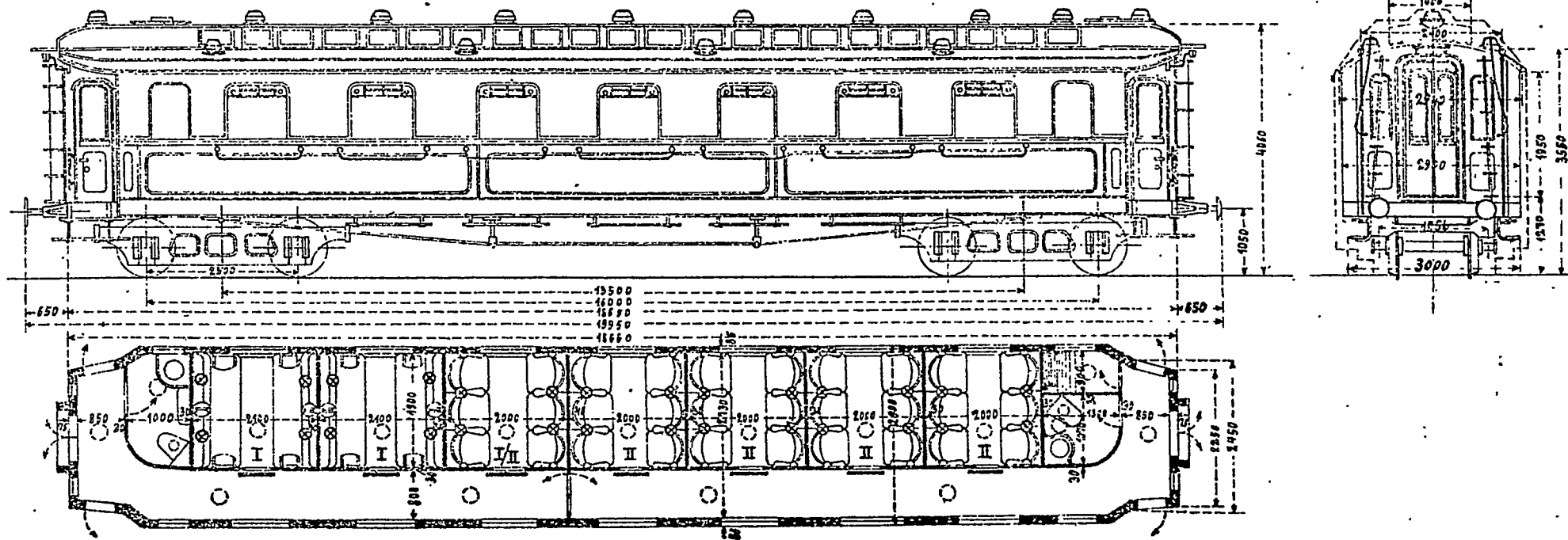
# AB<sub>4</sub>ü Pr. 02<sup>c</sup>

Maßstab 1:100

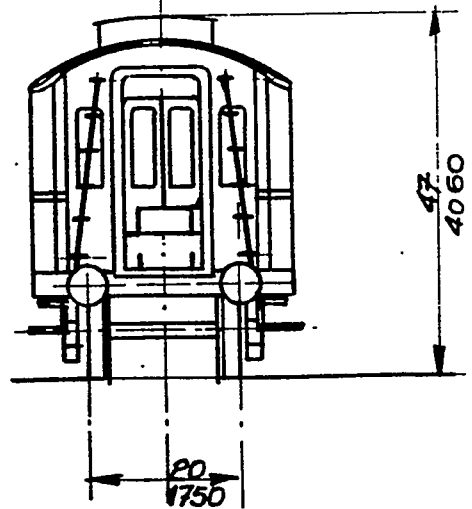
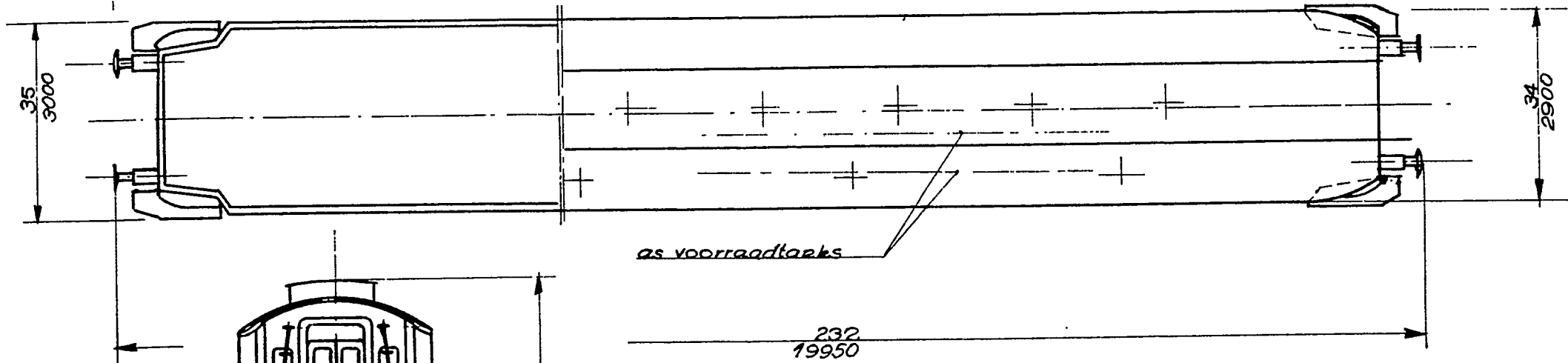
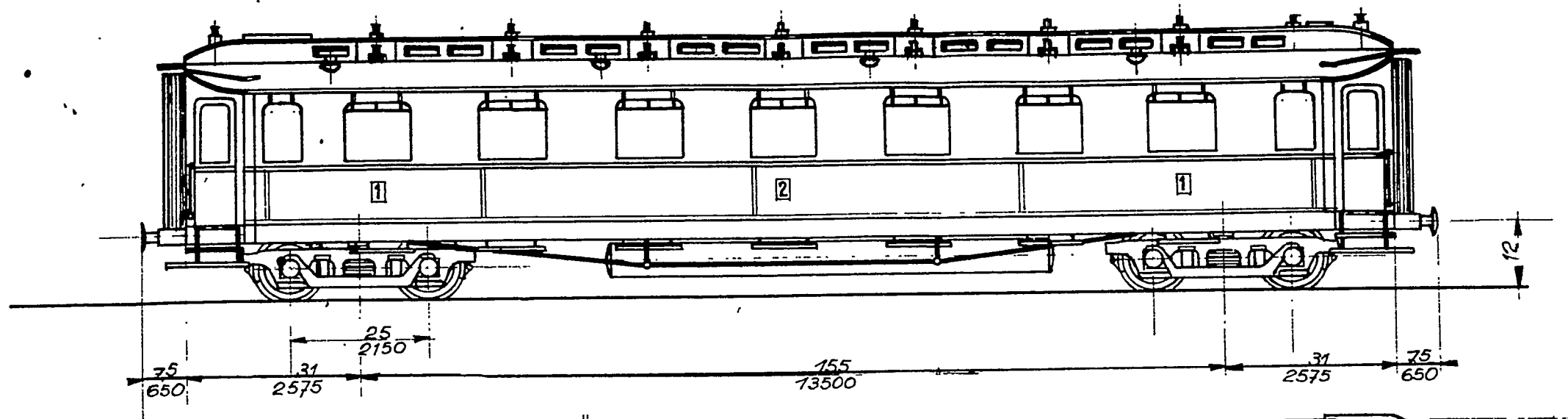


# AB<sub>4ü</sub> Pr 07

Maßstab 1:100



730-Q-06



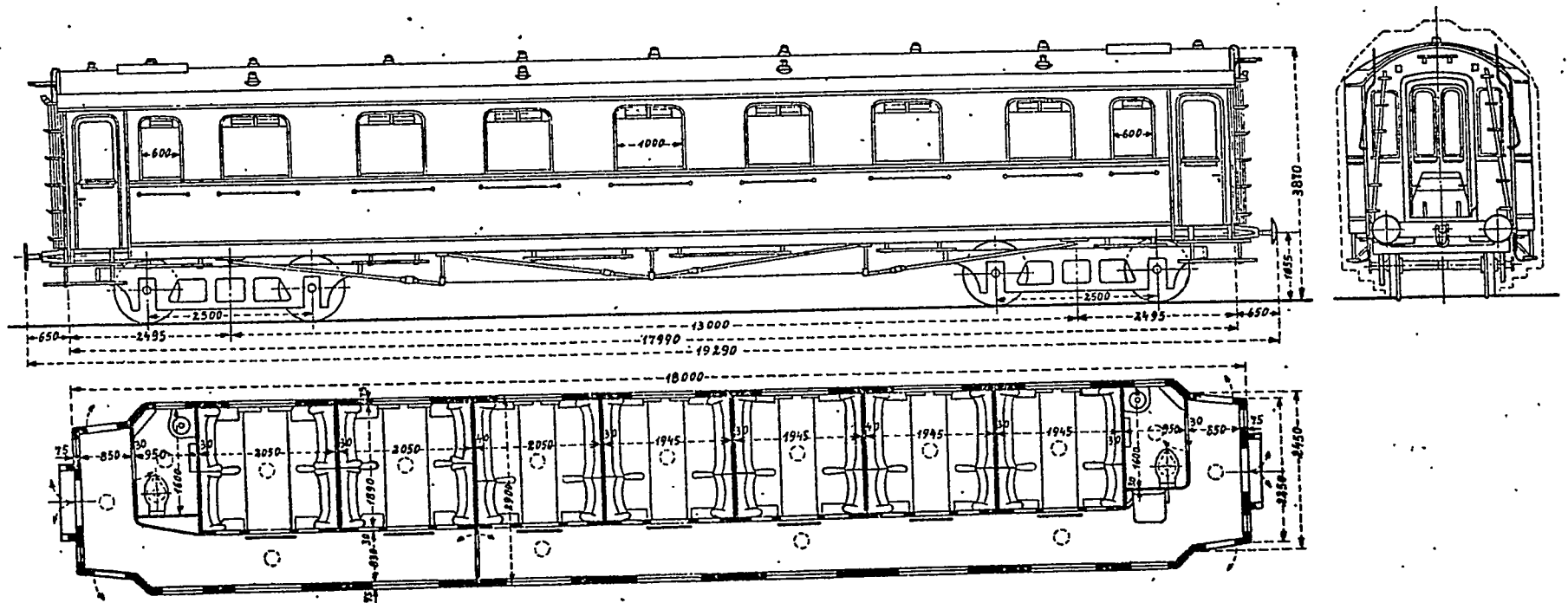
AB 4ü Pr 08



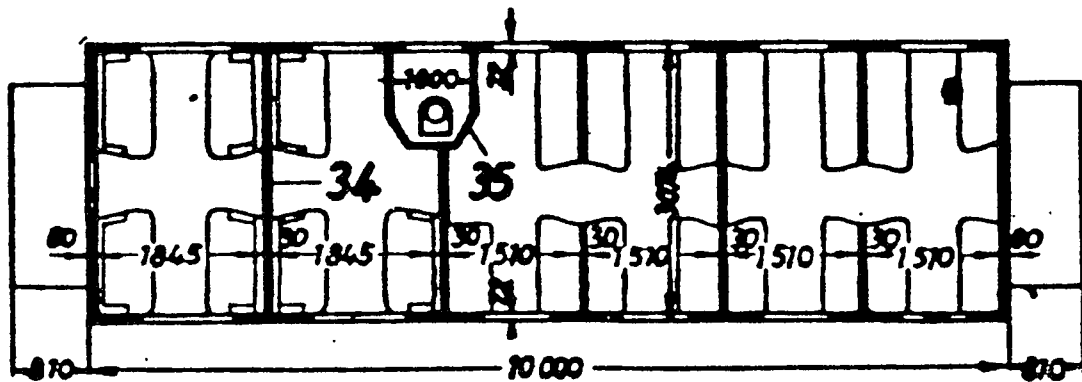
Gattungs-Nr.

AB<sub>4ü</sub> Pr 08<sup>a</sup>

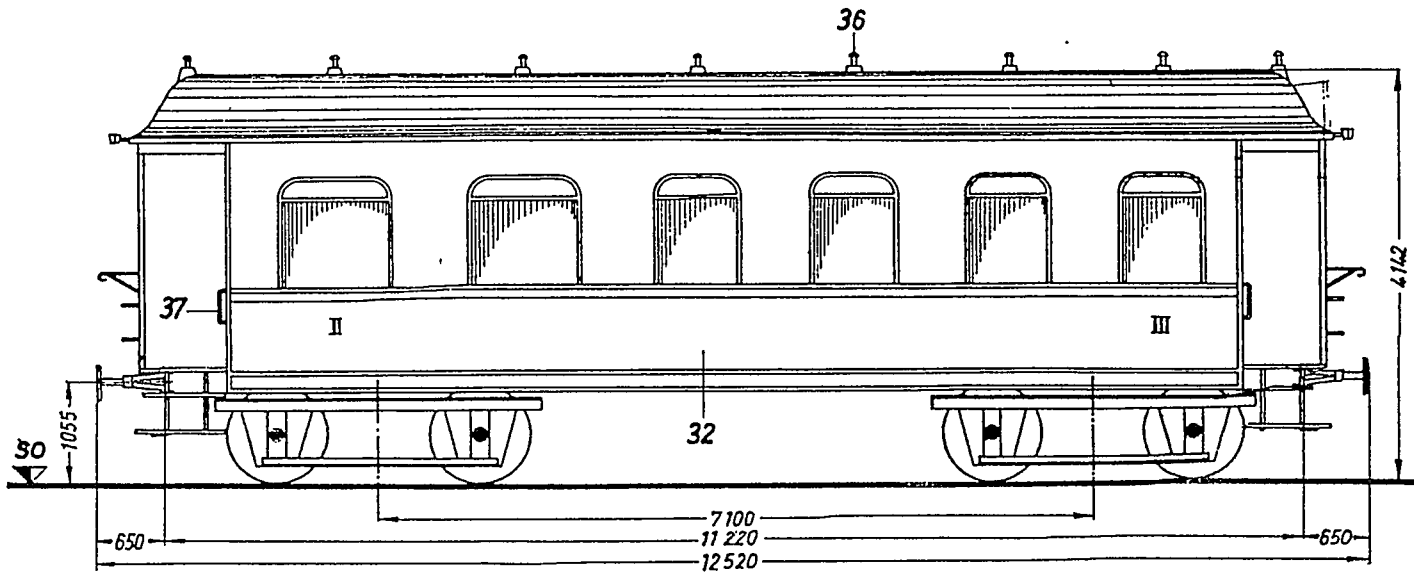
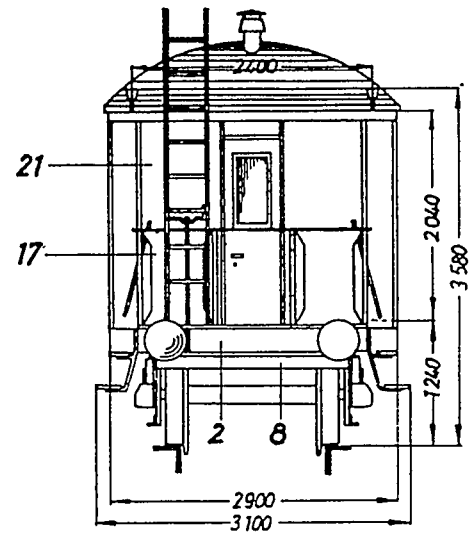
Maßstab 1:100



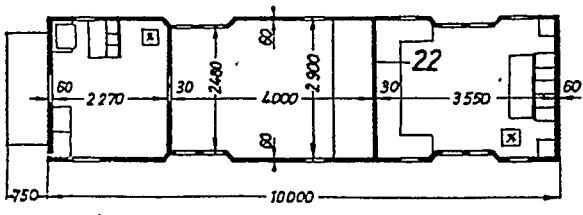
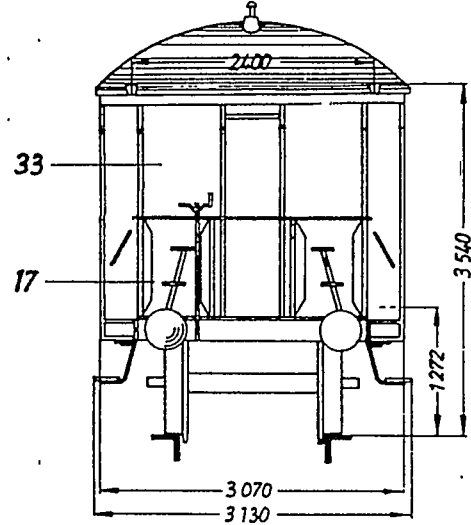
730-Q-07



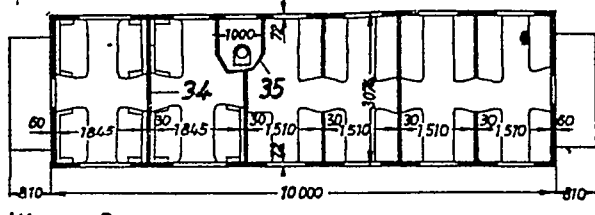
Wagen B



BC 4i Pr 09 (Wagen B) Drehgestelle wie beim Wagen A.



Wagen A M.1:2



Wagen B M.1:2

M. 1:87

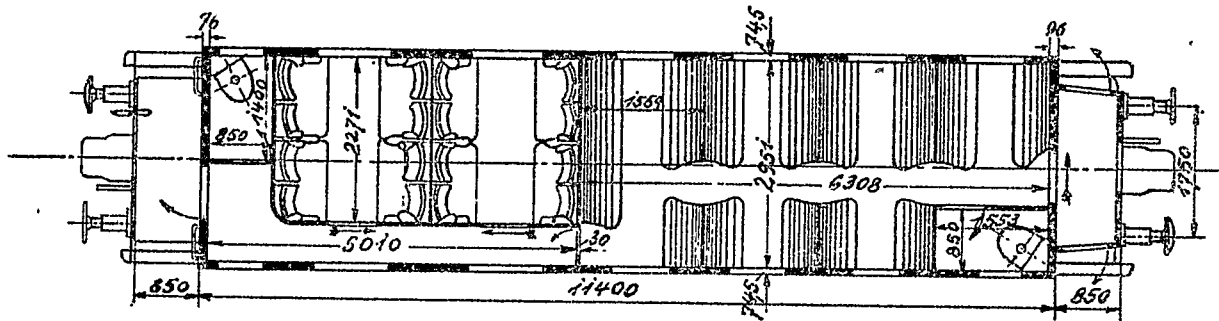
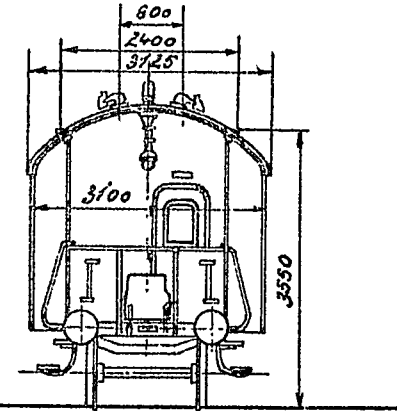
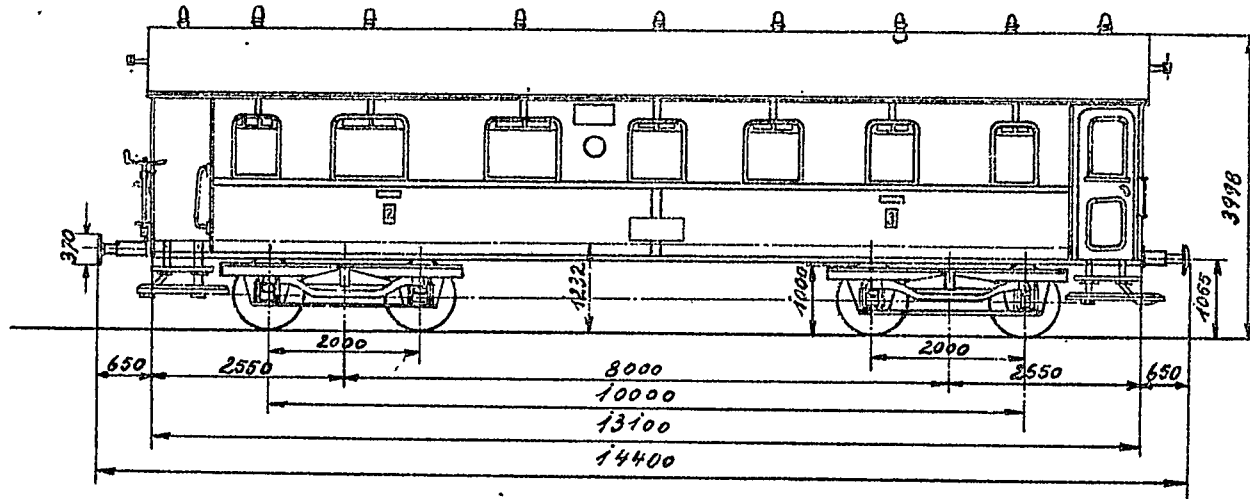


1958	Datum	Name	Günter Fromm Weimar Wallendorfer Str. 27	Baugröße HO
Gezeichnet	1. Nov.	Frank		
Geprüft	4. Nov.	Geisler	Der Langenschwalbacher Zug.	Zeichgs. Nr. 1
Maßstab	1:1	Ansichten und Grundrisse der Wagen		
	1:2	Pw Post 4i Pr 95 und BC 4i Pr 09.		



# ABC415Pr 23

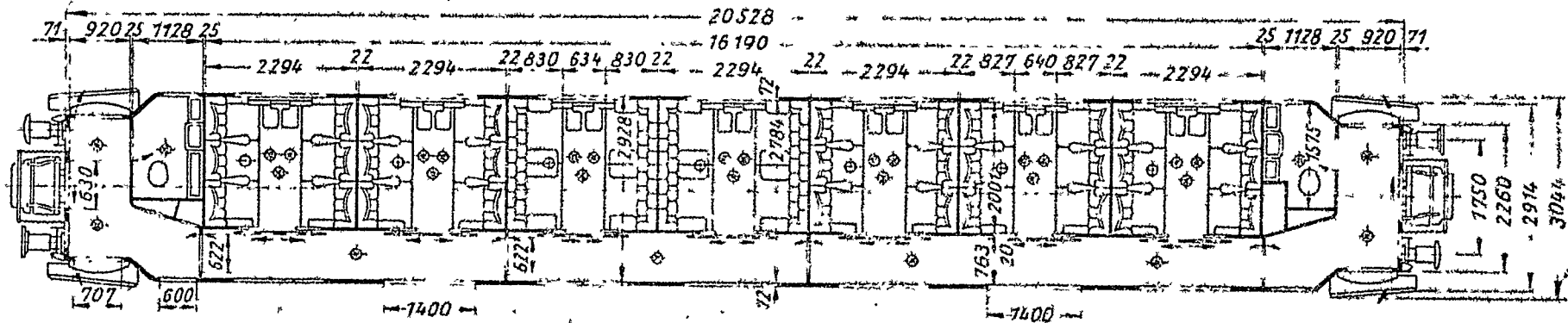
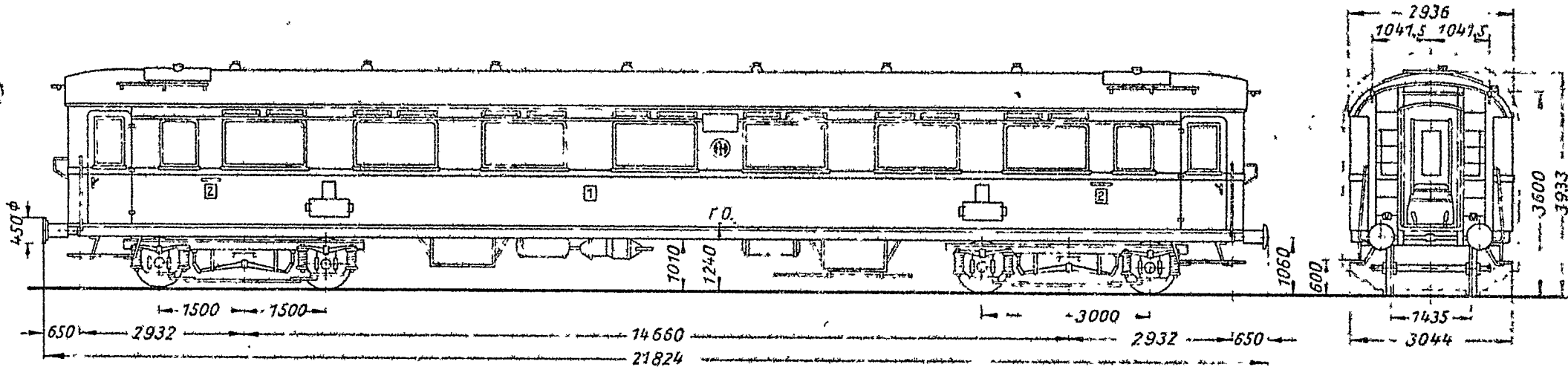
Maßstab 1:100



35 997

# AB4ü-35

Maßstab 1:100



- ☐ Luftsauger
- ◆ Lampe

Sitzplätze 1.Kl.B-2.Kl.30  
Eigengewicht: 39t

Nr. 11619-11625 mit Kks- u. Henry-Bremse u. elektr. Heizung  
 Nr. 11604-11618 mit Kks-Bremse  
 Nr. 11591-11603 mit Hikss-Bremse

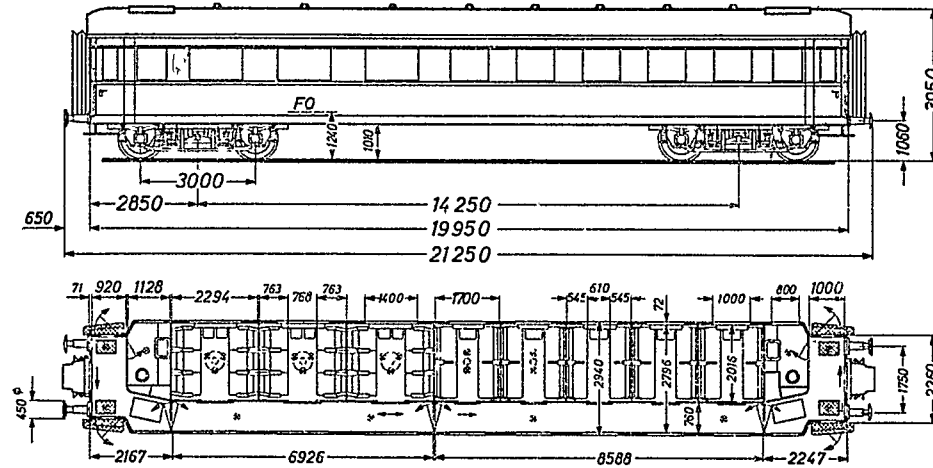
Nr. 11670  
 Nr. 11612-11618  
 Nr. 11624-11625 } mit Drehgestellen mit 4-Federung

**Vierachsige Schnellzugwagen  
1. und 2. Klasse**

AB üe 331. 0  
AB üe - 35 / 52

Wagennummern

508038 - 10004 und 10007  
508038 - 11030 und 11031



Bauart 331.0  
Gattungsnummer (alte) 073  
Zeichnungsnummer Fwp 309.1 4. Ausgabe

Anzahl der Großräume 1. Klasse - Stck  
2. Klasse - Stck

Anzahl der Abteile 1. Klasse 3 Stck  
2. Klasse 5 Stck

Anzahl der Sitzplätze in der 1. Klasse 18 Stck  
2. Klasse 40 Stck  
im Speiseraum - Stck  
Büfettaum + Stck  
Barraum - Stck

Anzahl der Sitzplätze je m Wagenlänge 2,7 Stck  
Gewicht je Sitzplatz 669 kg

Sonstige Räume -

Anzahl der Klappsitze im Seitengang - Stck  
in d. Vorräumen - Stck

(DS 939/3)

Gepäckraum:  
Ladelänge  
Ladebreite  
Ladefläche  
Lastgrenze

Drehgestelle:  
Bauartbezeichnung  
Schlüsselzahl  
Zeichnungsnummer

Radsätze:  
Bauartnummer  
Meßkreisdurchmesser  
Radsatzlager-Mittententf.  
Bauart der Radsatzlager  
Zulässige Radsatzlast

Federung des Wagens:  
Zeichnungsnummer

- mm  
- mm  
- m<sup>2</sup>  
- t

Görlitz III leicht 26<sup>1)</sup>  
260  
Fwp 924.1

22  
940 bis 880 mm  
1956 mm  
06  
20 t

(B) 47311

(B 1)

Puffer:  
Endkraft 320 kN  
Hub 110 mm  
Länge 650 mm  
Tellerdurchmesser 450 mm

Automatische Kupplung —

Bremse:  
Bauart Kk—GPR  
Anzahl d. Bremszyl. im Untergest. 1 Stck  
Durchm. d. Bremszyl. im Untergest. 460 mm  
Anzahl d. Bremszyl. in d. Drehgest. — Stck  
Durchm. d. Bremszyl. in d. Drehgest. — mm  
Bauart des Steuerventils Kks  
Bauart des Steuerapparats —  
Bauart des Gestängestellers DA 3  
Bauart der Bremsklötze Bg 350 oder Bdg 2 x 300

Zusätzliche Bremseinrichtung —

Bremsgewichte  
Wagen Nr. 10004  
Wagen Nr. 11030, 11031  
Wagen Nr. 10007

G	P	⊠	R	Mg
31	47	—	52	— t
30	45	—	50	— t
32	48	—	54	— t

Türen:  
Einstiegtüren Drehtüren  
Ladetüren —  
Ladeöffnungen —  
Sicherheitsglas —  
Wasserbehälter:  
Anzahl je 2 Stck  
Inhalt I

Werkstoff Stahl, verzinkt

Beleuchtung Glühlampen

Heizung:  
Art Nuhz und El Hz<sup>2</sup>)  
Heizungsgruppe Dampf<sup>3</sup>)  
Dampf, Öl 1 000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> ~ und 1 500 V 50 ~<sup>3</sup>)  
Wechselspannung 1 500 V und 3 000 V  
Gleichspannung  
Heizleitungen für Dampf ja<sup>3</sup>)  
Wechselspannung 1 000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> ~ und 1 500 V 50 ~<sup>3</sup>)  
Gleichspannung 1 500 V und 3 000 V  
800 A —

Zentrale Energieversorgung —  
Generator Dp 1  
Batterie 4 PzS 220/24 V oder 6 PzS 330/24 V

Ladesteckdose —  
Batterie-Ladegerät —  
Umformer —

Wendezugeneinrichtung —  
Anzahl der Türschließzylinder — Stck  
Leuchtmelder für offene Türen —

12-adrige Durchgangsleitung —  
Vollst. Lautsprechereinrichtung n. UIC —  
Grundausrüstung für Zugpostfunk —  
für Zugbahnfunk —

Begrenzung nach der EBO I

Durchschnittliches Eigengewicht 38,8 t

Höchstgeschwindigkeit 120 km/h

Kleinst. Gleisbogenhalbm. n. RIC 140 m

Übergangsfähigkeit Raster gemäß Schlüsselzahl 980 (vgl. Abschn. 3)

Erstes Lieferjahr oder Baujahr d. z. Z. ältesten Wagen 1936

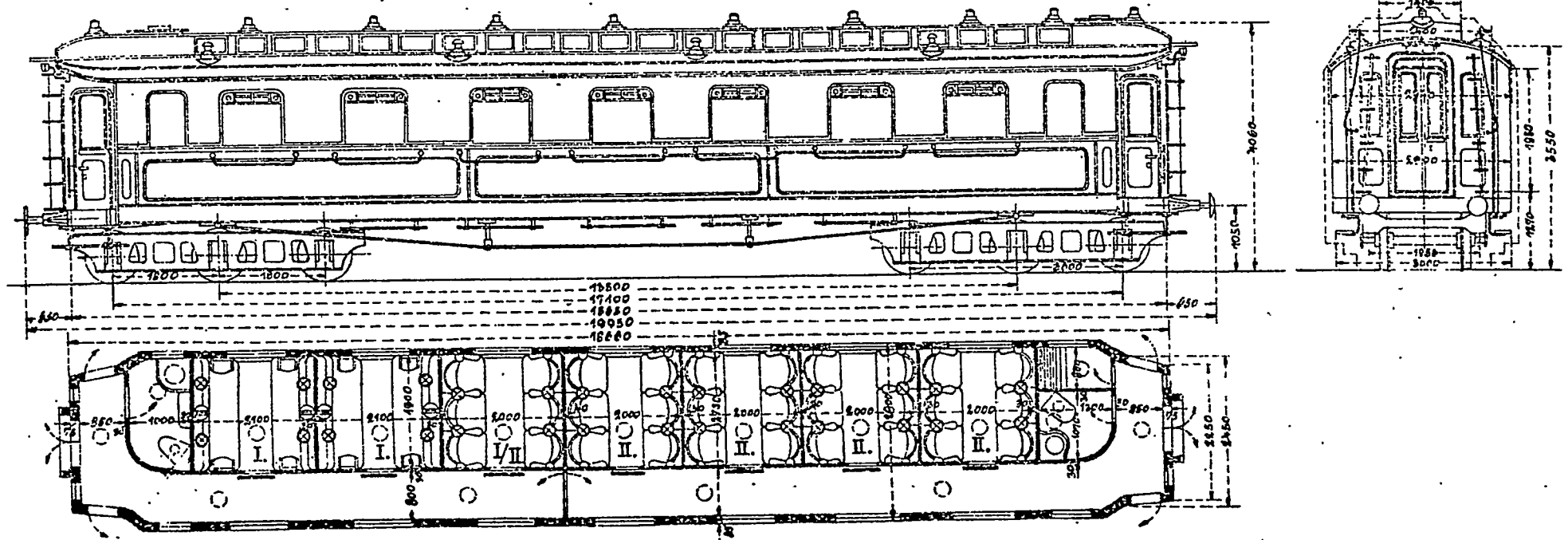
**Sonstige Vermerke:**

Ehemals ABC 4ü — 35

- 
- 1) Wagen Nr. 10007 Amerikanische Bauart 18 180  
Fwp 908.04.000
  - 2) Wagen Nr. 11030 und 11031 Nuhzs und El Hzs
  - 3) Wagen Nr. 11030 und 11031 Dampf  
1 000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> ~

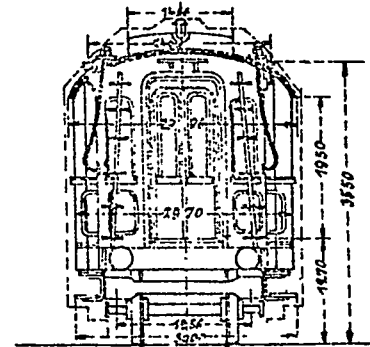
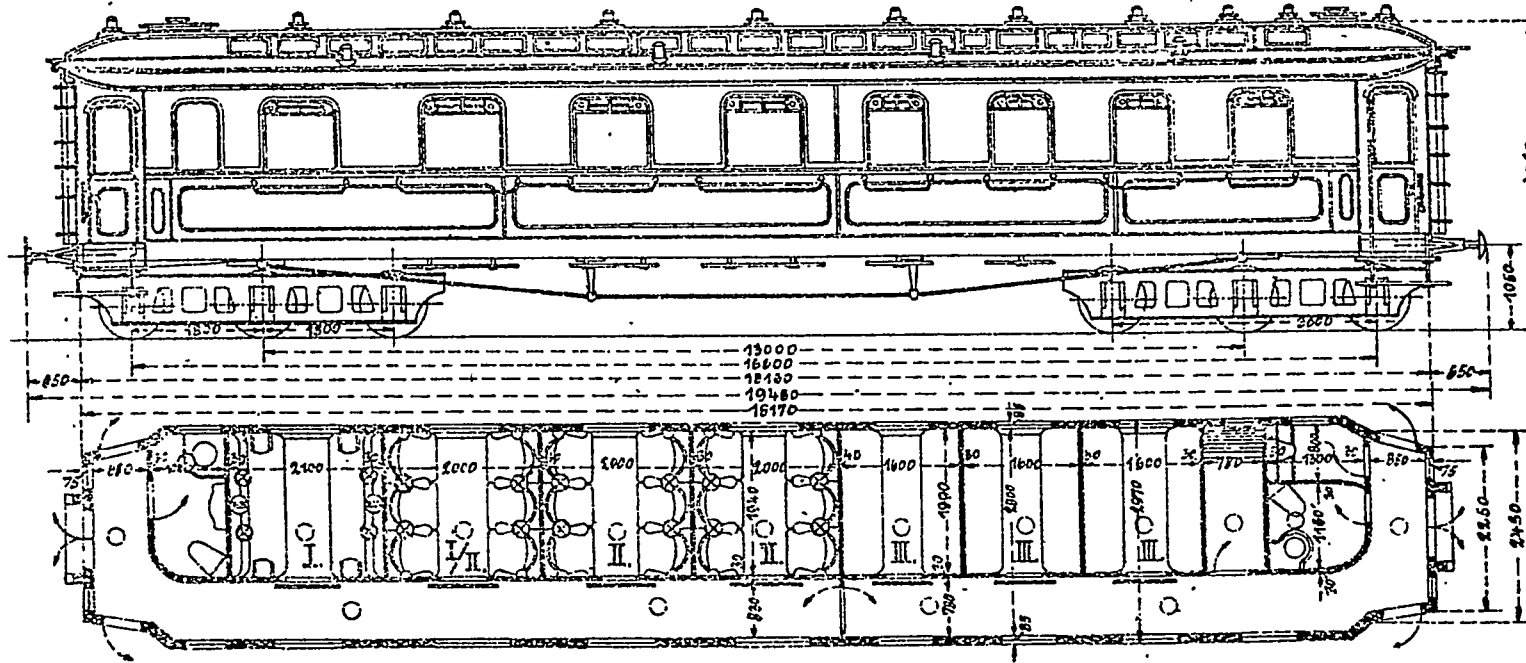
# AB<sub>6</sub>ü Pr 06

Maßstab 1:100



# ABC<sub>6ü</sub> Pr 07

Maßstab 1:100



⊗ elektrische Glühlampe.

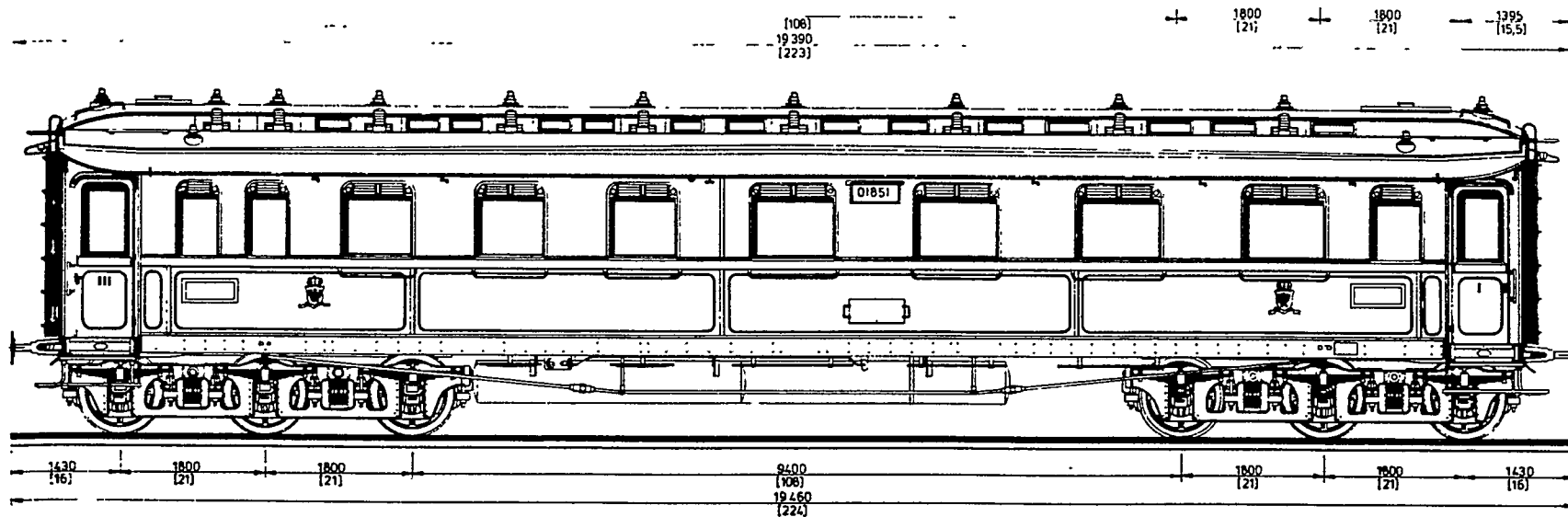
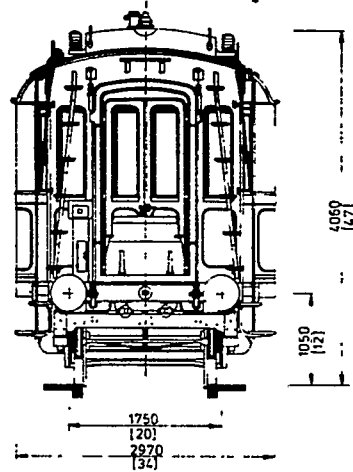
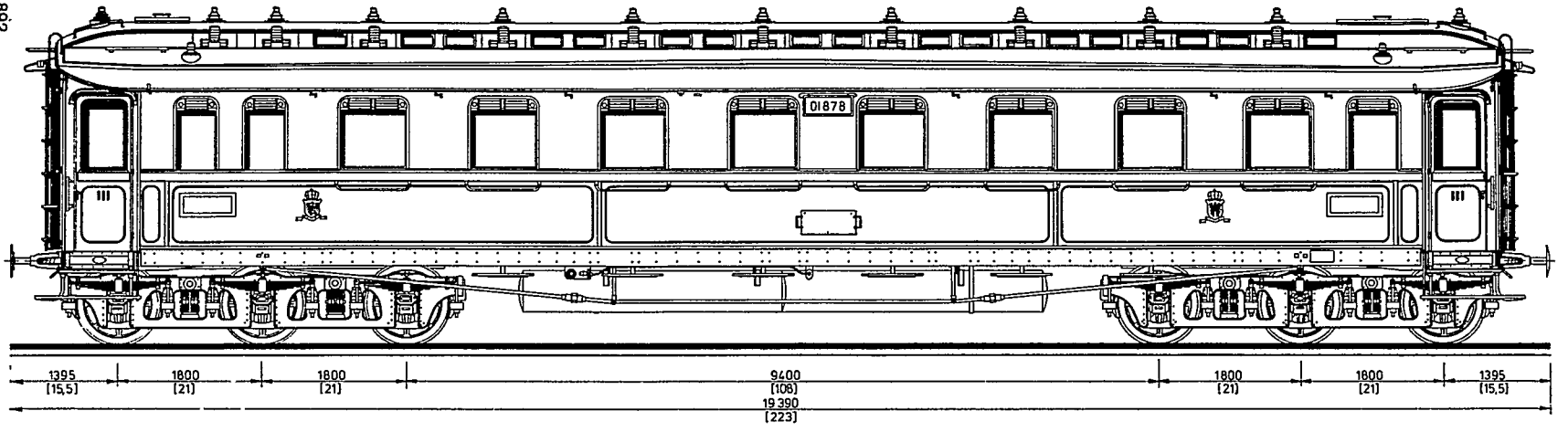


Abb. 6-8. Seitenansichten und Stirnansicht (unten rechts) der Typen C6ü und ABC6ü in 1/1 H0-Größe (1 : 87). Über dem Strich die Originalmaße, H0-Maße in Klammern darunter. (Zeichnungen: R. Ostendorf)

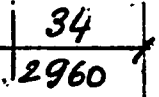
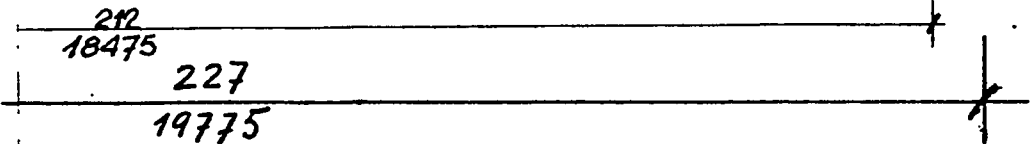
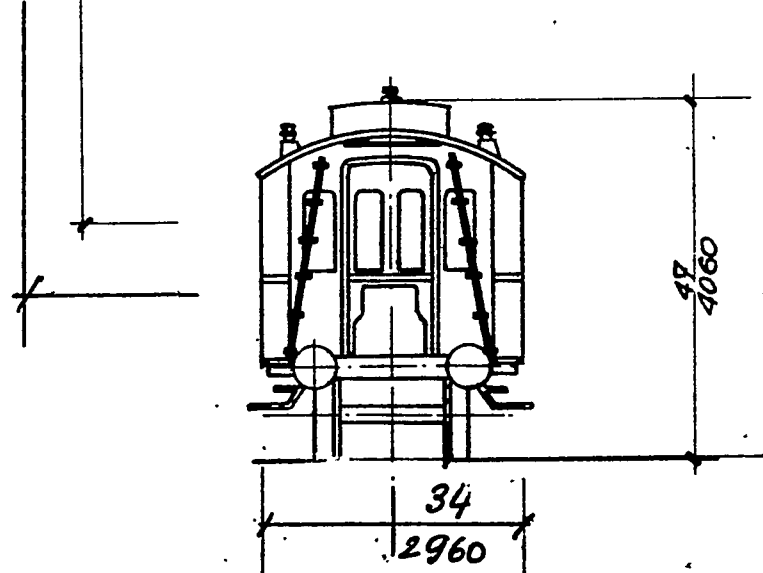
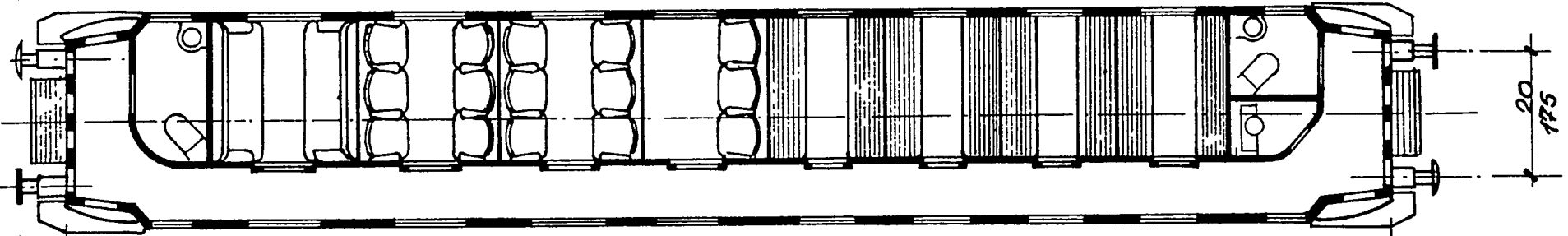
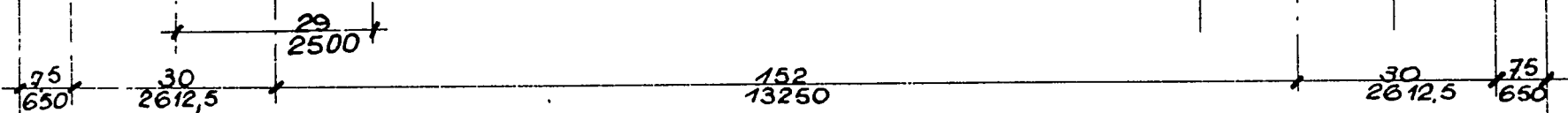
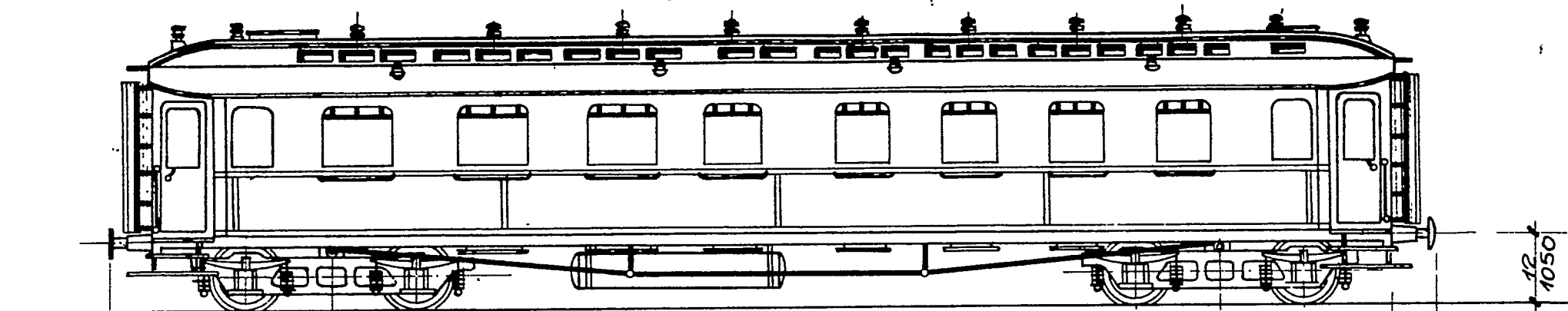
↓ Abb. 9. Der Schlafwagen „0152 Berlin“ der KPEV, Baujahr 1906. 6achsige preußische Schlafwagen waren noch in den 50er Jahren im Einsatzbestand der DSG (vgl. MIBA 5/70, S. 354/355). (Foto: Sammlung R. Ostendorf)

ABC 6ü

892







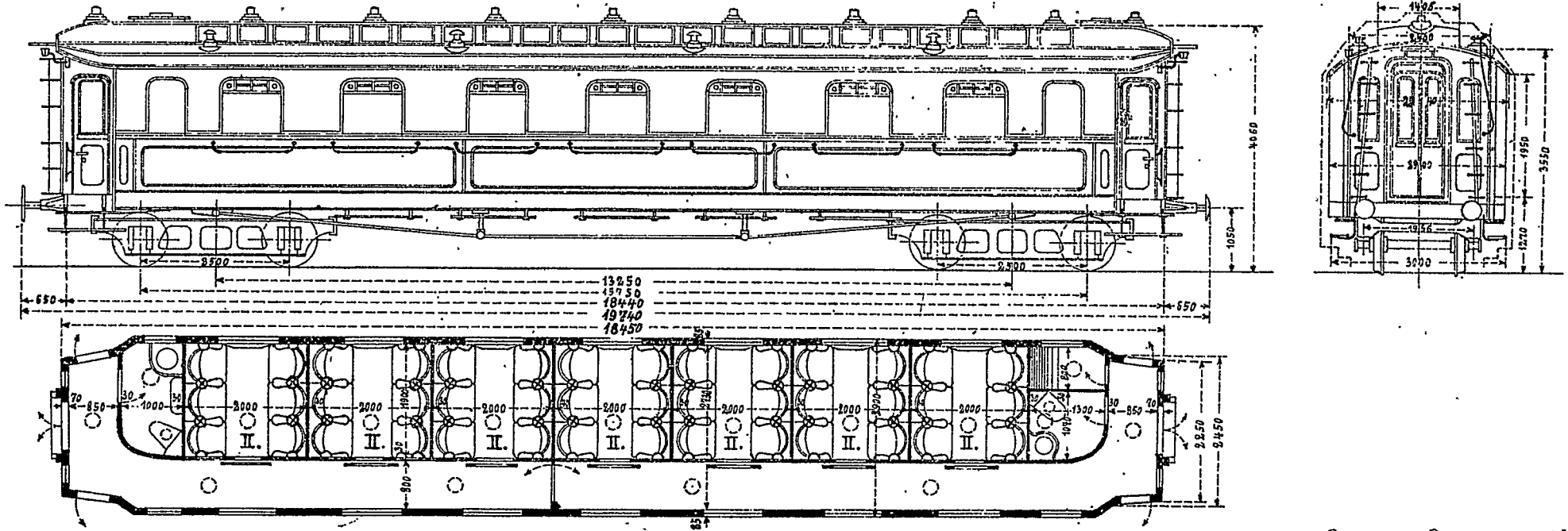
ABC 4ü Pr 08

Ⓑ 47 202 (neu)  
saure

Zeichnung F696 Nr 5619  
Gattungs-Nr

B4ü Pr 07

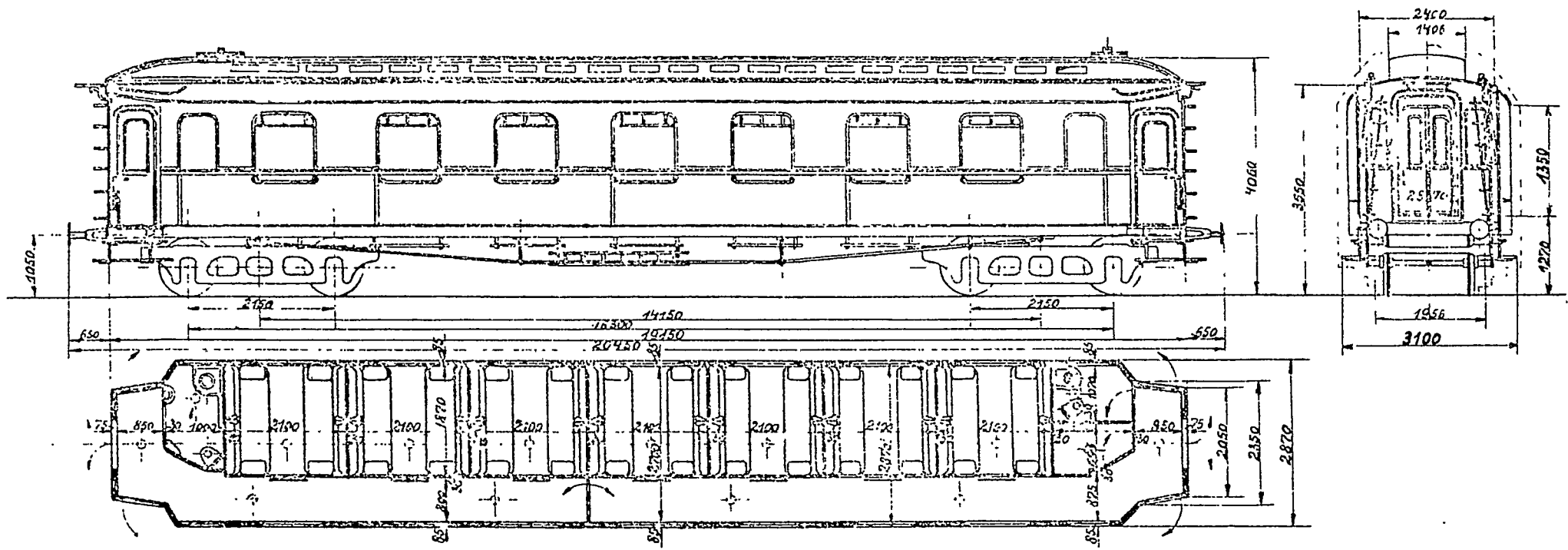
Maßstab 1:100



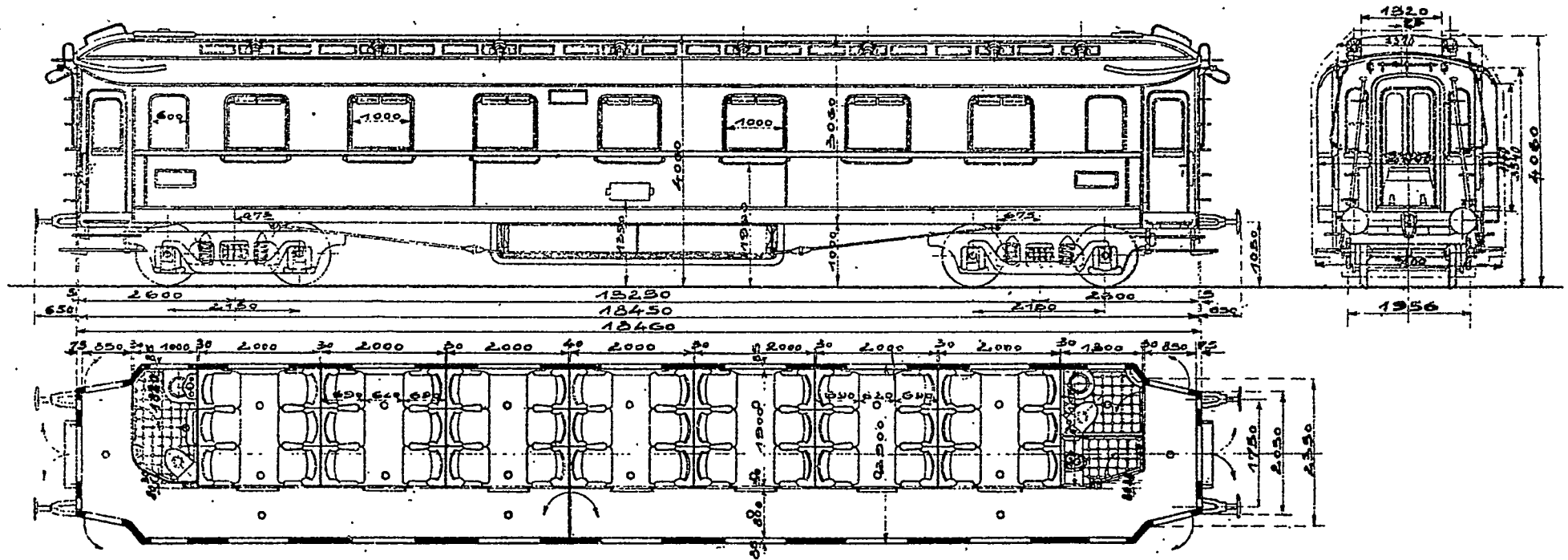
01770. 01774 1903  
Schindler

# B4üPr13<sup>a</sup>

Maßstab 1:100



B<sub>4</sub>ü Pr 15  
Maßstab 1:100

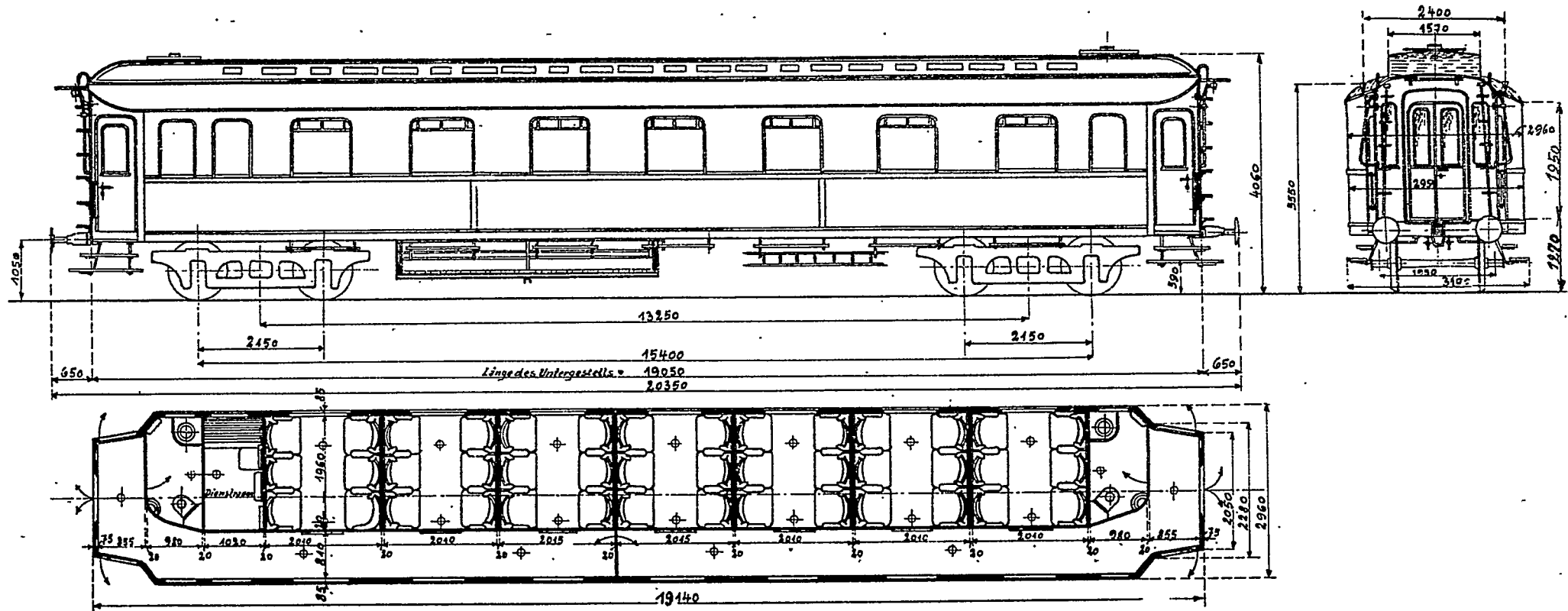


Eigentum des  
Modellbahnbahn  
Hamburg e.V.  
8/49

B<sub>4</sub>ü Pr 20<sup>a</sup>

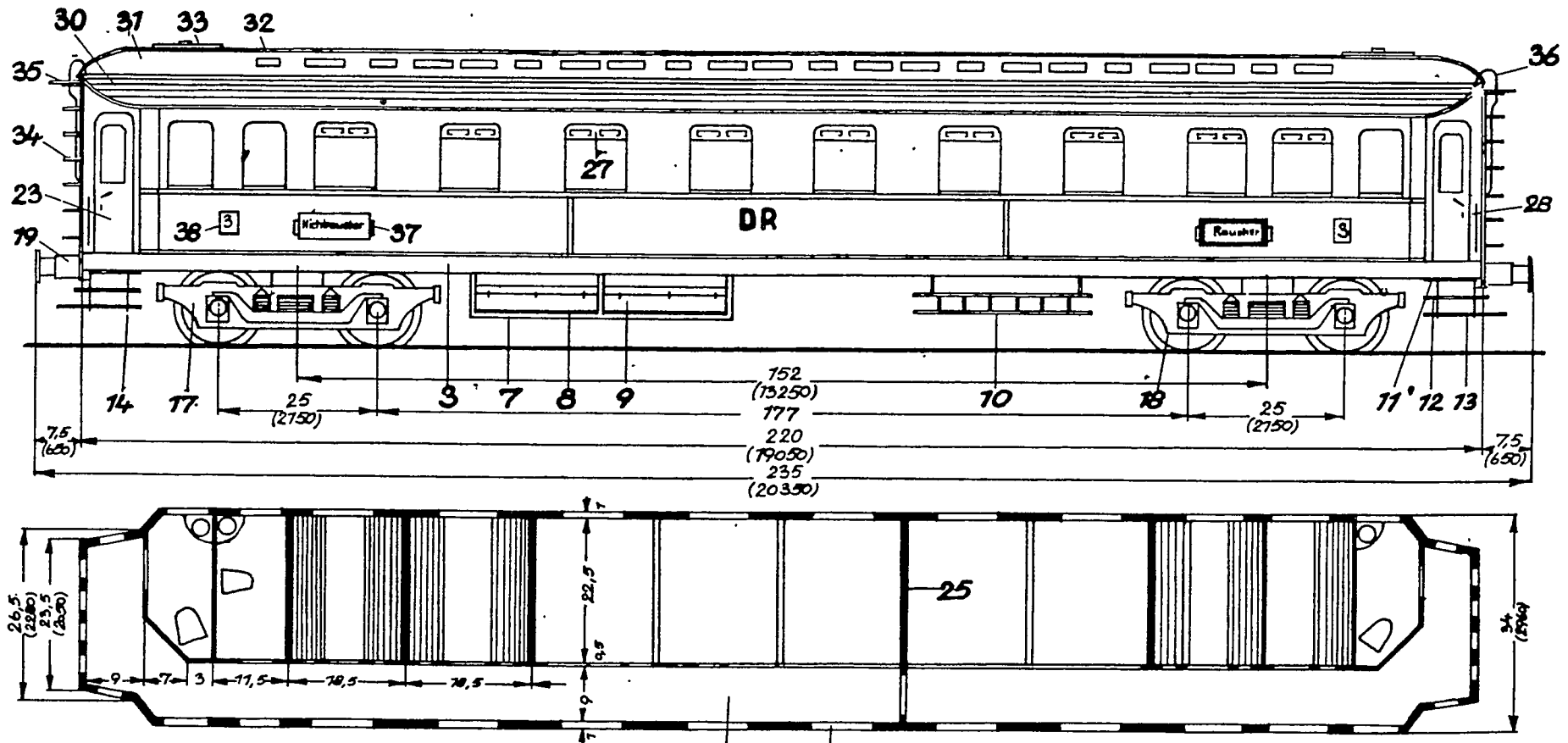
III 28<sup>10</sup>

Maßstab 1:100



Eigentum des  
Hamburger  
e. V.

812



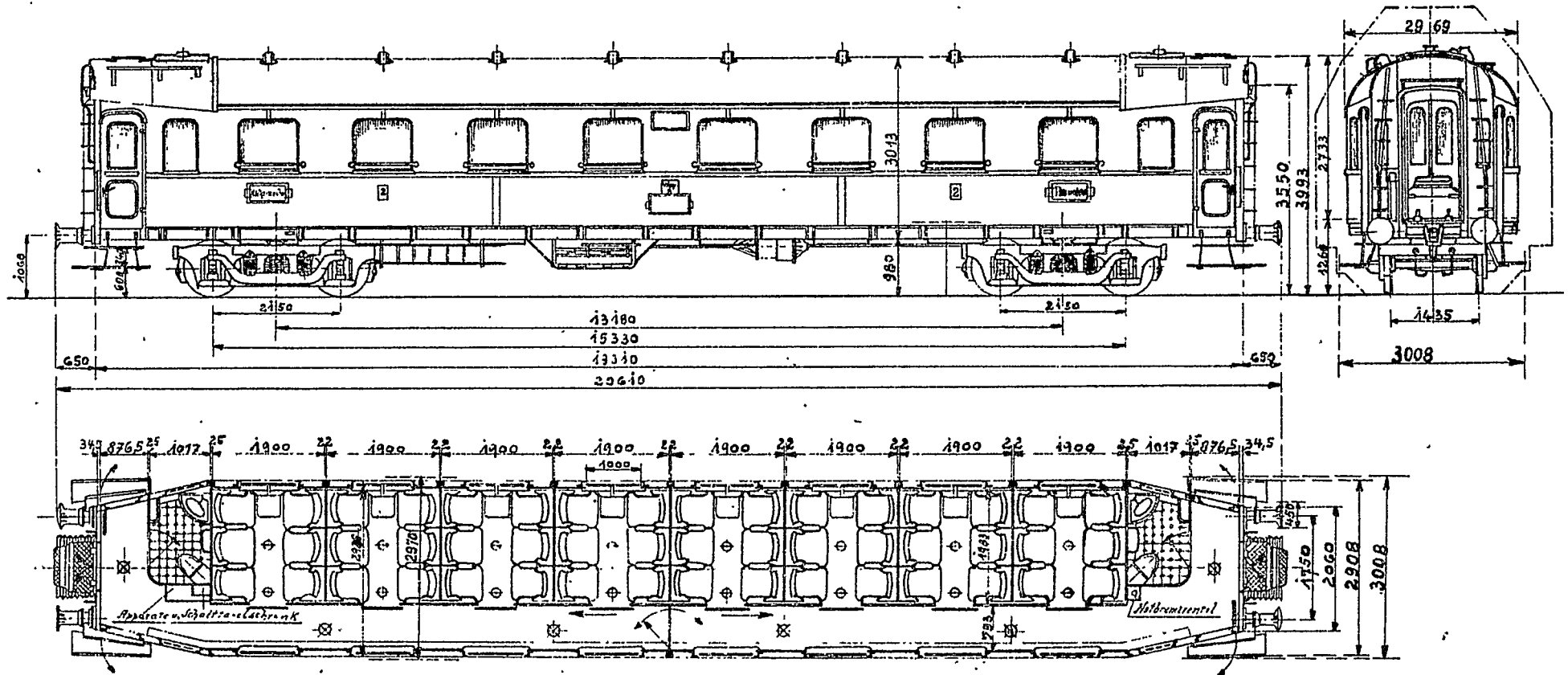
Grundriss darüber Seitenansicht

Stirnansicht wie beim B4ü-Wagen

1954	Datum:	Name:	Günter Fromm Weimar Brennerstr. 16a	Spur <b>HO</b>
Gezeichnet:	2. Mai	<i>[Signature]</i>		
Gepflegt:	6. Mai	<i>[Signature]</i>		
Maßstab 1:1	<b>(B)</b> <u>B4ü Pr 21 - Wagen</u> Ansicht Grundriß		Zeichnung Nr. <b>46.17 - Bl. 1</b>	

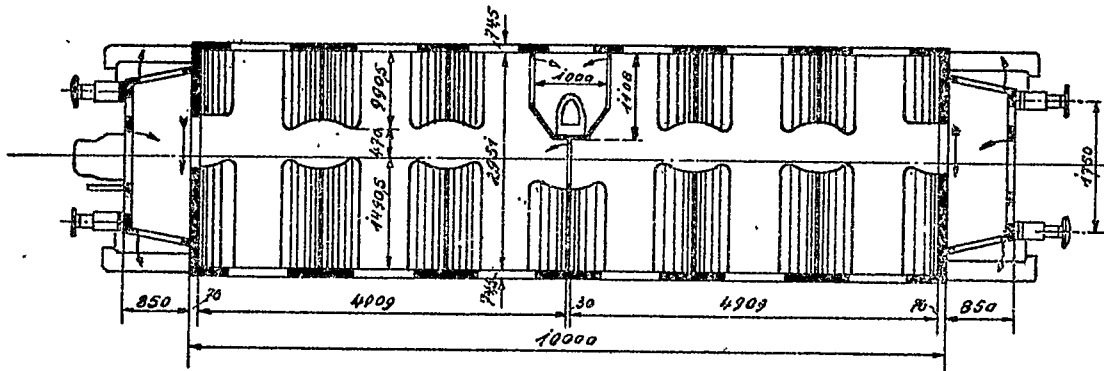
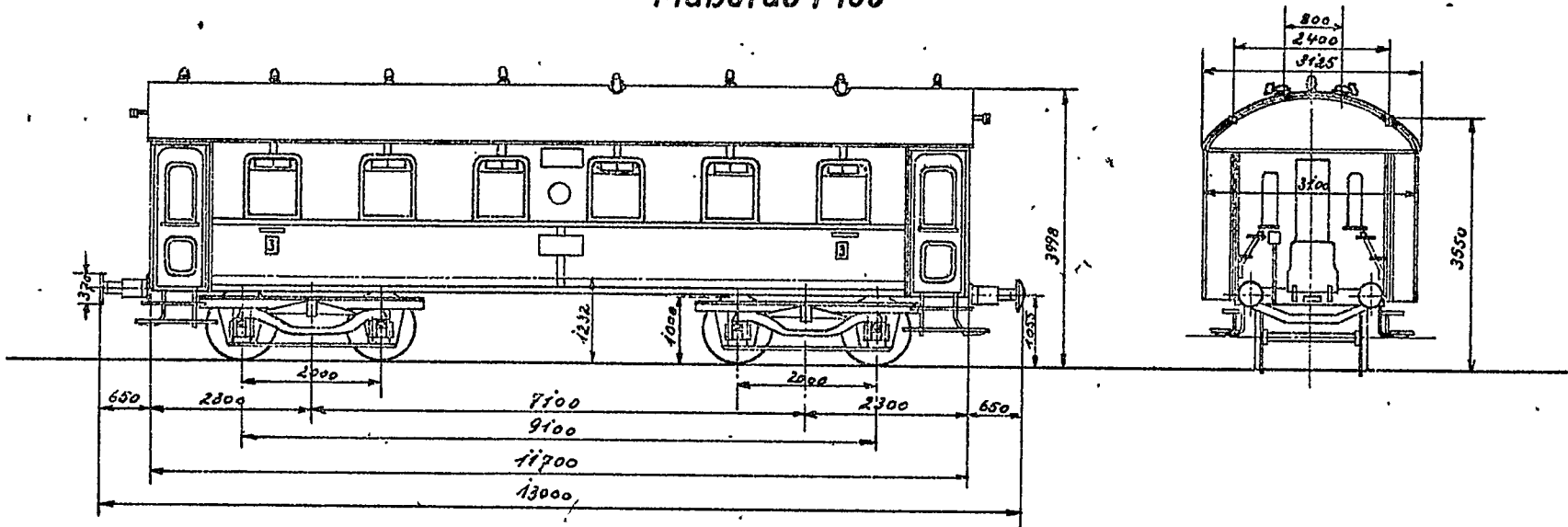
# B<sub>4</sub>ü-22

Maßstab 1:100



LB Q4i Pr 23

Maßstab 1:100



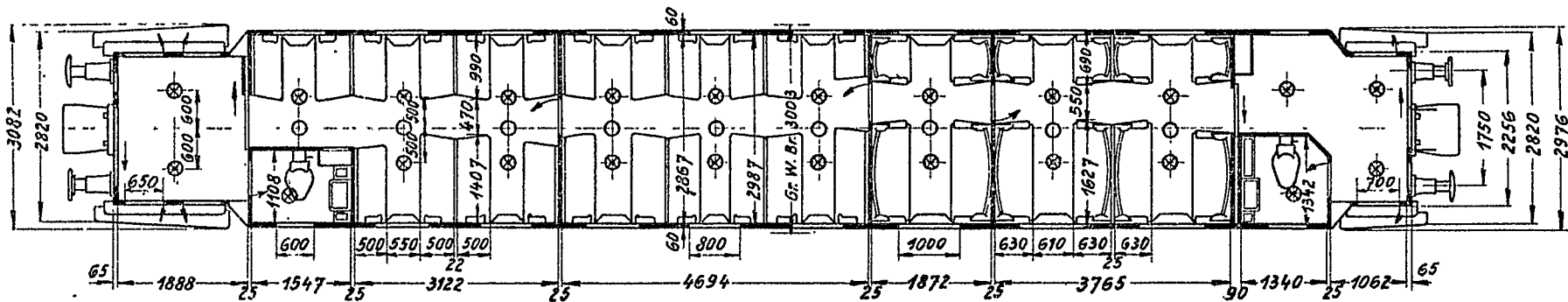
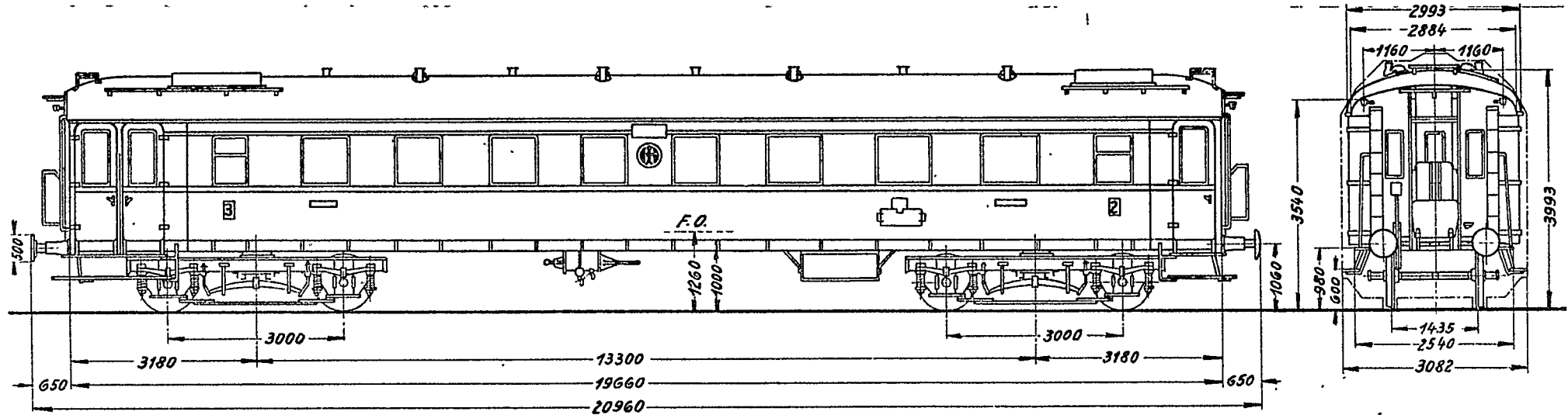
79 976 + 978



18 Of 30/100

# BC4i-31

Maßstab 1:100



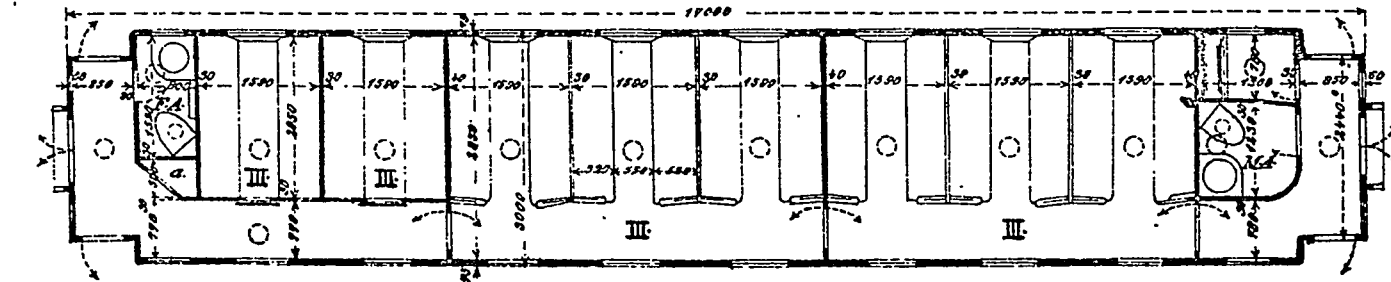
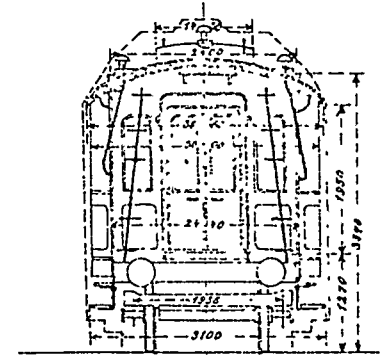
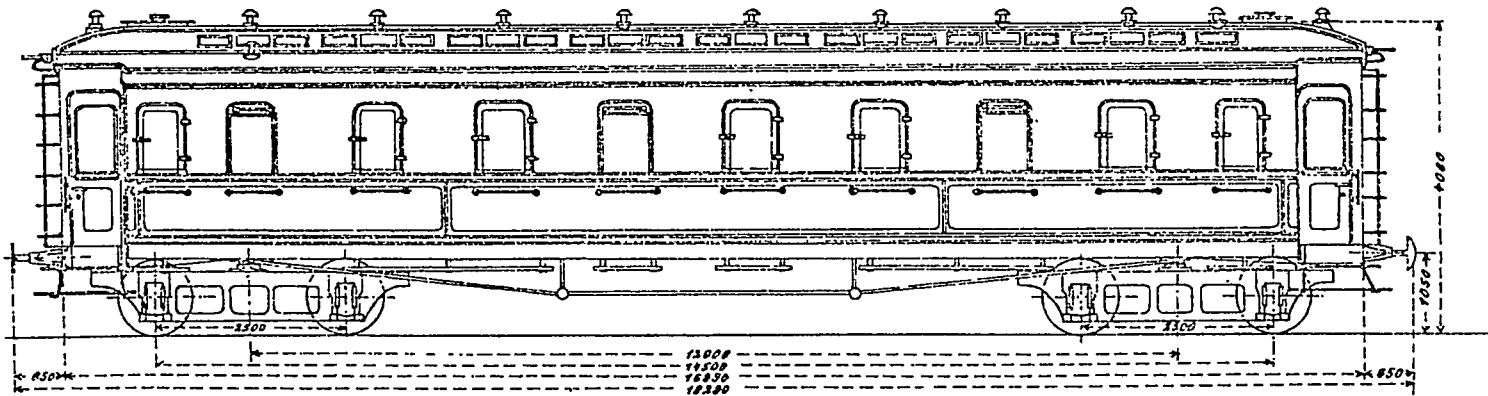
- - Luftsauger
- ⊗ - Lampe

Sitzteilung 3.Kl. 2+3 - 2.Kl. 1+3.  
 Sitzplätze 3.Kl. 51 - 2.Kl. 23

Gattungs-Nr

# C4ü Pr 01

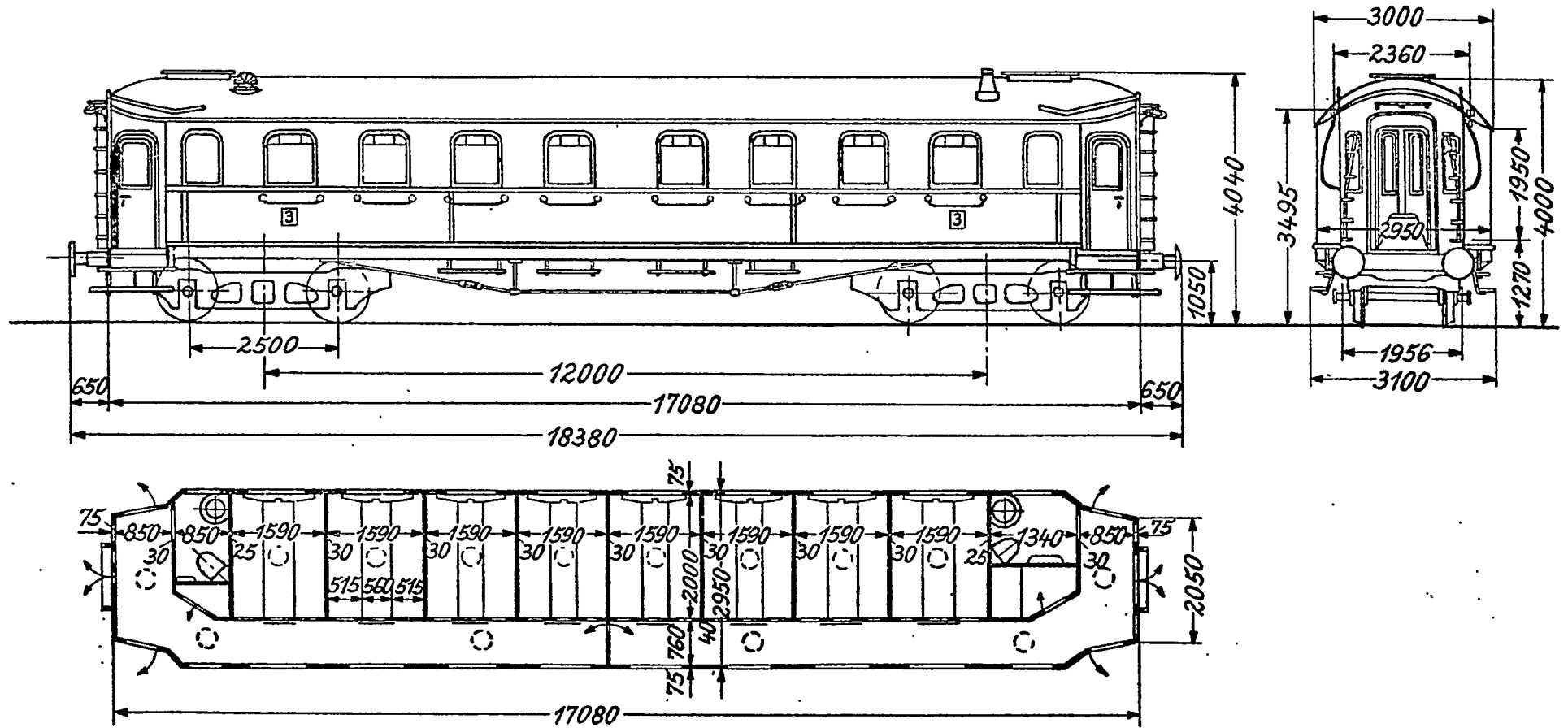
Maßstab 1:100



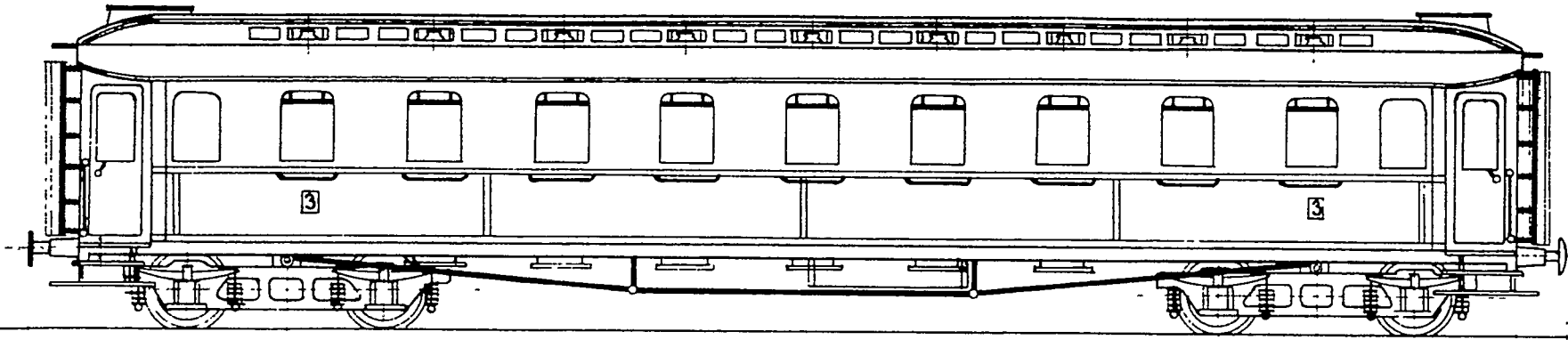
730-R 01

# C4üPr 07<sup>a</sup>

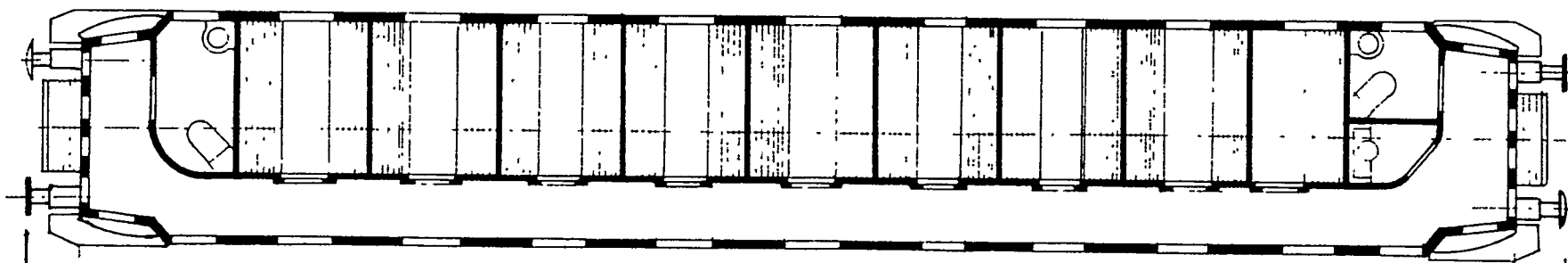
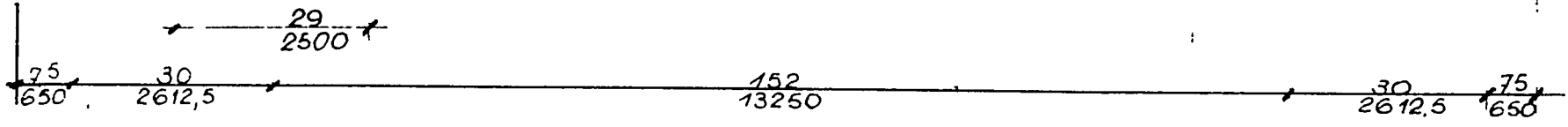
Maßstab 1:100



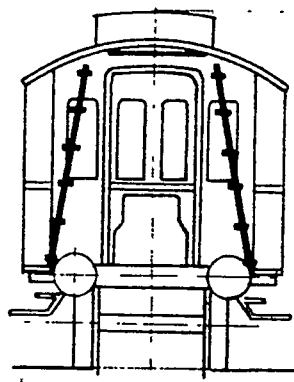
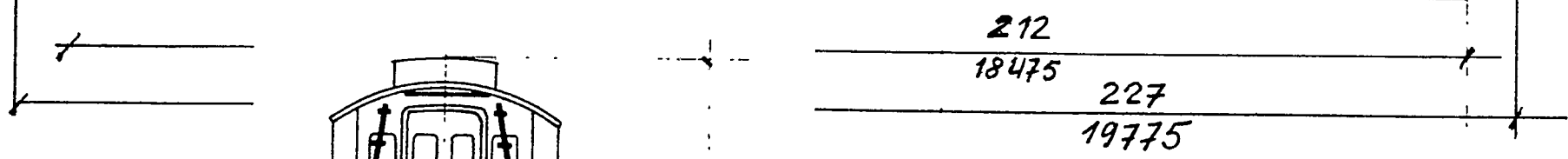
730-R.02



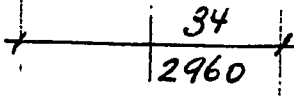
12  
1050



20  
175



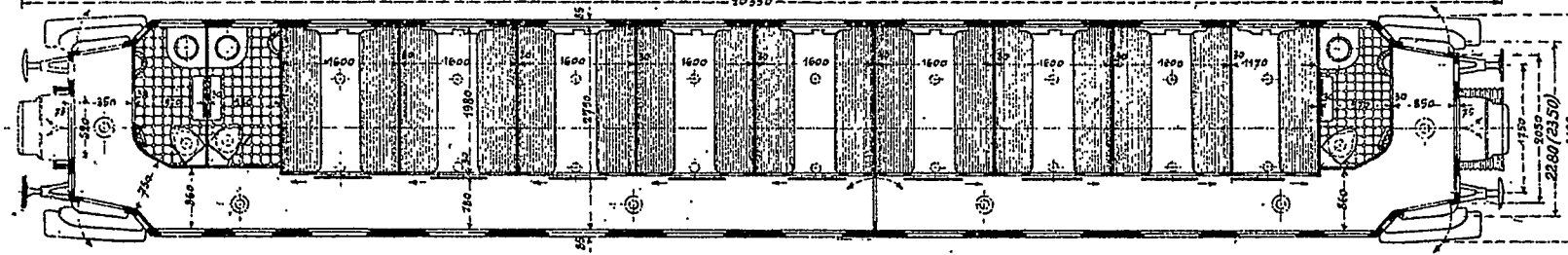
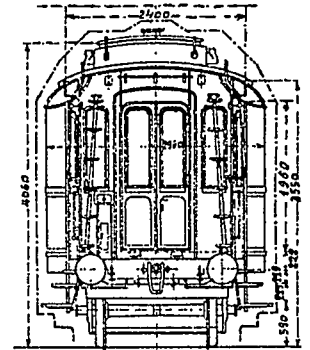
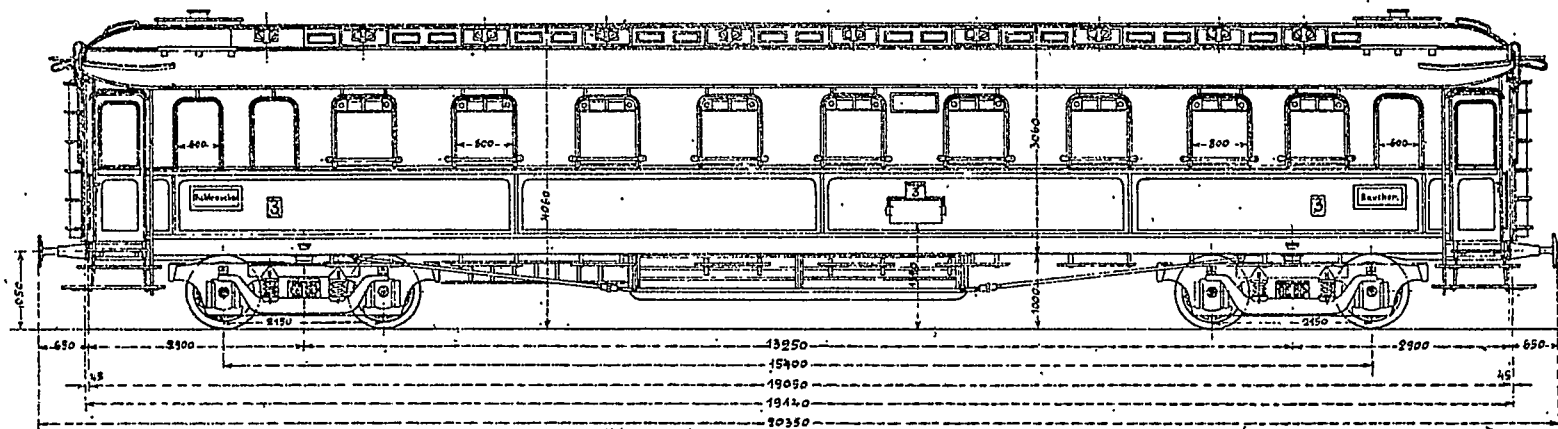
47  
4060

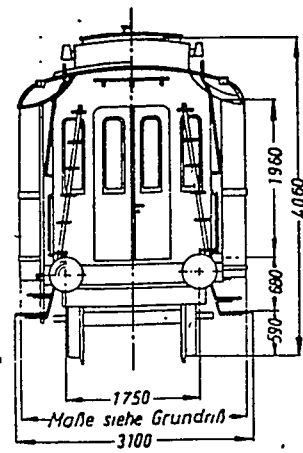
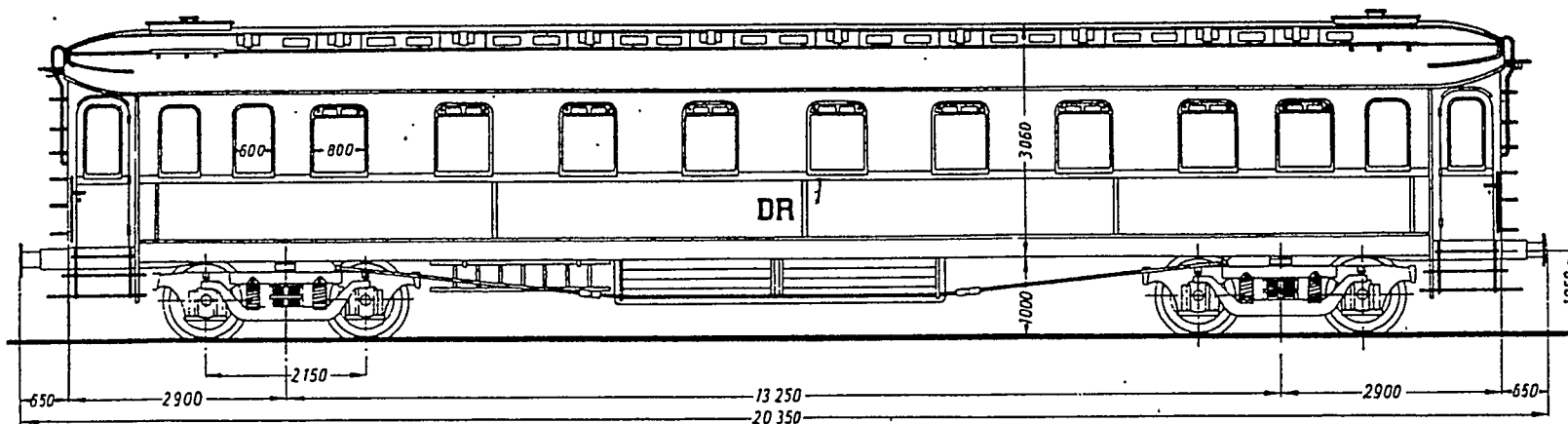


C4ü Pr 08

# C4ü Pr 13

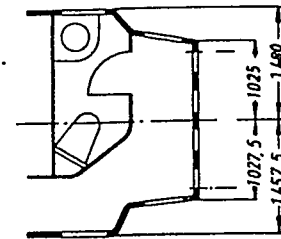
Maßstab 1:100



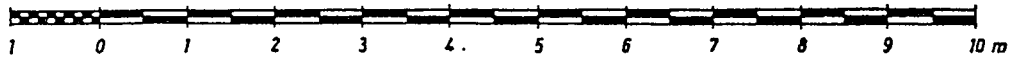


C 4 ü Pr 13 Type D 5 (Holzbauart)

Stirnansichten der Typen D 5 (Holz) u. D 5 (Stahl).



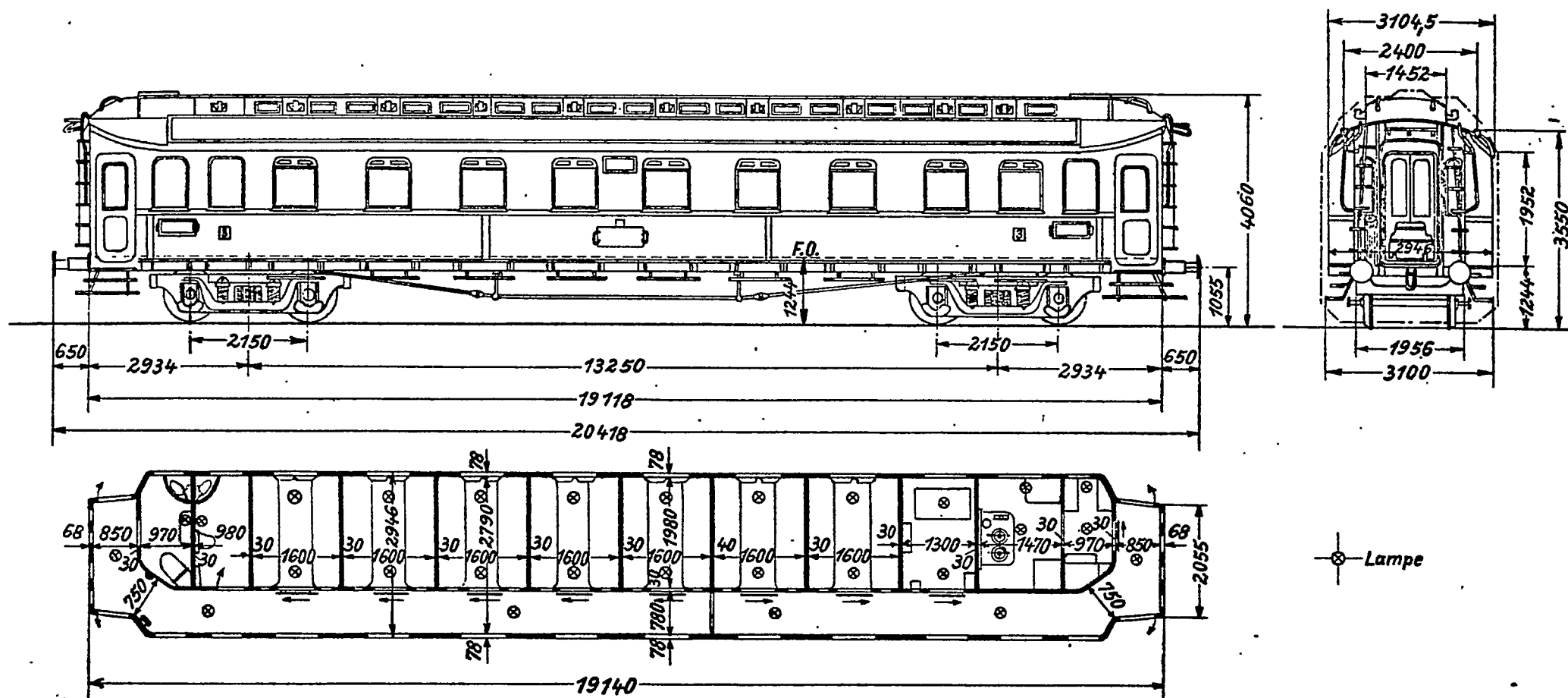
Teilgrundriß:  
Ob. Hälfte: D 5 (H).  
Unt. Hälfte: D 5 (St).



1958	Datum	Name	Walter Fedderau Berlin	Spur HO
Gezeichnet	5. Jan.	<i>[Signature]</i>		
Geprüft	7. Jan.			
Maßstab	Reisezugwagen der Typen D 5 (H) u. (St).		Zeichgs. Nr	
1:100	Seiten- und Stirnansichten, Teilgrundrisse.		46.28 Bl. 2	

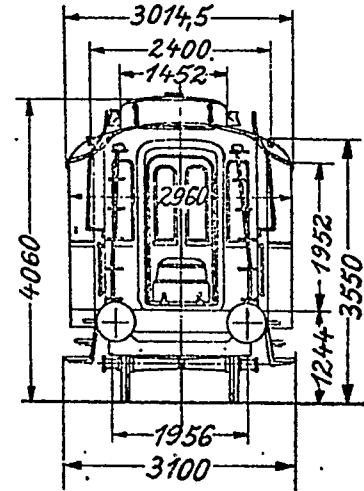
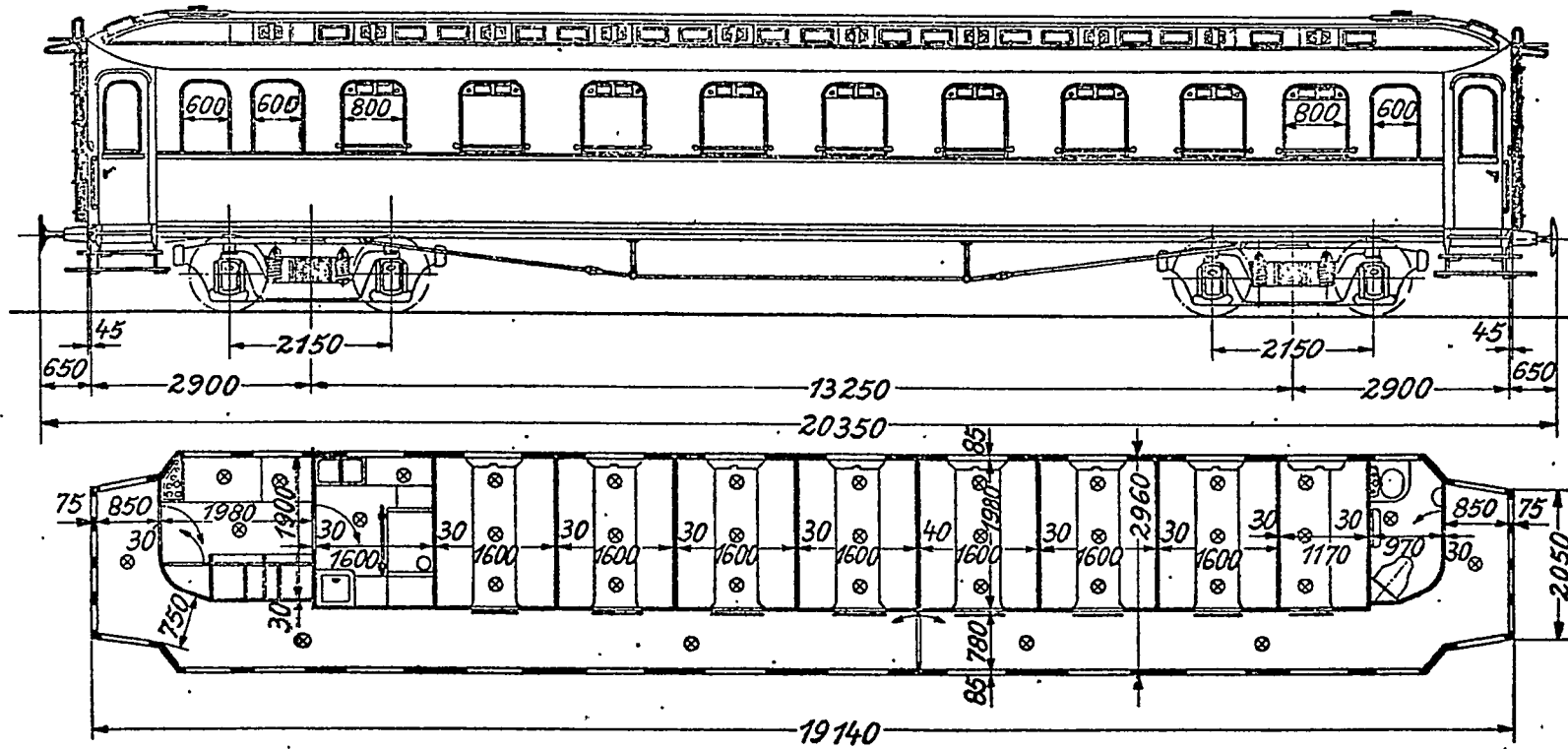
# C4üKPr13/26

Maßstab 1:100



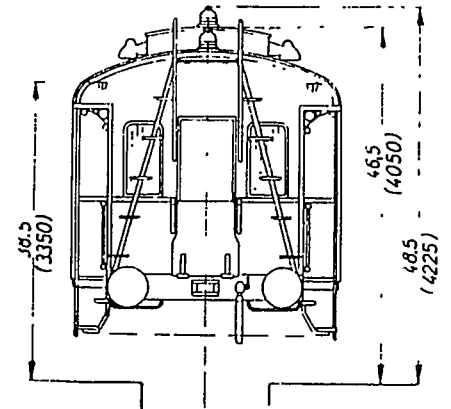
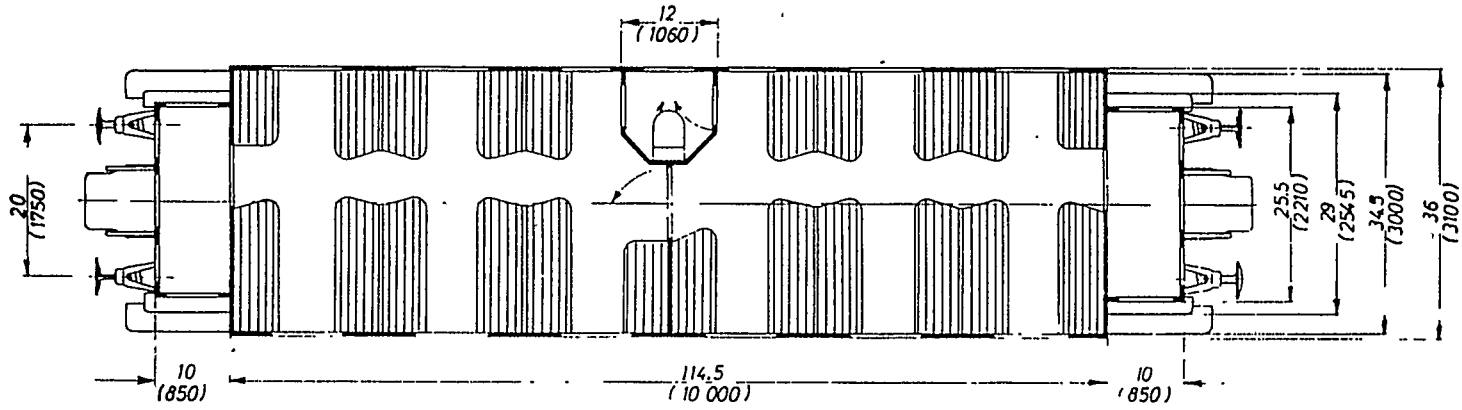
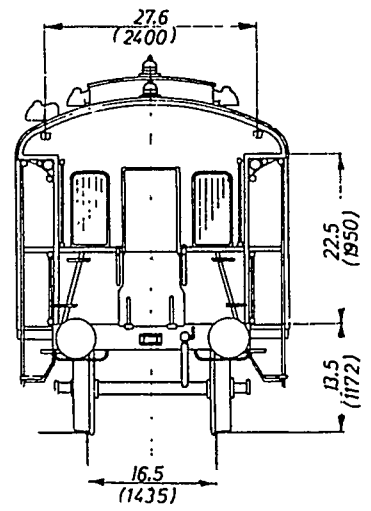
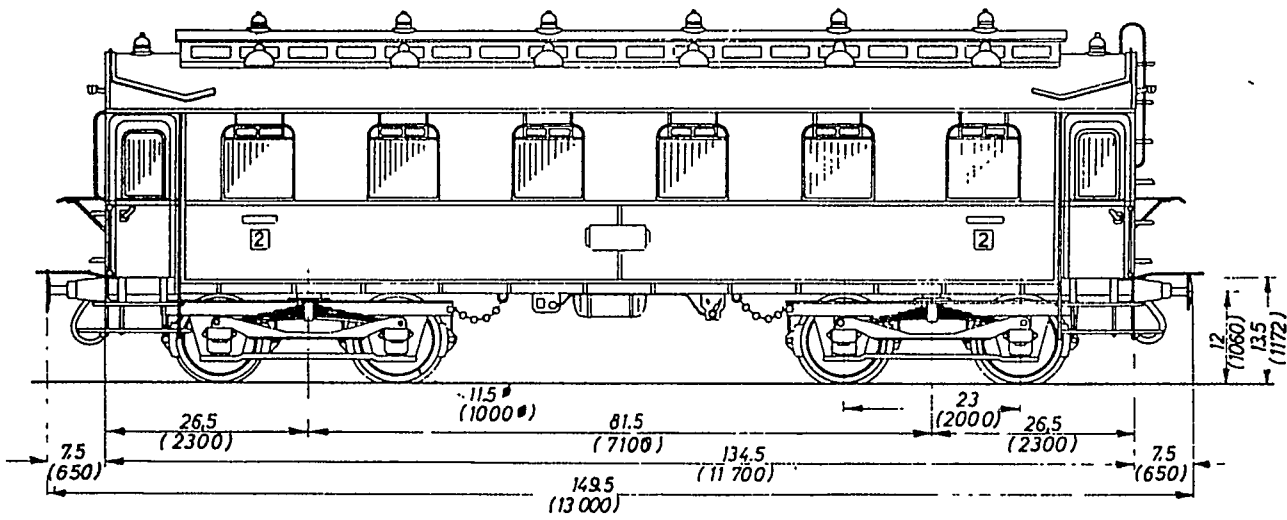
# C4üKPr13/26<sup>a</sup>

Maßstab 1:100

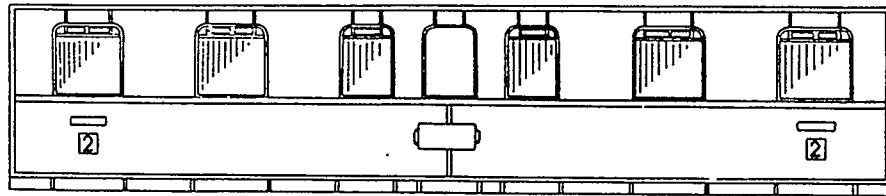


⊗ Lampe



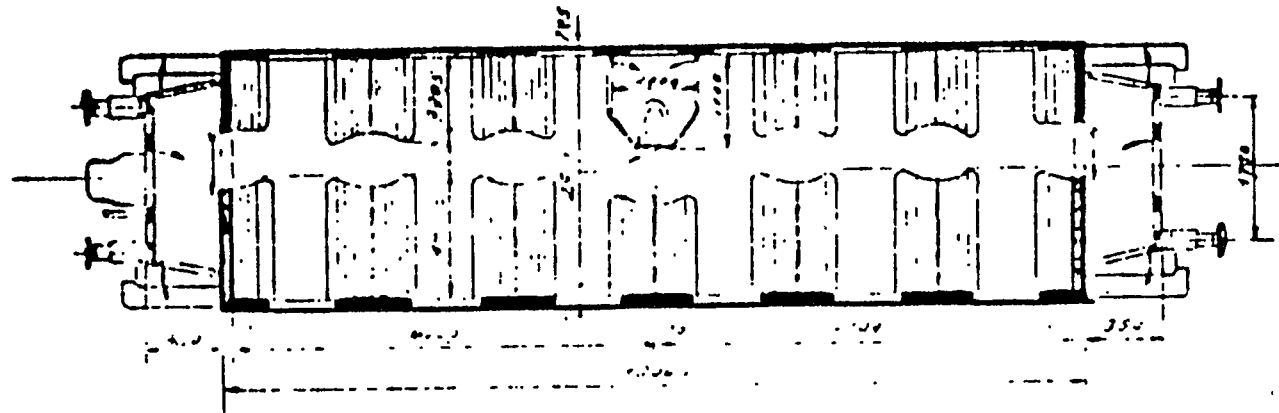
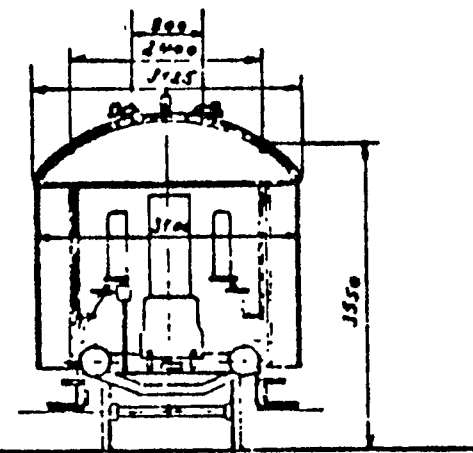
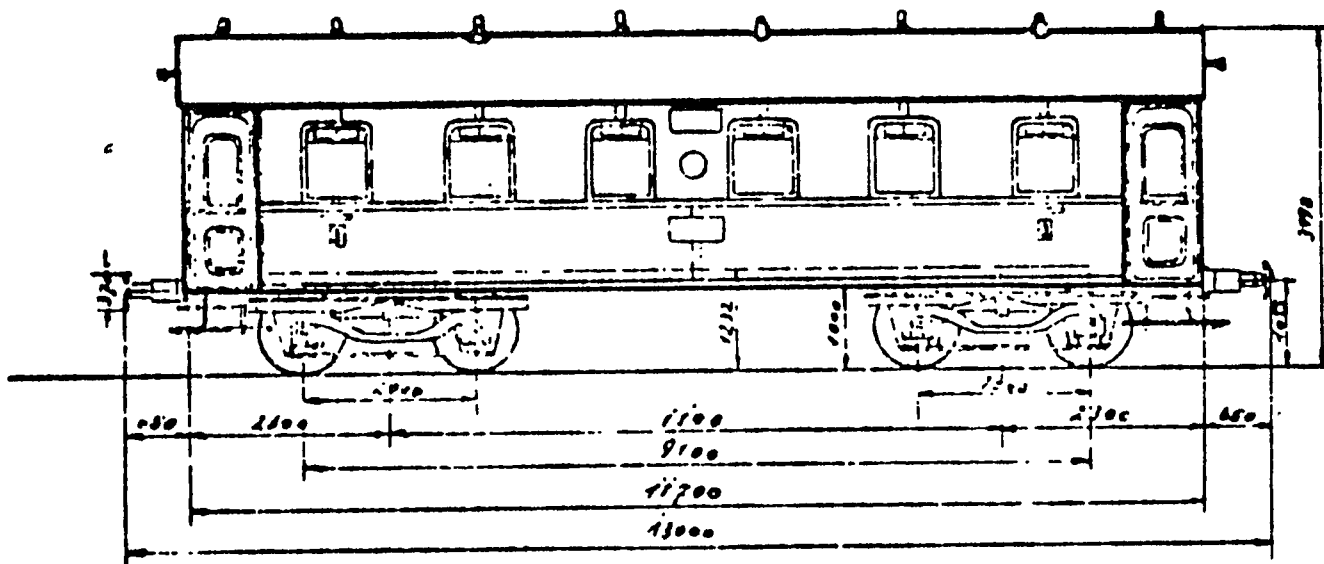


C.4 i Pr 15

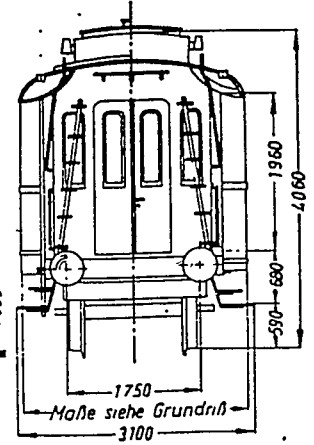
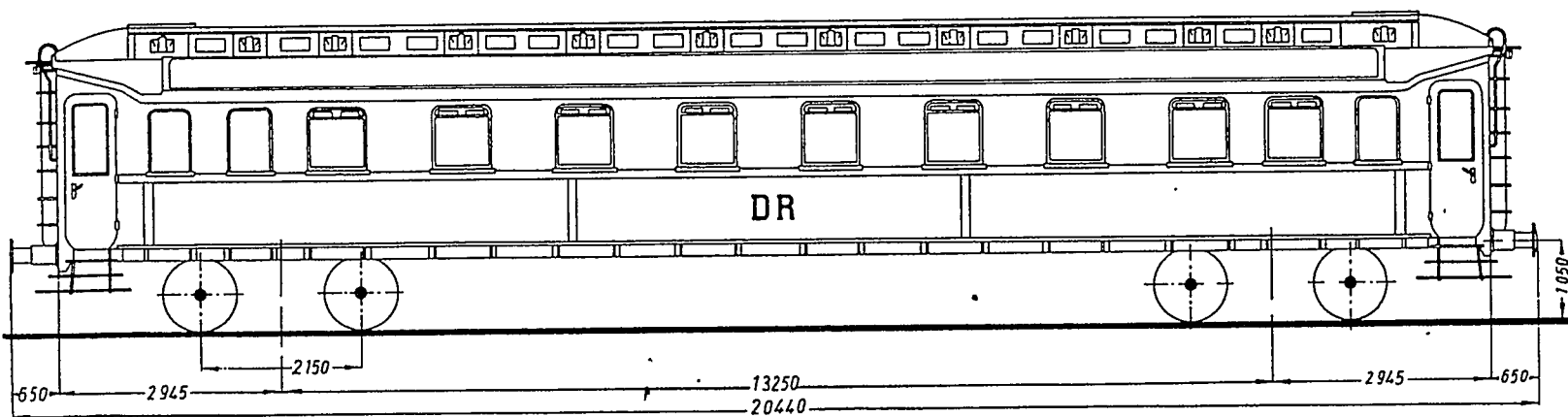


# C4i Pr 23

Maßstab 1:100

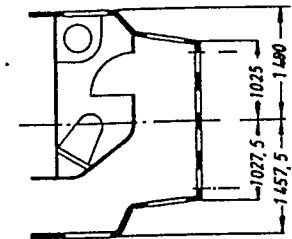


79 976 - 79 979

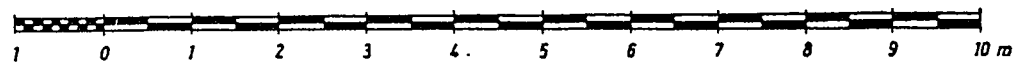


**C 4 ü Pr 21** Type D 5 (Stahlbauart) Drehgestelle wie beim C 4 ü Pr 13

*Stirnansichten der Typen D 5 (Holz) u. D 5 (Stahl).*



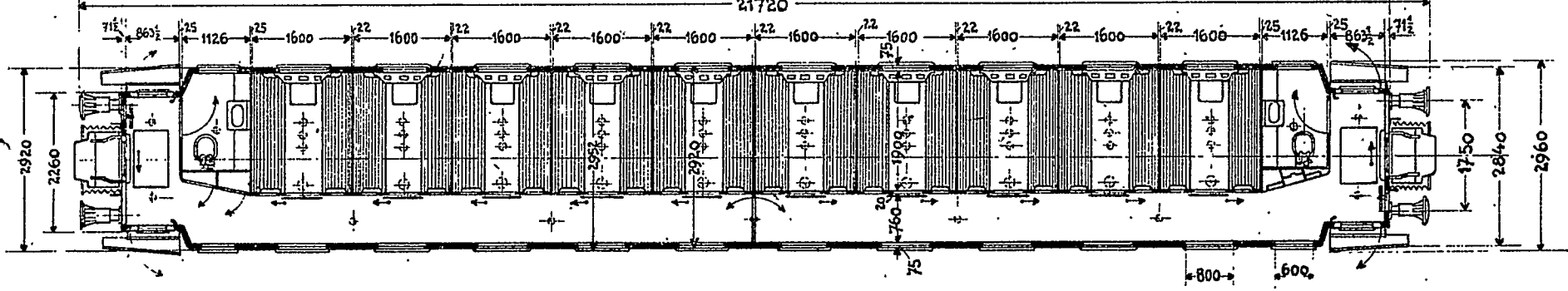
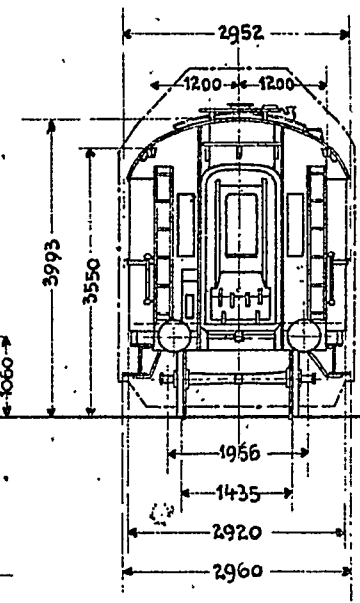
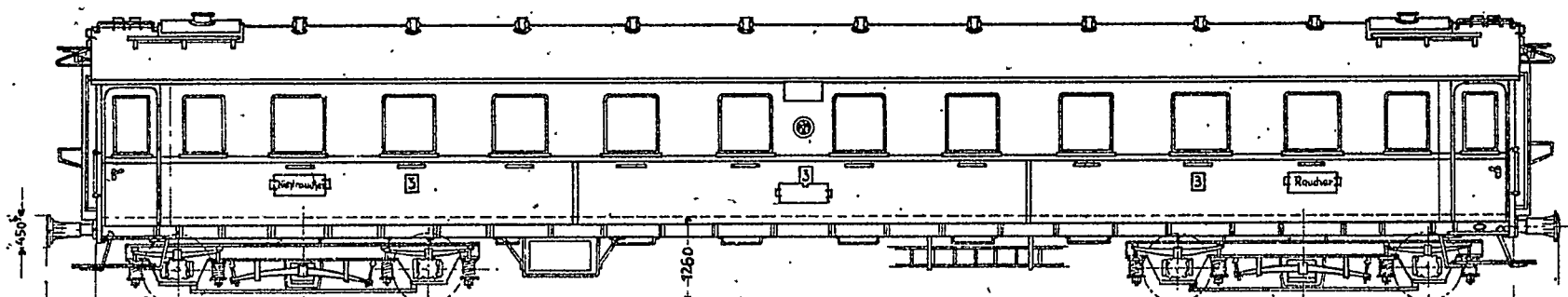
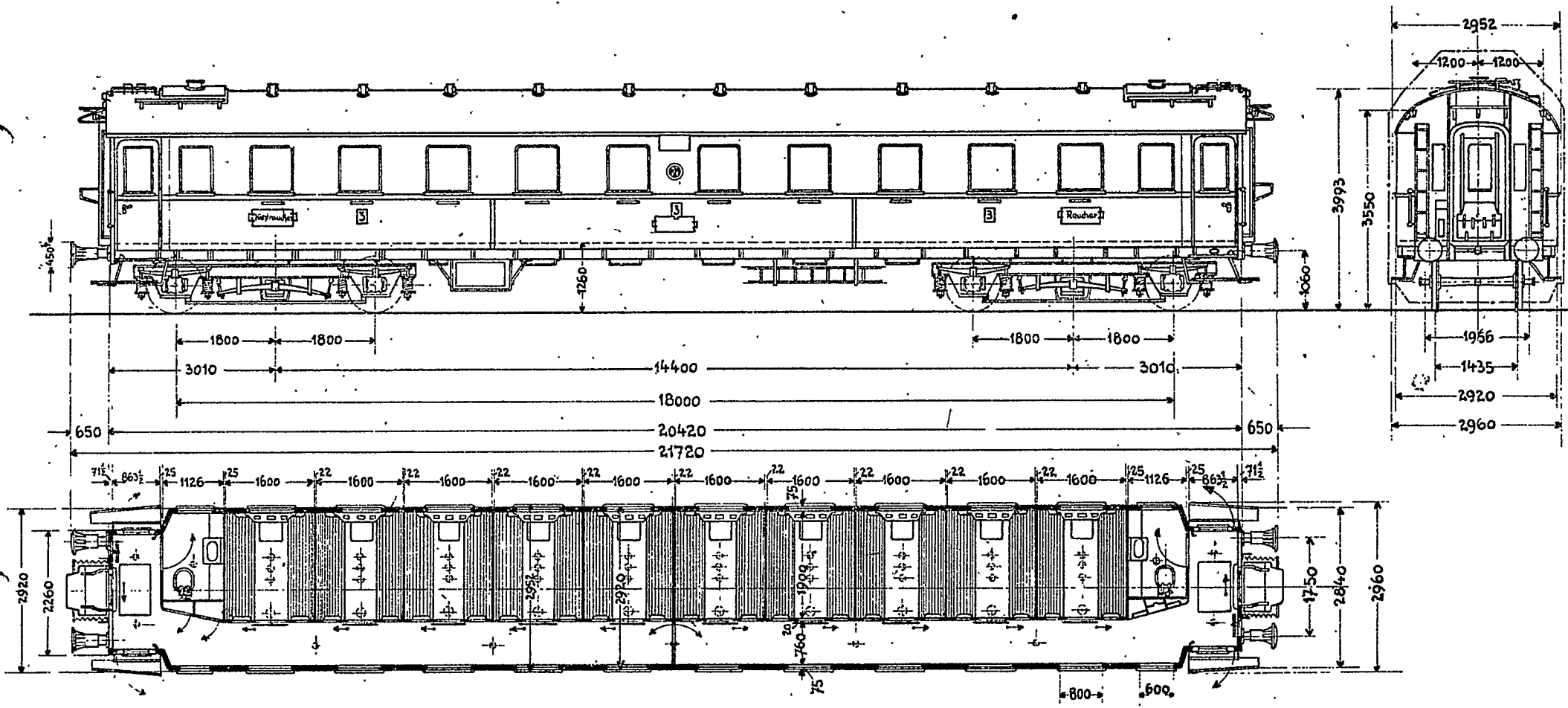
*Teilgrundriß:  
Ob. Hälfte: D 5 (H).  
Unt. Hälfte: D 5 (Stl).*



1958	Datum	Name	Walter Fedderau Berlin	Spur HO
Gezeichnet	5. Jan.	<i>quinn</i>		
Geprüft	7. Jan.			
Maßstab	Reisezugwagen der Typen D 5 (H) u. (Stl.)		Zeichgs. Nr.	
1:100	Seiten- und Stirnansichten, Teilgrundrisse.		46.28 Bl. 2	

# C<sub>4</sub>ü-28

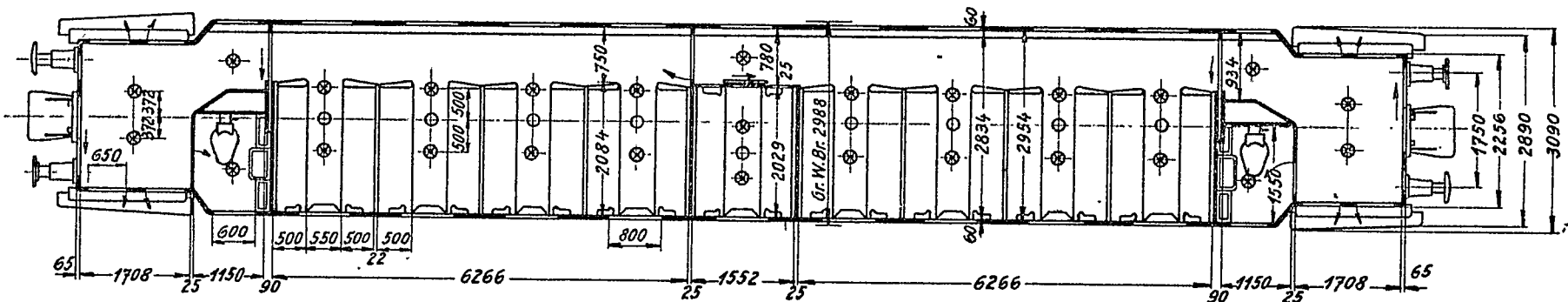
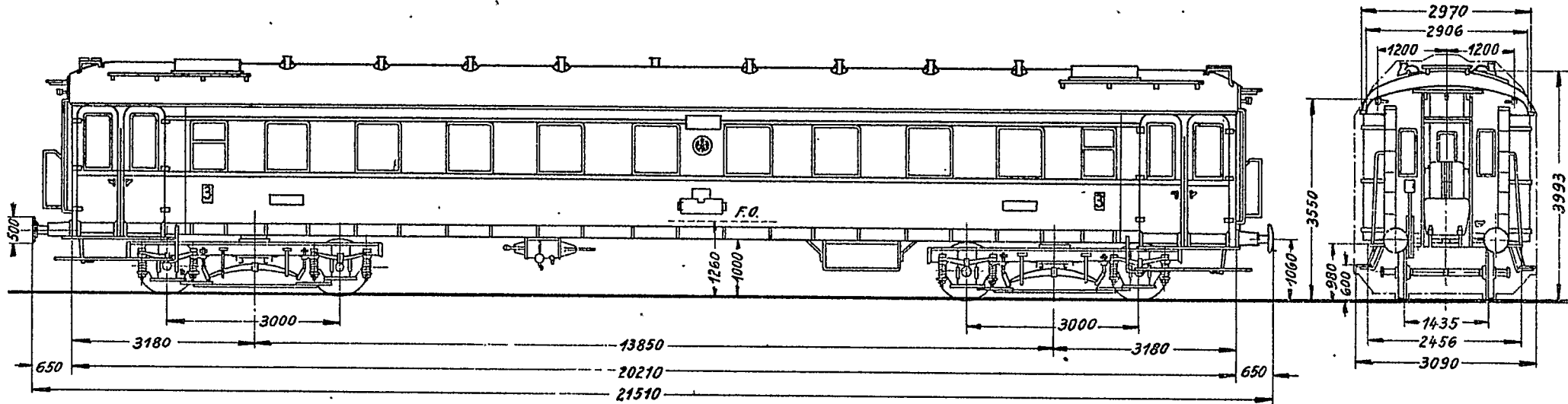
Maßstab 1:100



54/100

# C4i-29

Maßstab 1:100

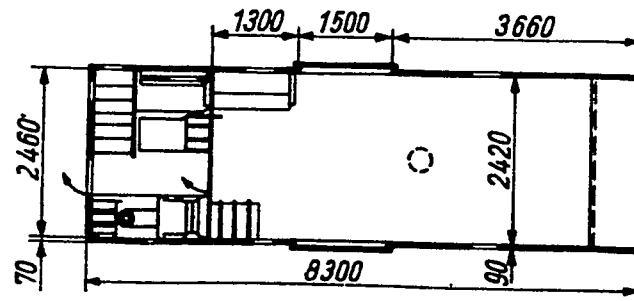
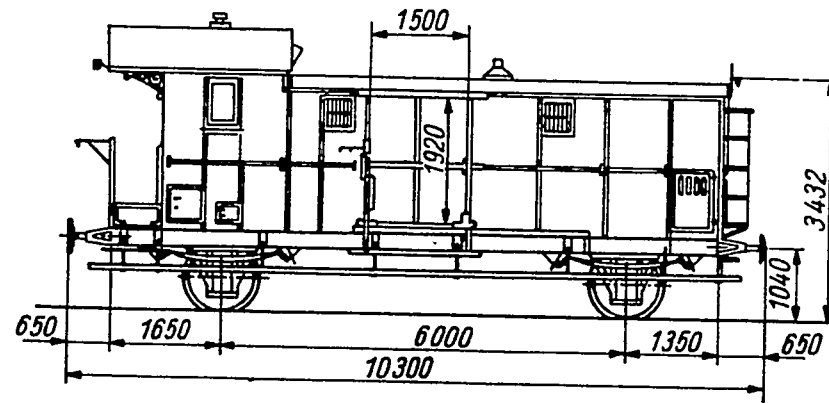
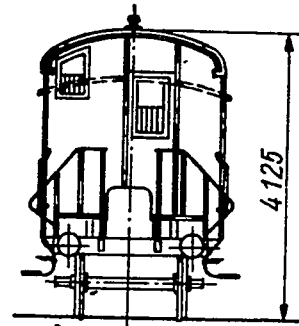


- Luftsauger
- Lampe

Sitzteilung 0+4  
 Sitzplätze 72

7.3.71  
 27.27

Bild 139



155

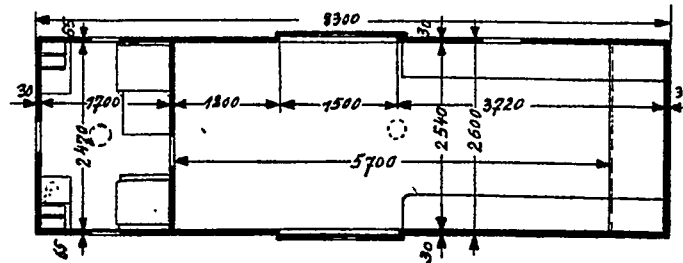
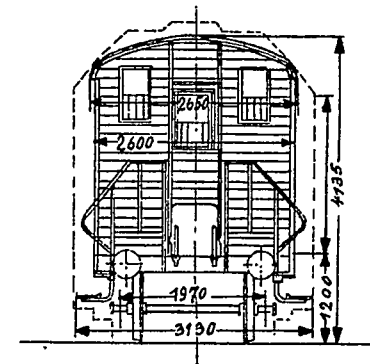
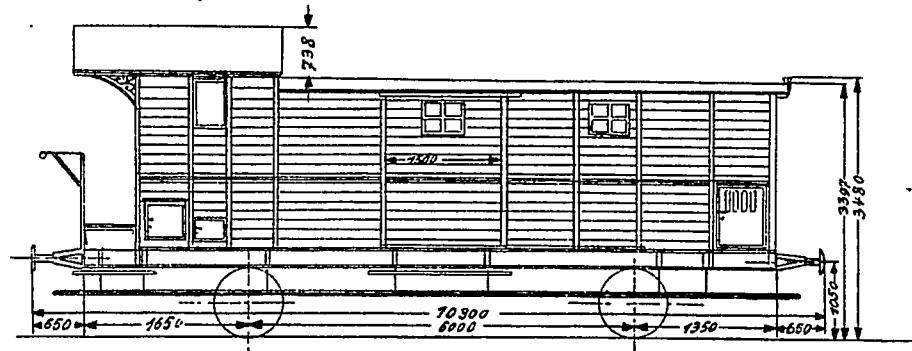
Bild 140

PW 9 Pr 91.



# Pwi Pr 99α

Maßstab 1:100

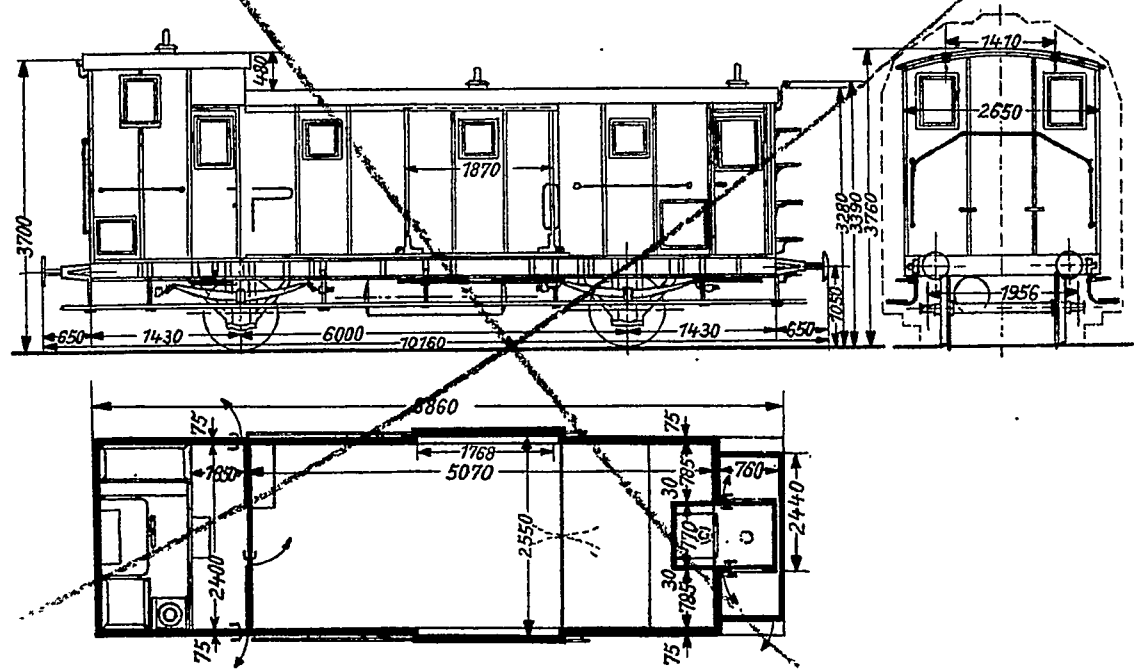


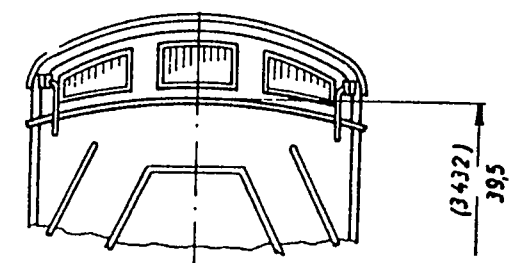
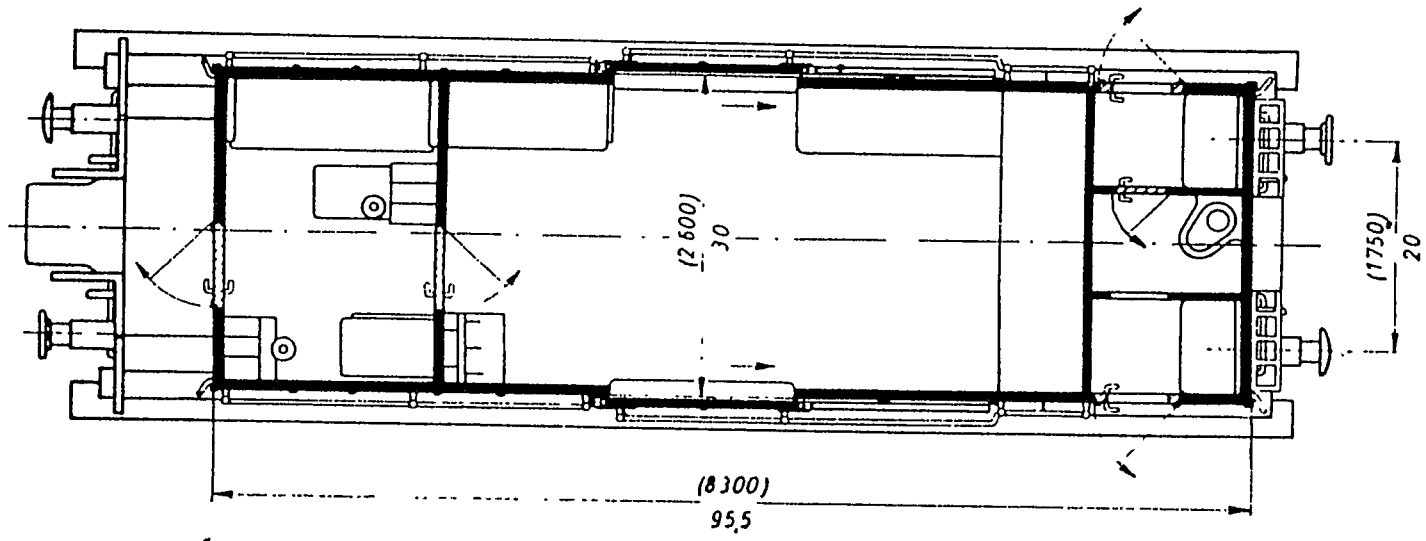
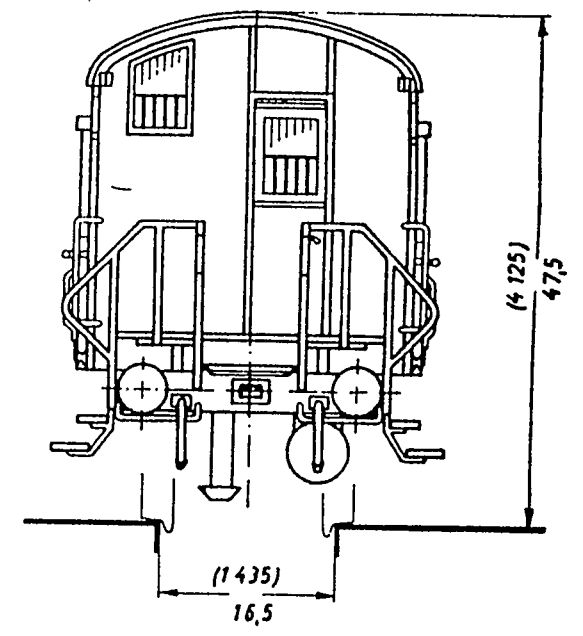
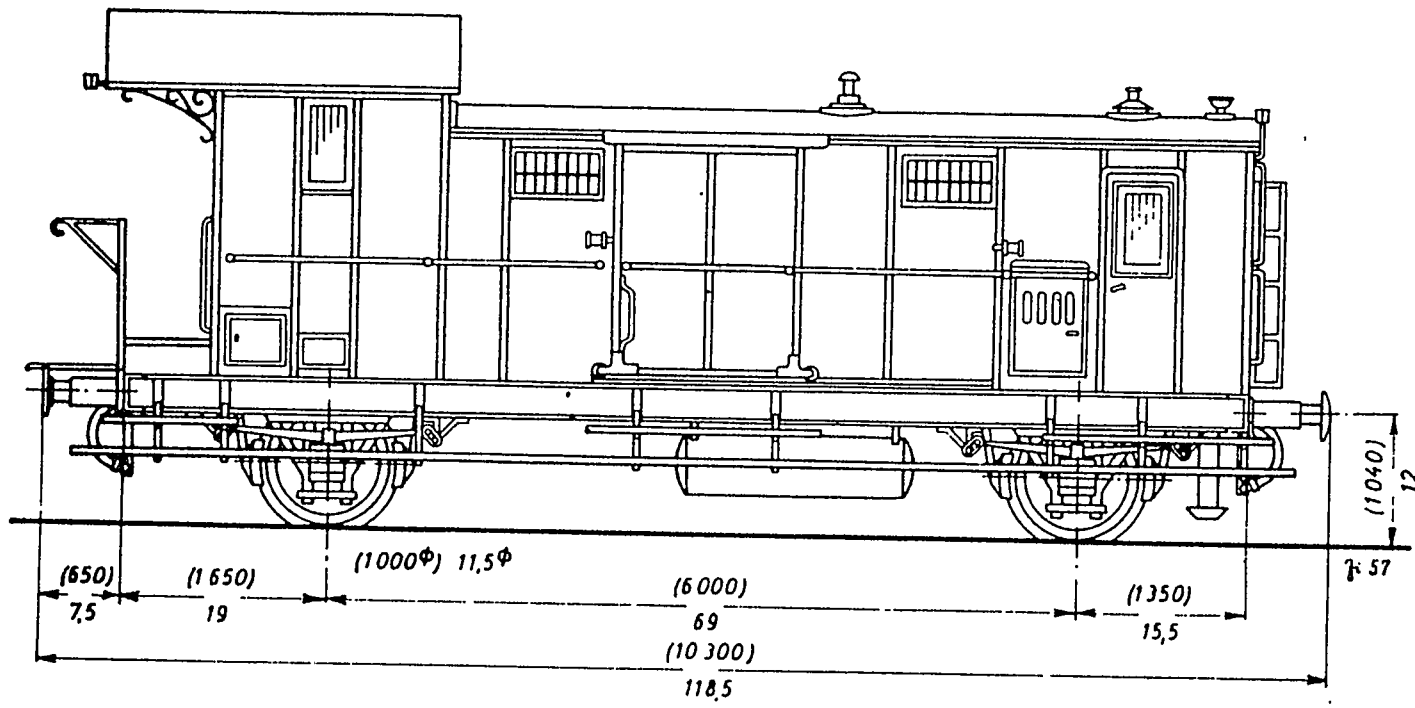
*Handwritten signature*  
544



# PwPr 02 C

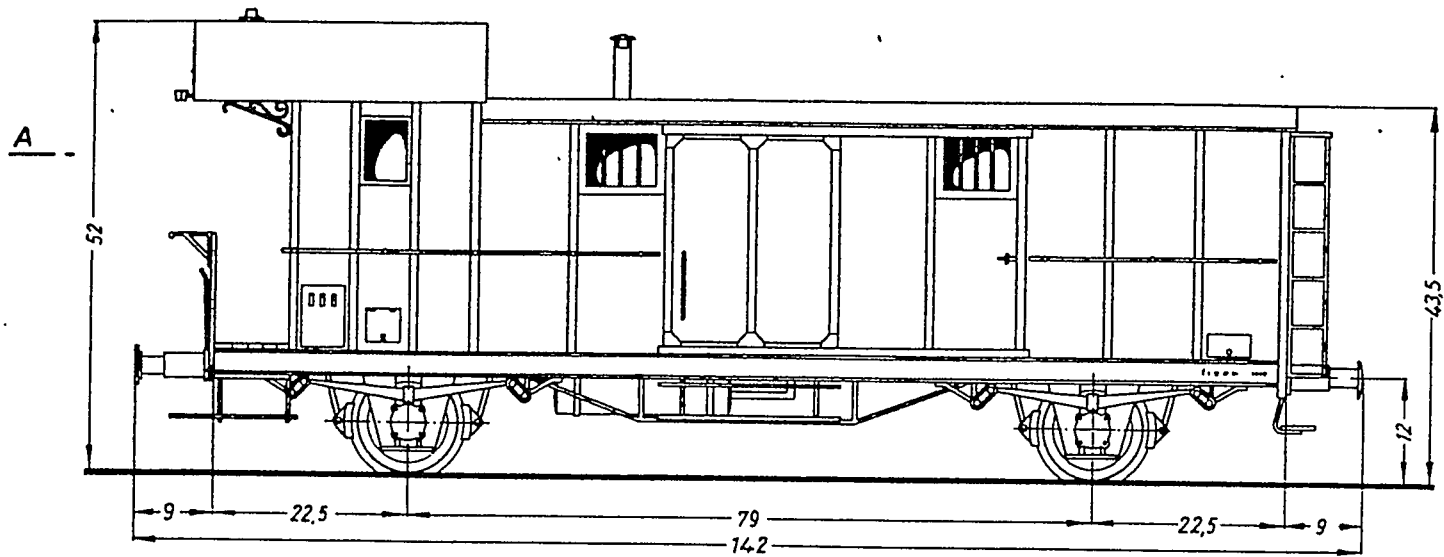
Maßstab 1:100



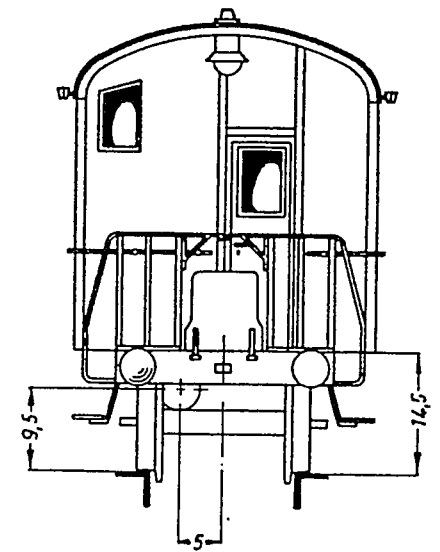


**Gepäckwagen Pwi Pr 99**

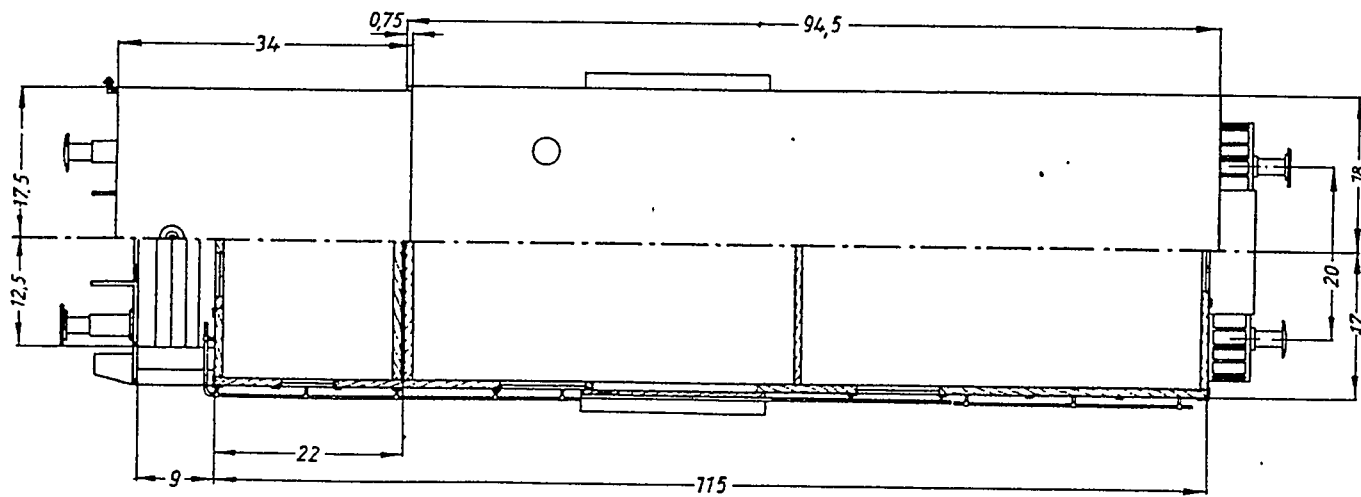
im Zeichnungsmaßstab 1:87 (H0)  
 (in Klammern = Originalmaße)



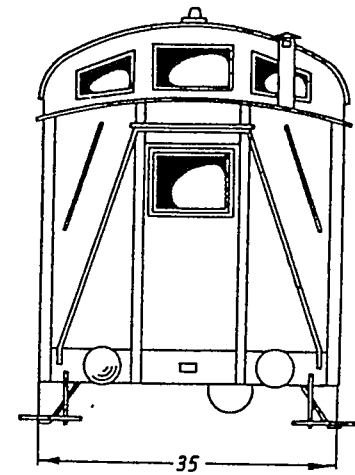
Längsansicht



Vordere Stirnansicht

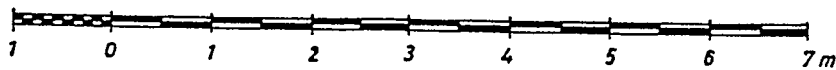


Draufsicht und Schnitt A-B



Hintere Stirnansicht

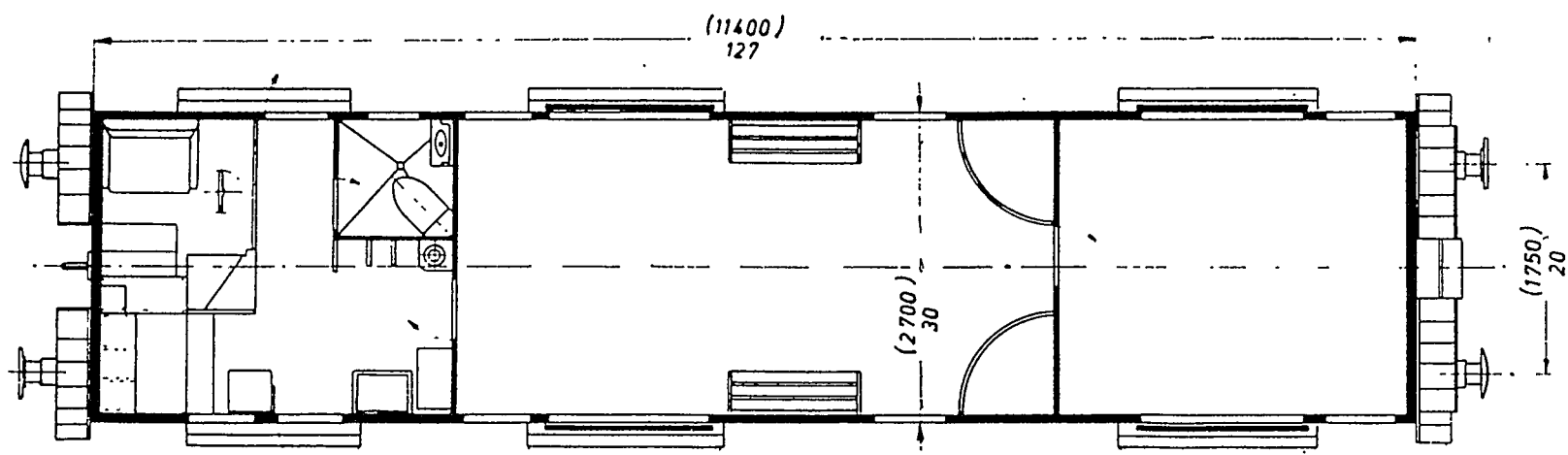
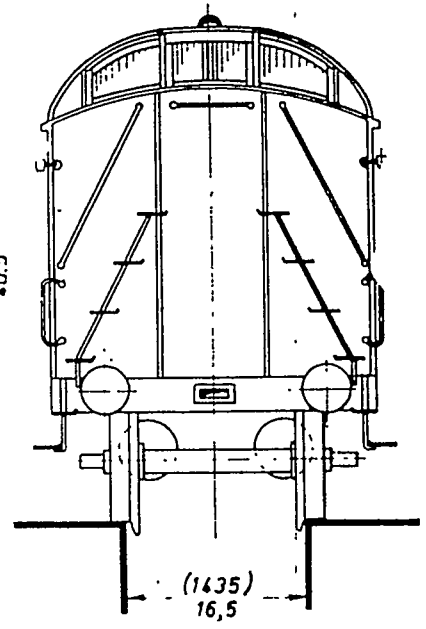
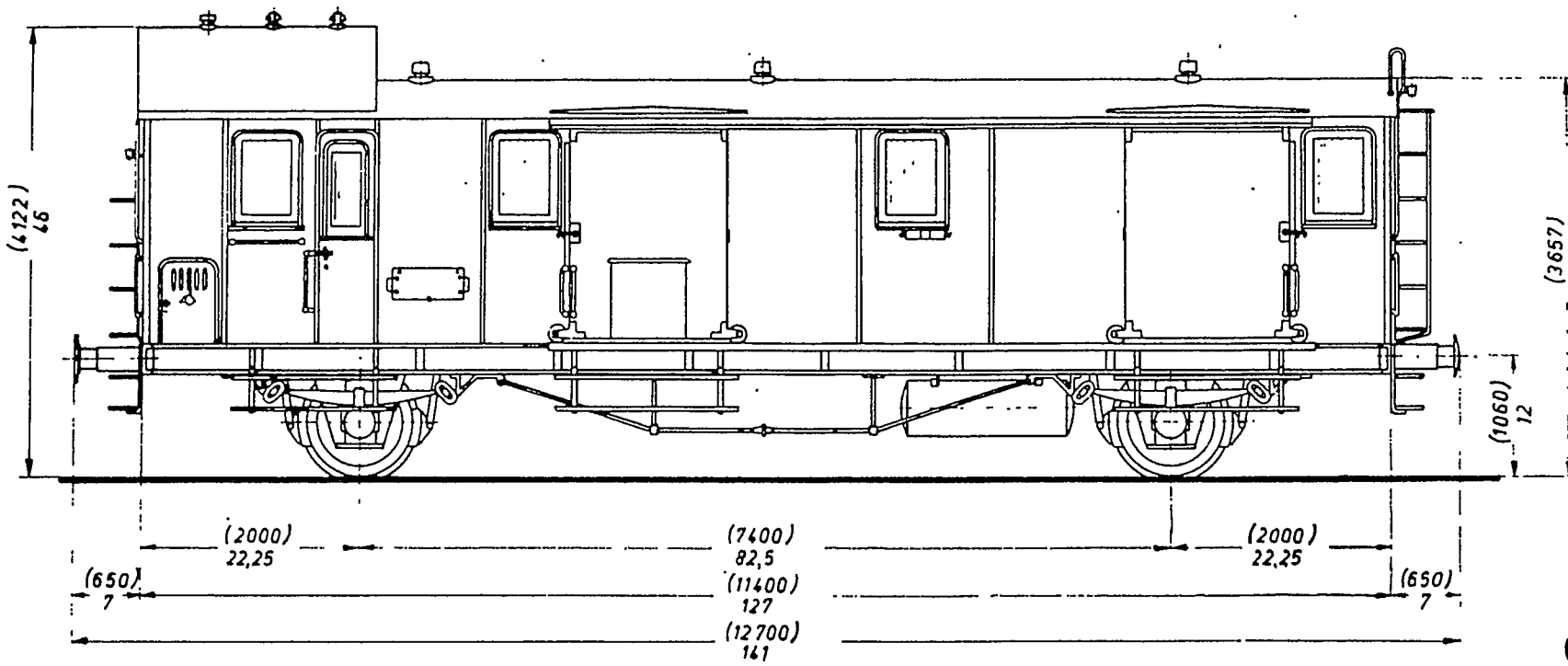
M. 1: 87



Alle Maße sind Modellmaße!

Personenzug - Packwagen Pwi Pr 05

M. 1:1 für Baugröße H0

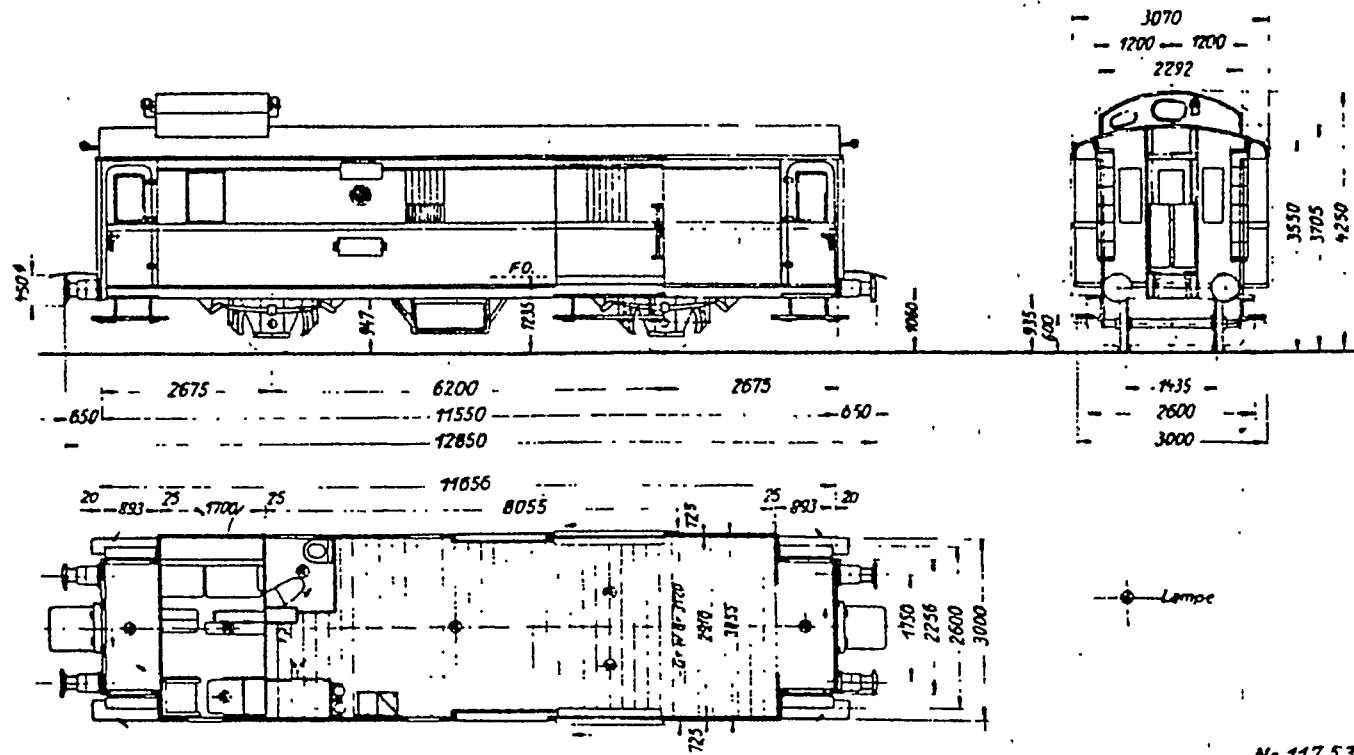


**Gewissermaßen entgleist...**

ist der „Badische Zug“ — zumindest die Lok. Infolge dieser unvorhergesehenen Panne folgt der Lok-Bauplan erst in Heft 1/1952.

Heute der  
**Gepäckwagen Pw Bad 16**  
 im Maßstab 1:1 für Baugröße H0

Zeichnung:  
 Obering. A. Felgiebel



Nr. 117.530

## Ein neuer Reisezuggepäckwagen

Die Fa. Hellmuth Steglich, Dresden, bekannt durch die „Hels“-Figuren, hat mit einem Reisezuggepäckwagen Pwi 32 in der Baugröße H 0 eine empfindliche Lücke im Wagenpark der Modelleisenbahner geschlossen (Bild 1). So ist es endlich möglich, im Hinblick auf die Zugbildung vorbildgetreue Reisezüge zusammenzustellen.

Der Modellwagen trägt nicht nur die Nr. 117 530, sondern sein großer Bruder bei der DR mit dieser Nummer hat bei der Konstruktion des H-0-Wagens Modell gestanden. Der Modellwagen zeigt gegenüber dem Vorbild insofern eine Abweichung, als der Pwi 32 der DR mit der Nr. 117 530 nur an einem Wagendeure Türren aufweist (Bild 2). Der Gepäckwagen 117 530 Bln ist der einzige Wagen dieser Bauart, der nur an einem Wagendeure Türren hat.

Das Gehäuse des neuen Gepäckwagens ist aus Polystyrol hergestellt und weist viele gut nachgebildete Details auf. Die Fensteröffnungen sind mit Cellon verschlossen, wodurch das modellmäßige Aussehen erhöht wird. Ferner zeichnet sich der Wagen durch Radsätze mit Spitzlagerung aus. Die Universalkupplung entspricht der Kruppungsform, die wir an Pliko-Wagen, Schicht-Wagen, Ehrliche-Wagen, Rarrasch-Wagen usw. kennen.

In einem Gespräch mit einem Vertreter der Fa. Steglich wurden wir darauf aufmerksam gemacht, daß in absehbarer Zeit mit weiteren Reisezugwagen in der Baugröße H 0 gerechnet werden kann.

Mit dem gleichen Fahrgestell, das auch einzeln im Handel erhältlich ist, soll im Laufe des Jahres 1958 der Wagen Bi 33 a (ehem. Cj 33 a) zunächst mit einem Tonnendach, später jedoch mit eingezogenem Dach, hergestellt werden.

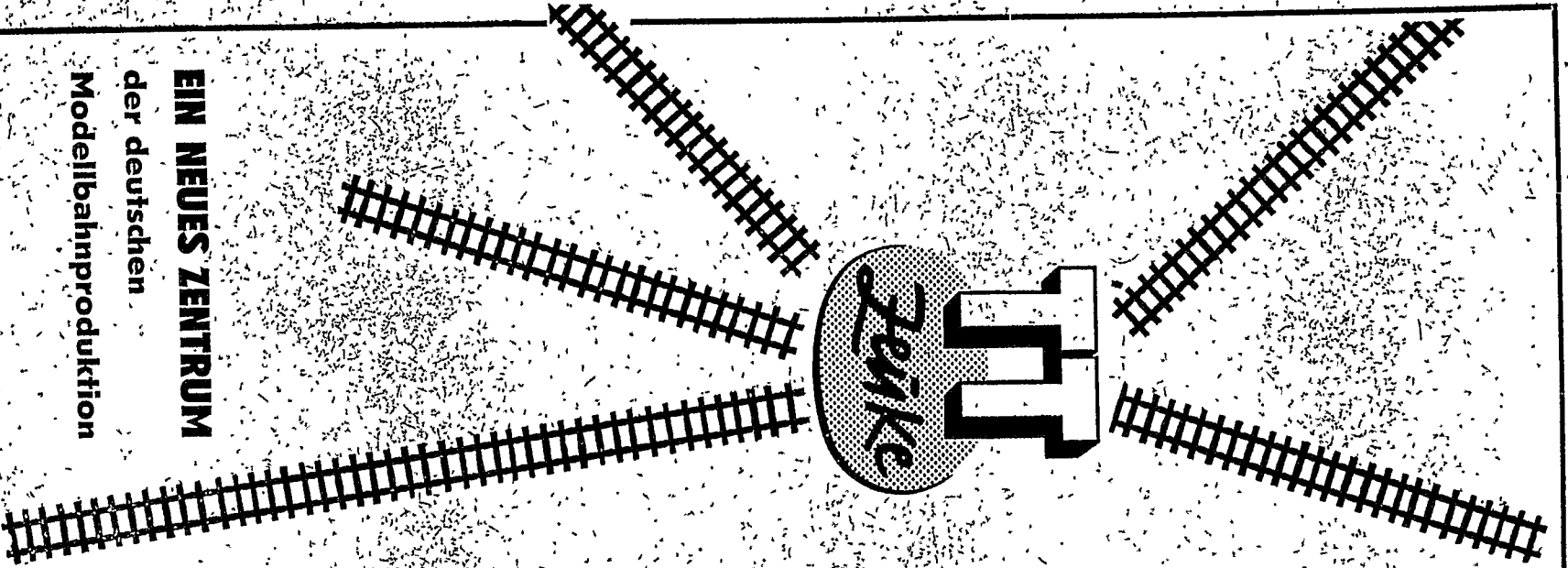
Mit diesem Gestell läßt sich z. B. auch ein Pw Pöhi 34 als Modell bauen.

Wir wünschen uns, daß die kommenden Wagen die gleich gute Qualität aufweisen mögen, wie der Gepäckwagen, der in großer Anzahl von den Modelleisenbahnern benötigt wird.

Bild 1 Neuer H-0-Reisezug-Gepäckwagen von der Fa. H. Steglich.

Bild 2 Pwi 32 Nr. 117 530 Bln der Deutschen Reichsbahn.

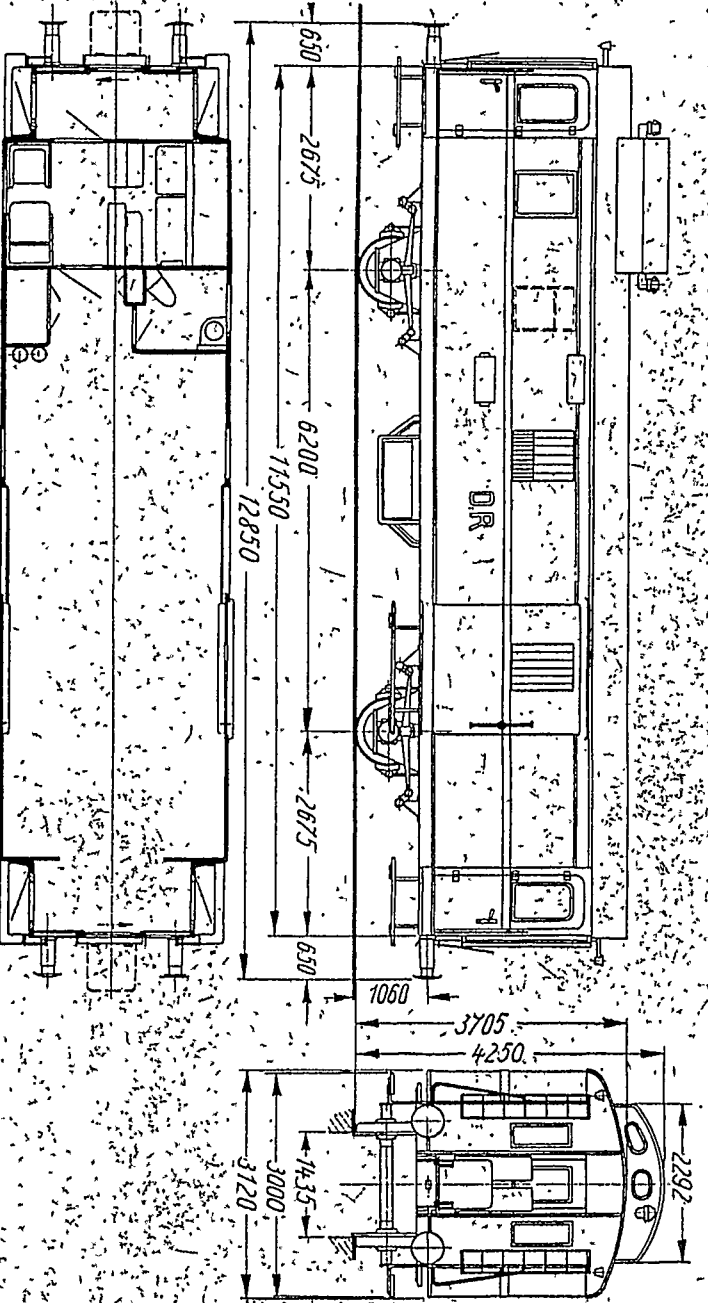
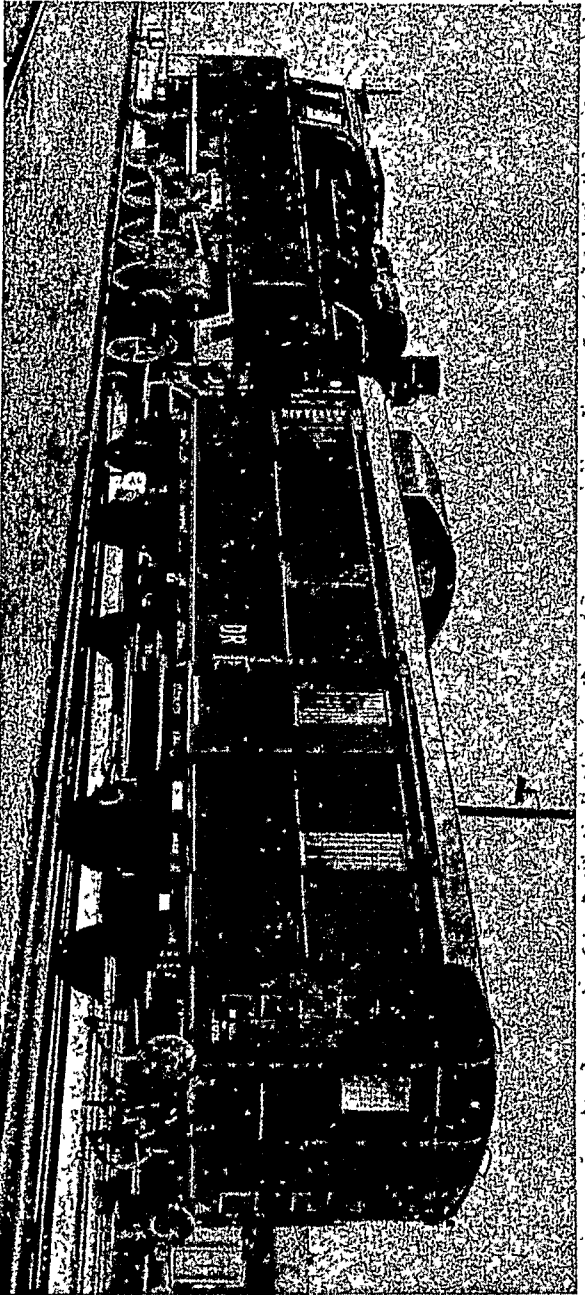
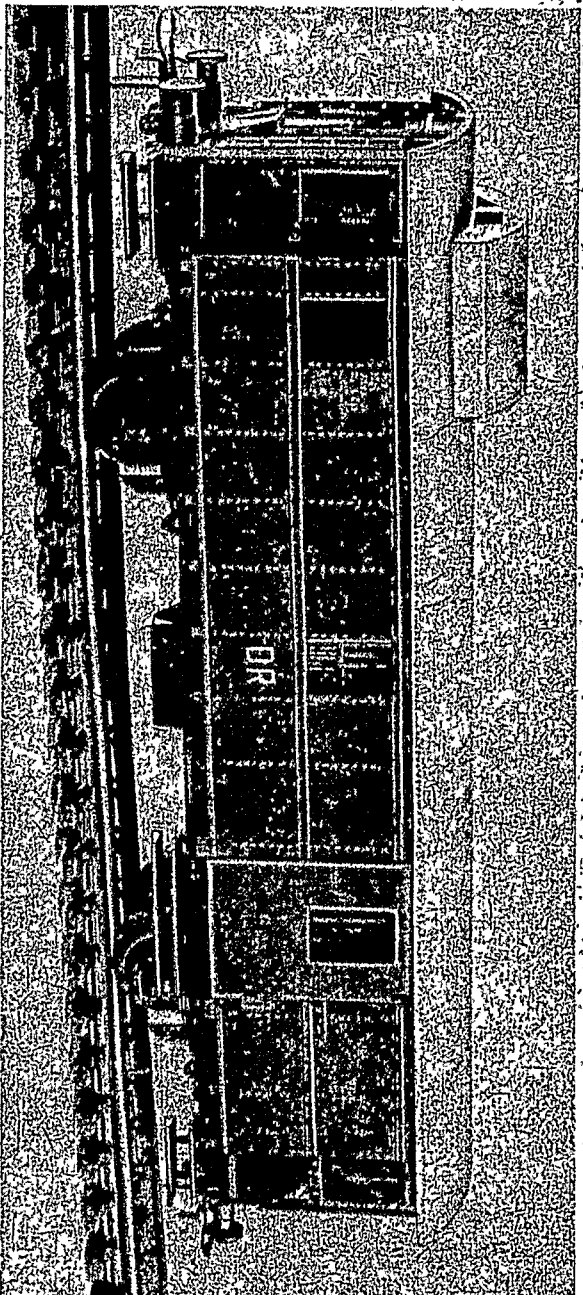
Bild 3 Maßskizze vom Pwi 32 (unmaßstablich).



**EIN NEUES ZENTRUM**  
der deutschen  
Modellbahnproduktion

**Zeiske** **IT** **Bahnen**

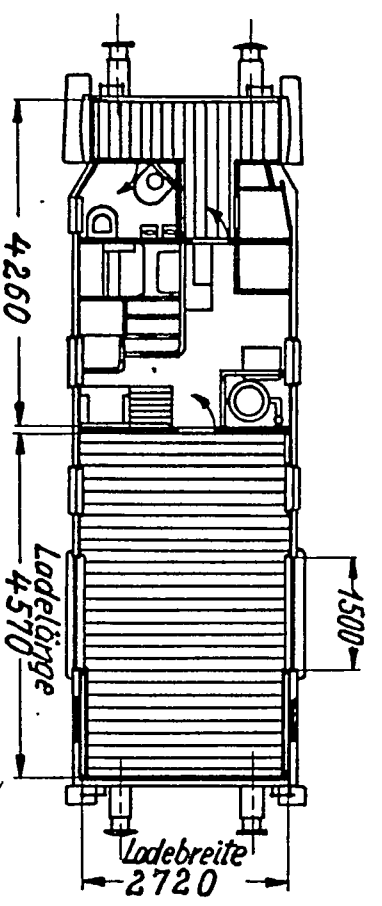
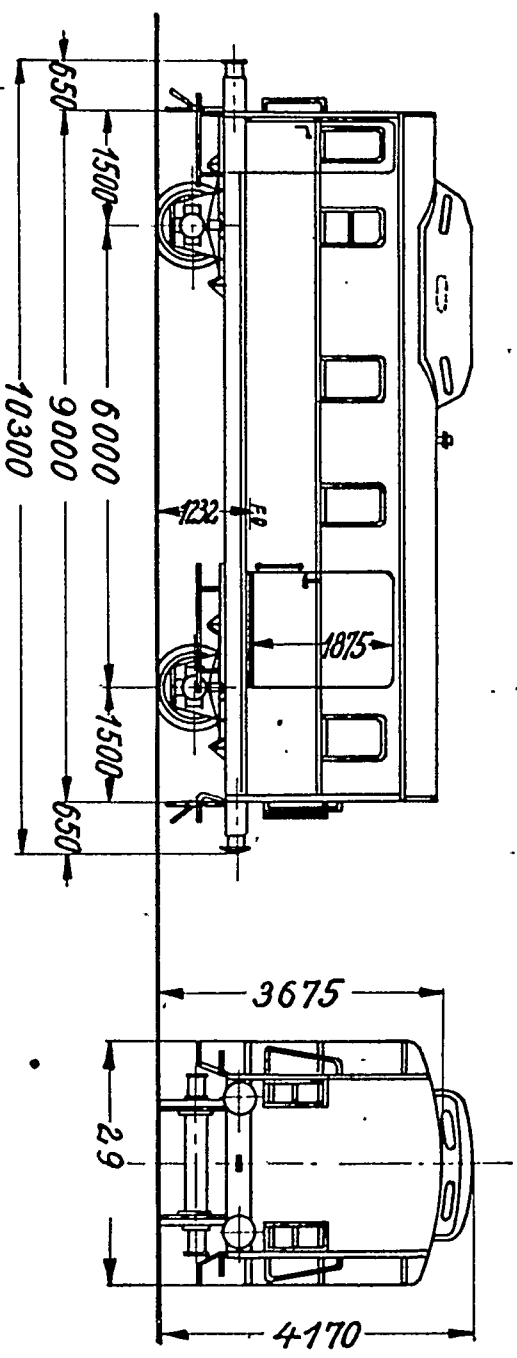
Serienfabrikation hat begonnen



# Güterzug-Gepäckwagen der Bauart Pwgs - 41

Fwgä 8.01.101

1:100

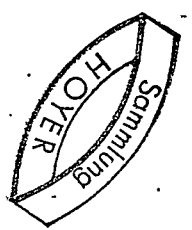


Ladegewicht 5000 kg; Tragfähigkeit 5750 kg

Ladefläche 12,3 m<sup>2</sup>

Eigengewicht ~ 12610 kg

Bremsbauart: Hildebrand-Knorr-Personenzugbremse



EZA  
Dez 28  
.Ausgabe vom





Abb. 8. Das „frisch überholte“ H0-Modell des Pwgs 41 im Einsatz auf der Anlage des Verfassers.

## Güterwagen auf Maß gebracht (5)

Stefan Carstens, Norderstedt

## Güterzug - Gepäckwagen Pwgs 41 (2. Teil)

### Wagenkasten

Den Wagenkasten habe ich aus Preiser-Kunststoffplatten hergestellt, die zum Teil in mehreren Schichten verklebt werden. Die Stirnwand auf der Gepäckraumseite und die Zwischenwände sind aus 1,5 mm starken Platten zurechtgeschnitten. Für die Seitenwände werden mehrere Lagen 0,5 mm starke Platten verwendet, die gemäß Abb. 9 geschnitten werden. Dies hat mehrere Vorteile: Zum einen lassen sich diese dünnen Platten einzeln leichter biegen als eine dicke (dies ist für den Wandbereich zwischen Einstiegs- und Abort-Fenster von Bedeutung), und zum anderen kann dadurch der Wagenkasten viel einfacher plastisch gestaltet werden. Dies trifft besonders für die „Blechstreifen“ unter den Gepäckraumtüren, die Gepäckraumtüren und die Fensterrahmen zu. Zwar erscheinen manche Teile beim Betrachten der Vorbildfotos überproportional, aber da dies bei den meisten Modellbahnwagen der Fall ist, soll dies nicht stören. In einzelnen werden die Seitenwände so hergestellt:

Zuerst werden die äußeren (grünen) Platten geschnitten, wobei darauf zu achten ist, daß der Wagen nur auf einer Seite ein Abort-Fenster hat. Sind die

Fenster und Türöffnungen ausgeschnitten, so werden diese beiden Wandplatten gewissermaßen als Schablone zum Anzeichnen der Fenster- und Türöffnungen auf der mittleren (schwarzen) Platte verwendet. Dies hat den Vorteil, daß beim Ausschneiden der Fenster eventuell aufgetretene Maßabweichungen sich auch auf die Ebene mit den Fensterrahmen übertragen. Wäre dies nicht der Fall, könnte es sein, daß die Fensterrahmen zu allen Seiten verschieden breit ausfallen. Beim Ausschneiden der Öffnung für die Schiebetür ist zu beachten, daß hier der Blechstreifen an der Unterkante stehen bleibt.

Jetzt braucht nur noch die letzte Platte aus durchsichtigem Kunststoff zurechtgeschnitten werden. Allerdings kann man auch alternativ die Fenster einzeln mit kleinen Kunststoffplatten hinterkleben und die Tür aus undurchsichtigem Material ausschneiden. Diese Herstellungsart empfiehlt sich besonders bei einer geöffneten Gepäckraumtür.

Die Wandteile sind jetzt fertig zum Zusammenbau. Allerdings sollten die Wandschichten vor der Lackierung des Modells nur teilweise zusammengeklebt werden.

### Wagenkastenteile vom Pwi 32

Das letzte Wandteil – die eine Stirnwand mit den anschließenden Türen – wird ggf. zusammen mit dem Dach vom Pwi 32 genommen, wobei die Schnittkante direkt am Ende des schmalen Wagenkastenteils verläuft bzw. genau an der Dachunterkante. Dabei ist wichtig, daß der Schnitt möglichst dünn ist, denn die bei diesem Umbau übrig gebliebenen Seitenteile werden zum Teil noch für einen weiteren Umbau (Piko Pwi 32 zum Pwi 31a – die Baubeschreibung wird zu einem späteren Zeitpunkt folgen) benötigt.

Es ist hierbei übrigens nicht unbedingt erforderlich, daß die Türen zusammen mit dem Dach abgetrennt werden. Im Gegenteil, die weitere Bearbeitung ist einfacher, wenn das Dach und die Türen zusammen mit der Stirnwand zwei Bauteile sind. Nachdem wir diese Teile abgetrennt haben, können wir übrigens den Rest-Pwi 32 zur Seite legen, so daß wir wieder etwas mehr Platz auf unserem Arbeitstisch bekommen. Wenden wir uns zuerst der Stirnwand mit den Türen zu. Die Stirnwand muß absolut glatt werden. Hierzu werden zuerst die vorstehenden Teile mit einem Messer abgetrennt und danach die Wand auf einer ebenen Fläche mit Schmirgelpapier so lange bearbeitet, bis sie glatt ist. Zuvor müssen jedoch noch die Fensteröffnungen mit Stabil-Express verschlossen werden bzw. kleine Kunststoffplatten eingeklebt werden. Alternativ dazu besteht auch die Möglichkeit, vor die glatt geschliffene Wand eine dünne Kunststoffplatte zu kleben. Dadurch wird zwar der Abstand zwischen Wagenkastenecke und Türkante geringfügig zu groß,

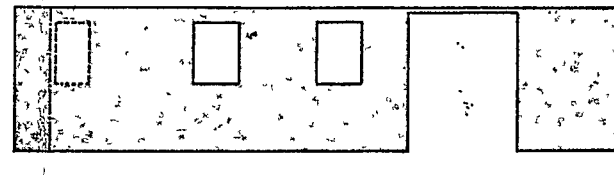
aber auf der anderen Seite bietet diese Lösung den Vorteil, daß die Stirnwand sauber der Dachrundung angepaßt werden kann.

### Dach

Damit sind die Wände im Groben fertiggestellt, so daß wir uns jetzt dem Dach zuwenden können. Leider muß das Dach aus zwei Teilen zusammengesetzt werden, da das Stück bis zur Zugführerkanzel geringfügig zu kurz ist. Wem die Herstellung aus dem Pwi 32-Dach nicht gefällt, kann alternativ hierzu das Dach aus einem Stück dünner Kunststoffplatte zurechtschneiden und biegen. Bei dieser Herstellungsart ist es besonders wichtig, daß der Wagen stabile Zwischenwände hat, die gewissermaßen als Spanten dienen, auf die die Dachhaut geklebt wird. Daß das so hergestellte Dach keine Nietreihen hat, halte ich für nicht weiter störend, da auch beim Vorbild das Dach glatt ist: Im Gegenteil, beim Piko-Dach sollten sogar die Nietreihen weggeschliffen werden.

### Detaillierung der Seitenwände

Wenden wir uns nun wieder den Seitenwänden zu, die noch einiger Feinarbeit bedürfen. Bevor wir den Wagenkasten zusammenbauen, bekommen die Seitenwände unter den Fenstern noch kleine „Fensterbänke“. Sie werden aus Messingstreifen von 0,5 x 1,0 mm geschnitten, und zwar jeweils knapp einen Millimeter länger, als die Fenster breit sind. In die grünen Seitenwandplatten werden die entsprechenden Schlitzze mit einem Messer geritzt bzw. mit einem kleinen Kreissägeblatt geschnitten. Danach werden die Mes-



- von der Vorderseite grün bzw. schwarz
- von hinten weiß gestrichen
- Schnittkante
- Blegekante
- Schnittkante nur auf einer Wagenseite
- Kante der abgedeckten Fläche

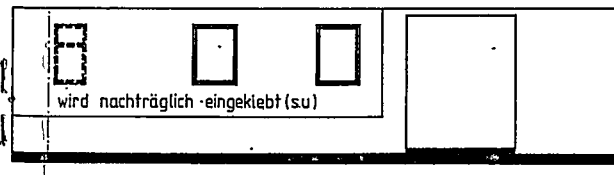


Abb. 9. Schematische Darstellung der Herstellung des Wagenkastens aus Kunststoffplatten; man beachte dabei die obige Erklärung des „Schnittmusters“.

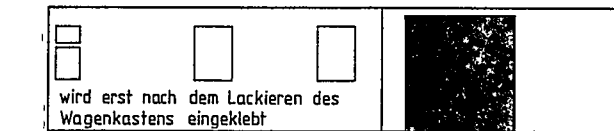
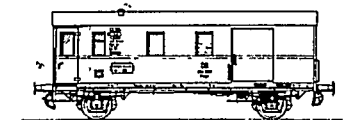


Abb. 10 u. 11. Seiten- und Stirnansicht des Waggons vergleichshalber im Z-Maßstab 1:220.



singstreifen waagrecht eingeklebt, so daß sie mit der Rückseite der Wand bündig abschließen. Diese Fensterbänke verbessern das Aussehen der Wagen erheblich; dem von mir zuerst gebauten Wagen (124 652) fehlen sie noch, während mein zweiter Wagen die Fensterbänke erhalten hat.

#### Zusammenbau des Wagenkastens

Der Wagenkasten ist nun fertig zum Zusammenbau. Die Reihenfolge des Zusammenbaus bleibt jedem selbst überlassen, wobei ich es für ratsam halte, an einer der beiden Stirnwände anzufangen und dann symmetrisch weiter zu arbeiten. Um dem Wagenkasten genügend Halt zu geben, werden die Wandteile am besten gleich unter das Dach geklebt. Das hat zwar den Nachteil, daß beim Spritzlackieren das Dach abgeklebt werden muß, was jedoch keine Probleme bereitet. Nachdem der Wagenkasten zusammengesetzt ist, erfolgen die weiteren Detaillierungen, die sinnvollerweise nicht vorher vorgenommen werden sollten, wenn man sich die Arbeit nicht unnötig erschweren will.

#### Eckpfosten und Blechstreifen auf den Seitenwänden

Zuerst erhält der Wagen die vier Eckpfosten, die am einfachsten aus Messing-L-Profilen 1x1 mm hergestellt werden. Wichtig ist hierbei, daß die Pfosten im oberen Bereich so befeilt werden, daß sie sowohl an der Seitenwand als auch an der Stirnwand bis zum Dach reichen. Hierzu muß an dem Ende mit den Einstiegsstüren das L-Profil zu einem Flachprofil gefeilt werden und das Ende des Flachprofils der Dachrundung angepaßt werden. Die Eckpfosten am anderen Wagenende werden entsprechend befeilt. Danach bekommt der Wagen den umlaufenden Blechstreifen, der die Stoßkante der Verkleidungsbleche verdeckt. Bei der DB wurden übrigens bei vielen Wagen diese

Blechstreifen demontiert. Will man einen Wagen ohne Blechstreifen darstellen, sollte man die Wand mit einem scharfen Messer leicht einritzen (um den Stoß der Blechplatten darzustellen). Die Blechstreifen werden am besten aus einem Messingstreifen 1x0,2 mm geschnitten und auf die Seitenwände und Türen geklebt. Als nächstes werden die Griffstangen aus 0,4 mm-Messingdraht gebogen und in die entsprechenden Bohrungen an den Eckpfosten bzw. in den Seitenwänden geklebt. Wie schon früher einmal erwähnt, sind die Griffstangen zwar etwas überdimensioniert, aber maßstäbliche Griffstangen würden im Vergleich mit anderen Details der Anlage bzw. der Fahrzeuge zu zierlich wirken. Wichtig ist übrigens noch, daß bei der DB bei vielen Wagen die Form der Griffstangen geändert wurde. Während die Zeichnungen und das Modell einen Wagen der älteren Bauform zeigen, sind die Wagen auf den Vorbildfotos alle mit neuen Griffstangen ausgerüstet. Obendrein haben die beiden Hamburger Wagen keine Rangierertritte und damit auch keine Griffstangen an den entsprechenden Wagenenden mehr.

#### Signalhalter und Steckdosen

Die Stirnwände werden jetzt noch mit Signalhaltern und Steckdosen ausgerüstet. Abmessungen und Aussehen gehen aus der Zeichnung und aus den Vorbildfotos hervor. Ich habe sie folgendermaßen zusammengebaut: Für die Schlußsignalhalter werden entsprechend abgelängte Messing-Vierkantprofile 1x1 mm auf die Stirnwände geklebt. Auf diese Profile werden senkrecht dazu 1,5 mm lange Messing-Blechstreifen von 1x0,5 mm geklebt. Die Steckdosen entstehen aus einem rechtwinklig abgebogenen Drahtstück, das an entsprechender Stelle in die Wand geklebt wird und einem kleinen Stück U-Profil 1x1 mm, das unten über den Draht geklebt wird.

Abb. 12. Zwei Vorbildwagen mit deutlich erkennbaren eckigen Fensterrahmen sowie ...

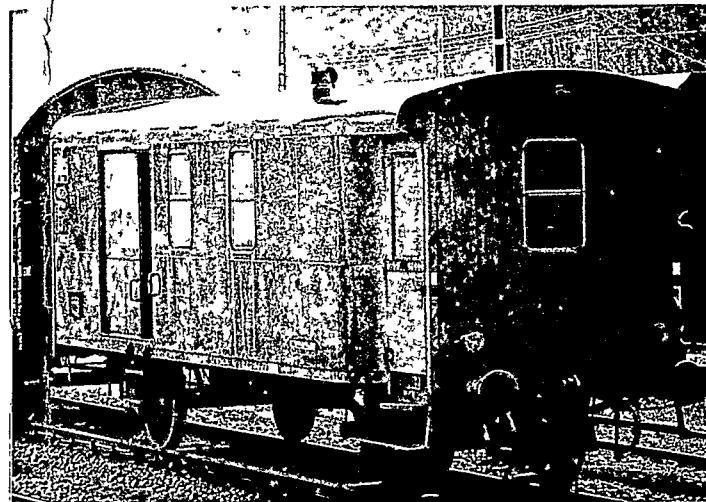


Abb. 13 ... ein absoluter Sonderling: ein Pwgs 41 mit Übersetzfenstern, umgebaut als Steuerwagen mit Führerstandfenster und Dreilicht-Spitzensignall (Foto: J. Zeug, Trier). Der Wagen war in dieser Form auf der Stellschleife Boppard-Buchholz als Nachfolger eines preußischen Güterzuggepäckwagens eingesetzt.

Abb. 14 (unten). Die Beschriftung des Wagens, wiedergegeben in H0- und doppelter H0-Größe.

#### Zettelhalter, Türstopper und Zuglaufschildhalter

Der Zettelhalter bei meinem Pwgs 41 stammt aus einem ausgeschlachteten Roco-Wagen (beim Zusammenbau des Rr 20 übrig gebliebenes Seitenteil). Zwei Teile habe ich bei meinem Pwgs 41 noch vergessen. Dies sind zum einen der Stopper für die aufschlagende Tür an der Seitenwand und zum anderen die Halter für das Zuglaufschild. Da mein Wagen noch Zuglaufschilde bekommt, sind letztere nicht so wichtig. Wer sie trotzdem nachbilden will, sollte an den entsprechenden Stellen 0,4 mm-Drahtstücke in vorgebohrte Löcher kleben. Wichtig ist dabei, daß die Drahtstücke nicht einfach abgekniffen werden, sondern daß die Schnittfläche glatt gefeilt wird. Für den Türstopper gilt sinngemäß das gleiche, nur daß hier 0,7 mm starker Draht verwendet wird.

#### Laderaumfenster

Bevor wir nun zum Zusammenbau und zur Anfertigung der Trittstufen kommen, noch eine kurze Bemerkung zu den Brettern hinter den Laderaumfenstern. Ursprünglich waren diese Fenster vergittert, bei der DB wurden jedoch diese Gitter entfernt und durch drei Bretter in der unteren Fensterhälfte ersetzt. Bei meinen Modellen sind mir diese Bretter etwas zu breit geraten. Man sollte sie am besten aus ca. 1 mm breiten Papp- oder Kunststoffstreifen schneiden, beige bzw. hellbraun lackieren und hinter die Fenster kleben. Wichtig ist dabei, daß die Klebestellen außerhalb des Fensterbereiches, also rechts und links neben den Fenstern liegen.

#### Schornstein

Für die Herstellung des Schornsteins gibt es verschiedene Möglichkeiten, da sich die Schornsteine auch beim Vorbild in ihrer Ausführung unterscheiden. Am einfachsten dürfte es sein, wenn für die Schornsteine einfache Ofenabzugsrohre verwendet werden, wie sie sich bei manchen Gebäudemodellen in den Bausätzen befinden (z. B. Faller B 140, B 158). Wem diese Schornsteine nicht gefallen bzw. wer keine passenden Reststücke in der Bastelkiste hat, der ist auf

Eigenanfertigung angewiesen. Am einfachsten ist dabei die Herstellung aus einer Kunststoffschraube bzw. einem Spritzlingsstück mit dem entsprechenden Durchmesser, da diese Teile ohne weiteres in einer Kleinbohrmaschine auf die entsprechenden Abmessungen abgedreht werden können, wobei hier kaum von „Drehen“ die Rede sein kann, sondern eher von „Rundscheifen“. Der Schornstein auf meinem Pwgs 41 ist übrigens eine auf diese Art bearbeitete Schraube von Kadee.

#### Lackierung und Beschriftung

Bevor der Wagenkasten endgültig auf dem Fahrwerk befestigt wird, sollte er lackiert und beschriftet werden. Wenn man den Wagen spritzt, sollte zuerst das Dach seinen Anstrich bekommen (aluminiumfarben oder grau nach Wahl). Wenn der Anstrich ausgehärtet ist (frühestens nach 24 Stunden), wird das Dach abgeklebt und der übrige Wagenkasten grün (RAL

Dr	Dr			
dynBl	Hikp-Bremse-GP	DB 124 652 Pwgs	DB 124 379 Pwgs	
dynBl	Hikp-Bremse-GP			
-6,00 m-	-6,00 m-			
-G-	-G-			
DB 124 652 Pwgs	DB 124 379 Pwgs			
DBz	DBz			
dynBl	Hikp-Bremse-GP			
dynBl	Hikp-Bremse-GP			
-6,00 m-	-6,00 m-			
-G-	-G-			
DB 124 652 Pwgs	DB 124 379 Pwgs			

DB 124 652 Pwgs  
 DB 124 379 Pwgs  
 REVI Kor 125.10.58 Br.2 Kor 14.10.60  
 REVI Wei 17.07.58 Br.2 Wei 14.02.60

# Güterzug-Gepäckwagen Pwgs41 der DB

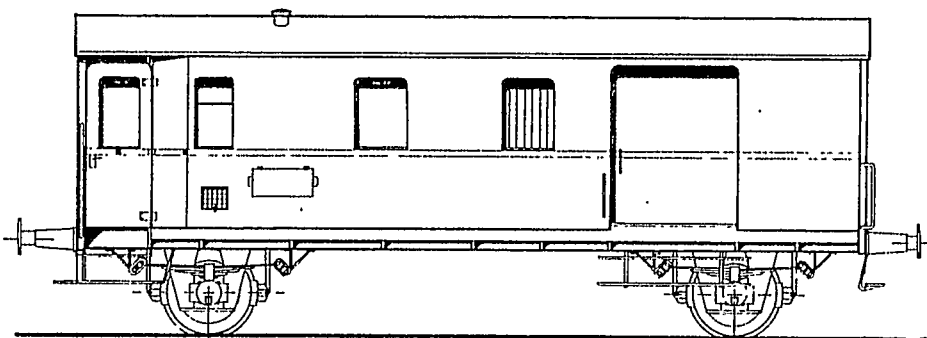
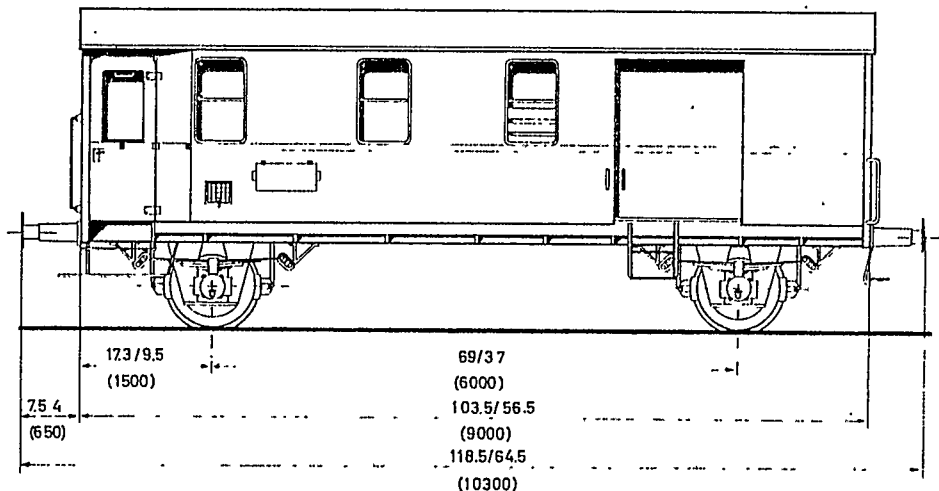


Abb. 4 u. 5. Seitenansicht des Wagens im Original-Zustand (unten) und nach dem Umbau durch die DB. Zeichnung im Maßstab 1:1 für H0 (1:87). Vor dem Schrägstrich die H0-, dahinter die N-Maße; Original-Maße in Klammern darunter. Alle Zeichnungen und Fotos: Helmut Walter, Westrhauderfehn.

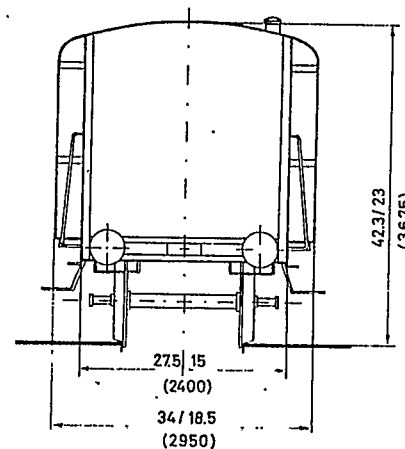
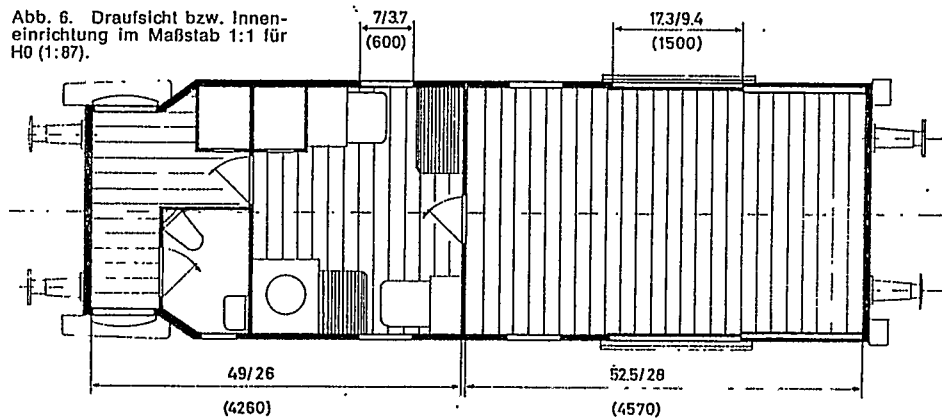
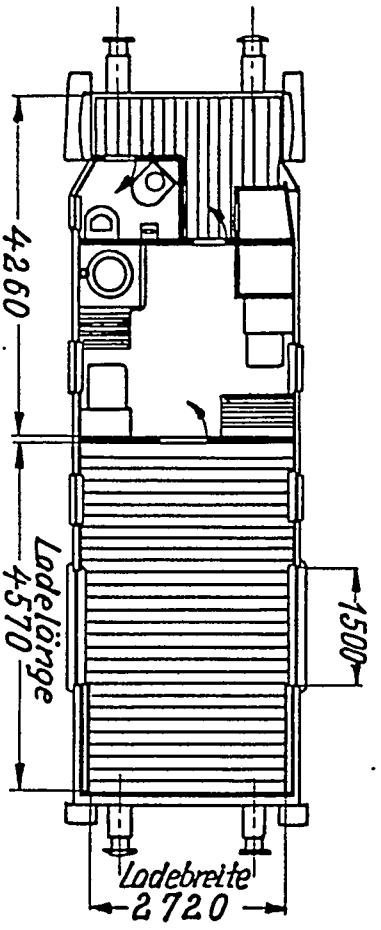
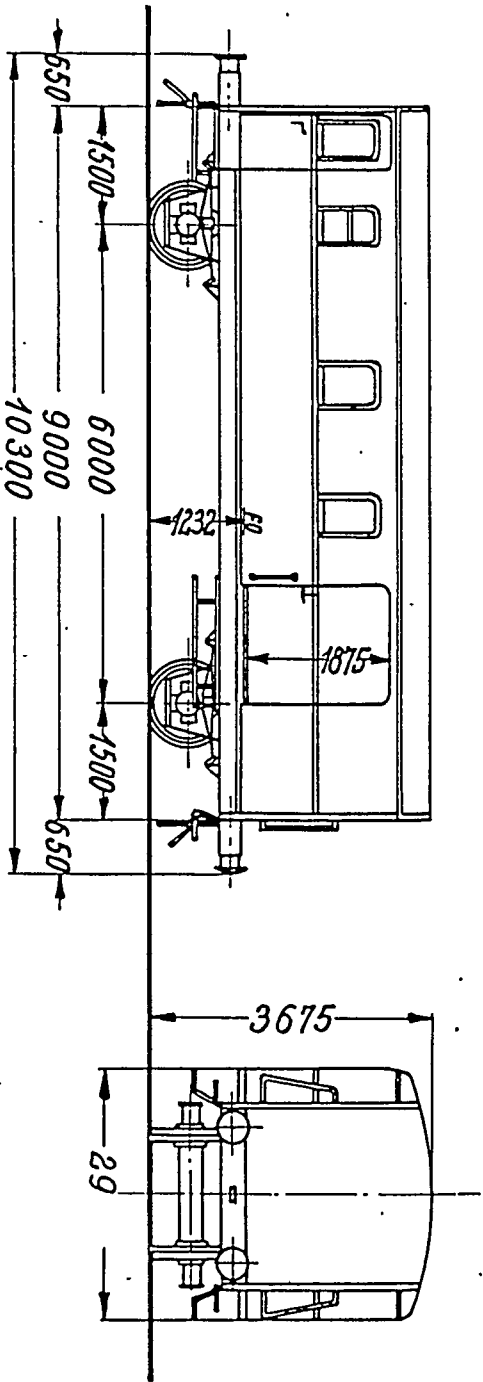


Abb. 6. Draufsicht bzw. Inneneinrichtung im Maßstab 1:1 für H0 (1:87).



# Güterzug-Gepöckwagen der Bauart Pwgs-41

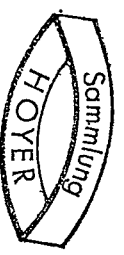
Fwgä 8.01.401/601/701/1001  
1:100



Ladegewicht 5000kg; Tragfähigkeit 5750 kg

Ladefläche 12,3m<sup>2</sup>

Eigengewicht ~ 11500kg



Bremsbauart: Hildebrand-Knorr-Personenzugbremse EZA

Dez 28  
Ausgabe vom

# Preußischer Gepäckwagen Pw 3i von 1873

Über 100 Jahre wäre dieser Veteran heute alt, wenn er noch existiert. Er wurde von der Breslauer AG im Jahre 1873 erbaut und trug früher die Bezeichnung „Pw 3i Bromberg 3130“. Diverse Bohrungen im Rahmen deuten darauf hin, daß er ursprünglich – wie die bekannten Abteilwagen – durchgehende Trittbretter besaß. Entdeckt, fotografiert und zeichnerisch rekonstruiert hat ihn unser Mitarbeiter Horst Meißner, Roxel.

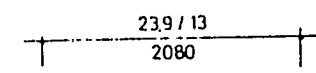
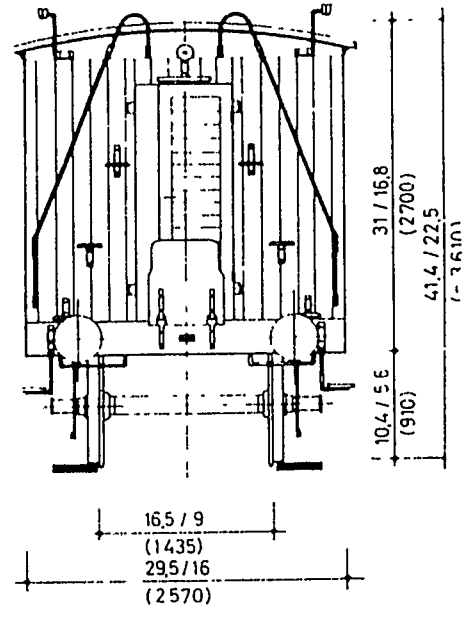
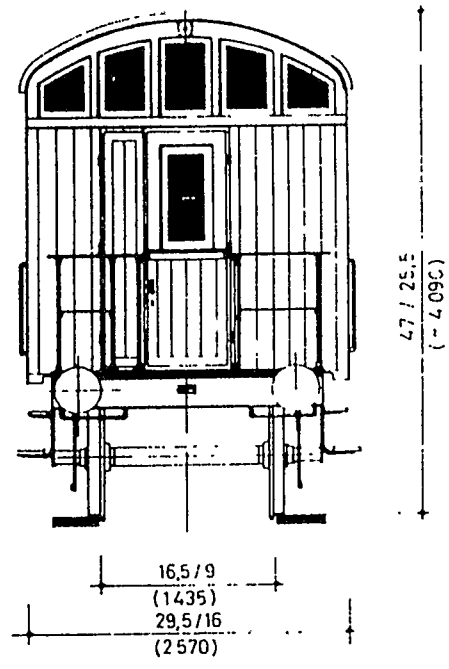
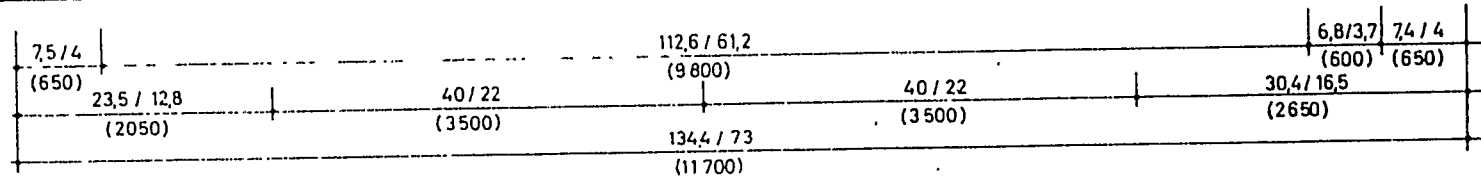
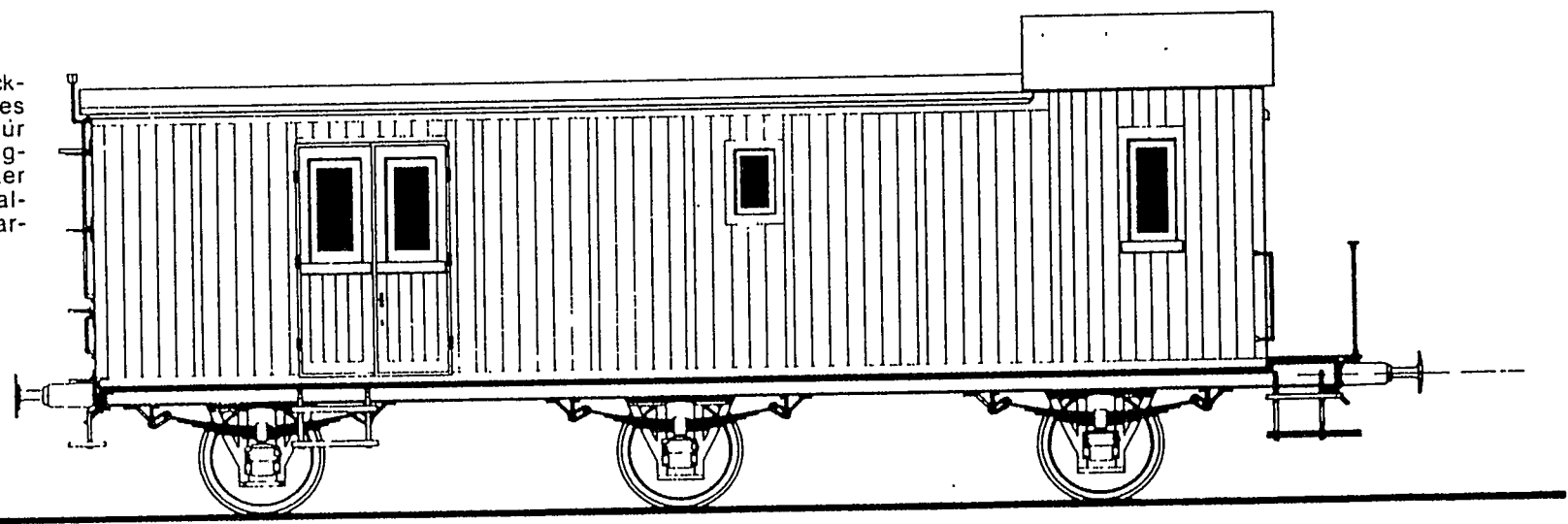
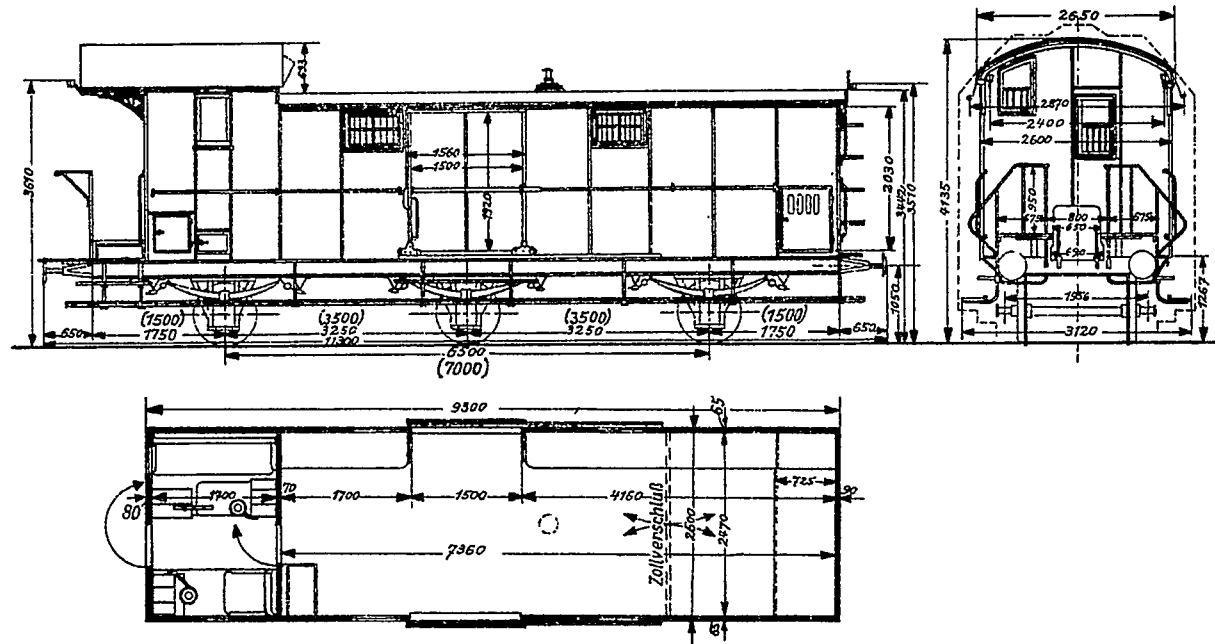


Abb. 1–3. Front-, Rück- und Seitenansicht des Pw 3i im Maßstab 1:1 für H0 (1:87). Vor dem Schrägstrich die H0-, dahinter die N-Maße; Originalmaße in Klammer darunter.



# Pw3iPr84

Maßstab 1:100



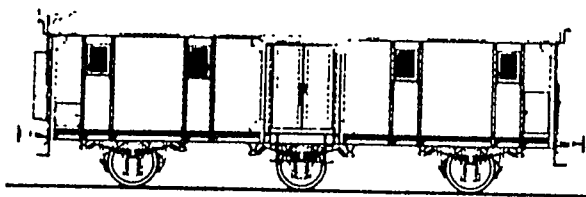


Abb. 8. Seitenansicht im Z-Maßstab 1:220.

## Gepäckwagen Pw 3i von 1878

erbaut von Carl Wege u. Co, Düsseldorf, gezeichnet von Horst Meißner, Roxel

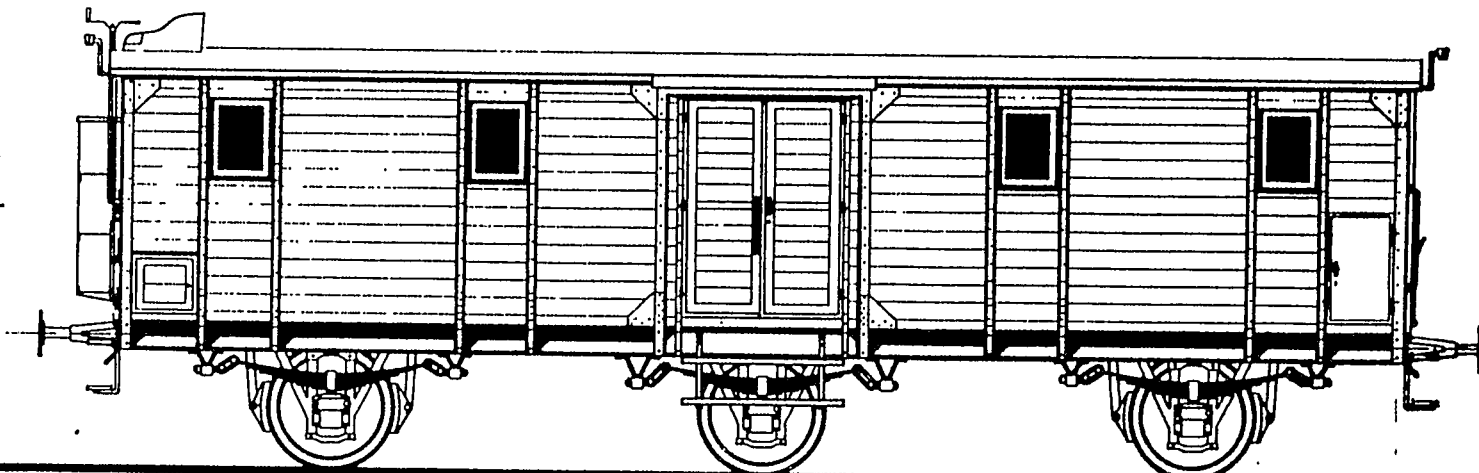


Abb. 2 ▶

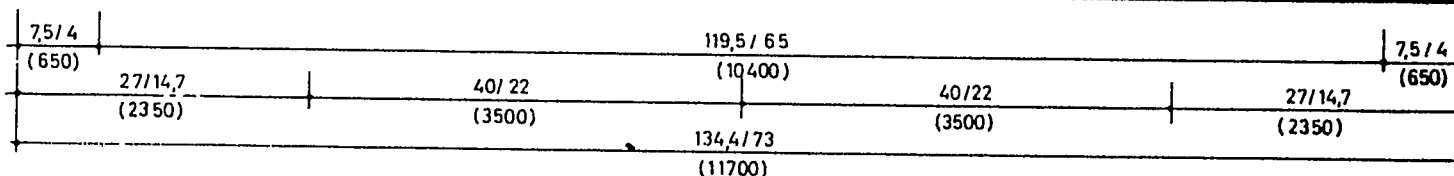


Abb. 2-4. Seiten- und Stirnansichten des Pw 3i im Maßstab 1:1 für H0 (1:87). Vor dem Schrägstrich die H0-, dahinter die N-Maße. Originalmaße in Klammern darunter.

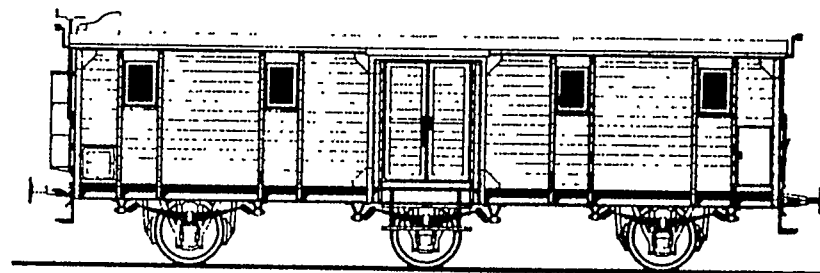
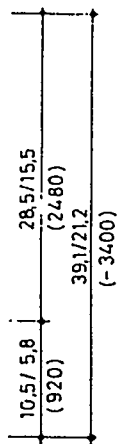
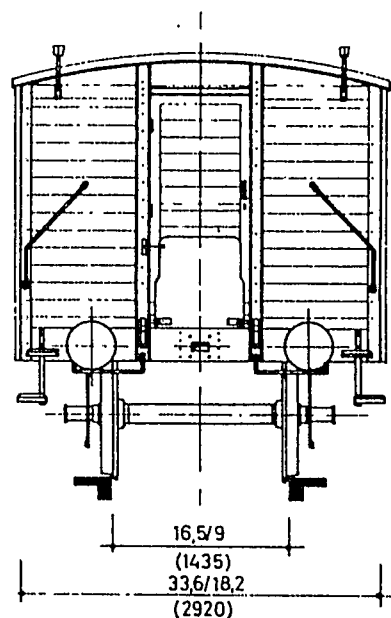
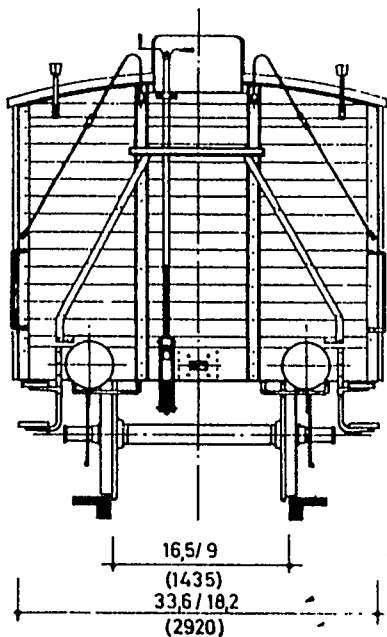
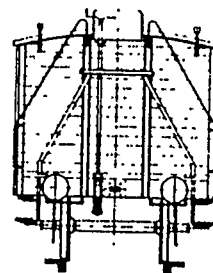
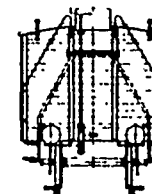


Abb. 5 u. 6. Seiten- und Stirnansicht des Pw 3i im N-Maßstab 1:160.

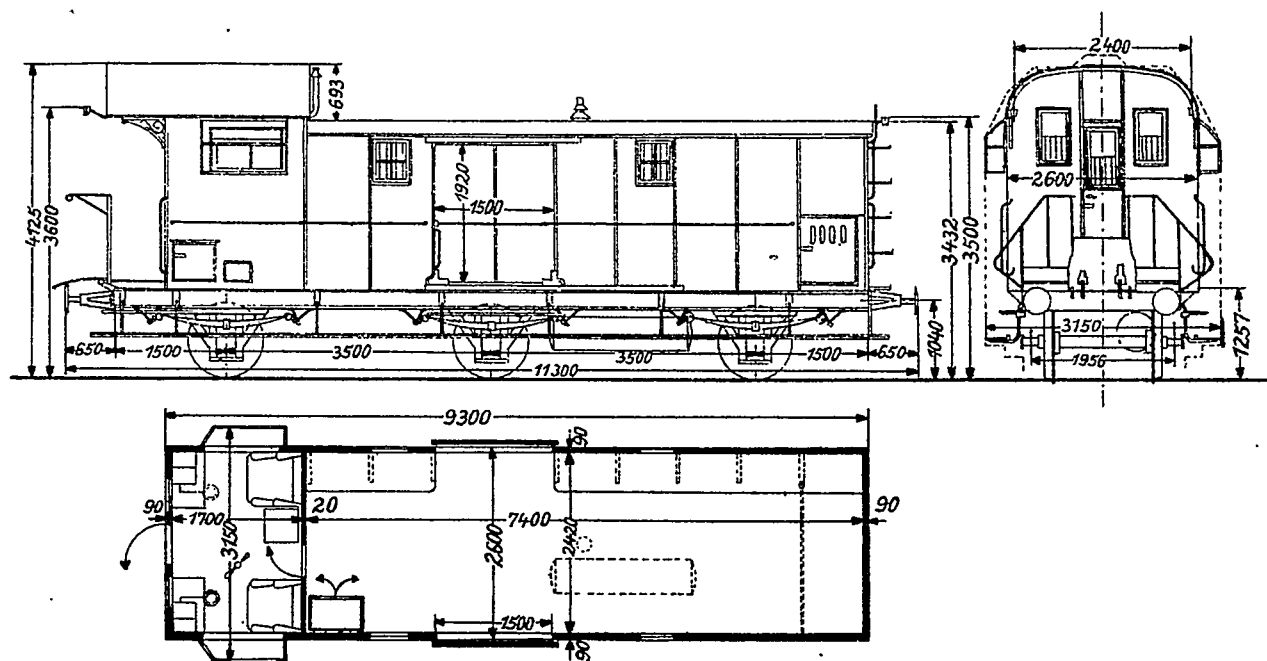


▶ Abb. 7. Stirnansicht im Z-Maßstab 1:220.



# Pw3i Pr 90

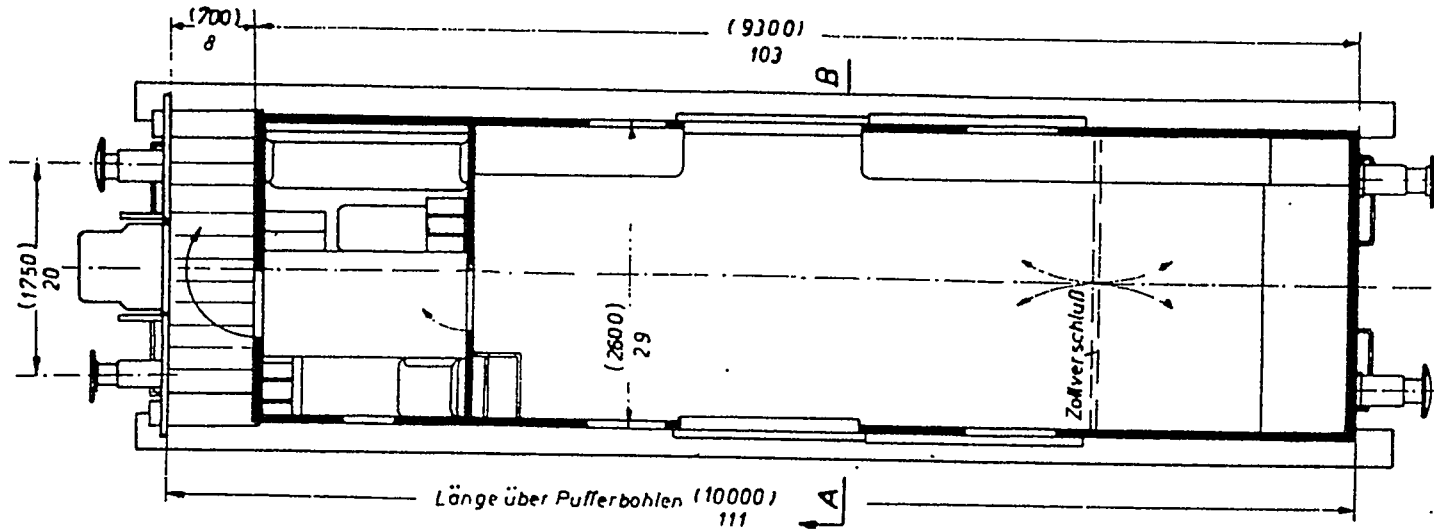
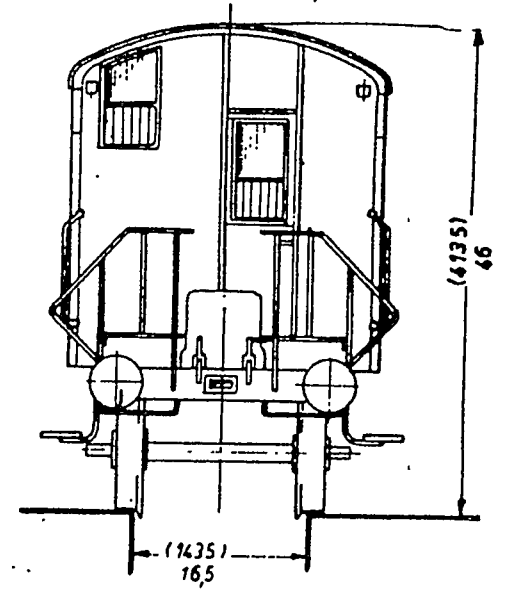
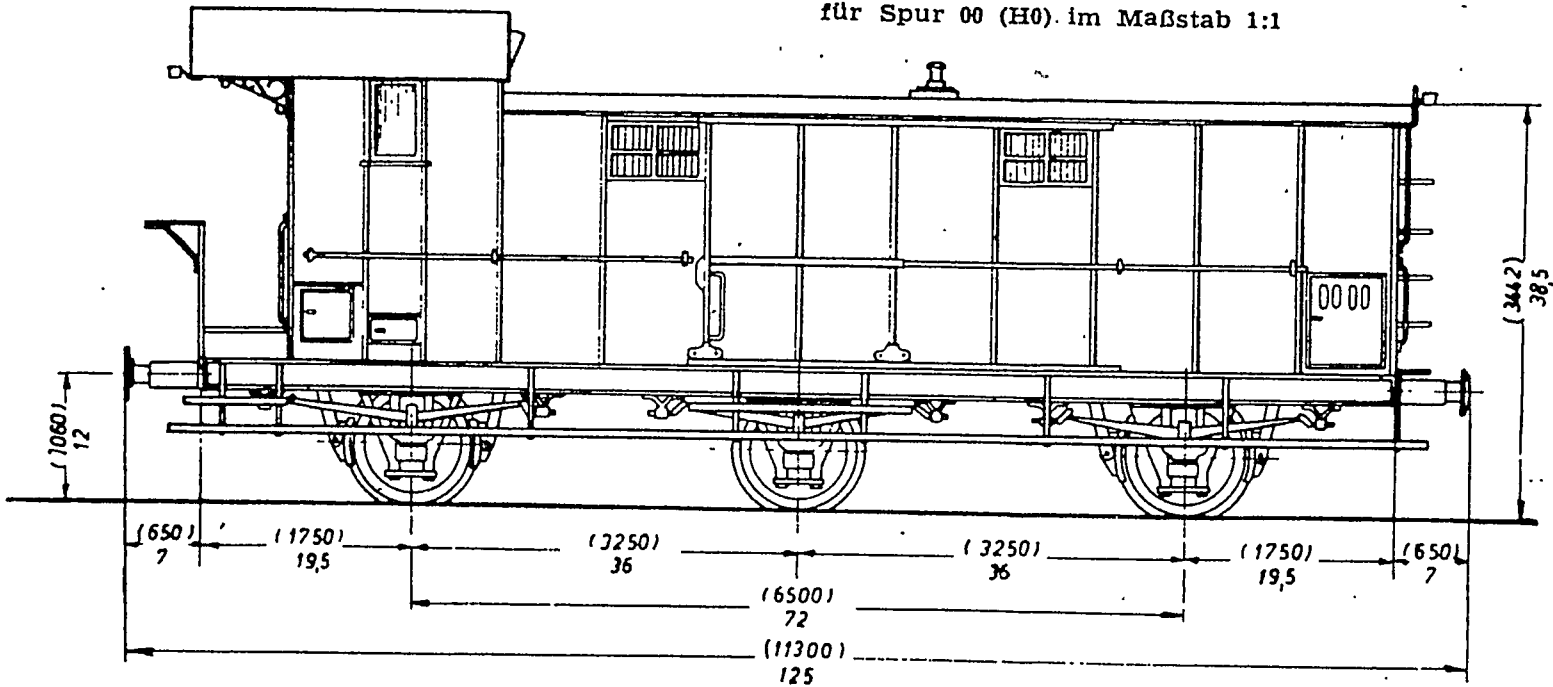
Maßstab 1:100



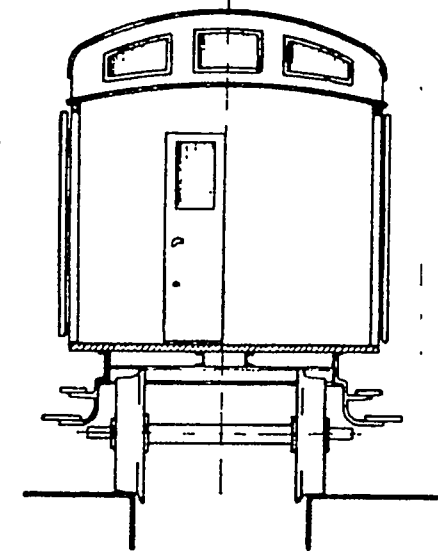


# Bauzeichnung eines Pw 3i Pr 89/91

für Spur 00 (H0) im Maßstab 1:1



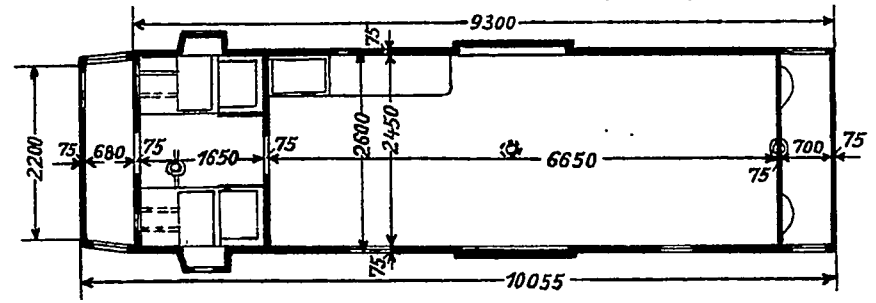
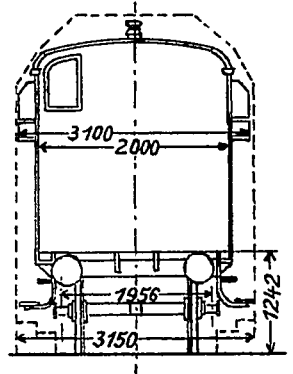
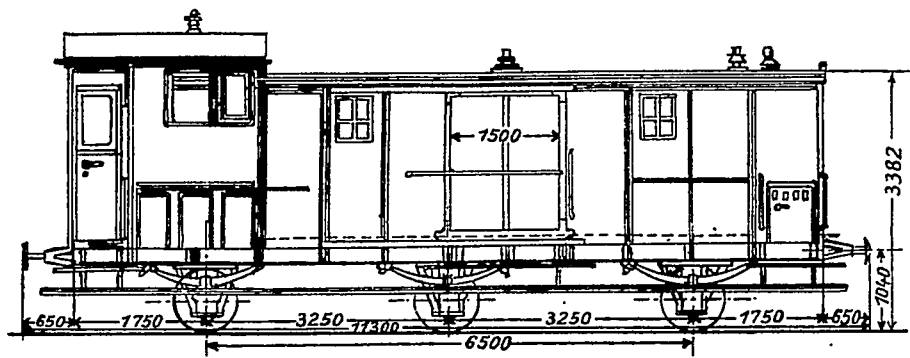
Schnitt A-B



58

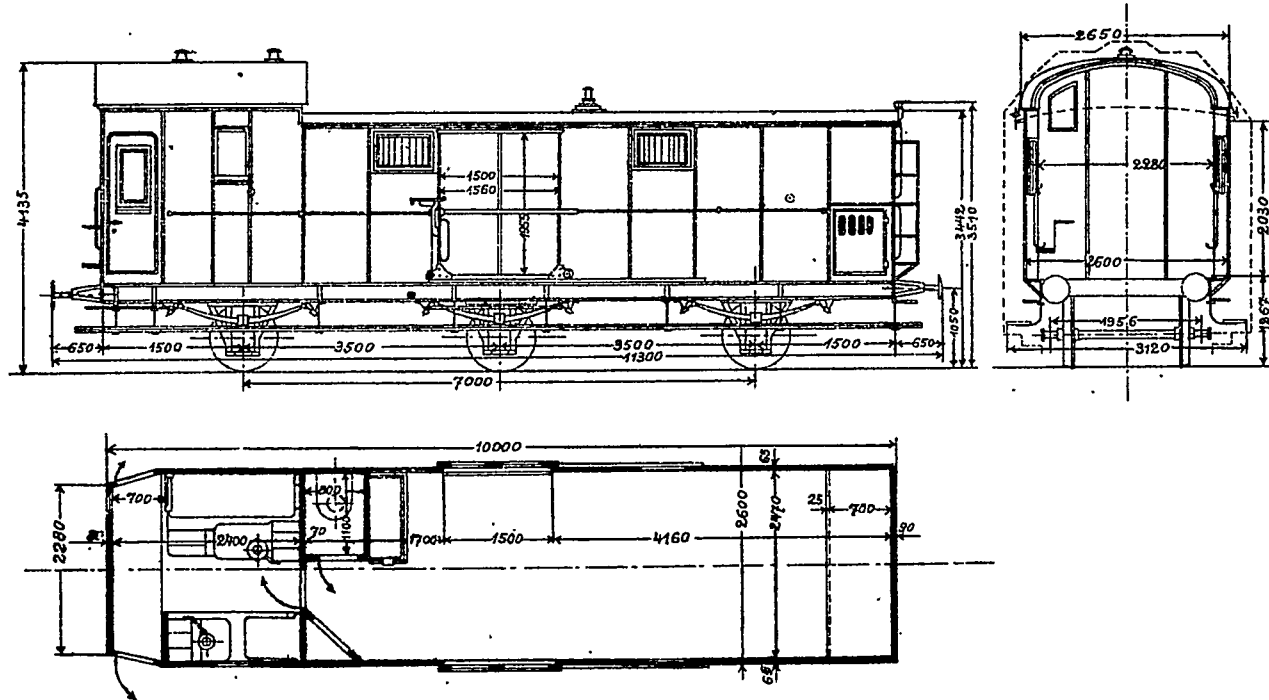
# Pw3Pr95

Maßstab 1:100



# Pw3 Pr 99a

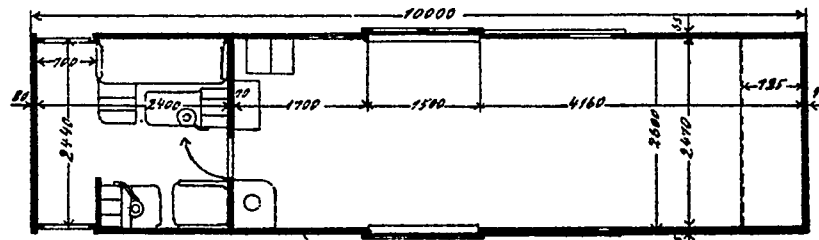
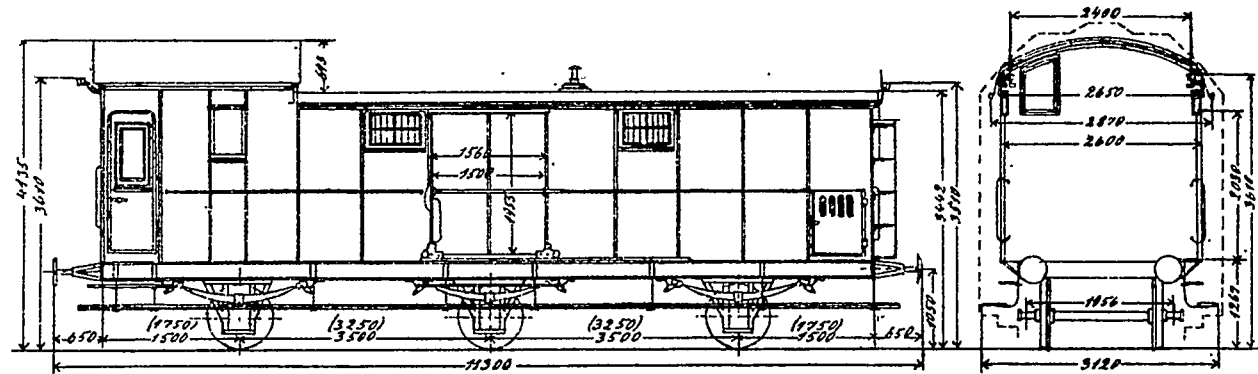
Maßstab 1:100



Handwritten signature: *W. M. 531 2*

# Pw3 Pr00

Maßstab 1:100

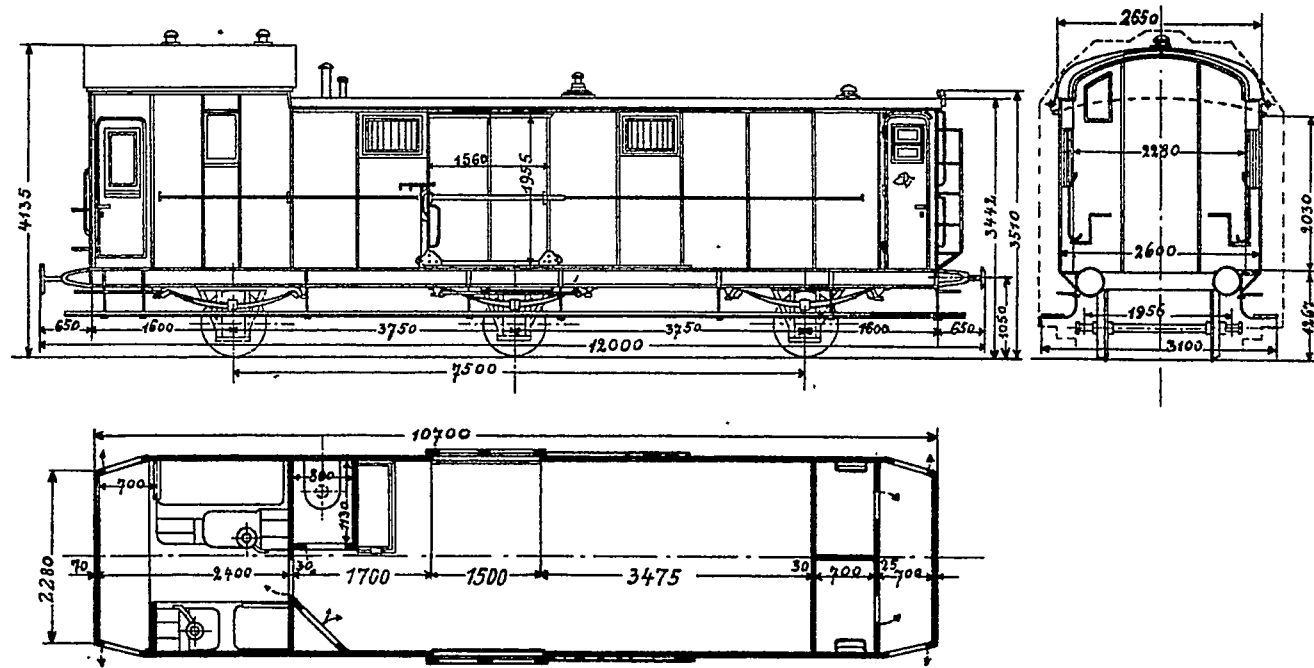


Die (-) Maße gelten für Wagen mit steifen Achsen

U. J. 53

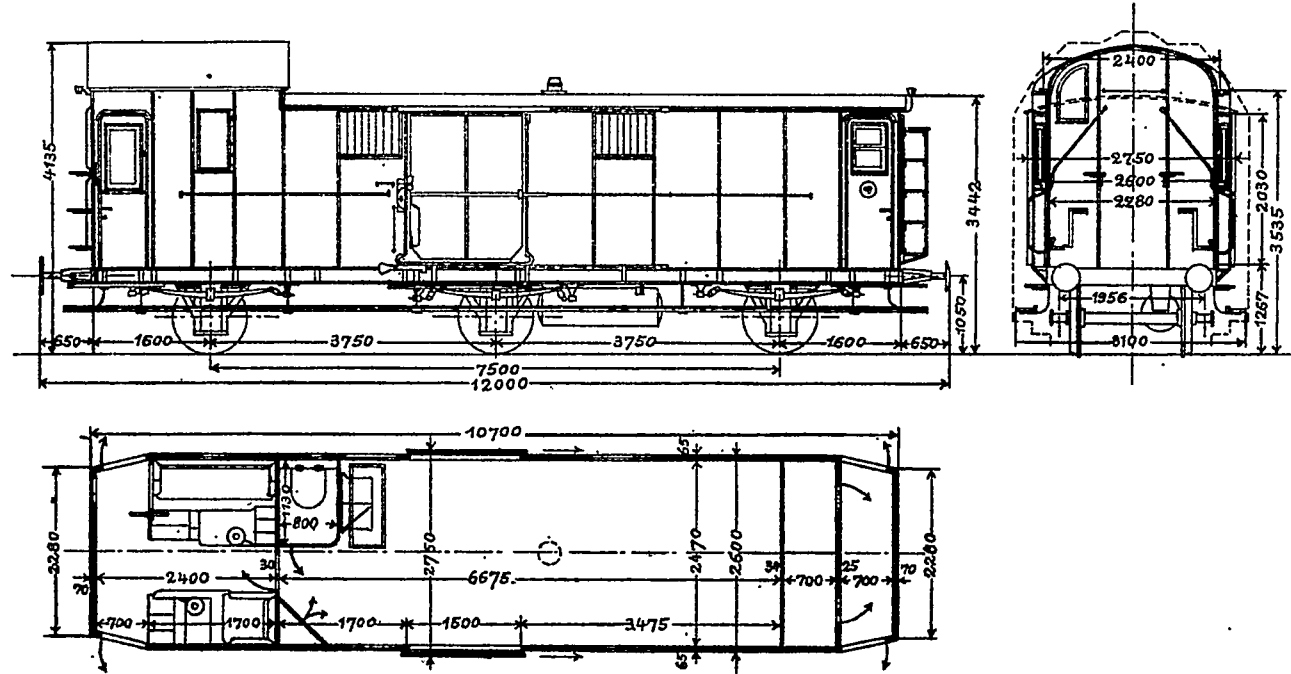
# Pw3 Pr00 $\alpha$

Maßstab 1:100



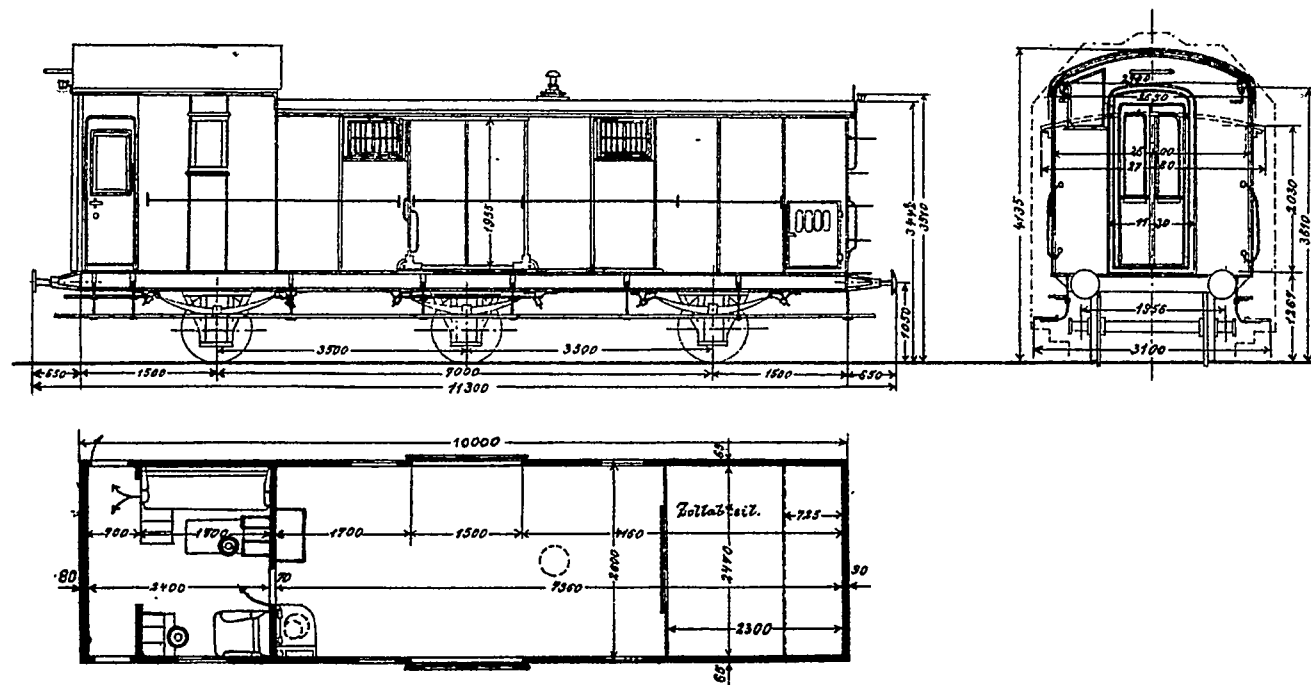
# Pw3 Pr 02

Maßstab 1:100



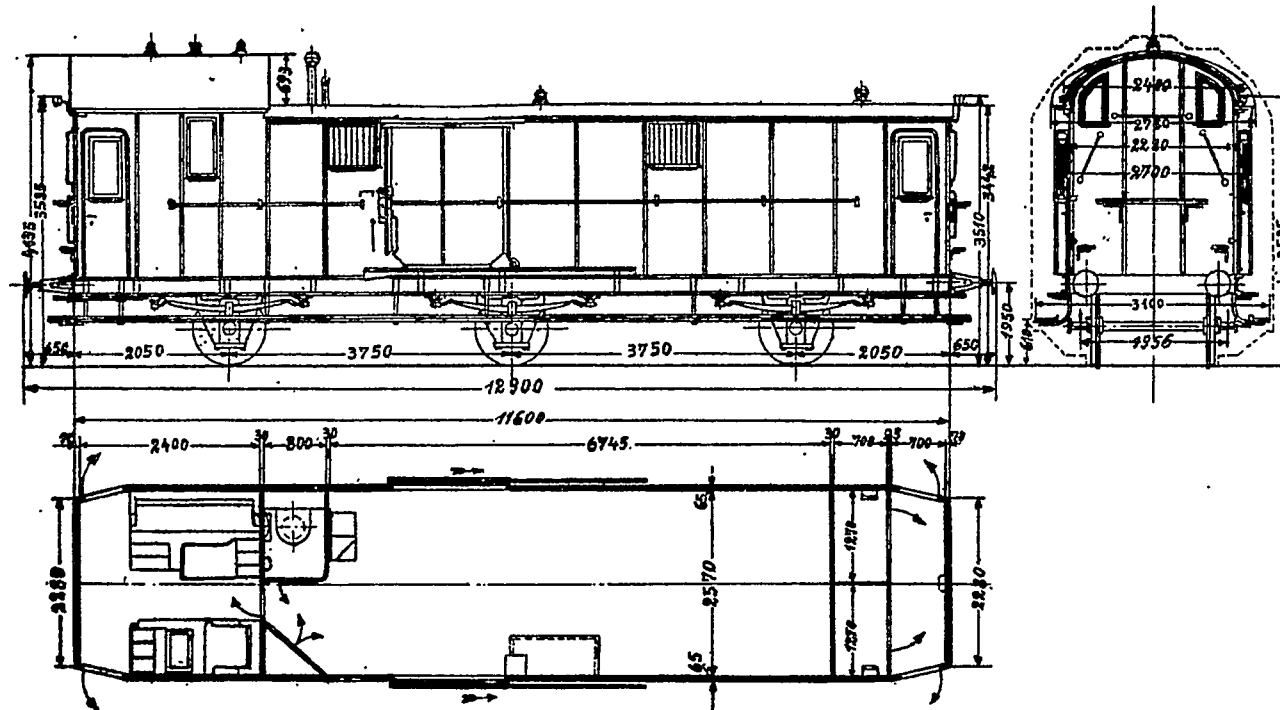
# Pw3 Pr99

Maßstab 1:100



# Pw3 Pr11

Maßstab 1:100

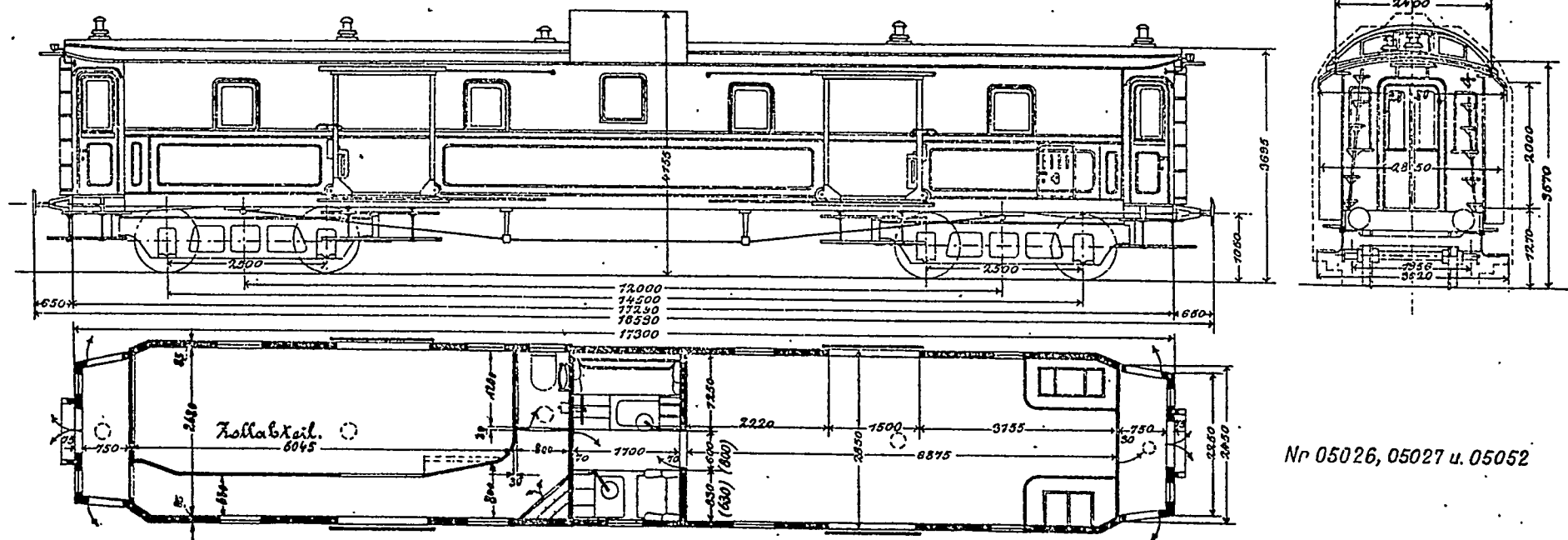


Götting 527



# PW<sub>4</sub>ü Pr 02<sup>c</sup>

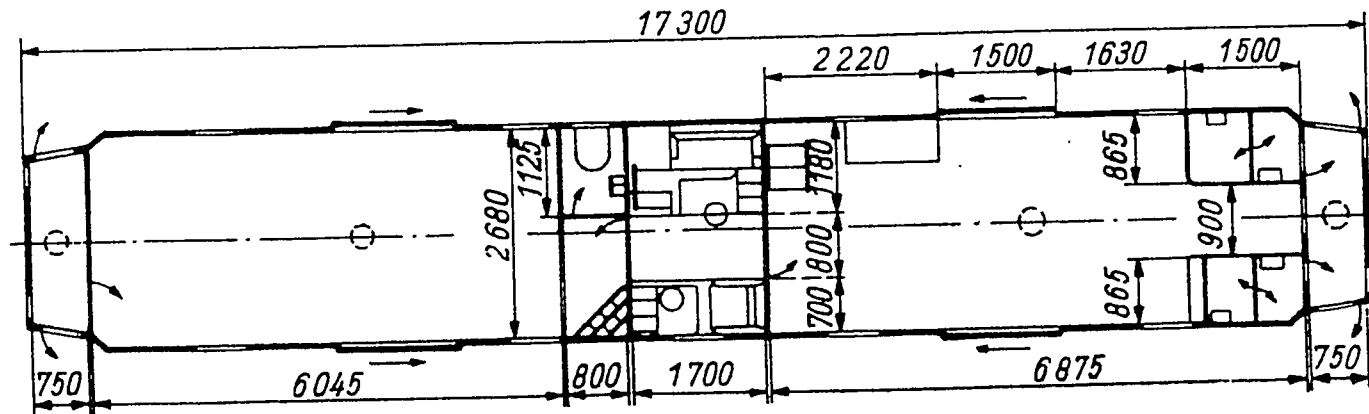
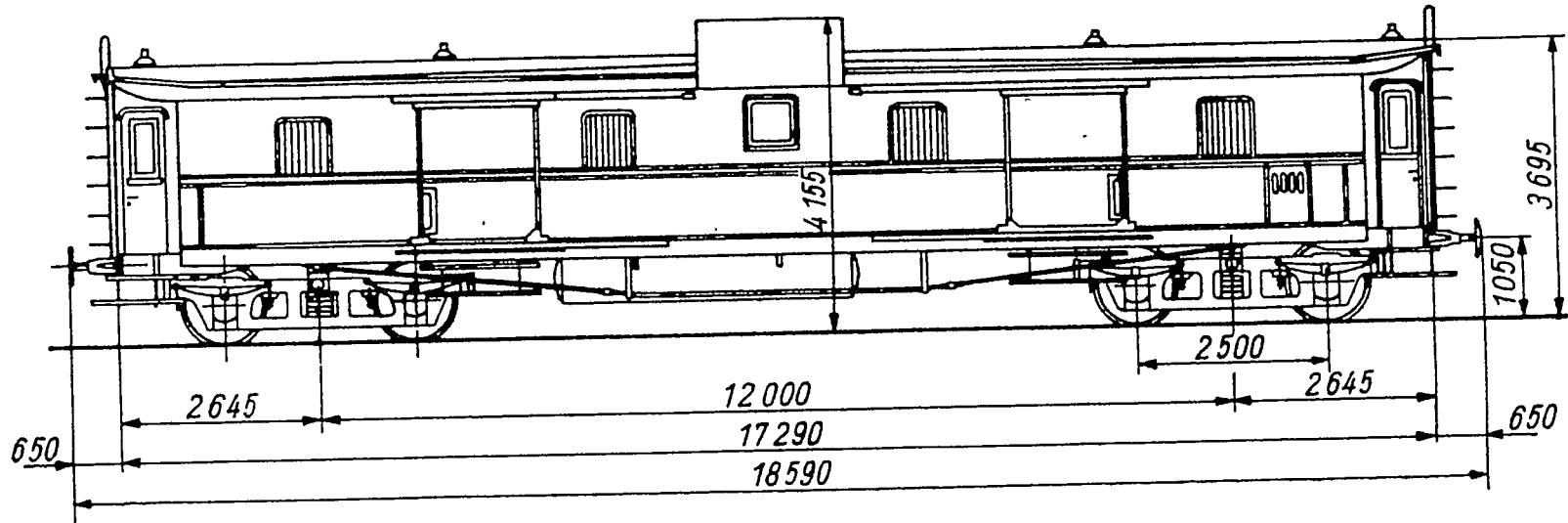
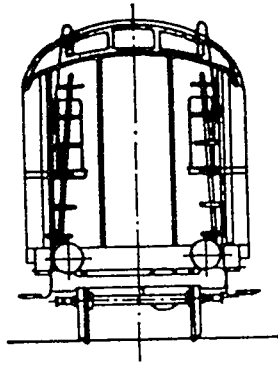
Maßstab 1:100

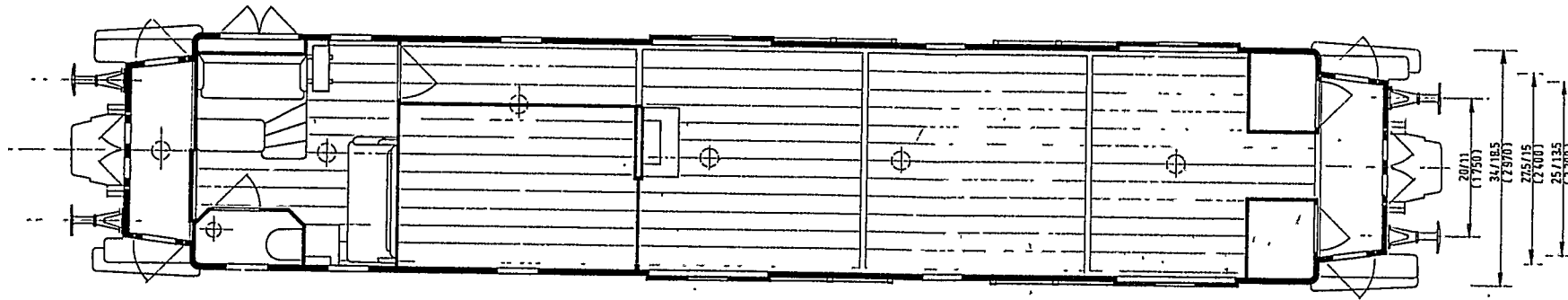
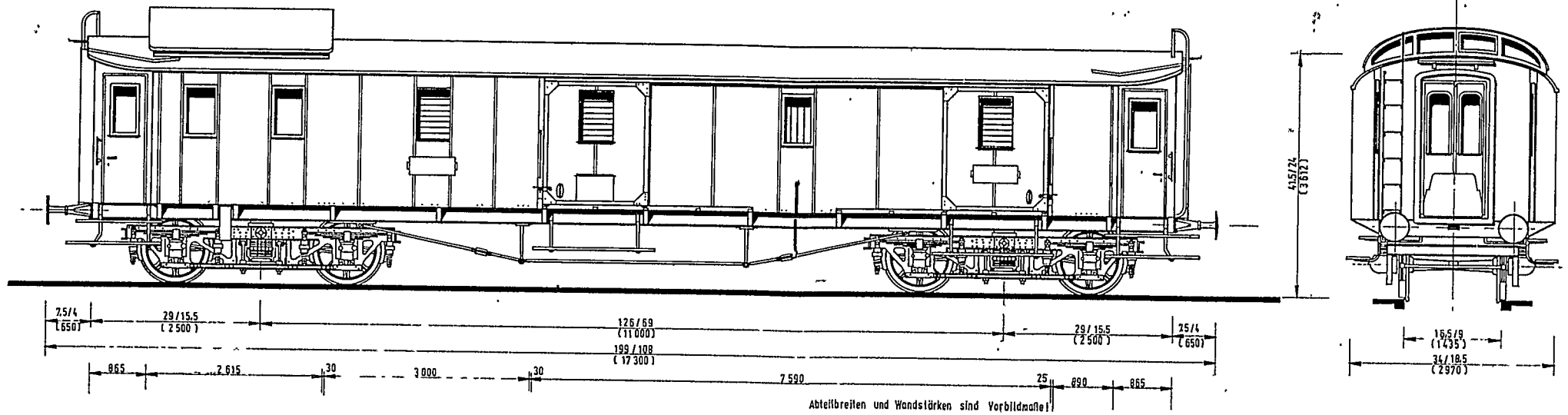


Die (-) Maße u. punktierten Linien gelten für Nr 05027

Nr 05026, 05027 u. 05052

Pw4. Pr 04





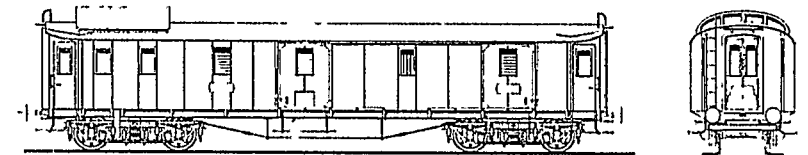
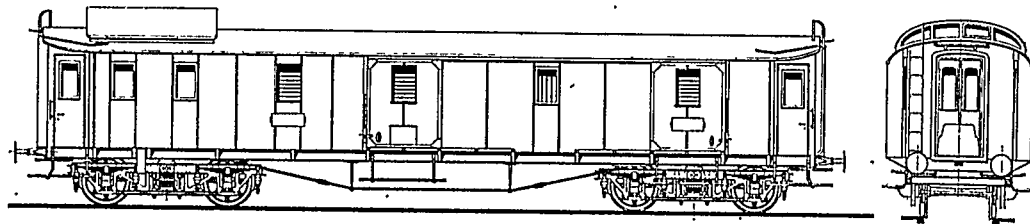
Den Abschluß unserer 4-teiligen BZ-Serie „Bayerischer Oldtime-Schnellzug“ bildet heute der passende Gepäckwagen Pw 4ü bay 05. Die Zeichnungen der Sitzwagen wurden in den Heften 7/72 (ABC 4ü bay 99), 10/72 (AB 4ü bay 98) und 4/73 (B 4ü bay 03) veröffentlicht. Über die Prototypen und eventl. Probleme bei der Modellherstellung informierten wir zu Beginn der Serie in Heft 7/72. Die Abb. 1–3 geben die Seiten- und Stirn-Ansicht bzw. Draufsicht mit Inneneinrichtung im H0-Maßstab 1:87 wieder. Vor dem Schrägstrich die H0-, dahinter die N-Maße; Originalmaße in Klammern darunter. Sämtliche Zeichnungen; Horst Meißner, Roxel.

Unsere BZ-Serie: Bayerischer Oldtime-Schnellzug

### 4. Gepäckwagen Pw 4ü bay 05

**N und Z**

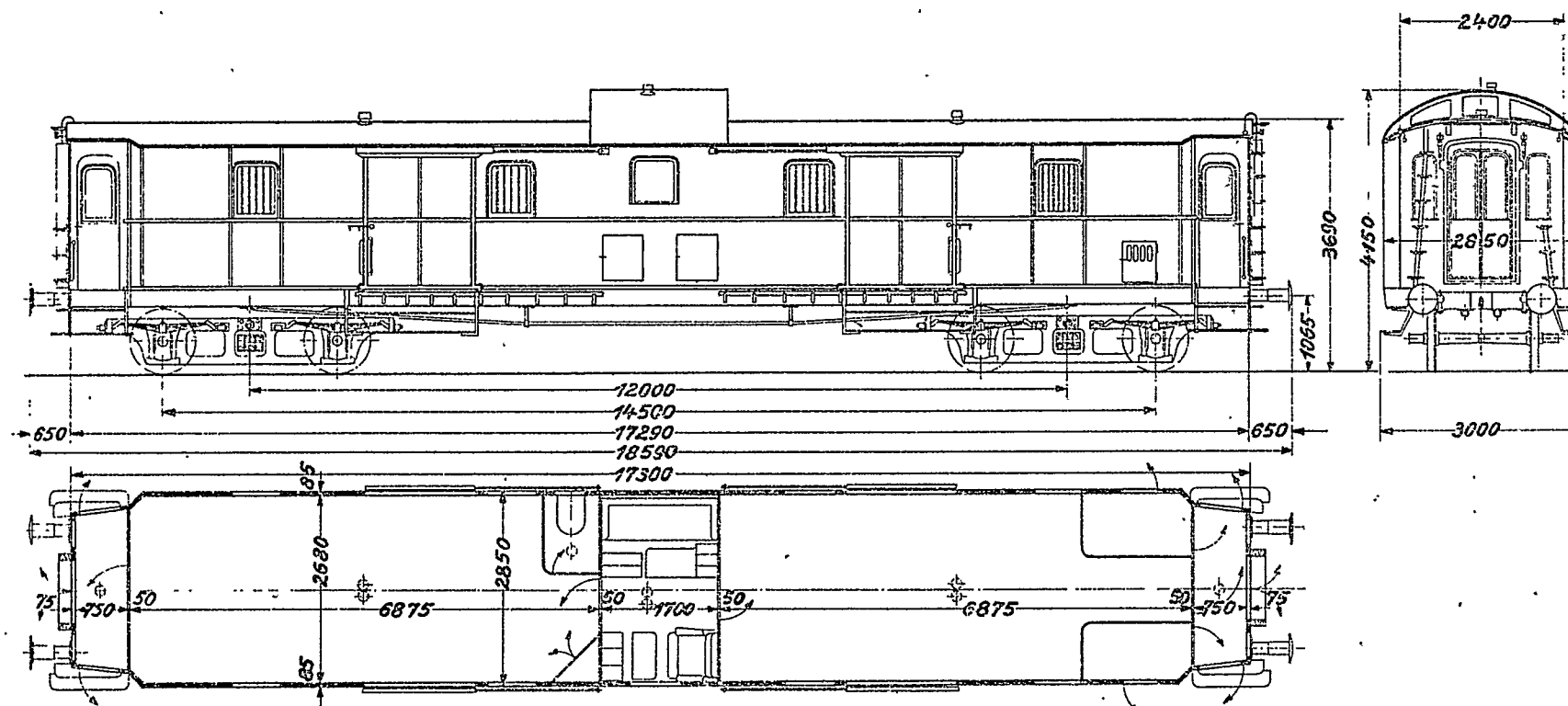
Abb. 4 u. 5 (linke Seite) bzw. 6 u. 7 (unten). Seiten- und Stirnansicht des Wagens im Maßstab 1:160 und 1:220. Die N-Maße sind den H0-Zeichnungen zu entnehmen.



Zeichnung Nr. 28555

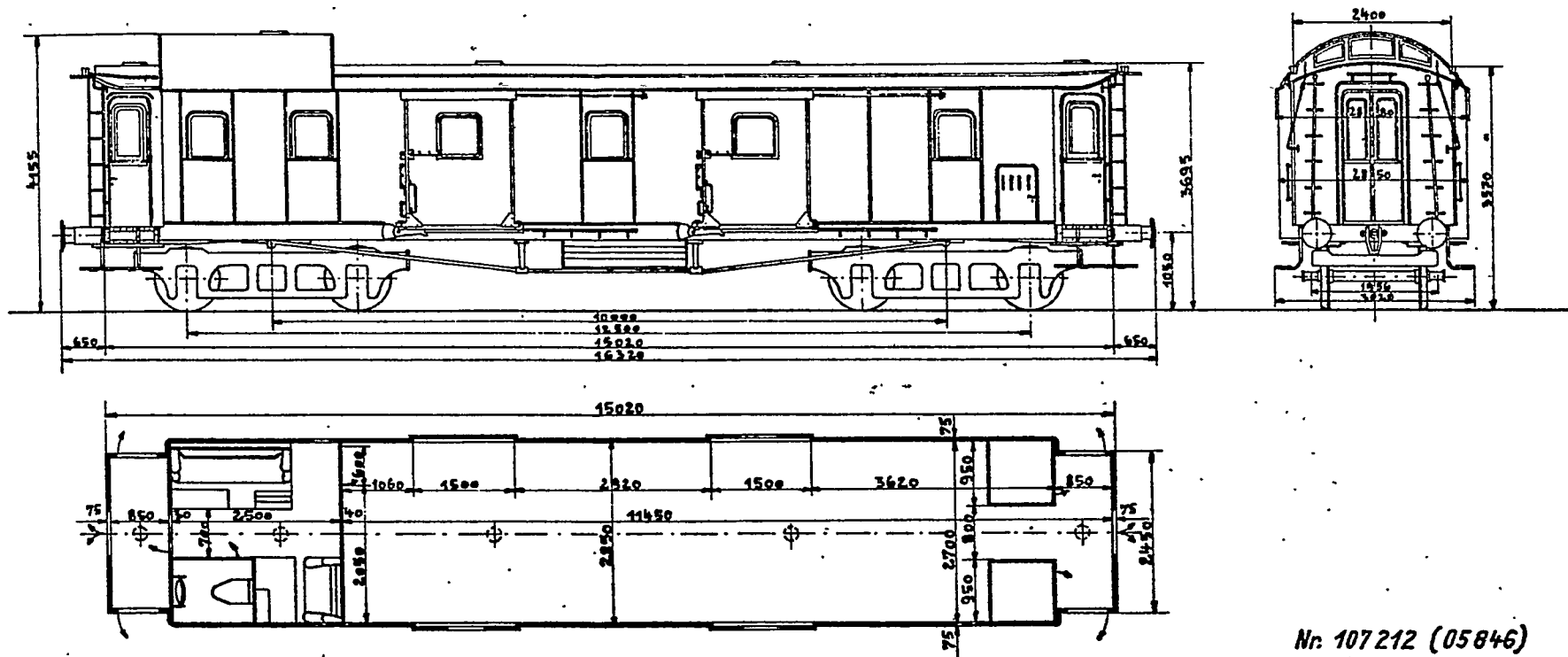
# PW 4ü Sa 05

Maßstab 1:100



# Pw4ü Pr05<sup>a</sup>

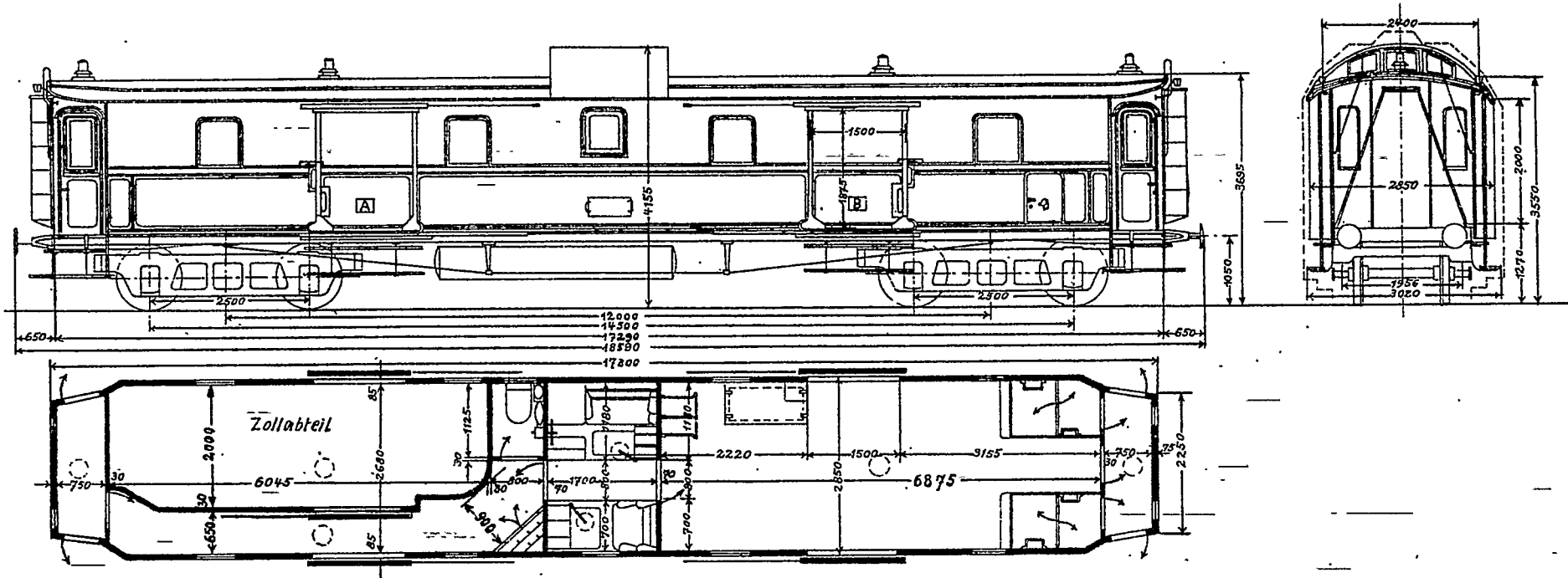
Maßstab 1:100



Nr. 107 212 (05846)

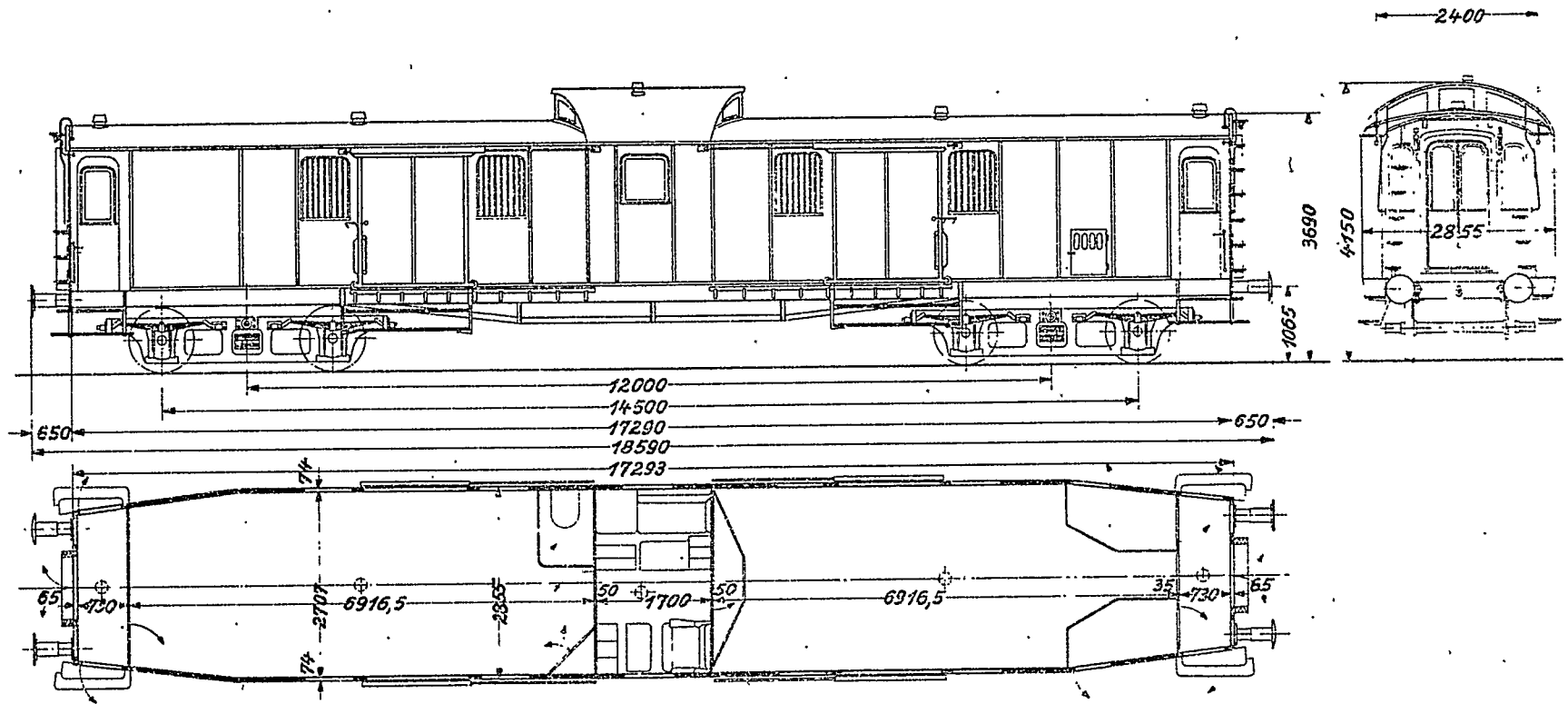
# Pw4 Pr 06

Maßstab 1:100



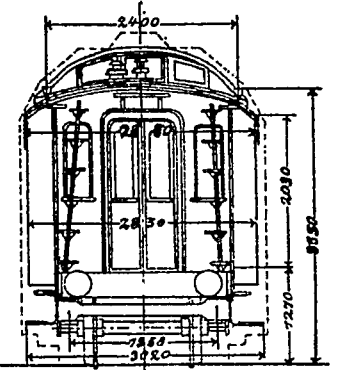
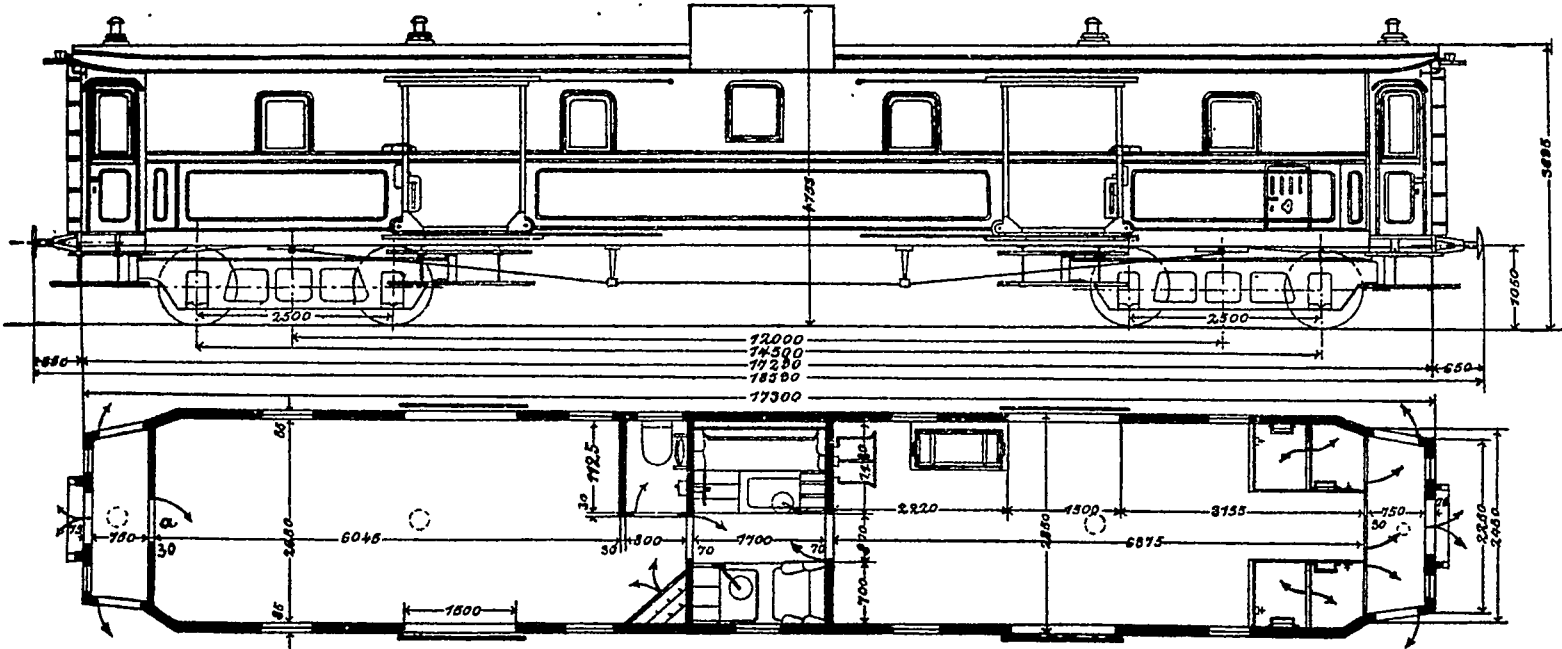
# Pw 4ü Sa 07

Maßstab 1:100



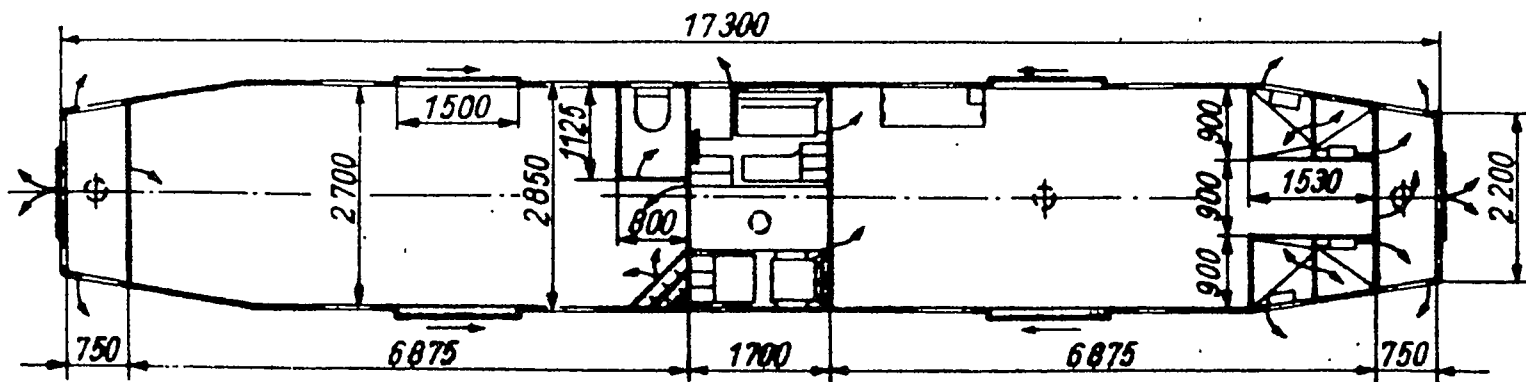
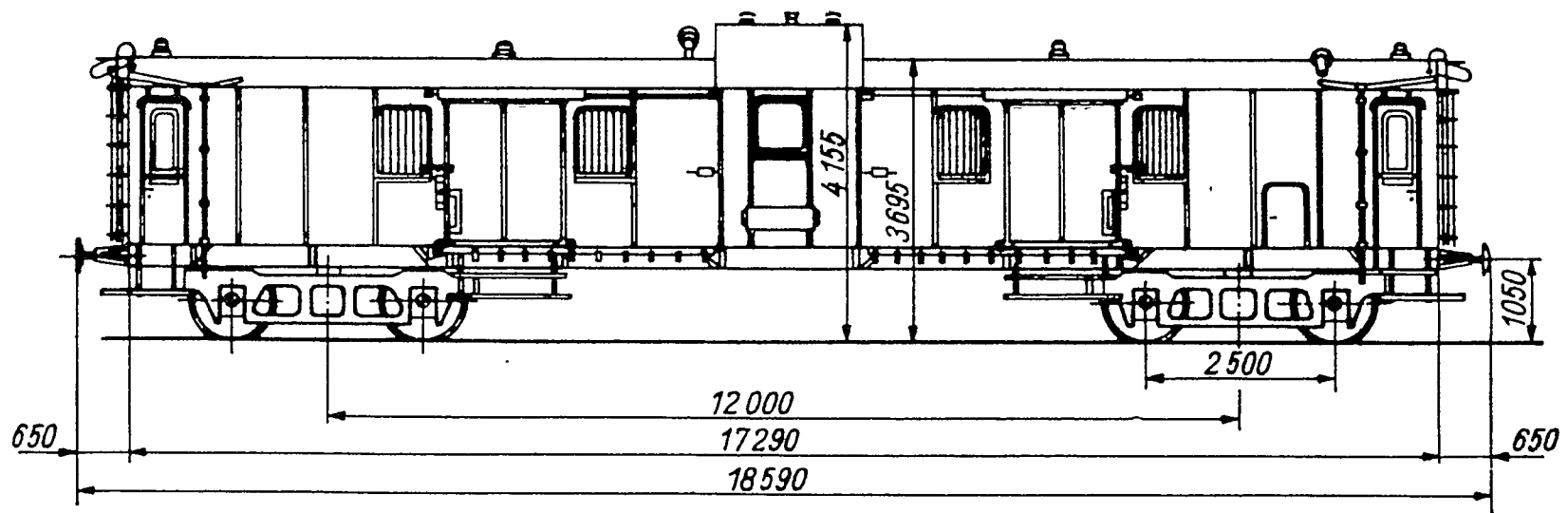
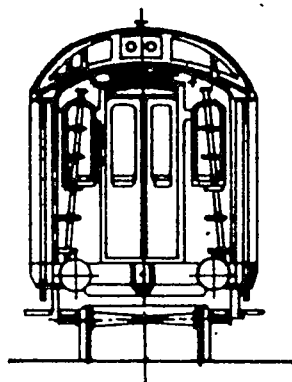
# Pw 4ü Pr 09b

Maßstab 1:100



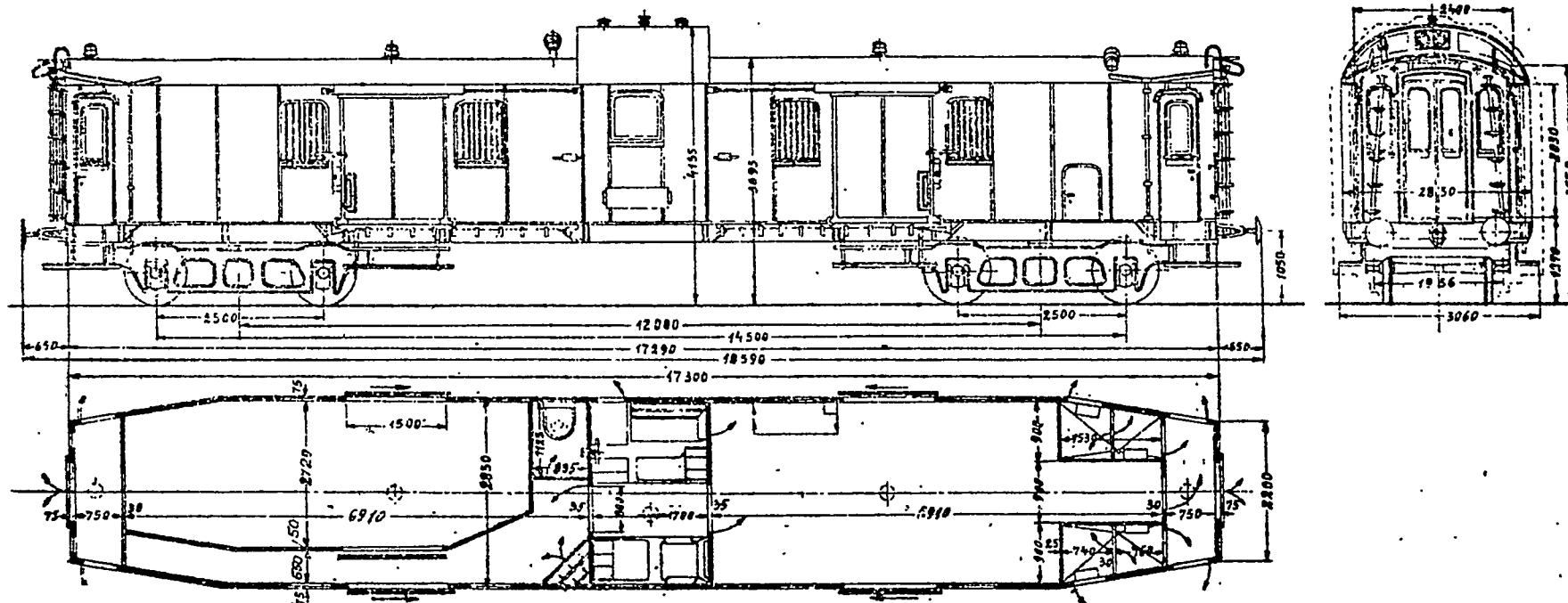


Pw 4 ü Pr 10



# PW4ü Pr 16/34

Maßstab 1:100



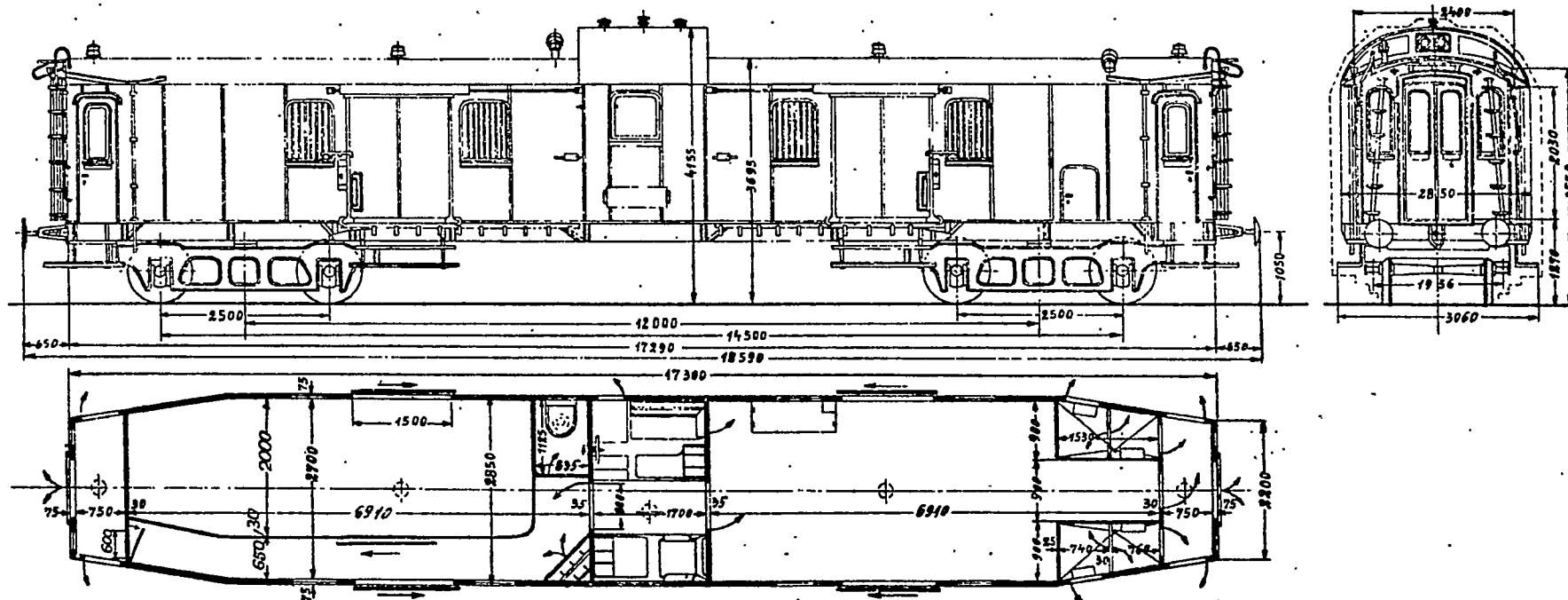
Nr. 107888-107889

Eigengewicht: 35,1

730 R-10

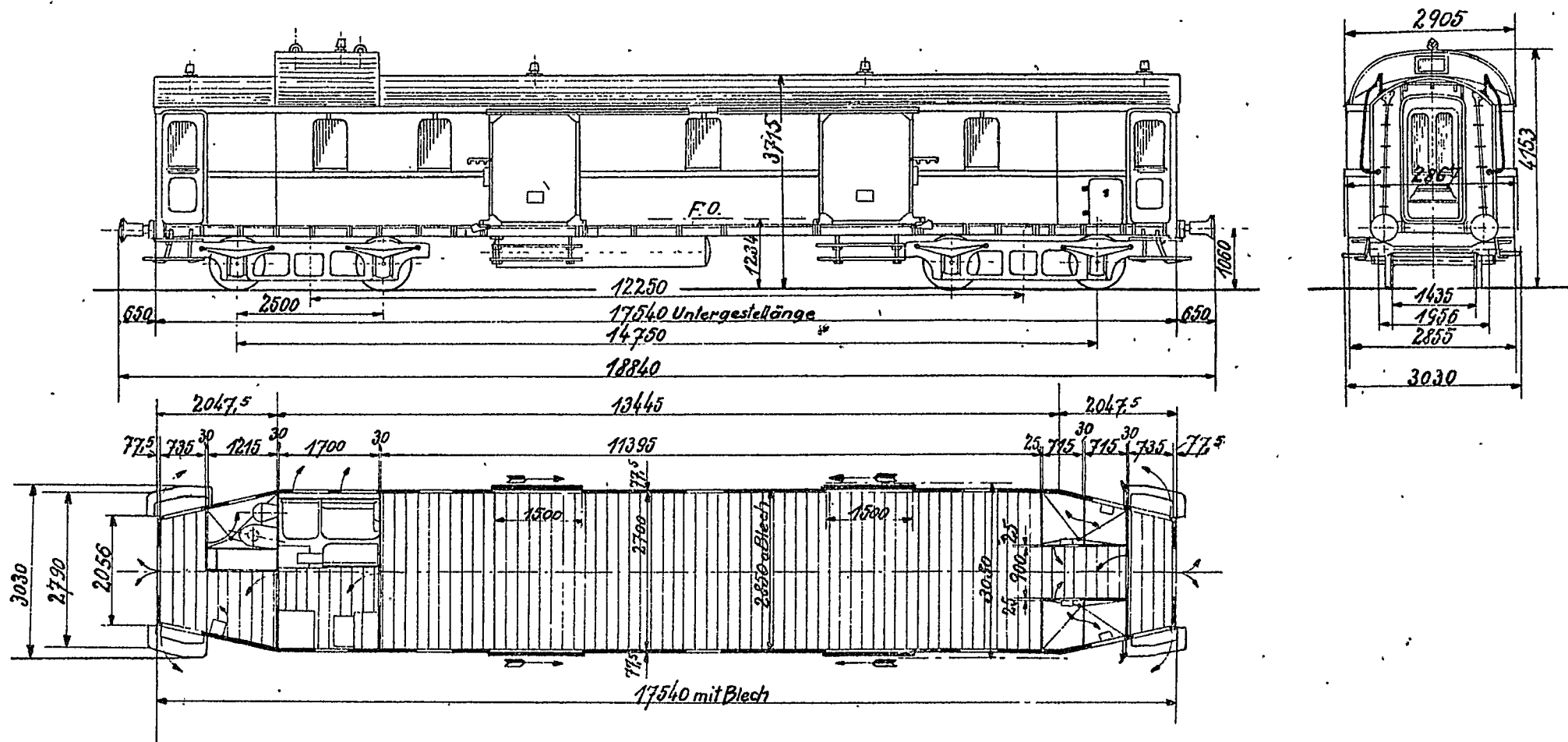
# Pw4ü Pr 16/35

Maßstab 1:100



# PW<sub>4ü</sub>-23

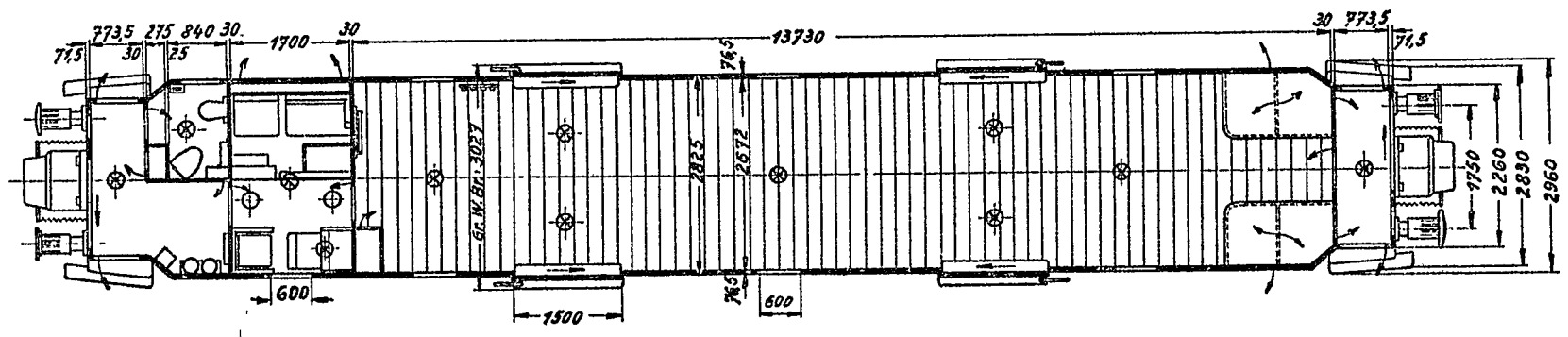
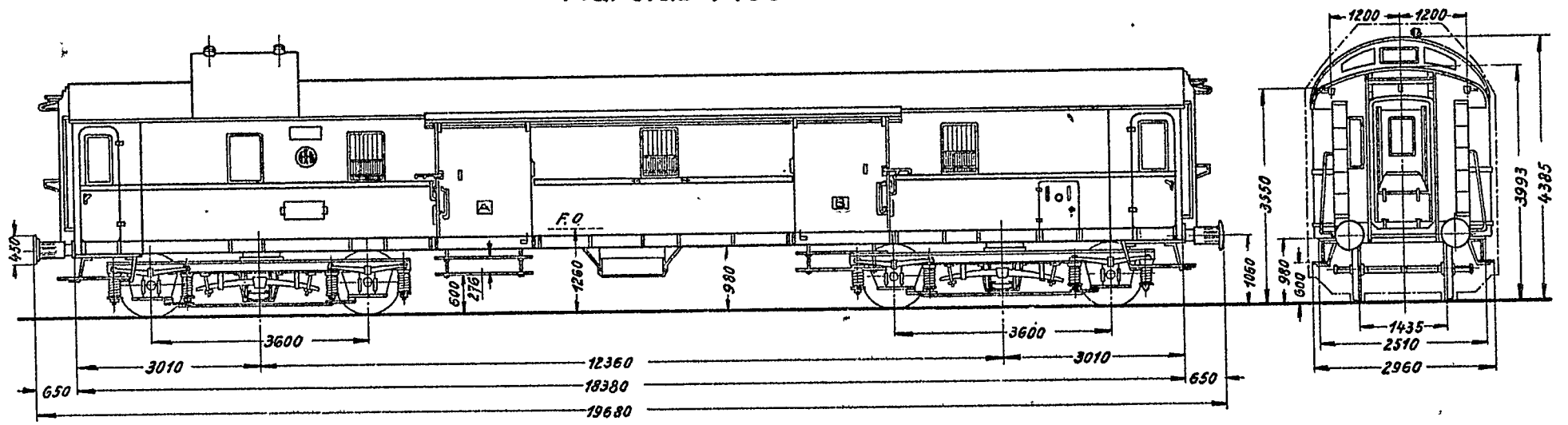
Maßstab 1:100



# PW 4ü-29

Coll.-Nr. \_\_\_\_\_

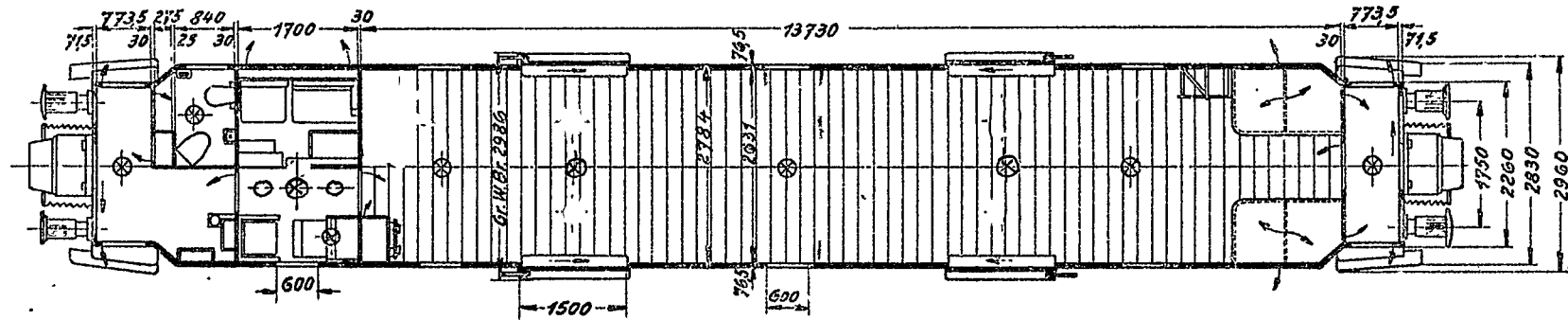
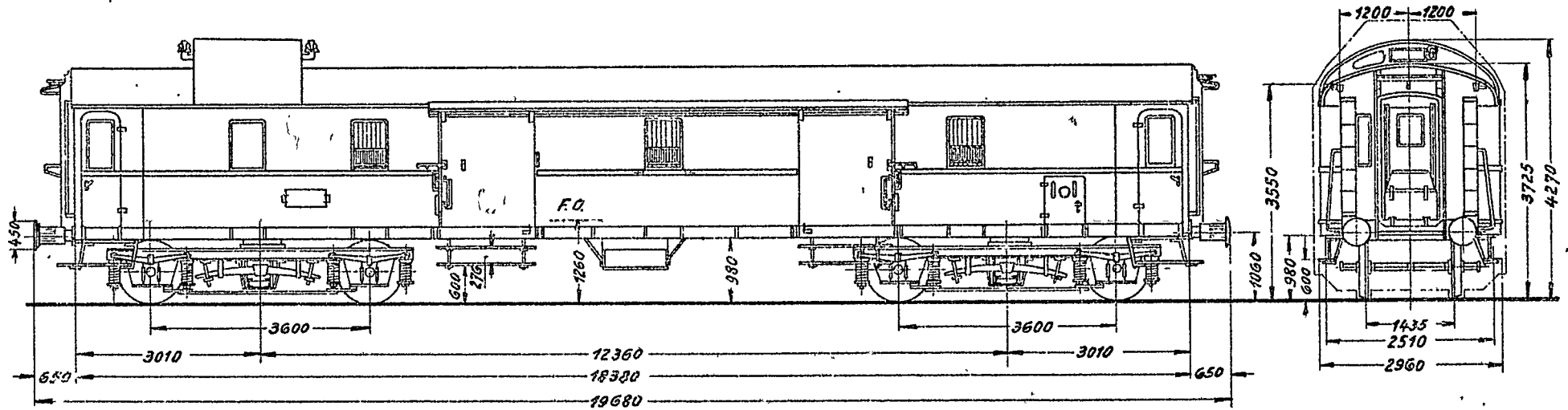
Maßstab 1:100



Nr. 105161 - 105280

# Pw 4ü-30

Maßstab 1:100

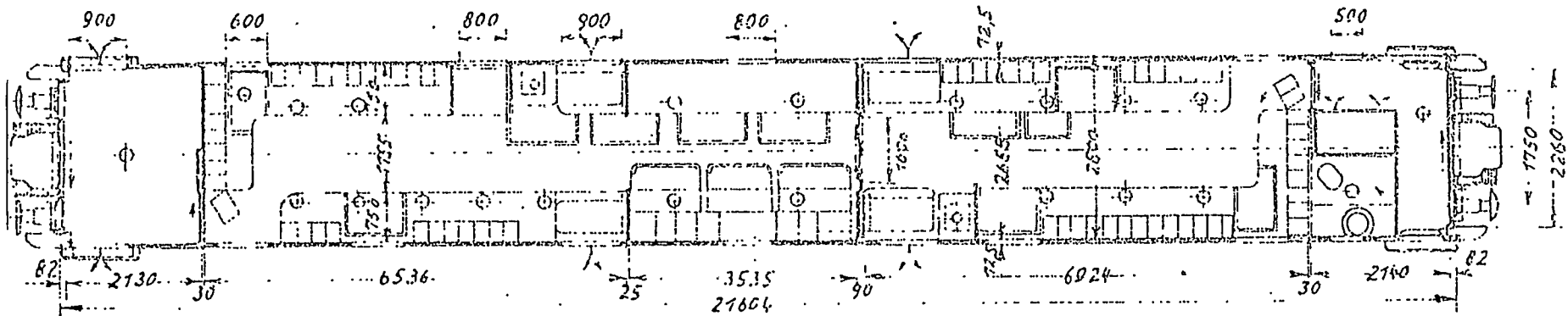
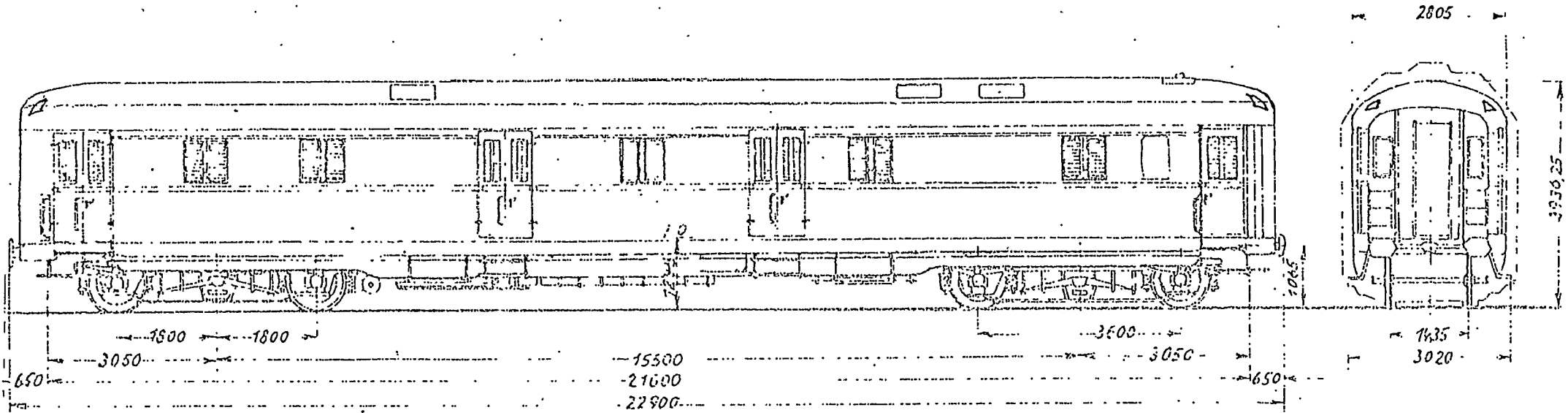


Nr. 105281-105530

ⓑ 47 410 → 87 404 → 99 573

POST 4 ü - a / 21,6  
 windschnittig

Blatt 319/331  
 Reichsbahn 1939

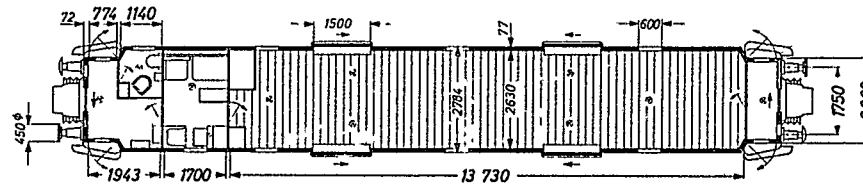
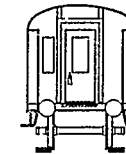
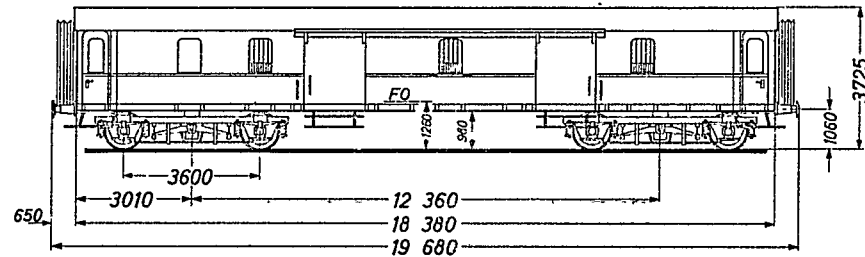


BL

**Vierachsige  
Reisezug-Gepäckwagen**

D ü	932. 0
D üe	
D ü	- 30
D üe	

Wagennummernreihe 508092 - 12108 bis 12178  
 Wagennummernreihe 508092 - 40511 bis 40522  
 Wagennummernreihe 508092 - 43100 bis 43171



Bauart 932. 0  
 Gattungsnummer (alte) 503  
 Zeichnungsnummer

Gepäckraum:  
 Ladelänge 13 730 mm  
 Ladebreite 2 630 mm  
 Ladefläche 33,5 m<sup>2</sup>  
 Zusätzliche Ladefläche über dem Seitengang — m<sup>2</sup>  
 Lastgrenze 10,0 t

Sonstige Räume 1 Dienstraum

Drehgestelle:  
 Bauartbezeichnung 1)  
 Schlüsselzahl 1)  
 Zeichnungsnummer 1)

Radsätze:  
 Bauartnummer 2)  
 Meßkreisdurchmesser 2) mm  
 Radsatzlager-Mittententf. 2) mm  
 Bauart der Radsatzlager 2)  
 Zulässige Radsatzlast 2) t

Federung des Wagens:  
 Zeichnungsnummer 2)

Puffer:  
 Endkraft 320 kN  
 Hub 110 mm  
 Länge 650 mm  
 Tellerdurchmesser 450 mm

(DS 939/3)

(B 1)

ⓑ 47410 → 87904 → 99573



Automatische Kupplung -

Bremse:  
 Bauart Kk-GPR 3)  
 Anzahl d. Bremszyl. im Untergest. 1 Stck  
 Durchm. d. Bremszyl. im Untergest. 460 mm  
 Anzahl d. Bremszyl. in d. Drehgest. 2 Stck 4)  
 Durchm. d. Bremszyl. in d. Drehgest. 355 mm 4)  
 Bauart des Steuerventils Kks 5)  
 Bauart des Steuerapparats -  
 Bauart des Gestängestellers FA oder DA 3 6)  
 Bauart der Bremsklötze Bg 350 oder Bdg 2 x 300

Zusätzliche Bremsseinrichtung -

Bremsgewichte

G	P	⊠	R	Mg
26	38	-	46	- t
bis	bis	-	bis	- t
32	45	-	52	- t
30	40	55	59	- t

Wagen Nr. 12 128

Türen:  
 Einstiegtüren Drehtüren  
 Ladetüren Schiebetüren  
 Ladeöffnungen -

Sicherheitsglas -

Wasserbehälter:  
 Anzahl  
 Inhalt Stck  
 |

Werkstoff

Beleuchtung Glühlampen

Heizung:  
 Art Hhz u. El Hz, Hhzk u. El Hz oder NuHz u. El Hz  
 Heizungsgruppe 7)

Heizspannung  
 Dampf, Öl  
 Wechselspannung  
 Gleichspannung  
 Heizleitungen für 8)  
 Dampf  
 Wechselspannung  
 Gleichspannung  
 800 A

Generator Dp 1

Batterie 3 PzS 165 / 24 V

Ladesteckdose -

Batterie-Ladegerät -

Umformer -

Wendezugleinrichtung -

12-adrige Durchgangsleitung -

Begrenzung nach der EBO |

Durchschnittliches Eigengewicht 36,9 t

Höchstgeschwindigkeit 9) 120 km/h

Kleinst. Gleisbogenhalbm. n. RIC | 140 m

Übergangsfähigkeit Raster gemäß Schlüsselzahl  
 930 oder 980  
 (vgl. Abschn. 3)

Erstes Lieferjahr oder  
 Baujahr d. z. Z. ältesten Wagen 1930

**Sonstige Vermerke:**

1) Wagen Nr. 12 108 bis 12 178\*)  
 43 102 bis 43 171

Görlitz II schwer 20 III schwer 20  
 220 oder 220  
 Fwp 917.04.1 Fwp 920.04.1

\*) Wagen Nr. 43 128

Minden - Deutz 33  
 330  
 Fwp 930.04.30.1

82

02

2) Wagen Nr. 12 108 bis 12 178\*)  
40511 bis 40522  
43 100 bis 43 171

22

940 bis 880 mm  
1956 mm

06

20 t

\*) Wagen Nr. 43 128

94

950 bis 900 mm  
2000 mm

89

20 t

4 Fwp 121.04.004.001

3) Wagen Nr. 43 128

◊KE-GPR

4) Wagen Nr. 43 128

5) Wagen Nr. 43 128

KEs a1

6) Wagen Nr. 43 128

DRV 3

7) B) Wagen Nr. 12 103 bis 12 178  
43 100 bis 43 171

Dampf  
1 000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>~

Wagen Nr. 40511 bis 40522

Dampf  
1 000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub>~ und 1 500 V 50  
1 500 V und 3 000 V

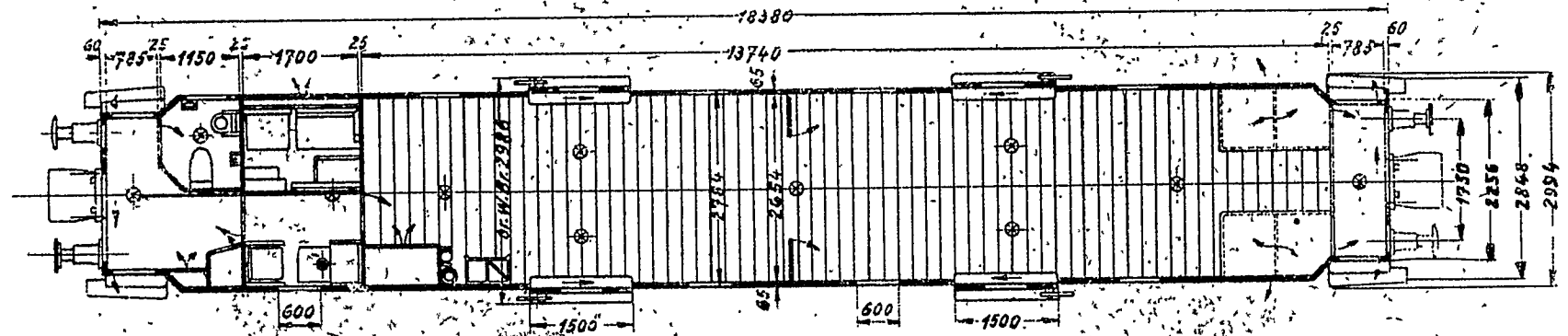
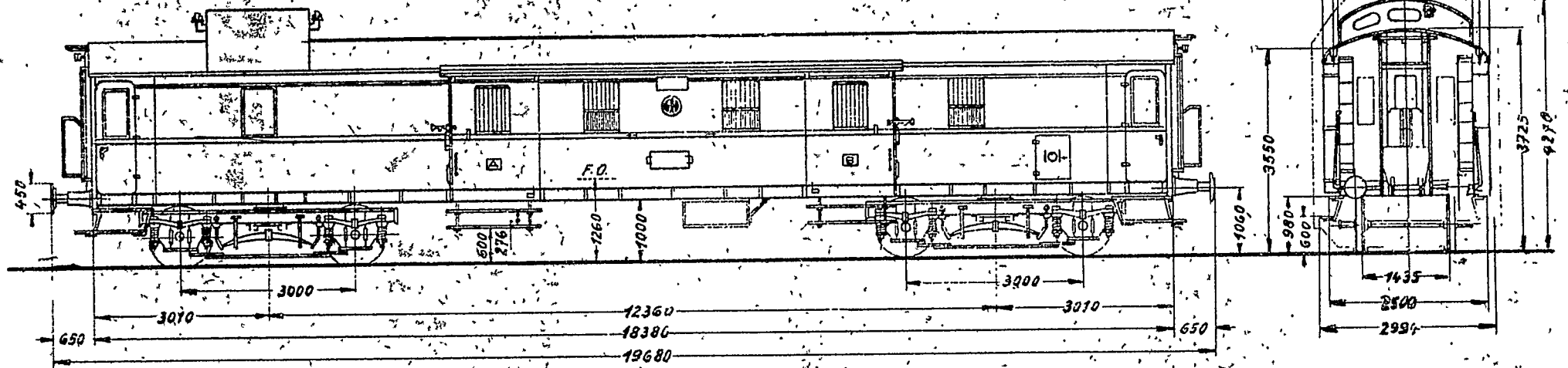
9) Wagen Nr. 40511 bis 40522  
43 100 bis 43 171

140 km/h

47401  
47402  
47405

# PW4i-31

Maßstab 1:100



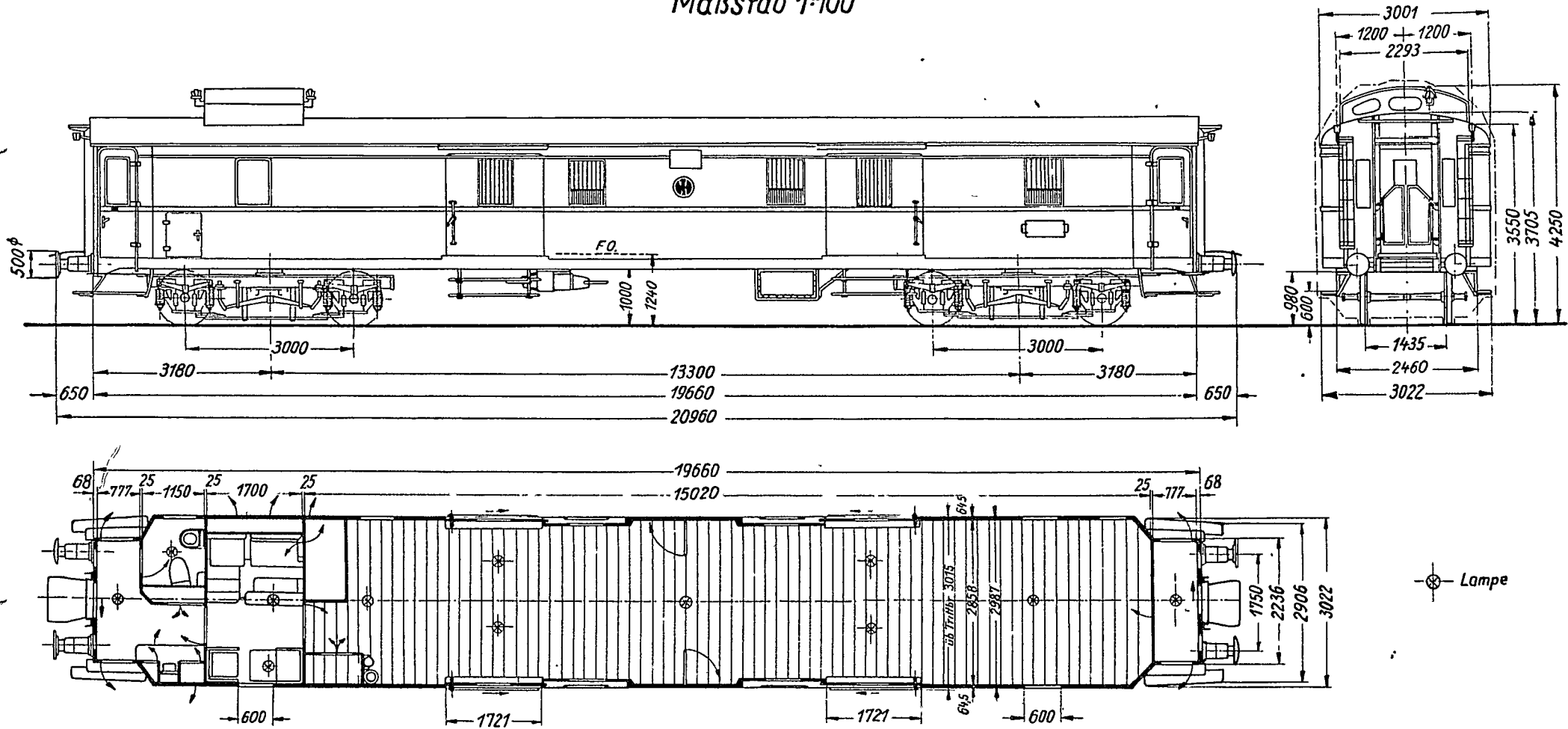
Lampe

Kr. 112 003 - 112 020  
112 026 - 112 102

P.W. 5

# Pw4i-33

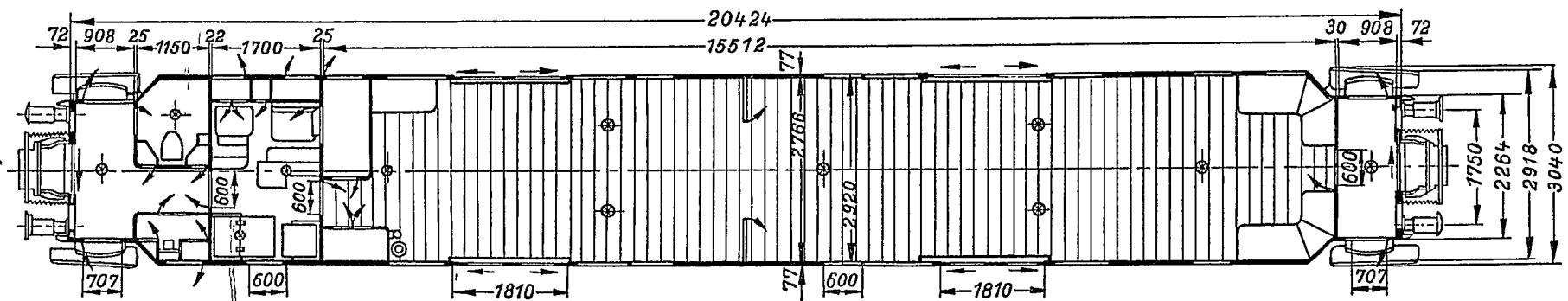
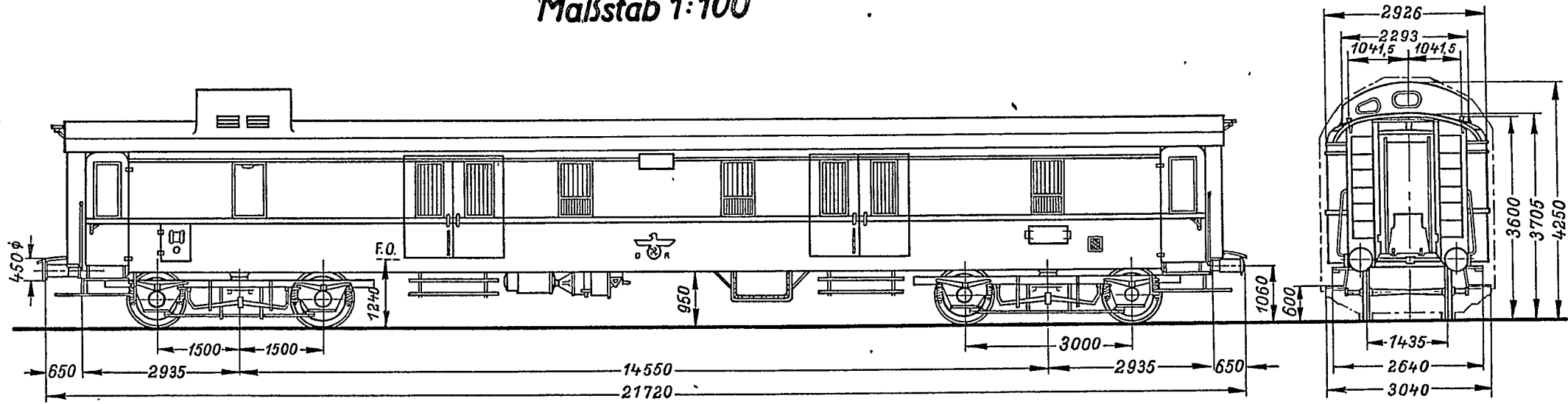
Maßstab 1:100



Nr. 112 377

Eigengewicht: 29,7 t

Pw 4ü-36  
Maßstab 1:100



Eigengewicht: 33,2t.

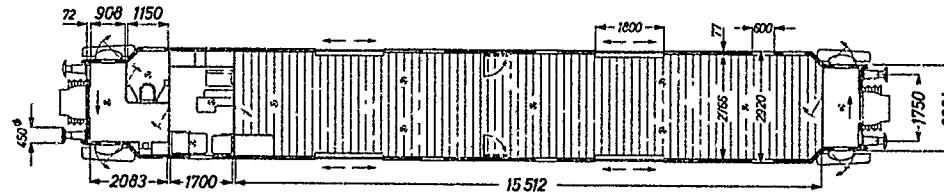
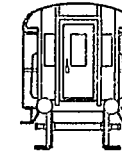
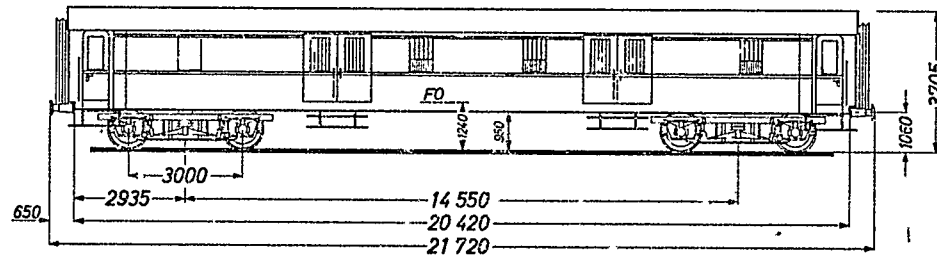
Nr. 105557 - 105616

**Reisezug-Gepäckwagen  
mit 4 Radsätzen**

**D üe 938. 0**  
**D üe - 36**

Wagennummernreihen

50 80 92 - 12 206 bis 12 215  
50 80 92 - 43 202 bis 43 219



Bauart  
Gattungsnummer (alte)  
Zeichnungsnummer

938. 0  
916  
5840/010 1b LHW  
Fwpä 28.01

Gepäckraum:  
Ladelänge  
Ladebreite  
Ladefläche  
Zusätzl. Ladefläche über d. Seitengang

15 512 mm  
2 766 mm  
40,0 m<sup>2</sup>  
- m<sup>2</sup>

Lastgrenze

10,5 t

Sonstige Räume

1 Dienstraum

Drehgestelle:  
Bauartbezeichnung  
Schlüsselzahl  
Zeichnungsnummer

Görlitz III leicht 25  
250  
Fw 905. 04. 000

Radsätze:

Bauartnummer	22	oder	60	
Meßkreisdurchmesser		940 bis 880		1000 bis 940 mm
Radsatzlager-Mittententf.		1956		1956 mm
Bauart der Radsatzlager	06		03	
Zulässige Radsatzlast		20		20 t

Federung des Wagens:

Zeichnungsnummer -

Puffer:

Endkraft	320 kN
Hub	110 mm
Länge	650 mm
Tellerdurchmesser	450 mm

Automatische Kupplung -

Bremse:  
 Bauart Kk - GPR  
 Anzahl d. Bremszyl. im Untergest. 1  
 Durchm. d. Bremszyl. im Untergest. 460 mm  
 Anzahl d. Bremszyl. in d. Drehgest. -  
 Durchm. d. Bremszyl. in d. Drehgest. - mm  
 Bauart des Steuerventils Kks  
 Bauart des Steuerapparats -  
 Bauart des Gestängestellers DA 3  
 Bauart der Bremsklötze Bdg 2 x 300

Zusätzliche Bremseinrichtung -

Bremsgewichte	G	P	◇	R	Mg
Wagen Nr. 12 206, 43 202, 43 205	25	37	-	41	- t
Wagen Nr. 12 211	24	37	-	41	- t
Wagen Nr. 12 215	26	39	-	43	- t
Wagen Nr. 43 219	24	36	-	40	- t

Türen:  
 Einstiegtüren Drehtüren  
 Ladetüren Schiebetüren, zweiteilig  
 Ladeöffnungen -

Sicherheitsglas - 1)

Wasserbehälter:  
 Anzahl -  
 Inhalt - l

Werkstoff -

Energieversorgung:  
 Zugsammelschiene 1000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hz ~  
 Hauptdampfleitung ja  
 Ortsnetzanschluß (ON) -  
 Sonstige -

Batterieladeeinrichtung:  
 Batterieladegerät -  
 Generator für Radsätze Dp 1  
 Batteriebauart 2 PzS 110/24 V oder 3 PzS 165/24 V

Klimatechnische Einrichtungen:  
 Bauart Hhz/EI Hz oder Hhzk/EI Hz <sup>2)</sup>  
 Heizung Elektrisch 1000 V 16<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Hz ~ / Dampf

Kühlung:  
 Kompressor -  
 Antrieb -  
 Beleuchtung:  
 Leuchtstofflampen - zentr. Umformung -  
 Leuchtstofflampen - dezent. Umformung -  
 Leseleuchten -  
 Sonstige Glühlampen

Sonstige elektrische Einrichtungen:  
 Vollst. Lautsprechereinrichtung n. UIC -  
 Türsteuerung -  
 Wendezugsteuerung -  
 Anzahl der Türschließzylinder -  
 Wendezugleinrichtung -  
 12-adrige Durchgangsleitung -  
 Grundausrüstung für:  
 Zugbahnfunk -  
 Zugpostfunk -

Begrenzung nach der EBO I  
 Durchschnittliches Eigengewicht 31,5 t  
 Höchstgeschwindigkeit 140 km/h<sup>3)</sup>  
 Kleinst. Gleisbogenhalbmess. n. RIC 140 m

Übergangsfähigkeit Raster gemäß Schlüsselzahl 980 (vgl. Abschn. 3)

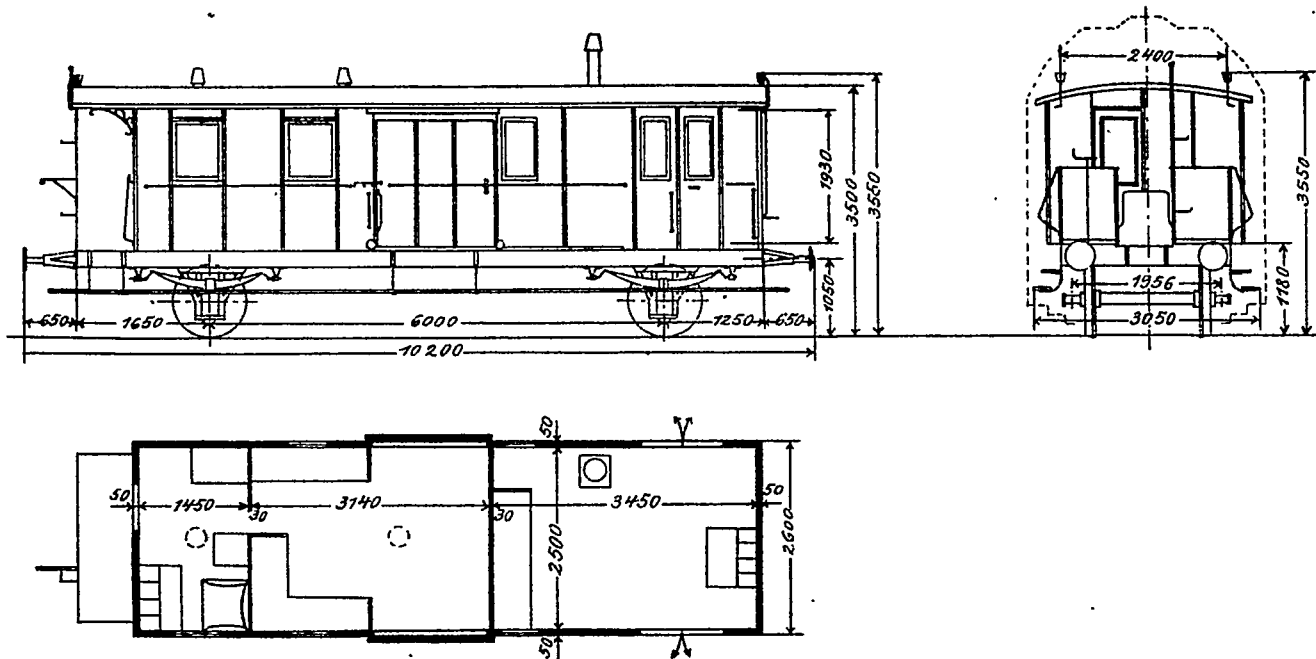
Erstes Lieferjahr oder Baujahr d. z. Z. ältesten Wagen 1936

Sonstige Vermerke:

1) Wagen Nr. 12 211 Sigla  
 2) Wagen Nr. 12 215, 43 219 Nuhz/EI Hz  
 3) Wagen Nr. 12 206, 12 211 und 12 215

# Pw Posti Pr 11 $\alpha$

Maßstab 1:100

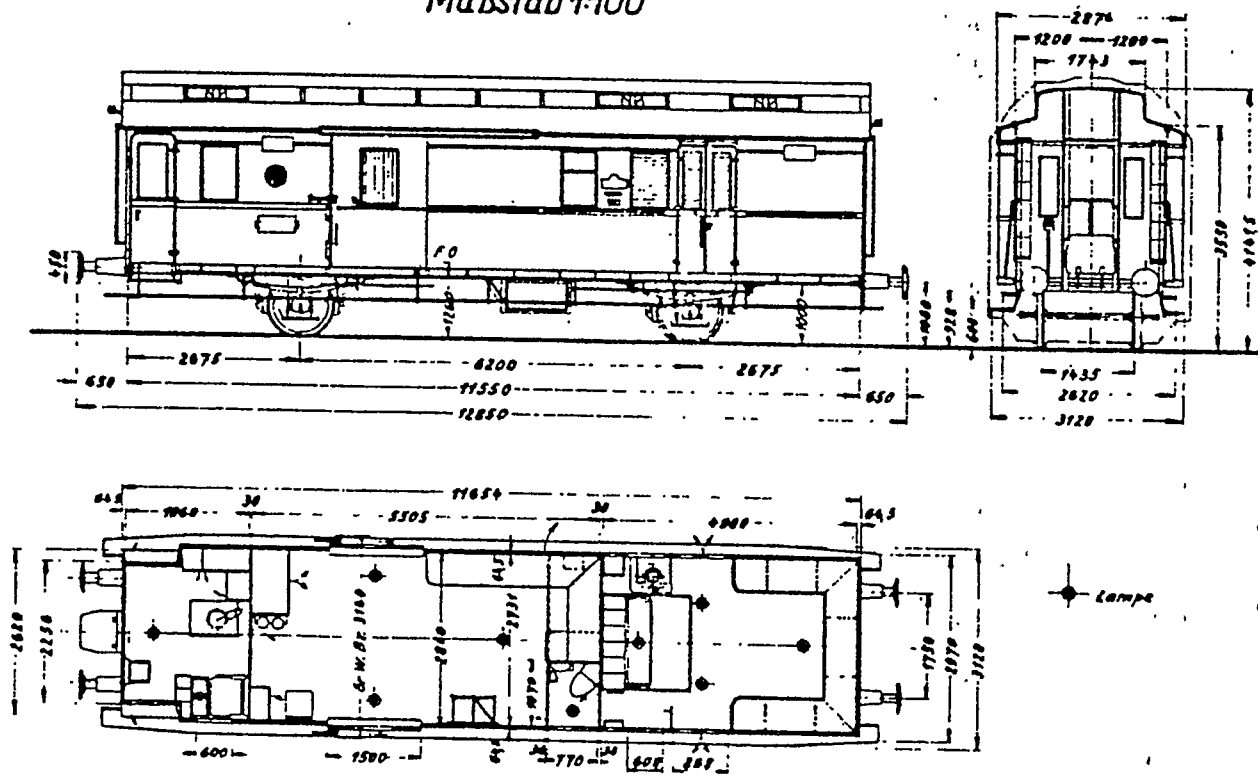




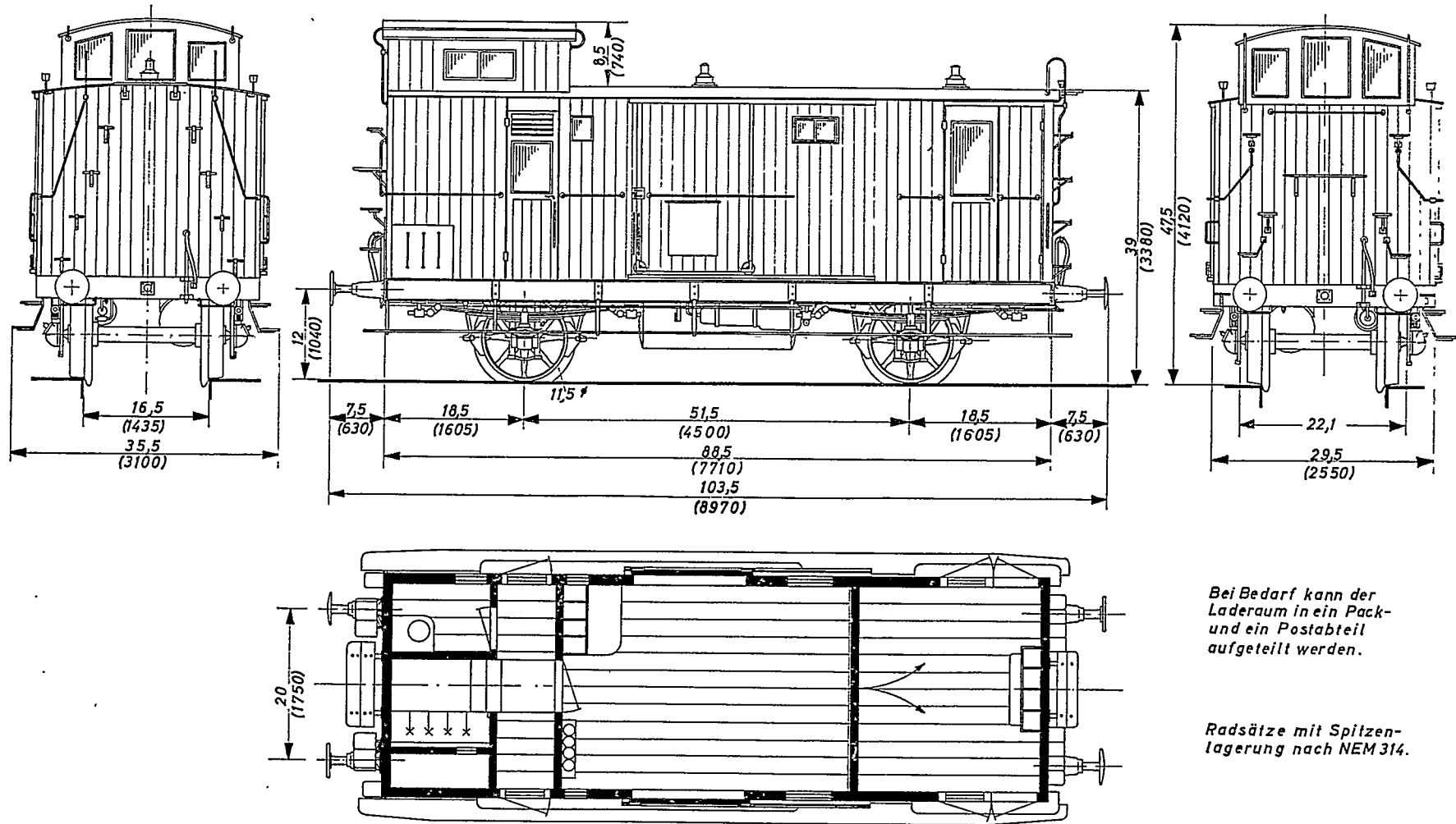
PwPosti-01.000  
(x5/306k Gastell)

# Pw Posti-31

Maßstab 1:100





Nr. 102.501 - 102.502



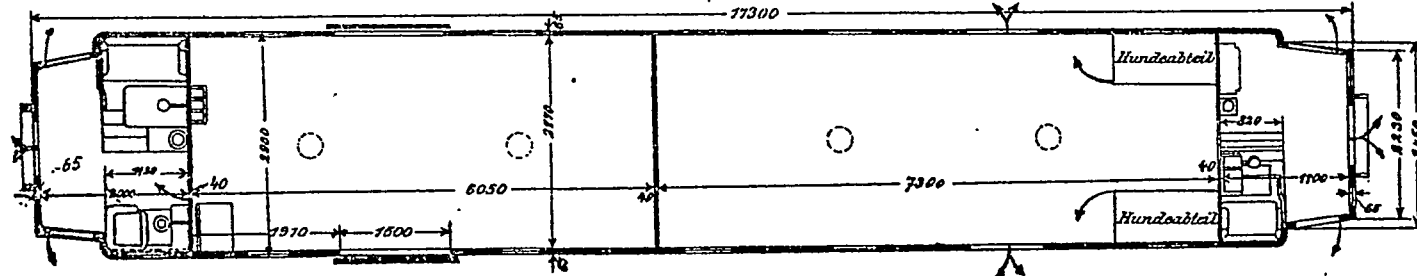
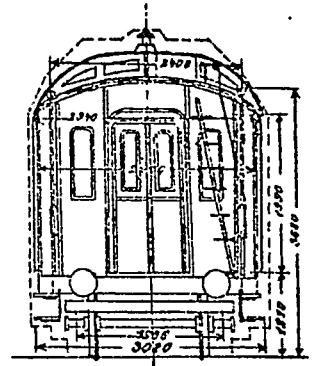
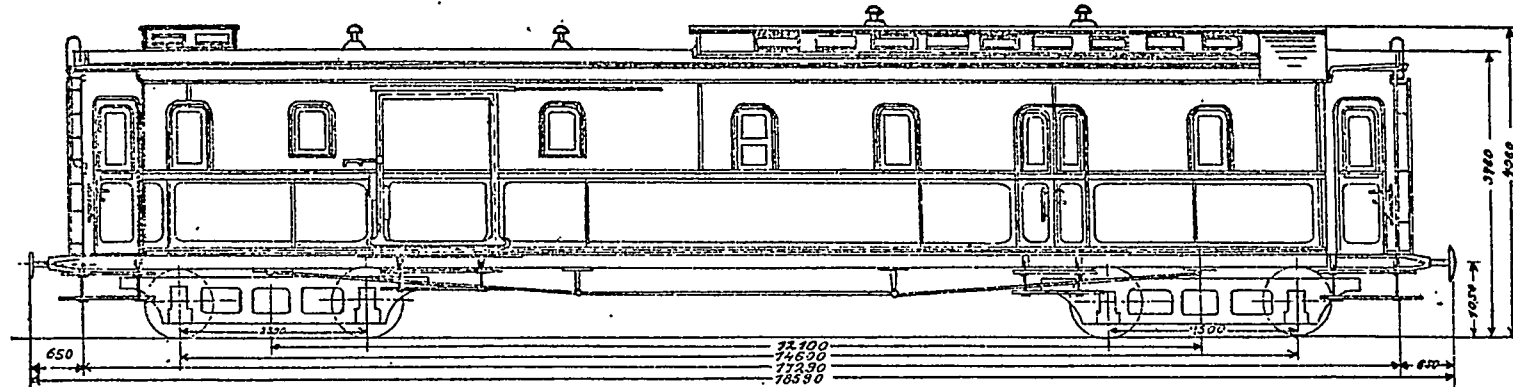
Bei Bedarf kann der Laderaum in ein Pack- und ein Postabteil aufgeteilt werden.

Radsätze mit Spitzenlagerung nach NEM 314.

	Bad.Staatsbahn	Gezeichnet	21.11.59		GIN & ALLASCH
	etwa 1880	Geprüft			
Maßstab 2:1 für HO	Personenzugpackwagen Pw bad 80 (PwPost)				Z/HO-57-01-01

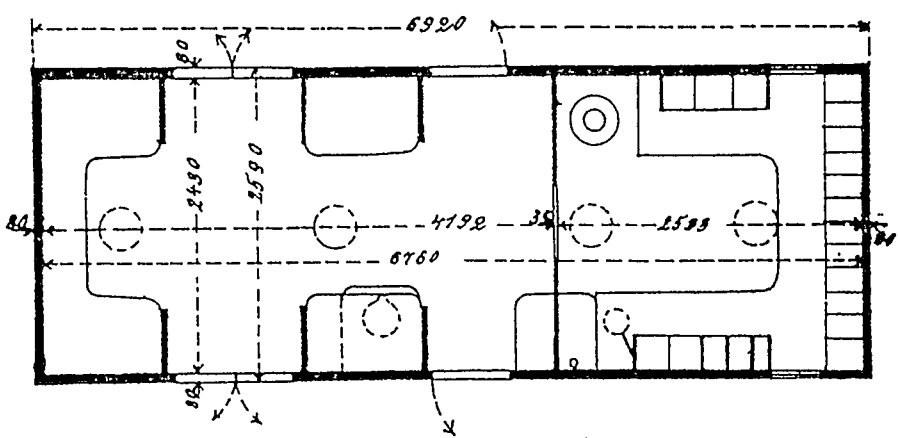
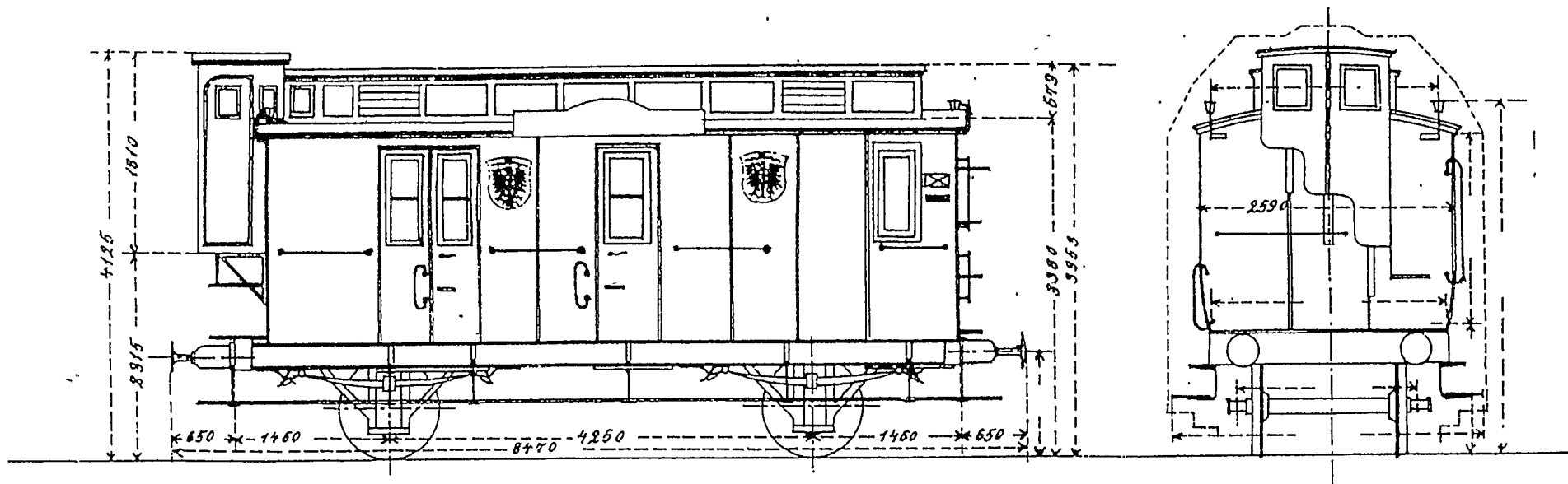
Pw 4ü Pr 94

Maßstab 1:100



Nr 04973 - 04975

730-R.07

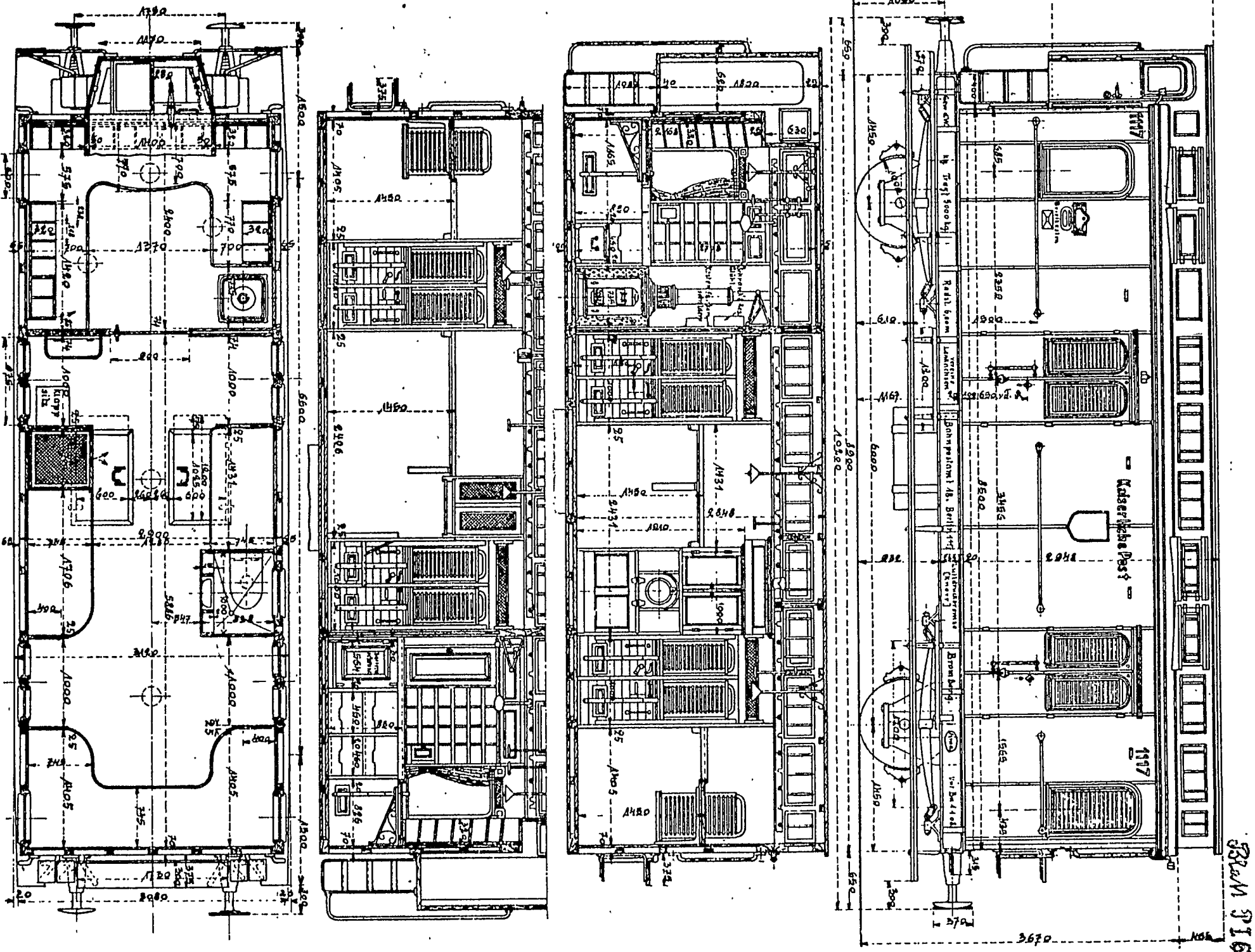


*Bild 5: Maßskizze des Bahnpostwagens der Gattung III. Rechts das Briefpostabteil, links das für die Paketpost (Maßstab 1:87).*

*Bild 7 (rechte Seite oben): Vierachsiger Alles-Bahnpostwagen (Paket- und Briefpost) Nr. 2392 mit 12m Kastenlänge aus dem Jahre 1905.*

*Bild 8 (rechte Seite Mitte): Im Jahre 1908 wurde dieser vierachsige Bahnpostwagen der Gattung IVa mit 17m Kastenlänge gebaut. Er wurde am 30.11.1944 ausgemustert.*

Abb. 74. Brief- und Paketpostwagen der preussischen Staatsbahnen.



BRUN 316

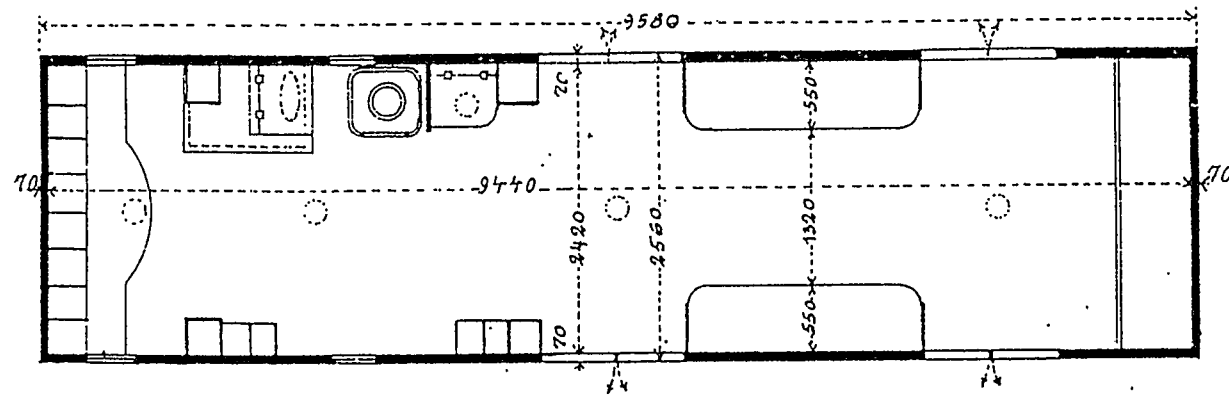
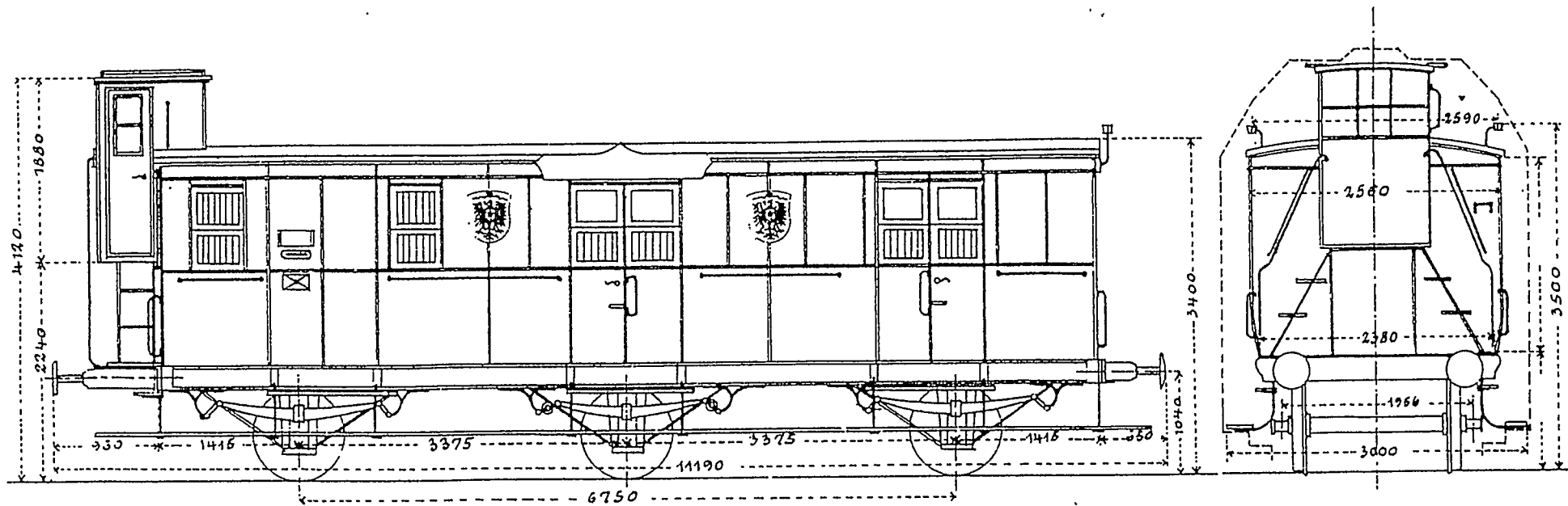
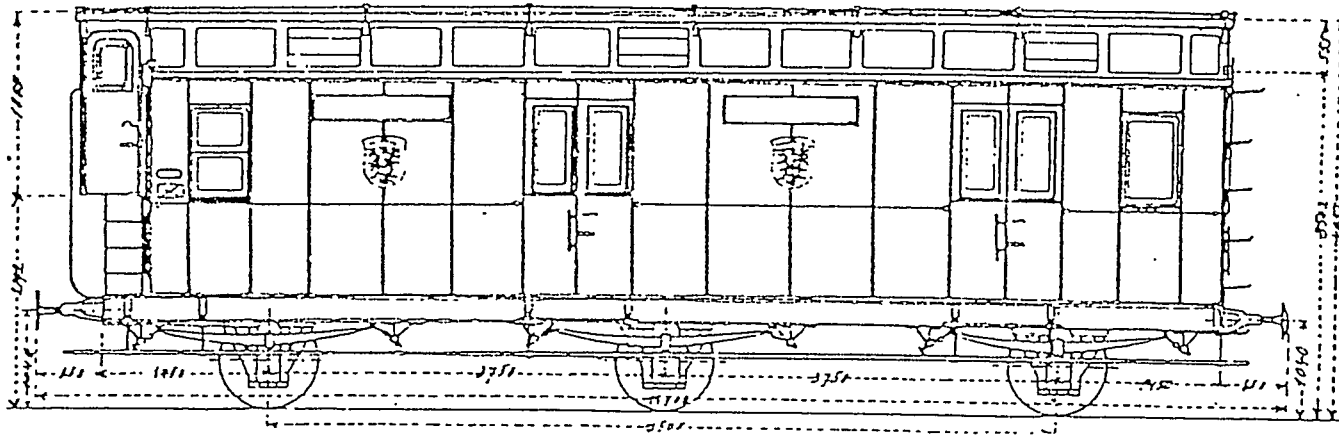
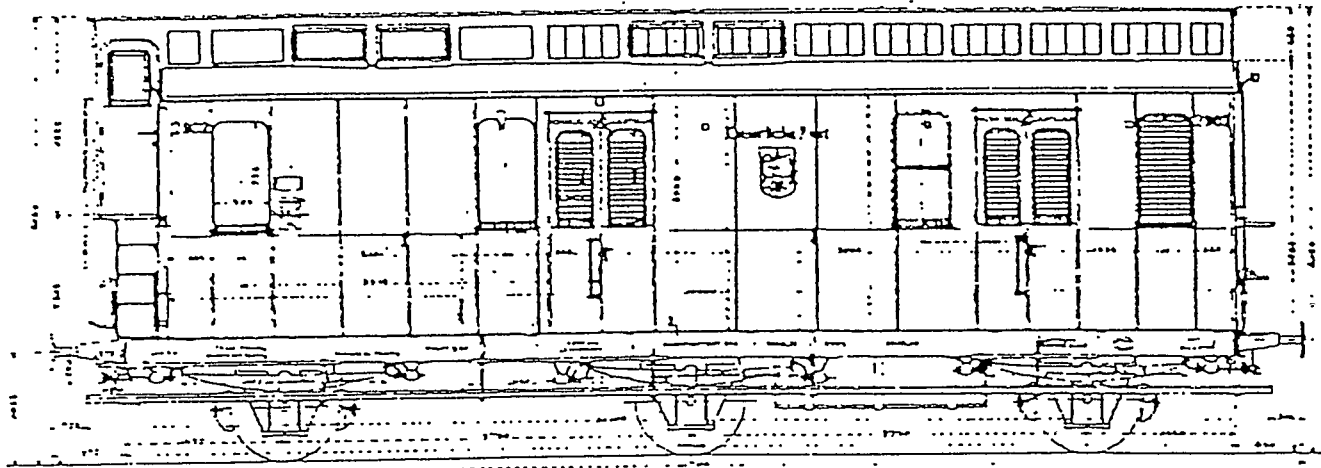


Bild 4: Typenskizze eines preußischen Bahnpostwagens mit 9,58m Kastenlänge aus der ersten Hälfte der sechziger Jahre des vergangenen Jahrhunderts (Maßstab 1:87).

Post 3

für Post 1840





für Post 2171



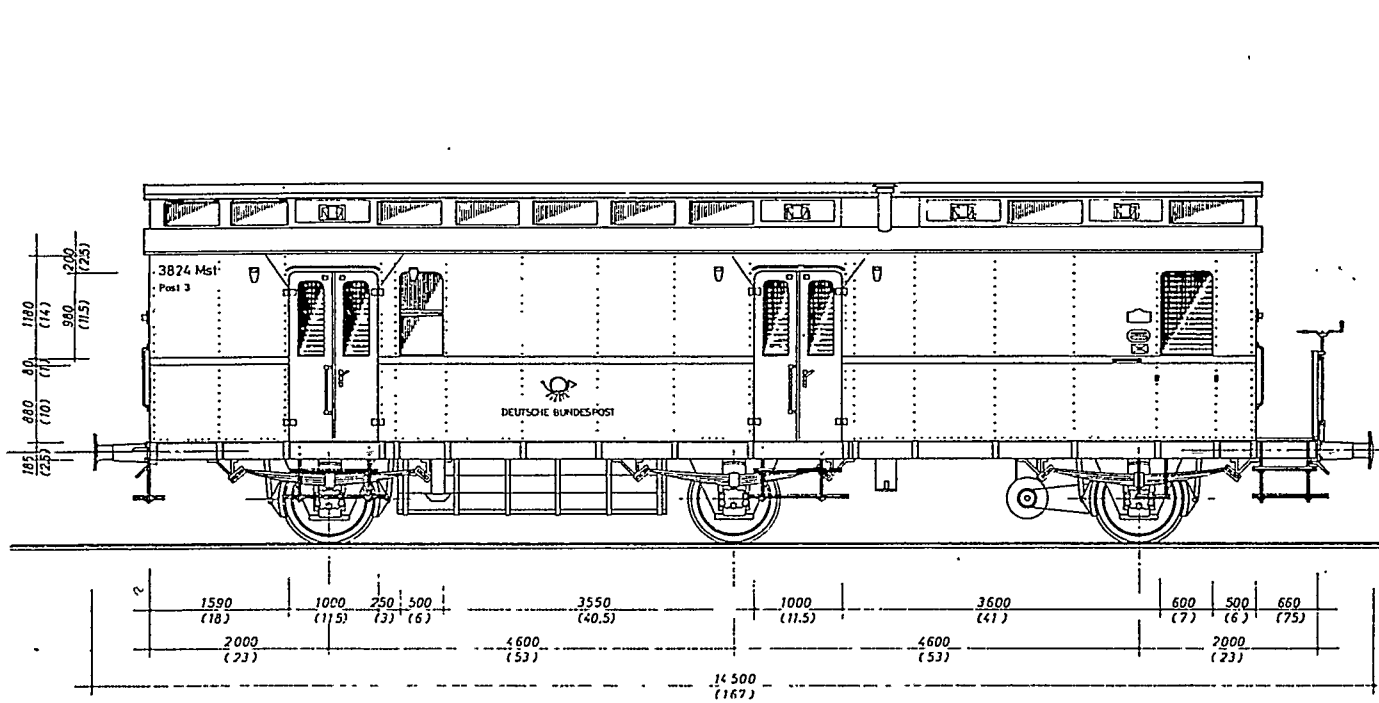


Abb. 8 Seitenansicht.

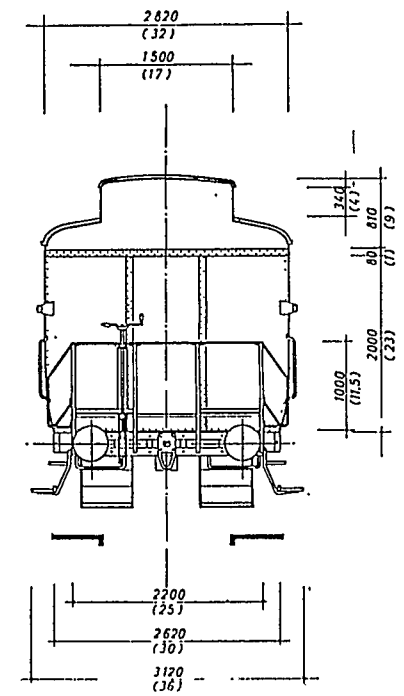
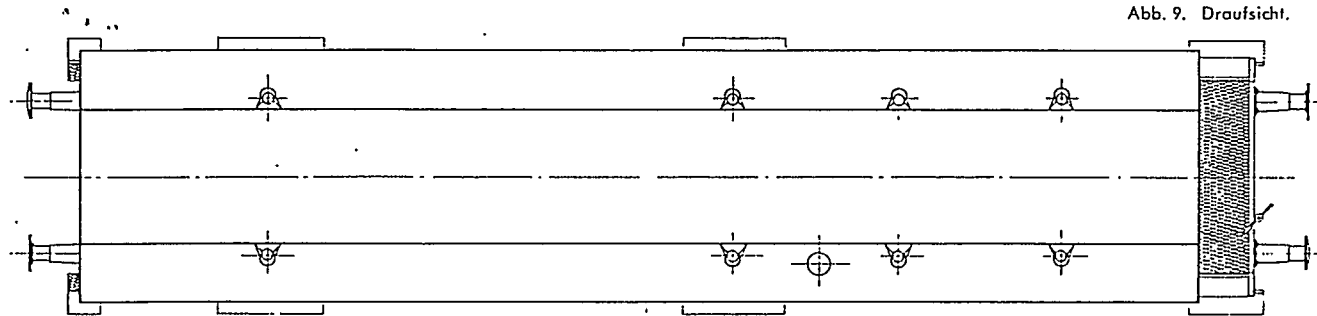


Abb. 9. Draufsicht.

# Post 3 aus dem Jahre 1925

Zeichnungen in  $\frac{1}{4}$  Größe für H0 (1 : 87)  
von H. Meißner (Münster).



3824 Mst  
Post 3  
16,5 m  
237 t  
OPD Main-Drutz  
OPD Köln  
Ladegew 100 t  
Tragf 105 t  
Rb-GP  
P 18 t  
G 14 t





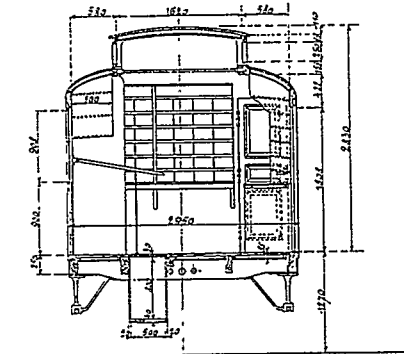
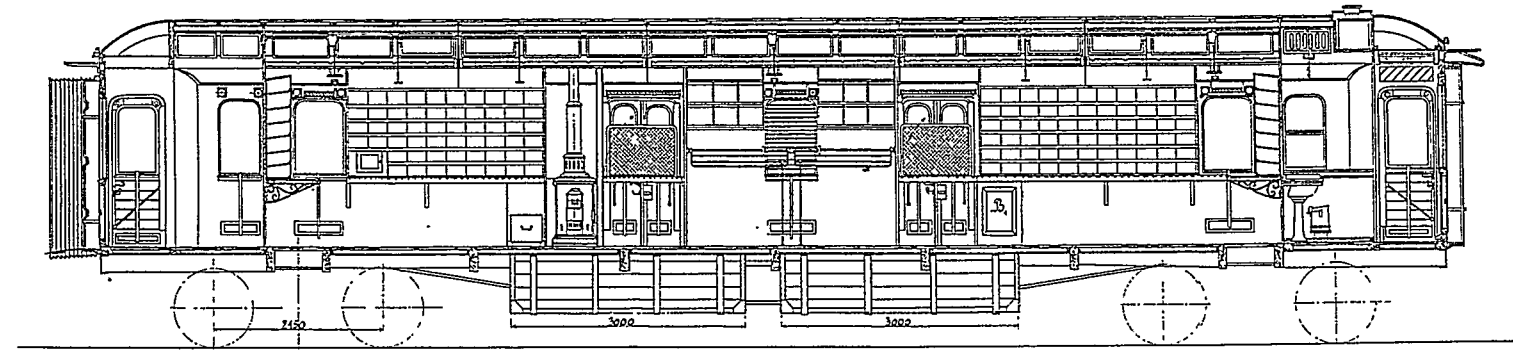
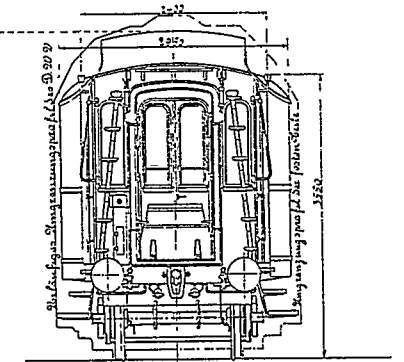
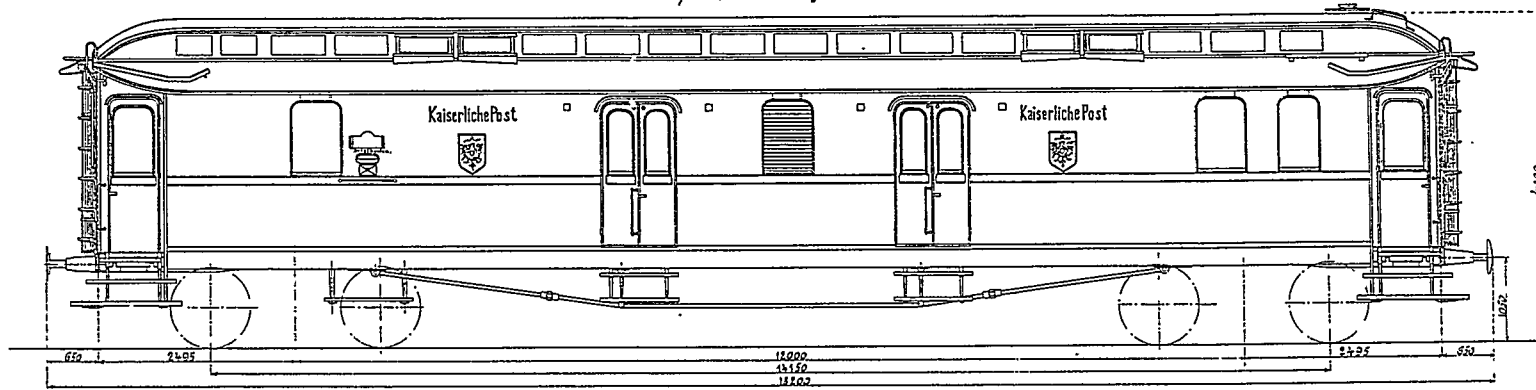
Königliches Eisenbahn-Zentralamt  
 Entwurf  
 gemäß Vorkonvention des E.-L.-A.  
 vom 12.11.1871 (Nr. 763)

# Vierachsiger D-Zugpostwagen mit Mittelgang

1/43,5 nat. Größe.

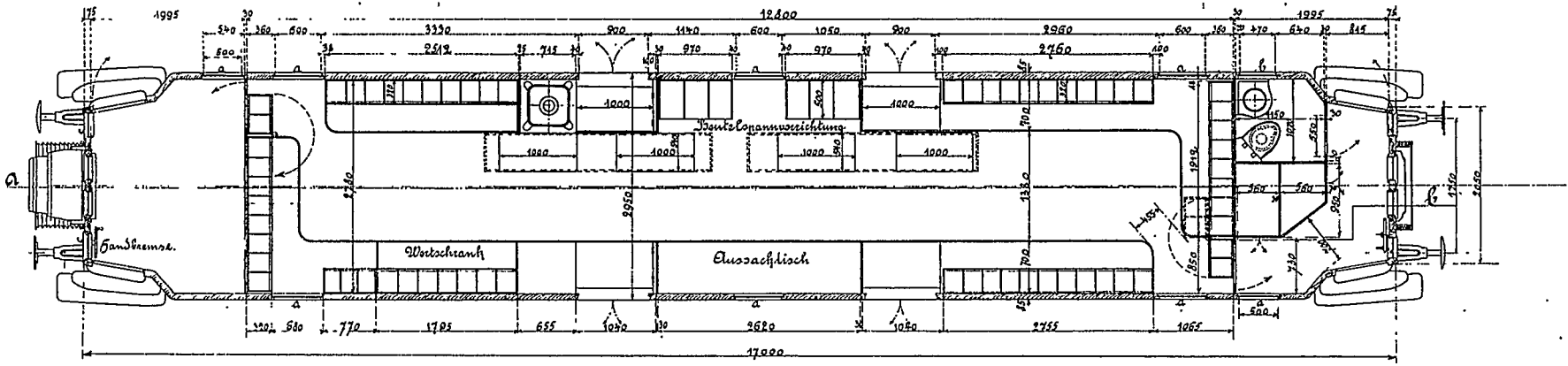
Maße mm.

B. p. 28.  
 3. Auflage.

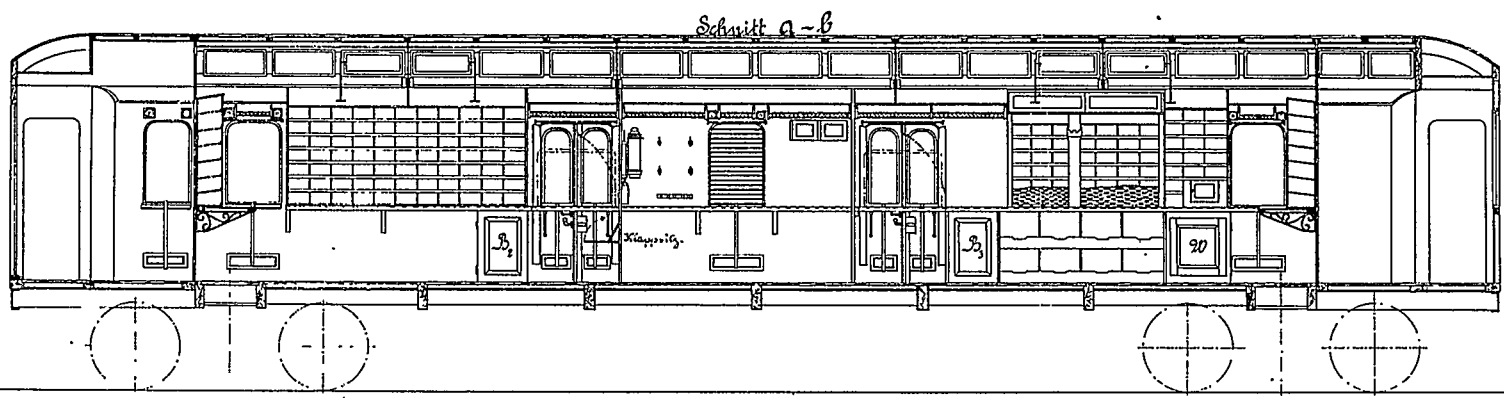


# Vierachsiger D-Zugpostwagen mit Mittelgang

Die Bahnpostwagen der Gattung DIV (M) in D-Zug-Wagen-Bauart wurden ab 1911 beschafft. Die in doppelter bzw. einfacher H0-Größe (Original-Maße) abgebildete Musterzeichnung B.p. 78, 3. Auflage stammt vom März 1914 und zeigt diese Bauart mit dem dafür charakteristischen Mittelgang, so wie sie der Firma Fleischmann auch als Vorbild für ein HO-Mo-dell diente. Drehgestelle sind nicht dargestellt, weil sowohl Drehgestelle der amerikanischen Bauart (Schwanenhals-drehgestelle) als auch preußische Regel-drehgestelle zur Anwendung vorgesehen waren.



Grundriss in Bogen Gewerbe Berlin 12 Seitenstr. 44  
p. 9.9

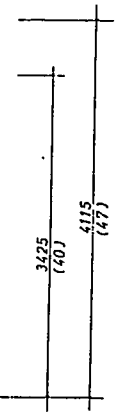
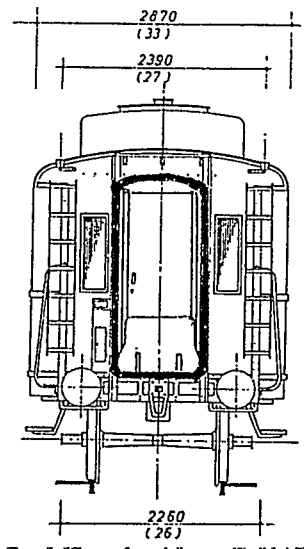
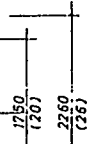
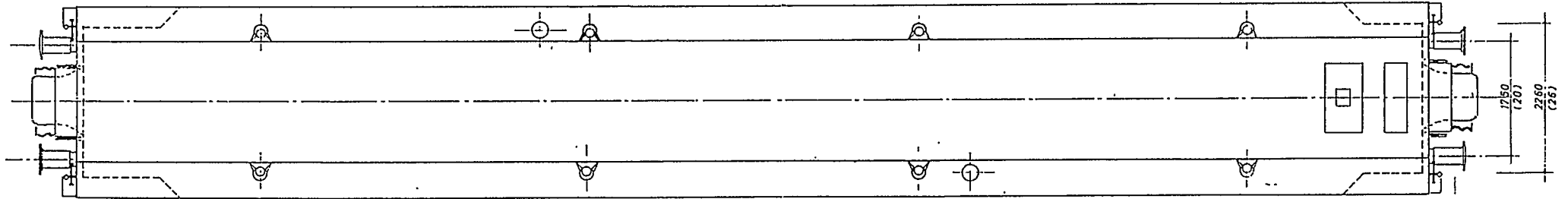
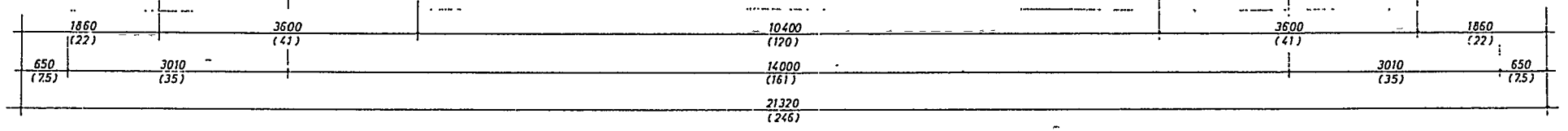
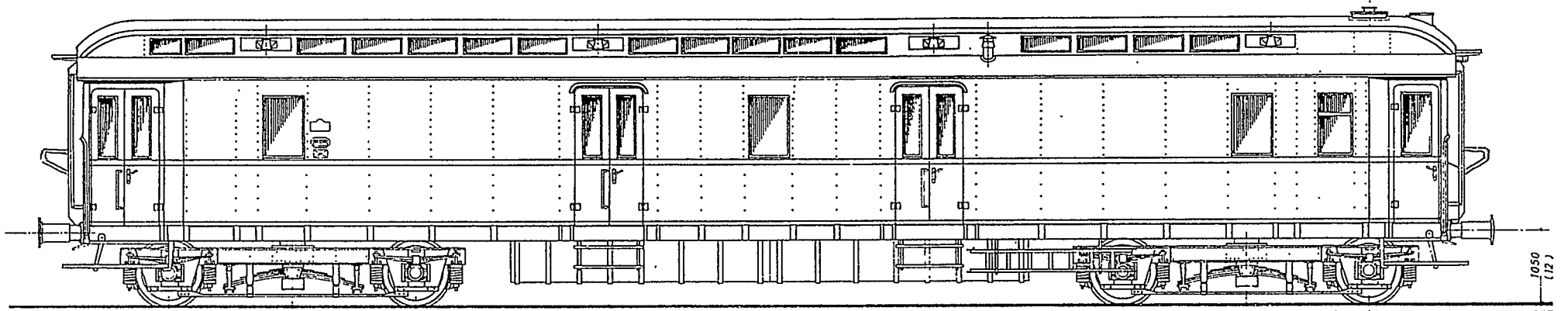


a. Fallfenster.  
b. Scherfenster.  
c. festes Fenster.  
B-W Drehgestell.  
D-W Drehgestell.

Bei Wagen mit schräger Oberlichtungsrichtung (Dynamisch) oder mit senkrechter Oberlichtung fallen die Drehgestelle B-W oder D-W fort.

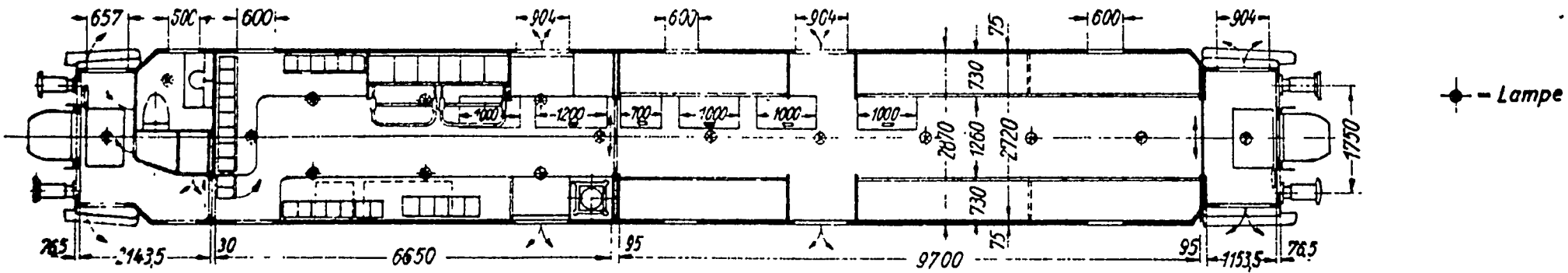
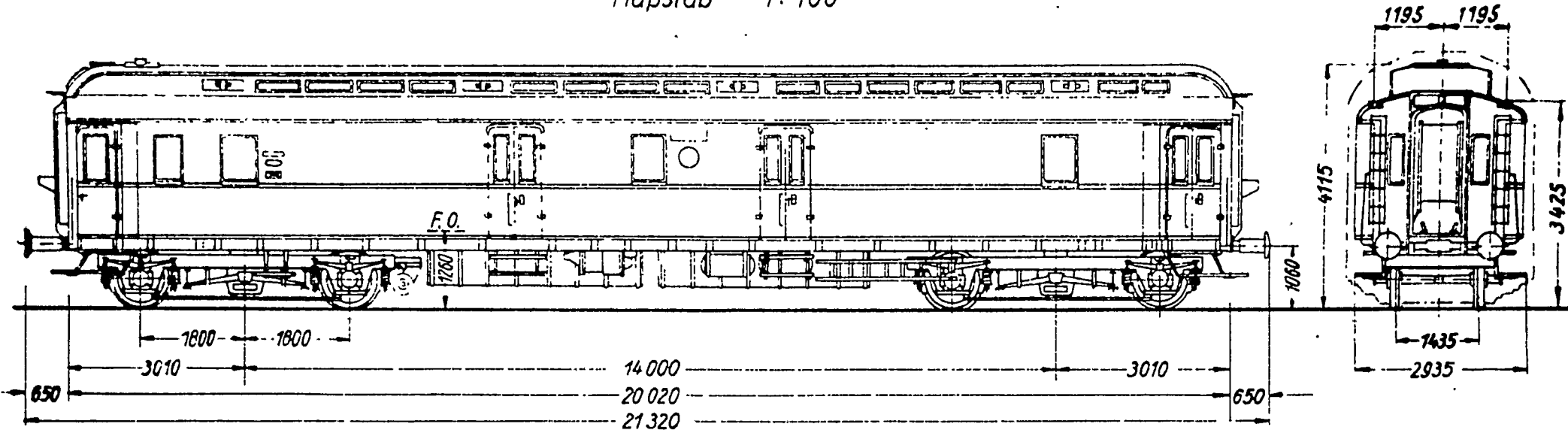
Stanzzeichnung: 1 Blatt  
St. 121/15  
Entwurf: E. Graf (B. 3)

Bezeichnung: D-Zugpostwagen 1914  
H. H. Fleischmann  
Nr. 78  
Bauart: D  
Baujahr: 1914



# Post 4ü - b II/20

Maßstab 1:100



Eigengewicht 43.2 t

111

Reichspostzentralamt  
Bahnpostwagenbau  
D.W.V. Berlin, 25.10.37 Lpt